

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
hessenARCHÄOLOGIE

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg

Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Interdisziplinäre Forschungen zur eisenzeitlichen
Siedlungslandschaft des Amöneburger Beckens

Mit Beiträgen von Lisa Bringemeier, Anita Goldner-Bofinger, Jutta Hofmann,
Marlu Kühn, Karlheinz Steppan, Astrid Stobbe,
Thorsten Westphal, Lucia Wick

Teil II: Katalog, Tafeln, Anhang, Beilagen



Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31/II

Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung
bei Kirchhain-Niederwald,
Landkreis Marburg-Biedenkopf

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE HESSEN

hessenARCHÄOLOGIE

MATERIALIEN ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE
VON HESSEN

Herausgegeben von Udo Recker

Band 31/II

Selbstverlag des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden,
in Kommission bei Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

MATERIALIEN ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE VON HESSEN

Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Interdisziplinäre Forschungen zur eisenzeitlichen
Siedlungslandschaft des Amöneburger Beckens

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg

Mit Beiträgen von Lisa Bringemeier, Anita Goldner-Bofinger,
Jutta Hofmann, Marlu Kühn, Karlheinz Steppan, Astrid Stobbe,
Thorsten Westphal, Lucia Wick

Teil II: Katalog, Tafeln, Anhang, Beilagen

2021

Selbstverlag des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbiografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar

Titelbild: Ausschnitt aus dem Ostprofil von Quadrant 16 der Brückenfundstelle von Kirchhain-Niederwald (Foto: R.-J. Braun, hA)

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

©2021 Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden

Schriftleitung: Dr. Stefan Thörle (hA)

Redaktion: Dr. Petra Hanauska (hA), Dr. Stefan Thörle (hA)

Bildbearbeitung: Hanno Elbert, rheinsatz, Köln

Grafikbearbeitung: Dr. Stefan Thörle (hA)

Layout: Dr. Stefan Thörle (hA)

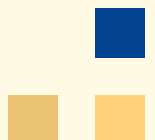
Layoutkonzept: Katrin Pfeil, Büro für Visuelle Gestaltung

Druck: Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig



ISBN: 978-3-7749-4309-4

Katalog



Vorbemerkung

Der Befundkatalog ist in zwei Abschnitte untergliedert. Im ersten Teil (Kap. 1.1) sind die Befunde aus dem Bereich der 2008/09 untersuchten Brückenfundstelle sowie die Reste einer rund 50 m nordwestlich der Brücke liegenden Uferbefestigung erfasst (Kirchhain-Niederwald Fst. 2, EV-Nr. 2008/079), im zweiten Teil (Kap. 1.2) werden die Befunde aus dem Siedlungsareal der Jahre 2011/12 behandelt (Kirchhain-Niederwald Fst. 1, EV-Nr. 2011/049). Da aus dem Areal der Siedlungsfundstelle schon ältere Oberflächenfunde vorliegen (Kirchhain-Niederwald Fst. 1, EV-Nr. 11, 733), wurde die betreffende Fundstellennummer auch für die gesamte nachfolgende Siedlungsgrabung übernommen.

Die Befunde werden im Katalog entsprechend ihrer während der Grabung erfolgten Nummerierung aufgelistet. Da es sich um zwei verschiedene Fundstellen handelt, setzt die Zählung jeweils mit Befundnummer „1“ ein. Um Verwechslungen aufgrund gleicher Befundbezeichnungen vorzubeugen, werden diese im Fall der Brückenfundstelle durch den Buchstaben „B“ sowie im Fall der Siedlungsfundstelle durch den Buchstaben „S“ als Präfixe spezifiziert. Bei der Brückenfundstelle sind vereinzelt Befunde unter zwei verschiedenen Nummern erfasst worden, wenn sie sich über zwei Quadranten erstreckten oder nach der Unterbrechung der Grabung wegen des Wintereinbruchs erneut aufgenommen wurden. In diesen Fällen ist die andere Nummer in Klammern angefügt.

Die Fundkataloge sind in drei Abschnitte untergliedert. Der erste Teil umfasst das Fundmaterial aus den Grabungsquadranten im Brückenbereich (Kap. 2.1). Der zweite Teil betrifft die Funde aus der Siedlungsgrabung, die in der Reihenfolge nach den Befundnummern und

danach den Fundzettelnummern sortiert sind (Kap. 2.2). Im dritten Teil ist das Fundmaterial aufgelistet, das im Zuge von Notbergungen bzw. bei den geomorphologischen Untersuchungen gesammelt und nicht unter einer eigenständigen Fundstellennummer erfasst wurde. Hierbei wurden mehrere Fundstellen unterschieden (Kap. 2.3). Die an die nordwestlichen Grabungsquadranten angrenzende Abbruchkante wurde als „Bereich 1“ bezeichnet. Am südöstlichen Rand der Brücke lag der bereits durch den Kiesgrubenbagger gestörte „Bereich 2“, in dem noch einzelne Befunde erhalten waren. Die Fundstellen, die in den Jahren 2009/10 in den Abbauprofilen der Kiesgrube beobachtet wurden, wurden von R. Urz als „Untersuchungsgebiete“ aufgenommen. Sie befanden sich entlang des eisenzeitlichen Flussbettes zwischen Brücke und Siedlung. Direkt an der westlichen Grabungskante befand sich das „Untersuchungsgebiet Ost“, das sich mit dem bereits genannten Bereich 1 überschneidet. Dem Verlauf der Flussschleifen von Osten nach Westen folgend, lag danach das „Untersuchungsgebiet Mitte“ der Brücke am nächsten; es wurde 50 m westlich von ihr beobachtet. 100 m nordwestlich des Untersuchungsgebiets Mitte wurde der Siedlungshorizont des „Untersuchungsgebiets Nord“ entdeckt. Von dort aus wiederum knapp 100 m südsüdwestlich lag das „Untersuchungsgebiet West B“, weitere 60 m südsüdwestlich das „Untersuchungsgebiet West A“. Im Jahr 2011 wurde eine Bergung in der südwestlichen Böschung der Kiesgrubenerweiterung nördlich des eisenzeitlichen Siedlungsareals durchgeführt. Die Lesefunde vom Baggerplanum im Siedlungsbereich werden ebenfalls unter den Notbergungen aufgeführt. Aus den Abbauprofilen nordwestlich der Siedlung wurde in den Jahren 2011/12 weiteres Fundmaterial geborgen.

1. Befundkatalog

1.1. Brückenfundstelle (Beil. 2)

Befund B1

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F1, Kat.-Nr. 1594) in Schicht B64 im Bereich 1, senkrechter Verlauf, leicht ovaler Querschnitt. Dm. 0,14–0,15 m.

Befund B2

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F2, Kat.-Nr. 1625) in Schicht B64 im Bereich 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,17–0,18 m.

Befund B3

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F3, Kat.-Nr. 1626) in Schicht B64 im Bereich 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B4

Pfahlloch mit erhaltener Holzpfehlspitze (F4, Kat.-Nr. 1627) in Schicht B64 in Bereich 2, senkrechter Verlauf, polyedrischer Querschnitt. Dm. 0,12 m.

Befund B5

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F5, Kat.-Nr. 1628) in Schicht B64 im Bereich 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,19 m.

Befund B6

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F6, Kat.-Nr. 551) in Schicht B64 im Quadrant 11, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,13 m.

Befund B7

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F7, Kat.-Nr. 552) in Schicht B64 im Quadrant 11, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B8

Pfahlloch mit erhaltenem Hälbling-Pfehl (F8, Kat.-Nr. 553) in Schicht B64 im Quadrant 11, senkrechter Verlauf, D-förmiger Querschnitt. Gr. 0,11 m × 0,18 m.

Befund B9

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F9, Kat.-Nr. 140) in Schicht B64 im Quadrant 6, senkrechter Verlauf, gerundet-polygonaler Querschnitt. Gr. 0,20 m × 0,25 m.

Befund B10

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F10, Kat.-Nr. 141) in Schicht B64 im Quadrant 6, nach OSO geneigt, nahezu dreieckiger Querschnitt. Gr. 0,10 m × 0,14 m.

Befund B11

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F11, Kat.-Nr. 142) in Schicht B64 im Quadrant 6, leicht nach N geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,11 m × 0,17 m.

Befund B12 (= Befund B36)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F12/36, Kat.-Nr. 20) in Schicht B64 im Quadrant 2 auf der Grenze zu Quadrant 5, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m.

Befund B13

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F13, Kat.-Nr. 21) in Schicht B64 im Quadrant 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,17 m.

Befund B14

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F14, Kat.-Nr. 22) in Schicht B64 im Quadrant 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,13 m.

Befund B15 (= Befund B117)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F15/117, Kat.-Nr. 143) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 im Quadrant 6 auf der Grenze zu Quadrant 8, nur wenige Zentimeter in Schicht B64 eingetieft, nach SO geneigt, runder Querschnitt. Dm. max. 0,12 m.

Befund B16

Pfahlloch mit erhaltenem Hälbling-Pfehl (F16, Kat.-Nr. 289) in Schicht B64 im Quadrant 9, leicht nach NW geneigt, D-förmiger Querschnitt. Gr. 0,9 m × 0,24 m.

Befund B17

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F17, Kat.-Nr. 290) in älterem Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 9. – B17a) Pfahlloch mit Pfehl, senkrechter Verlauf, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Gr. 0,17 m × 0,19 m. – B17b) Pfahlloch, von B17a geschnitten, im Profil als keilförmige Verfärbung sichtbar, leicht nach O geneigt. H. 0,45 m, Br. 0,10 m.

Befund B18

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehlfragment (F18, Kat.-Nr. 291) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 im Quadrant 9, innerhalb des Flechtzauns B129, daher mögliche Neigung nicht ermittelbar, runder Querschnitt. Dm. 0,15 m.

Befund B19

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F19, Kat.-Nr. 292) in Schicht B64 im Quadrant 9, nach O geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,16 m × 0,20 m.

Befund B20

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F20, Kat.-Nr. 359) in Schicht B64 im Quadrant 10, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,20×m.

Befund B21

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F21, Kat.-Nr. 360) und älteres Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10. – B21a) Pfahlloch mit Pfahl, leicht nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,17–0,18 m. – B21b) Pfahlloch, von B21a geschnitten, mögliche Neigung nicht ermittelt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,18 m × 0,23 m.

Befund B22

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F22, Kat.-Nr. 689) in Schicht B64 im Quadrant 13, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,22 m.

Befund B23

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F23, Kat.-Nr. 690) in Schicht B64 im Quadrant 13, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B24

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F24, Kat.-Nr. 691) in Schicht B64 im Quadrant 13, leicht nach N geneigt, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Gr. 0,18 m × 0,21 m.

Befund B25

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F25, Kat.-Nr. 692) in Schicht B64 im Quadrant 13, leicht nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m.

Befund B26

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F26, Kat.-Nr. 693) in Schicht B64 im Quadrant 13, nach O geneigt, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Gr. 0,18 m × 0,21 m.

Befund B27

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F27, Kat.-Nr. 694) in Schicht B64 im Quadrant 13, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,22 m.

Befund B28

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F28, Kat.-Nr. 1629) in Schicht B64 im Bereich 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,24 m.

Befund B29 (= Befund B238)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F29/F238, Kat.-Nr. 788) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) innerhalb einer Mulde im Quadrant 14, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,22 m.

Befund B30

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F30, Kat.-Nr. 789) dicht neben Pfahl F29 (Kat.-Nr. 788) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) innerhalb einer Mulde im Quadrant 14, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m.

Befund B31 (= Befund B224)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F31/F224, Kat.-Nr. 790) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) innerhalb einer Mulde im Quadrant 14, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,22 m, L. 0,95 m, L. der Spitze 0,35 m.

Befund B32

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F32, Kat.-Nr. 361) und älteres Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10. – B32a) Pfahlloch mit Pfahl, mittig in Pfahlloch B32b, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,18 m. – B32b) Pfahlloch, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,24 m.

Befund B33

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F33, Kat.-Nr. 362) in Schicht B64 im Quadrant 10, leicht nach SO geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,24 m.

Befund B34 (= Befund B225)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F34/F225, Kat.-Nr. 791) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) innerhalb einer Mulde im Quadrant 14, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B36 (= Befund B12)

Beschreibung siehe Befund B12.

Befund B37

Pfahlloch mit erhaltener Holzpfehlspitze (F37, Kat.-Nr. 1) in Schicht B64 im Quadrant 1, leicht nach S geneigt, polygonaler Querschnitt. Dm. max. 0,15 m.

Befund B38

Pfahlloch mit erhaltener Holzpfehlspitze (F38, Kat.-Nr. 112) in Schicht B64 im Quadrant 5, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht mehr ermittelbar, runder Querschnitt. Dm. 0,17 m.

Befund B39

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F39, Kat.-Nr. 48) in Schicht B64 im Quadrant 3, nach S geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,21 m.

Befund B42

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F42, Kat.-Nr. 165) in Schicht B64 im Quadrant 7, nach S geneigt, polygonaler Querschnitt. Dm. 0,15 m.

Befund B43

Pfahlloch mit erhaltenem Spältling-Pfehl (F43, Kat.-Nr. 51) und älteres Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 3. – B43a) Pfahlloch mit Pfehl, annähernd mittig in B43b, leicht nach N geneigt, keilförmiger Querschnitt, Gr. 0,12 m × 0,04 m. – B43b) Pfahlloch, mögliche Neigung nicht ermittelt, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m.

Befund B44

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F44, Kat.-Nr. 166) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb der Schicht B64 im Quadrant 7, nach SW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,08 m, T. 0,37 m.

Befund B45 (= Befund B249)

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F45/F249, Kat.-Nr. 976) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) in Quadrant 16, leicht nach S geneigt, runder Querschnitt; der Pfehl wurde vor Anlage des Profils für eine dendrochronologische Untersuchung gezogen, sodass auf dem Profildfoto nur noch das Pfahlloch dokumentiert werden konnte. Dm. 0,15 m, T. 0,46 m.

Befund B46

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F46, Kat.-Nr. 167) in Schicht B64 im Quadrant 7, schwach nach S geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,17 m.

Befund B47

Pflockloch mit erhaltenen Holzpflockfragmenten (F47, Kat.-Nr. 168) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 im Ostprofil von Quadrant 7, zwischen Planum 1 und Planum 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,09 m, L. etwa 0,25 m.

Befund B50

Sedimentschicht auf der Rinnensohle in Quadrant 3 und im benachbarten Bereich 1, stark mit Kies durchsetzt.

Befund B51

Pfahlloch mit erhaltenener Holzpfehlspitze (F51, Kat.-Nr. 1670) im Untersuchungsgebiet 2, Mitte, mögliche Neigung nicht feststellbar, polygonaler Querschnitt. Dm. 0,12 m.

Befund B52

Pfahlloch mit erhaltenener Holzpfehlspitze (F52, Kat.-Nr. 1671) im Untersuchungsgebiet 2, Mitte, mögliche Neigung nicht feststellbar, abgerundet-polygonaler Querschnitt. Gr. 0,11 m × 0,12 m.

Befund B53

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F53, Kat.-Nr. 1630) in Schicht B64 im Bereich 2, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,09 m.

Befund B56

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F56, Kat.-Nr. 363) in Schicht B64 im Quadrant 10, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m.

Befund B57

Kulturschicht in der östlichen Böschung des Kiesgrubenrandes am nördlichen Rand der Grabungsfläche, nach Norden hin ansteigend, grau, unscharfe Grenzen, enthielt kleine Keramikfragmente vorgeschichtlicher Machart. H. ca. 0,35 m

Befund B58

Detrituslage dicht unter Planum 1 in Quadrant 1, westlich und nordwestlich von dem liegenden Hälbling F54 (Kat.-Nr. 3); kleinräumig, reichte in der Tiefe bis unter Planum 2.

Befund B59

Reisiglage auf Planum 1 in Quadrant 1 aus dünnen Ästen, die überwiegend in NNO-SSW-Richtung lagen; ein Ast wies Schnittpuren auf (F59, Kat.-Nr. 9). Gr. ca. 0,30 m × 0,40 m.

Befund B60

Detrituslage dicht unter Planum 1 in Quadrant 2.

Befund B62

Detrituslage zwischen Planum 2 und Planum 3 im Quadrant 1, konzentrierte sich kleinräumig um den Pfehl F37 (Kat.-Nr. 1) herum und reichte bis ins Ostprofil, enthielt Dungreste und Pflanzenstengel.

Befund B64

Sedimentschicht in den Quadranten 1 bis 15, grau, feste tonige Konsistenz, in der Oberfläche zahlreiche Trittsuren. H. max. 0,80 m.

Befund B65

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 1, gehört evtl. zu dem liegend aufgefundenen Pfehl F63 (Kat.-Nr. 6), senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B66

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 1, gehört evtl. zu dem liegend aufgefundenen Pfahl F55 (Kat.-Nr. 4), senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,175 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B67

Mulde in der Schicht B64 im Quadrant 1, wahrscheinlich natürlich entstandene Vertiefung. L. 0,52 m, Br. 0,35 m.

Befund B69

Muddelage zwischen Planum 1 und Planum 2 im Quadrant 3, enthielt Pflanzenreste.

Befund B72

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 2, senkrechter Verlauf, nahezu rechteckiger Querschnitt. Gr. 0,19 m × 0,28 m, T. ca. 0,70 m.

Befund B73

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 2, leicht nach O geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,22 m × 0,30 m, T. ca. 0,50 m.

Befund B74

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 2, gehört evtl. zu dem liegend aufgefundenen Pfahl F76 (Kat.-Nr. 26), mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht feststellbar, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B78

Pfahlloch in Schicht B64 in Quadrant 2, relativ senkrechter Verlauf, halbovaler bis rechteckiger Querschnitt. Gr. 0,17 m × 0,20 m, T. ca. 0,45 m.

Befund B86

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 und der darüberliegenden Muddeschicht (ohne Befundnummer) im Quadrant 3, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. oben 0,08 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B87

Pfahlloch und jüngeres Pfahlloch im Quadrant 3. – B87a) Pfahlloch in Schicht B64 und der darüberliegenden Muddeschicht (ohne Befundnummer), relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. max. 0,15 m, T. ca. 0,28 m. – B87b) Pfahlloch in der Muddeschicht (ohne Befundnummer) mit ebener Sohle knapp über Schicht B64, dicht westlich von B87a, senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt, ebene Sohle. Dm. 0,10 m × 0,15 m.

Befund B88

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 3, deutlich erkennbare Facetten des wohl alt gezogenen Pfahls in der Wandung des Lochs, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. max. 0,20 m, T. ca. 0,60 m.

Befund B89

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 3, nach unten deutlich verjüngt, aber mit ebener Sohle, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht sicher bestimmbar, wahrscheinlich leicht nach SO geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,24 m × 0,12 m, Dm. (Sohle) ca. 0,05 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B90

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 3, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht sicher bestimmbar, wahrscheinlich nach WSW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,15 m, T. ca. 0,16 m.

Befund B91

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 3, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht bestimmbar, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. ca. 0,15 m.

Befund B94

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 im Quadrant 4, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht bestimmbar, rundlich bis leicht ovaler Querschnitt. Dm. 0,08 m, T. ca. 0,10 m.

Befund B95

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 im Quadrant 4, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht bestimmbar, rundlicher bis leicht ovaler Querschnitt. Dm. 0,07 m, T. ca. 0,07 m.

Befund B96

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F96, Kat.-Nr. 113) in Schicht B64 und den darüberliegenden Sedimenten (ohne Befundnummer) in Quadrant 5, stark nach WNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,05 m.

Befund B97

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F97, Kat.-Nr. 114) in den muddigen Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 im Quadrant 5, stark nach WNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,06 m.

Befund B98

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F98, Kat.-Nr. 115) in Schicht B64 und den darüberliegenden Sedimenten (ohne Befundnummer) in Quadrant 5, stark nach WNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,06 m.

Befund B99

Pflockloch in Schicht B64 im Quadrant 5, stark nach W geneigt, länglich-ovaler Querschnitt. Dm. 0,06 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B100

Pflockloch in Befund B64 im Quadrant 5, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m, T. ca. 0,20 m.

Befund B101

Pflockloch mit Holzplockfragment (F101, Kat.-Nr. 116) in Schicht Befund B64 im Quadrant 5, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht bestimmbar, runder Querschnitt. Dm. 0,08 m, Tiefe ca. 0,07 m.

Befund B102

Detrituslage um den Pfahl F10 im Quadrant 6, enthielt besonders viele Pflanzenstengel.

Befund B106

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 6, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt. Gr. 0,17 m × 0,23 m, T. ca. 0,55 m.

Befund B107

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 6, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m, T. ca. 0,32 m.

Befund B108

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 6, relativ senkrechter Verlauf, leicht ovaler Querschnitt. Gr. 0,20 m × 0,22 m, T. ca. 0,44 m.

Befund B109

Pfahlloch in Schicht B64 und den darüberliegenden Sedimenten (ohne Befundnummer) auf der Grenze zwischen den Quadranten 6 und 8, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt. Gr. 0,20 m × 0,31 m, T. ca. 0,45–0,50× m.

Befund B116

Pflockloch mit erhaltenem Holzplock (F116, Kat.-Nr. 177) in Schicht B64 im Quadrant 7, nach NNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. max. 0,10 m, T. ca. 0,26 m.

Befund B117 (= Befund B15)

Beschreibung siehe Befund B15.

Befund B118

Trittspur in der Schicht B64 im Quadrant 7, Hufabdruck eines Paarhufers. Gr. 0,12 m × 0,07 m.

Befund B120

Detrituslage im nordwestlichen Bereich von Quadrant 8.

Befund B121

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 8, nach W geneigt, ovaler bis rechteckiger Querschnitt. Gr. 0,18 m × 0,24 m.

Befund B122

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F122, Kat.-Nr. 293) in Schicht B64 im Quadrant 9, senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B125

Stakenloch mit erhaltener Stake (F125, Kat.-Nr. 296) in Schicht B64 im Quadrant 9, Teil des Astzauns B129, nach SSW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,05 m.

Befund B126

Stakenloch mit erhaltener Stake (F126, Kat.-Nr. 297) in Schicht B64 im Quadrant 9, Teil des Astzauns Befund 129, stark nach WNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B127

Stakenloch mit erhaltener Stake in Schicht B64 im Quadrant 9, Teil des Astzauns Befund 129, stark nach W geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B129

Flechtzaun am W-Rand der Brücke in den Quadranten 9 und 10, von den Staken F125 bis F127 (Kat.-Nr. 296 bis 298) gehalten. Am nördlichen und südlichen Ende des Zauns waren Brückenpfähle als Stützen mit einbezogen. Die Konstruktion endete im N über einer Detrituslage (ohne Befundnummer), die sich auf Schicht B64 befand, und reichte im Süden bis auf die Oberfläche von Schicht B64 hinab. L. 3,70 m, H. bis zu 0,50 m.

Befund B133

Pfahlloch in Schicht B64 auf der Grenze von Quadrant 3 zu Quadrant 7, senkrechter Verlauf, dreieckiger Querschnitt. Gr. 0,20 m × 0,10 m, T. ca. 0,40 m.

Befund B136

Pflockloch mit erhaltenem Holzplock (F136, Kat.-Nr. 300) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) über Schicht B64 im Quadrant 9, nach WSW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,05 m, T. 0,28 m.

Befund B138

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F138, Kat.-Nr. 364) in Schicht B64 im Quadrant 10, nach O geneigt, leicht ovaler Querschnitt. Gr. 0,17 m × 0,20 m.

Befund B139

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F139, Kat.-Nr. 365) in Schicht B64 im Quadrant 10, nach O geneigt, leicht ovaler Querschnitt. Dm. 0,13–0,15 m.

Befund B140

Pflockloch mit erhaltenem Holzplock (F140, Kat.-Nr. 366) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) über

Schicht B64 im Quadrant 10, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B141

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F141, Kat.-Nr. 367) in Schicht B64 im Quadrant 10, schwach nach N geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,06 m.

Befund B143

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F143, Kat.-Nr. 369) in Schicht B64 im Quadrant 10, gehört zum Astteppich B147, nach W geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B144

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F144, Kat.-Nr. 370) in Schicht B64 im Quadrant 10, gehört zum Astteppich Befund 147, nach W geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B145

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F145, Kat.-Nr. 371) in Schicht B64 im Quadrant 10, gehört zum Astteppich Befund 147, nach S geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B146

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F146, Kat.-Nr. 372) in Schicht B64 im Quadrant 10, gehört zum Astteppich Befund 147, nach W geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B147

Astteppich auf Planum 2 im Quadrant 10, von den Pflöcken F143 bis F146 (Kat.-Nr. 336 bis 339) zusammengehalten, diente vermutlich der Befestigung des Untergrundes. Nördlich des Astteppichs befand sich eine tiefe Mulde im Flussbett. L. 1,80 m, Br. 0,90 m.

Befund B148

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F148, Kat.-Nr. 373) zwischen Planum 2 und Planum 3 in den Sedimenten über Schicht B64 auf der Grenze zwischen den Quadranten 9 und 10, stark nach SW geneigt, runder Querschnitt. Dm. max. 0,08 m.

Befund B150

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 11, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt. Dm. 0,24 m x 0,17 m, T. 0,38 m.

Befund B151

Pfahlloch in Schicht B64 in Quadrant 11, nach W geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,30 m x 0,22 m, T. 0,70 m.

Befund B152

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 11, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,10 m, T. 0,18 m.

Befund B153

Pfahlloch in Schicht B64 in Quadrant 11, nach W geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,20 m x 0,26 m, T. 0,65 m.

Befund B154

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 in Quadrant 11, nach WNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,08 m, T. 0,18 m.

Befund B155

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 in Quadrant 11, nach NNW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,08 m, T. 0,25 m.

Befund B156

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F156, Kat.-Nr. 554) in Schicht B64 im Quadrant 11, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,13 m.

Befund B157

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F157, Kat.-Nr. 374) in Schicht 64 im Quadrant 10, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m.

Befund B158

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,15 m, T. 0,38 m.

Befund B159

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 m Quadrant 10, leicht nach NW geneigt, ovaler Querschnitt. Dm. 0,05 m x 0,08 m, T. 0,12 m.

Befund B160

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt. Gr. 0,23 m x 0,17 m, T. 0,40 m.

Befund B161

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F161, Kat.-Nr. 375) in Schicht B64 im Quadrant 10, stark nach SW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B162

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 im Quadrant 10, nach NNO geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,05 m x 0,08 m, T. 0,14 m.

Befund B163

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10, relativ senkrechter Verlauf, dreieckiger Querschnitt. Gr. 0,10 m × 0,13 m, T. 0,43 m.

Befund B164

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 10, am östlichen Rand von Pfahl F138 (Kat.-Nr. 331) geschnitten, relativ senkrechter Verlauf, vierteilkreisformiger Querschnitt. Gr. 0,20 m × 0,10 m, T. 0,32 m.

Befund B165

Pflock- oder Stakenloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, sandige Füllung, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,06 m, T. 0,07 m.

Befund B166

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, sandige Füllung, nach O geneigt, ovaler bis leicht dreieckiger Querschnitt. Dm. 0,11 m × 0,17 m, T. 0,35 m.

Befund B167

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64; der zugehörige Pfahl war vor Grabungsbeginn versehentlich durch den Bagger gezogen worden und konnte nicht mehr dokumentiert werden; relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt. Dm. 0,23 m × 0,18 m, T. noch 0,80 m.

Befund B168

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F168, Kat.-Nr. 1631) im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, dicht neben älterem Pfahlloch B169, leicht nach W geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,21 m.

Befund B169

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, durch das Einschlagen des Pfahles F168 verformt, mögliche Neigung aufgrund der Störung nicht bestimmbar, sichelförmiger Querschnitt, sandige Füllung, enthielt drei Scherben (Kat.-Nr. 1632 bis 1634). Dm. 0,24 m, T. ca. 0,35 m.

Befund B170

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach W geneigt, runder Querschnitt, verfüllt mit Sand und kleinem Kies. Dm. 0,21 m, T. 0,65 m.

Befund B171

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach W geneigt, runder Querschnitt, verfüllt mit Sand und kleinem Kies. Dm. 0,20 m, T. 0,32 m.

Befund B172

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach W geneigt, runder Querschnitt, verfüllt mit Sand und kleinem Kies. Dm. 0,16 m, T. 0,46 m.

Befund B173

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach W geneigt, runder Querschnitt. Der Pfahl war vor Grabungsbeginn versehentlich durch den Bagger gezogen worden und konnte nicht mehr dokumentiert werden. Dm. 0,14 m, T. 0,30 m.

Befund B174

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach SSO geneigt, runder Querschnitt, verfüllt mit Sand und kleinem Kies. Dm. 0,12 m, T. 0,30 m.

Befund B175

Pfahlloch im Bereich 2 in der hier schon teilweise abgetragenen Schicht B64, nach W geneigt, ovaler Querschnitt. Der Pfahl war vor Grabungsbeginn versehentlich durch den Kiesgrubenbagger gezogen worden und konnte nicht mehr dokumentiert werden. Gr. 0,17 m × 0,20 m, T. 0,55 m.

Befund B179

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F179, Kat.-Nr. 687) in Schicht B64 im Quadrant 12, leicht nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,18 m.

Befund B180

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F180, Kat.-Nr. 688) in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,17 m.

Befund B181

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F181, Kat.-Nr. 624) in Schicht B64 im Quadrant 12, nach OSO geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,18 m.

Befund B182

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F182, Kat.-Nr. 625) in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,22 m.

Befund B183

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F183, Kat.-Nr. 626) in Schicht B64 im Quadrant 12, schwach nach SSO geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,19 m.

Befund B186

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,16 m, T. 0,40 m.

Befund B187

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,13 m, T. 0,20 m.

Befund B188

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m, T. 0,55 m.

Befund B189

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt, mit der Trittspur eines Paarhufers auf der Sohle. Dm. 0,13 m, T. 0,23 m.

Befund B190

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. 0,40 m.

Befund B191

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,18 m, T. 0,55 m.

Befund B192

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. 0,20 m.

Befund B193

Pflockloch in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,07 m, T. 0,20 m.

Befund B194

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F194, Kat.-Nr. 629) in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m.

Befund B195

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfehl (F195, Kat.-Nr. 630) in Schicht B64 im Quadrant 12, nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,13 m.

Befund B196

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 12, stark nach SSW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. 0,24 m.

Befund B197

Trittspur eines Paarhufers in der Ofl. von Schicht B64 im Quadrant 12, dicht neben dem Pfahlloch B189, auf dessen Sohle sich ein weiterer Klauenabdruck befand. Von der Trittspur wurde ein Gipsabdruck angefertigt (F197, Kat.-Nr. 684). Gr. 0,09 m × 0,10 m.

Befund B201

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 im Quadrant 13, nach N geneigt, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,08 m × 0,18 m, T. 0,30 m.

Befund B202

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 13, leicht nach NNW geneigt, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,18 m × 0,25 m, T. 0,48 m.

Befund B203

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F203, Kat.-Nr. 696) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 im Quadrant 13, die Spitze steckte seitlich im Pfahl F25 (Kat.-Nr. 692) etwa 0,25 m oberhalb der Schicht B64, nach NW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,07 m, T. 0,25 m.

Befund B204

Pflock- oder Stakenloch in Schicht B64 im Quadrant 13, nach SW geneigt, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,09 m, T. 0,16 m.

Befund B205

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 13, nach ONO geneigt, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,15 m × 0,25 m, T. 0,75 m.

Befund B206

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 13, dicht östlich an Pfahl F22 (Kat.-Nr. 689), nach SSW geneigt, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,10 m, T. 0,25 m.

Befund B207

2 Pfahllöcher in Schicht B64 im Quadrant 13. – B207a) Relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt mit kleiner Ausbuchtung nach OSO, sandige Füllung. Gr. 0,22 m × 0,35 m, T. 0,75 m. – B207b) Im Westen an das Pfahlloch B207a anschließende halbe Wandung eines älteren Pfahlloches, senkrechter Verlauf, ursprünglich wohl runder Querschnitt. Dm. ca. 0,18 m, T. 0,40 m.

Befund B208

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 13, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,20 m × 0,27 m, T. 0,37 m.

Befund B209

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöck (F209, Kat.-Nr. 697) in Schicht B64 im Quadrant 13, leicht nach NW geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,03 m, T. 0,16 m.

Befund B210

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöckfragment (F210, Kat.-Nr. 698) in Schicht B64 im Quadrant 13, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B211

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflöckfragment (F211, Kat.-Nr. 699) in Schicht B64 im Quadrant 13, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B212

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflockfragment (F212, Kat.-Nr. 700) in Schicht B64 im Quadrant 13, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B213

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflockfragment (F213, Kat.-Nr. 701) in Schicht B64 im Quadrant 13, wohl senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B216

Astanhäufung in den Sedimenten (ohne Befundnummer) oberhalb von Schicht B64 in Quadrant 14, in N-S-Richtung übereinander liegend, die nördlichen Enden waren durch die Ergrabung von Quadrant 13 gekappt worden. Evtl. Rest eines Flechtzauns. Dm. der Äste 0,04–0,06 m, L. der Äste noch 0,40–1,00 m.

Befund B223

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F223, Kat.-Nr. 794) am Rand einer Mulde im Kies im Quadrant 14; da der Pfahl durch den Kiesgrubenbagger nach W umgedrückt worden war, konnte die ursprüngliche Neigung nicht rekonstruiert werden; runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B224 (= Befund B31)

Beschreibung siehe Befund B31.

Befund B225 (= Befund B34)

Beschreibung siehe Befund B34.

Befund B226

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F226, Kat.-Nr. 795) an der Abrisskante von Schicht B64, am Rand einer Mulde im Kies im Quadrant 14; da der Pfahl durch den Kiesgrubenbagger nach W umgedrückt worden war, konnte die ursprüngliche Neigung nicht rekonstruiert werden; runder Querschnitt. Dm. 0,15 m.

Befund B227

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F227, Kat.-Nr. 796) in Schicht B64 im Quadrant 14, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B228

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F228, Kat.-Nr. 797) in Schicht B64 im Quadrant 14, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,05 m.

Befund B229

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F229, Kat.-Nr. 798) in Schicht B64 im Quadrant 14, leicht nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B230

Pflockloch mit erhaltenem Holzpflock (F230, Kat.-Nr. 799) in Schicht B64 im Quadrant 14, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,04 m.

Befund B231

Trittspur eines Pferdes mit einer Laufrichtung nach WSW im Quadrant 14; von der Trittspur wurde ein Gipsabdruck angefertigt (F231, Kat.-Nr. 933). Dm. 0,11 m.

Befund B232

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 14, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,22 m, T. 0,36 m.

Befund B233

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 14, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,20 m × 0,24 m, T. 0,55 m.

Befund B234

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 14, nach SO geneigt, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,12 m, T. 0,26 m.

Befund B235

Pfahlloch an der Abrisskante von Schicht B64 im Quadrant 14, nur noch etwa zur Hälfte erhaltenes, stark nach NW geneigt, runder bis ovaler Querschnitt. Dm. 0,17 m, T. 0,37 m.

Befund B236

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F236, Kat.-Nr. 800) in einer Mulde im Kies im Quadrant 14; da der Pfahl durch den Kiesgrubenbagger nach W umgedrückt worden war, konnte die ursprüngliche Neigung nicht rekonstruiert werden; runder Querschnitt. Dm. 0,20 m.

Befund B237

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F237, Kat.-Nr. 801) in einer Mulde im Kies im Quadrant 14; da der Pfahl durch den Kiesgrubenbagger nach W umgedrückt worden war, konnte die ursprüngliche Neigung nicht rekonstruiert werden; runder Querschnitt. Dm. 0,18 m.

Befund B238 (= Befund B29)

Beschreibung siehe Befund B29.

Befund B242

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 15, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,12 m × 0,09 m, T. 0,13 m.

Befund B243

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 15, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,12 m, T. 0,25 m.

Befund B244

Pfahlloch in Schicht B64 im Quadrant 15, relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt, sandige Füllung. Dm. 0,14 m T. 0,42 m.

Befund B245

Pfahlloch in Schicht Befund B64 im Quadrant 15, relativ senkrechter Verlauf, ovaler Querschnitt, sandige Füllung. Gr. 0,10 m × 0,13 m, T. 0,30 m.

Befund B246

Pfahlloch mit erhaltenem Holzpfahl (F246, Kat.-Nr. 977) in den Sedimenten (ohne Befundnummer) im Quadrant 16, leicht nach O geneigt, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, L. 1,40 m, L. der Spitze 0,50 m.

Befund B247

Bauholz (F247, Kat.-Nr. 978), vermutlich konstruktives Brückenelement, in den Sedimenten (ohne Befundnummer) in Quadrant 16, in W-O-Richtung liegender, an den Enden gerade abgebeilter Stamm, mit zwei eingearbeiteten Buchten für die Pfähle aus den Befunden B249 und B250, runder Querschnitt. Dm. 0,20 m, L. 3,80 m.

Befund B249 (= Befund B45)

Beschreibung siehe Befund B45.

Befund B250

Pfahlloch in den Sedimenten (ohne Befundnummer) in Quadrant 16; der Pfahl wurde 2009 durch unbekannte Personen entfernt, so dass nur noch das Pfahlloch dokumentiert werden konnte; relativ senkrechter Verlauf, runder Querschnitt. Dm. 0,12 m, T. 0,57 m.

Befund B251

Pfahlloch in Schicht B64 vor dem Ostprofil, nach SO geneigt, ovaler Querschnitt. Gr. 0,13 m × 0,20 m, T. 0,40 m.

1.2. Siedlungsfundstelle (Beil. 6)

Befund S1

Kolluvium bzw. Abfallschicht am Flussufer östlich der Siedlung, im Planum unscharf abgrenzbare, längliche, in NNW-SSO-Richtung verlaufende, hell- bis dunkelgraubraune Verfärbung aus schluffigem Lehm auf einer Länge von 25 m und einer Breite von 1,0 m bis 3,0 m; im Profil schräg abfallende, im oberen Bereich diffuse Verfärbung, an der Unterkante scharf abgrenzbarer, dunkelgrauer Laufhorizont, der im Bereich des eisenzeitlichen Flussbetts in eine mit Fundmaterial und größeren Bruchsteinen durchsetzte Kiesschicht überging. H. 0,3–0,6 m.

Befund S2

Pfostengrube, im Planum unregelmäßig oval, im Profil gerundet trapezförmig, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff und Eisenausfällungen auf der Sohle des Befundes. L. 0,33 m, Br. 0,27 m, T. 0,2 m.

Befund S3

Pfostengrube(?), im Planum oval, im Profil gerundet rechteckig bis wannenförmig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,29 m, Br. 0,22 m, T. 0,06 m.

Befund S4

Pfostengrube(?), im Planum rund bis oval, im Profil wannenförmig bis halboval mit nach Norden leicht an-

steigender Sohle, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,32 m, Br. 0,28 m, T. 0,08 m.

Befund S7

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil nahezu rechteckig mit schwach gerundeten Ecken, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. Dm. 0,2 m, T. 0,08 m.

Befund S8

Grube(?), im Planum unregelmäßig oval, im Profil wannenförmig mit im südlichen Bereich leicht ansteigender Sohle, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,55 m, Br. 0,39 m, T. 0,06 m.

Befund S9

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum rund bis schwach oval, im Profil annähernd rechteckig mit gerundeten Ecken und mit einer gerundeten Ausbuchtung im oberen südwestlichen Bereich, die etwa 0,10 m oberhalb der Sohle des Befundes ansetzte; die Pfostenstandspur zeichnete sich schwach als dunklere Verfärbung im tieferen nordöstlichen Teil der Grube ab; hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff.

Pfostengrube: Dm. 0,24 m, T. 0,2 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,12 m, T. 0,22 m.

Befund S11

Pfostengrube(?), im Planum rund, im Profil wannenförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,32 m, T. 0,08–0,09 m.

Befund S12

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil gerundet rechteckig bis kesselförmig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit einigen Holzkohlestückchen und Mangankonkretionen durchsetztem Schluff. Dm. 0,31 m, T. 0,15 m.

Befund S13

Pfostengrube(?), im Planum oval, im Profil wannenförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,37 m, Br. 0,28 m, T. 0,08 m.

Befund S14

Grube(?), im Planum oval, im Profil wannenförmig mit gerundet verlaufender, leicht nach Norden ansteigender Sohle, von den Wandungen sind nur noch die Ansätze erhalten; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,5 m, Br. 0,38 m, T. 0,06 m.

Befund S19

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil rechteckig mit schwach gerundeten Ecken, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,21 m, T. 0,16 m.

Befund S20

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil annähernd trapezförmig mit relativ steilen Wänden und gerundet verlaufender Sohle, im Planum zeichnete sich im südwestlichen Bereich des Befundes eine dunklere rundliche Verfärbung ab, bei der es sich nach Ausweis des Profils jedoch nicht um eine Pfostenstandspur zu handeln scheint; im unteren südwestlichen Viertel des Befundes lag ein Basaltbrocken mit einem Dm. von ca. 0,1 m; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen und Mangankonkretionen durchsetztem Schluff. Dm. 0,27 m, T. 0,26 m.

Befund S21

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil rechteckig, dunkelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. Dm. 0,23 m, T. 0,15 m.

Befund S23

Grube(?), im Planum gerundet rechteckig bis oval, im Profil nur noch die ebene Sohle erhalten, hell- bis dunkelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff, durchsetzt mit Brandlehmstücken, Holzkohle, verbrannten Knochenstückchen, kleinen Steinen aus Basalt mit Spuren von Feuereinwirkung und einer Scherbe. L. 1,2 m, Br. 0,75 m, T. 0,01–0,02 m.

Befund S24

Grube, im Planum unregelmäßig oval, im Profil gerundet trapezförmig bis kesselförmig, hell- bis mittelgraubraune, im oberen Viertel dunkle, nach unten hin hellere Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen, wenig Brandlehm und Keramik durchsetztem Schluff. L. 0,8 m, Br. 0,58 m, T. 0,38 m.

Befund S25

Grube, im Planum annähernd oval, im Profil annähernd wannenförmig, mit leichten Ausbuchtungen sowohl im Planum als auch im Profil, die Sohle steigt nach ONO leicht an; hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit zahlreichen Holzkohlestückchen und wenigen Brandlehmbröckchen durchsetztem Schluff. L. 1,54 m, Br. 1,2 m, T. 0,27 m.

Befund S26

Brandfleck oder Grube, im Planum annähernd oval, im Profil war nur noch die schwach bogenförmig verlaufende Sohle erhalten; dunkelgraubraune bis schwarze Verfüllung aus feinsandigem, stark mit Holzkohle angereichertem Schluff. L. 0,86 m, Br. 0,65 m, T. 0,04 m.

Befund S27

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum annähernd herzförmig, im Profil wannenförmig mit deutlich tieferer, rechteckiger Pfostenstandspur, hellgraubraune, im oberen Bereich mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen und Brandlehm durchsetztem Schluff. Pfostengrube: L. 0,5 m, Br. 0,45 m, T. 0,08 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,23 m, T. 0,21 m.

Befund S28

Grube, im Planum länglich mit ausgebuchteten Kanten, im Profil unscharf, annähernd halboval mit unregelmäßig verlaufender Sohle, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen, Brandlehm, kleinen Basaltbröckchen und wenigen Scherben durchsetztem Schluff. L. 1,3 m, Br. 0,7 m, T. 0,32 m.

Befund S29

Grube oder Pfostengrube, im Planum rund bis oval, im Profil rechteckig bis trapezförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmpartikeln und Holzkohlefittern durchsetztem Schluff; im

oberen Bereich zeichnete sich eine im Querschnitt halbkreisförmige dunklere Verfärbung ab, die stärker mit Holzkohle angereichert war. L. 0,52 m, Br. 0,4 m, T. 0,46 m.

Befund S30

Grube oder Pfostengrube, im Planum rund bis oval, im Profil kesselförmig, hellgraue Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln, kleinen verbrannten Knochenstückchen und wenigen Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,44 m, Br. 0,36 m, T. 0,27 m.

Befund S31

Grube(?), im Planum unregelmäßig oval, im Profil wannenförmig mit etwas unregelmäßig verlaufender Sohle, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,83 m, Br. 0,75 m, T. 0,06 m.

Befund S34

Grube, im Planum langoval, im Profil unregelmäßig geformt mit von Südwest nach Nordost schräg abfallender Sohle und gerundetem Übergang zur steileren Wandung im Nordosten; hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,64 m, Br. 0,27 m, T. 0,15 m.

Befund S35

Grube(?), im Planum rund bis oval, im Profil wannenförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,45 m, Br. 0,36 m, T. 0,06 m.

Befund S38

Pfostengrube(?), im Planum rund bis oval, im Profil wannenförmig mit etwas steilerer Wandung im Südosten; hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenig Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,35 m, Br. 0,27 m, T. 0,1 m.

Befund S39

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil halbkreis- bis sackförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,3 m, T. 0,17 m.

Befund S40

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil gerundet trapezförmig, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenig Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,32 m, T. 0,11 m.

Befund S41

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil rechteckig mit gerundeten Ecken und einer abgestuften Wandung im Norden, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. Im oberen Bereich des Profils zeichnete sich eine dunklere rechteckige Verfärbung ab, die vermutlich die Pfostenstandspur darstellt; an ihren Rändern lagen Keramikscherben und wenige Basaltbröckchen. Pfostengrube: L. 0,41 m, Br. 0,24 m, T. 0,17 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,27 m, T. 0,18 m.

Befund S42

Grube, im Planum rund bis leicht oval, im Profil halb- bis sackförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,48 m, Br. 0,43 m, T. 0,25 m.

Befund S43

Grube(?), im Planum unregelmäßig oval, im Profil wannenförmig mit einer steileren Wandung im Südwesten; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln, Holzkohleflittern und kleinen scharfkantigen Basalten durchsetztem Schluff. L. 0,72 m, Br. 0,58 m, T. 0,1 m.

Befund S44

Grube oder Gräbchen, im Planum langoval, im Profil langrechteckig bis leicht trapezförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln, Holzkohleflittern, verbrannten Knochenstückchen, zahlreichen kleinen scharfkantigen Basalten und – im nördlichen Bereich – Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 0,95 m, Br. 0,28 m, T. 0,1 m.

Befund S45

Pfostengrube, im Planum rundlich, im Profil gerundet trapezförmig, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,3 m, T. 0,16 m.

Befund S46

Grube(?), im Planum langoval, im Profil wannenförmig, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Brandlehmputikeln und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,5 m, Br. 0,22 m, T. 0,06 m.

Befund S47

Grube, im Planum oval, im Profil annähernd trapezförmig mit steiler Wandung im Nordwesten und mit ansteigender Sohle und gerundetem Übergang zur etwas weniger steilen Wandung im Südosten; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehmputikeln, Holzkohle, scharfkantigen Basalten und Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 0,78 m, Br. 0,52 m, T. 0,26 m.

Befund S48

Grube, im Planum unregelmäßig rundlich bis oval, im Profil trapezförmig mit gerundeten Ecken, mittel- bis dunkelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohlestückchen, zahlreichen Basaltbröckchen (bis 0,10 m Größe) und – überwiegend im oberen Bereich – einigen Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 0,6 m, Br. 0,52 m, T. 0,18 m.

Befund S49

Pfostengrube(?), im Planum rund bis leicht oval, im Profil halboval, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Brandlehm- und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,26 m, Br. 0,22 m, T. 0,11 m.

Befund S50

Pfostengrube(?), im Planum rund bis leicht oval, im Profil halbkreis- bis sackförmig, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Brandlehm- und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 0,32 m, Br. 0,27 m, T. 0,14 m.

Befund S51

Grube(?), im Planum gerundet rechteckig bis oval, im Profil war nur noch die unregelmäßig verlaufende Sohle erhalten, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohlestückchen, scharfkantigen Basaltbröckchen und Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 0,9 m, Br. 0,62 m, T. 0,07 m.

Befund S52

Grube(?), im Planum oval, im Profil war nur noch die horizontal verlaufende Sohle erhalten; hell- bis dunkelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohlestückchen sowie vereinzelt Basaltbröckchen und Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 1,18 m, Br. 0,8 m, T. 0,06 m.

Befund S53

Grube(?), im Planum oval bis leicht nierenförmig, im Profil wannenförmig mit einer 0,08 m tieferen Stufe im östlichen Bereich, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohlestückchen sowie vereinzelt scharfkantigen Basaltbröckchen und Keramikscherben durchsetztem Schluff. L. 1,0 m, Br. 0,7 m, T. 0,1–0,2 m.

Befund S54

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil trapezförmig mit einer tiefer reichenden, rechteckigen Pfostenstandspur im südlichen Bereich des Befundes; hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Brandlehm- und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. Pfostengrube: L. 0,64 m, Br. 0,55 m, T. 0,07 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,23 m, T. 0,27 m.

Befund S55

Grube, im Planum oval, im Profil wannenförmig mit einer steil eingetieften Wandung im Nordwesten und einer nach Südosten leicht ansteigenden Sohle, die dann in eine nahezu senkrechte Wandung übergeht; hell- bis dunkelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff; die südöstliche Hälfte des Befundes war deutlich stärker mit Holzkohle angereichert und dunkler als die nordwestliche Hälfte. Im Profil zeichnete sich in der südöstlichen Hälfte außerdem ein Holzkohleband auf der Sohle der Grube ab, das durch einen helleren Bereich von der holzkohlehaltigen dunkleren Stelle im oberen Drittel des Befundes getrennt wurde. L. 1,72 m, Br. 1,36 m, T. 0,2 m.

Befund S56

Pfostengrube(?), im Planum nahezu rund, im Profil gerundet rechteckig mit einer etwas schrägen Wandung im Nordosten, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. Dm. 0,4 m, T. 0,13 m.

Befund S59

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum rund, im Profil gerundet rechteckig; im Profil war im Zentrum des Befundes eine rechteckige Pfostenstandspur erkennbar; mittelbraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff in der Pfostengrube, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen und Brandlehm- und Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff in der Pfostenstandspur. Pfostengrube: Dm. 0,44 m, T. 0,22 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,26 m, T. 0,22 m.

Befund S60

Kegelstumpffgrube, im Planum rund bis oval, im Profil kegelstumpfförmig; im Planum zeichnete sich am Rand der Grube umlaufend ein Ring aus Holzkohlestückchen mit einem Dm. von 0,7 m ab; im Norden war die Grubengrenze etwas weiter ausgebuchtet, im Profil zeigte sich, dass dort die Grubenwand eingestürzt war. 0,10 m oberhalb der waagerechten Grubensohle zeichnete sich ein horizontales, leicht geschwungen verlaufendes Holzkohleband ab, dessen Enden nach oben anstiegen. Weitere 0,10–0,15 m höher befand sich ein zweites horizontales Holzkohleband mit einem schwach gebogenen Verlauf. Senkrechte Holzkohlebänder an seinen Enden gehörten zu dem schon im Planum sichtbaren Kranz aus Holzkohlestückchen am Rand der Grube. Mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlestückchen durchsetztem Schluff. L. 1,2 m, Br. 1,0 m, T. 0,34 m.

Befund S61

Pfostengrube(?), im Planum rund, im Profil nur noch geringmächtig erhalten, wannenförmig, mittelgraubrau-

ne Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefitter durchsetztem Schluff. L. 0,32 m, Br. 0,29 m, T. 0,03 m.

Befund S62

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil rechteckig mit abgerundeten Ecken, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenig Holzkohlefittern und Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. Dm. 0,34 m, T. 0,2 m.

Befund S63

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil rechteckig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlefittern und Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. Dm. 0,26 m, T. 0,17 m.

Befund B64

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum annähernd rund, im Profil rechteckig, hellgraue bis hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Pfostenstandspur im östlichen Bereich, im Planum rund, im Profil rechteckig, graue Verfüllung aus feinsandigem Schluff mit einigen Holzkohlefittern und wenigen Brandlempartikeln. Pfostengrube: Dm. 0,36 m, T. 0,19 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,19 m, T. 0,18 m.

Befund S65

Grube, im Planum oval, im Profil rechteckig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern und Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. L. 0,53 m, Br. 0,41 m, T. 0,19 m.

Befund S66

Grube, im Planum oval, im Profil rechteckig, mittelbraune bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlefittern und wenigen Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. L. 0,55 m, Br. 0,32 m, T. 0,2 m.

Befund S67

Pfostengrube, im Planum oval, im Profil U- bis V-förmig, mittelgraue bis schwach braune Verfüllung aus feinsandigem, besonders im unteren Bereich mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. L. 0,39 m, Br. 0,3 m, T. 0,32 m.

Befund S68

Pfostengrube, im Planum oval, im Profil U- bis leicht V-förmig, mittelgraue bis schwach braune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenig Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. L. 0,4 m, Br. 0,3 m, T. 0,34 m.

Befund S69

Pfostengrube(?), im Planum rund, im Profil gerundet rechteckig bis trapezförmig mit einer nahezu senkrech-

ten Wandung im Osten und einer schrägen Wandung im Westen; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlfittern und wenigen Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. Dm. 0,23 m, T. 0,12 m.

Befund S70

Pfostengrube(?), im Planum rund, im Profil gerundet trapezförmig mit schräger Wandung im Westen und steiler Wandung im Osten; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlefittern und Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. Dm. 0,25 m, T. 0,1 m.

Befund S71

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil rechteckig; in der nordöstlichen Hälfte zeichnete sich im Profil eine rechteckige Pfostenstandspur ab; hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff, die im südwestlichen oberen Bereich relativ stark mit Holzkohle durchsetzt war; die Verfüllung im Bereich der Pfostenstandspur enthielt vermehrt Holzkohlefitter und Brandlempartikel. Pfostengrube: L. 0,44 m, Br. 0,31 m, T. 0,28 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,16 m, T. 0,25 m.

Befund S72

Pfostengrube, im Planum nahezu rund, im Profil halboval, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,21 m, T. 0,08 m.

Befund S73

Pfostengrube, im Planum nahezu rund, im Profil rechteckig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,2 m, T. 0,17 m.

Befund S74

Pfostengrube(?), im Planum nahezu rund, im Profil war im Westen nur noch die schräg von Westen nach Osten abfallende Sohle erhalten, die einen gerundeten Übergang zur nahezu senkrechten Wandung im Osten aufwies. Dm. 0,23 m, T. 0,06 m.

Befund S75

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum rund, im Profil nur schwach erkennbar, rechteckig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff; die Pfostenstandspur war im Planum nicht erkennbar, im Profil war sie schmaler und gegenüber der im Planum erkennbaren runden Verfärbung einige Zentimeter nach O versetzt; hellgraue Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlefittern durchsetztem Schluff mit Eisenausfällungen auf der Sohle. Pfostengrube: Dm. 0,3 m, T. 0,14 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,2 m, T. 0,14 m.

Befund S76

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum annähernd rund, im Profil rechteckig bis schwach trapezförmig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff; Pfostenstandspur im Planum nicht erkennbar, im Profil am östlichen Rand der Grube, rechteckig, hellgraue bis hellbraungraue Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Pfostengrube: Dm. 0,25 m, T. 0,21 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,2 m, T. 0,21 m.

Befund S77

Grube(?), im Planum oval, im Profil trapez- bis wannenförmig mit unregelmäßig verlaufender Sohle, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Brandlempartikeln und Holzkohlefittern durchsetztem Schluff; vorwiegend im östlichen Bereich Keramikscherben. L. 1,05 m, Br. 0,9 m, T. 0,2 m.

Befund S78

Pfostengrube(?), im Planum rund bis oval, im Profil unregelmäßig U- bis V-förmig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlempartikeln und Holzkohlefittern durchsetztem Schluff; im Profil waren die Grubenwände im unteren Bereich von schmalen Holzkohlebändern begleitet; unterhalb des Befundes befand sich eine ausgebleichene, graue, tonige Zone mit Eisenausfällungen am Übergang zum darunter anstehenden Auelehm. L. 0,46 m, Br. 0,38 m, T. 0,65 m.

Befund S79

Grube, im Planum kaum abzugrenzen, oval, im Profil unregelmäßig wannenförmig; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlempartikeln und Holzkohlefittern durchsetztem Schluff, in der östlichen Hälfte Keramikscherben. L. 0,75 m, Br. 0,65 m, T. 0,14 m.

Befund S80

Grube, im Planum unregelmäßig oval, im Profil trapezförmig mit zur Sohle hin steileren Wandungen, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlempartikeln und Holzkohlefittern durchsetztem Schluff; in den beiden oberen Dritteln dichtes Paket aus Keramikscherben. L. 1,0 m, Br. 0,8 m, T. 0,3 m.

Befund S81

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil kesselförmig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,25 m, T. 0,15 m.

Befund S82

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil gerundet trapezförmig mit einer steilen Wandung im Nordwesten und einer etwas schrägeren, im

oberen Bereich ausgebuchteten Wandung im Südosten; hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff mit wenigen Holzkohlefittern und Brandlempartikeln; Pfostenstandspur im Planum kaum abzugrenzen, rundlich, im Profil U-förmig, graubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff mit Holzkohlefittern und Brandlempartikeln; unterhalb der Pfostenstandspur, die nicht bis auf die Sohle der Grube reichte, befand sich eine dünne Schicht aus einem grauen, verblichenen, tonigen Material. Pfostengrube: L. 0,46 m, Br. 0,35 m, T. 0,28 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,18 m, T. 0,25 m.

Befund S83

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil gerundet rechteckig, hell- bis mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem Schluff; Pfostenstandspur im NW-Teil der Grube, im Planum kaum abgrenzbar, rundlich, im Profil rechteckig, braungraue Verfüllung aus feinsandigem Schluff mit Holzkohlefittern und Brandlempartikeln; unterhalb der Pfostenstandspur, die nicht bis auf die Sohle der Grube reichte, befand sich eine dünne Schicht aus einem grauen, verblichenen, tonigen Material. Pfostengrube: L. 0,49 m, Br. 0,36 m, T. 0,3 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,12 m, T. 0,26 m.

Befund S84

Pfostengrube(?), im Planum rund bis leicht oval, im Profil war nur noch die Sohle des Befundes erhalten; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. L. 0,25 m, Br. 0,19 m, T. 0,03 m.

Befund S85

Pfostengrube(?), im Planum nahezu rund, im Profil nur noch flach erhalten, muldenförmig; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit zahlreichen Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,2 m, T. 0,05 m.

Befund S86

Pfostengrube(?), im Planum nahezu rund, im Profil gerundet rechteckig, hellgraubraune bis hellbraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohlefittern durchsetztem Schluff. Dm. 0,23 m, T. 0,11 m.

Befund S87

Pfostengrube, im Planum rund, im Profil rechteckig bis leicht trapezförmig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Holzkohlefittern und wenigen Brandlempartikeln durchsetztem Schluff. Dm. 0,18 m, T. 0,19 m.

Befund S88

Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Planum oval, im Profil im unteren Bereich rechteckig, im oberen Bereich schräg nach SO verbreitert, hellgraue bis braune Verfüllung aus feinsandigem Schluff; Pfostenstandspur

im NNW, im Planum kaum abgrenzbar, rundlich, im Profil rechteckig, mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit Brandlehm- und Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. Pfostengrube: L. 0,52 m, Br. 0,29 m, T. 0,36 m; Pfostenstandspur: Dm. 0,19 m, T. 0,36 m.

Befund S89

Pfostengrube, im Planum rund bis schwach oval, im Profil rechteckig bis trapezförmig, dabei im SO relativ senkrechte, im NW schräge Wandung; mittelgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, vereinzelt mit Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,27 m, Br. 0,24 m, T. 0,14 m.

Befund S90

Pfostengrube, im Planum rund bis schwach oval, im Profil rechteckig mit abgerundeten Ecken, hellgraubraune Verfüllung aus feinsandigem, mit wenigen Holzkohleflittern durchsetztem Schluff. L. 0,25 m, Br. 0,22 m, T. 0,15 m.

Befund S92

Pfostengrube(?) und natürliche Verfärbung, im Planum rund, im Profil gerundet trapezförmig mit leicht bogenförmig verlaufender Sohle. Nordwestlich anschließend heller, wohl natürlich ausgebleichter Bereich, im Planum oval, im Profil halboval; östlich des Zentrums grauer Fleck, im Planum oval, im Profil nur noch wenige Zentimeter tief erhalten, bogenförmig verlaufende Sohle. Ausgebleichte Zone: L. 0,8 m, Br. 0,4 m, T. 0,18 m; Pfosten(?): Dm. 0,25 m, T. 0,1 m.

2. Fundkatalog

2.1. Brückenfundstelle

Quadrant 1

F37

Lage: Leicht nach S geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

1. 1 Holzpfehlspitze, polygonaler Querschnitt. Dm. max. 15 cm, L. nicht ermittelt.

F48

Lage: In O-W-Richtung auf Planum 1 liegend.

2. 1 Spaltbohlenfragment, rechteckiger Querschnitt. L. 44 cm, Br. 19 cm.

F54

Lage: Dicht unter dem 1. Planum in WSW-ONO-Richtung liegend

3. 1 Hälbling, WSW-Ende rechtwinklig abgebeilt mit einem kleinen hervor ragenden Randbereich; ONO-Ende schräg abgebeilt (Dm. hier 19 cm); zwischen 85 und 95 cm vom ONO-Ende auf Spaltfläche eine Beilstufe, wo mit mehreren leicht versetzten Hieben die hier in den Fasern versetzte Spaltfläche geebnet wurde; Br. 24 cm, D. 9 cm, L. 198 cm (**Taf. 30,1**).

F55

Lage: In N-S-Richtung liegend aufgefunden; die Pfehlspitze ragte als tiefster Punkt in eine kleine Mulde in Schicht B64, das entgegengesetzte Ende lag erhöht auf dem Pfahl F63 (Kat.-Nr. 6) und reichte knapp in den Quadrant 6 hinein.

4. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 12 cm, L. 127 cm, L. der Spitze 10 cm.

F61

Lage: Beim 1. Abhub in N-S-Richtung liegend in den Sedimenten oberhalb von Schicht B64 aufgefunden. Westlich, etwas tiefer und quer zu F61 lag ein Ast ohne Bearbeitungsspuren, der keine Nummer erhielt.

5. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 7 cm, L. 37 cm. Maße des Astes ohne Bearbeitungsspuren: Dm. 2,5–4,5 cm, L. 47 cm.

F63

Lage: In NO-SW-Richtung (mit der Spitze im NO) unter Pfahl F55 (Kat.-Nr. 4) liegend, an der SO-Seite von Pfahl F11 anliegend auf der Schicht B64; erstreckte sich bis in den Quadranten 6 hinein.

6. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 11 cm, L. 130 cm, L. der Spitze 40 cm.

Fz. 068160

Lage: 2. Abhub.

7. 2 Abschläge. 1) Holzart: Eiche; Abschlag bzw. Span, dessen Dimensionen darauf schließen lassen, dass er beim groben Bearbeiten eines Stückes angefallen ist. Die Schnittflächen deuten allerdings auf einen sehr präzisen Schlag mit großer Wucht und einem sehr scharfen Werkzeug hin. L. 11,4 cm, Br. 5,5 cm, D. 1,1 cm. 2) Holzart: Eiche; Abschlag, der beim groben Zurichten eines Stückes angefallen sein dürfte; leicht erodiert. L. 12 cm, Br. 4,2 cm, D. 1,5 cm.

Fz. 068708

Lage: 1. Abhub.

8. 2 Knochenfragmente. Ein Schulterblatt eines Rindes lag direkt über dem westlichen Ende des liegend aufgefundenen Hälblings F54 (Kat.-Nr. 3). Unter dem Hälbling befand sich das Unterkieferfragment eines Schweins.

Fz. 068905 (= F59)

Lage: Quadrant 1, auf Planum 1, innerhalb einer Ansammlung von Ästen.

9. Astfragment, Holzart: unbestimmt. Rinde ist noch vorhanden. Anhand der Grabungsfotos ist eindeutig erkennbar, dass es sich bei dem vorliegenden Stück nur um das schräg abgeschnittene Ende eines größeren Astes handelt, der circa 45 cm lang war. L. 8 cm, Dm. max. 2,1 cm (**Taf. 31,1**).

Fz. 068917

Lage: 1. Abhub.

Mittelkeramik

10. 1 WS, wohl Typ T6b, konisches bis geschwungenes Oberteil, dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Häcksel, Keramikbruch und Gesteinsgrus von mittlerer Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite schwarzgrau. Dm. (Umbruch) circa 18,0 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **11. 1 verzierte WS**, passend an eine WS aus Quadrant 5, dunkelgraubraune, glatte Ofl. mit Zonen aus senkrechten, unregelmäßig ausgeführten Kammstrichbündeln, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Häcksel/Halmen in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,4 cm (**Taf. 1,2**).

Grobkeramik

12. 1 WS, dunkelgraubraune, glatte Ofl., Bruch dunkelgrau, feine bis mittlere, stellenweise grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **13. 1 WS**, dunkelbraungraue, stellen-

weise heller gefleckte, leicht verwitterte Of. mit klumpigem Schlickbewurf, in dem Abdrücke von Häcksel erkennbar sind, Bruch nach außen hellbraunrötlich, nach innen dunkelgrau, mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Innenseite rötlich braun mit Streichspuren. Wst. 1,2–1,5 cm.

Fz. 068918

Lage: Planum 2.

14. 1 Knochenfragment. Unterkieferfragment, Schwein. **Grobkeramik**

15. 1 WS, dunkelgraubraune, unebene, leicht raue Of. mit deutlichen Streichspuren, mittlere, unregelmäßig verteilte Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,9 cm. – **16. 1 WS**, hellgraue, stark bucklige Of. mit Schlickbewurf und dem Abdruck eines Halms oder Hölzchens, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellgrau mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,2–1,5 cm.

Fz. 068919

Lage: Planum 3.

Grobkeramik

17. 1 WS, stark sandig verkrustete, dunkelgraue, wohl ursprünglich relativ glatte Of. mit deutlichen Streichspuren und mehreren Fehlstellen, Bruch grau mit teilweise glänzenden, gold- bis ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerungspartikel unter den Ablagerungen kaum zu erkennen – wohl Keramikbruch – und nur in mäßiger Dichte vorhanden, Innenseite grau bis dunkelgrau mit teils flächigen und glänzenden gold- bis ockerfarbenen Ablagerungen und Verkrustungen. Wst. 1,1–1,3 cm. – **18. 1 WS**, hellbraun bis dunkelbraun gefleckte, relativ glatte Of. mit stellenweise schwärzlichen Verkrustungen, Bruch braungrau, feine bis mittlere Magerung aus Quarzitgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Innenseite dunkelgrau mit Streichspuren und durch Magerungspartikel gezogene Furchen. Wst. 0,8–1,0 cm.

Fz. 068920

Lage: Lesefunde aus dem Abraum.

19. 1 Webgewicht, fast vollständig erhalten, in Form einer vierseitigen Pyramide, mit einer abgerundet rechteckigen Grundfläche und einer in der abgebrochenen Spitze noch zur Hälfte erhaltenen konischen Durchlochung, ziegelrote bis graue raue Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau. Erh. H. 9,0 cm, Gr. (Grundfläche) 7,1 cm × 6,6 cm, Dm. (Lochung) 1,0–1,3 cm (**Taf. 1,1**).

Quadrant 2

F12 (= F36)

Lage: Auf der Grenze zwischen Quadrant 2 und Quadrant 5, senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

20. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 12 cm, L. nicht ermittelt.

F13

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

21. 1 Holzpfehl, oben im Querschnitt ovaler bis nahezu rechteckiger Pfehlkopf, unten im Querschnitt rund. Dm. oben 9–17 cm, Dm. unten 17 cm, L. nicht ermittelt.

F14

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

22. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 13 cm, L. nicht ermittelt.

F68

Lage: 2. Abhub, in WSW-ONO-Richtung liegend.

23. 1 Rundholz, leicht gebogen, mit abgearbeiteten Enden. Dm. 7 cm, ursprüngliche L. ca. 130 cm, O-Ende abgebrochen, erhaltene L. 124 cm, von 2 Seiten abgeschrägtes Ende, Länge der Spitze 5,5 cm (**Taf. 30,2**).

F70

Lage: 2. Abhub

24. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. L. 28 cm, Dm. 14 cm.

F75

Lage: Auf Schicht B64 in NO-SW-Richtung liegend.

25. 1 bearbeitetes Stammfragment mit einem verzweigten und einem glatt abgeheilten Ende, vermutlich Bearbeitungsabfall vom oberen Ende eines Pfehls. Dm. 16 cm, L. 85 cm.

F76

Lage: Auf Schicht B64 in NO-SW-Richtung (mit der Spitze nach NO) liegend; vermutlich alt aus Pfehlloch B74 gezogen.

26. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 14 cm, L. 110 cm, L. der Spitze 50 cm.

F77

Lage: Auf Schicht B64 in OSO-WNW-Richtung liegend.

27. 1 Holzfragment mit einer flachen Seite und einem schrägen Ende, aber ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. L. 77 cm, Dm. 12–14 cm (**Taf. 30,3**).

Fz. 068152

Lage: An der Unterkante der Detrituslage B60.

28. Drechselabfall; Holzart: Eiche. Tropfenförmiges Objekt mit deutlichen Werkzeugspuren von max. 1,8 cm Br. an zwei Enden. L. 4 cm, Br. 3,2 cm (**Taf. 31,2**).

Fz. 068159

Lage: 2. Abhub.

29. 4 Späne, 1) Holzart: Eiche; L. 10 cm, Br. 4,4 cm, D. max. 0,8 cm. 2) Holzart: unbestimmt; L. 8,3 cm, Br. 4,2 cm, D. max. 0,6 cm. 3) Holzart: unbestimmt; L. 3,7 cm, Br. 4,7 cm, D. max. 0,7 cm. 4) Holzart: unbestimmt; Fraßspuren erkennbar, mittelstark erodiert; L. 9 cm, Br. 5,5 cm, D. max. 0,9 cm.

Fz. 068921A

Lage: 2. Abhub, oberhalb von 193,50 m ü. NN.

30. Tierknochenfragmente, 1 × Schwein, 1 × unbestimmbar. – **31. 1 Brandlehmstück**, Stakenabdrücke an drei Seiten, stellenweise leicht verbrannte Ofl., im Bruch mit grauem Kern. H. 5,3 cm, L. 4,0 cm, Br. 2,5–3,8 cm, Dm. (Staken) 0,9 cm, 1,5 cm u. 2,1 cm.

Mittelkeramik

32. 1 RS, wohl tonnenförmiges Gefäß, kurzer, aufbiegender, durch eine schwache Kehlung abgesetzter, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelbraunschwarze, geglättete, von rostfarbenen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,65–0,85 cm (Taf. 1,6).

Grobkeramik

33. 1 (verzierte?) RS, Typ Sch1, waagrecht abgestrichener Rand mit schwachen, unregelmäßigen Fingerkuppenabdrücke, dunkelgrauschwarze, grob verstrichene, verwitterte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau. Rdm. circa 32 cm, Wst. 1,0–1,3 cm (Taf. 1,8). – **34. 1 BS**, flacher Standboden, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, hellbraun, rotbraun, grauschwarz gefleckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in geringer Dichte, Bruch im Kern dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun. Bdm. 10,0 cm, Wst. 1,2 cm, Bst. 1,5 cm (Taf. 1,7). – **35. 1 WS**, dunkelgraue bis dunkelbraungraue, mit relativ dezenter Schlickrauhung versehene Ofl., feine bis mittlere, gleichmäßig dichte Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis dunkelbraungrau. Wst. 1,2–1,3 cm.

Fz. 068921B

Lage: 2. Abhub, unterhalb von 193,50 m ü. NN.

Mittelkeramik

36. 1 RS Typ Sch3b, verjüngter runder Rand, graue bis dunkelgraue, auf dem Oberteil gut geglättete Ofl., das Unterteil zeigt waagerechte und senkrechte Streichspuren sowie mehrere senkrechte Abdrücke von Strohhalmen, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,1 cm (Taf. 1,3). – **37. 1 verzierte WS mit Bodenansatz**, Topf, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, braune

bis dunkelbraune, stark verwitterte und fast vollständig abgeriebene Ofl. mit senkrechtem Kammstrich, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraun mit rötlichen Stellen dicht unter der Ofl., Innenseite braun bis dunkelbraun. Bdm. circa 14 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 1,5).

Grobkeramik

38. 1 WS, orangebraune bis graubraune, uneinheitlich gefärbte Ofl. mit Schlickrauhung und stellenweise hervortretenden Magerungsstückchen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus von mäßiger Dichte, Innenseite graubraun mit Streichspuren. Wst. 1,0–1,2 cm. – **39. 1 WS**, konisches Unterteil, dunkelbraune, glatte, flächenhaft abgeplattete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis geringer Dichte, unebene Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–0,9 cm. – **40. 1 WS**, braungraue bis dunkelbraungraue, raue Ofl. mit Streichspuren und stellenweise hervortretender Magerung, Bruch grau bis braunbraun, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, dunkelgraue Innenseite uneben und rissig. Wst. 1,0–1,1 cm. – **41. 1 WS**, deutlich gewölbter Umbruch, hellgraubraune bis graubraune, rissige, leicht raue Ofl. mit Streichspuren und vereinzelt hervortretender Magerung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite grauschwarz. Wst. 1,2–1,5 cm. – **42. 1 WS**, braungraue bis hellorangebraune, schlickgeraute Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Bruch schichtweise gefärbt von der Außen- zur Innenseite von Orange über Hellgraubraun zu Dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,5–1,6 cm. – **43. 1 WS**, dunkelbraungraue, unebene, dabei aber relativ glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellbraun mit dunkelbraunem Kern, Innenseite graubraun. Wst. 1,25–1,35 cm. – **44. 1 WS**, dunkelbraungraue, unebene Ofl. mit schwachem Schlickauftrag, Bruch dunkelgrauschwarz, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Innenseite braungrau. Wst. 1,1–1,23 cm. – **45. 1 WS mit Bodenansatz**, konisches bis leicht bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze, relativ glatte Ofl. mit mehreren beim Glätten entstandenen Facetten und zahlreichen kleinen Löchern (vielleicht von herausgefallenen Magerungsstückchen), in Bodennähe außen schwarzglänzende Ablagerungen, Bruch braungrau, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–1,05 cm. – **46. 1 BS**, flacher Standboden, leicht geschwungen ansetzendes, wohl konisches Unterteil, hellbraune bis rotbraune Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hin

hellrotbraun, nach innen dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraun. Bdm. circa 14 cm, Wst. 1,7 cm (**Taf. 1,4**). – **47. 1 BS**, dunkelgrauschwarz bis hellgraubraun gefleckte Unter- bzw. Außenseite, leicht raue Ofl., Bruch dunkelgrau, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und organischem Material (Abdrücke von Halmen und Häcksel), Innenseite dunkelbraungrau mit Streichspuren. Bst. 1,4 cm.

Quadrant 3

F39

Lage: Leicht nach S geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

48. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 21 cm, L. nicht ermittelt.

F40

Lage: 1. Planum

49. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. Zunächst als Pfehl aufgenommen, stellte sich das Holzfragment beim Tieferlegen des Planums als Wurzelstrunk heraus.

F41

Lage: 1. Planum

50. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. Zunächst als Pfehl aufgenommen, stellte sich das Holzfragment beim Tieferlegen des Planums als Wurzelstrunk heraus.

F43

Lage: Leicht nach N geneigt in ein rundes Pfehlloch in Schicht B46 eingeschlagen.

51. 1 Spältling-Pfehl, keilförmiger Querschnitt. Dm. 4–12 cm, L. nicht ermittelt.

F79

Lage: In den Sedimenten oberhalb von Schicht B64, die Enden ragten in die Quadranten 4 und 5.

52. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. Dm. 5–13 cm, L. ca. 125 cm.

F80

Lage: In O-W-Richtung auf Schicht B64 liegend zwischen den Befunden B39 und B89.

53. 1 Bauholz, länglich, flach; das westliche Ende war zugespitzt, das östliche Ende schloss gerade ab; im Westen wiesen die Längsseiten eingearbeitete Aussparungen für die Pfehle zu B39 und B89 auf. L. insgesamt 89 cm, L. der Spitze 10 cm; Br. 15 cm, D. 5 cm.

F81

Lage: In W-O-Richtung dicht über Schicht B64 im Sediment, westliches Ende außerhalb der Grabungsfläche (nicht freigelegt).

54. 1 Rundholz ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. Dm. 5–8 cm, L. mind. 72 cm.

F82

Lage: In NW-SO-Richtung dicht über Schicht B64 im Sediment, erstreckte sich über die Quadranten 3 und 7, nordwestliches Ende außerhalb der Grabungsfläche (nicht freigelegt).

55. 1 Rundholz, schwach gebogen, ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. Dm. 3–9 cm, L. mind. 195 cm.

F83

Lage: In NO-SW-Richtung dicht über Schicht B64 im Sediment, ragte unter das Nordprofil, bei der Freilegung des dort angrenzenden Quadranten 7 konnten jedoch keine Reste des Holzstücks gesichert werden.

56. 1 Holzfragment ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. Dm. 11 cm, L. mind. 22,5 cm.

F84

Lage: In W-O-Richtung dicht über Schicht B64 liegend, das westliche Ende reichte über die Grabungsfläche hinaus (nicht freigelegt).

57. 1 Rundholz ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. Dm. 10 cm, L. mind. 67 cm.

F85

Lage: In W-O-Richtung dicht über Schicht B64 liegend; das westliche Ende reichte über die Grabungsfläche hinaus (nicht freigelegt).

58. 1 Rundholz ohne eindeutige Bearbeitungsspuren. Dm. 5–7 cm, L. mind. 40 cm.

Fz. 068153 (= F71)

Lage: Planum 2.

59. Hacke, Holzart: vermutlich Buche. Holzobjekt in Form eines Werkzeugkopfes mit einer rechteckigen Durchlochung, die auf einer Seite etwas breiter (5,1 cm) ist als auf der anderen (4,8 cm) (jeweils 1,8 cm breit) und schräg durch das Holzobjekt verläuft. Dies spricht dafür, dass eine keilartige Verbindung verwendet wurde. Aufgrund von leichter Erosion kann nicht festgestellt werden, ob Abnutzungsspuren vorhanden waren. L. 16,1 cm, Br. 5,0 cm, D. 4,5 cm (**Taf. 31,3**).

Fz. 068922

Lage: 1. Abhub.

Grobkeramik

60. 1 WS, auf zwei Seiten durch fließendes Wasser glatt geschliffen, hellgraubraune bis beigefarbene, unebene, leicht raue Ofl., Bruch dunkelgrau, feine bis grobe Keramikbruch-Magerung in geringer Dichte, Innenseite hellgraubraun bis beige, aber größtenteils abgerieben. Wst. 1,2–1,3 cm. – **61. 1 WS**, braungraue, raue Ofl. mit Schlickauftrag, Bruch im Kern etwas dunkler braungrau, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und

Gesteinsgrus in hoher Dichte, Innenseite schwarzbraun und glatt. Wst. 1,5–1,6 cm. – **62. 1 WS**, dunkelbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, Bruch dunkelbraungrau, mittlere bis sehr grobe Keramikbruch-Magerung in hoher Dichte, Innenseite braungrau mit Streichspuren. Wst. 1,2–1,4 cm. – **63. 1 WS**, hellbraune bis graue, relativ glatte Ofl., Bruch dunkelbraungrau, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,1–1,3 cm.

Fz. 068923

Lage: 2. Abhub.

Grobkeramik

64. 1 WS, konisches Unterteil, Ansatz eines gewölbten Umbruches, dunkelbraungraue glatte Ofl., großflächig mit ockerfarbener bis brauner, glänzender Schicht überzogen, stellenweise auch plastische Ablagerungen, die vom Aussehen her an Rost erinnern, Bruch dunkelgrau, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Innenseite dunkelbraungrau ohne Ablagerungen. Wst. 1,0–1,2 cm. – **65. 1 WS**, dunkelgraubraune, raue Ofl. mit dezentem Schlickauftrag, mit einer goldbraun bis ockerfarbenen, glänzenden, dünnen Schicht überzogen, Bruch dunkelgrau, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Innenseite dunkelgrauschwarz mit Streichspuren. Wst. 1,0–1,1 cm. – **66. 1 WS**, graubraune bis hellgraubraune, relativ glatte Ofl. mit wenigen rostähnlichen Verkrustungen, Bruch grau bis dunkelgrau, aber fast vollständig von rost- bis ockerfarbenen Ablagerungen überdeckt, Magerung daher nicht erkennbar, Innenseite mit glänzender ockerfarbener bis brauner Schicht überzogen. Wst. 1,1–1,2 cm.

Fz. 068924

Lage: Planum 2.

Feinkeramik

67. 1 RS Typ Sch4c, ausbiegender runder Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl. mit leichten sek. Brandspuren, stellenweise hellgraubraun verfärbt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch schwarz und an einer Kante verschliffen, Innenseite dunkelbraun und fast vollständig mit glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen bedeckt. Rdm. 20,0 cm, Wst. 0,55–0,75 cm (**Taf. 1,12**).

Mittelkeramik

68. 1 RS Typ Sch4a, rund abschließender Rand, braune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,6–0,8 cm (**Taf. 1,11**). – **69. 1 verzierte WS**, eingeritzte Dreiecke und Einstiche nach Mehrerer Art, dunkelbraungraue, geglättete, verwitterte und mit wenigen Ablagerungen überzogene Ofl., Magerung nicht erkennbar, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun und fast vollständig von rostfarbenen Ablagerungen bedeckt.

Wst. 0,9 cm (**Taf. 2,1**). – **70. 1 verzierte(?) WS**, schwacher Fingertupfen, graubraune bis dunkelgraubraune, geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,8–1,2 cm. – **71. 1 WS**, dunkelgraubraune, glatte, fast schon kreidige Ofl., Bruch dicht unter der Ofl. stellenweise orangebraun, sonst dunkelgrau, mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–0,9 cm.

Grobkeramik

72. 1 RS Typ T3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, rotbraune, im oberen Bereich gut geglättete Ofl., am Unterteil Reste von Schlickrauung mit Abdrücken von Halmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellbraunrötlich mit dunkelgrauen Flecken, Innenseite hellgraubraunrötlich, mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 1,9**). – **73. 1 RS** Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgrau bis hellorange gefleckte, geglättete, sek. verbrannte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellbraun, rötlich, dunkelgrau gefleckt, Innenseite dunkelgrauschwarz mit hellbraungrauen Flecken. Rdm. circa 25 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 1,10**). – **74. 1 RS** Typ Sch2a, schräg abgestrichener, innen unterschrittener Rand, hellbraune bis graubraune, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellgraubraun mit grauen Flecken, Innenseite hellgraubraun, alle Ofl.n mit sandigen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 2,4**). – **75. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus halbmondförmigen Fingertupfen oberhalb des Umbruches, hellbraune, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch hellbraun mit rötlichen und grauen Flecken, Innenseite hellbraun. Wst. 1,0–1,1 cm (**Taf. 2,2**). – **76. 1 verzierte WS**, kurze, diagonale, einander kreuzende, wirre Ritzlinien, dunkelgraubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau mit verschliffenen Kanten, Innenseite dunkelgraubraun, alle Ofl.n mit leichten sandigen Ablagerungen. Wst. 0,7–0,85 cm (**Taf. 2,3**). – **77. 1 WS**, hellbraun bis grau gefleckte Ofl. mit Schlickrauung, Bruch zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Innenseite dunkelgraubraun mit Streichspuren. Wst. 0,92–1,09 cm. – **78. 1 WS**, konisches Unterteil, hellbraunbeigefarbene bis graue, schlickgeraute Ofl. mit stellenweise hervortretender Magerung, Bruch hellbraun, beige bis dunkelgrau, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis relativ hoher Dichte, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,2 cm. – **79. 1 WS**, hellbraune, ockerfarbene bis

graue schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Bruch nach außen ockerfarben bis hellbraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,2–1,4 cm. – **80. 1 WS**, hellbraune bis ockerfarbene Ofl. mit Schlickauftrag, Bruch im Kern grau, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit) in mäßiger Dichte, Innenseite ockerfarben bis hellbraun. Wst. 1,6–1,7 cm. – **81. 1 WS**, hellbraungraue bis hellorangebraune Ofl. mit Schlickrauung, Bruch nach außen hin orangebraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in relativ hoher Dichte, Innenseite dunkelbraun mit deutlichen Streichspuren. Wst. 1,1–1,35 cm. – **82. 1 WS**, dunkelbraungraue, unebene, raue Ofl. mit wenig ausgeprägter schlickartiger Struktur, mittlere bis grobe Magerung in hoher Dichte aus Keramikbruch und vereinzelt Abdrücke von Häckseln oder Halmen, Innenseite hellgrau-braun und rissig. Wst. 0,95–1,65 cm. – **83. 1 WS**, braune bis dunkelbraune, raue Ofl. mit Schlickauftrag in z. T. groben Klumpen, Bruch im Kern dunkelgrau, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in relativ hoher Dichte, Innenseite teils dunkelbraungrau, teils grau bis ockerfarben (abgeriebene Stellen?). Wst. 1,0–1,6 cm. – **84. 1 WS**, dunkelgrauschwarze Ofl. mit klumpig aufgetragener Schlickrauung, Bruch dunkelgrau mit einer vom fließenden Wasser glatt geschliffenen Seite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,1–1,2 cm. – **85. 1 WS**, hellgraue Ofl. mit blasiger poröser Struktur infolge eines sek. Brandes (nur auf der Außenseite), Bruch im Kern dunkelgrauschwarz, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Innenseite hellgrau bis beige mit schwachen Streichspuren. Wst. 0,7–1,25 cm. – **86. 1 WS mit Bodenansatz**, konisches Unterteil, wulstig abgesetzter Boden, dunkelbraungraue bis schwarze Ofl. mit Schlickrauung, die Zone auf Höhe des Bodens trägt keinen Schlick, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,05 cm. – **87. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, hellbraun, hellrotbraun, grau gefleckte, grob verstrichene Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellrotbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 10 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,0–1,1 cm (**Taf. 1,14**). – **88. 1 BS**, flacher Standboden mit weichem Übergang in die fast waagrecht ausladende Wandung, hellgraubraune bis graubraune, geglättete, leicht verwitterte und verkratzte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch nach außen hin dunkelgrau, nach innen hellbraungrau mit rötlichen Stellen, Innenseite hellgraubraun bis grau-

braun. Bdm. circa 10 cm, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 1,13**). – **89. 1 BS**, flacher Standboden, hellbraune, stellenweise grau gefleckte Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellrotbraun bis graubraun, Innenseite hellbraungrau bis dunkelbraungrau. Bdm. mind. 15 cm, Bst. 2,7–2,9 cm.

Fz. 068925

Lage: Kiesband B50 oberhalb von Schicht B64.

90. 1 Tierknochenfragment, Schwein. – **91. 1 Klopfbzw. Reibstein**, nahezu halbkugelig bis eiförmiger Quarzit mit abgeflachten Längsseiten und einer flachen, durch Abnutzung glatt geschliffenen Schmalseite, die restliche Ofl. weist besonders auf den abgeflachten Längsseiten und der gerundeten Schmalseite eine löcherige Konsistenz auf, die vermuten lässt, dass der Stein auch als Schlagwerkzeug gedient hat. H. 6,2 cm, L. 6,2 cm, Br. 5,3 cm (**Taf. 2,7**).

Grobkeramik

92. 1 WS, dunkelbraungraue, relativ glatte Ofl., fast vollständig mit hellbraunen, ocker- bis rostfarbenen, z. T. glänzenden Ablagerungen und sandig bis kiesigen Verkrustungen überzogen, Bruch dunkelgrau, Innenseite vermutlich dunkelbraungrau, Magerung (soweit erkennbar) Gesteinsgrus von feiner bis mittlerer Größe. Wst. 1,35–1,5 cm. – **93. 1 WS**, konisches Unterteil, hellbraune bis braungraue Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mittlerer Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite grau, Innenseite dunkelgrau, auf allen Seiten geringe sandige Verkrustungen, auf der Außenseite auch glatte, schwach glänzende ockerfarbene Ablagerungen. Wst. 1,15–1,35 cm. – **94. 1 WS**, beige bis hellbraungraue Ofl. mit ausgeprägtem Schlickauftrag, stellenweise mit sandig bis kiesigen Verkrustungen und glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen, Bruch ist auf einer Seite beige, hellbraun, ziegelrot und dunkelgrau gefleckt, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,3–1,6 cm. – **95. 1 WS**, graubraune bis hellgraubraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch mit dunkelgrauem Kern, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **96. 1 BS**, Typ T3(?), flacher Standboden, leicht bauchiges Unterteil, mit rostfarbenen Ablagerungen überzogene braun bis dunkelgrau gefleckte Ofl. mit Schlickauftrag, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau mit verschliffenen Kanten, Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht eindeutig bestimmbar, Wst. 1,3 cm (**Taf. 2,5**). – **97. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen ansetzende, konische Wandung, braungraue, stark verwitterte, mit sandigen und kiesigen, z. T. organisch wirkenden Ablagerungen bedeckte Ofl. mit Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis rötlich,

Innenseite dunkelbraunrot. Bdm. circa 17 cm, Wst. 1,3–1,5 cm (**Taf. 2,6**).

Quadrant 4

F93

Lage: Auf Schicht B64 liegend, reicht ins O-Profil hinein (nicht freigelegt).

98. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. L. mind. 20 cm, Br. 14,9 cm.

Fz. 068926

Lage: Kiesschicht oberhalb von Schicht B64, östlicher Bereich des Quadranten.

99. 1 Tierknochen, Schaf.

Grobkeramik

100. 1 WS, dunkelgraubraune, rissige, grob geglättete Of. mit sandigen Verkrustungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel bzw. Halmen in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,15 cm. – **101. 1 WS**, zwei einander gegenüberliegende, stark verschliffene Bruchkanten, hellbraune bis graubraune Of. mit Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte mit ungleichmäßiger Verteilung, Bruch zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Wst. 1,0–1,5 cm. – **102. 1 WS**, zwei einander benachbarte Bruchkanten stark verschliffen, hellbraungraue bis braungraue, rissige Of. mit Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun mit rötlichen Stellen, im Kern dunkelgrau, Innenseite orangebraun bis hellbraun. Wst. 0,9–1,2 cm.

Fz. 068927

Lage: Abhub.

103. 1 Knochenfragment mit blauen Verfärbungen, Schwein.

Grobkeramik

104. 1 verzierte WS, gegenständige Kammstrichbündel, hellbraune, raue Of., feine bis extrem grobe Magerung aus Quarzitgrus und wenig Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Wst. 1,0 cm (**Taf. 2,8**). – **105. 1 verzierte WS**, Kammstrich, dunkelgraue, geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 2,9**). – **106. 1 WS**, hellbraune, leicht raue Of. mit Streichspuren, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (u. a. Quarzit) und Häcksel (ein verkohltes Stückchen ist im Bruch erhalten) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellbraun, nach innen hin dunkel-

grau, Innenseite dunkelbraungrau und mit einer im Inneren holzkohleartigen, außen dunkelbraungrauen, sehr rissigen und stellenweise feinlöcherigen Verkrustung überzogen, auf der Innenseite wenige, auf den Bruchkanten stärkere ockerfarbene Ablagerungen aus dem kiesigen Sediment. Wst. 1,2–1,3 cm. – **107. 1 WS**, hellrotbraune bis graubraune, relativ glatte Of. mit Streichspuren, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellrot, im Kern braungrau, zur Innenseite hin hellgraubraun, Innenseite hellgraubraun bis graubraun und mit deutlichen Streichspuren. Wst. 1,15–1,3 cm. – **108. 1 WS**, Außenseite und Bruchkanten verschliffen, dunkelbraune, relativ glatte, aber verkratze Of. mit Fehlstellen und rostroten sandigen Verkrustungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau mit ockerfarbenen sandigen Verkrustungen. Wst. 0,8–1,0 cm. – **109. 1 WS**, dunkelbraungraue Of. mit Schlickrauung, stellenweise rissig und löcherig, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, an den Rändern hellgraubraun bis orangebraun, Innenseite braun, mit sandigen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,2–1,5 cm. – **110. 1 WS**, beige bis hellgraue Of. mit starkem Schlickauftrag, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch (auffällig rot im Gegensatz zur Färbung dieser Scherbe) und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch von außen nach innen beige, braungrau und dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz mit deutlichen Streichspuren. Wst. 1,1–1,6 cm. – **111. 1 WS**, zwei einander benachbarte Bruchkanten verschliffen, hellbraune bis braungraue Of. mit verschliffener Schlickrauung, mit glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen überzogen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun mit stellenweise dunkelgrauem Kern. Wst. 0,91–0,99 cm.

Quadrant 5

F38

Lage: In die Schicht B64 eingeschlagen.

112. 1 Holzpfehlspitze, kleines Reststück, rundlicher bis facettierter Querschnitt. Dm. max. 11 cm, L. 15 cm.

F96

Lage: Stark nach WNW geneigt, mit der Spitze in Schicht B64, das obere Ende reichte ins Westprofil hinein (nicht freigelegt).

113. 1 Holzpflöck mit Rinde, runder Querschnitt. Dm. 5 cm, L. nicht ermittelt.

F97

Lage: Stark nach WNW geneigt, mit der Spitze auf Schicht B64, das obere Ende reichte ins Westprofil hinein (nicht freigelegt).

114. 1 Holzpflöck mit Rinde, runder Querschnitt. Dm. 6 cm, L. nicht ermittelt.

F98

Lage: Stark nach WNW geneigt, mit der Spitze in Schicht B64, das obere Ende reichte ins Westprofil hinein (nicht freigelegt).

115. 1 Holzpflöck, runder Querschnitt. Dm. 6 cm, L. nicht ermittelt.

F101

Lage: In die Schicht B64 eingeschlagen, mögliche Neigung aufgrund der geringen Tiefe nicht bestimmbar.

116. 1 Holzpflöckfragment, runder Querschnitt. Dm. 8 cm, Tiefe ca. 7 cm.

Fz. 068928

Lage: 1. Abhub.

Mittelkeramik

117. 1 verzierte WS, geklebt an WS aus Quadrant 1, Zonen mit senkrechten unregelmäßigen Kammstrichbündeln, konisches Unterteil, dunkelgraubraune glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Häcksel/Halmen in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,4 cm (**Taf. 1,2**). – **118. 1 WS**, hellbraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau und relativ glatt. Wst. 0,6–0,7 cm.

Fz. 068929

Lage: 2. Abhub.

119. 1 Tierknochen. Rückenwirbel, Rind. – **120. 1 Knochensplitter**, außen weißgrau patiniert.

Feinkkeramik

121. 1 RS Typ Sch5, kaum merklich aufbiegender, schwach verdickter, leicht schräg abgeplatteter Rand, dunkelgrauschwarze, am Rand stark verwitterte und verkratzte, sonst glatte Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 26 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (**Taf. 2,10**).

Mittelkeramik

122. 1 RS Typ T6(?), verdickter, kurzer, senkrechter, abgeplatteter Rand, geschwungen einziehender Hals, dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch braungrau, Innenseite graubraun. Rdm. circa 28 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 2,11**). – **123. 1 verzierte WS mit Bodenansatz**, 2 cm oberhalb des Bodens befindet sich eine umlaufende Reihe aus halbmondförmigen Fingernagelkerben, bauchiges Unterteil, hellbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkel-

grau, Innenseite graubraun. Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 2,12**). – **124. 1 WS**, vermutlich konisches Unterteil, gewölbte Schulter, braune bis dunkelgraubraune, unebene, aber geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrau-braun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **125. 1 WS**, dunkelbraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und organischem Material (Holzkohle oder verkohlte Stücke Häcksel) in geringer Dichte, Bruch im Zentrum dunkelbraungrau mit je einer schmalen hellbraunen Schicht innen und außen, Innenseite dunkelgrau-braun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **126. 1 WS**, hellbraune, glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis geringer Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau mit einer dünnen hellbraunen Schicht zur Innenseite hin, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,85 cm.

Grobkeramik

127. 1 verzierte RS Typ Sch1, mindestens zwei unregelmäßigen Reihen aus dicht aneinander gesetzten, halbmondförmigen Fingerkniffen im unteren Bereich, auf der Innenseite des Randes sind Fingerabdrücke erhalten, verjüngter, runder bis leicht abgeplatteter, unregelmäßiger Rand, dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrau-braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–1,1 cm (**Taf. 2,13**). – **128. 1 (verzierte) RS** Typ Sch1, schräge Fingerabdrücke auf dem Rand, dunkelgrauschwarze Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch grau mit schmalen rötlichen Bändern dicht unter Außen- und Innenseite, Innenseite braun. Rdm. circa 27 cm, Wst. 1,0–1,3 cm (**Taf. 2,14**). – **129. 1 WS**, dunkelbraungrau bis schwarze, leicht raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau mit einer schmalen ockerbraunen Schicht zur Innenseite hin, Innenseite graubraun mit deutlichen, einander überlagernden Streichspuren und abgeplatzten Stellen, unter denen die ockerfarbene bis hellbraune Schicht durchscheint. Wst. 1,0–1,35 cm. – **130. 1 WS**, konische Unterteil, dunkelgrauschwarze bis graubraune, glatte Ofl. mit schwachen Streichspuren, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgrau-braun. Wst. 1,1–1,45 cm. – **131. 1 WS**, hellrote bis hellbraune Ofl. mit stellenweise klumpigem Schlickauftrag, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit), Bruch grau, Innenseite dunkelgrau-braun. Wst. 1,25–1,45 cm. – **132. 1 WS**, konisches Unterteil, beige bis hellbraune Ofl. mit relativ dezentem Schlickauftrag und darin hervortretender Magerung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßi-

ger bis hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelbraungrau, Innenseite beige bis hellbraun, glatt mit wenigen Rissen, Wst. 1,4–1,65 cm. – **133. 1 WS**, hellbraungraue bis graue Ofl. mit flachem Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch von außen nach innen hellrot bis hellbraun, beige bis hellbraun, grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau, rissig, mit hervortretender Magerung. Wst. 1,4–1,75 cm. – **134. 1 WS**, hellbraune bis orangebraune, unebene, geglättete Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8–0,95 cm. – **135. 1 WS**, hellbraune bis braungraue Ofl. mit dezemtem Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, auf der Innenseite graue und schwarze, z. T. glänzende Ablagerungen. Wst. 0,9–1,0 cm. – **136. 1 WS**, von der hellbraun bis beigefarbenen Ofl. ist nur noch ein Rest erhalten, sie ist uneben und weist eine dezente Schlickrautung auf, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun mit hervortretender Magerung und kleinen Rissen. Wst. 1,3 cm. – **137. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, unebene Ofl. mit dezemtem Schlickauftrag, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–0,8 cm. – **138. 2 BS**, fast vollständiger, in zwei Teile zerbrochener Boden, unebene Unterseite mit vielen Dellen, Rissen, einer plattenartig abgeplatzen Stelle und sehr großen, hervortretenden Magerungsstückchen, graubraune Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in relativ hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, zum Zentrum hin dunkelgraubraune, gewölbte, rissige Innenseite. Dm. 12,4 cm, Bst. 1,0–1,8 cm.

Fz. 068930

Lage: 2. Abhub.

139. 1 Spinnwirtelfragment, knapp zur Hälfte erhalten, konische bis schwach bauchige Form, tief ausgeschnittene Unterseite. Dm. 4,0 cm, H. 2,0 cm, Dm. (Lochung) 0,6 cm (Taf. 2,15).

Quadrant 6

F9

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

140. 1 Holzpfehl, gerundet-polygonaler Querschnitt. Dm. 20–25 cm, L. nicht ermittelt.

F10

Lage: Nach OSO geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

141. 1 Holzpfehl, nahezu dreieckiger Querschnitt. Dm. 10–14 cm, L. nicht ermittelt.

F11

Lage: Leicht nach Süden geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

142. 1 Holzpfehl, ovaler Querschnitt. Dm. 11–17 cm, L. nicht ermittelt.

F15 (= F117)

Lage: Auf der Grenze zwischen Quadrant 6 und Quadrant 8, nach SO geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

143. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 12 cm, L. nicht ermittelt.

F104

Lage: Unter Pfehl F63 auf Schicht B64 liegend.

144. 1 Holzfragment, zunächst mit schmaler länglicher Aussparung an einer Längsseite und verjüngten Enden dokumentiert, nach der Bergung und Säuberung als dünnes Stammfragment ohne Bearbeitungsspuren eingestuft und entsorgt. Dm. 8 cm, L. ca. 85 cm.

F105

Lage: In ONO-WSW-Richtung auf Schicht B64, ragte in Quadrant 8 hinein.

145. 1 Astfragment mit undeutlichen Hackspuren am östlichen Ende. Dm. 7 cm, L. 116 cm.

Fz. 068184

Lage: Abhub.

146. 1 Eisenobjekt. Zu einem flachen Bügel mit stärker umbiegenden Enden geformtes, bandförmiges Eisenobjekt, die Enden sind abgebrochen. L. 5,7 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,3–0,4 cm (Taf. 2,20).

Fz. 068902 (= F103)

Lage: dicht oberhalb von Schicht B64.

147. Keilverbindung. Holzart: vermutlich Buche. Keil mit „Sicherungsstift“. In ein keilförmiges Holzstück wurde 7,3 cm von der breiteren Seite aus eine Aussparung (max. Br. 4,3 cm, min. Br. 3 cm, T. max. 1,4 cm, min. 0,5 mm) auf einer Seite breiter, auf der anderen schmaler zulaufend, eingearbeitet. Der dazugehörige Keil steckte bei der Auffindung noch in der Aussparung. Der eingesetzte Keil weist eine L. von 13,4 cm, eine max. Br. von 3,4 cm und eine min. Br. von 1,9 cm auf. 6,4 cm von der breiten Seite aus befindet sich ein Stufe von 0,8 cm in der Seitenlinie. Die max. D. beträgt 0,9 cm. Keine eindeutigen Werkzeugspuren zu erkennen. Beide Stücke sind mittelstark erodiert. L. 17,9 cm, Br. 6,4 cm, D. 2,6 cm (Taf. 31,4).

Fz. 068931

Lage: Abhub.

148. 4 Tierknochen, davon einer mit aufgebakener teerartiger Substanz und ein blau verfärbtes Stück. – **149. 1 Mahlsteinfragment**, Basalt, etwa tortenstückförmig mit einer glatt geschliffenen Seite. L. 7,77 cm, Br. 4,72 cm, D. 4,37 cm (**Taf. 2,16**).

Mittelkeramik

150. 1 WS, alle Seiten bis auf eine Bruchkante verwittert oder verschliffen und mit sandigen Ablagerungen überzogen, braungraue, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,6–0,7 cm. – **151. 1 WS**, zwei Bruchkanten etwas verschliffen, dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun bis grau, Innenseite braun und fleckig dunkelgrau, auf Außen- und Innenseite sowie zwei der Bruchkanten leichte sandige Ablagerungen. Wst. 0,75 cm. – **152. 1 WS**, braune bis dunkelbraune, glatte, sorgfältig ausgeführte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, zwei Bruchkanten mit sandigen Ablagerungen, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–0,85 cm. – **153. 2 WS**, dunkelgraue, teilweise mit hellbraunen, glatte Verkrustungen überzogene Ofl., in der sich beigefarbene und rötliche Magerungspartikel wie eine Verzierung abzeichnen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau und auf drei Seiten mit sandfarbenen Ablagerungen überzogen, Innenseite braungrau und mit sandfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,8–0,95 cm.

Grobkeramik

154. 1 verzierte RS Typ T1a, schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, hellbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun, Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 1,1–1,2 cm (**Taf. 2,19**). – **155. 1 RS** Typ Sch3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, graubraune bis dunkelgrauschwarze, raue Ofl. mit waagerechten Streichspuren, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 18 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 2,18**). – **156. 1 RS** Typ Sch6a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraue, verkratzte, überwiegend gut geglättete Ofl. mit zahlreichen waagerechten Abdrücken von Strohhalmen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau und verwittert, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 2,17**). – **157. 1 WS**, braune Ofl. mit klumpigem Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgraubraun mit drei verwitterten Seiten, Innenseite grau mit wenigen braunen sandigen Ablagerungen. Wst. 1,15–1,4 cm. – **158. 1 WS**, dunkelbraune, mit schwachen hellbraunen Ablagerungen verkrustete Ofl. mit relativ gleich-

mäßigem Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch graubraun mit drei verwitterten oder verschliffenen Seiten, Innenseite dunkelgraubraun, beide mit wenig ocker- bis rostfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,2–1,3 cm. – **159. 1 WS**, dunkelgraubraun bis schwarze, relativ glatte Ofl. mit wenigen ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit wenigen ockerfarbenen Ablagerungen, Innenseite hellbraun bis ockerfarben. Wst. 0,75–1,3 cm. – **160. 1 WS**, braune Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braun bis grau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,0 cm. – **161. 1 WS**, hellbraune bis graubraune, stellenweise leicht verwitterte, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite hin grau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **162. 1 WS**, hellbraungraue, unebene, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellgrau, Innenseite braungrau. Wst. 1,0–1,1 cm. – **163. 1 WS**, graue, unebene, rissige Ofl. mit stellenweise sichtbaren Magerungstückchen, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit) und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau, eine Bruchseite leicht verwittert, Innenseite braungrau bis dunkelgrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **164. 1 WS**, dunkelgraue, relativ glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Seiten mit Spuren von ockerfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,0 cm.

Quadrant 7

F42

Lage: Nach S geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

165. 1 Holzpfehl, polygonaler Querschnitt, helles Holz. Dm. 15 cm, L. nicht ermittelt.

F44

Lage: Nach SW geneigt in die Sedimente oberhalb von Schicht B64 eingeschlagen, Spitze endete knapp oberhalb von B64.

166. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 8 cm, L. 37 cm, L. der Spitze max. 14 cm.

F46

Lage: Schwach nach S geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

167. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 17 cm, L. nicht ermittelt.

F47

Lage: Ostprofil, zwischen 1. und 2. Planum

168. 3 Holzpflockfragmente einer in Stücke gespaltenen Pflockspitze; das Kernstück stand senkrecht, zwei westlich verdrückte Borkenfragmente waren leicht nach WNW verkippt. Dm. des Kernstücks 8 cm, L. etwa 25 cm.

Fz. 068914 (= F49)

Lage: In O-W-Richtung im 1. Planum teils in Quadrant 7, teils in Bereich 1 liegend.

169. 1 Hälbling, durch den Kern gespalten mit leichten Nachbearbeitungsspuren, wohl von einem Beil, auf der Spaltfläche; Enden abgebeilt, W-Ende grob rechtwinklig, O-Ende schräg (etwa 35°-Winkel); an beiden Enden ist die Spaltfläche mit Beilschlägen zu einer Stufe abgeflacht, am W-Ende auf 20 cm Länge bis zu einer Stärke von 6 cm, am O-Ende auf 30 cm Länge auf 7–8 cm Stärke. L. 257 cm, Br. 14–15 cm, D. 10 cm (Taf. 30,4).

F92

Lage: Auf Schicht B64 liegend, reicht in die Quadranten 3 und 4 hinein.

170. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. Dm. bis zu 22 cm, L. 175 cm.

F110

Lage: In N-S-Richtung in sandigem Sediment, ca. 20 cm unterhalb von Planum 1

171. 1 Holzpfahlfragment, runder Querschnitt. Dm. 5 cm, L. 28 cm, L. der Spitze max. 15 cm.

F111

Lage: Knapp über Planum 2, das östliche Ende ragte ins O-Profil hinein und lag über F112 (Kat.-Nr. 173).

172. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren, runder Querschnitt. Dm. 9–11 cm, L. mind. 100 cm.

F112

Lage: Planum 2, das östliche Ende ragte ins O-Profil hinein und lag unter F111 (Kat.-Nr. 172).

173. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren, runder bis ovaler Querschnitt. Dm. 20–25 cm, L. mind. 275 cm.

F113

Lage: Zwischen Planum 2 und Planum 3, das östliche Ende ragte ins O-Profil.

174. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren; runder bis schwach ovaler Querschnitt. Dm. 21–23 cm, L. mind. 57 cm.

F114

Lage: Auf Höhe von Planum 2 in NO-SW-Richtung, im SW mit der Spitze leicht schräg nach unten liegend in einer Detrituslage innerhalb der sandigen Sedimente nördlich von F112 (Kat.-Nr. 173); wohl nicht mehr *in situ*.

175. 1 Holzpflockfragment, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. 43 cm, L. der Spitze max. 15 cm.

F115

Lage: In W-O-Richtung auf Schicht B64, das westliche Ende ragte in das W-Profil hinein.

176. 1 Holzfragment ohne Bearbeitungsspuren. Dm. 11–25 cm, L. mind. 250 cm.

F116

Lage: Nach NNW geneigt nördlich des Astfragments F115 (Kat.-Nr. 176) in die Schicht B64 eingeschlagen.

177. 1 Holzpflock, runder Querschnitt. Dm. max. 10 cm, L. ca. 26 cm.

Fz. 068932

Lage: Kiesband oberhalb von Schicht B64.

178. 15 Tierknochen und -zähne, 2× Pferd, 3× Rind, 2× Schwein, 3× Schaf/Ziege, 1× Hirsch/Rind (klein), 4× unbestimmbar (Größe Rind/Hirsch); aus der angespitzten Tibia eines kleinen Wiederkäuers war ein Gerät hergestellt worden, dessen Spitze beschädigt ist, L. 10,4 cm.

Feinkeramik

179. 1 verzierte RS Typ Sch4c, Hessisch-Thüringische Strichverzierung aus von senkrechten Ritzlinien begrenzten Zierzonen, von denen eine mit einander kreuzenden Diagonalen, die andere mit schrägen Linien gefüllt ist, schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellbraungraue, gut geglättete, mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraungrau. Rdm. circa 17 cm, Wst. 0,5–0,6 cm (Taf. 3,20).

– **180. 1 grafitierte RS** Typ Sch4b, rund abschließender Rand, hellbraun bis rötliche, gut geglättete, leicht verwitterte Ofl. mit Abdrücken von kleinen Häckselstückchen und Resten von dunkelgrauschwarzen Streifen außen am Hals und deutlicher innen am Rand, im Hals- und im Schulterbereich, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in unregelmäßiger Verteilung, im Bruch außerdem ein Abdruck eines Strohhalms, Bruch hellbraun, Innenseite hellrotbraun. Rdm. 16 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 3,8). – **181. 1 verzierte WS** Typ Sch3a, mit scharf gebogenem Umbruch, auf dem eine wohl bogenförmig verlaufende Kreisstempelverzierung liegt, dunkelbraunschwarze, glatte bzw. polierte Ofl. mit leichten sandigen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,6 cm (Taf. 3,19).

Mittelkeramik

182. 1 grafitierte(?) RS Typ Sch6b, kurzer, senkrechter bis leicht nach innen abknickender, waagrecht abgestrichener Rand, konisches Unterteil, Ofl. im Bereich des Randes grob geglättet, am Unterteil dezente Schlickrauhung, hellbraunrötliche Ofl., stellenweise dunkelgraue Flecken, die vielleicht die Reste umlaufender grafitierter

Streifen darstellen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite hellbraunrötlich, ebenfalls mit fleckigen Resten von dunkelgrauen Streifen. Rdm. circa 21 cm, Wst. 0,7–1,1 cm (Taf. 3,6). – **183. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch6a, aufbiegender, innen verdickter, schräg abgestrichener Rand, unterhalb des Randes außen Reste von senkrechten, besenstrichartigen Ritzungen (Verzierung oder Kratzer?), innen umlaufende Kehlung unterhalb des Randes, dunkelbraungraue, gut geglättete, aber leicht verwitterte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–1,0 cm (Taf. 3,3). – **184. 1 RS** Typ Sch6a, kurzer, leicht verjüngter, runder Rand, stark einziehendes, konisches Unterteil, dunkelgraue, gut geglättete, leicht verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 19 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 3,4). – **185. 1 RS** Typ Sch6a, leicht einbiegender, kurzer, verjüngter, runder Rand, konisches Unterteil, dunkelgraue, leicht verwitterte, gut geglättete, Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau, Bruch und Innenseite mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. 18 cm, Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 3,9). – **186. 1 RS** Typ Sch5, leicht schräg nach innen abgestrichener Rand, dunkelbraungraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten stark abgeschliffen, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 3,29). – **187. 1 RS** Typ Sch2a, sehr kurzer, schräg nach innen abgestrichener Rand mit unregelmäßigen schwachen Fingerabdrücken, dunkelgraue, geglättete, stark verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 14 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 3,16). – **188. 1 RS** Typ Sch2b, verjüngter, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 3,30). – **189. 1 RS**, geschwungen kegelförmiger, aufbiegender, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, leicht mit sandigen Ablagen überzogene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 3,31). – **190. 1 verzierte WS**, schräges Kammstrichbündel, dunkelgraue, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite braungrau, Innenseite fast vollständig abgeplatzt. Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 3,23). – **191. 1 verzierte WS**,

senkrechte und diagonale Kammstrichbündel, dunkelgraubraune, (grob) geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 3,24). – **192. 1 WS**, konisches Unterteil, scharfer Schulterumbruch, dunkelgraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, (grob) geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und stark verkrustet. Gr. Dm. circa 16 cm, Wst. 0,5–0,8 cm. – **193. 1 WS**, bauchiger Körper, ausgeprägter Umbruch, kegelförmiger Hals, dunkelgrauschwarze, stark verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und stark verkrustet. Gr. Dm. circa 26–28 cm, Wst. 0,6–1,0 cm. – **194. 1 WS**, hellbraungraue, stellenweise abgeplatzt, unebene, aber glatte, Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch hellbraun bis grau, Innenseite hellbraungrau bis grau, zwei Bruchkanten leicht verschliffen. Wst. 0,57–0,74 cm. – **195. 2 WS**, leicht bauchiges Gefäß, hellbraune, in verschiedenen Schattierungen bis ins lachsfarbene fleckige, glatte Ofl. mit sandigen Verkrustungen, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch hellbraun bis rötlich, Innenseite hellbraun mit einem Stich ins Lachsfarbene. Wst. 0,85–1,0 cm. – **196. 1 WS**, hellrote bis hellbraungraue, glatte Ofl., sek. verbrannt und stellenweise rissig, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Quarzit), Bruch hellbraun bis rötlich und mit sandigen Verkrustungen überzogen, Innenseite hellbraun mit wenigen sandigen Ablagerungen. Wst. 0,8–0,9 cm. – **197. 1 WS**, dunkelbraune bis braune, unebene, aber glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellgraubraun bis dunkelgraubraun, Innenseite braun bis dunkelbraun, teilweise – vor allem die Bruchkanten – sandige Verkrustungen aufgebacken. Wst. 0,9–1,0 cm. – **198. 1 WS**, dunkelbraune bis dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis stellenweise hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 0,85–1,0 cm. – **199. 1 WS**, kegelförmiger Hals, gewölbte Schulter, dunkelgraubraune, stark mit sandigen Verkrustungen überzogene, glatte Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Quarzit und Keramikbruch, Bruch und Innenseite graubraun. Wst. 1,0 cm. – **200. 4 WS**, davon 2 aneinanderpassend, dunkelgrauschwarze, glatte Ofl. mit leichten Unebenheiten, Streichspuren und Löchern von mitgerissenen Magerungsstückchen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, wenige sandige Ablagerungen. Wst. 0,65–1,0 cm. – **201. 16 WS**, davon 2 anei-

inanderpassend, von mehreren bauchigen Gefäßen, dunkelgrauschwarze, glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in meist hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, bis auf eine Ausnahme (relativ dickwandig, aber sehr sorgfältig hergestellt, mit vor Glimmer glitzernder glatter, aber sonst matter Ofl.) weisen alle Scherben sandige Verkrustungen, ocker- bis rostfarbene glänzende Ablagerungen oder beides auf, einige zeigen abgeschliffene Bruchkanten. Wst. 0,7–1,25 cm. – **202. 1 BS**, schwach eingedellter Boden, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., die durch den hohen Glimmeranteil glitzert, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. circa 6 cm, Bst. 1,1–1,2 cm (Taf. 4,2). – **203. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., auf der Unterseite Abdrücke von Strohhalmen, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 12 cm, Bst. 1,0–1,1 cm, Wst. 0,9 cm (Taf. 4,4).

Grobkeramik

204. 1 RS Typ Sch1, schräg nach innen abgestrichener Rand, andeutungsweise nach außen ausgezogene runde Randlippe, stark einziehendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, graubraune bis dunkelgraubraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 21 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 3,5). – **205. 1 verzierte RS** Typ Sch3b, schräge Fingertupfen auf dem Rand, graubraune bis dunkelgraue, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und mit kiesigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite grauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 3,14). – **206. 1 verzierte RS**, Typ Sch6b, nach innen abknickender, schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, dunkelgrauschwarze, verstrichene Ofl. mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruchkanten verschliffen, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgrau. Rdm. 14 cm, Bdm. 9 cm, H. 8,2 cm, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 3,13). – **207. 1 verzierte RS** Typ T1a, innen verdickter, waagrecht abgestrichener Fingertupfenrand, dunkelgraue, stark verwitterte und (durch sek. Brand?) rissige, bröckelige Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, darunter weiße Quarzitstückchen, in sehr hoher Dichte, Bruch grau und sandig verkrustet, Innenseite dunkelbraun mit schwarzen Verkrustungen (angebrannte Essensreste?). Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,4–1,5 cm (Taf. 3,10). – **208. 1 verzierte RS** Typ T1a, schwach nach außen geneigter, steil nach innen abgeschrägter Fingertupfenrand, dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau mit schwachen rötlichen Bändern dicht

unter den Ofl., Innenseite dunkelgraubraun bis rötlich. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,4 cm (Taf. 3,12). – **209. 1 verzierte RS** Typ T1b, schwach konischer, außen und innen verdickter, innen schräg abgestrichener Fingertupfenrand mit Fingernagelkerben in den Tupfen, dunkelgraubraune, unebene, raue Ofl. mit schwärzlichen Flecken auf der oberen Hälfte und sandigen Verkrustungen, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch im Kern grauschwarz mit hellen rötlichen Bändern dicht unter den Ofl., Innenseite im oberen Bereich dunkelbraun, darunter mittelbraun. Rdm. 20 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 3,11). – **210. 1 verzierte RS** Typ Sch4a oder T5(?), aufschwingender, kegelförmiger Fingertupfenrand, oberständiger Umbruch, graubraune bis dunkelgrauschwarze, grob verstrichene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau und stark mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 3,28). – **211. 1 verzierte RS** Typ T4, schräg abgestrichener Fingertupfenrand, abwechselnd ein Tupfen auf der Oberseite und ein kleinerer Tupfen auf der Außenkante des Randes, dunkelgrauschwarze Ofl. mit Schlickrauung und sandigen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm (Taf. 3,17). – **212. 1 verzierte RS** Typ T6a, schwach verdickter, leicht schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, hellbraune bis graubraune Ofl. mit dezenter Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau mit Fingerabdrücken unterhalb des Randes. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,2 cm (Taf. 3,15). – **213. 1 verzierte(?) RS** Typ T2b, einbiegender, runder Rand, unregelmäßige schräge Ritzungen auf dem Umbruch, dunkelgrauschwarze, verwitterte, geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Rdm. 21 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 3,7). – **214. 1 RS** Typ T4(?), verdickter, waagrecht abgestrichener Rand, graue, sek. leicht verbrannte, verwitterte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit stellenweise vorhandenem hellbraunem Kern, Innenseite dunkelgrau und mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm (Taf. 3,26). – **215. 1 RS** Typ T6d, konisches Ober- teil, senkrecht aufbiegender, runder Rand, verdickter, stufenartigen Absatz auf der Schulter, dunkelgraue, sek. verbrannte, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 3,1). – **216. 1 RS** Typ T6(?), leicht ausbiegender, verdickter, gerundeter Rand, kegelförmig

ger Hals, dunkelbraungraue, verwitterte, raue Ofl. mit sandigen Verkrustungen, mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 1,2–1,5 cm (Taf. 3,25). – **217. 1 RS** Typ T7, stark ausbiegender, rund abschließender Rand, zylindrischer bis schwach kegelförmiger Hals, hellgrau-braun überzogene, geglättete, verwitterte Ofl. mit Abdruck eines Strohhalms und sandigen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus (u. a. Quarzit) und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 3,2). – **218. 1 RS**, konische Wandung, leicht verdickter, waagrecht abgestrichener Rand, dunkelbraungraue, verwitterte, geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,1 cm (Taf. 3,32). – **219. 1 RS**, leicht ausbiegender, leicht schräg nach innen abgestrichener Rand mit nach außen hochgezogener Randlippe, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch hellgraubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm (Taf. 3,27). – **220. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus Fingertupfen auf der Schulter, leicht bauchiges oder s-förmig profiliertes Gefäß, oberhalb der Tupfenreihe hellbraune, geglättete Ofl., im Bereich der Tupfen und darunter grau bis braungrau, unterhalb der Tupfen schlickgeraut, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau mit sandigen Verkrustungen. Wst. 1,1–1,5 cm (Taf. 3,21). – **221. 1 verzierte WS**, waagrecht umlaufende, flache, unregelmäßig geformte Leiste mit schrägen Fingertupfen, hellbraune, sandig verkrustete, geglättete Ofl., Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, darunter auffällige weiße Quarzitstückchen, in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,6–1,8 cm (Taf. 3,22). – **222. 1 verzierte WS**, waagrecht umlaufende, im Querschnitt halbovale Leiste mit tiefen, länglichen, senkrechten Eindrücken (keine Fingertupfen, vermutlich mit einem Werkzeug gemacht, das einen D-förmigen Querschnitt aufwies), hellbraune, grob geglättete Ofl. mit starken kiesigen Verkrustungen, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraun mit mittelbraunem Überzug. Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 3,18). – **223. 2 WS**, hellbraune, glatte bis leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun bzw. dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,2 cm. – **224. 1 WS**, hellorangebraun engobierte, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch

und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau und mit sandigen Verkrustungen bedeckt, Innenseite graubraun und mit ocker- bis rostfarbenen glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 1,0–1,25 cm. – **225. 1 WS**, beige bis hellbraun engobierte, raue Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun mit rissigem, dunkelgrauem Überzug. Wst. 1,15–1,25 cm. – **226. 1 WS**, hellbraune, leicht unebene, aber glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,25–1,40 cm. – **227. 1 WS**, rotbraune, schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch im Kern rot, Innenseite teils hellbraun, teils dunkelgrauschwarz mit hervortretenden roten Keramikbruchstückchen. Wst. 1,2 cm. – **228. 18 WS**, schlickgeraute Außenseiten, Ofl. von beige über hellgraubraun und hellbraun bis hin zu hellgraubraun und lachsfarben, Magerungspartikel in allen Größen, z. T. sehr dicht, aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (vor allem Quarzit), Bruch meist hellbraun, bei vier Scherben grauer Kern bei hellbraunrötlichen Rändern, bei zwei Scherben dunkelgrau, Innenseiten von hellbraun über rotbraun bis braungrau. Wst. 1,0–1,9 cm. – **229. 37 WS**, schlickgeraute Außenseiten, Ofl. von hellbraun über graubraun bis rötlich braun, eine Scherbe durch sek. Brand hellgrau bis lachsfarben, rissig und porös, Magerungspartikel in allen Größen, z. T. sehr dicht, aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch hellbraun oder dunkelgrau, bei sieben Scherben zweifarbig (zur Außenseite hin rötlich, zur Innenseite hin dunkelgrau), Innenseiten graubraun oder dunkelgrauschwarz, bei der sek. verbrannten Scherbe schimmert eine lachsfarben Schicht durch, alle Scherben weisen mehr oder weniger starke sandige Verkrustungen auf. Wst. 0,7–1,7 cm. – **230. 2 WS**, dunkelgraubraune, etwas unebene, glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun bis dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun, alle Seiten schwach, die Bruchkanten z. T. stark mit sandigen Verkrustungen überzogen. Wst. 0,6–0,85 cm. – **231. 3 WS**, zwei mit hell- bis mittelbrauner, eine mit mittel- bis dunkelbrauner Ofl., uneben, aber relativ glatt, feine bis grobe Magerungspartikel aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,1 cm. – **232. 1 WS**, bauchiges Gefäß, braune bis dunkelbraune, unebene, schlickgeraute Ofl. mit Rissen, abgeplatzten kleinen Stellen und hervortretender Magerung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,2 cm. – **233. 1 WS**, braune Ofl. mit flachem Schlickauftrag, mittlere bis extrem grobe Magerung aus

Keramikbruch (ein Stück 1,3 × 1,2 cm!) und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz, Innenseite mit deutlichen Streichspuren. Wst. 0,9–1,0 cm. – **234. 1 WS**, braune Of. mit Schlickrauung, fast vollständig mit sandigen Ablagerungen überzogen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun und fast vollständig von sandigen Verkrustungen überdeckt, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,0–1,2 cm. – **235. 5 WS**, stark mit sandigen Verkrustungen bedeckt, zwei Scherben mit verrollten Bruchkanten, braune bis graubraune Of. mit Schlickauftrag, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch graubraun oder dunkelbraungrau, Innenseiten dunkelbraun bis schwarz. Wst. 1,0–1,2 cm. – **236. 10 WS**, dunkelgraue Of. mit Schlickrauung, mittlere bis extrem grobe Magerungen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit und bei einer WS kalkig weiße Stückchen) in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrau bis schwarz, eine Scherbe mit Absatz auf der Innenseite, alle Scherben mit sandigen Verkrustungen und ocker- bis rostfarbenen Ablagerungen. Wst. 0,85–1,4 cm. – **237. 4 WS**, dickwandiges, bauchiges Gefäß, dunkelgrauschwarze Of. mit Schlickauftrag, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis dunkelgrauschwarz, alle Stücke mit sandigen Verkrustungen und/oder glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,1–1,85 cm. – **238. 2 WS**, aneinanderpassend, schwach bauchiges Gefäß, dunkelgrauschwarze Of. mit stark plastischem, stellenweise klumpigem Schlickauftrag und sandigen Verkrustungen, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und auf zwei einander gegenüberliegenden Seiten deutlich verschliffen, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,2–1,5 cm. – **239. 1 WS**, dunkelgraubraune Of. mit Schlickauftrag, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **240. 4 WS**, davon 1 von einem tonnenförmigen bis kugeligen Gefäß, dunkelgraue bis braungraue Of. mit Schlickrauung, grobe bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch unter der Of. lachs-farbenen, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau, alle mit wenigen sandigen Ablagerungen. Wst. 1,2–1,4 cm. – **241. 1 WS**, leicht bauchiges Gefäß, graubraune, stark abgeriebene, löcherige, relativ glatte Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch im Kern grau, zu den Rändern hin hellbraun mit einem Stich ins Lachs-farbene, Innenseite graubraun mit waagerechten Riefen. Wst. 1,1–1,3 cm. – **242. 1 WS**, graubraune Of. mit Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus

Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellrot. Wst. 1,3–1,4 cm. – **243. 1 WS**, konisches Unterteil, graue Of. mit stellenweise klumpiger Schlickrauung und hervortretenden Magerungsstückchen, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis braun. Wst. 0,97–1,47 cm. – **244. 1 WS mit Bodenansatz**, flacher Standboden, konisches Unterteil, graue und rosa-farben gefleckte, verwitterte, mit sandigen Verkrustungen und rostbraunen Ablagerungen überzogene Of., durch sek. Brand porös, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus, Bruch und Innenseite grau. Wst. 1,5 cm. – **245. 1 WS** mit einem Bauch- oder Schulterknick, sek. verbrannt, Of. durch Brand verfärbt, von hellgrau über braungrau bis rötlich, uneben, mit hervortretender Magerung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch auf zwei Kanten hellbraun, auf zwei hellgrau, Innenseite hellgrau und rissig. Wst. 0,9–1,1 cm. – **246. 1 WS mit Bodenansatz**, ausladendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, hellbraunrote bis dunkelbraungraue, fleckige Of. mit Schlickrauung, stark mit rostfarbenen und sandigen Ablagerungen bedeckt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Bruchkanten verschliffen, Innenseite braungrau. Bdm. circa 10 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 4,3**). – **247. 5 WS, 1 BS** von dickwandigen, bauchigen Gefäßen, eine Scherbe stammt vom Übergang vom Hals zur Schulter und deutet auf einen Kegelhals und eine gewölbte Schulter hin, alle Scherben weisen leichte sandige Verkrustungen auf, dunkelgraue bis dunkelbraungraue Of., zwei WS und die BS mit glatten, drei WS mit unebenen bis rauen Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch, Bruchkanten z. T. stark abgeschliffen, Bruch und Innenseiten braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,55 cm. – **248. 1 BS**, flacher Standboden, der an der Außenseite eine mit der Fingerkuppe gezogene, umlaufende Riefe aufweist, auf der Unterseite sind Abdrücke von Strohhalmen sichtbar, hellbraunrötliche Of. mit schwachen Resten von Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau und mit Resten von Schlick. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,4 cm (**Taf. 4,6**). – **249. 1 BS**, flacher Standboden, bauchiges Unterteil, braune bis graubraune, grob verstrichene Of. mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Bruch grau und stark verschliffen, Innenseite dunkelgrau, Bruch und Innenseite sind fast vollständig mit glänzenden, ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Bdm. circa 6 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 4,1**). – **250. 1 BS**, flacher Standboden, der auf der Innenseite zur Mitte hin verdickt ist, hellbraun, grau und hellrot gefleckte Of. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hell-

braun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,3–1,5 cm (Taf. 4,7). – **251. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, der Boden ist senkrecht abgesetzt, hellgraubraune bis rötliche Of. mit Schlickrauwung, grobe bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite rötlich graubraun. Bdm. 12–13 cm, Wst. 1,4 cm (Taf. 4,5). – **252. 1 BS**, ausladendes Unterteil, hellbraun, rötlich und grau gefleckte Of. mit Schlickrauwung und Abdrücken von Strohhalmen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellrot mit dunkelbraungrauen Ablagerungen. Bdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,5–2,0 cm (Taf. 4,8). – **253. 1 BS**, flacher Standboden, weit ausladendes Unterteil, dunkelgraue, mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte Of. mit Schlickrauwung, Bruchkanten verschliffen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm (Taf. 4,10). – **254. 1 BS**, flacher Standboden, leicht geschwungen ansetzendes, wohl konisches Unterteil, braungraue bis graue, von ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte Of. mit Schlickrauwung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm (Taf. 4,9). – **255. 1 BS**, flacher Standboden, Ansatz einer ausladenden Wandung, stark verwitterte, mit hellbraunen und rostbraunen sandigen Verkrustungen und glänzenden, ockerfarbenen Ablagerungen überzogene Of. Bst. 1,3–1,6 cm, Wst. 1,0 cm. – **256. 1 BS**, flacher Standboden, der innen zur Mitte hin verdickt ist, graubraune, raue Unterseite, mittlere bis sehr grobe, an der Of. hervortretende Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit) in hoher Dichte, Bruch hellbraun bis rötlich, Innenseite rötlich braun. Wst. 1,3–1,5 cm. – **257. Keramikbruch**, darunter 1 Fragment von einem Webgewicht, mit leichten sek. Brandspuren.

Fz. 068933

Lage: Kiesband oberhalb von Schicht B64.

258. 1 Steingerät, Vulkanit, länglich, spitz oval, asymmetrisch dreieckiger Querschnitt, Kantenretusche, vermutlich Schaber oder Messer. L. 8,6 cm, Br. 3,9 cm, D. 2,0 cm (Taf. 4,12). – **259. 1 Abschlag**, grauer Silex, länglich, im Querschnitt asymmetrisch dreieckig, L. 3,0 cm, Br. 2,0 cm, D. max. 0,6 cm.

Fz. 068934

Lage: Kiesband oberhalb von Schicht B64.

260. 1 Spinnwirtel, unregelmäßig gerundet doppelkonisch, ausgeschnittene Unterseite, konischer Durchlochung, hellgraubraune bis dunkelbraungraue, verwitterte und mit sandigen Verkrustungen bedeckte, gut geglättete Of., soweit erkennbar feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus. Dm. 3,2–3,35 cm, H. 1,6–1,8 cm, Dm. (Lochung) 0,6–0,7 cm (Taf. 4,11).

Quadrant 8

Fz. 068935

Lage: Abhub, überwiegend knapp oberhalb von Schicht B64.

261. 4 Tierzähne. 1× Rind, 1× Schwein, 2× Schaf/Ziege. – **262. 1 Stück Brandlehm**.

Feinkeramik

263. 1 WS, DSW(?), Schulterknick, dunkelgraubraune bis schwarze, stellenweise noch polierte, sonst abgeriebene, glatte Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,6–0,7 cm.

Mittelkeramik

264. 1 RS Typ Sch2b, nahezu senkrecht abgestrichener Rand, gleichmäßig gewölbter Umbruch, mäßig stark einziehendes Unterteil, dunkelgraubraune, grob geglättete Of., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Rdm. circa 21 cm, Wst. 0,75–0,85 cm (Taf. 4,13). – **265. 1 WS**, dunkelgraue bis beige und hellbraungraue, abgeriebene Of. mit auch optisch hervortretenden roten und beigefarbenen Magerungsstückchen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,6–0,8 cm. – **266. 8 WS, 1 BS**, evtl. verschiedene Gefäße, ein flacher Standboden, dunkelgraubraune bis grauschwarze Of., davon sieben (inklusive BS) glatt, eine rau, eine mit flacher, unauffälliger Schlickrauwung, feine bis selten sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in meist mäßiger Dichte, Bruch und Innenseiten dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,5–0,8 cm, Bst. 0,7–0,9 cm. – **267. 1 WS**, dunkelbraune, relativ glatte Of. mit deutlichen Streichspuren und schwachen ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,7–1,0 cm.

Grobkeramik

268. 1 verzierte RS Typ T1a, leicht schräg nach innen abgestrichener Tupfenrand, braune, grob verstrichene Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,5 cm (Taf. 4,14). – **269. 1 RS** Typ T3c, unregelmäßig geformter Rand, dunkelbraungraue, unebene, grob verstrichene Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraungrau. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,2–1,6 cm (Taf. 4,16). – **270. 1 verzierte WS**, umlaufende, im Querschnitt trapezförmige Tupfenleiste, senkrechte längliche Tupfen, hellgraubraune bis orangebraune, geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, in der z. T. abgeplatzen Leiste

sind außerdem die Reste eines verkohlten Holzstückchens von 1,0 cm L. und 0,8 cm Br. erhalten, Bruch grau, Innenseite hellbraun mit grauen Flecken. Wst. 1,4–1,6 cm (Taf. 4,15). – **271. 1 WS**, konisches Oberteil, gewölbter Umbruch, dunkelbraune, verrollte, relativ glatte Of., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **272. 1 WS** Typ T6d, konischer Hals, stark gewölbte, ausladende Schulter, die vom Hals durch einen angedeuteten Knick abgesetzt ist, hellbraune bis braungraue, nur grob verstrichene Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, an einer Kante ist deutlich der Wulst des Aufbaus des Gefäßes zu erkennen, Innenseite hellbraun. Wst. 1,2 cm. – **273. 1 WS**, schwacher Knick in der Wandung, hellbraune bis rötlich braune, raue Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Innenseite von einer hellbraunen sandigen Ablagerung überzogen. Wst. 0,9–1,1 cm. – **274. 1 WS**, dunkelbraungraue, relativ glatte Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau mit einer an abgeriebenen Stellen durchschimmernden hellbraunen Schicht. Wst. 1,2 cm. – **275. 2 WS**, beige, hellgraue bis braungraue Of. mit Schlickauftrag, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun bis grauschwarz. Wst. 0,8 cm bzw. 1,2 cm. – **276. 1 WS**, braungraue, raue Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Quarzit) in hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,1 cm. – **277. 9 WS**, verschiedene Gefäße, alle mit mehr oder weniger starken sandigen Ablagerungen, hellbraune bis rötlich braune Of., eine Scherbe ist durch sek. Brand beige-grau verfärbt, eine andere völlig verrollt, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und bei einer Scherbe auch Holzkohle in einmal mäßiger, sonst hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch einmal dunkelgrau, einmal durchgehend hellbraun, sonst nach außen hin hellbraun oder rötlich braun, nach innen hin dunkelgrau, Innenseiten bei zwei Scherben schwarz, bei drei dunkelgrau, bei vier hellbraun bis graubraun. Wst. 0,9–1,5 cm. – **278. 1 WS**, hellbraune bis graubraune Of. mit Schlickrauhung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,2 cm. – **279. 3 WS**, graubraune bis dunkelgraubraune Of. mit Schlickrauhung und hervortretenden rötlichen Magerungspartikeln, sandige Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, bei den beiden größeren Scherben stellenweise mit einem hellen Streifen unter der Of. bzw. im Kern, Innenseiten dun-

kelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,8–1,4 cm. – **280. 6 WS**, dunkelgrauschwarze Of., davon drei geglättet, zwei relativ glatt und eine geraut mit flacher Schlickung, glimmerhaltiger Ton, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseiten dunkelbraungrau, eine Scherbe an den Bruchkanten und der Innenseite von ockerfarbenen Ablagerungen überzogen, zwei Scherben verrollt. Wst. 0,8–1,3 cm. – **281. 1 WS**, dunkelgraue, abgeriebene, leicht raue Of. mit hervortretenden Magerungspartikeln, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,3 cm. – **282. 1 WS**, hellbraune bis ockerfarbene Of., uneben mit unbeabsichtigter Riefe und Fingerkuppeneindruck, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite hin grau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,1–1,7 cm. – **283. 1 WS**, dunkelbraungraue, im oberen Bereich grob geglättete, darunter schlickgeraute Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,0–1,3 cm. – **284. 1 BS**, flacher, außen senkrecht bis leicht wulstig abgesetzter Standboden, der innen zur Mitte hin dünner wird, steiles konisches bis schwach bauchiges Unterteil, hellbraun bis rötliche, verwitterte und stellenweise abgeplatze, grob geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Bdm. circa 10 cm, Bst. 0,85 cm, Wst. 1,2 cm (Taf. 4,17). – **285. 2 BS**, aneinanderpassend, flacher, gleichmäßig starker Standboden, hellbraunrötliche bis graubraune Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Bdm. circa 20 cm, Bst. 1,2 cm. – **286. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, dunkelgraue, raue Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, im Bruch dicht an der Unterseite eine flache rötliche Schicht, sonst graubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, bis auf die Unterseite stark mit sandigen Ablagerungen überzogen und verwittert. Bst. 1,8–2,0 cm.

Fz. 068936 (= F119)

Lage: SW-Ecke von Quadrant 8, etwa 35 cm–45 cm unterhalb von Planum 1 und rund 30 cm über Schicht B64 in einer Muddeschicht.

287. 1 Knochenrest aus 123 Tierknochen mit den Überresten eines kleinen Schafs, ohne Schädel, z. T. noch im anatomischen Zusammenhang. Dm. 35–30 cm.

Fz. 068937 (= F132)

Lage: Of. von Schicht B64.

288. 1 Mahl- oder Mühlsteinfragment mit einer abgerundeten Seite, hellgraubrauner, blasiger Basalt mit eingeschlossenen und auf der Of. fest gebackenen kleinen Kieseln und Quarzitstückchen. L. 19,0 cm, Br. 18,5 cm, H. 4,8 cm.

Quadrant 9

F16

Lage: Leicht nach NW geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

289. 1 Hälbling-Pfahl, D-förmiger Querschnitt. Dm. 9–24 cm, L. 118 cm, L. der Spitze 43 cm.

F17

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

290. 1 Holzpfaahl, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Dm. 17–19 cm, L. 1,42 cm, L. der Spitze 53 cm.

F18

Lage: Zwischen den Ruten des Flechtzauns B129.

291. 1 Holzpfaahlfragment, runder Querschnitt. Dm. 15 cm, L. 15 cm.

F19

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

292. 1 Holzpfaahl, ovaler Querschnitt. Dm. 16–20 cm, L. 130 cm, L. der Spitze 45 cm.

F122

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

293. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt, im oberen Bereich stark abgewittert. Dm. max. 20 cm.

F123

Lage: Schräg zwischen Planum 1 und Planum 2 im Sediment liegend.

294. 1 Holzfragment, zunächst als Pflock erscheinendes Holzfragment, jedoch ohne erkennbare Bearbeitungsspuren. Dm. 3–7 cm, L. 22 cm.

F124

Lage: Schräg zwischen Planum 1 und Planum 2 auf dem Flechtzaun B129 liegend.

295. 1 Holzfragment. Zunächst als Stake erscheinendes Holzfragment, jedoch ohne erkennbar Bearbeitungsspuren. Dm. 7 cm, L. ca. 65 cm.

F125

Lage: Nach SSW geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen, Teil des Flechtzauns B129.

296. 1 Stake, runder Querschnitt. Dm. 5 cm, L. oberhalb des 2. Planums 24 cm, Gesamtlänge nicht ermittelt.

F126

Lage: Stark nach WNW geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen, Teil des Flechtzauns B129.

297. 1 Stake, runder Querschnitt, Spitze an zwei Stellen gebrochen. Dm. 4 cm, L. ca. 120 cm.

F127

Lage: Stark nach W geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen, Teil des Astzauns Befund 129.

298. 1 Stake, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. oberhalb des 2. Planums 25 cm, Gesamtlänge nicht ermittelt.

F128

Lage: Schräg in den Sedimenten dicht oberhalb von Planum 2 liegend.

299. 1 Holzfragment, zunächst als schräg eingeschlagener Pflock aufgenommen, jedoch ohne erkennbare Bearbeitungsspuren. Dm. 6 cm.

F136

Lage: Nach WSW geneigt in den Sedimenten über Schicht B64, Spitze endete dicht über oder auf Befund B64.

300. 1 Holzpflock, runder Querschnitt. Dm. 5 cm, L. 28 cm, L. der Spitze 8–10 cm.

F134

Lage: Planum 2, in O-W-Richtung liegend.

301. Rundstabiges Holz, beidseitig zugespitzter Ast. Dm. max. 5 cm, L. 142 cm, L. (Spitzen) circa 5 cm bzw. 15 cm.

Fz. 068182 (= F137)

Lage: Of. von Schicht B64, westlicher Bereich des Quadranten.

302. Bronzener Armring, aufgebogen und s-förmig verbogen, rechteckiger Querschnitt, Reste von Vergoldung. L. 14,9 cm, D. 0,15–0,3 cm (Taf. 4,23).

Fz. 068909 (= F135)

Lage: 2. Abhub, über Kolk in der südwestlichen Ecke von Quadrant 9.

303. Bearbeitungsabfall eines Brettes. Holzart: Eiche. An beiden Enden deutliche Bearbeitungsspuren einer leicht geschwungenen, mind. 7,7 cm breiten Klinge. Auch auf einer Breitseite und einer Schmalseite sind deutliche Bearbeitungsspuren einer geraden, 2,5 cm breiten Klinge zu erkennen, die auf eine Wiederverwendung als Unterlage bzw. Hackklotz hindeuten. Einseitig erodiert. L. 38,1 cm, Br. 9,5 cm, D. max. 3,5 cm.

Fz. 068912 (= F130)

Lage: 1. Abhub, dicht oberhalb von Planum 2, auf der Flechtkonstruktion B129; das Objekt erstreckte sich anscheinend in den Quadrant 10 hinein, das dort liegende Fragment konnte aber erst später freigelegt werden.

304. Rundstabiges Holz, angespitztes Rundholz mit Einkerbungen. Dm. max. 7 cm, L. (Fragment in Quadrant 9) 160 cm, L. (Fragment in Quadrant 10) 64 cm, L. (Kerbe) 12,1 cm bzw. 12,6 cm, T. (Kerbe) 1,3 cm.

Fz. 068913 (= F131)

Lage: Planum 2.

305. Rundstabiges Holz, angespitztes Rundholz mit Einkerbungen. Dm. 5–7 cm, L. 148 cm, L. (Kerbe) 14,1 cm bzw. 14,7 cm, T. (Kerbe) 2,1 cm.

Fz. 068941

Lage: 1. Abhub.

306. Knochenfragment, an einer Seite verbrannt und verfärbt, unbestimmt.

Mittelkeramik

307. 1 RS Typ T7, senkrechter bis schwach trichterförmiger, leicht verdickter, schräg nach innen abgestrichener Rand, schwarze, leicht sandig verkrustete, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau und sandig verkrustet, Innenseite schwarz. Rdm. circa 24 cm, Wst. 0,95–1,1 cm (Taf. 4,21). – **308. 2 WS**, eine davon verwittert und mit sandigen Ablagerungen überzogen, dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

309. 1 WS, konisches Unterteil, leicht sandig verkrustete, beige bis hellbraune Ofl. mit flachem Schlickauftrag, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch an zwei Kanten beige, an zwei anderen hellrot, Innenseite hellgraubraun. Wst. 0,8–1,3 cm. – **310. 1 WS**, Keramikbruch, dunkelgraue Ofl. mit klumpiger Schlickrauhung, grobe bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,6–1,9 cm.

Fz. 068942

Lage: 2. Abhub, östlicher Bereich des Quadranten.

311. 3 Tierknochen, 2 × Rind, 1 × Schaf/Ziege.

Feinkeramik

312. 1 RS Typ Sch2b, kolbenförmig verdickter, rund abschließender Rand, dunkelbraune, leicht verwitterte und verkratzte, gut geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,6 cm (Taf. 4,22).

Mittelkeramik

313. 1 verzierte WS Typ Sch4e, umlaufende Riefen auf dem Oberteil, dunkelbraune, stark abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, alle Bruchkanten verschliffen, Innenseite dunkelbraun. Wst.

0,6–0,7 cm (Taf. 4,19). – **314. 2 WS**, dunkelbraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,55–0,75 cm. – **315. 2 WS**, dunkelgrauschwarze, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,95 cm.

Grobkeramik

316. 1 RS Typ T2a, unregelmäßiger, runder bis leicht abgeplatteter Rand, hellgraubraune bis braungraue, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 4,18). – **317. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus halbmondförmigen Fingernagelkerben, hellbraune bis braune Ofl. mit Schlickauftrag, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,1–1,2 cm (Taf. 4,20). – **318. 1 verzierte WS**, zwei Fingertupfen erhalten, wohl umlaufende Reihe, hellgraubraune, relativ glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,2–1,4 cm. – **319. 1 WS**, hellbraune, stark abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **320. 7 WS**, beige, hellbraungraue und hellbraune Ofl., bei 5 Scherben mit Schlickauftrag, von diesen wiederum sind drei rissig, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau oder dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, hellgraubraun oder orangebraun. Wst. 0,85–1,75 cm. – **321. 2 WS**, hellbraun, rötliche bzw. orangerote Ofl. mit Schlickrauhung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin orangerot, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,5 cm. – **322. 2 WS**, dunkelgraubraune Ofl. mit dünnem Schlickauftrag, mit wenigen sandigen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite hellbraun bzw. dunkelbraun. Wst. 1,1 cm. – **323. 1 WS**, dunkelgraubraune, stark abgeriebene Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **324. 2 WS**, bauchig oder stark gewölbte Schulter, dunkelgraubraune, leicht rissige und von Magerungspartikeln durchstoßene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,8–1,0 cm. – **325. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, glatte Ofl., feine bis mittlere

Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,0 cm.

Fz. 068944

Lage: Of. von Schicht B64, östlicher Bereich des Quadranten.

326. 1 Tierknochen, Rind.

Fz. 068938

Lage: Kieslage über Schicht B64 und Of. von Schicht B64.

327. 1 Unterkieferfragment, Rind. – **328. 3 Brocken Brandlehm**, ein Stück mit einer geglätteten Seite, eines mit einer kalkigen Schicht (Verputz?), das kleinste Stück ist stark verrollt und zeigt keine Besonderheiten.

Mittelkeramik

329. 1 verzierte RS, 2 verzierte WS Typ Sch2a, unverzierter Randbereich und großflächig mit einander überlagernden senkrechten, waagerechten und diagonalen Kammstrichbündeln verziertes Unterteil, runder Rand, dunkelbraune, mit sandigen Ablagerungen überzogene, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. 21–22 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 5,25). – **330. 1 RS** Typ Sch8, dreieckig verdickter, waagrecht abgestrichener Rand mit nach außen gezogener Randlippe, dunkelbraungraue, mit sandigen Ablagerungen überzogene, geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungraue. Rdm. circa 8 cm, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 5,22). – **331. 1 verzierte WS**, einander überlagernde, senkrechte, waagerechte und diagonale Kammstrichbündel, beige bis hellgraubraune Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgrau bis hellbraun, Innenseite hellbraun und grau gefleckt. Wst. 0,7–0,9 cm. – **332. 2 WS** mit Bodenansatz, leicht bauchiges Unterteil, dunkelgraubraune, geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungraue. Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 5,21).

Grobkeramik

333. 1 verzierte RS Typ Sch2a, Fingertupfenrand, alle Of. stark mit sandigen Ablagerungen bedeckt, dunkelgraubraune, grob verstrichene Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,85–1,2 cm (Taf. 5,15). – **334. 1 verzierte RS** Typ T6a, verdickter Tupfenrand, beige bis hellbraune, grob verstrichene Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch beige bis hellbraun, Innenseite hellgraubraun. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,9–1,3 cm (Taf. 5,13). – **335. 1 verzierte RS** Typ T6(?), ausbie-

gender, verdickter, leicht abgeplatteter Fingertupfenrand, Rand mit schwarzen Verkrustungen überzogen, hellbraune bis braune, verstrichene Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 5,16). – **336. 1 verzierte RS** Typ Sch8, dreieckig verdickter, waagrecht abgestrichener Fingertupfenrand, graubraune bis dunkelgraubraune, raue Of., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Sand und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 5,14). – **337. 1 RS** Typ Sch6a, sehr kurzer, senkrecht aufbiegender, runder Rand, hellbraune, mit sandigen Ablagerungen bedeckte, raue Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz und mit Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht bestimmbar. Wst. 0,8 cm (Taf. 5,19). – **338. 1 RS** Typ T2a, verjüngter runder Rand, braune, mit sandigen Ablagerungen bedeckte, grob verstrichene Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 5,17). – **339. 2 RS** Typ Sch6a, aneinanderverschließend, unregelmäßiger runder Rand, hellbraune bis graubraune, raue Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungraue. Rdm. zw. 20 u. 24 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 5,18). – **340. 1 verzierte WS**, umlaufende Fingertupfenreihe, beige, hellgraue bis hellbraune, raue und verwitterte Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun, Wst. 1,3–1,5 cm (Taf. 5,20). – **341. 1 verzierte WS**, umlaufende, im Querschnitt trapezförmige Leiste auf dem Umbruch, hellbraune, grob geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Sand und Gesteinsgrus, Bruch hellbraunrötlich, Innenseite hellgrau bis hellbraunrötlich. Wst. 1,0 cm (Taf. 5,23). – **342. 1 verzierte(?) WS**, drei ineinanderlaufende Fingertupfen, orangebraune, leicht raue Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **343. 2 WS**, dunkelgraubraune, leicht abgeriebene Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger Dichte, bei der dünnwandigeren Scherbe Bruch und Innenseite dunkelgrau, bei der dickwandigeren Bruch im Kern grau, Innenseite hellbraun. Wst. 0,8 cm bzw. 1,2 cm. – **344. 4 WS**, hellbraune bis hellgraubraune, leicht raue Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, kalkig-kreidigen Bröckchen und Holzkohle in unterschiedlicher Dichte, Bruch bei drei Scherben hellbraun bis grau, bei einer dunkelgrau, Innenseiten bei einer Scherbe hellbraun, bei drei dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,1 cm. – **345. 2 WS**,

hellbraunrötliche bis orangebraune, leicht raue Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin orangebraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrau, Innenseiten, bei der kleineren Scherbe auch die Bruchkanten mit sandigen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,0–1,4 cm. – **346. 2 WS**, hellbraunrötliche, raue Of. mit hervortretenden Magerungsstückchen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte (besonders bei der rötlicheren Scherbe fällt der hohe Anteil an Quarzitstückchen auf), Bruch grau, Innenseite hellgrau bzw. hellrotbraun. Wst. 0,8 cm bzw. 1,1 cm. – **347. 3 WS**, eine mit Wandungsknick, dunkelgrau braune, leicht raue Of., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseiten bei zwei Scherben dunkelgrau braun, bei einer hellbraun und grau gefleckt. Wst. 0,9–1,1 cm. – **348. 2 WS**, braune bzw. dunkelgrau braune, relativ glatte Of. mit sandigen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,2 cm bzw. 1,8 cm. – **349. 2 WS**, vollständig von sandigen Ablagerungen bedeckte, schlickgeraute Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und ebenfalls stark verkrustet, Innenseiten dunkelgrau braun. Wst. 1,1 cm bzw. 2,0 cm. – **350. 3 WS**, hellgrau braune bis graubraune Of. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch bei zwei Scherben dunkelgrau, bei einer zur Außenseite hin hellbraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseiten bei zwei Scherben dunkelgrau braun, bei einer braungrau, alle mit Spuren von sandigen Verkrustungen. Wst. 1,1–1,3 cm. – **351. 2 WS**, rötlich braune Of. mit Schlickrauung, bei einer Scherbe großflächig abgeplatzt, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite einmal dunkelbraungrau, einmal Farbverlauf von hellbraun über braungrau bis dunkelgrau. Wst. 1,0 cm bzw. 1,6 cm. – **352. 2 WS**, durch sek. Brand verfärbt, hellorangebraune bis hellgraue, rissige Of. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellbraun bzw. hellgrau und rötlich, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau braun bzw. dunkelgrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **353. 6 WS**, alle stark mit dünner sandiger Schicht überzogen, dunkelbraungraue bis graubraune, unebene, aber relativ glatte Of. bei vier Scherben, geraute Of. bei einer Scherbe, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrau braun. Wst. 0,75–1,0 cm. – **354. 8 WS**, die größte Scherbe stammt von einem leicht

bauchigen Unterteil, dunkelbraungraue Of. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseiten dunkelgrau braun, alle Scherben mit sandigen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,8–1,2 cm. – **355. 1 verzierte(?) BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, dunkelbraune Of. mit Schlickauftrag mit Andeutung von Kanneluren, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau braun. Bdm. circa 10 cm, Bst. u. Wst. 1,0–1,3 cm (**Taf. 5,24**). – **356. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes Unterteil, dunkelbraune, grob geglättete Of. mit schwarzen, glänzenden Ablagerungen und, dicht über dem Boden, Abdrücke von Halmen/Häcksel, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle/verkohltem Häcksel in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. circa 10 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 5,26**).

Fz. 068939

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64.

357. 1 Spinnwirtel, leicht asymmetrisch doppelkonisch bis scheibenförmig, dezentrale zylindrische Durchlochung, hellbraunrötliche, verwitterte, auf der Unterseite stark abgenutzte, geglättete Of., sehr feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte. Dm. 2,9–3,0 cm, H. 1,3 cm, Dm. (Lochung) 0,6 cm (**Taf. 6,2**).

Fz. 068940

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64.

358. 1 Artefakt, aus einem Abschlag gefertigte dreieckige Spitze aus Quarzit, geschwungen-dreieckiger Querschnitt. L. 5,1 cm, Br. 4,9 cm, D. 1,3 cm (**Taf. 6,1**).

Quadrant 10

F20

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

359. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, im oberen Bereich stark abgewittert. Dm. max. 20 cm, L. nicht ermittelt.

F21

Lage: Leicht nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

360. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, im oberen Bereich stark abgewittert. Dm. max. 17–18 cm, L. nicht ermittelt.

F32

Lage: Senkrecht in größeres Pfehloch (B32) in die Schicht B64 eingeschlagen.

361. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, tief abgewittert. Dm. max. 18 cm, L. nicht ermittelt.

F33

Lage: Leicht nach SO geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

362. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt, tief abgewittert. Dm. max. 24 cm, L. nicht ermittelt.

F56

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

363. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 16 cm, L. nicht ermittelt.

F138

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

364. 1 Holzpfaahl, leicht ovaler Querschnitt, im oberen Bereich abgewittert. Gr. 17 cm × 20 cm, L. nicht ermittelt.

F139

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

365. 1 Holzpfaahl, leicht ovaler Querschnitt, im oberen Bereich abgewittert. Dm. 13–15 cm, L. nicht ermittelt.

F140

Lage: Senkrecht in die Sedimente zwischen Planum 2 und Schicht B64 eingeschlagen.

366. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F141

Lage: Schwach nach N geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

367. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 6 cm, L. 52 cm, L. der Spitze 10 cm.

F142

Lage: Relativ flach und wohl nicht in situ in O-W-Richtung zwischen Planum 2 und Planum 3 liegend.

368. 1 Holzpfaahlfragment, runder Querschnitt, undeutliche Bearbeitungsspuren. Dm. 7 cm, L. nicht ermittelt.

F143

Lage: Nach W geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen; Teil des Astteppichs B147.

369. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 32 cm, L. der Spitze 5 cm.

F144

Lage: Nach W geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen; Teil des Astteppichs B147.

370. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 16 cm, L. der Spitze 6 cm.

F145

Lage: Nach S geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen; Teil des Astteppichs B147.

371. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 41 cm, L. der Spitze 8 cm.

F146

Lage: Nach W geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen; Teil des Astteppichs B147.

372. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 22 cm, L. der Spitze 6 cm.

F148

Lage: Stark nach SW geneigt zwischen Planum 2 und Planum 3 in die Sedimente oberhalb von Schicht B64 eingeschlagen; das untere Ende ragte in den Quadrant 9 hinein.

373. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. max. 8 cm, L. 77 cm, L. der Spitze 8 cm.

F157

Lage: Relativ Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

374. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 12 cm, L. nicht ermittelt.

F161

Lage: Stark nach SW geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

375. 1 Holzpfaahl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 22 cm, L. der Spitze 5 cm.

Fz. 068161

Lage: Knapp oberhalb von Schicht B64.

376. 1 Schlackebrocken, Konglomerat aus verschiedenem Material, darunter Eisen und Lehm oder Ton. Gr. circa 5,5 cm × 4 cm × 2 cm. – **377. 1 Mahl- oder Mühlsteinfragment** aus blasigem, stellenweise mit rostfarbenen Ablagerungen und fest gebackenem Kies bedecktem Basalt mit einer bogenförmig verlaufenden Längsseite und einer abgeschliffenen, flachen bis schwach konkaven Ofl., die bogenförmige Seite könnte darauf hindeuten, dass es sich um ein Fragment einer Drehmühle handelt, gesichert ist dies jedoch nicht. L. 12,2 cm, Br. 7,6 cm, D. 4,2 cm. – **378. 1 Webgewichtfragment**, Ansatz der Durchlochung im Bruch erhalten, grauschwarze, stark verwitterte Ofl., grobe bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häckseln in mäßiger Dichte, außerdem wurde der Ton anscheinend mit einem hohen Anteil fein gemahlener Holzkohle vermengt, sodass das Objekt stark abfärbt ist, Bruch dunkelgrauschwarz. H. noch 3,0 cm, L. noch 4,5 cm, Br. noch 3,8 cm.

Feinkeramik

379. 1 RS Typ Sch3b, dunkelgraue, stark verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau mit sandigen Ablagerungen. Rdm. circa 11 cm, Wst. 0,3–0,5 cm (**Taf. 5.3**). – **380. 1 RS**, ausbiegender oder senkrechter, außen verdickter, wohl rund abschlie-

ßender Rand, dunkelbraungraue bis schwarze polierte, sandig verkrustete, stellenweise verwitterte und abgeriebene Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun und poliert. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5 cm, Randlippe verdickt auf 0,9 cm. – **381. 1 verzierte WS** Typ Sch4e, umlaufende Riefen auf dem Oberteil, dunkelbraungraue, verwitterte, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,45–0,55 cm (Taf. 5,6). – **382. 1 WS**, dunkelgraue, verwitterte und verkrustete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch, Bruch grau, Innenseite braungrau. Wst. 0,4–0,7 cm. – **383. 3 WS**, graue bzw. dunkelgraue, leicht verwitterte, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite grau bzw. dunkelgrau. Wst. 0,7–0,9 cm. – **384. 1 BS**, schwach gedellter Boden, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun, graubraun und dunkelgrau gefleckt. Bdm. 8 cm, Bst. 0,85–0,95 cm, Wst. 0,5 cm (Taf. 5,10). – **385. 1 BS(?)**, eine Seite ist graubraun und glatt, die andere dunkelbraunschwarz und glatt, bei Letzterer handelt es sich vermutlich um die Innenseite, sehr feine Magerung aus Sand und grobe Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau. Bst. 0,8–0,9 cm.

Mittelkeramik

386. 1 verzierte WS, Schale/Schüssel, schräge und waagerechte Kammstrichbündel auf dem konischen bis schwach bauchigen Unterteil, dunkelgraubraune bis schwarze, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,55–0,85 cm (Taf. 5,7). – **387. 1 verzierte WS**, Schale/Schüssel, senkrechter Kammstrich auf dem konischen Unterteil, dunkelgraubraune bis schwarze, mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogene, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 5,8). – **388. 1 verzierte WS**, sek. verbrannt, verzogen und verschliffen, grauorange verfärbte, ursprünglich wahrscheinlich glatte, durch die Hitze einwirkung rau und poröse Ofl., die fast vollständig abgeplatzt ist. In den erhaltenen Fragmenten der Ofl. zeichnen sich ein flach eingestempelter Kreis und zwei Segmente von tief eingestempelten Kreisen ab, weitere Kreise sind als orangefarbene Ringe in den dunkelgrauen Bereichen sichtbar, wo die ursprüngliche Ofl. abgeplatzt ist. Es scheint sich um zwei oder sogar drei waagerechte umlaufende Reihen von Kreisstempeln zu handeln, die vermutlich auf der Schulter bzw. am Übergang zu Hals angebracht waren. Feine Ma-

gerung aus Gesteinsgrus (Quarzit) und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 0,65–0,85 cm. – **389. 3 WS**, dunkelbraungraue, stumpfe, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau. Wst. 0,65–1,0 cm. – **390. 2 WS**, davon eine wahrscheinlich kegelförmiger Halsbereich, dunkelgraubraune, glatte Ofl. mit Resten von rostfarbenen Ablagerungen, bei einer Scherbe an einer Ecke aufgrund sek. Brandes grau verfärbt und porös, Magerungskörner in allen Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, Bruchkanten und Innenseiten stark mit sandigen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,9–1,3 cm. – **391. 1 WS**, dunkelgraue, leicht unebene, glatte Ofl., möglicherweise mit Resten von diagonal verlaufenden Strichgruppen, diese sind undeutlich und können zufällig entstanden sein, Bruchkanten fast vollständig durch sandige Ablagerungen verdeckt, wohl mittlere Keramikbruch-Magerung, Bruch anscheinend grau, Innenseite dunkelbraungrau mit glänzenden ocker- und rostfarbenen Ablagerungen. Wst. 0,75–0,95 cm. – **392. 1 verzierte BS**, Kammstrichbündel, flacher Standboden, geschwungen ansetzendes, ausladendes Unterteil, graubraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis graubraun. Bdm. 7–8 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 0,8 cm (Taf. 5,12).

Grobkeramik

393. 1 verzierte RS Typ T3a, runder Fingertupfenrand, mit einer leichten, unregelmäßig durch Fingereindrücke geformten Kehlung vom schwach bauchigen, steilwandigen Körper abgesetzt, braune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 5,4). – **394. 1 RS** Typ Sch1, runder Rand, braune bis dunkelbraungraue, verwitterte, grob verstrichene Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis dunkelbraun. Rdm. 19–20 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 5,1). – **395. 1 RS** Typ Sch1, schräg nach innen abgestrichener Rand, außen durch eine unregelmäßige schwache Kehlung abgesetzt, dunkelbraune bis dunkelgraue, verwitterte, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun gefleckt. Rdm. 21 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 5,2). – **396. 1 RS** Typ Sch5, schräg nach innen abgeplatteter Rand, auf der Innenseite durch eine angedeutete Kehlung abgesetzt, braune bis dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarzbraun gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar. Wst.

0,8–1,0 cm (**Taf. 5,5**). – **397. 1 verzierte WS**, senkrechte und schräge Rillen- oder Kammstrichbündel, von geglätteten Zonen getrennt, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,7–0,9 cm. – **398. 1 verzierte WS**, waagerechte Reihe aus Fingertupfen auf der Schulter, konisches Oberteil, Ofl. mit hellgrauem bis weißlichem Überzug, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau Innenseite hellbraun, graubraun und dunkelbraun gefleckt. Wst. 1,3–1,7 cm. – **399. 1 WS**, wohl kegelförmiger Hals und gewölbte Schulter, hellgraubraune, abgeriebene, glatte bis leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 0,84–0,98 cm. – **400. 1 WS**, hellbraungrau bis braungrau gefleckte, verwitterte und abgeplatzte, glatte Ofl. feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9–1,0 cm. – **401. 1 WS**, hellgraue bis graue, verwitterte und rissige, kreibige Ofl. mit Resten sandiger Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite grau. Wst. 1,0–1,2 cm. – **402. 1 WS**, graue bis dunkelgraue, verwitterte und leicht kreibige Ofl., die größtenteils von sandigen Ablagerungen bedeckt ist, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, weitere Aussagen zur Magerung nicht möglich, da stark verkrusteter Bruch, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0–1,2 cm. – **403. 1 WS**, rötlich graubraune Ofl. mit schwacher Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch von außen nach innen von hellbraun zu grau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,12–0,14 cm. – **404. 3 WS**, braune, stellenweise graubraune und rötlich braune Ofl., einmal uneben, aber glatt, zweimal mit Schlickauftrag, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, bei einer Kante auch mit großem hellbraunem Fleck, Kanten überwiegend verschliffen, Innenseiten braungrau bis dunkelgrau, bei einer Scherbe innen noch Ansatz des Bodens erkennbar. Wst. 0,8–1,4 cm. – **405. 2 WS**, orangebraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, eine mit Halmabdruck, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Häcksel (nur noch als Abdruck vorhanden) und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch einmal dunkelgrau, einmal hellbraun bis dunkelgrau, Innenseiten orangebraun und graubraun. Wst. 1,1–1,7 cm. – **406. 4 WS**, hellgraubraune bis hellbraune und rötliche, abgeriebene, ursprünglich schlickgeraute, Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher, stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch einmal hellbraun, dreimal mit grauem Kern, Kanten überwiegend stark verschliffen, Innenseiten hellbraun, graubraun, rotbraun und hellrot. Wst.

0,90–1,3 cm. – **407. 1 WS**, hellgrau bis grau gefleckte Ofl. mit abgeriebener Schlickrauung und hervortretenden roten Magerungskörnchen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrauschwarz mit sichtbarer Magerung. Wst. 0,8–0,95 cm. – **408. 1 WS**, starke sek. Brandspuren, verschlackt und stellenweise verglast, graubraune bis rotbraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (kaum noch erkennbar), Bruch grau und an der am stärksten verbrannten Stelle löcherig, Innenseite altweiß, hellgrau, beige und hellbraun. Wst. 1,4–1,8 cm. – **409. 1 WS**, hellbraun bis dunkelgrau gefleckte, stark abgeriebene, relativ glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch beige und grau gefleckt, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Wst. 0,95–1,05 cm. – **410. 2 WS**, hellrotbraun bis dunkelgrau gefleckte, leicht raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite einmal hellrotbraun, einmal hellbraungrau mit verschliffenen Kanten und glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,35–1,5 cm bzw. 0,95–1,05 cm. – **411. 1 WS**, stark verzogen, leicht rau und rötlich graubraune Außen- und Innenseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau und an zwei Seiten leicht verschliffen. Wst. 1,3–1,5 cm. – **412. 2 WS**, aneinanderpassend, sek. Brandspuren, hellgraubraune bis dunkelgraue Ofl. mit verwitterter und durch Hitzeeinwirkung poröser Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz mit hellrot bis ziegelrot gefärbten Stellen und Rissen. Wst. 1,1–1,5 cm. – **413. 1 WS**, dunkelgraubraune, abgeriebene, leicht raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Holzkohle und Häcksel in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,3–1,5 cm. – **414. 6 WS**, dunkelgraue und dunkelbraungraue Ofl., teilweise mit sandigen Verkrustungen oder ockerfarbenen glänzenden Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung, bei einer Scherbe aus Keramikbruch, Holzkohle und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, bei den anderen Scherben in mäßiger Dichte, bei drei Scherben sind die Bruchkanten weitgehend von sandigen Verkrustungen bedeckt, Innenseiten dunkelgrau und dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,6 cm. – **415. 1 WS**, schwarze Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 1,3 cm. – **416. 19 WS**, Oberflächenfarben von hellbraun über graubraun und orangebraun bis hin zu hellrot, ziegelrot und rötlich grau, bis auf eine sehr kleine Scherbe alle mit Schlickrauung, eine Scherbe mit goldglänzenden Ablagerungen überzogen, mittlere bis grobe, vereinzelt auch

sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, bei drei Scherben auch hoher Dichte, bei einer Scherbe außerdem Holzkohle und Abdrücke von herausgefallenen, extrem groben Magerungsbestandteilen, Bruchkanten bei neun Scherben nach außen hellbraun oder rot, nach innen grau oder dunkelgrauschwarz, sonst grau oder dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrauschwarz, dunkelgrau, grau oder dunkelbraun, einmal ziegelrot. Wst. 0,8–1,7 cm. – **417. 1 WS mit Bodenansatz**, bauchiges Unterteil, vermutlich flacher Standboden, hellbraun und grau gefleckte, sehr stark verwitterte und abgeschliffene, schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und fast vollständig mit rostfarbenen Ablagerungen überzogen, Bdm. nicht ermittelbar. Wst. 1,2–1,4 cm. – **418. 2 WS mit Bodenansatz**, wohl flacher Standboden, dunkelgraubraune, verwitterte, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraun, Bst. und Bdm. nicht ermittelbar. Wst. 1,1 cm. – **419. 1 verzierte BS**, flacher, auf der Außenseite mit Fingertupfen verzierter Standboden, hell- bis dunkelgraue, sek. leicht verbrannte und stark verwitterte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz und orangerot gefleckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,35 cm, Wst. 1,0 cm (Taf. 5,11). – **420. 1 BS**, flacher Standboden, konisch ansetzendes Unterteil, braungraue, gut geglättete Ofl., Unterseite rotbraun, dunkelgrau und graubraun gefleckt und mit Abdrücken von Halmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 16 cm, Bst. 1,5 cm (Taf. 5,9). – **421. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, aber leicht verwitterte, glatte Ofl. mit rost- und ockerfarbenen glänzenden Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer, stellenweise mäßiger Dichte, homogener grauer Bruch, Innenseite braungrau und glatt. Bdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,0 cm, am Übergang zum Boden bis zu 1,75 cm, Bst. 1,15 cm. – **422. 1 BS**, flacher Standboden, innen konkav, sek. Brandspuren, hellgraubraune, stark verkratzte, leicht rissige Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und anscheinend auch kleinen Holzkohlepartikeln in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch beige bis hellbraun, an einer Seite durch sek. Brand rötlich, sonst stark verschliffen, Innenseite hellbraun bis rotbraun. Bst. 1,15–1,50 cm. – **423. 2 BS**, flache Standböden, die größere Scherbe ist stark verschliffen, die kleinere zeigt noch scharfe Bruchkanten, graubraune bis dunkelgraubraune Unterseite, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite einmal dunkelgraubraun, einmal graubraun. Bst. 2,0 bzw. 2,2 cm.

Fz. 068910 (= F149)

Lage: Planum 2.

424. Bearbeitetes Holz, Holzart: Eiche. Bearbeitungsabfall mit Rinde eines eher dünnen Stammes. An einem Ende deutliche Spuren vom Ablängen des Stammes. Die Breitseiten wurden gespalten. Die Schmalseite ohne Rinde könnte möglicherweise bearbeitet sein, es waren aber keine Werkzeugspuren zu entdecken. Zum anscheinend unbearbeiteten Ende hin nimmt die Breite des Stückes in Form einer leichten Kurve plötzlich stark ab. Eventuell könnte das ein Anhaltspunkt für eine Holzverbindung sein. Holzstück von eher schlechter Qualität mit Ästen und unruhigem Wuchs. L. 39 cm, Br. circa 5,8 cm, D. 6 cm.

Fz. 068943

Lage: 1. Abhub.

Feinkeramik

425. 1 RS Typ Sch3b, rundlich verdickter Rand, hellbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz. Rdm. 22 cm, Wst. 0,5–0,8 cm (Taf. 6,3).

Mittelkeramik

426. 1 verzierte WS, einander kreuzende, schräge Kammstrichbündel, braungraue, gut geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 6,4).

Grobkeramik

427. 1 verzierte WS, waagrecht umlaufende, im Querschnitt trapezförmige Leiste mit schmalen schrägen Eintiefungen, dunkelgraue, oberhalb der Leiste geglättete, darunter raue körnige Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,4 cm (Taf. 6,5). – **428. 2 WS**, graubraune bzw. dunkelgraubraune, raue Ofl. mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau und verwittert, Innenseite einmal glatt und dunkelbraun, einmal hellgrau. Wst. 0,95 cm.

Fz. 068945

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64, westlicher Bereich des Quadranten.

429. 3 Tierknochenfragmente. 1× Pferd, 1× Schwein, 1× Schaf / Ziege.

Fz. 068946

Lage: Ofl. von Schicht B64, östlicher Bereich des Quadranten.

430. 1 Tierzahn, Rind. – **431. 1 Stück Hüttenlehm**. – **432. 2 kleine Basaltstücke**, einer mit leichten Brandspuren.

Mittelkeramik

433. 1 RS Typ T6(?), runder Rand, dunkelbraungraue, durch hohen Glimmeranteil glitzernde, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau bis braungrau. Rdm. circa 17 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 6,6). – **434. 1 verzierte WS**, senkrechte Kammstrichbündeln, hellgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 6,13). – **435. 3 WS**, dunkelgraubraun bis schwarze, glatte Ofl. mit wenigen sandigen Verkrustungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit) in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,6–0,9 cm. – **436. 1 BS**, flacher Standboden, außen leicht facettierter Übergang zu Wandung, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,15 cm, Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

437. 1 verzierte RS Typ Sch3b, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, braungraue, stark verwitterte und rissige, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraun und mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. 15–16 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 6,7). – **438. 1 verzierte RS** Typ Sch3b, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, Tupfenreihe oberhalb des Umbruchs, dunkelbraungrau und rot gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 6,10). – **439. 1 RS** Typ T2a, runder Rand, grau und hellrotbraun gefleckte, stark sek. verbrannte und verwitterte, ursprünglich geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orange. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm (Taf. 6,14). – **440. 1 RS**, 1 verzierte WS Typ T4, umlaufende Reihe aus eng gesetzten Fingertupfen oberhalb des Umbruchs, schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellgrau bis beigefarbene, sek. verbrannte, im Randbereich geglättete, unter der Tupfenreihe schlickgeraute, Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellgrau und hellrot gefleckt, Innenseite hellbraungrau bis beige mit schmalen schrägen Riefen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 6,11). – **441. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus ineinander geschobenen Fingertupfen auf dem Umbruch, konisches Oberteil, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite

dunkelbraun. Wst. 1,0–1,35 cm (Taf. 6,12). – **442. 2 WS**, dunkelgraubraune, relativ glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und teilweise verwittert, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,85–1,15 cm. – **443. 4 WS**, hellbraune, glatte bis leicht raue Ofl., teilweise mit wenigen sandigen Verkrustungen überzogen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch einmal nach außen hin hellbraun, nach innen hin grau, sonst dunkelgrau, fast alle Bruchkanten stark verrollt/verschliffen, Innenseiten braungrau bis dunkelgrau. Wst. 0,8–1,4 cm. – **444. 3 WS**, hellbraune bis hellbraunrötliche, glatte bis leicht raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (bei einer Scherbe hoher Quarzitanteil) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch einmal dunkelgrauschwarz, zweimal grau, Innenseiten dunkelgrauschwarz, dunkelgraubraun und hellbraungrau. Wst. 0,8–1,2 cm. – **445. 1 WS**, ziegelrote, sek. verbrannte Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz und verwittert, Innenseite hellorangebraun. Wst. 1,5 cm. – **446. 1 WS**, hellrotbraune, sek. verbrannte Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz und verwittert, Innenseite hellbraun bis beige. Wst. 1,45 cm. – **447. 1 WS**, leicht bauchiges Unterteil, hellbraune bis ockerfarbene, abgeriebene Ofl. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch hellbraunrötlich, stellenweise auch grau, an drei Seiten verwittert, Innenseite hellbraun bis ockerfarben. Wst. 0,85–1,25 cm. – **448. 19 WS**, Keramikbruch, hellbraune bis rotbraune Ofl. mit Schlickrauung, teilweise mit sandigen Verkrustungen, Magerungspartikel in allen Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (darunter Quarzit und kalkig-kreidige Bröckchen), Holzkohle und Häcksel (in einer Scherbe auf der Innenseite ein Abdruck eines runden Halmes oder Ästchens mit mehr als 3 mm Dm.) in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten meist dunkelgrau, in zwei Fällen nach außen hin hellrotbraun, nach innen graubraun, bei drei Scherben stark verwittert, sonst noch scharfkantig, Innenseiten graubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,5 cm. – **449. 6 WS**, teilweise mit sandigen Verkrustungen bedeckt, graubraune bis dunkelgraubraune Ofl., einmal mit Schlickrauung, sonst uneben, aber relativ glatt, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruchkanten teils verwittert, bei vier Scherben dunkelgrau, bei zwei graubraun, Innenseiten einmal zweifarbig dunkelgrau bis hellgrau, einmal dunkelbraun, einmal graubraun, einmal hellbraun, einmal hellbraungrau, einmal hellrotbraun. Wst. 0,95–1,45 cm. – **450. 2 WS**, die größere von einem konischem Unterteil, dunkelbraune, stellenweise rote abge-

riebene Of. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Wst. 0,9–1,6 cm (Letzterer Wert in Bodennähe). – **451. 3 WS, 1 BS(?)**, zwei davon passen mit ihren stark verwitterten Bruchkanten aneinander, dunkelgrauschwarze Of. mit flacher Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, bei der mutmaßlichen Bodenscherbe hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun. Wst. 0,95–1,3 cm, Bst. 1,87 cm. – **452. 1 BS**, unregelmäßiger, eigentlich flacher Standboden, stellenweise im Randbereich außen und auf der Unterseite wulstig verdickt, zur Mitte hin dünner, relativ steiles konisches Unterteil, braune, grob verstrichene Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hin schwarz, nach innen dunkelbraun, Innenseite hellrotbraun bis graubraun. Bdm. 8–9 cm, Bst. 0,8 cm, Wst. 1,0–1,2 cm (**Taf. 6,9**). – **453. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen ansetzendes, konisches Unterteil, hellbraune, raue Of. mit leichten sek. Brandspuren am Boden, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, Holzkohle und Häcksel in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraungrau bis braungrau. Bdm. 21 cm, Bst. 1,35 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 6,15**). – **454. 1 BS**, unregelmäßig geformter Standboden, leicht geschwungen ansetzendes Unterteil, hellgrau und hellrotbraun gefleckte, sek. leicht verbrannte, grob verstrichene Of., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz mit hellrot verfärbter keramischer Magerung. Bdm. 11–12 cm, Bst. 1,5–1,65 cm, Wst. 1,4 cm (**Taf. 6,8**).

Fz. 068947

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64 und Of. von Schicht B64, westlicher Bereich des Quadranten.

455. 1 Lehm- oder -wandfragment, an der ebenen, glatten Of. gelblich beigefarben, im Bruch hellbraunrötlich, leichte Brandspuren. L. 7,0 cm, Br. 5,0 cm, D. 2,8 cm. – **456. 2 Stücke Brandlehm**, 1 verbrannter Klumpen, 1 Stück mit einer flachen Seite. – **457. 2 verschlackte Objekte**, 1 kleines weiß, hellgrau und schwarz geflecktes, völlig durchglühtes, teils blasig-poröses, teils verglastes Konglomerat aus verschiedenen Materialien, darunter Holzkohle; 1 großes dunkel- bis hellgraues Objekt, möglicherweise aus zwei aufeinander fest gebackenen WS und weiterem aufgeschmolzenem Material, stark mit rostbraunen Ablagerungen überzogen, mit blasiger und poröser Of., die an kleinen Stellen auch verglast ist. – **458. 1 Mahlsteinfragment** aus blasigem Basalt mit eingeschlossenen Kieseln und Quarziten, eine Seite ist plan geschliffen, die gegenüberliegende Seite ist gewölbt. L. 13,5 cm, Br. 8,2 cm, D. max. 10 cm. – **459. 1 Mahlsteinfragment(?)**, Bruchstück eines auf

einer Seite glatt geschliffenen, hellgraubraunen Quarzits. L. 10,3 cm, Br. 7,7 cm, D. 5,0 cm.

Feinkeramik

460. 1 RS Typ Sch2a, spitz zulaufender Rand, dunkelgraubraune, aber verkratzte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, glatte Of., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz und mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. circa 15 cm, Wst. 0,4–0,5 cm (**Taf. 6,18**). – **461. 1 RS** Typ Sch6a, leicht verdickter, aufbiegender, runder Rand, hellrotbraune, verkratzte, gut geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,45–0,6 cm (**Taf. 6,32**). – **462. 1 RS** Typ Sch8, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelgraue, gut geglättete Of., feine Magerung aus Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau, alle Of. mit sandigen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,55–0,65 cm (**Taf. 6,29**). – **463. 1 verzierte WS**, kleiner runder Stempelindruck knapp unterhalb des geknickten Umbruches, dunkelbraungraue bis schwarze, gut geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,8 cm (**Taf. 6,20**). – **464. 4 WS**, davon zwei mit ausgeprägter Wölbung, dunkelbraunschwarze, glatte Of. mit sandigen Ablagerungen in unterschiedlicher Menge, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger, bei einer Scherbe hoher Dichte, Bruch und Innenseiten dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,5–0,8 cm.

Mittelkeramik

465. 1 verzierte RS Typ Sch1, waagerechter Kammstrich auf dem Unterteil, nach innen abgeschrägter Rand mit runder, außen schwach abgesetzter Randlippe, braune bis graubraune, gut geglättete Of. mit Abdrücken von Strohhalmen, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraun. Rdm. circa 28 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 6,16**). – **466. 1 verzierte WS**, schräge, einander kreuzende Kammstrichbündel, fast vollständig mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Of., von der wohl mittleren bis groben Magerung ist unter den Ablagerungen nicht mehr als die Größe zu erkennen, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 6,19**). – **467. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, dunkelgrauschwarze, verwitterte, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite schwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,1 cm, Wst. 0,8 cm (**Taf. 6,33**). – **468. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze, leicht verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau,

Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 7,4). – **469. 1 WS**, braungraue, größtenteils mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, hart gebrannt, Bruch und Innenseite grau, drei der vier Bruchkanten und die Innenseite sind fast vollständig von rostbraunen Ablagerungen überdeckt. Wst. 0,6–0,8 cm. – **470. 1 WS**, konisches Unterteil, bauchiger Umbruch, dunkelgraubraune bis schwarze, relativ glatte Ofl. mit schwachen schmalen waagerechten Riefen (keine Verzierung), feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, einige grobe Stückchen sind herausgefallen und nur als Abdrücke erhalten, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,9–1,15 cm. – **471. 1 WS**, dunkelbraunschwarze, leicht unebene, glatte Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 1,0–1,1 cm. – **472. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelgraubraun bis schwarze, mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte, glatte Außenseite, überwiegend feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, aber auch einzelne grobe Partikel sowie ein Abdruck eines Halms mit einer L. von 1,5 cm und einem Dm. von 0,15 cm, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Bst. zur Mitte hin 1,3 cm, zum Rand hin 1,6 cm.

Grobkeramik

473. 1 verzierte RS Typ Sch5, verdickter, leicht schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, schwach geschwungenes Profil, hellbraun, grau und dunkelbraungrau gefleckte, grob geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun bis schwarz, alle Ofl. stark mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 6,22). – **474. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, auf- bis schwach einbiegender Fingertupfenrand, hellrotbraune, grob verstrichene Ofl. mit Fingerabdrücken, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch hellgrau bis grau, Innenseite hellgraubraun bis grau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm (Taf. 6,23). – **475. 1 verzierte RS**. Typ Sch9, umlaufende Rille auf dem Rand, Fingertupfenreihen auf der Wandung, geschwungenes Profil, hellbraun, grau und dunkelbraungrau gefleckte, grob geglättete Ofl. mit Abdrücken von Strohhalmen, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgrau, braungrau und dunkelbraun gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 6,26). – **476. 1 verzierte RS** Typ Sch9, Fingertupfenrand und Tupfen auf dem Umbruch, graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau mit sandigen Ablagerungen. Rdm. nicht er-

mittelbar, Wst. 0,9 cm (Taf. 6,24). – **477. 1 verzierte RS** Typ T3a, senkrechter Fingertupfenrand mit nach außen ausgezipfelter Randlippe, schwach kegelförmiges Ober- teil, braungraue bis dunkelgraue, rissige, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 6,21). – **478. 1 RS** Typ Sch2a, spitz zulaufender Rand, dunkelgrauschwarze, verkratzte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz und mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. 16–17 cm, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 6,17). – **479. 1 RS** Typ Sch2b, hakenförmig einbiegender, kurzer runder Rand, dunkelgrauschwarze, unebene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm (Taf. 6,30). – **480. 1 RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter Rand, hellgraubraune, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun und grau gefleckt, alle Ofl. leicht mit sandigen Ablagerungen überzogen, Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 6,31). – **481. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus dicht aneinander gesetzten Fingertupfen auf dem Umbruch, geschwungenes Ober- teil, braune bis dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 6,25). – **482. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, wohl konisches Unterteil, dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, der z. T. sek. verbrannt ist, und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,8–2,1 cm (Taf. 6,27). – **483. 1 verzierte WS**, dichte, einander überlagernde Kammstrichbündel, bauchiges Gefäß, braune bis dunkelgraubraune, geglättete Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite braun und dunkelgrauschwarz gefleckt. Wst. 1,0–1,2 cm (Taf. 6,28). – **484. 1 WS**, konisches Unterteil, hellbraune, stellenweise leicht rötliche, unebene, aber glatte Ofl. mit Abdruck eines Halms oder Ästchens, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und vermutlich Häcksel, Bruch hellbraunrötlich, Innenseite hellbraun bis hellgraubraun. Wst. 1,0–1,3 cm. – **485. 5 WS**, glatte hellbraune, hellbraun und dunkelgraubraun gefleckte und dunkelbraune Ofl., feine bis sehr grobe Magerungen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in teils hoher Dichte, Bruch in zwei Fällen dunkelgrau, bei zwei anderen Scherben nach außen hin hellbraun, nach innen hin dunkelgrau, eine Scherbe mit

hellbraun und dunkelgrau geflecktem Bruch, Innenseiten dunkelbraun, hellbraun sowie beige, grau und dunkelgrau gefleckt, eine Scherbe mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen auf der Innenseite. Wst. 1,0–1,4 cm. – **486. 2 WS**, hellgraubraune, unebene, relativ glatte Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch einmal stellenweise hellbraun, stellenweise mit grauem Kern, einmal im Kern durchgängig grau, Innenseiten beige und dunkelgrau gefleckt bzw. braun mit ocker- bis rostfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,1–1,3 cm. – **487. 1 WS**, bauchiges Gefäßes, hellbraun bis orangefarbene Ofl. mit grauen Flecken, grob verstrichen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau. Wst. 1,3–1,6 cm. – **488. 2 WS**, hellbraunrötliche Ofl. mit abgeriebenem Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in stellenweise hoher Dichte, Bruch grau bzw. dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bzw. hellbraun. Wst. 1,3–1,8 cm. – **489. 5 WS**, eher bauchige Gefäße, hellgraubraune bis hellrote Ofl. mit Schlickrauung, die bei zwei Scherben stark abgerieben, bei den drei anderen rissig und auseinandergeplatzt ist, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher, stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch bei den beiden abgeriebenen Scherben dunkelgrau, bei den anderen nach außen hellrotbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,7 cm. – **490. 9 WS**, eher konische Gefäße, hellbraunrötliche und hellbraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in teils sehr hoher Dichte, Bruch einmal hellbraun, einmal mit dunkelgrauem Kern und hellbraunen Rändern, sonst nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, graubraun oder dunkelgrau, alle Scherben sind mit ocker- oder rostfarbenen, teils glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 0,95–1,55 cm. – **491. 3 WS**, hellgraubraune, hellbraun und grau gefleckte und graue bis dunkelgraue Ofl. mit Schlickrauung, bei einer Scherbe stark abgerieben, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, bei einer Scherbe nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten braungrau, bei einer Scherbe hellbraun. Wst. 1,2–1,6 cm. – **492. 4 WS**, davon eine mit konischem Oberteil und leicht gewölbtem Schulterumbruch, hellbraun, graubraune und braune, schlickgeraute Ofl., das konische Oberteil ist geglättet und ab dem Schulterumbruch schlickgeraut, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in unterschiedlicher Dichte, Bruch dunkelgrau bzw. in einem Fall nach außen hellgraubraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,6 cm. – **493. 4 WS**, wohl graubraune bis dunkelgraubraune, fast vollständig von glänzenden rostfarbenen

Ablagerungen überzogene, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit) in hoher Dichte, Bruch einmal dunkelgrau, einmal mit roten Kern, Innenseiten graubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,65 cm. – **494. 5 WS**, graubraune, dunkelgraubraune bis schwarze Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, bei zwei Scherben treten die rötlichen Magerungsstückchen an der Ofl. hervor, Bruch dunkelgrau, bei einer Scherbe mit rötlichen Stellen zur Außenseite hin, Innenseiten dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,6 cm. – **495. 1 WS oder BS**, hellgraubraune bis braungraue, relativ glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. bzw. Bst. 1,35 cm. – **496. 1 BS**, flacher Standboden, steiles konisches Unterteil, hellbraune bis graubraune, schlickgeraute Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz mit angebrannten schwarzen Verkrustungen. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,2–1,3 cm (**Taf. 7,2**). – **497. 1 BS**, flacher Standboden, ausschwingendes Unterteil, dunkelbraungraue, geglättete Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,5 cm (**Taf. 7,1**). – **498. 1 BS**, flacher Standboden, sehr steiles, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, dunkelgrauschwarze, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm, Wst. 0,8–0,9 cm (**Taf. 7,3**). – **499. 1 BS**, flacher Standboden, steiles konisches Unterteil, hellbraun, grau und hellrot gefleckte, schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch von außen nach innen hellrot, beige und dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,35 cm. – **500. 1 BS**, flacher, auf der Innenseite zur Mitte hin verdickter Standboden, steil ansetzendes Unterteil, dunkelbraungraue Unterseite mit Abdrücken von Strohhalmen und ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun und dunkelgrau gefleckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,7–2,3 cm. – **501. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelgraue Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelgrau, Bruch und Innenseite verschliffen und verwittert. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,0–1,2 cm. – **502. 1 BS**, flacher Standboden, schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe, meist herausgebrochene Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in

hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bst. 1,45 cm.

Fz. 068948

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64, östlich des Flechtzauns B129.

503. 1 Schlackeklumpen, Konglomerat verschiedener Materialien, darunter Stein, Eisen und Ton. Gr. 4,5 cm × 4,5 cm × 6 cm. – **504. 1 Stückchen Brandlehm** mit einer glatt gestrichenen und einer unebenen Seite, eindeutige Abdrücke einer Flechtwand fehlen, möglicherweise handelt es sich um Bodenbelag.

Feinkeramik

505. 1 RS Typ Sch4b, verjüngter runder Rand, dunkelbraungraue bis schwarze, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,7 cm (**Taf. 7,8**). – **506. 1 verzierte WS**, Kammstrich mit auffällig breiten Zinken, dunkelbraungraue, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,4–0,5 cm (**Taf. 7,14**).

Mittelkeramik

507. 1 RS Typ Sch2b, verjüngter, senkrecht abgestrichener, mit einer Rille versehener Rand, dunkelgraue, verwitterte und abgeplatze, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,8 cm (**Taf. 7,6**). – **508. 1 RS** Typ Sch3b, runde bis leicht abgeplattete Rand, verdickter Umbruch, dunkelbraungraue bis schwarze, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau mit sandigen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 7,10**). – **509. 1 RS** Typ Sch5, verjüngte, runder Rand, angedeutete Kehlung innen unterhalb des Randes, dunkelgraue, verwitterte und stark mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 7,7**). – **510. 1 RS** Typ Sch8, waagrecht abgeplatteter, außen durch eine unregelmäßige Rille abgesetzter Rand, schwarze, verwitterte, geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Holzkohle und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (**Taf. 7,9**). – **511. 1 verzierte WS**, unregelmäßige, senkrechte und schräge Ritzlinien, dunkelbraungraue bis schwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,9 cm (**Taf. 7,13**). – **512. 1 verzierte WS**, schwach bogenförmige, schmale Riefe, dunkelgraubrau-

ne, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, alle Ofl. mit sandigen Verkrustungen überzogen. Wst. 1,0 cm (**Taf. 7,16**). – **513. 2 WS**, Schulterwölbung/bauchiges Gefäß, dunkelbraungraue, glatte Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz und von Ablagerungen überzogen. Wst. 0,6–0,7 cm. – **514. 5 WS**, dunkelgraubraune, glatte Ofl. mit Resten sandiger Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau oder schwarz, Innenseiten dunkelgraubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,9 cm. – **515. 1 WS**, graue, glatte Ofl. mit beigefarbenen Ablagerungen, mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und mit beigefarbenen bis hellbraunen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,7–0,9 cm. – **516. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes bauchiges Unterteil, dunkelbraungrau bis schwarze, gut geglättete, aber verwitterte und abgeriebene Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,95 cm (**Taf. 7,17**). – **517. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelbraungrau und schwarz gefleckte, gut geglättete, aber verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraungrau und dunkelgrauschwarz gefleckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,85 cm (**Taf. 7,18**). – **518. 1 BS**, flacher Standboden, wohl bauchiges Unterteil, dunkelgraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

519. 1 verzierte RS Typ Sch1, waagrecht abgestrichener Fingertupfenrand, stellenweise unterschritten, hellbraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 27 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 7,5**). – **520. 1 verzierte RS** Typ T6a, verdickter Fingertupfenrand, Schlickrautung unterhalb des grob geglätteten Halsbereiches, dunkelgraubraune Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (**Taf. 7,22**). – **521. 1 RS** Typ Sch1, waagrecht abgestrichener, innen schwach ausgezipfelter Rand, rotbraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. 18 cm, Wst. 1,0–

1,2 cm (Taf. 7,11). – **522. 1 RS** Typ T2a, verjüngter Rand, dunkelgraue, fast vollständig mit glänzenden ockerfarbenen Ablagerungen überzogene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 7,12). – **523. 1 verzierte WS**, im Querschnitt D-förmige, unterschrittene Tupfenleiste, hellorangebraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite graubraun bis hellgraubraun. Wst. 1,4 cm (Taf. 7,21). – **524. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, braune, stark abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **525. 1 WS**, graubraune bis dunkelgraue Ofl. mit klumpig aufgetragener Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Verkrustungen überzogen. Wst. 0,75–0,95 cm (Taf. 7,15). – **526. 1 WS**, bauchiges Gefäß, orangebraune, leicht sek. verbrannte und rissige Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **527. 1 WS**, konischer Wandungsverlauf, graue, unebene Ofl., mit sandigen Ablagerungen überzogen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch fleckig grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun und mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen. Wst. 1,0–1,1 cm. – **528. 1 WS**, dunkelbraune, unebene Ofl., fast vollständig mit glänzenden, ockerfarbenen Ablagerungen überzogen, feine bis grobe Magerung aus weißen Quarzitstückchen in hoher Dichte, die auf der Innenseite deutlich hervortritt, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 0,85–0,95 cm. – **529. 1 WS**, mit einem hellbraunen bis rötlich braunen Überzug versehene, weitgehend abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Bruch mit sandigen Verkrustungen bedeckt, Innenseite mit glänzenden ocker- bis rostfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,0–1,1 cm. – **530. 1 WS**, rotbraune, unebene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellrotbraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,1–1,3 cm. – **531. 1 WS**, hellgraubraune, kreidig glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (u. a. Quarzit) in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,1 cm. – **532. 4 WS**, alle mit sandigen Verkrustungen überzogen, hellbraune bis braune, unebene Ofl., bei der dickwandigsten Scherbe Reste von Schlickrauung, Magerungspartikel in allen Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle

in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, bei zwei Scherben mit hellbrauner Schicht nach außen hin, Innenseiten bei drei Scherben dunkelgraubraun, bei einer braun. Wst. 0,8–1,2 cm. – **533. 5 WS**, schlickgeraute Ofl. von beige bis hellbraun über beige bis hellgrau und graurötlich bis rotbraun, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruchkanten einmal hellbraun mit stellenweise grauem Kern bei hellbrauner Innenseite, einmal hellgrau mit stellenweise rötlichem Kern bei hellgrauer Innenseite, zweimal dunkelgrauschwarzer Kern bei brauner bis rötlich brauner Innenseite und einmal unterschiedlich gefärbter Bruch – grau, dunkelgrau, rötlich – bei hellgrau, braungrau und rötlich gefleckter Innenseite. Wst. 1,0–1,8 cm. – **534. 3 WS**, eine hellbraune, eine hellrötlich braune und eine hellbraun bis grau gefleckte Ofl., alle mit Schlickrauung, Magerung bei zwei Scherben aus Keramikbruch und Gesteinsgrus von mittlerer Größe in mäßiger Dichte, bei der dritten Scherbe aus Keramikbruch und Gesteinsgrus von mittlerer bis sehr grober Größe in hoher Dichte, Bruchkanten und Innenseiten bei zwei Scherben hellbraun bis hellgrau (diese beiden sind außerdem mit sandigen Verkrustungen überzogen), bei der dritten Scherbe Bruch hellbraun, rotbraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite hellbraun, grau und lachsrosa gefleckt. Wst. 1,1–2,0 cm. – **535. 2 WS**, aneinanderpassend, hellbraune bis rötliche Ofl. mit klumpiger rissiger Schlickrauung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel (hier wohl mit größerem Anteil als sonst zu beobachten, an einer der beiden Scherben finden sich gleich zwei Abdrücke, von denen einer 2 cm lang ist und einen Dm. von 2 mm aufweist, die Struktur ist längs gerillt) in hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin hellrot bis hellbraun, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,3 cm. – **536. 20 WS** von mindestens drei Gefäßen, eine mit Bauch- oder Schulterknick, teils verschliffene, sandig verkrustete, schlickgeraute Ofl. von hellbraun über rotbraun bis dunkelgraubraun und rötlich gefleckt, Magerungspartikel in allen Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, vereinzelt auch Holzkohle(?), in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten zur Außenseite hin hellbraun und hellrot, zur Innenseite hin grau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,7–1,5 cm, Bst. 1,3 cm. – **537. 3 WS**, graubraune bis dunkelbraune, großflächig mit sandigen Ablagerungen und Verkrustungen überzogene Ofl. mit flacher Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin bei zwei Scherben rot, sonst dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,5 cm. – **538. 1 WS**, dunkelbraungraue, stark mit sandigen Verkrustungen überzogene Ofl., grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz und mit schlickartiger Ofl.

Wst. 1,3–1,5 cm. – **539. 3 WS**, dunkelbraungraue bis schwarze, sandig verkrustete Ofl., bei zwei der drei Scherben mit Schlickrauung, die dritte Scherbe weist kaum erhaltene Ofl. auf, mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite bei einer Scherbe dunkelgrau, bei den anderen beiden dunkelbraunschwarz. Wst. 0,95–1,25 cm. – **540. 1 WS**, mit Verdickung auf der Innenseite, die vermutlich den Übergang zum Boden darstellt, hellbraune bis dunkelgraubraune, relativ glatte Ofl. mit Kratzern, die vielleicht von mitgezogenen Magerungspartikeln stammen, vielleicht aber auch Verzierung darstellen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,2 cm. – **541. 1 WS oder BS**, hellrotbraune bis hellbraune, leicht raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun, Wst. 1,0 cm. – **542. 1 WS, 1 BS(?)**, rotbraune bis graubraune, unebene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und organischem Material (Holzkohle, eine verkohlte Samenkapsel oder ein Korn) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch im Kern grau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis rötlich braun. Bst. 1,25 cm, Wst. 1,2–1,4 cm. – **543. 1 BS**, flacher, zur Mitte hin dünner werdender Standboden, steil ansetzendes, wohl konisches Unterteil, hellbraune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite rotbraun. Bdm. circa 12,5 cm, Bst. 0,95–1,95 cm (**Taf. 7,19**). – **544. 1 BS**, flacher Standboden, auf der Unterseite unregelmäßig geformt mit Abdrücken von Halmen bzw. Hölzern, außen zu einem Wulst ausgezogen, rotbraun und dunkelgrau gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite abgeplatzt, Bdm. circa 11 cm (**Taf. 7,20**). – **545. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, wohl schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm. – **546. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen ansetzendes Unterteil, graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,2 cm. – **547. 1 BS**, flacher Standboden, außen zu einem schmalen Wulst ausgezogen, steiles konisches Unterteil, orangebraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch orangebraun, Innenseite abgeplatzt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. nicht ermittelbar. – **548. 1 BS**, flacher Standboden, mit sandigen Verkrustungen bedeckt, hellbraune bis rötlich braune Unterseite, mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in

stellenweise hoher, sonst mäßiger Dichte, Bruch zur Innenseite hin dunkelgrau, zur Unterseite hin hellbraun, Innenseite dunkelgraubraun. Bst. 1,5–1,8 cm.

Fz. 068949

Lage: Knapp oberhalb von Schicht B64, östlich des Flechtzauns B129.

549. 1 verzierter Spinnwirtel, zylindrisch, mit umlaufender Reihe aus D-förmigen Tupfen, die teils Nagelkerben aufweisen, und leicht dezentraler, zylindrischer Durchlochung, die an der Oberseite ausgebrochen ist, die Unterseite weist um die Durchlochung eine Eintiefung auf. Dm. 3,3 cm, H. 1,7–1,8 cm, Dm. (Durchlochung) 0,8 cm (**Taf. 7,23**).

Fz. 068950

Lage: Kieslage knapp oberhalb von Schicht B64, östlich des Flechtzauns B129.

550. 1 Abschlag aus Kieselschiefer, annähernd raufenförmig. H. 5,1 cm, Br. 4,5 cm, St. 0,7 cm.

Quadrant 11

F6

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

551. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 13 cm, L. nicht ermittelt.

F7

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

552. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. nicht ermittelt.

F8

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

553. 1 Hälbling-Pfehl, D-förmiger Querschnitt. Dm. 11 cm × 18 cm, L. nicht ermittelt.

F156

Lage: Relativ senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

554. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 13 cm, L. nicht ermittelt.

Fz. 068163

Lage: Knapp oberhalb von Schicht B64.

555. 1 Tierknochenfragment mit Brandspuren, unbestimmbar. – **556. 1 Stück Brandlehm** mit einer flachen Seite, sonst unregelmäßig, mit Einschlüssen von Keramikbruch(?). – **557. 1 Schlackebrocken**, stark verschlacktes Konglomerat aus verschiedenen Materialien, es scheint sich um ein Stück Holzkohle zu handeln, auf das Eisen, Lehm und andere Substanzen aufgeschmolzen sind.

Mittelkeramik

558. 1 verzierte RS Typ T7, geschwungen zylindrischer, waagrecht abgestrichener Tupfenrand, graubraune, verwitterte und mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 7,35**). – **559. 1 RS** Typ Sch2a, verjüngter runder Rand, dunkelbraungraue, verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,6–1,0 cm (**Taf. 7,24**). – **560. 1 RS** Typ Sch3b, rund abschließender Rand, schwach bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen, Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (**Taf. 7,26**). – **561. 1 RS** Typ Sch3b, verjüngter Rand, schwach geknickter Umbruch, dunkelgrauschwarze, geglättete, verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 12 cm, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 7,27**). – **562. 1 verzierte WS**, schräge Zone mit Kammstrich, dunkelgraue, stark verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 7,28**). – **563. 1 verzierte WS**, schräges Kammstrichbündel, dunkelbraungraue, aber stark verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 7,30**). – **564. 1 verzierte WS**, schräge, einander überlagernde Kammstrichbündel und geglättete Zonen, braune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9 cm (**Taf. 7,29**). – **565. 1 verzierte WS**, schräge Kammstrichbündel, hellbraune bis graubraune, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,6–0,9 cm (**Taf. 7,31**). – **566. 1 WS** Typ Sch4d, braune, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,45–0,65 cm (**Taf. 7,34**). – **567. 1 WS**, konisches Unterteil, graubraune bis dunkelbraune, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz und sehr glatt, Wandung zum Boden hin di-

cker werdend und wahrscheinlich am Boden senkrecht verlaufend, der Boden ist jedoch nicht erhalten. Wst. 0,8–1,3 cm. – **568. 7 WS**, 3 davon mit starken ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen, dunkelbraune bis dunkelgraubraune, glatte bis leicht raue Ofl., überwiegend sehr feine und feine, vereinzelt mittlere und grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten grau und dunkelgrau, eine mit einer flachen beigefarbenen Schicht unter der Ofl., Innenseiten dunkelbraun bis dunkelgraubraun, eine Innenseite hellbraun. Wst. 0,65–0,95 cm. – **569. 1 BS**, mittelgroße Scherbe eines mittelkeramischen Gefäßes, flacher Standboden, weit ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelgrauschwarze, stark verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 7–8 cm, Bst. 0,7 m, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 7,38**). – **570. 1 BS**, flacher bis schwach gedellter Standboden, konisch ansetzendes Unterteil, dunkelbraungraue, verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 8 cm, Bst. 0,7 cm, Wst. 0,5 cm (**Taf. 7,37**).

Grobkeramik

571. 1 RS Typ T7, leicht kegelförmiger Hals, ausbiegender, schräg nach innen abgestrichener Rand, graubraune, leicht rissige, gut geglättete Ofl. mit sichtbaren Magerungspartikeln, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch braun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 26 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 7,25**). – **572. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, hellbraune, geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,3 cm (**Taf. 7,33**). – **573. 1 verzierte WS**, im Querschnitt trapezförmige Tupfenleiste, hellbraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 1,2 cm (**Taf. 7,32**). – **574. 1 WS**, Knick am Übergang vom Hals zur Schulter, beige bis hellbraune Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 0,85–0,95 cm. – **575. 1 WS**, gewölbter Umbruch, hellbraune bis dunkelgraubraune, verwitterte, kreibig glatte bis leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite vermutlich dunkelbraun, aber vollständig von ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,8–0,9 cm. – **576. 6 WS**, dunkelgraubraune bis dunkelgrauschwarze, drei glatte, drei leicht raue Ofl., sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten dunkel-

braun bis schwarz, alle Innenseiten und die meisten Bruchkanten von glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 1,1–1,2 cm. – **577. 7 WS**, hellbraune, orangebraune und ziegelrote, unebene, aber glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei einer Scherbe hellbraun, bei zwei Scherben nach außen hin hellrot bzw. ziegelrot, nach innen grau, sonst dunkelgrau, Innenseiten einmal hellbraun, einmal hellbraunrötlich, zweimal graubraun, dreimal dunkelgrau bis schwarz. Wst. 0,8–1,5 cm. – **578. 8 WS**, hellbraune und orangebraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis vereinzelt extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten hellbraungrau bis dunkelgrau, Innenseiten graubraun bis dunkelgraubraun, vereinzelt sind die Bruchkanten und Innenseiten mit glänzenden ocker- oder rostfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,8–1,2 cm, bei einer WS Wst. 1,4–1,7 cm. – **579. 5 WS**, hellgraubraune bis graubraune, unebene, aber glatte Ofl., bei einer Scherbe mit Ansätzen von Schlickrauung, feine bis vereinzelt extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, Holzkohle und verkohltem Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun bis graubraun, bei zwei Scherben stark mit rostfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 0,8–1,5 cm. – **580. 9 WS**, hellgraubraune, orangebraune und graubraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis – den Abdrücken herausgefallener Stücke nach zu schließen – extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (vor allem Quarzit) in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten hellgraubraun bis dunkelgrau, Innenseiten einmal hellbraun, zweimal hellgraubraun, sonst dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,65 cm. – **581. 5 WS**, graubraune und dunkelgraubraune Ofl., bei drei der Scherben mit durchschimmernder hellroter Schicht, alle mit Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseiten dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 1,1–1,8 cm. – **582. 2 WS**, dunkelgraubraune Ofl. mit abgeriebener Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Quarzit) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch graubraun bzw. dunkelgrauschwarz, Innenseiten braun bis dunkelbraun. Wst. 0,9–1,3 cm. – **583. 1 WS**, dunkelgraue Ofl. mit Schlickrauung, mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite sehr glatt und dunkelgraubraun. Wst. 1,2–1,4 cm. – **584. 1 WS**, hellbraungraue bis graue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, Innenseite außerdem mit schwärzlichen Resten verkrustet. Wst. 1,2–1,5 cm. – **585. 1 WS mit Bodenansatz**, kleines, bauchiges Ge-

fäß, dunkelgraue, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. circa 6 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 7,36**). – **586. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen ansetzendes, steiles konisches Unterteil, orangerote bis graubraune, sek. leicht verbrannte, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,5 cm (**Taf. 7,40**). – **587. 1 BS**, flacher Standboden, konisch ansetzendes Unterteil, hellbraune bis dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,7–1,8 cm, Wst. 1,4 cm (**Taf. 7,39**). – **588. 1 BS**, flacher Standboden, Innenseite konkav, Unterseite braungrau bis dunkelbraungrau, uneben, aber relativ glatt, verwittert oder mit Abnutzungsspuren, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun, Bruchkanten und Innenseite weitgehend von ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen überdeckt. Bst. 1,1–1,5 cm. – **589. 1 BS**, flacher Standboden, innen zu einer Seite hin verdickt, Unterseite dunkelgraubraun, uneben, abgenutzt und stark verwittert, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelgraubraun, Bruchkanten und Innenseite verwittert und mit sandigen Ablagerungen und Verkrustungen überzogen. Bst. 1,35–1,85 cm. – **590. 2 BS**, flacher Standboden, Unterseite dunkelbraungrau, uneben, aber relativ glatt, leicht verwittert oder abgenutzt, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bst. 1,55–1,75 cm. – **591. 1 BS**, flacher Standboden, Unterseite graubraun bis dunkelgrauschwarz und abgenutzt, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite braungrau. Bst. 1,7 cm.

Fz. 068162

Lage: Ofl. von Schicht B64, z. T. in diese eingetreten.

592. 1 Tierzahn, Pferd. – **593. 2 Mahlsteinfragmente** aus Basalt. Beide weisen je eine flache, glatte Seite auf, die bei dem kleineren Fragment verschliffen und löcherig ist, während das andere Stück weder Gebrauchsspuren noch Abnutzung durch das fließende Wasser zeigt: a) Dreieckiger Querschnitt. Gr. 6 cm × 5 cm × 5 cm, H. 5 cm. b) Unregelmäßige Form. Gr. 7,5 cm × 7 cm × 5 cm, H. 7,5 cm.

Mittelkeramik

594. 1 verzierte WS, mindestens zwei umlaufende Reihen aus Fingernagelkerben auf dem Unterteil, leicht ge-

schwungenes Oberteil, geknickter Umbruch, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, auf dem Oberteil geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,65–0,8 cm (Taf. 8,8). – **595. 1 WS**, ursprünglich wohl schwarze, glatte Ofl., durch sek. Brand stellenweise hellrot verfärbt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hin rötlich hellbraun, nach innen hin dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz. Wst. 0,85–0,95 cm. – **596. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, abgeriebene, relativ glatte Ofl., in der die rote Magerung sich deutlich farblich abhebt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–0,8 cm. – **597. 1 WS**, vermutlich konisches Unterteil, gewölbter Umbruch, dunkelbraune, stark abgeriebene, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, stark abgeschliffene Bruchkanten, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,75–0,85 cm. – **598. 2 WS**, auf allen Seiten sandige Ablagerungen, dunkelgraubraune bis schwarze, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,8–1,0 cm.

Grobkeramik

599. 1 verzierte RS Typ Sch3b, umlaufende Reihe aus dicht aneinandergesetzten Fingertupfen auf dem Unterteil, verjüngter runder Rand, konisches Unterteil, rötlich braune bis graubraune, im Randbereich geglättete, am Unterteil schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 24 cm, Wst. 0,7–1,3 cm (Taf. 8,1). – **600. 1 verzierte RS** Typ T3a, außen leicht verdickter Tupfenrand, graubraune, fast vollständig mit sandigen Verkrustungen bedeckte, wohl geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 8,7). – **601. 1 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelgrauschwarze, jetzt stark verwittrte und abgeriebene, wohl ursprünglich grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85 cm (Taf. 8,10). – **602. 1 RS** Typ T3a, dreieckig verdickter, schräg nach innen abgestrichener Rand, braune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,8–1,0 cm, Rand verdickt auf 1,4 cm (Taf. 8,2). – **603. 1 RS** Typ T8, stark ausbiegender, verjüngter, runder Rand, sehr kurzer, ke-

gelförmiger Hals, gewölbte Schulter, dunkelgrauschwarze, mit sandigen Ablagerungen überzogene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,75–1,15 cm (Taf. 8,3). – **604. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus Fingertupfen knapp oberhalb des Umbruches, hellbraune bis graubraune, oberhalb der Tupfenreihe geglättete, darunter schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellbraun und grau gefleckt, Innenseite hellgraubraun. Wst. 0,75–0,85 cm (Taf. 8,5). – **605. 1 verzierte WS**, im Querschnitt trapezförmige Leiste mit schrägen Einkerbungen, unterhalb der Leiste eine umlaufende Riefe, dunkelgrauschwarze, oberhalb der Leiste geglättete, darunter dezent schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,1–1,2 cm (Taf. 8,4). – **606. 1 verzierte WS**, umlaufende Tupfenreihe ober- oder unterhalb des geknickten Umbruches, graubraune, verwittrte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun und mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,0 cm (Taf. 8,9). – **607. 1 verzierte WS**, waagerechte Riefe auf der gewölbten Schulter, braune, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **608. 1 verzierte(?) WS**, schmale, leicht gebogene, leistenartige Verdickung, evtl. umlaufend, graubraune Ofl. mit abgeriebener Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch nach außen hellgraubraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0 cm (Taf. 8,6). – **609. 1 WS**, dunkelgraubraune bis schwarze, sehr unebene Ofl. mit zahlreichen Abdrücken von Halmen oder Häcksel, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun und dunkelgraubraun gefleckt und wie die Oberseite mit zahlreichen Abdrücken von Halmen. Wst. 1,2–1,5 cm. – **610. 2 WS**, bauchige Gefäße, hellbraun bis dunkelgraubraun gefleckte, abgeriebene, relativ glatte bis leicht raue Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrauschwarz gefleckt, Innenseite einmal graubraun, einmal dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,0 cm. – **611. 1 WS**, dunkelgraubraune Ofl. mit flacher Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **612. 1 WS**, graue bis dunkelgraue Ofl. mit Schlickrauung und darin schräg zueinander liegenden Abdrücken von Halmen mit Längen von bis zu 2,5 cm, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holz-

kohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellorangebraun und kreidig glatt bis leicht rau. Wst. 0,9–1,2 cm. – **613. 4 WS**, mit z. T. starken sek. Brandspuren, dunkelgraue bis hellgraue Ofl. z. T. gefleckt, bei zwei Scherben schimmert durch die abgeriebene Ofl. eine hellbraune bis leicht rötliche Schicht hindurch, 3 Scherben trugen Schlickrauhung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten hellgrau, dunkelgrau, schwarz oder graurosa, Innenseiten braun, dunkelgrau, schwarz und graurosa gefleckt. Wst. 1,0–1,4 cm. – **614. 4 WS**, hellbraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauhung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit) und Holzkohle in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, braun oder grau, zwei Scherben mit sandigen Ablagerungen auf Bruchkanten und Innenseiten. Wst. 0,9–1,2 cm. – **615. 4 WS**, hellbraune bis graubraune Ofl., bei 3 Scherben mit Schlickrauhung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit), Holzkohle und Häcksel in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau und bei zwei Scherben mit braunen Ablagerungen überzogen. Wst. 1,0–1,6 cm. – **616. 4 WS**, beigeorange gefleckte, hellorange-farbene und orangerot bis braune Ofl. mit Schlickrauhung, die helleren Färbungen stammen von sek. Brand, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in teilweise hoher Dichte, Bruchkanten bei zwei Scherben dunkelgrau, bei einer nach außen orangebraun, nach innen dunkelgrau, bei der kleinsten, die stark verbrannt ist, nach außen hellorange, nach innen hellgrau, Innenseiten bei drei Scherben dunkelgraubraun, bei der verbrannten Scherbe hellgrau. Wst. 0,9–1,4 cm. – **617. 5 WS**, z. T. leicht verwittert, orangefarbene bis rötlich hellbraune, leicht raue Ofl., drei davon mit Ansätzen von Schlickrauhung zum Unterteil hin, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten bei drei Scherben grau bis dunkelgrauschwarz, bei zwei nach außen hin hellrot, nach innen hin dunkelgrau, Innenseiten bei zwei Scherben dunkelgrau, bei zwei Scherben hellbraungrau, bei einer dunkelbraun. Wst. 0,9–1,6 cm. – **618. 1 BS**, flacher Standboden, schwach geschwungen ansetzendes, konisches Unterteil, hellbraun und dunkelgrau gefleckte Ofl. mit klumpiger Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 7–8 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 8,11**). – **619. 1 BS**, ebene Unterseite, rötlich braun, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch im Kern braungrau, Innenseite orangebraun. Bst. 2,4 cm.

Fz. 068187

Lage: Zwischen den Befunden B6, B7 und B8.

620. 1 Mahlsteinfragment, hellgrauer blasiger Basalt, mit einer glatt geschliffenen und einer unregelmäßigen Seite, rundum mit Ausnahme eines Bereiches auf der glatten Seite und der angrenzenden Schmalseite mit rostfarbenen sandigen Verkrustungen bedeckt. Gr. circa 19 cm × 19 cm, H. bis zu 11,5 cm. – **621. 1 Mahlsteinfragment**, hellgraubrauner bis hellgrauer Quarzit, vermutlich rundlich bis brotlaibförmig, mit einer glatt geschliffenen und einer kantig gewölbten Seite, stellenweise leicht mit rostfarbenen, kiesigen bis sandigen Verkrustungen bedeckt. Gr. circa 24,5 cm × 11,5 cm, H. bis zu 8,9 cm (**Taf. 8,12**).

Grobkeramik

622. 1 BS, flacher Standboden, innen verdickt, Unterseite hellorangebraun und grau gefleckt, rissig mit sek. Brandspuren, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hellorange, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,1–1,5 cm.

Quadrant 12

F176

Lage: In NO-SW-Richtung (mit der Spitze nach NO) am Übergang von einer sandiger zu einer toniger Schicht liegend.

623. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 21 cm, L. 162 cm, L. der Spitze 60 cm.

F181

Lage: Nach OSO geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

624. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 18 cm, L. nicht ermittelt.

F182

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

625. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 22 cm, L. nicht ermittelt.

F183

Lage: Schwach nach SSO geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

626. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 19 cm, L. nicht ermittelt.

F184

Lage: Etwa in N-S-Richtung auf der Ofl. von Schicht B64.

627. 1 Spaltholz, angekohlt, dreieckiger Querschnitt. D. 12 cm, L. 53 cm.

F185

Lage: Etwa in N-S-Richtung auf der Ofl. von Schicht B64.

628. 1 Spaltholz, an einer Stirnseite angeschrägt, dreieckiger Querschnitt. D. 6 cm, L. 49 cm.

F194

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

629. 1 Holzpflöck, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. nicht ermittelt (mind. 12 cm).

F195

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

630. 1 Holzpfahl, runder Querschnitt. Dm. 13 cm, L. nicht ermittelt.

Fz. 068165

Lage: Muddeschicht circa 30 cm oberhalb von Schicht B64, nordwestliche Ecke des Quadranten.

Mittelkeramik

631. 7 BS, 3 WS, Keramikbruch, aneinanderspessend, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, dunkelbraune, glatte Unterseite mit starken Abnutzungsspuren, steil ansetzendes, dann weit ausladendes, bauchiges Unterteil, graubraune bis dunkelgraubraun und schwarze, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraunschwarz mit hellbraunen und grauen Flecken. Wst. 0,85–1,0 cm, Bst. 1,2–1,6 cm, Bdm. 12–14 cm.

Fz. 068167

Lage: sandiger Kies oberhalb von Schicht B64.

632. 2 Tierzähne, Schwein. – **633. 1 Schlackebrocken**, zusammengesmolzenes Konglomerat aus verschiedenen Materialien, darunter Eisen, Lehm oder Keramik, Stein und Holzkohle. Ein Teil der Substanz ist blasig, löcherig und stellenweise verglast. – **634. 2 Stücke Brandlehm**, ein Stück mit einer glatten Seite mit zwei kleinen runden Tupfen, die an eine Verzierung denken lassen, im anderen Stück haben sich die Enden von Ruten oder Staken abgedrückt.

Feinkeramik

635. 1 WS, dunkelgraue, stellenweise leicht abgeriebene, glatte Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, hart gebrannt, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,5–0,6 cm.

Mittelkeramik

636. 1 RS Typ Sch1, schräg nach innen abgestrichener Rand, dunkelbraungraue bis schwarze, geglättete, verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 23 cm, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 8,16). – **637. 1 RS** Typ Sch3b, rund abschließender Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittel-

bar, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 8,21). – **638. 1 RS** Typ Sch5, leicht verdickter, schwach aufbiegender Rand, schwarze, grob geglättete, aber unebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 17–18 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 8,23). – **639. 1 verzierte WS**, Ritzverzierung in Form eines schrägen Leiterbandes, das durch unverzierte Zonen von vermutlich schraffurartigen Ritzungen getrennt ist (Hessisch-Thüringische Strichverzierung), hellgraubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus, Bruch hellgraubraun und verschliffen, Innenseite braungrau mit sandigen Ablagerungen. Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 9,7). – **640. 1 verzierte WS**, wohl bogenförmig angeordnete Kreisstempel, begleitet von parallelen waagerechten Ritzlinien, dunkelbraune, aber stark verwitterte, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraun, Innenseite graubraun. Wst. 0,9 cm. – **641. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus Fingertupfen, braune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,55–0,75 cm (Taf. 9,4). – **642. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, dunkelgraubraune, im oberen Bereich glatte, im unteren Bereich geschlickte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,9 cm. – **643. 1 WS**, dunkelbraune Ofl. mit feiner Schlickrauhung, feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,75 cm. – **644. 1 WS mit Bodenanatz**, Miniaturgefäß, Typ Sch1(?), dunkelgraue, stark verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch an den Rändern braungrau, im Kern dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Bdm. circa 5 cm, gr. Dm. 6 cm, Wst. 0,5–0,7 cm. – **645. 1 verzierte BS**, schräge oder senkrechte Kammstrichbündel, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, braune, mit sandigen Ablagerungen überzogene, wohl gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. circa 8 cm, Bst. 0,9–1,2 cm, Wst. 0,6 cm (Taf. 9,9).

Grobkeramik

646. 1 verzierte RS Typ T3c, schräg nach innen abgeplatteter, leicht unterschrittener Rand, umlaufende Reihe aus dicht aneinandergesetzten, halbmondförmigen Fingertupfen etwa 1,5 cm unterhalb des Randes, hellgraubraune bis dunkelgraue, oberhalb der Tupfen geglättete, darunter schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 9,2). – **647. 1 verzierte RS** Typ T4, schräg nach innen abgestrichener Fin-

gertupfenrand, dunkelbraungraue, im Randbereich geglättete, sonst schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 8,17). – **648. 1 verzierte RS** Typ T4, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, braungraue bis dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 8,22). – **649. 1 verzierte RS**, nach außen ausgezipfelter Fingertupfenrand, braune, grob geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 8,19). – **650. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit schwachen, schrägen, schmalen Riefen, graubraune schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,75–1,0 cm (Taf. 8,18). – **651. 1 RS** Typ Sch3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, außen durch eine unregelmäßige Kehlung abgesetzt, hellgraubraune, am Unterteil hellrotbraun und schwarz gefleckte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. 20 cm, Wst. 0,85–1,05 cm (Taf. 8,14). – **652. 1 RS** Typ T2a, runder Rand, hellgraubraune schlickgeraute, auf dem Rand schwarze, geglättete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 8,13). – **653. 1 RS** Typ T3b, schräg nach innen abgestrichener Rand, braune, schlickgeraute, stark abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. 18 cm, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 8,15). – **654. 1 RS** Typ T3c, runder Rand, gleichmäßig gewölbter, bauchiger Körper, dunkelgraubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 19–20 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 8,24). – **655. 1 RS**, nach außen ausgezipfelter Rand, graubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9 cm. – **656. 1 verzierte WS** Typ T6(?), umlaufende Reihe aus Fingertupfen oberhalb des weichen Umbruches, hellbraune bis beigefarbene, am Oberteil geglättete, unterhalb des Umbruchs schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 9,1). – **657. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus Fingertupfen dicht oberhalb des

geknickten Umbruches, braungraue bis dunkelbraungraue, am Oberteil wohl geglättete, unterhalb des Umbruches schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Wst. 1,0–1,4 cm (Taf. 8,20). – **658. 1 verzierte WS**, im Querschnitt trapezförmige, umlaufende Leiste mit schmalen, diagonalen, gegenständigen Kerben, bauchiger Topf, dunkelgraue, oberhalb der Leiste geglättete, darunter schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,1–1,4 cm (Taf. 9,6). – **659. 1 verzierte WS**, umlaufende, im Querschnitt annähernd trapezförmige Leiste mit Fingertupfen, circa 1,5 cm unterhalb der Leiste Verdickung (weitere Leiste oder klumpige Schlickrauung?), dunkelbraungraue, oberhalb der Leiste geglättete, darunter wohl schlickgeraute Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,1 cm (Taf. 9,3). – **660. 1 verzierte WS**, umlaufende, im Querschnitt D-förmige Leiste, an der Unterseite der Leiste unregelmäßige Fingertupfen oder unbeabsichtigte -abdrücke, graubraune, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9 cm (Taf. 9,5). – **661. 8 WS**, dunkelgraue, graubraune, dunkelbraune und hellbraun bis dunkelgrau gefleckte, z. T. verwitterte, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruchkanten grau, braungrau oder dunkelgrauschwarz, Innenseiten grau, dunkelgraubraun oder schwarz. Wst. 0,7–1,1 cm. – **662. 9 WS**, braungraue bis dunkelbraungraue, glatte oder leicht raue Ofl., zweimal zur Bruchkante hin mit leichten Ansätzen von Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, bei einer Scherbe Abdruck eines Halmes mit einer L. von 1,5 cm und einem Dm. von 0,25 cm, Bruch braungrau oder dunkelbraungrau, Innenseiten dunkelbraun bis dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,6 cm. – **663. 1 WS**, wohl konischer Hals und gewölbter Schulterumbruch, hellrotbraune, stumpfe, aber glatte Ofl. mit einem schwachen Halmabdruck, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch unregelmäßig hellbraun, rötlich braun und grau gefärbt, Innenseite hellgraubraun bis braungrau. Wst. 1,0–1,3 cm. – **664. 7 WS**, hellbraungraue, beige bis hellbraune und braune, unebene bis leicht raue Ofl., davon eine mit 2,5 cm langem und 0,3 cm breitem Abdruck eines Halms oder Hölzchens, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, u. a. auffällige weiße Quarzitstückchen, in meist geringer bis mäßiger, bei einer Scherbe in sehr hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, bei der Scherbe mit der dichten Magerung stellenweise auch hellbraun,

Innenseiten hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,1 cm. – **665. 5 WS**, hellbraungraue bis graue raue Ofl., bei der größten und der kleinsten Scherbe Ansätze von Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, bei der größten Scherbe überwiegt eine grobe Magerung aus weißen Quarzitstückchen, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten bei drei Scherben hellbraungrau, bei zwei dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,7 cm. – **666. 3 WS**, braune bis dunkelbraune, unebene bis leicht raue Ofl., eine Scherbe ist stark verbrannt, die risige und blasige Ofl. graurot verfärbt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in geringer, bei einer Scherbe in hoher Dichte, Bruch im Kern grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, bei der verbrannten Scherbe rötlich grau. Wst. 1,2–1,5 cm. – **667. 17 WS**, graubraune, hellbraune, orange, graue und rötlich graue Ofl. mit meist stark abgeriebener, teils auch grob klumpiger Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und vereinzelt Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten teils nach außen rötlich, nach innen braungrau bis dunkelgrau, teils durchgehend grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, rötlich braun, braun, braungrau, grau und dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,7 cm. – **668. 17 WS**, hellbraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten teils nach außen hellbraun, nach innen grau bis dunkelgrau, teils durchgängig graubraun oder dunkelgrau, Innenseiten bei zwei Scherben hellbraun, bei sechs Scherben hellbraun bis braungrau, sonst dunkelgrau oder dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,5 cm. – **669. 4 WS**, braungraue Ofl., 3 Scherben mit Schlickrauung, die vierte stammt von einem Gefäßoberteil, feine bis grobe, bei der größten Scherbe bis zu extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, darunter weiße Quarzitstückchen, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, bei der Scherbe ohne Schlickrauung mit rötlicher Schicht unter der Ofl., bei der größten Scherbe nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau, bei der größten Scherbe mit langen waagerechten und kurzen diagonalen Streichspuren. Wst. 0,75–1,85 cm. – **670. 1 WS**, dunkelgraubraune Ofl. mit relativ feiner Schlickrauung und darin den Abdrücken von zahlreichen kleinen Häckselstückchen und Halmen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **671. 5 WS**, braungraue bis dunkelbraungraue Ofl. mit relativ feiner Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten braun, braungrau, grau oder dunkelbraungrau, bei der größten Scherbe mit Abdruck eines dünnen Halms. Wst. 0,7–1,2 cm. – **672. 2 WS**, dunkelgrauschwarze, stark abgeriebene Ofl.

mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun (bei einer Scherbe bis auf einen kleinen Rest abgeplatzt). Wst. 1,0–1,5 cm. – **673. 1 WS mit Bodenansatz**, ausladendes konisches Unterteil, wohl flacher Standboden, graubraun und dunkelgrau gefleckte, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch rotbraun und dunkelgrau gefleckt und stark verschliffen, Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm. – **674. 9 WS, 1 BS**, z. T. stark verrollt bzw. abgeschliffen, mit leichten sek. Brandspuren, hellgraubraune bis hellrotbraune Ofl., teils uneben bis leicht rau, teils mit überwiegend abgeriebenem Schlickauftrag, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, darunter auffällige Quarzitstückchen, in hoher Dichte, Bruchkanten bei vier Scherben beigerötlich mit stellenweise grauem Kern, bei einer beige mit stellenweise rötlichem Kern, bei einer nach außen hellbraun, nach innen grau, bei den restlichen vier Scherben grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellgrau, hellbraun, hellrotbraun und graubraun. Wst. 0,8–1,7 cm. Der Boden besitzt eine flache bis leicht eingezogene Unterseite und eine zur Mitte hin leicht gewölbte Innenseite. Bst. 1,2–1,5 cm. – **675. 22 WS, 1 BS, Keramikbruch**, hellbraunorangefarbene bis rotbraune Ofl., überwiegend mit Schlickrauung, die jedoch meist stark abgerieben ist, eine mit leichten sek. Brandspuren, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (auffällige weiße Quarzitstückchen) und Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten teils nach außen hellrotbraun, nach innen graubraun bis dunkelgrau, teils durchgängig dunkelgrau, Innenseiten einmal hellrot, sonst braungrau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,8 cm, BS mit flachem Standboden, innen zur Mitte hin leicht verdickt, am Rand umlaufende Rinne auf der Innenseite. Bdm. nicht sicher ermittelbar, vermutlich circa 20 cm, Bst. 1,4–1,6 cm. – **676. 1 verzierte BS**, flacher, auf der Außenseite mit Fingertupfen verzierter Standboden, graubraune, grob geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite braun, Bdm. nicht ermittelbar. Bst. 1,15 cm, Wst. 1,1 cm (**Taf. 9,12**). – **677. 1 BS**, unregelmäßiger Standboden, hellbraune bis graubraune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Bdm. circa 8 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,2 cm (**Taf. 9,10**). – **678. 1 BS**, flacher, innen stark verdickter Standboden, außen zu einem schmalen Wulst ausgezogen, konisches Unterteil, dunkelgraue, grob verstrichene Ofl. mit unregelmäßigen Fingerabdrücken auf Bodenhöhe, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun, Bdm. 10 cm, Bst. 1,0–

1,3 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 9,11). – **679. 1 BS**, flacher, außen wulstiger Standboden, sehr steiles, konisches Unterteil, hellbraun, rotbraun und dunkelbraun gefleckte, grob ge- glättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramik- bruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. 12 cm, Bst. 1,0 cm, Wst. 0,9–1,3 cm (Taf. 9,13). – **680. 1 BS**, fla- cher Standboden, hellgraubraune verwitterte Untersei- te, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Bdm. circa 11 cm, Bst. 1,25 cm. – **681. 7 BS**, stark abgenutzte, flache Standböden, grau- braun bis dunkelgrauschwarze Unterseiten, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteins- grus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten uneben, bei den größeren Scherben zur Mitte hin verdickt, braungrau bis dunkel- grauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,3–1,8 cm.

Fz. 068166

Lage: aus der sandigen Verfüllung von Pfahlloch B189.

Feink Keramik

682. 1 verzierte WS Typ Sch4c, umlaufendes Fischgrät- muster aus Ritzlinien, graubraune bis dunkelbraune, leicht verschliffene, glatte Of., feine bis mittlere Mage- rung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite graubraun. Wst. 0,45–0,55 cm (Taf. 9,8).

Fz. 068164 (= F198)

Lage: auf der Of. von Schicht B64.

683. 1 Webgewichtsfragment, pyramidenförmig mit annähernd quadratischer Grundfläche, die Spitze ist im Bereich der Durchlochung abgebrochen, hellrotbraune bis graubraune, stark verwitterte und abgeschliffene Of., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramik- bruch, Gesteinsgrus, Holzkohle und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau. Erh. H. 7,9 cm, Grund- fläche 7,4 cm × 7,7 cm.

Fz. 068664 (= F197)

Lage: in der Of. von Schicht B64. Dicht daneben lag das Pfostenloch B189, auf dessen Sohle sich ein weiterer Klauenabdruck befand.

684. Gipsabdruck, Trittsiegel eines Paarhufers. Dm. 9–10 cm.

Fz. 068903 (= F177)

Lage: circa 10 cm oberhalb von Schicht B64.

685. 1 Holzobjekt („Spule“), Holzart: Eiche. Gedrech- selte Spule. An beiden Enden Spuren von Werkzeugen, die vom Ablängen eines längeren gedrechselten Stückes herrühren. Keine Abnutzungsspuren. L. 5,7 cm, Dm. 5,1 cm (Taf. 31,5).

Fz. 068911 (= F178)

Lage: knapp oberhalb von Schicht B64.

686. Bearbeitungsabfall einer Bohle, Holzart: Eiche. Bearbeitungsabfall vom Ablängen einer Bohle, die vor- her schon für einen anderen Zweck abgelängt wurde. Es sind deutliche Bearbeitungs- und Werkzeugspuren vor- handen. Auf der Breitseite sind Abdrücke einer geraden Klinge von 3,3 cm L. zu erkennen, die auf eine Wieder- verwendung als Unterlage hindeuten. An den Schmal- seiten Erosions- und Insektenfraßspuren. L. 10 cm, Br. 7,8 cm, D. 5,4 cm.

Fz. 068915 (= F179)

Lage: Leicht nach O geneigt in die Schicht B64 einge- schlagen.

687. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 18 cm, L. 152 cm, L. der Spitze 75 cm.

Fz. 068916 (= F180)

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

688. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 17 cm, L. 120 cm, L. der Spitze 70 cm.

Quadrant 13

F22

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

689. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, im oberen Be- reich stark abgewittert. Dm. max. 22 cm, L. nicht ermit- telt.

F23

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

690. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. nicht ermittelt.

F24

Lage: Leicht nach N geneigt in die Schicht B64 einge- schlagen, oben an Pfahl F22 (Kat.-Nr. 689), unten an Pfahl F23 (Kat.-Nr. 690) anliegend.

691. 1 Holzpfehl, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Dm. 18–21 cm, L. 130 cm, L. der Spitze 70 cm.

F25

Lage: Leicht nach O geneigt in die Schicht B64 einge- schlagen.

692. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, spitz abgewit- tertes, oberes Ende. Dm. max. 16 cm, L. nicht ermittelt.

F26

Lage: Nach O geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

693. 1 Holzpfehl, runder bis leicht ovaler Querschnitt. Dm. 18–21 cm, L. nicht ermittelt.

F27

Lage: Vom Bagger verdrückt, ursprünglich wohl senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

694. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 22 cm, L. nicht ermittelt.

F200

Lage: In N-S-Richtung (mit der Spitze im N) liegend, etwa 30 cm oberhalb der Schicht B64, unter und auf mehreren Ästen und dünnen Stangenhölzern, die ebenfalls in N-S-Richtung lagen.

695. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 18 cm, L. 125 cm, L. der Spitze 45 cm.

F203

Lage: Nach NW geneigt in die Sedimente oberhalb von Schicht B64 eingeschlagen; die Spitze des Pflocks steckte etwa 25 cm oberhalb von Schicht B64 seitlich im Pfehl F25 (Kat.-Nr. 692).

696. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 7 cm, L. 25 cm, L. der Spitze 20 cm.

F209

Lage: Leicht nach NW geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen, nur noch bis 6 cm oberhalb der Oberfläche von Befund B64 erhalten.

697. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 3 cm, L. 22 cm.

F210

Lage: Vermutlich senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

698. 1 Holzpfehlfragment, nur noch Reststück erhalten; runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F211

Lage: Vermutlich senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

699. 1 Holzpfehlfragment, nur noch Reststück erhalten; runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F212

Lage: Vermutlich senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

700. 1 Holzpfehlfragment, nur noch Reststück erhalten; runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F213

Lage: Vermutlich senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

701. 1 Holzpfehlfragment, nur noch Reststück erhalten; runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

Fz. 068156

Lage: Abhub.

702. Werkzeugschaft, Holzart: vermutlich Buche. Längliches Holzobjekt mit ovalen Querschnitt und verdicktem Ende (Dm. max. 4,4 cm). Vermutlich handelt es sich um einen Werkzeuggriff. Die Holzfasern verlaufen der Länge nach. Das Ende scheint modern abgebrochen zu

sein. Mittlere Erosion, dadurch keine Gebrauchsspuren zu erkennen. Dm. 2,3 cm, L. 16,4 cm (**Taf. 32,1**).

Fz. 068157

Lage: circa 10 cm oberhalb von Schicht B64, südwestliche Ecke des Quadranten.

703. Bearbeitungsabfall, Holzart: Eiche. Rundholz, das an beiden Enden bearbeitet wurde. Vermutlich Abfall beim Ablängen. Obwohl das Stück starke Trocknungsrisse aufweist, sind noch Werkzeugspuren einer 5,8 cm breiten Beilklinge am zugespitzten Ende zu erkennen. Dm. circa 9 cm, L. 16,5 cm.

Fz. 068168

Lage: Kieslage oberhalb von Schicht B64.

704. 1 Tierknochenfragment, Schwein.

Feinkeramik

705. 1 verzierte WS Typ Sch4e, umlaufende Riefen, schwarze, glatte, aber verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,45–0,6 cm (**Taf. 9,21**). – **706. 1 WS**, graubraune, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun bis braun. Wst. 0,6–0,7 cm. – **707. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, abgenutzte und verkratzte, glatte Unterseite, feine Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm.

Mittelkeramik

708. 1 RS Typ Sch1, unregelmäßiger, verjüngter, runder Rand, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau, Bruchkanten verschliffen. Rdm. 24–25 cm, Wst. 0,8–1,1 cm (**Taf. 9,14**). – **709. 1 RS** Typ Sch2b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraue, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm (**Taf. 9,15**). – **710. 1 RS** Typ Sch8, runder Rand, stark einziehendes Unterteil, dunkelgraue, stark verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm (**Taf. 9,19**). – **711. 1 RS** Typ Sch11, kurzer, aufbiegender, außen durch einen Absatz und eine tiefe Kehlung abgesetzter, runder Rand, dunkelbraungraue, etwas unebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. 21 cm,

Wst. 0,7–1,1 cm (**Taf. 9,18**). – **712. 1 RS** Typ T2a, runder Rand, dunkelgraue, aber verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und mit sandigen Ablagerungen überzogen, Innenseite mit Abdruck eines Strohhalms. Rdm. 19–20 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 9,16**). – **713. 1 WS**, dunkelbraungraue, stark abgeriebene und stellenweise abgeplatze, ursprünglich glatte Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, aber Häcksel in stellenweise hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,7–1,0 cm. – **714. 6 WS**, dunkelgraubraune bis schwarze, glatte Ofl., teilweise sind die Scherben mit sandigen Ablagerungen bedeckt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und (wenig) Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruchkanten dunkelbraungrau, Innenseiten dunkelbraun oder dunkelgrau. Wst. 0,7–1,1 cm. – **715. 2 WS**, dunkelgraubraune, verwitterte, glatte Ofl., mit sandigen Ablagerungen überzogen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,0 cm. – **716. 2 WS**, wohl beide mit stark gewölbter Schulter, dunkelbraungraue, verwitterte, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 0,65–0,95 cm. – **717. 1 WS**, braungraue, verwitterte Ofl., auf der Außenseite sandige Verkrustungen, auf der Innenseite dünne, glänzende Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braungrau. Wst. 0,8 cm. – **718. 2 WS**, dunkelbraune, verwitterte, ursprünglich wohl glatte Ofl. mit schwachen Abdrücken von Halmen, mit ockerfarbenen glänzenden Ablagerungen überzogen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **719. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, alle Ofl.n mit sandigen Ablagerungen überzogen. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,15 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 9,25**). – **720. 1 BS**, flacher, innen verdickter Standboden, ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelgrauschwarze, stark verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,0 cm, Wst. 0,55 cm (**Taf. 9,28**). – **721. 1 BS**, flacher, zur Mitte hin dünner werdender Standboden, bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglättete, aber verwitterte und fast vollständig mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. circa 12 cm, Bst. 0,7–1,0 cm,

Wst. 1,4 cm (**Taf. 9,26**). – **722. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, leicht abgeriebene, glatte Ofl., auf der Unterseite Abdrücke von Häcksel bzw. Halmen, feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8 cm, Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9–1,0 cm.

Grobkeramik

723. 1 verzierte RS Typ T1a, schräg nach innen abgestrichener, außen leicht verdickter Tuffenrand, dunkelgraue, stark verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,4 cm (**Taf. 9,23**). – **724. 1 verzierte RS** Typ T6a, außen verdickter Tuffenrand, braungraue, verwitterte, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm (**Taf. 9,20**). – **725. 1 RS** Typ T2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, graubraune, mit sandigen Verkrustungen überzogene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 9,17**). – **726. 1 verzierte WS**, Fingertupfenreihe unter dem leicht geknickten Umbruch, braungraue bis rotbraune, verwitterte, schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz, Wst. 1,0–1,2 cm (**Taf. 9,22**). – **727. 1 WS** eines wahrscheinlich tonnenförmigen Topfes, graue, im oberen Bereich glatte, sonst mit Schlickung versehene Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch in sehr geringer Dichte, Bruch grau mit deutlich sichtbarem Wulst an oberer Kante und, diesen umschließend, dünnen Schichten an Außen- und Innenseiten, in Seitenansicht weitere Wülste erkennbar, Innenseite dunkelgraubraun. Max. Dm. circa 40 cm, Wst. 0,9–1,4 cm. – **728. 2 WS**, graubraune, sandig verkrustete, stellenweise glatte Ofl. mit Ansätzen von Schlickkrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten einmal grau, einmal dunkelbraun. Wst. 0,75–0,95 cm. – **729. 6 WS**, rötlich braune, unebene, aber relativ glatte Ofl., einmal mit Resten abgeriebener Schlickung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, bei zwei Scherben sehr hoher Dichte, Bruchkanten rötlich braun bis dunkelgrau, Innenseiten braun bis dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,45 cm. – **730. 4 WS**, hellbraungraue, z. T. verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten einmal hellgraubraun, sonst braungrau. Wst. 0,85–1,35 cm. – **731. 3 WS**, hell-

braun bis hellrötliche, relativ glatte bis leicht raue Ofl., einmal mit Abdrücken eines Formholzes(?), mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, Bruch bei zwei Scherben hellbraun, rot und grau gefleckt, bei einer mit hellgrauem bis grauem Kern, Innenseiten hellbraun bis hellbraunrötlich. Wst. 1,0–1,5 cm. – **732. 5 WS**, davon zwei von bauchigen Gefäßen, hellbraungraue bis graue, unebene, relativ glatte Ofl., stark mit ockerfarbenen, z. T. glänzenden Ablagerungen überdeckt, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelgrau, bei einer Scherbe grau und rissig, vielleicht durch leichten sek. Brand. Wst. 0,7–1,6 cm. – **733. 6 WS**, hellbraungraue bis braungraue, mit dezenter Schlickung versehene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise auch hoher Dichte, bei einer Scherbe ein grobes Quarzitbröckchen im Bruch, Bruchkanten hellbraun bis grau, Innenseiten zweimal hellgraubraun, zweimal dunkelbraungrau, zweimal dunkelgrau. Wst. 0,9–1,4 cm. – **734. 7 WS, davon eine mit Bodenansatz**, überwiegend von konischen bis schwach gewölbten Gefäßkörpern, hellgraubraune bis braune Ofl. mit unterschiedlich ausgeprägtem Schlickauftrag, der bei drei Scherben sehr klumpig und mit groben Magerungsstückchen durchsetzt ist, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in hoher Dichte, Bruchkanten bei fünf Scherben durchgängig grau, bei zwei Scherben nach außen hin hellbraun, nach innen hin dunkelgrau, Innenseiten einmal grau, einmal halb braun, halb dunkelbraungrau, sonst dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,6 cm. – **735. 8 WS**, überwiegend leicht bauchige Gefäße, hellgraubraune bis orangebraune Ofl. mit unterschiedlich ausgeprägtem Schlickauftrag, der bei sechs Scherben dezent, bei zwei Scherben sehr dick und klumpig ist, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalk und Quarzit) in unterschiedlicher Gewichtung und Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten von hellbraun über braun bis dunkelgrau, bei einer Scherbe Fingerkuppeneindruck auf der Innenseite. Wst. 0,85–1,7 cm. – **736. 2 WS**, braune bis dunkelbraune, an einer Stelle leicht rötliche Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite einmal hellbraun bis dunkelgraubraun gefleckt, einmal rotbraun bis dunkelbraun gefärbt, Wst. 1,2–1,8 cm. – **737. 3 WS**, davon eines mit stark ausgeprägter, verdickter, gewölbter Schulter und konischem Hals, hellbraungraue, relativ glatte bis leicht raue Ofl., bei einer Scherbe mit Resten einer abgeriebenen Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraungrau bis braungrau. Wst. 1,2–1,5 cm. – **738. 1 WS**, bauchiges Gefäß, graubraune Ofl. mit Schlickrauung und Abdrücken von Häcksel,

glimmerhaltiger Ton, mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch blättrig bis bröckelig, nach außen braun, nach innen grau, Innenseite graubraun bis braun. Wst. 1,75–1,85 cm. – **739. 1 WS**, leicht verzogen, vermutlich von einem geschwungenen, stark ausladenden Unterteil, braungraue, nur grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Häcksel und Holzkohle in hoher, stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braungrau. Wst. 1,35–1,95 cm. – **740. 5 WS**, dunkelgraue bis schwarze, unebene, glatte Ofl., die größte Scherbe ist auf der Außenseite durch sek. Brand rötlich verfärbt, glimmerhaltiger Ton, eine dünnwandige Scherbe mit feiner Magerung aus Gesteinsgrus in hoher Dichte, die anderen mit feiner bis sehr grober Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten bei zwei Scherben hellbraungrau, bei einer grau, bei zwei dunkelgrauschwarz, Wst. 0,95–1,55 cm. – **741. 1 BS**, flacher Standboden, steiles, konisches bis schwach geschwungenes Unterteil, hellrotbraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellrotbraun mit grauem Kern und dem 4 cm langen Abdruck eines Halms oder Zweigs mit einem Dm. von 0,4 cm, Innenseite graubraun bis rotbraun. Bdm. 15–16 cm, Bst. 1,8–1,9 cm, Wst. 1,7 cm (**Taf. 9,32**). – **742. 1 BS**, flacher, zur Mitte hin dünner werdender Standboden, hellbraungraue, mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogene Unterseite, Ansatz der Wandung gut geglättet, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraungrau, stellenweise mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellgraubraun. Bdm. 10–11 cm, Bst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 9,24**). – **743. 1 BS**, flacher, zur Mitte hin dünner werdender Standboden, auf der Außenseite zu einem schmalen Wulst ausgezogen, steiles konisches Unterteil, hellrotbraun und graubraun gefleckte, grob geglättete Ofl. mit Abdrücken von Halmen oder Hölzchen auf der Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellrotbraun mit grauem Kern, Bruchkanten stark verwittert, Innenseite hellrotbraun. Bdm. 11–12 cm, Bst. 1,0–1,4 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 9,33**). – **744. 1 BS**, flacher Standboden, auf der Außenseite zu einem Wulst ausgezogen, steiles konisches Unterteil, dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl. mit hervortretender Magerung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen. Bdm. circa 8 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,3 cm (**Taf. 9,34**). – **745. 1 BS**, flacher Standboden, wohl steiles konisches Unterteil, braungraue, stark verwitterte, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen, Bdm. 14–15 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 1,2 cm (**Taf. 9,31**). – **746. 1 BS**, flacher Stand-

boden, dunkelgraue, verwitterte, grob verstrichene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen überzogen. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,3 cm (Taf. 9,27). – **747. 1 BS**, flacher, außen zu einem Wulst ausgezogener Standboden, konisches Unterteil, braune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen rotbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau, Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,45 cm (Taf. 9,29). – **748. 1 BS**, flacher, senkrecht abgesetzter Standboden, konisches Unterteil, braungraue, verwitterte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,9 cm, Wst. 1,45 cm (Taf. 9,30). – **749. 2 BS**, eine mit umlaufender Riefe auf der Unterseite, eine mit umlaufender Riefe außen dicht über dem Boden, flache Standböden, hellbraunrötliche bis hellgraubraune, leicht raue Unterseiten, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraun bzw. unter sandigen Verkrustungen nicht sichtbar. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,3 cm bzw. 1,5 cm. – **750. 1 BS**, wohl flacher Standboden, senkrecht abgesetztes, konisches Unterteil, hellbraunrötliche, von sandigen Verkrustungen überzogene, raue Außenseite, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch blättrig geschichtet, nach außen rotbraun, nach innen grau, Innenseite grau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,75 cm, Wst. nicht ermittelbar. – **751. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes, wohl bauchiges Unterteil, graubraune, unebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruchkanten dunkelgrau und stark verschliffen, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,2 cm. – **752. 1 BS**, flacher Standboden, wohl konisches Unterteil, graubraune, glatte, aber verkratzte Unterseite, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,35–1,55 cm. – **753. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, hellbraune, abgenutzte und verkratzte Unterseite, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch graubraun, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,1–1,7 cm.

Fz. 068169

Lage: Max. 10 cm oberhalb von Schicht B64.

754. 1 Steinfragment, bearbeitet, mit einer nahezu rechtwinkligen Kante, im Bereich der Kante leicht feuergeschädigt. Erh. L. 7,6 cm, erh. Br. 5,6 cm, erh. H. 5,9 cm. – **755. 2 Mahlsteinfragmente** aus blasigem Basalt mit je einer glatt geschliffenen Seite, verwittert und mit san-

digen Ablagerungen bedeckt. a) Gr. 5 cm × 3,7 cm × 3,2 cm, b) Gr. 7,2 cm × 5,6 cm × 4,2 cm.

Feinkeramik

756. 1 verzierte RS Typ Sch4c, runder Rand, Ritzverzierung aus parallelen, schrägen Linien auf der durch einen schwachen Knick vom Hals abgesetzten Schulter, schwarze, gut geglättete, aber leicht verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,5 cm (Taf. 9,35). – **757. 1 verzierte RS** Typ Sch6a, umlaufende Reihe aus Kreisstempeln dicht unterhalb des Randes, schwach einbiegender Rand, schwarze, leicht verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete, durch hohen Glimmeranteil glitzernde Ofl., die auf dem Rand weitgehend abgeplatzt ist, feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm (Taf. 9,39). – **758. 1 RS** Typ Sch4a(?), mit nahezu senkrecht aufbiegendem, innen verdicktem und abgeschrägtem Rand, dunkelgrauschwarze, stellenweise abgeriebene, glatte Ofl., feine, sandige Magerung in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz, glänzend poliert. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5 cm. – **759. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, abgeriebene, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Sand und Gesteinsgrus, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,4–0,8 cm.

Mittelkeramik

760. 1 verzierte RS Typ Sch6a, schwach einbiegender, runder Rand, unregelmäßige Fingertupfen auf dem Unterteil, hellbraune, abgeschliffene, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis rotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 10,8). – **761. 1 RS** Typ Sch1, runder Rand, schwarze, stark verwitterte, wohl ursprünglich gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 10,7). – **762. 1 RS** Typ Sch2a, durch eine schwache Kehlung abgesetzte, aufbiegende, nach oben ausgezipfelte Randlippe, schwarze, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,55–0,75 cm (Taf. 10,9). – **763. 6 WS**, dunkelgraubraune bis schwarze, glatte Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch in meist geringer, bei einer Scherbe allerdings sehr hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten graubraun, dunkelbraun oder schwarz. Wst. 0,7–1,1 cm. – **764. 1 BS**, flacher Standboden, bauchiges Unterteil, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, alle Ofl. mit sandigen

Ablagerungen überzogen, Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,4 cm, Wst. 0,9 cm (Taf. 10,10). – **765. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraune, abgeriebene und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, glatte Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,95–1,15 cm.

Grobkeramik

766. 1 verzierte RS Typ Sch3b, leicht nach innen abgechrägter, mit weit auseinanderliegenden Fingertupfen verzierter Rand, dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., in der sich zahlreiche Abdrücke von Strohhalmen und mit den Fingerkuppen gezogene Riefen abzeichnen, bei denen es sich nicht um Verzierungen handelt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,4 cm (Taf. 10,6). – **767. 1 verzierte RS** Typ T4, verdickter, schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, umlaufende Reihe aus Fingertupfen oberhalb des Umbruches, graubraune bis dunkelgraubraune, vollständig schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. 18–19 cm, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 10,4). – **768. 1 verzierte RS** Typ T7, schräg nach innen abgestrichenem Fingertupfenrand, zylindrisches, schwach geschweiftes Ober- teil, dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz, alle Ofl. mit ockerfarbenen Ablagerungen. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,85–1,15 cm (Taf. 10,2). – **769. 1 RS** Typ T1b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellbraun und dunkelgrau gefleckte, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 10,5). – **770. 1 RS** Typ T3a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 9,36). – **771. 1 RS** Typ T3c, fast senkrecht nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraue, verwitterte, im Randbereich geglättete, darunter schlickgeraute, Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 9,37). – **772. 1 RS** Typ T6(?), ausbiegender, leicht verdickter und waagrecht abgeplatteter Rand, graubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 28–29 cm, Wst. 1,1 cm (Taf. 10,1). –

773. 1 verzierte WS, senkrechte, durch geglättete Zonen getrennte Kammstrichbündel, dunkelgraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 9,38). – **774. 1 durchlochte WS**, ausgebrochene, vor dem Brennen angebrachte, konische Durchlochung, rotbraun und dunkelgrau gefleckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite graubraun mit rostfarbenen Ablagerungen. Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 10,3). – **775. 3 WS**, dunkelbraungraue bis schwarze, bei einer Scherbe schlickgeraute, bei zwei Scherben rissige und bröckelige Ofl., bei der schlickgerauten Scherbe feine sandige Magerung, bei den beiden anderen mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten bei der schlickgerauten Scherbe dunkelgraubraun und sehr glatt, bei den anderen einmal dunkelgrauschwarz, einmal graubraun. Wst. 0,8–1,1 cm. – **776. 1 WS**, rotbraun überzogene, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun mit grauem Kern, Innenseite hellbraun mit Resten eines rotbraunen Überzugs. Wst. 0,9–1,0 cm. – **777. 1 WS**, beige bis hellgraue Ofl. mit abgeriebener Schlickrauung, mittlere Magerung aus Gesteinsgrus (Quarzit) in geringer Dichte, Bruch beige bis hellgrau, Innenseite beige bis hellgrau. Wst. 1,2–1,3 cm. – **778. 2 WS**, ebene, aber leicht raue, hellrot und beige bis hellgrau gefleckte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,2–1,45 cm. – **779. 5 WS**, hellgraubraune bis dunkelbraune, unebene, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten einmal außen hellbraun, innen grau, sonst braungrau, Innenseiten dreimal rötlich braun, einmal hellgraubraun und dunkelgrau gefleckt, einmal dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–1,65 cm. – **780. 8 WS**, hellrotbraune bis braungraue Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauung, teilweise abgeschliffen und mit sandigen Ablagerungen bedeckt, feine bis grobe Magerung überwiegend aus Keramikbruch, vereinzelt Gesteinsgrus und Holzkohle, meist in hoher Dichte, Bruchkanten bei drei Scherben nach außen hellrotbraun, nach innen grau, sonst hellbraun bis graubraun, Innenseiten einmal hellbraun bis beige überzogen, einmal rötlich braun, einmal braun, dreimal braungrau, zweimal dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,7 cm. – **781. 6 WS**, braungraue, graue und dunkelbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,6 cm. – **782. 2 WS oder BS**, hellbraune bis braungraue, abgeriebene, ebene Außenseite, feine bis grobe Magerung

aus Sand und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau bzw. außen hellbraun, innen grau, Innenseite dunkelbraungrau. St. 1,1–1,85 cm bzw. 1,0–1,1 cm. – **783. 1 verzierte BS**, tief eingeritzter Kammstrich, flacher Standboden, ausladendes konisches Unterteil, graubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit rost- und ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Bdm. circa 10 cm, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,9 cm (**Taf. 10,12**). – **784. 1 BS**, flacher Standboden, wohl bauchiges Unterteil, dunkelbraungrau, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Bdm. circa 10 cm, Bst. 1,3–1,6 cm, Wst. 1,5 cm (**Taf. 10,11**). – **785. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen ansetzendes, wohl bauchiges Unterteil, dunkelbraungrau, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 10 cm, Bst. 1,0 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 10,13**). – **786. 1 BS**, flacher Standboden, wohl stark ausladendes Unterteil, dunkelgrauschwarze, leicht abgenutzte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, glatte Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,15–1,4 cm.

Fz. 068908 (= F199)

Lage: sandige, mit Detritus angereicherte Schicht circa 30 cm unter Planum 1.

787. Brettchen, Holzart: Eiche. Holzobjekt, evtl. Bearbeitungsabfall in rechteckiger Form mit abgerundeten Ecken. Es konnten keine Bearbeitungsspuren festgestellt werden. Mittlere bis starke Erosionsspuren vorhanden. L. 11 cm, Br. 9,5 cm, D. 1,3–1,85 cm (**Taf. 32,2**).

Quadrant 14

F29 (= F238)

Lage: Vom Bagger aus der ursprünglich wohl senkrechten Lage gedrückt, im Bereich einer mit Sediment verfüllten Mulde im Kies eingeschlagen.

788. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 22 cm, L. nicht ermittelt.

F30

Lage: Dicht neben F29 (Kat.-Nr. 788) senkrecht im Bereich einer mit Sediment verfüllten Mulde im Kies eingeschlagen.

789. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 16 cm, L. nicht ermittelt.

F31 (= F224)

Lage: Senkrecht im Bereich einer mit Sediment verfüllten Mulde im Kies eingeschlagen; nach Winterpause nach W geneigt vorgefunden.

790. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 22 cm, L. 95 cm, L. der Spitze 35 cm.

F34 (= F225)

Lage: Senkrecht im Bereich einer mit Sediment verfüllten Mulde im Kies eingeschlagen.

791. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, oben spitz abgewittert. Dm. 20 cm, L. nicht ermittelt.

F217

Lage: In WNW-OSO-Richtung (mit der Spitze im WNW) in grauer, kiesig-sandiger Schicht liegend.

792. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt; die Spitze ist mit zwei Hieben einseitig hergestellt, das andere Ende schließt stumpf und gerade ab. Dm. 8 cm, L. 57 cm, L. der Spitze 11 cm.

F218

Lage: In WNW-OSO-Richtung (mit der Spitze im WNW) in grauer, kiesig-sandiger Schicht liegend.

793. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt; die Spitze ist mit zwei Hieben einseitig hergestellt, das andere Ende schließt stumpf und gerade ab. Dm. 9 cm, L. 16 cm, L. der Spitze 7 cm.

F223

Lage: Am Rand einer Mulde im Kies. Durch den Kiesgrubenbagger nach W gedrückt, ursprüngliche Neigung nicht rekonstruierbar.

794. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. nicht ermittelt.

F226

Lage: An der Abrisskante von Schicht B64. Durch den Bagger nach W gedrückt.

795. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 15 cm, L. nicht ermittelt.

F227

Lage: Relativ senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

796. 1 Holzpfehl, nur noch Reststück erhalten, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F228

Lage: Relativ senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

797. 1 Holzpfehl, nur noch Reststück erhalten, runder Querschnitt. Dm. 5 cm, L. nicht ermittelt.

F229

Lage: Leicht nach O geneigt in Schicht B64 eingeschlagen.

798. 1 Holzpflöck, nur noch Reststück erhalten, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F230

Lage: Relativ senkrecht in Schicht B64 eingeschlagen.

799. 1 Holzpflöck, nur noch Reststück erhalten, runder Querschnitt. Dm. 4 cm, L. nicht ermittelt.

F236

Lage: In einer Mulde im Kies. Durch den Kiesgrubenbagger nach W gedrückt.

800. 1 Holzpflöck, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. 136 cm, L. der Spitze 40 cm.

F237

Lage: In einer Mulde im Kies. Durch den Kiesgrubenbagger nach W gedrückt.

801. 1 Holzpflöck, runder Querschnitt. Dm. 18 cm, L. nicht ermittelt.

Fz. 068170

Lage: grauer, sandig-muddiger Kies oberhalb von Schicht B64.

802. 1 Stück Brandlehm, unregelmäßig halbkugelig Brocken, auf einer unregelmäßigen, stärker verbrannten Seite zahlreiche kleine Kiesel und Gesteinsgrus eingeschlossen, gegenüberliegende Seite geglättet mit einem rundstabigen Abdruck. L. 8,5 cm, Br. 7,1 cm, D. 6,5 cm.

Mittelkeramik

803. 1 RS Typ Sch2a, leicht einbiegender, rund abschließender Rand, hellgraubraun und braungraue gefleckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 10,18). – **804. 1 RS** Typ T2a, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, am Rand sek. verbrannte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 17 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 10,16). – **805. 1 RS** Typ T7, ausbiegender, leicht gerundeter Rand, senkrechter Hals, hellbraune bis graubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 10,19). –

806. 1 WS, Schale/Schüssel, geknickter Umbruch, konisches Unterteil, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,95 cm (Taf. 10,20). – **807. 1 WS**, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,5–0,6 cm. – **808. 1 BS**, kleines Fragment, flacher Standboden, ausladendes Unterteil, graubraune, gut geglättete Ofl. mit hellbraunen

sandigen Ablagerungen, sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, die auffällig verteilt ist (in der Wandung feine Magerung in mäßiger Dichte, im Boden grobe Magerung in sehr hoher Dichte), Bruch und Innenseite graubraun. Bdm. nicht sicher bestimmbar, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 10,22). – **809. 1 BS**, kleines Fragment, flacher Standboden, ausladendes Unterteil, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. 6,0 cm, Bst. 0,9–1,1 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 10,21). – **810. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin schwach verdickt, weit ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite braun, dunkelbraun bis schwarz. Bdm. circa 10 cm, Bst. 0,95–1,2 cm, Wst. 1,06–1,16 cm (Taf. 10,23).

Grobkeramik

811. 1 verzierte RS Typ T1a, leicht verdickter, leicht schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, dunkelgraue, jetzt sek. verbrannte, rissige, ursprünglich wohl geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm. – **812. 1 verzierte RS**, Fingertupfenrand, wohl senkrecht, graubraune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau mit rötlicher Schicht dicht unter der Ofl., Innenseite braungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm. – **813. 1 RS** Typ Sch1, dreieckig verdickter, leicht schräg nach innen abgestrichener Rand mit ausgezupfter Randlippe, dunkelgraue, stark verwitterte und sek. leicht verbrannte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,1 cm (Taf. 10,17). – **814. 1 RS** Typ Sch1, schräg nach innen abgestrichener, unregelmäßiger Rand, graubraune, sehr unebene, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite graubraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. circa 29 cm, Wst. 1,1–1,5 cm (Taf. 10,14). – **815. 1 RS, 1 WS** Typ T6b, aneinanderpassend, dreieckig verdickter Rand, kegelförmiges Oberteil, dunkelbraun, dunkelgrau, hellgraubraun und graubraun gefleckte bis gestreifte, geglättete Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun bis dunkelbraungrau. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,0–1,4 cm (Taf. 10,15). – **816. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, dunkelbraungrau bis schwarze, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,75–1,05 cm. – **817. 2 WS**, eine von einem

konischen Unterteil, die andere von einem bauchigen Oberteil, dunkelbraungraue, leicht unebene und löcherige, aber glatte Ofl., in der sich bei der bauchigen Scherbe ein großes Stück Häcksel abgedrückt hat, sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Sand und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,35 cm. – **818. 5 WS**, davon drei von bauchigen Gefäßen, dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., bei vier Scherben feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Sand und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, bei einer Scherbe feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus (Basalt) und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseiten graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,75–1,3 cm. – **819. 2 WS**, dunkelgraubraune, verwitterte und leicht rissige, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite einmal graubraun, einmal dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,0 cm. – **820. 2 WS**, hellgraubraune, relativ glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseiten graubraun. Wst. 0,7–0,95 cm. – **821. 7 WS**, hellbraune bis graubraune, z. T. rissige Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägtem Schlickauftrag und einmal einem großen Halmabdruck, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten braungrau und dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun oder dunkelbraungrau, bei einer Scherbe dunkelgrau und rot gefleckt. Wst. 0,85–1,5 cm. – **822. 3 WS**, graubraune, grob geglättete Ofl., eine mit schwachen Häckselabdrücken und einer diagonal verlaufenden, länglich spitzovalen Eintiefung, die nicht eindeutig als Verzierung angesprochen werden kann, Magerungsstückchen in allen Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger bis hoher, stellenweise auch sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Wst. 1,0–1,1 cm. – **823. 1 BS** Typ T3b, flacher, außen wulstig abgesetzter Standboden, hellbraune, stellenweise rötliche Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, ein Abdruck eines Halms im Bruch erkennbar, Bruch und Innenseite graubraun. Bdm. 18–19 cm, Bst. 1,7 cm, Wst. 1,5–1,6 cm (**Taf. 10,24**). – **824. 2 BS**, flache Standböden, innen zur Mitte hin verdickt, graubraune bis dunkelgraubraune Unterseiten, feine bis sehr grobe Magerung aus Sand und Keramikbruch in einmal mäßiger, einmal sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,05–1,75 cm.

Fz. 068171

Lage: Kieslage südlich der Abbruchkante von Schicht B64.

Mittelkeramik

825. 1 verzierte BS, unregelmäßige schräge Ritzlinien, flacher Standboden, weit ausladendes Unterteil, hellgraubraun und dunkelgraubraun gefleckte, geglättete und verzierte Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. circa 12 cm, Bst. 0,74 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 10,25**). – **826.**

1 WS, konisches Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,65–0,85 cm.

Grobkeramik

827. 1 WS, konisches Unterteil, hellbraune bis rotbraune, sek. leicht verbrannte, unebene, leicht rissige und poröse Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in geringer bis mäßiger Dichte an der Ofl. in hoher Dichte hervortretend, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraun. Wst. 1,3–1,5 cm.

– **828. 1 WS**, hellgraubraun überzogene, grob verstrichene, unebene, aber glatte Ofl., durch die an abgeplatzten Stellen eine orangebraune Schicht hindurchscheint, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraunorange, nach innen grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,2–1,4 cm. – **829. 1 WS**, graue, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau. Wst. 0,9–1,0 cm. –

830. 1 WS, sek. verbrannte, durch und durch rote Keramik bis auf einen schwachen bräunlichen Streifen im Zentrum des Bruches, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus (weißer Quarzit) und Keramikbruch in hoher Dichte. Wst. 1,45–1,7 cm.

Fz. 068172

Lage: 1. Abhub.

831. 1 Tierzahn, Rind. – **832. 2 Mahlsteinfragmente** aus blasigem Basalt, z. T. mit rostfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen. Bei beiden Stücken ist jeweils nur eine glatte Fläche erhalten, das größere Stück weist eine gewölbte Seite auf, die an eine kuppelartige Form denken lässt. Gr. 8,5 cm × 6,5 cm × 6,5 cm bzw. 9 cm × 5 cm × 4,5 cm. – **833. 1 Webgewichtsfragment**, hellorangebraune, unebene, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Häcksel, von dem sich zahlreiche Abdrücke erhalten haben, und einem geringen Anteil Holzkohle und Keramikbruch, insgesamt hohe bis sehr hohe Magerungsdichte, Bruch dunkelgrauschwarz. H. 5,85 cm, L. 4,44 cm, Br. 3,87 cm.

Feinkeramik

834. 1 verzierte RS Typ Sch4e, scharfkantiges Profil, wulstig verdickter Umbruch, ausbiegender verdickter Rand mit verjüngter Randlippe, dunkelgrauschwarze bis dunkelbraungraue, heute leicht verwitterte, glatte, ursprünglich glänzende Ofl. mit zwei Abdrücken von Strohhalmen (auf der Randlippe und am Hals), überwiegend sehr feine bis wenig mittlere Magerung aus Kera-

mikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 19 cm, Wst. 0,5–0,9 cm (Taf. 11,1). – **835. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, nahezu waagrecht ausbiegender, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, verwitterte und rissige, gut geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,65–0,85 cm (Taf. 11,2). – **836. 1 RS** Typ Sch1, gerade bis leicht schräg nach innen abgestrichener Rand, graubraune leicht verwitterte und rissige, geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun bis hellbraun. Rdm. 20 cm, Wst. 0,55–0,75 cm (Taf. 11,7). – **837. 1 RS** Typ Sch2b, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, glatte, aber leicht verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 11,3).

Mittelkeramik

838. 1 Randscherbe. Typ Sch1, verjüngtem und relativ gerade abgestrichenem Rand, alle Ofl. sind fast vollständig mit sandigen Verkrustungen bedeckt, dunkelbraungraue, wohl gut geglättete Außenseite, Magerung und Bruch nicht erkennbar, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. mind. 30 cm, Wst. 0,75–1,25 cm. – **839. 1 RS, 8 WS, 1 WS oder BS,** verschiedener Gefäße, verjüngter, flach gerundet abschließender Rand wohl einer Schale / Schüssel, dunkelbraungraue bis dunkelgrauschwarze, z. T. leicht verwitterte und rissige, glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,85–1,25 cm. – **840. 1 WS,** bauchiges Gefäß, hellrotbraune, stellenweise grau gefleckte, glatte bis leicht raue Ofl., feine Magerung aus Sand und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite hellrotbraun, stellenweise grau gefleckt. Wst. 0,5–0,7 cm. – **841. 3 WS,** ein konisches Unterteil, zwei bauchige Unterteile, rötlich graubraune bis dunkelgraubraune, glatte bis leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseiten braungrau bis dunkelgraubraun. Wst. 0,65–0,95 cm. – **842. 1 BS,** flacher, leicht abgesetzter Standboden, wohl konisches Unterteil, dunkelbraungraue geglättete Unterseite und Außenseite, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 10 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,1 cm (Taf. 11,22). – **843. 1 BS,** flacher Standboden, ausladendes, leicht bauchiges Unterteil, braune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun. Bdm. 10 cm, Bst. 0,6 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 11,12).

Grobkeramik

844. 1 verzierte RS Typ T2b, gewellter, auf der Innenseite verdickter und abgeschrägter Rand, dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl. mit hervortretender Magerung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. 19–20 cm, Wst. 1,15–1,4 cm (Taf. 11,5). – **845. 1 verzierte RS** Typ T2b, gerade bis leicht schräg nach innen abgestrichener Rand, durch Fingertupfen und -kniffe gewellt, dunkelgraubraune, mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraungrau. Rdm. 16 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 11,6). – **846. 1 RS** Typ Sch3b, schwach kegelförmiger, waagrecht abgeplatteter Rand, weicher Umbruch, graubraune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraun, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,05 cm (Taf. 11,8). – **847. 1 RS** Typ T2a, innen leicht verdickter, unterschnittener, rund abschließender Rand, verbrannte, blasige und poröse Ofl., zum Rand hin braungrau, unterhalb der Schulter dunkelgrau, hellbraun und orangerot gefleckt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite am Rand hellgraubraun, am Umbruch hellrotbraun bis braungrau, unterhalb des Umbruch dunkelgrauschwarz. Rdm. 18–19 cm, Wst. 1,0–1,4 cm (Taf. 11,4). – **848. 1 verzierte WS,** umlaufende, im Querschnitt trapezförmige Leiste mit kleinen, aber tiefen, ovalen Fingertupfen, dunkelbraungraue, wohl geglättete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,15–1,25 cm (Taf. 11,10). – **849. 1 verzierte WS,** umlaufende, im Querschnitt halbovale Leiste mit ovalen Fingertupfen, dunkelbraune Ofl. mit Schlickrautung unterhalb der Leiste, der Bereich oberhalb der Leiste ist nicht erhalten, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und verkohltem organischem Material in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite hellbraun, braungrau und dunkelbraungrau gefleckt. Wst. 1,25–1,35 cm (Taf. 11,9). – **850. 1 verzierte WS,** (leicht) schräg zueinander stehende, von geglätteten Zonen getrennte Kammstrichbündel, dunkelgraubraune Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und verkohltem organischem Material in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite braun bis graubraun. Wst. 1,0–1,4 cm (Taf. 11,11). – **851. 1 verzierte WS mit Bodenansatz,** Fingertupfenreihe dicht über dem Boden, dunkelbraune Ofl., grob geglättet, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 7,5–1,05 cm (Taf. 11,18). – **852. 1 verzierte WS mit Bodenansatz,** Kamstrichbündel, dunkelbraune Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch

und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. 14 cm, Wst. 1,0–1,1 cm (**Taf. 11,14**). – **853. 2 WS**, dunkelbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun und gut geglättet. Wst. 0,9–1,1 cm. – **854. 1 WS**, sek. verbrannt, graue, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Holzkohle und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen grau, nach innen hellgraubraun, Innenseite gut geglättet und hellgraubraun. Wst. 1,0 cm. – **855. 1 WS**, sek. verbrannte Außenseite, graue poröse und raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun, gut geglättet mit sichtbaren roten und hellbraunen Magerungspartikeln (vermutlich war die Außenseite vor dem sek. Brand ähnlich). Wst. 0,95–1,25 cm. – **856. 1 WS**, bauchiges Gefäß, hellgraubraune bis graubraune, relativ glatte bis leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,9 cm. – **857. 5 WS**, davon 2 aneinanderpassend, hellgraubraune, unebene und rissige, relativ glatte Ofl. mit stellenweise hervortretender Magerung, mittlere Magerung aus Keramikbruch und bei den beiden aneinanderpassenden Scherben auch mittlerer bis sehr grober Gesteinsgrus (weiße Quarzstückchen), Bruch nach außen hin hellgraubraun oder rötlich, nach innen dunkelgrau, Innenseiten graubraun bis dunkelgrau. Wst. 1,0–1,4 cm. – **858. 10 WS**, hellgraubraune bis graubraune Ofl., uneben verstrichen oder mit Schlickrauung, meist rissig, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und vereinzelt Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, rotbraun oder hellbraungrau bis dunkelgrau. Wst. einmal 0,6–0,7 cm, sonst 1,2–1,6 cm. – **859. 10 WS**, davon eine von einem konischem Unterteil mit Ansatz des Bodens sowie eine mit Ansatz eines leicht ausbiegenden Randes, hellbraunrötliche bis rötlich graubraune Ofl., uneben verstrichen oder mit Schlickrauung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und vereinzelt Häcksel in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten z. T. verschliffen, braungrau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten einmal rötlich braun, einmal rot und grau gefleckt, zweimal dunkelgrau, sonst graubraun. Wst. 1,1–1,8 cm. – **860. 1 WS**, hellbraungraue, uneben verstrichene, glatte bis schwach raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Abdrücke von extrem groben Magerungsstückchen (Häcksel oder Holzstückchen?) sind im Bruch erhalten, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun und gut geglättet. Wst. 1,35 cm. – **861. 4 WS**, dunkelbraungraue Ofl. mit bei drei Scherben dezentem, bei einer sehr grobem und klumpigem Schlickauftrag, bei zwei Scherben feine bis mittlere Magerung aus

Keramikbruch in geringer Dichte, bei den beiden anderen mittlere bis extrem grobe Magerung in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 1,1–1,6 cm. – **862. 1 WS**, dunkelbraune, rissige und von sandigen Ablagerungen bedeckte, relativ glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite braungrau. Wst. 1,55 cm. – **863. 2 WS mit Bodenansatz**, aneinanderpassend, flacher Standboden, wohl ausladendes Unterteil, hellbraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch unregelmäßig hellbraun bis dunkelgrau gefärbt, Innenseite hellgraubraun und dunkelgrau gefleckt. Bdm. nicht bestimmbar, Bst. am Ansatz 2,1 cm, Wst. 1,45–1,55 (**Taf. 11,17**). – **864. 1 WS oder BS**, bröckelige, raue, grob verstrichene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz in bröckeligen Schichten, Innenseiten braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. oder Bst. 2,0 cm. – **865. 1 BS**, flacher Standboden, wohl konisches Unterteil, dunkelgraubraune, geglättete Unterseite, dunkelgraubraune, dezent geschlickte Außenseite, sehr feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun bis braun. Bdm. circa 18 cm, Bst. 0,95 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 11,16**). – **866. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin dünner, geschwungen ansetzendes, wohl konisches Unterteil, graubraune Unterseite, hellbraungraue, grob verstrichene Außenseite, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und kleinsten Kiesel in hoher Dichte, Bruch nach außen hin braun, nach innen hin grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,65–1,4 cm, Wst. 1,7–2,1 cm (**Taf. 11,20**). – **867. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin dünner, ausladendes, vermutlich bauchiges Unterteil, braungraue Unter- und Außenseite, Außenseite geglättet, mit sandigen Verkrustungen bedeckt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite graubraun. Bdm. 14 cm, Bst. 1,2–1,35 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 11,15**). – **868. 1 verzierte(?) BS**, schwache, vielleicht unabsichtlich entstandene Fingertupfen auf Bodenhöhe, flacher Standboden, senkrecht ansetzendes Unterteil, dunkelgraubraune Unterseite, hellbraune bis braune, (grob) geglättete Außenseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite hellgraubraun. Bdm. 10 cm, Bst. 1,15 cm (**Taf. 11,19**). – **869. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, graubraune, stark verrollte, grob geglättete Unter- und Außenseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite graubraun bis hellbraun. Bdm. 10 cm, Bst. 1,25 cm, Wst. 1,6 cm (**Taf. 11,13**). – **870. 3 BS**, flache Standböden, innen zur Mitte hin dünner, abgenutzte, raue Unterseiten, bei einer Scherbe sehr un-

eben, in Hellbraun, Braun und Dunkelbraun, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten nach außen hell(rot)braun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten hellbraunbeige, hellrot und dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5–2,0 cm. – **871. 1 Knubbe(?)**, unregelmäßige längliche Form mit etwa dreieckigem Querschnitt, sek. verbrannt, stark verwittert und verrollt, hellbraun und dunkelgrau gefleckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Gr. 3,1 cm × 2,5 cm × 2,4 cm.

Fz. 068173

Lage: 1. Abhub.

Grobkeramik

872. 1 WS mit Bodenansatz, flacher Standboden, geschwungen ausbiegendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, graubraune, stellenweise orangebraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, stellenweise auch durchgängig dunkelgrau, Innenseite zum Boden hin rötlich hellbraun, an der Wandung dunkelbraungrau, mit einer 2 mm dicken Schicht verbrannter Rückstände. Bdm. 16–17 cm, Wst. 1,6–2,2 cm (Taf. 11,23). – **873. 1 BS**, flacher Standboden, relativ steiles, konisches Unterteil, graubraune Unterseite mit dunkelgrauen Flecken, relativ glatt mit einer unregelmäßigen Delle in der Mitte, hervortretender Magerung und stellenweise rissig, sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und verkohltem organischen Material in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite braun, auf dem Boden sehr unregelmäßig mit zahlreichen Abdrücken von Fingerkuppen, Häcksel und Strohhalmen, an der Wandung fest gebackene, angebrannte Rückstände. Bdm. 13–14 cm, Bst. 1,35–1,85 cm, Wst. 1,25 cm (Taf. 11,21).

Fz. 068174

Lage: 1. Abhub.

874. 1 Webgewichtsfragment, stark abgerieben und verschliffen, hellgraubraune Ofl., glimmerhaltiger Ton, feine sandige Magerung und Abdruck eines Strohhalms im Bruch, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. L. 3,4 cm, Br. 3,0 cm, H. 5,1 cm (Taf. 12,17).

Feinkeramik

875. 1 WS, dunkelbraungraue, glatte Ofl., sehr feine sandige Magerung in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau und mit einer Facette am Einzug. Wst. 0,56–0,66 cm.

Mittelkeramik

876. 1 RS Typ Sch2a, runder Rand, dunkelbraune, größtenteils abgeplattete, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6 cm (Taf. 12,5). – **877. 1 RS** Typ

Sch2(?), einbiegender runder Rand, dunkelgraubraune, mit Ablagerungen bedeckte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,55 cm. – **878. 1 RS** Typ Sch3b, verjüngter, runder Rand, auf der Innenseite Kehlung unterhalb des Randes, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 17–18 cm, Wst. 0,7–1,1 cm (Taf. 12,2). – **879. 1 RS** Typ Sch3b, runder bis leicht abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,65–0,75 cm (Taf. 12,7). – **880. 1 RS**, senkrechter bis schwach nach innen geneigter, runder Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., leicht verrollt und mit sandigen Ablagerungen überzogen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,88 cm (Taf. 12,6). – **881. 1 WS**, rotbraune, unebene Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Wst. 0,65 cm. – **882. 1 BS**, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, ausladendes Unterteil, dunkelbraungraue, abgenutzte Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht zu ermitteln, Bst. 1,1 cm, Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

883. 1 verzierte RS Typ T2b, schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, braune bis dunkelbraune, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. circa 38 cm, Wst. 1,28–1,54 cm (Taf. 12,1). – **884. 1 RS** Typ Sch5, abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, mit Ablagerungen bedeckte, grob geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 12,4). – **885. 1 RS** Typ T3c, verjüngter, abgeschrägter Rand, schwach aufbiegende Randlippe, dunkelgraue, durch sek. Brand rissige, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch mit hellgrauem Kern, Innenseite dunkelgrau, Rdm. circa 12 cm, Wst. 0,75–1,1 cm (Taf. 12,3). – **886. 1 verzierte WS**, aus der Wandung herausgearbeitete, von Kehlungen begleitete, gekerbte Leiste, dunkelgraue, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Wst. 1,15–1,4 cm (Taf. 12,8). – **887. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, wohl in zwei versetzt angeordneten Reihen, graubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraun

mit ockerfarbenen Ablagerungen. Wst. 1,25–1,35 cm. (Taf. 12,11). – **888. 1 verzierte WS**, Fingertupfen, dunkelbraune, verwitterte und mit rostfarbenen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun, Wst. 0,9 cm (Taf. 12,12). – **889. 1 verzierte WS**, Tupfenreihe dicht über dem Boden, rotbraune, stark verwitterte, glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruchkanten stark verschliffen und grau, Innenseite rötlich braun. Wst. 1,5 cm. – **890. 1 verzierte WS**, Kammstrichverzierung, dunkelbraune, mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch graubraun, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 0,8–0,95 cm (Taf. 12,9). – **891. 1 verzierte WS**, Kammstrichverzierung, dunkelgraubraune, mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,0 cm (Taf. 12,10). – **892. 5 WS**, davon eine vom Unterteil eines bauchigen Gefäßes, hellgraubraun bis dunkelgraubraune, glatte Ofl., teils fleckig gefärbt, sehr feine bis mittlere, vereinzelt auch grobe Magerung aus Sand, Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch hellbraungrau bis dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun, braungrau oder dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–1,25 cm. – **893. 1 WS**, dunkelgraue, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Sand in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun und mit schwachen Facetten. Wst. 1,05–1,25 cm. – **894. 15 WS**, hellbraunrötliche bis rötlich braune, bei mehreren Scherben verwitterte, relativ glatte bis leicht raue Ofl. oder verschliffene Bruchkanten, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruchkanten z. T. mit sandigen Verkrustungen bedeckt, von graubraun über grau bis dunkelbraungrau, Innenseiten bei 9 Scherben hellbraun bis rötlich braun, bei 6 Scherben grau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,5 cm. – **895. 3 WS**, rotbraune, dunkelgraubraune bis rötliche, relativ glatte Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in geringer bis mäßiger Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau und weitgehend von Verkrustungen überdeckt, Innenseiten einmal rötlich braun, zweimal dunkelgrau. Wst. 0,5–1,2 cm. – **896. 7 WS**, davon eine von einem bauchigen Unterteil, rötlich braune Ofl. mit Schlickauftrag, bei einer Scherbe mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch (und bei einer Scherbe Holzkohle) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch bei einer Scherbe rötlich braun, sonst grau, Innenseiten bei vier Scherben rotbraun, bei drei dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,6 cm. – **897. 5 WS**, davon 2 aneinanderpassend, stark mit Ablagerungen und Verkrustungen überzogen, sodass man nur wenig von ihrer Beschaffenheit erkennen kann. Eine Scherbe weist eine rotbraune Ofl. mit Schlickauftrag auf, eine andere ist im (rezenten) Bruch zur Außenseite hin

hellbraun, zur Innenseite hin dunkelgrau, eine weitere ist im (alten) Bruch und auf der Innenseite braungrau. Wst. 1,4–1,5 cm. – **898. 2 WS**, rötliche bis graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch hellgraubraun bzw. dunkelbraungrau, Innenseiten rotbraun und dunkelgraubraun gefleckt bzw. dunkelgraubraun. Wst. 1,2–1,7 cm. – **899. 2 WS**, hellgraubraune bis hellbraune, leicht raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Häcksel und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruchkanten grau bzw. nach außen hellbraun und stellenweise rötlich, nach innen dunkelgrau, Innenseiten braungrau bzw. dunkelgrau. Wst. 1,0–1,3 cm. – **900. 4 WS**, davon eine von einem Gefäß mit konischem Unterteil, eine von einem leicht bauchigen Gefäß, hellbraungraue bis braungraue Ofl. mit Schlickrauung, verwittert und mit sandigen Verkrustungen überzogen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruchkanten hellbraungrau bis grau, Innenseiten zweimal graubraun, zweimal dunkelgrau. Wst. 1,15–1,65 cm. – **901. 2 WS**, hellgraubraune Ofl. mit dezenter Schlickrauung, durch die an abgewetzten Stellen eine rötliche Schicht hindurchscheint, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen graubraun bzw. dunkelgraubraun, Innenseiten graubraun bzw. dunkelgraubraun. Wst. 1,3–1,4 cm. – **902. 3 WS**, hellgraubraune, relativ glatte bis leicht raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und (bei einer Scherbe) Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch zweimal hellbraungrau, einmal dunkelgrau, Innenseiten zweimal hellgraubraun, einmal dunkelgraubraun. Wst. 1,0–1,6 cm. – **903. 8 WS**, hellgraubraune Ofl. mit dezenter Schlickrauung, bei einer Scherbe Abdrücke von Halmen auf der Außenseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und vereinzelt Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten hellgraubraun bis dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun bis dunkelgrau. Wst. 0,95–1,45 cm. – **904. 6 WS**, graubraune bis dunkelgraubraune, unebene, relativ glatte bis raue Ofl., eine mit drei schwachen Abdrücken von Fingerkuppen, bei denen es sich aber nicht um eine Verzierung zu handeln scheint, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Sand(?) in mäßiger Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten einmal hellgraubraun, sonst dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,45 cm. – **905. 11 WS**, braungraue bis dunkelbraungraue Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun bis dunkelgrau. Wst. 0,95–1,65 cm. – **906. 6 WS**, hellbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, z. T. mit sandigen Verkrustungen und Ablagerungen bedeckt, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Sand in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten hellbraungrau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraungrau bis dunkelgrau. Wst. 0,8–1,4 cm.

– **907. 7 WS**, dunkelgraue und dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., z. T. mit beigefarbenen Ablagerungen oder sandigen Verkrustungen überzogen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger, bei zwei Scherben sehr hoher Dichte (bei diesen heben sich die roten Magerungspartikel deutlich von der dunklen Ofl. ab und wirken so wie eine Verzierung), Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten einmal hellbraun, einmal rotbraun, sonst dunkelgrau. Wst. 0,75–1,35 cm.

– **908. 3 WS**, dunkelbraungraue bis dunkelgraue, verwitterte, glatte bis leicht raue Ofl., teilweise von sandigen Ablagerungen überzogen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (weißer Quarzit) bzw. Sand in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,2 cm.

– **909. 1 WS mit Bodenansatz**, ausladendes Unterteil, hellbraunrötliche Ofl. mit abgeriebener Schlickrauhung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,15 cm.

– **910. 1 BS Typ T3b**, flacher, senkrecht abgesetzter Standboden, hellgraubraune bis graubraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau mit – am Rand des Bodens – stellenweise hellroter Färbung dicht unter der Ofl., Innenseite hellbraun mit schwarzen Flecken. Bdm. circa 12 cm, Bst. 1,4–1,8 cm, Wst. 1,5 cm (**Taf. 12,14**).

– **911. 1 BS**, abgesetzter Boden, bauchiges Unterteil, braune, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite braungrau. Bdm. circa 12 cm, Wst. 1,1–1,2 cm (**Taf. 12,13**).

– **912. 2 BS**, flache Standböden, innen zur Mitte hin dünner, graubraune bzw. dunkelbraungraue Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bzw. dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2–1,6 cm.

– **913. 1 BS**, wohl flacher Standboden, ausladendes Unterteil, stark verrollt, graubraune, raue Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,6 cm, Wst. 0,7 cm.

– **914. 1 Henkelfragment**, wohl kurzer, bandförmiger, zu den Enden hin verbreiteter Henkel mit verdickten Rändern, braune bis dunkelbraune, stark abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. L. 2,62 cm, Br. 2,7–3,3 cm, D. 1,44–1,52 cm (**Taf. 12,16**).

– **915. 1 Henkelfragment(?)**, länglich mit einem verbreiterten Ende und leichten Kehlungen auf der Oberseite und den Schmalseiten, dunkelgraubraune, stark abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. L. 3,1 cm, Br. 2,3–3,0 cm, D. 1,7 cm (**Taf. 12,15**).

Fz. 068175

Lage: 1. Abhub.

916. Verzierter Spinnwirtel, gedrückt kugelig bis walzenförmig, leicht dezentrale, gerade Durchlochung, die Löcher sind von strahlenförmigen, kurzen Ritzungen umrahmt, braungraue bis graue, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Sand in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau. H. 2,5 cm, Dm. 2,94–3,02 cm, Lochung 0,8–0,85 cm (**Taf. 12,25**).

Fz. 068176 (= F214)

Lage: Zwischen Planum 1 und Planum 2, über Befund B216.

Grobkeramik

917. Verzierter Topf Typ T3b, einbiegender Fingertupfenrand, senkrecht abgesetzter, flacher Standboden, graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellrotbraun bis braungrau, Innenseite dunkelbraungrau mit ockerfarbenen Ablagerungen. Rdm. 12–13 cm, Bdm. 11 cm, H. 11,5 cm, Wst. 1,2–1,4 cm (**Taf. 12,18**).

Fz. 068177

Lage: sandiger grober Kies über Schicht B64, nordwestliche Ecke des Quadranten.

Feinkeramik

918. 1 verzierte WS Typ Sch4e, umlaufende Riefen auf dem Oberteil, dunkelgrauschwarze, verwitterte, gut geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,6–0,9 cm (**Taf. 12,20**).

Mittelkeramik

919. 1 RS Typ T6a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,83–0,87 cm (**Taf. 12,19**).

– **920. 2 WS**, leicht bauchige Gefäße, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Sand in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau bis dunkelgrau und ebenfalls gut geglättet. Wst. 0,5–1,0 cm.

– **921. 1 WS, 1 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, weit ausladendes, bauchiges Unterteil, graubraune bis dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelbraungrau. Bdm. 7,5 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 0,9–1,4 cm (**Taf. 12,23**).

– **922. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes, wohl bauchiges Unterteil, graubraune, mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Bdm. circa 16 cm, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,75 cm (**Taf. 12,22**).

Grobkeramik

923. 3 WS, dunkelbraune, bei zwei Scherben von ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogene, glatte Of., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraun bis dunkelgrau, Innenseiten zweimal dunkelbraungrau bis schwarz, einmal braun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **924. 5 WS**, rötlich braune, verwitterte, unebene und z. T. mit sandigen Verkrustungen bedeckte Of., einmal evtl. mit Resten abgeriebener Schlickrauhung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruchkanten dreimal nach außen hellbraun, nach innen grau bis dunkelgrau, einmal durch leichten sek. Brand teils rot, teils grau, einmal braungrau, Innenseiten zweimal dunkelbraungrau, einmal graubraun, einmal hellgrau bis grau (weitgehend abgerieben) und einmal durch leichten sek. Brand hellrot. Wst. 0,8–1,5 cm. – **925. 4 WS**, hellgraubraune, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte Of. mit Schlickrauhung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseiten dreimal braun, einmal dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,7 cm. – **926. 1 BS**, senkrecht abgesetzter, flacher Standboden, ausladendes, bauchiges Unterteil, graubraune, geglättete bis leicht raue Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,1–1,25 cm (Taf. 12,24). – **927. 1 BS**, dunkelgraue, geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 12,21).

Fz. 068178

Lage: sandiger Kies oberhalb von Schicht B64.

Mittelkeramik

928. 1 BS, flacher Standboden, geschwungen ausbiegendes, bauchiges Unterteil, dunkelgraubraune, mit sandigen Verkrustungen bedeckte, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Bdm. 8,5 cm, Bst. 1,35 cm, Wst. 0,75–0,85 cm (Taf. 12,26).

Grobkeramik

929. 1 WS, braune, uneben verstrichene Of., Bruch und Innenseite dunkelbraungrau und nahezu vollständig von sandigen Verkrustungen bedeckt, wohl mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und eventuell Häcksel, jedoch nicht sicher zu erkennen. Wst. 1,2 cm. – **930. 1 BS**, unregelmäßiger flacher Standboden, relativ steiles, konisches Unterteil, braungraue, mit sandigen Verkrustungen fast vollständig bedeckte, schlickgeraute Of., Magerung aufgrund der Verkrustungen nicht erkennbar, Bruch dunkelgrau, Innenseite wohl braun bis graubraun. Bdm. 19–20 cm, Bst. 1,9 cm, Wst. 1,3–1,5 cm (Taf. 12,27).

Fz. 068179

Lage: sandiger Kies oberhalb von Schicht B64, nordwestliche Ecke des Quadranten.

931. 1 Gerät aus Quarzit, flach, oval, glatt geschliffen mit abgeschlagenen oder abgeplatzen Stellen. L. 12,57 cm, Br. 8,14 cm, D. 4,47 cm (Taf. 13,1).

Fz. 068183 (= F222)

Lage: sandiger Kies oberhalb von Schicht B64.

932. Bronzenadel, vergoldetes Fragment, doppelkonischer Kopf, im oberen Bereich gerippter Schaft; das leicht verjüngte Ende des Schaftes ist umgebogen und abgebrochen. L. noch 7,8 cm, Dm. (Kopf) 0,9 cm (Taf. 13,2).

Fz. 068665 (= F231)

Lage: in der Of. von Schicht B64.

933. Gipsabdruck einer Pferdetrittspur, Laufrichtung WSW. L. 11,5 cm, Br. 10,5 cm.

Fz. 068901 (= F215)

Lage: 10 cm oberhalb von Schicht B64, nordöstliche Ecke des Quadranten.

934. Fragmente eines Korbgeflechts, Holzart: unbestimmt. Fragmente eines Korbbodens, dessen Grundgerüst aus Staken bestand, die abwechselnd zu Zweier- oder Dreiergruppen gebündelt waren. Um diese Stakenbündel waren im Kreis Ruten geflochten. Die Bruchstücke verteilten sich über eine Fläche von circa 67 cm × 74 cm mit vereinzelt weiter entfernt liegenden Stücken. Erh. L. 38 cm, erh. Br. 20 cm.

Fz. 068904 (= F221)

Lage: sandig bis muddige Schicht südlich der Abbruchkante von Schicht B64.

935. Holzobjekt („Latte“), Holzart: unbestimmt. Anhand der Holzstruktur kann eine Zugehörigkeit zu Fz. 68906 als sehr wahrscheinlich angenommen werden. Beide Teile zusammen ergeben eine „Latte“, die an beiden Enden mit einem Loch (bei 68904: 1,7 cm vom Ende, bei 68906: 1,5 cm, Dm. bei beiden: 0,5 cm) versehen wurde. Die genaue Länge des Stückes kann nicht mehr ermittelt werden, da Verbindungsteile fehlen. Die Bruchstücke konnten nicht zugeordnet werden. L. 10,3 cm, Br. max. 2,4 cm, D. 1,0 cm (Taf. 32,3).

Fz. 068906 (= F220)

Lage: sandig-muddige Schicht südlich der Abbruchkante von Schicht B64.

936. Holzobjekt („Latte“), Holzart: unbestimmt. Anhand der Holzstruktur kann eine Zugehörigkeit zu Fz. 68904 als sehr wahrscheinlich angenommen werden. Beide Teile zusammen ergeben eine „Latte“, die an beiden Enden mit einem Loch (bei 68904: 1,7 cm vom Ende, bei 68906: 1,5 cm, Dm. bei beiden: 0,5 cm) versehen wurde. Die genaue L. des Stückes kann nicht mehr ermittelt werden, da Verbindungsteile fehlen. Die Bruchstücke

konnten nicht zugeordnet werden. L. 9,9 cm, Br. max. 2,7 cm, D. 1,2 cm (Taf. 32,4).

Fz. 068907 (= F219)

Lage: sandige Schicht circa 5 cm oberhalb von Schicht B64.

937. Stopfen, Holzart: unbestimmt. Kegelförmiges Holzobjekt mit einer Einkerbung 2,4 cm vom oberen Ende (Br. circa 0,6 cm). Der obere Teil ist glatt ausgearbeitet. Der untere Teil ist kegelförmig und nimmt zum Ende hin ab. Die Ausarbeitung dieses Teils ist nicht sauber ausgeführt. Werkzeugspuren sind vor allem in der Kerbe zu erkennen. Sie deuten auf ein kleineres Werkzeug, wie ein Stemmeisen, hin. Das kegelförmige Ende ist stark zerstört. L. 6,5 cm, Dm. max. 3,8 cm (Taf. 32,5).

Quadrant 15

F239

Lage: In O-W-Richtung liegend am oberen Rand einer Mulde im Kies.

938. 1 Bauholz, beidseitig angespitztes und sorgfältig entastetes Stammfragment. Dm. 12 cm, L. 93 cm, L. der Spitzen 6 bzw. 10 cm.

F240

Lage: In ONO-WSW-Richtung liegend am oberen Rand einer Mulde im Kies

939. 1 Bauholz, beidseitig angespitztes Rundholz. Dm. 11 cm, L. 70 cm, L. der Spitzen 10 bzw. 13 cm.

Fz. 068180 (= F241)

Lage: Aus der Verfüllung einer Mulde im Kies, am Rand einer stärkeren Eintiefung.

940. 1 Mahlsteinfragment aus blasigem Basalt mit eingeschlossenen Kieselsteinchen und Quarziten, mit einer flachen und einer schwach gewölbten Seite. Gr. circa 27 cm × 22 cm, H. 7,8 cm (Taf. 13,3).

Fz. 068181

Lage: sandiger Kies oberhalb von Schicht B64.

941. 1 Stück Brandlehm, länglich mit zwei flachen Seiten, die im 90°-Winkel zueinander stehen, enthält Keramikbruch in geringer Dichte, mit Abdrücken von zahlreichen Halmen und Ästchen. Erh. L. 5,46 cm, erh. Br. 4,18 cm, erh. D. 2,0 cm. – **942. 2 kleine Basaltbrocken**.

Mittelkeramik

943. 1 RS Typ Sch2a, verdickter, runder Rand, hellbraune bis dunkelgraubraune, leicht verwitterte, (gut) geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun bis braun, Rdm. 21–22 cm, Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 13,10). –

944. 1 RS Typ Sch2a, schräg nach innen abgestrichener, verjüngter Rand, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteins-

grus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau, Rdm. circa 36–37 cm, Wst. 0,7–1,2 cm (Taf. 13,9). – **945. 1 RS** Typ Sch4a, verjüngter, aufbiegender, schwach ausgezipfelter Rand, dunkelgraue, stellenweise mit sandigen Verkrustungen bedeckte und leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 20–21 cm, Wst. 0,6–1,0 cm (Taf. 13,11). – **946. 1 RS** Typ T2a, runder bis schräg nach innen abgeplatteter Rand, braune, ursprünglich wohl geglättete, heute verwitterte und raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun, Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 13,5). – **947. 1 RS**, aufbiegender, kegelförmiger, verdickter, rund abschließender Rand, kegelförmiges bis schwach gewölbtes Oberteil, dunkelbraune, stellenweise mit sandigen Verkrustungen bedeckte Ofl. mit zahlreichen schwachen, bei der Glättung der Außenseite entstandenen Riefen, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 13,4). – **948. 1 WS**, stark gewölbter Umbruch, graubraune, glatte Ofl., verwittert und mit sandigen Ablagerungen überzogen, feine Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in geringer Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun und fast vollständig mit rostroten Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,58–0,71 cm. – **949. 1 WS**, konisches Unterteil, hellbraune bis rötlich braune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9 cm. – **950. 1 WS**, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,75–0,85 cm. – **951. 3 WS**, dunkelgraubraune, glatte Ofl., z. T. mit sandigen Ablagerungen bedeckt, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,55–0,75 cm. – **952. 1 WS**, dunkelgraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und gut geglättete Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,8 cm. – **953. 2 WS**, dunkelgraue, glatte Ofl. mit sandigen Verkrustungen, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite einmal grau, einmal dunkelgrau. Wst. 1,0–1,2 cm. – **954. 11 WS**, graubraune bis dunkelbraungraue, glatte, aber z. T. verwitterte oder stellenweise mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und vereinzelt Häcksel in unterschiedlicher, meist geringer bis mäßiger, selten hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten von hellgraubraun bis dunkelgrau. Wst. 0,7–1,1 cm, einmal 1,5 cm. –

955. 1 BS, flacher Standboden, ausladendes, konisches bis schwach geschwungenes Unterteil, dunkelgrauschwarze, gut geglättete, verwitterte und rissige, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun und dunkelgraubraun gefleckt, Bdm. 10 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 0,9 cm (Taf. 14,6).

Grobkeramik

956. 1 verzierte RS Typ Sch1(?), nahezu senkrechter Fingertupfenrand, rötlich graubraune bis dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braungrau und mit sandigen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,6 cm. – **957. 1 verzierte RS** Typ T3c, waagerechte Fingertupfenreihe oberhalb der Schulter, kaum merklich aufbiegender, gerundet bis facettiert abgestrichener Rand, graubraune Ofl., oberhalb der Fingertupfenreihe grob geglättet, unterhalb geraut, feine bis grobe Magerung aus Sand, Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun. Rdm. 18–19 cm, Wst. 1,1–1,3 cm (Taf. 13,12). – **958. 1 verzierte RS** Typ T3c, verjüngter Rand, schwach aufbiegende, nach innen abgeschrägte Randlippe mit länglichen, leicht schrägen Fingertupfen, sek. verbrannte, hellorangefarbene Ofl., vermutlich mit Schlickrauung bis kurz unter den Rand, der dadurch außen wie mit einer Stufe abgesetzt wirkt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellorange, rotorange und graubraun gefleckt mit dunkelgrauem schmalen Band im Zentrum, Innenseite hellbraun. Rdm. 20 cm, Wst. 0,8–1,2 cm (Taf. 13,13). – **959. 1 verzierte RS** Typ T6d, verdickte, gewölbte Schulter, kurzer, ausbiegender, schräg nach innen abgestrichener, kantiger Fingertupfenrand, graubraune, verwitterte und rissige Ofl., bis knapp oberhalb der Schulter geglättet, auf und vermutlich auch unterhalb der Schulter dick aufgetragene Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und mit ocker- bis rostfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. 22–23 cm, Wst. 0,8–1,4 cm (Taf. 14,1). – **960. 1 RS** Typ Sch4a, verjüngter, aufbiegender Rand, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,2 cm (Taf. 13,6). – **961. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus runden Stempeleindrücken, dunkelgraue, raue, verwitterte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung, die auf der Außenseite in stellenweise hoher Dichte hervortritt, im Bruch aber weniger und auf der Innenseite kaum vorhanden ist, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,2 cm (Taf. 13,8). – **962. 1 verzierte Wandscherbe**, Kammstrich, dunkelgraubraune Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 13,7). – **963. 3 WS**, hellgraubraune Ofl. mit

Schlickrauung, bei einer Scherbe stark abgerieben, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruchkanten unregelmäßig hellbraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseiten hellgraubraun bis grau. Wst. 0,95–1,5 cm. – **964. 2 WS**, graubraune Ofl. mit unterschiedlich ausgeprägtem Schlickauftrag, an der Ofl. sichtbare mittlere bis grobe Magerung aus rötlicher Keramikbruch, im Bruch erkennbar mittlere bis sehr grobe Magerung auch aus graubraunem und dunkelgrauem Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau bzw. dunkelgrau, Innenseite hellbraun und dunkelbraungrau gefleckt bzw. dunkelbraungrau. Wst. 1,05–1,45 cm. – **965. 5 WS**, graubraune bis dunkelgraubraune Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten zweimal nach außen hin hellgraubraun, nach innen grau bzw. dunkelgrau, zweimal im Kern dunkelgrau, einmal durchgehend dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 1,0–1,8 cm. – **966. 3 WS**, rotbraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle (oder verkohltem Häcksel) in hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseiten einmal rotbraun, einmal graubraun, einmal sek. verbrannt und hellgrau bis grau. Wst. 1,1–1,4 cm. – **967. 5 WS**, bis auf eine so stark von sandigen Ablagerungen überzogen, dass kaum Details zu erkennen sind, rötlich braune bis rötlich dunkelbraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Sand, Keramikbruch, Gesteinsgrus (Quarzit) und Häcksel in unterschiedlicher Gewichtung und unterschiedlicher – von mäßiger bis sehr hoher – Dichte, Bruchkanten dreimal dunkelgrau, einmal mit dunkelgrauem Kern, einmal braungrau, Innenseiten je einmal hellrotbraun und rötlich dunkelbraun, zweimal graubraun, einmal dunkelgrau. Wst. 1,0–1,8 cm. – **968. 1 WS**, fast vollständig von sandigen Ablagerungen und Verkrustungen bedeckt, dunkelbraungraue, wohl glatte, Ofl. erkennbar, mittlere Magerung aus Keramikbruch, braungrauer Bruch, dunkelgraubraune Innenseite. Wst. 1,2–1,3 cm. – **969. 1 WS oder BS**, dunkelgraue, mit hellbraunen Ablagerungen überzogene Außenseite, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst./Bst. 1,2–1,25 cm. – **970. 1 BS**, flacher Standboden, außen wulstig verdickt, steiles konisches Unterteil, ziegelrote, grob verstrichene Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit, Granit, kleine Kiesel) in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite ziegelrot. Bdm. 10 cm, Bst. 2,5 cm, Wst. 2,1 cm (Taf. 14,5). – **971. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, hellbraune bis graubraune, geglättete Ofl. mit Häckselabdrücken, mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau mit stark verschliffenen Kanten, Innenseite hellbraun. Bdm. 12 cm, Bst. 1,25 cm, Wst. 1,25 cm (Taf. 14,4). – **972. 1 BS**, flacher Standboden, steiles konisches

Unterteil, hellrot und graubraun gefleckte, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellrot und dunkelgrau gefleckt mit wenigen verbrannten Rückständen. Bdm. 12,5 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,2–1,7 cm (Taf. 14,7). – **973. 1 BS**, flacher Standboden mit angeschrägter Kante, konisches, auf Bodenhöhe steileres, dann stärker ausbiegendes Unterteil, hellgraubraune Ofl. mit dezentem Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis hellgraubraun. Bdm. 13–15 cm, Bst. 2,0 cm, Wst. 1,15–1,35 cm (Taf. 14,3). – **974. 1 BS**, flacher Standboden, graubraune, stark verwitterte und verschliffene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, die besonders an der stark abgeriebenen Innenseite deutlich hervortritt, Bruch und Innenseite hellbraun. Bdm. circa 16 cm, Bst. 1,75 cm, Wst. 1,2–1,4 cm (Taf. 14,8). – **975. 2 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, braune bis dunkelbraune, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite braun. Bdm. 18 cm, Bst. 1,86–1,96 cm (Taf. 14,2).

Quadrant 16

F45 (= F249)

Lage: Nach S geneigt in die Sedimente eines älteren Flussbetts eingeschlagen.

976. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 15 cm, L. 90 cm, L. der Spitze 50 cm.

F246

Lage: Leicht nach O geneigt in die Sedimente eines älteren Flussbetts eingeschlagen.

977. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 12 cm, L. 140 cm, L. der Spitze 50 cm.

F247

Lage: In W-O-Richtung südlich der Pfehlöcher B45/B249 und B250 liegend.

978. 1 Bauholz, vermutlich konstruktives Brückenelement, an den Enden gerade abgebeiteter Stamm, mit zwei eingearbeiteten Buchten für die Pfehle aus den Befunden B249 und B250, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. 3,8 m.

Kiesgrubenböschung

Fz. 068710

Lage: Kulturschicht B57, nördlich der Gewässerrinne in der östlichen Kiesgrubenböschung (um R 3492719–720/H 5632738–750).

979. 1 Quarzitbrocken, leicht feuergeschädigter Stein. – **980. 1 Naturspiel**, wie eine Scherbe mit Fingertupfen aussehender Stein.

Grobkeramik

981. 2 WS, aneinanderpassend, graue, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,4 cm. – **982. 4 WS**, z. T. stark verrollt, beigefarbene, hellbraune und rotbraune Ofl., z. T. grob geglättet, z. T. mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und kleinen Kieselsteinen in hoher Dichte, Bruch einmal beige, einmal nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, einmal mit dunkelgrauem Kern mit hellbraunen Außenseiten, einmal dunkelbraungrau, Innenseiten beige, hellbraun, dunkelbraun und rötlich dunkelbraun. Wst. 1,3–1,4 cm.

Fz. 068185 (= F248)

Lage: Bei Anlage des Ostprofils unter der Kiesgrubenböschung auf der Ofl. von Schicht B64 gefunden.

983. 1 Tierknochen, Tibia von einem Ur, L. 46 cm, Dm. 10 cm.

Lesefunde vom Abraum

F35

Lage: Vom Bagger bei der Ausschachtung der Kiesgrube gezogen, keinem Quadranten/Pfehlloch mehr zuzuordnen

984. 1 Hälbling-Pfehl, D-förmiger Querschnitt, abgebrochene Spitze. Dm. 22 cm, L. 91 cm, L. der Spitze noch 61 cm (rekonstruiert 83 cm).

Fz. 077827

Lage: Lesefunde vom abgereinigten Abraum nach Abschluss der Grabung.

985. Tierknochen, Rind. – **986. Verschlacktes Objekt.** Gelblich weiße bis hellbraungraue Substanz, die an Knochen erinnert, mit einer mutmaßlichen Schnittkante am Rand, stellenweise durchgeglüht, blasig porös und leicht verglast. Gr. circa 4 cm × 4 cm × 2,5 cm.

Mittelkeramik

987. 1 RS Typ Sch2(?), einbiegender, rund abschließender, innen schwach verdickter Rand, dunkelgraubraune, glatte Ofl. mit einem Häckselabdruck, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Häcksel/Halmen in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite zur Randlippe hin hellbraungrau, darunter dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm. – **988. 1 RS** Typ Sch3(?), waagrecht abplateter Rand, braune, leicht verwitterte und leicht mit ockerfarbenen Ablagerungen bedeckte, glatte Ofl., sehr feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch graubraun, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Rdm. circa 18,0 cm,

Wst. 0,75 cm. – **989. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes bauchiges Unterteil, graue, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein?) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,55 cm, Wst. 0,6–0,65 cm.

Grobkeramik

990. 1 WS, konkav geschwungener Halsbereich, hellbraune bis braune Ofl., z. T. grob geglättet, z. T. mit Schlickrauwung überzogen, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun mit grauen Flecken, Innenseite hellbraun bis braungrau. Wst. 0,8–1,0 cm. – **991. 3 WS**, 2 davon aneinanderpassend, hellbraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauwung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch zur Außenseite hin mit dünner

roter Schicht, zur Innenseite hin braungrau, Innenseite braun mit dunkleren Ablagerungen. Wst. 1,0–1,35 cm. – **992. 8 WS**, hellbraune, braungraue und graue, grob geglättete Ofl., einmal Reste von Schlickrauwung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (Kalkstein) und Holzkohle in mäßiger Dichte, Bruchkanten hellbraungrau bis dunkelgrau, Innenseiten einmal hellbraun, sonst braungrau bis grau. Wst. 0,9–1,5 cm. – **993. 5 WS**, hellrotbraune und hellgraubraune Ofl. mit Schlickrauwung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (u. a. Quarzit) in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten einmal hellbraun mit grauen Flecken, einmal graubraun, einmal nach außen hellbraun, im Kern dunkelgrau, nach innen braungrau, zweimal nach außen hin hellbraun, nach innen braungrau, Innenseiten einmal hellbraun bis braun, sonst graubraun. Wst. 1,05–1,5 cm.

2.2. Siedlungsfundstelle

Befund S1

Fz. 0118254

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes.

994. 1 Spielstein, flache, rund geschliffene, feinkeramische WS, leicht verwitterte, schwarze, glatte Ofl., Bruch braungrau, Innenseite schwarz, Dm. 2,0–2,1 cm, St. 0,6 cm (Taf. 15,5). – **995. 1 Spinnwirtel**, gerundet konisch mit leicht konischer, am weiteren Ende oval verbreiteter Durchlochung, am Rand leicht beschädigt; hellbraun und dunkelgrau gefleckte, geglättete bis gut geglättete Ofl., Bruch graubraun. Dm. 4,3 cm, H. 1,8 cm, Dm. (Durchlochung) 0,8 cm, 0,9–1,0 cm (Taf. 15,1). – **996. 1 Spinnwirtel**, asymmetrisch doppelkonisch mit kürzerem Unterteil, das um die konische Durchlochung herum ausgeschnitten ist, und längerem Oberteil; der Dm. der Durchlochung ist am Oberteil geringer als am Unterteil; hellbraune, gut geglättete bis glatte Ofl. Dm. 3,1 cm, H. 1,7 cm, Dm. (Durchlochung) 0,6–0,7 cm (Taf. 15,2). – **997. 1 Spinnwirtel**, scheibenförmig mit leicht eingezogener Ober- und Unterseite und leicht gerundeter Schmalseite, die Durchlochung ist konisch, dunkelgrauschwarze geglättete Ofl.; Dm. 2,6 cm, H. 0,8 cm, Dm. (Durchlochung) 0,5–0,6 cm (Taf. 15,3). – **998. 1 Spinnwirtel**, scheibenförmig mit unregelmäßig ausgeschnittener Unterseite, in der wohl konischen Durchlochung scheint ein Knochenstückchen zu stecken, dunkelbraungraue, sandig verkrustete, geglättete Ofl. Dm. 3,7–3,8 cm, H. 1,55 cm, Dm. (Durchlochung) 0,4–0,7 cm (Taf. 5,4). – **999. 1 Spinnwirtelfragment**, etwa zu einem Viertel erhalten, gedrückt kugelig mit einer stärker abgeplatteten Unter- und einer noch leicht gewölbten Oberseite; dunkelgraue, geglättete bis gut geglättete Ofl. mit einem

rötlich braunen Streifen um die leicht gewölbte Oberseite, Bruch dunkelgrau, stellenweise mit einer orangebraunen Schicht dicht unter der Ofl. Dm. circa 4,0 m, H. 2,3 cm (Taf. 15,6). – **1000. 2 Mahl- oder Mühlsteinbruchstücke**, aneinanderpassend, aus blasigem Basalt, verkrustete Ofl., das größere Stück weist eine flache und gegenüberliegend eine gewölbte Seite auf, die Außenseite ist gerundet. Gr. kleines Fragment circa 4,1 cm × 3,2 cm × 2,7 cm, Gr. großes Fragment circa 7,8 cm × 6,8 cm × 5,9 cm. – **1001. 1 Schlackebröckchen**, gebrannter Lehm mit aufgeschmolzener Glasschlacke in den Farben Weiß, Schwarz und – an wenigen kleinen Stellen – Moosgrün. Gr. circa 3,8 cm × 2,6 cm × 2,0 cm.

Mittelkeramik

1002. 2 RS Typ Sch3b, aneinanderpassend, verjüngter, rund abschließender Rand, dunkelbraun, dunkelgraubraun und schwarz gefleckte, geglättete bis stellenweise gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 13–15 cm, Wst. 0,45–0,7 cm (Taf. 15,7).

Fz. 077355

Lage: auf Höhe des Baggerplanums.

Feinkeramik

1003. 1 RS Typ Sch1, rund abschließender Rand, braune bis dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm.

Mittelkeramik

1004. 1 RS Typ Sch1 oder Sch2a, verjüngter Rand, dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl. mit Abdrücken von Halmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und

Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1005. 1 RS** Typ T7, ausbiegender Rand, zylindrisches bis schwach konisches Oberteil, hellbraune bis rötliche, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun bis rötlich. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,6 cm. – **1006. 1 RS**, ausbiegender, verdickter Rand, braune, verwitterte und teilweise abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm. – **1007. 6 BS, 3 WS, Keramikbruch** von 1 oder 2 Gefäßen mit flachem Standboden, graubraune, dunkelgraubraun bis schwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. bei einer BS 12 cm, sonst nicht ermittelbar, Bst. 0,6–0,9 cm, Wst. 0,8–1,1 cm.

Grobkeramik

1008. 2 verzierte WS, aneinanderpassend, Kammstrichverzierung, hellbraune bis rotbraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite rotbraun mit grauen Flecken. Wst. 1,5–1,6 cm. – **1009. 2 verzierte WS**, aneinanderpassend, mit Resten von Kammstrich oberhalb eines geglätteten Bereiches, dunkelbraungraue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,1–1,2 cm. – **1010. 1 verzierte WS** mit Resten von unregelmäßigem Kammstrich, dunkelgrauschwarze, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8 cm. – **1011. 3 WS**, 2 davon aneinanderpassend, graubraune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,0 cm. – **1012. 18 WS, Keramikbruch**, z. T. aneinanderpassend, orangebraune und rotbraune, teilweise sek. verbrannte, verstrichene Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, graubraun, orangebraun, rotbraun und dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,7 cm. – **1013. 4 WS**, dunkelgraubraune und dunkelgraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseiten graubraun bis schwarz. Wst. 1,0–1,4 cm. – **1014. 2 WS**, hellbraune bis dunkelgraubraune Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bzw. rotbraun. Wst. 1,2–1,3 cm. – **1015. 1 WS**, dunkelbraungraue, schlickgeraute

Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,9 cm. – **1016. 1 WS**, orangebraune bis dunkelbraune Ofl. mit klumpiger Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis dunkelbraun. Wst. 1,1–1,4 cm. – **1017. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun bis graubraun. Bdm. 9,5 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,1 cm.

Fz. 077356

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbetts.

1018. 1 Spielstein, aus einer feinkeramischen BS gefertigt, annähernd kreisrund, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und ehemalige Innenseite dunkelgrau. Dm. 2,2–2,4 cm, Wst. 0,8 cm. – **1019. 1 Spielstein(?)**, ovale WS mit leicht abgeschliffenen Seiten, hellgraubraune, gut geglättete Ofl., Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun und grau gefleckt. Gr. 2,2 cm × 1,8 cm, Wst. 1,05 cm. – **1020. 1 Spinnwirlfragment**, etwa zu einem Viertel erhalten, gedrückt kugelig mit ausgeschnittener Unterseite, dunkelgrauschwarze, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch schwarz. Dm. circa 3,5 cm, H. 2,6 cm. – **1021. 1 Webgewichtsfragment**, vermutlich mit quadratischer Grundfläche und leicht konischer, länglicher Form; erhalten ist eine untere Ecke; hellorange, grau und dunkelgrau gefleckte, geglättete Ofl. mit leichten sek. Brandspuren, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau. Gr. 3,0 cm × 3,3 cm × 3,8 cm. – **1022. 1 Wetzsteinfragment**, flach, glatt geschliffen mit abgerundeten Ecken und Kanten, aus grauem bis hellbraunem, stark glimmerhaltigem Gestein. L. 9,4 cm, Br. 4,8 cm, D. 1,4 cm. – **1023. 1 Schlackebröckchen**, hellgraue, sehr leichte, verschlackte, blasige Substanz. – **1024. 51 Brandlehmstückchen**, teilweise verrollte, vereinzelt mit Stakenabdrücken, mehrfach mit einer geglätteten Seite, 2 davon wohl von einem Stampflehm Boden, der Rest eher Wandbewurf; insges. rund 1.600 g. – **1025. 24 kleine Steine** aus grauem, leicht blasigem Basalt, teilweise verschliffen, einmal mit Brandspuren. – **1026. 1 Stein**, kleiner Quarzitbrocken. – **1027. 2 Steine**, kleine, annähernd quaderförmige Sandsteinbröckchen. – **1028. 1 Holzkohlestückchen**. – **1029. Holzstückchen** ohne Rinde, mit einer relativ flachen Seite, aber ohne erkennbare Bearbeitungsspuren. Gr. 2,6 cm × 1,6 cm × 1,1 cm. – **1030. 4 Knochenfragmente**, davon 2 mit Brandspuren, 1× Rind, 3× unbestimmbar (Größe Rind/Hirsch).

Fein- bis Mittelkeramik

1031. 1 RS mit Bodenansatz, Miniaturgefäßfragment, ähnlich Typ Sch5, mit schwach nach außen geneigtem Randbereich und verdicktem, rundem Rand; der dicke Boden ist nur im Ansatz erhalten, dunkelbraungraue, sandig verkrustete, durch mehrere Fingerabdrücke unebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun bis schwarz, Innenseite schwarz. Rdm. circa 5 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **1032. 1 WS**, Miniaturgefäß, dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Innenseite dunkelgrau mit dem Abdruck eines Halms. Gr. Dm. circa 6 cm, Wst. 0,45–0,65 cm. – **1033. 1 RS**, Siebgefäß Typ Sch1, runder Rand, an der unteren Bruchkante ist eine Durchlochung zur Hälfte erhalten; graubraune, sandig verkrustete, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1034. 1 RS mit Bodenansatz**, Becher ähnlich Typ T3, etwa zu einem Fünftel erhalten, einbiegender runder Rand, bauchiger Körper, flacher Standboden; beigefarbene, stellenweise schwach rötliche, leicht verkrustete, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun mit dunkelgrauen bis schwarzen Flecken. Rdm. 9 cm, Bdm. 5 cm, H. 7,3 cm, Wst. 0,6–0,8 cm, Bst. 0,7 cm. – **1035. 1 RS**, Becher, ähnlich Typ Sch6b, senkrechter, waagrecht abgeplatteter Rand, konischer bis leicht bauchiger Körper; sandig verkrustete, dunkelbraunschwarze, raue und unebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 6–7 cm, Wst. 0,6–1,1 cm. – **1036. 3 verzierte RS** Typ Sch1, senkrechter, breitzinkiger Kammstrich oder einzelne parallele Ritzlinien, innen verdickter, nach innen abgeschrägter Rand; wohl alle vom selben Gefäß, aber unterschiedlich verfärbt: zwei der RS weisen eine dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl. mit Verkrustungen, die sich um Pflanzenstengel herum gebildet haben, auf, während die dritte rötlich hellbraun mit dunkelgrauen Streifen ist (Reste von Bemalung/Grafitierung?), feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite zweimal dunkelbraungrau, einmal rötlich hellbraun mit grauen Streifen. Rdm. circa 30 cm, Wst. 0,7–0,8 cm. – **1037. 12 RS** Typ Sch1, sehr flach, rund abschließender Rand. – **1038. 26 RS** Typ Sch1, rund abschließendem Rand. – **1039. 6 RS** Typ Sch1, innen verdickter, rund abschließender Rand. – **1040. 2 RS** Typ Sch1, flach, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1041. 11 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1042. 3 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, leicht nach innen ausgezipfelter Rand. – **1043. 9 RS** Typ Sch1, verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1044. 4 RS** Typ Sch1, nach innen abgeschrägter Rand.

– **1045. 2 RS** Typ Sch1, verjüngter, nach innen abgeschrägter Rand. – **1046. 4 RS** Typ Sch1, innen verdickter, nach innen abgeschrägter Rand. – **1047. 1 RS** Typ Sch1, unregelmäßiger, nach außen abgeschrägter Rand. – **1048. 3 RS** Typ Sch1, verjüngter/spitz zulaufender Rand. – **1049. 1 verzierte RS** Typ Sch2a, senkrechter Kammstrich, rund abschließender Rand; braungraue bis dunkelgraue, verwitterte, geglättete, Ofl., feine bis grobe, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau mit Verkrustungen, die sich um einen Pflanzenstengel herum gebildet haben. Rdm. 38–40 cm, Wst. 0,9–1,1 cm. – **1050. 1 verzierte RS** Typ Sch2a, waagerechter Kammstrich unterhalb des Umbruches, schräg nach innen abgeplatteter Rand; graubraun und dunkelbraungrau gefleckte, sandig verkrustete, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 32 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1051. 24 RS** Typ Sch2a, runder Rand. Rdm. einmal 11 cm, einmal 25 cm, zweimal 28 cm, einmal 30 cm. – **1052. 1 RS** Typ Sch2a, kolbenförmig verdickter Rand. – **1053. 10 RS** Typ Sch2a, verdickter runder Rand. Rdm. einmal circa 20 cm, einmal 24–25 cm. – **1054. 2 RS** Typ Sch2a, verjüngter/spitz zulaufender Rand. – **1055. 4 RS** Typ Sch2a, (leicht) verjüngter, abgeplatteter Rand. Rdm. einmal 18 cm, einmal 20 cm. – **1056. 8 RS** Typ Sch2a, (leicht) waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. einmal circa 36 cm. – **1057. 13 RS** Typ Sch2a, nach innen abgeschrägter Rand. Rdm. zweimal 22 cm, einmal 28–30 cm, einmal 37 cm. – **1058. 3 RS** Typ Sch2a, verdickter, nach innen abgeschrägter Rand. Rdm. einmal circa 36 cm. – **1059. 1 RS** Typ Sch2a, dreieckig verdickter Rand, Rdm. einmal circa 18 cm. – **1060. 1 verzierte RS** Typ Sch2b, Kammstrichverzierung auf dem Unterteil, schräg nach innen abgeplatteter Rand; im Randbereich graubraune, am Unterteil dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite im Randbereich braun, im Unterteil dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **1061. 1 RS** Typ Sch2b, hakenförmig einbiegender, verjüngter Rand. – **1062. 5 RS** Typ Sch2b, verjüngter Rand. Rdm. einmal circa 13 cm, einmal circa 20 cm. – **1063. 3 RS** Typ Sch2b, runder Rand. Rdm. einmal circa 22 cm. – **1064. 2 RS** Typ Sch2b, schräg nach innen abgeplatteter Rand. Rdm. einmal 21–22 cm. – **1065. 1 RS** Typ Sch2b, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand. – **1066. 1 RS** Typ Sch2b, leicht verdickter, (leicht) waagrecht abgeplatteter Rand. – **1067. 2 RS** Typ Sch3b. Rdm. einmal circa 18 cm. – **1068. 1 RS** Typ Sch4b, senkrechter, schräg nach innen abgeplatteter Rand. – **1069. 1 RS** Typ Sch4b oder Sch4c, schwach ausbiegender, schwach verdickter, abgeplatteter Rand, steiler, nur wenig geschwungener, weicher Profilverlauf. Rdm. 18–20 cm. – **1070. 3 RS** Typ Sch4c oder Sch4d, runder Rand, steiles konisches Oberteil. Rdm. einmal circa

28 cm. – **1071. 2 RS** Typ Sch4d, aneinanderpassend, leicht verjüngter, rund abschließender Rand, steiles, nur schwach kegelförmiges Oberteil. Rdm. circa 26 cm. – **1072. 1 RS** Typ Sch4d, verjüngter, leicht nach innen abgescrägter Rand, kegelförmiges Oberteil, Rdm. circa 28 cm. – **1073. 22 WS** Typ Sch4d, z. T. aneinanderpassend. Dm. bei zwei aneinanderpassenden WS 14 cm, bei fünf WS 20–22 cm. – **1074. 1 RS, 2 verzierte WS** Typ Sch4e, davon 2 aneinanderpassend, umlaufende Riefen auf dem steilen konischen Oberteil, relativ weicher Umbruch zum bauchigen Unterteil; leicht verwitterte und stellenweise mit Ablagerungen bedeckte, schwarze, glatte (polierte) Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. 25 cm, Wst. 0,5–1,0 cm. – **1075. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, drei umlaufende schmale Riefen auf dem Oberteil, zwischen den beiden unteren Riefen verläuft ein Wulst, runder Rand, nahezu senkrechtes Oberteil, stark einziehendes Unterteil, dunkelbraunschwarze, verwitterte und stellenweise sandig verkrustete, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Rdm. 26 cm, Wst. 0,6–0,7 cm. – **1076. 3 verzierte RS** Typ Sch4e, drei umlaufende Riefen auf dem Oberteil, sehr kurzer, verjüngter, runder Rand, steiles, kegelförmiges Oberteil, schwach bauchiges Unterteil; verwitterte und stellenweise verkrustete, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 12 cm, Wst. 0,7–0,9 cm. – **1077. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, zwei umlaufende Riefen, leicht verdickter, rund abschließender Rand, relativ steiles, konisches Oberteil, leicht geknickter Umbruch; schwarze, glatte/polierete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 14 cm, Wst. 0,45–0,65 cm. – **1078. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, zwei umlaufende Riefen, leicht verdickter, rund abschließender Rand, relativ steiles, konisches Oberteil, geknickter Umbruch, schwarze, mit glänzenden Ablagerungen überzogene, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 11 cm, Wst. 0,4–0,6 cm. – **1079. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, umlaufende Riefe, schwach verjüngter, rund abschließender Rand, steiles konisches Oberteil, schwarze, glatte/polierete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz, Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,55–0,75 cm. – **1080. 1 verzierte RS**, Typ Sch4e, zwei umlaufende Wülste, runder Rand, steiles konisches Oberteil, schwarze, glatte (polierte) Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. circa 11 cm, Wst. 0,45–

0,55 cm. – **1081. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, drei umlaufende Riefen, leicht verdickter, rund abschließender Rand, konisches Oberteil, geknickter Umbruch, Ansatz des bauchig einziehenden Unterteils, schwarze, verkratzte und stellenweise von Ablagerungen bedeckte, glatte (polierte) Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. 15 cm, Wst. 0,4–0,7 cm. – **1082. 3 verzierte RS** Typ Sch4e, drei umlaufende Riefen, rund abschließender Rand, kurzes kegelförmiges Oberteil, scharfer Umbruch, braungraue bis dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 19 cm, Wst. 0,5–0,8 cm. – **1083. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, drei schmale Riefen, leicht abgeplatteter Rand, kegelförmiges Oberteil, dunkelgraubraune, leicht sandig verkrustete, glatte Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,45–0,65 cm. – **1084. 2 verzierte RS** Typ Sch4e, drei Riefen, runder Rand, einmal hellgraubraune, einmal dunkelbraungraue, sandig verkrustete, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. 24–26 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1085. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, schmale Riefen oder Rillen, schwach verdickter, gerundet abschließender Rand, kegelförmiges Oberteil, dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,75 cm. – **1086. 12 RS** Typ Sch4, runder Rand. Rdm. einmal 10 cm, einmal 20 cm, einmal 22 cm, einmal 24 cm. – **1087. 1 RS** Typ Sch4, verjüngter Rand. Rdm. 14 cm. – **1088. 3 RS** Typ Sch4, (leicht) verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. einmal 11 cm, einmal 14 cm, einmal circa 32 cm. – **1089. 1 RS** Typ Sch4, (leicht) verdickter, nach innen abgescrägter Rand. Rdm. 30–32 cm. – **1090. 6 RS** Typ Sch4, (leicht) verdickter, nach außen abgescrägter Rand. Rdm. einmal 22 cm, einmal circa 26 cm, einmal mind. 30 cm. – **1091. 1 verzierte RS** Typ Sch5, schräges Kammstrichbündel, waagrecht abgeplatteter, nach innen ausgezipfelter Rand, verwitterte, dunkelbraungraue, ursprünglich wohl gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,9 cm. – **1092. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter, nach innen rundlich verdickter Rand mit dicht gesetzten, kleinen, runden Fingertupfen; dunkelgrauschwarze, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1093. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter, innen leicht verdickter Rand mit schwachen Fingertupfen; hellgraubraune, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85 cm. – **1094. 6 RS** Typ Sch5, waagrecht abge-

plattete Ränder, einmal nach innen ausgezipfelt, einmal innen rundlich verdickt. Rdm. einmal circa 38 cm. – **1095. 11 RS** Typ Sch6a, runder Rand. Rdm. einmal circa 18 cm, einmal 25 cm, zweimal 29–30 cm, einmal circa 40 cm. – **1096. 3 RS** Typ Sch6a, waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. einmal 14–16 cm. – **1097. 1 RS** Typ Sch6a, nach innen abgeschrägter Rand. Rdm. circa 24 cm. – **1098. 1 RS** Typ Sch6a, nach innen abgeschrägter, verdickter Rand. Rdm. einmal circa 29 cm. – **1099. 1 RS** Typ Sch6b, runder, innen verdickter Rand. – **1100. 1 RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter, innen verdickter Rand. Rdm. 28 cm. – **1101. 2 RS** Typ Sch6b, nach innen abgeschrägter Rand. Rdm. circa 30 cm. – **1102. 1 RS** Typ Sch6b, nach innen und außen abgeschrägter Rand. – **1103. 1 RS mit Bodenansatz** Typ Sch7, kurzer, einbiegender, nach innen abgeschrägter Rand, geschwungenes Unterteil, flacher Standboden; graubraun und dunkelgraubraun gefleckte, geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun und mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Rdm. circa 20 cm, Bdm. 9 cm, H. 9,6 cm, Wst. 0,7–0,9 cm, Bst. 1,05–1,15 cm. – **1104. 1 verzierte RS** Typ Sch8, waagerechter und diagonaler Kammstrich auf dem Unterteil, waagrecht abgeplatteter Rand; dunkelgraue, verwitterte und mit sandigen Ablagerungen bedeckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 26 cm, Wst. 0,65–1,0 cm. – **1105. 1 RS** Typ Sch8, flach, verdickter Rand, breite Kehlung unterhalb des Randes auf der Außenseite. Rdm. 13 cm. – **1106. 1 RS** Typ Sch8, flach, verjüngter Rand, Kehlung unterhalb des Randes auf der Außenseite, auf der Innenseite stufenartig gerieft. Rdm. 14 cm. – **1107. 1 RS** Typ Sch8, flach, schräg nach außen abgeplatteter Rand; unterhalb des Randes schwache Rille und breite, flache Kehlung. Rdm. circa 35 cm. – **1108. 1 RS** Typ Sch8, flach, verjüngter, leicht nach außen ausgezipfelter Rand. Rdm. circa 20 cm. – **1109. 1 RS** Typ Sch8, flach, dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. 24–26 cm. – **1110. 1 RS** Typ Sch8, flach, leicht dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1111. 1 RS** Typ Sch8, flach, verdickter, gerundet nach innen abgeschrägter Rand. Rdm. 24–25 cm. – **1112. 2 RS** Typ Sch8, flach, rund abschließender Rand. – **1113. 2 RS** Typ Sch8, flach, schwach schräg nach innen abgeplatteter Rand. – **1114. 1 verzierte RS**, ausbiegender, stark verdickter Rand mit umlaufender Rille außen unter dem Rand. – **1115. 2 RS**, nach außen geneigter Rand. – **1116. 6 RS**, nach innen geneigter Rand. – **1117. 1 RS**, aufbiegender runder Rand. – **1118. 3 RS**, wohl senkrechter Rand. – **1119. 11 RS** mit unklarer Orientierung. – **1120. 41 verzierte WS** Typ Sch4e, darunter sowohl flache als auch hohe Formen, teils mit scharf geknicktem Umbruch, teils mit weicherem Profilverlauf. Dm. (Umbruch) einmal 10 cm, einmal 26–28 cm. – **1121.**

1 verzierte WS, umlaufende, schmale, im Querschnitt nahezu dreieckige Riefe, dunkelgraubraune, sandig verkrustete, gut geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,75 cm. – **1122. 1 verzierte WS**, wohl DSW, zwei eingeglättete, schwache, schmale Riefen auf dem kegelförmigen Oberteil; dunkelgrauschwarze, glatte (polierte) Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch hellgraubraun, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,35–0,65 cm. – **1123. 1 verzierte WS**, zwei eingeglättete, sehr schmale, flache Riefen, die waagrecht und leicht schräg ober- und unterhalb des weichen Umbruches verlaufen, dunkelgraue, glatte, aber matte Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,5–0,7 cm. – **1124. 1 verzierte WS**, eingeglättete, schmale, schwache Riefen, unklar, ob senkrecht oder waagrecht, stark verwitterte und abgeriebene, dunkelgraue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz, Wst. 0,7–0,8 cm. – **1125. 1 verzierte WS**, DSW, umlaufende Leiste oberhalb des Umbruches, gebauht kegelförmiges Oberteil, hellbraun und hellrotgrau gefleckte, glatte Ofl., sehr feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun mit rötlichen und grauen Flecken. Gr. erh. Dm. 19 cm, Wst. 0,4–0,5 cm. – **1126. 2 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus kleinen runden Dellen auf dem Umbruch, konisches Unterteil; dunkelbraungraue bis schwarze, sandig verkrustete, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite schwarz, mit Riefen im Umbruch. Wst. 0,65–1,2 cm. – **1127. 1 verzierte WS**, zwei umlaufende Reihen aus kleinen runden Fingertupfen. – **1128. 1 WS**, umlaufende Reihe aus kleinen runden Fingertupfen. – **1129. 2 verzierte WS**, je ein teilweise erhaltener Fingertupfen. – **1130. 4 verzierte WS**, senkrechter oder leicht schräger Kammstrich. – **1131. 1 verzierte WS**, waagerechter Kammstrich. – **1132. 1 verzierte WS**, senkrechter und waagerechter Kammstrich, der aneinanderstößt, einander aber nicht kreuzt. – **1133. 2 verzierte WS**, einander kreuzende senkrechte und schräge Kammstrichbündel. – **1134. 1 verzierte WS**, gitterartig gekreuzter Kammstrich. – **1135. 8 WS**, DSW, poliert. – **1136. 120 WS**, gut geglättet, glatt oder poliert. – **1137. 395 WS**, geglättet. – **1138. 2 verzierte BS**, aneinanderpassend, DSW, zwei umlaufende Riefen dicht über dem flach gedellten Boden, konisches Unterteil; dunkelgrauschwarze, glatte Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. 7,0 cm, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,6 cm. – **1139. 1 verzierte BS**, senkrechter und schräger Kammstrich circa 2 cm oberhalb des flachen, außen abgesetzten Standbodens, bauchiges Unterteil, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. 11,5 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 0,8–1,2 cm. – **1140. 1 verzierte BS**, Kammstrichbündel,

flacher Standboden, schwach geschwungen ausbiegendes Unterteil, hellbraungraue bis dunkelbraungraue, geglättete Ofl., die Unterseite ist am Rand abgenutzt und trägt Verkrustungen, die sich um Pflanzenstengel herum gebildet haben, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellbraungrau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun, hellbraungrau und grau gefleckt. Bdm. 11–12 cm, Bst. 0,8–1,1 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1141. 1 verzierte BS**, Kammstrich, flacher Standboden, konisches bis leicht geschwungen ausbiegendes Unterteil; graubraune, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. 9–10 cm, Bst. 1,0 cm, Wst. 1,0 cm. – **1142. 1 markierte(?) BS**, 4 mm breite, schwach bogenförmig verlaufende Riefe auf der Unterseite; flacher Standboden, dunkelbraunschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8–0,9 cm. – **1143. 1 BS**, Omphalosboden. – **1144. 5 BS**, gedellter Boden. – **1145. 73 BS**, flacher Standboden.

Mittel- bis Grobkeramik

1146. 1 verzierte RS, Backplatte/Teller, mit einem erhaltenen Fingertupfen auf der abgeplatteten Außenkante, scheibenförmig; graubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Unterseite dunkelgrauschwarz. Dm. 26–28 cm, Wst. 1,1–1,2 cm. – **1147. 1 verzierte RS** Typ Sch1, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand mit ungleichmäßigen, einander überlappenden Fingertupfen; dunkelgraue, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,2 cm. – **1148. 1 verzierte RS** Typ Sch1, dreieckig verdickter Rand mit schrägen, riefenartigen Fingertupfen; graubraune bis dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 30–35 cm, Wst. 1,1 cm. – **1149. 1 verzierte RS** Typ Sch1, dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand; hellbraune, fast vollständig mit Ablagerungen überzogene, raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau mit schmalen hellbraunen Streifen außen und innen dicht unter der Ofl., Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm. – **1150. 1 verzierte RS** Typ Sch1, dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter, mit Fingertupfen verzierter Rand; braune bis graubraune, grob geglättete Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau mit hellrotbraunen, schmalen Streifen außen und innen dicht unter der Ofl., Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 1,1 cm. – **1151. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Kerben verzierter Rand; dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung

aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 40 cm, Wst. 0,8–1,1 cm. – **1152. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen, unregelmäßig angebrachten Kerben verzierter Rand; rotbraune, raue Ofl. mit grauen Flecken, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 24–26 cm, Wst. 0,9–1,1 cm. – **1153. 1 verzierte RS** Typ Sch1, nach innen abgeschrägter Rand mit breiten, tiefen Fingertupfen, die Ofl. trägt Verkrustungen, die sich anscheinend um inzwischen vergangene Pflanzenstengel gebildet haben; graubraune bis dunkelgraubraune, grob geglättete, im unteren Bereich schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm. – **1154. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen, dicht aneinandergesetzten Fingertupfen; hellbraunbeige und grau gefleckte, grob verstrichene Ofl., Bruch grau, Innenseite hellbraungrau und grau gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar (größer als 25 cm), Wst. 1,3–1,5 cm. – **1155. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Fingertupfenrand, umlaufende Riefe circa 1,5 cm unterhalb des Randes; dunkelbraungraue verstrichene Ofl. mit braunen Ablagerungen, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,5–1,9 cm. – **1156. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand, schwache breite Kehlung unterhalb des Randes; dunkelbraungraue, raue und unebene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm. – **1157. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand, dunkelgraue, grob geglättete, aber unebene Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 16 cm, Wst. 1,0–1,4 cm. – **1158. 1 verzierte RS** Typ Sch1, verdickter, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand, braungrau und braun gefleckte, raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm. – **1159. 1 verzierte RS** Typ Sch1, leicht verdickter, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand, graubraune, grob geglättete, aber unebene Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm. – **1160. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, mit unregelmäßigen schrägen Riefen verzierter Rand, unterhalb des Randes befinden sich außen zwei unregelmäßige Rillen, die nicht sicher als Verzierung zu deuten sind, dunkelgraubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3–1,4 cm. – **1161. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), Fingertupfenrand, dunkelbraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau und mit silbrig grauen Ablagerungen

überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm. – **1162. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), waagrecht abgeplatteter Rand mit weit auseinanderliegenden, kleinen Fingertupfen; dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm. – **1163. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), waagrecht abgeplatteter Rand mit unregelmäßigen schwachen Fingertupfen; sandig verkrustete, dunkelgraue, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch hellbraun bis rötlich mit grauem Kern, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,5 cm. – **1164. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), waagrecht abgeplatteter, nach innen wulstig verdickter Rand mit schrägen Fingertupfen; dunkelgrauschwarz, raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau mit schmalen hellrotbraunen Streifen außen und innen dicht unter der Ofl., Innenseite hellrotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,4 cm. – **1165. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), waagrecht abgeplatteter Rand mit tiefen, schrägen Tupfen; hellgraubraune, rissige und raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun mit braunen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,35 cm. – **1166. 1 verzierte RS** Typ Sch1(?), leicht gerundeter Rand mit in großem Abstand zueinander liegenden, tiefen, schrägen Fingertupfen, dunkelbraungraue, fast vollständig mit sandigen Verkrustungen bedeckte, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3 cm. – **1167. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch1, leicht schräg nach innen abgeplatteter, dreieckig verdickter Rand, außen durch eine schmale Rille abgesetzt, dunkelbraungraue, mit Ablagerungen bedeckte und beschädigte, im oberen Bereich geglättete, am Unterteil raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 24 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **1168. 1 RS** Typ Sch1, sehr flach, rund abschließender Rand. – **1169. 2 RS** Typ Sch1, rund abschließender Rand. – **1170. 1 RS** Typ Sch1, innen verdickter, rund abschließender Rand. – **1171. 6 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1172. 1 RS** Typ Sch1, verjüngter, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1173. 2 RS** Typ Sch1, verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1174. 1 RS** Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Rand. – **1175. 1 verzierte RS** Typ Sch2a, waagrecht abgeplatteter Rand mit unregelmäßigen kleinen Fingertupfen; dunkelbraun und dunkelgrauschwarz gefleckte, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1176. 1 verzierte RS** Typ Sch2a, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen riefenartigen Fingertupfen verzierter Rand; dunkelgraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm. – **1177. 1 verzierte RS** Typ Sch2a, schräg nach

innen abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand; graubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, Bruch und Innenseite stark mit Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,3 cm. – **1178. 3 RS** Typ Sch2a, gerundeter bis leicht abgeplatteter Rand. – **1179. 2 RS** Typ Sch2a, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1180. 1 RS** Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand. – **1181. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht bis leicht schräg nach außen abgeplatteter Rand mit schwachen, schrägen Fingertupfen; dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1182. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter, innen kantig verdickter Rand mit unregelmäßigen schrägen Fingertupfen, dunkelbraungraue, sandig verkrustete, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm, Rand verdickt auf 1,4 cm. – **1183. 1 verzierte RS** Typ Sch5, unregelmäßiger Rand mit schrägen, tiefen Fingertupfen, hellbraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,4–1,6 cm. – **1184. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter Fingertupfenrand, hellorangebraune, geglättete, leicht kreidige Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis rötlich. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm. – **1185. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter Rand, der auf der Oberseite mit leicht geschwungen gezogenen, schrägen Riefen verziert ist, graubraune bis dunkelgraue, sandig verkrustete, raue Ofl., Bruch teils durchgängig, teils im Kern dunkelgrau, Innenseite hellrotbraun bis dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm. – **1186. 1 verzierte RS** Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter und mit schrägen Riefen verzierter Rand, graubraune, leicht raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9 cm. – **1187. 1 RS** Typ Sch5, unregelmäßig abgeplatteter Rand; hellgraubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm. – **1188. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand mit dicht gesetzten, schrägen Tupfen; graubraun und dunkelgrau gefleckte, grob verstrichene, raue Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 23–24 cm, Wst. 0,9–1,2 cm. – **1189. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, waagrecht abgeplatteter Rand mit dicht gesetzten, schrägen Tupfen; rötlich braune, rissige, raue Ofl. mit sek. Brandspuren, Bruch nach außen hin hell-

braun, nach innen grau, Innenseite hellbraun, graubraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3–1,4 cm. – **1190. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, leicht abgeplatteter Rand mit schrägen Fingertupfen; hellbraun und graubraun gefleckte, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau mit braunen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3–1,4 cm. – **1191. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, waagrecht abgeplatteter Rand mit unregelmäßig großen Fingertupfen; hellgraubraune, grob geglättete bis leicht raue Ofl., Bruch und Innenseite hellgraubraun mit grauen Flecken. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,4 cm. – **1192. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, Fingertupfenrand; hellgraubraune, raue Ofl., Bruch hellbraun mit dunkelgrauen Flecken, Innenseite hellgrau bis hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm. – **1193. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, waagrecht abgeplatteter Rand mit unterschiedlich breiten, dicht gesetzten, schrägen Riefen auf der Oberseite, dunkelgrauschwarze, raue Ofl., Bruch und Innenseite vollständig mit hellbraunen Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm. – **1194. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, leicht verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand mit Fingertupfen; dunkelbraunschwarze, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,3 cm. – **1195. 1 verzierte RS** Typ Sch5 oder T1a, waagrecht abgeplatteter mit schrägen Riefen verzierter Rand, hellrotbraune, verstrichene Ofl., Bruch hellbraun, stellenweise mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellbraun bis hellrotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,4–1,7 cm. – **1196. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch5 oder T1a, waagrecht abgeplatteter Rand mit schwachen Fingertupfen; rötlich braune, verstrichene Ofl., Bruch hellbraun und grau gefleckt, Innenseite orangebraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1197. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, Fingertupfenrand; graubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau mit einem schmalen hellen Streifen unter der Ofl., Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,4 cm. – **1198. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, dicht gesetzte, schräge Tupfen auf dem Rand; graubraun und grau gefleckte, raue Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. nicht sicher bestimmbar (wohl größer als 30 cm), Wst. 1,0–1,3 cm. – **1199. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, nach innen ausgezipfelter Rand mit dicht gesetzten, breiten, schrägen Tupfen; graubraun und dunkelgrau gefleckte, unebene, grob geglättete Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm. – **1200. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, breiter, leicht schräger Tupfen auf dem Rand; braun und dunkelbraungrau gefleckte, grob verstrichene, raue Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm. – **1201. 2 verzierte RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter Fingertupfenrand; dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innen-

seite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm. – **1202. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter Rand mit unregelmäßigen schrägen Riefen auf der Oberseite; hellrotbraune, verstrichene Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun und hellrot gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar (wohl größer als 20 cm), Wst. 1,3–1,5 cm. – **1203. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen Tupfen, dunkelgraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **1204. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen Fingertupfen, hellgraubraune bis graubraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis braun. Rdm. circa 34 cm, Wst. 1,1–1,2 cm. – **1205. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter, nach innen verdickter Rand mit schrägen Fingertupfen, hellbraune bis graue, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm. – **1206. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, leicht schräg nach innen abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand; graubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,4 cm. – **1207. 1 verzierte RS** Typ Sch6b, runder, mit weit auseinanderliegenden Fingertupfen verzierter Rand; hellbraune bis graubraune, grob geglättete Ofl., Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 23–25 cm, Wst. 1,1–1,7 cm. – **1208. 1 verzierte(?) RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplatteter, außen durch eine schwache Kehlung abgesetzter Rand; braune bis dunkelgraubraune, raue und unebene, mit goldglänzenden Ablagerungen überzogene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,3 cm. – **1209. 5 RS** Typ Sch6b, waagrecht abgeplattete Ränder, einmal nach innen ausgezipfelt. – **1210. 1 verzierte RS** Typ T1a waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen riefenartigen Fingertupfen; hellbraun und dunkelgrau gefleckte, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau mit rötlichem Kern, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm. – **1211. 1 verzierte RS** Typ T1a, waagrecht abgeplatteter und mit schrägen Riefen verzierter Rand; dunkelgraubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau mit rötlich hellbraunen Flecken, Innenseite im Randbereich hellbraun, sonst dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1 cm. – **1212. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Tupfen verzierter Rand; braungraue, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,75–1,1 cm. – **1213. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Rand mit dicht gesetzten, schrä-

gen, langen, schmalen Riefen; dunkelgraubraune, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3–1,7 cm. – **1214. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Fingertupfenrand, dunkelbraunschwarze, unebene und raue Ofl., Bruch grau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,4 cm. – **1215. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen, riefenartigen Fingertupfen; hellgraubraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau mit rostbraunen Ablagerungen. Rdm. circa 26 cm, Wst. 1,1–1,5 cm. – **1216. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Fingertupfen verzierter Rand; dunkelgraubraune, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,2 cm. – **1217. 1 verzierte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter, mit Tupfen verzierter Rand, dunkelbraungraue, sandig verkrustete, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm. – **1218. 1 verzierte(?) RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Rand, auf der Oberseite schwache, schräge Fingertupfen, dunkelgrauschwarze, unebene und raue Ofl., Bruch dicht unter der Ofl. rötlich hellbraun, sonst dunkelgrau, Innenseite hellrotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,5 cm. – **1219. 1 verzierte(?) RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Rand, auf der Oberseite schwache Fingertupfen; hellbraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar (größer als 30 cm?), Wst. 1,1–1,3 cm. – **1220. 2 verzierte(?) RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter, fast vollständig abgeriebener Rand, der wohl mit schrägen Tupfen oder Riefen verziert war; dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 12–14 cm bzw. nicht ermittelbar. Wst. 0,9–1,1 bzw. 1,3–1,6 cm. – **1221. 1 durchlochte RS** Typ T1b, waagrecht abgeplatteter Rand; circa 1 cm von der unteren Bruchkante entfernt, wohl im mittleren bis unteren Gefäßbereich, befindet sich eine einzelne Durchlochung, die aufgrund des Fehlens weiterer Löcher nicht auf ein Siebgefäß hindeutet, aber auch nicht nachträglich für eine Reparatur angelegt wurde; hellgraubraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. circa 31 cm, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1222. 1 RS** Typ T1b, gerundet bis waagrecht abgeplatteter Rand. – **1223. 4 RS** Typ T2a, runder Rand; **1 RS** Typ T2a, leicht abgeplatteter Rand. – **1224. 1 verzierte RS** Typ T2b, schräg nach innen abgeplatteter, verdickter Rand mit schmalen schrägen Fingertupfen, graue bis dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, darunter ein Randfragment einer feinkeramischen Schale, und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun mit einer durch Fin-

ger- und Daumeneindrücke entstandenen Kehlung unterhalb des Randes. Rdm. circa 30(?) cm, Wst. 1,1–1,2 cm. – **1225. 1 verzierte RS** Typ T3a, leicht schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, umlaufende Reihe aus großen Fingertupfen unterhalb des Randes auf der Innenseite(!) des Gefäßes; dunkelgrauschwarze, verwittrte, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau bis braungrau, Innenseite fast vollständig mit Ablagerungen bedeckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1226. 4 z. T. verzierte RS** Typ T3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit gerundeten Kanten und in großen Abständen eingetieften, schrägen Fingertupfen; dunkelbraungraue bis schwarze, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar (15–20 cm), Wst. 0,8–1,2 cm. – **1227. 2 verzierte RS** Typ T3b, aneinanderpassend, schwach einbiegender, nach innen abgeschrägter Fingertupfenrand, rotbraune bis graubraune, verstrichene Ofl. mit Abdrücken von Halmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,3 cm. – **1228. 2 verzierte RS** Typ T3b, auf der Innenseite(!) unterhalb des Randes regelmäßige, schräge Fingertupfen, leicht nach innen geneigter, schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgrauschwarze, unebene und raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Rdm. nicht sicher ermittelbar, mind. 35 cm, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1229. 1 verzierte RS** Typ T3b, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand mit kleinen, schwachen Fingertupfen; sandig verkrustete, hellgraubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 15 cm, Wst. 0,9–1,0 cm. – **1230. 1 verzierte RS** Typ T3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit unregelmäßigen, teils schrägen, teils normalen Fingertupfen; braungraue, raue Ofl., auf dem Rand dunkelgrauschwarz, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rotbraun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar (größer als 20 cm), Wst. 1,15–1,35 cm. – **1231. 1 verzierte RS** Typ T3b, innen verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit unregelmäßig breiten, schrägen Tupfen, z. T. evtl. mit einem Werkzeug statt mit den Fingern gesetzt; braungraue bis dunkelbraungrau gefleckte, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. aufgrund von Unregelmäßigkeiten nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **1232. 1 verzierte RS** Typ T3b, abgeplatteter, schwach nach innen abgeschrägter Rand mit schwachen Fingertupfen, eine Reihe aus deutlicheren Tupfen befindet sich etwa 2,0 cm unterhalb des Randes, dunkelgraue, raue Ofl., Bruch grau, Innenseite rotbraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 1,2–1,4 cm. – **1233. 1 verzierte RS** Typ T3b, unregelmäßig abgeplatteter, mit schmalen

schrägen Eindrücken/Tupfen verzierter Rand; dunkelgrauschwarze, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1234. 1 verzierte RS** Typ T3b, waagrecht abgeplatteter Rand mit schrägen, teils riefenartigen Fingertupfen; braungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,4 cm. – **1235. 5 RS** Typ T3b, (leicht) waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. einmal circa 16 cm. – **1236. 1 RS** Typ T3b, verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand. – **1237. 1 RS** Typ T3b, nach innen abgeschrägter Rand. – **1238. 3 verzierte RS** Typ T3c, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit sehr weit auseinanderliegenden, schmalen, schrägen Fingertupfen; dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,2 cm. – **1239. 1 verzierte RS** Typ T3c, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit dicht aneinandergesetzten, schmalen, schrägen Tupfen, dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1240. 1 verzierte RS** Typ T3c, gerundeter Rand mit weit auseinanderliegenden, tiefen, schrägen Fingertupfen, hellbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellrot, hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. circa 22 cm, Wst. 1,3–1,6 cm. – **1241. 1 verzierte RS** Typ T3c, gerundeter Rand mit weit auseinanderliegenden, tiefen, schrägen Fingertupfen, dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun bis dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1242. 1 verzierte RS** Typ T3c, leicht nach innen abgeplatteter Rand, auf dem noch schwach die Reste von schmalen schrägen Tupfen erkennbar sind, dunkelgraue, raue Ofl. mit Streichspuren, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1243. 2 RS** Typ T3c, senkrecht nach innen abgeplatteter Rand. – **1244. 1 verzierte RS** Typ T3d mit kurzem senkrechtem, waagrecht abgeplatteter Rand mit ovalen, schrägen Fingertupfen; hellbraune bis rötliche, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,1–0,4 cm. – **1245. 1 verzierte RS** Typ T4, Fingertupfenrand; dunkelgraue, grob geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm. – **1246. 1 verzierte RS** Typ T6a, nach innen abgeschrägter Rand mit relativ weit auseinanderliegenden Fingertupfen; rötlich hellgraubraun überzogene, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite beige–hellgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,3 cm. – **1247.**

1 verzierte RS Typ T6a, waagrecht abgeplatteter, nach innen ausgezipfelter Rand mit schwachen, unregelmäßigen Fingertupfen; dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraun. Rdm. circa 14–15 cm, Wst. 1,2 cm. – **1248. 2 verzierte RS, 1 RS** Typ T5, Fingertupfen auf dem Umbruch, unregelmäßiger, verdickter, nach innen abgeschrägter Rand, durch eine Kehlung abgesetzter Hals; dunkelgraue, stellenweise heller gefleckte, grob verstrichene Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite im Randbereich braun, darunter hellbraun mit einem weißlichen Überzug. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,7 cm. – **1249. 1 RS** Typ T5, waagrecht abgeplatteter Rand, graubraun und dunkelgraubraun gefleckte, grob geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,2 cm. – **1250. 3 RS** Typ T6b, runder Rand. Rdm. einmal circa 20 cm, einmal circa 35 cm. – **1251. 2 RS** Typ T6b, waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. circa 34 cm. – **1252. 1 RS** Typ T6b, dreieckig verdickter Rand. – **1253. 3 RS** Typ T7, runder Rand. Rdm. einmal circa 26 cm, einmal circa 36 cm. – **1254. 2 RS** Typ T7, waagrecht abgeplatteter Rand. Rdm. einmal 30–33 cm. – **1255. 6 RS** mit waagrecht oder schräg nach innen abgeplatteten Fingertupfenrändern. – **1256. 2 RS** mit einbiegendem, abgeplatteter Rand. – **1257. 3 RS** mit aufbiegendem Rand. – **1258. 1 RS** mit unklarer Orientierung. – **1259. 1 verzierte WS**, Tupfenleiste, die von einer umlaufenden Riefe begleitet wird, hellbraune, stark verwitterte und fast vollständig abgeriebene Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0 cm. – **1260. 3 verzierte WS**, leicht schräge Riefen oder Kanneluren im Kalenderberg-Stil, hellbraune, graubraune und rötlich braune Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellorangebraun, graubraun und dunkelgraubraun. Wst. 1,3–1,9 cm. – **1261. 1 verzierte WS** mit unregelmäßigen senkrechten und schrägen Riefen, die z. T. wie Abdrücke von Holzstäbchen aussehen, dunkelgraue, sandig verkrustete, grob geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,4–1,5 cm. – **1262. 1 verzierte WS** mit zwei bogenförmig verlaufenden Riefen, die vermutlich zwei konzentrische Kreise bildeten; hellgraubraune geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,1 cm. – **1263. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus großen, tiefen Fingertupfen unter einer breiten, flachen, bogenförmig verlaufenden Riefe, dunkelgrauschwarze, sandig verkrustete, geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,4 cm. – **1264. 1 verzierte WS**, in diagonalen Reihen oder in Bögen angeordnete Fingertupfenreihen; dunkelgrauschwarze, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau und fast vollständig

abgeplatzt. Wst. 1,1 cm. – **1265. 1 verzierte WS**, zwei schräg aufeinander zulaufende Fingertupfenreihen, weitere, schwächere, unregelmäßig verteilte Fingertupfen, braune bis dunkelgraubraune, raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis dunkelbraungrau. Wst. 1,7–2,0 cm. – **1266. 1 verzierte WS**, im Zickzack verlaufende Reihe aus Fingertupfen, hellbraune, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,5–1,6 cm. – **1267. 2 verzierte WS**, zwei parallele Tupfenreihen im Abstand von 3–4 cm, rötlich graubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rötlich dunkelgraubraun. Wst. 1,6–1,7 cm. – **1268. 1 verzierte WS**, zwei parallele Fingertupfenreihen, hellorangebraun und graubraun gefleckte, raue Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite weißlich graubraun und dunkelgrauschwarz gefleckt. Wst. 1,7–1,8 cm. – **1269. 1 verzierte WS**, zwei parallele Tupfenreihen, eine aus relativ dicht aneinandergesetzten, kleinen, tiefen Fingertupfen, eine aus weit auseinanderliegenden Fingertupfen, braune, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,7–1,8 cm. – **1270. 21 verzierte WS**, davon 11 mit wohl einfachen Tupfenreihen, 10 mit einzelnen Tupfen, die evtl. zu Tupfenreihen gehört haben. – **1271. 1 verzierte WS**, schräg zueinander stehende Kammstrichzonen (ähnlich Fischgrätmuster). – **1272. 2 verzierte WS**, gitterartig gekreuzter, senkrechter, waagerechter und diagonalen Kammstrich. – **1273. 71 verzierte WS**, flächiger, senkrechter oder leicht schräger Kammstrich. – **1274. 1 verzierte WS**, bogen- oder wellenförmig verlaufende Kammstrichbündel. – **1275. 13 verzierte WS**, senkrechte oder schräge Kammstrichbündel. – **1276. 4 verzierte WS**, senkrechter Kamm- oder Besenstrich. – **1277. 1 durchlochte WS**, ausgebrochene, kleine, sanduhrförmige Durchlochung an einer Bruchkante, wohl nachträglich eingebohrt; dunkelgraue, raue Ofl., Bruch grau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,2–1,4 cm, Dm. (Durchlochung) 0,3–0,5 cm. – **1278. 2 WS mit Knubben**, aufgesetzte, grob verstrichene, rundliche bis ovale Knubben. – **1279. 1 WS Typ T6b**, kegelförmiges bis leicht geschwungenes Oberteil, das durch eine Kehlung vom Rand abgesetzt ist; dunkelbraungraue, oberhalb des Umbruches geglättete, unterhalb des Umbruches wohl schlickgeraute Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,4 cm. – **1280. 2.344 WS, 68 Stückchen Keramikbruch**, hellbraun, orangerötlich, rotbraun bis dunkelbraunschwarz, verstrichene, raue und schlickgeraute Ofl. – **1281. 1 verzierte BS**, Kammstrich, flacher Standboden, leicht geschwungen ansetzendes, mäßig ausladendes Unterteil, hellbraune, verwitterte, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm, Wst. 0,9 cm. – **1282. 1 verzierte BS**, Kammstrich, flacher, innen zur Mitte

hin verdickter Standboden, ausladendes konisches Unterteil, verwitterte, hellgraubraune bis graubraune, raue Ofl., auf der Unterseite Abdrücke von Ästchen und Halmen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2–1,3 cm, Wst. 1,3 cm. – **1283. 1 verzierte BS**, Kammstrichbündel, flacher Standboden; dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite grau und dunkelgrau gefleckt und fast vollständig mit braunen Ablagerungen bedeckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,6 cm. – **1284. 1 verzierte(?) BS**, einzelner Fingertupfen auf Bodenhöhe, flacher Standboden, steil ansetzendes Unterteil; hellgraubraune bis dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2–1,4 cm, Wst. 0,8–1,0 cm. – **1285. 1 BS**, gedellter Boden, bauchiges Unterteil. – **1286. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungenes Unterteil. – **1287. 143 BS**, flache Standböden, überwiegend unterschiedlich steile, konische Unterteile, selten eher bauchige Unterteile, einmal zylindrisches Unterteil.

Fz. 077357

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes.

1288. 1 Spinnwirtel, gerundet scheibenförmig mit einer schwach ausgeschnittenen und einer schwach gewölbten Seite, braungraue, leicht raue Ofl. mit sandigen Verkrustungen. Dm. 2,8 cm, H. 1,4 cm, Dm. (Durchlochung) 0,6–0,7 cm (Taf. 14,9). – **1289. 1 Spinnwirtel**, scheibenförmig mit einer ausgeschnittenen Seite und einer spitzovalen Durchlochung, dunkelgraue, grob geglättete Ofl. mit sandigen Verkrustungen. Dm. 2,55 cm, H. 1,1 cm, Dm. (Durchlochung) 0,4–0,5 cm (Taf. 14,10). – **1290. 1 Spinnwirtel**, unregelmäßig scheibenförmig mit einer ausgeschnittenen und einer schwach konkaven Seite, randlich beschädigt, dunkelgraue, leicht raue Ofl. mit sandigen Verkrustungen. Dm. 2,4–2,5 cm, H. 1,25 cm, Dm. (Durchlochung) 0,5 cm (Taf. 14,11).

Fz. 077358

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes

1291. 1 Keramikobjekt, walzenförmig mit einer tief und einer flach eingedellten Seite, ähnlich einem großen Spinnwirtel, jedoch ohne Durchlochung, braungraue bis dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl. Dm. 3,8–3,9 cm, H. 1,95 cm (Taf. 14,12).

Fz. 077359

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes.

1292. 1 Spielstein, relativ flache, ovale Scherbe mit rund geschliffenen Kanten, dunkelgrauschwarze glatte Innen- und Außenseite. Dm. 1,7–2,1 cm, H. 0,7 cm (Taf. 14,17).

Fz. 077360

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes.

1293. 355 Knochen und Zähne. Gew. circa 1 kg, 5× Pferd, 25× Rind, 39× Schwein, 1× Schaf, 18× Schaf/Ziege, 3× Hund, 11× unbestimmbar (Größe Schwein), 50× unbestimmbar (Größe Rind/Hirsch), 203× unbestimmbar..

Fz. 077361

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbetts, nahe dem großen Stein.

1294. 1 Glasperle, gedrückt kugelig, dunkelblaues, opakes Glas mit umlaufender gelber Wellen- bzw. Zickzacklinie. Dm. 1,2 cm, H. 0,8 cm, lichte Weite 0,5 cm (Taf. 14,16).

– **1295. 1 Glasperlenfragment,** etwa zur Hälfte erhalten, ringförmig, blaues, schwach transluzides Glas mit einem aufgesetzten weißlichen Punkt und einem aufgesetzten Knubbel aus weißem Glas mit helltürkisfarbenen Schlieren. Dm. 1,2 cm, H. 0,35 cm, lichte Weite 0,7 cm (Taf. 14,14).

– **1296. 1 Glasperle,** unregelmäßig ringförmig, dunkelblaues, schwach transluzides Glas. Dm. 1,0–1,1 cm, H. 0,35–0,5 cm, lichte Weite 0,6 cm (Taf. 14,13).

– **1297. 1 Glasperlenfragment,** zu etwa zwei Dritteln erhalten, ringförmig, blaues transluzides Glas. Dm. 1,25 cm, H. 0,45 cm, lichte Weite 0,7 cm (Taf. 14,15).

– **1298. 1 Glasperlenfragment,** ringförmig, dunkelblaues, schwach transluzides Glas. Dm. circa 1 cm, H. 0,4 cm.

– **1299. 1 Glasperlenfragment,** vermutlich gedrückt kugelig, blaues, schwach transluzides Glas mit eingeschmolzenen, weißen Punkten. Dm. circa 1,5 cm, H. circa 0,8 cm.

Fz. 078901

Lage: Abfallschicht an der Sohle des Flussbettes.

1300. 1 Glasarmringfragment, farbloses, transluzides Glas mit einer gelben, opaken Schicht auf der Unterseite; die Oberseite ist mit aneinandergereihten, leicht schräg stehenden Dreiergruppen aus knubbenartigen Buckeln verziert. Erh. L. 3,9 cm, Br. 1,5 cm (Taf. 14,18).

Befund S4

Fz. 077301

Grobkeramik

1301. 1 WS, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,3 cm.

Befund S8

Fz. 077302

Feinkeramik

1302. 1 verzierte RS Typ Sch4e, nahezu waagrecht ausbiegender, leicht verdickter Rand, kegelförmiges

Oberteil mit drei umlaufenden Riefen, relativ weicher Umbruch zum konischen bis leicht bauchigen Unterteil, schwarze, verwitterte und leicht abgeriebene, ursprünglich glatte (polierte) Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 13–14 cm, Wst. 0,5–0,6 cm (Taf. 15,10).

Grobkeramik

1303. 3 RS Typ Sch2a, sek. verbrannt und leicht verzogen, unregelmäßiger, schräg nach innen abgeplatteter Rand, braune, stark verwitterte und fast vollständig abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellrotbraun und dunkelrotbraun gefleckt. Rdm. circa 24 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 15,8).

– **1304. 1 RS** Typ T2a, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, verwitterte und fast vollständig abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 15,9).

– **1305. 4 WS,** leicht sek. verbrannt, orangebraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite ursprünglich hellbraun, aber nahezu vollständig abgerieben. Wst. 0,7–0,8 cm.

– **1306. 1 WS,** orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 0,8–0,9 cm.

– **1307. 4 WS,** vermutlich alle vom selben Gefäß, sek. verbrannt, hellgraubraune bis orangebraune, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau. Wst. 1,2–1,5 cm.

– **1308. 1 WS,** rötlich dunkelbraune, verkrustete, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,8–1,1 cm.

– **1309. 1 WS,** dunkelgrauschwarze, verkrustete, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelrotbraun. Wst. 1,1–1,3 cm.

– **1310. 1 WS,** dunkelrotbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9 cm.

– **1311. 1 BS,** leicht konkaver Standboden, sek. verbrannt, ursprünglich wohl hellbraune, nahezu vollständig abgeriebene Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraun bis orangebraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm.

– **1312. 2 BS,** aneinanderpassend, flacher Standboden, steiles, leicht bauchiges Unterteil, orangebraune bis graubraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dun-

kelgrau, Innenseite orangebraun. Bdm. 10–12 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 15,11).

Befund S9

Fz. 077303

Grobkeramik

1313. 1 WS, braune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,4–1,5 cm.

Befund S12

Fz. 077304

1314. 1 Stückchen Brandlehm, unregelmäßig geformt. Gr. circa 2,3 cm × 2,0 cm × 2,0 cm.

Befund S13

Fz. 077305

Grobkeramik

1315. 1 WS, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, verstrichene Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun. Wst. 0,8 cm.

Befund S14

Fz. 077306

Mittelkeramik

1316. 1 RS Typ Sch1, leicht verjüngter Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm (Taf. 15,16).

Grobkeramik

1317. 7 BS, alle aneinanderpassend, flacher Standboden, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, relativ glatte Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. circa 13–14 cm, Bst. 1,2 cm. – **1318. Keramikbruch**. 3 kleine Bröckchen orangebraune Grobkeramik.

Befund S21

Fz. 077307

Mittelkeramik

1319. 1 WS, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Ge-

steinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,85 cm.

Grobkeramik

1320. 1 WS, orangebraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun bis orange, nach innen graubraun, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,6 cm.

Befund S23

Fz. 077308

1321. 9 Stücke Brandlehm, davon 2 mit Stakenabdruck.

Mittelkeramik

1322. 1 verzierte WS, Kammstrichbündel, schwarze, verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,9 cm (Taf. 15,17).

Fz. 077309

1323. 1 Knochenfragment, verbrannt, unbestimmbar.

Befund S24

Fz. 077310

1324. 1 Stück Brandlehm mit einer abgeflachten Seite. Gr. 4,0 cm × 3,7 cm × 2,9 cm.

Mittelkeramik

1325. 2 RS Typ Sch2a, aneinanderpassend, schwach nach innen abgeschrägter und ausgezipfelter Rand, orangebraune, gut geglättete, aber durch hervortretende Magerungspartikel raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgrauschwarz. Rdm. circa 32 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 15,13). – **1326. 3 WS**, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,6–1,0 cm.

Grobkeramik

1327. 1 verzierte WS, sich kreuzende, senkrechte und diagonale Kammstrichbündel, braune, raue Ofl. mit dunkelgraubraunen Flecken, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite rötlich braun und dunkelgraubraun gefleckt. Wst. 1,2–1,3 cm (Taf. 15,15). – **1328. 2 WS**, orangerote bis hellbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten braun und schwarz. Wst. 1,1–1,4 cm. – **1329. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes konisches Unterteil, hellbraune bis orangerote, geglättete, aber durch hervortretende Magerungspartikel raue

Ofl., leicht abgenutzte Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch im Wandungsbereich mit dunkelgrauem Kern, im Bodenbereich durchgängig hellbraun, Innenseite hellrotbraun, graubraun und dunkelgrauschwarz gefleckt. Bdm. 13 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,0 cm (Taf. 15,14). – **1330. Keramikbruch.** 2 Bröckchen dunkelgraue Grobkeramik.

Fz. 077311

1331. 1 Ahle oder Pfriem, längliches, vierkantiges, an einem Ende deutlich verjüngtes, am anderen Ende leicht verjüngtes Eisenobjekt. L. 7,9 cm, D. max. 0,6 cm (Taf. 15,12).

Befund S25

Fz. 077312

1332. 1 Stückchen Brandlehm, stark abgerieben. Gr. 2,9 cm × 21,9 cm × 1,6 cm. – **1333. 1 Tierknochen.**

Mittelkeramik

1334. 1 verzierte RS Typ T6a(?), schwach aufbiegender, kegelförmig nach innen geneigter Rand mit den Resten von zwei Fingertupfen, braune bis graubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1335. 1 RS** Typ Sch1, leicht verjüngter, rund abschließender Rand, hellbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite orangebraun. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 15,20).

Grobkeramik

1336. 3 verzierte WS, umlaufende Reihe aus dicht nebeneinander gesetzten, flachen Fingertupfen, orangebraune bis rotbraune, verwitterte und rissige, geglättete Ofl. mit vereinzelt Schlickklumpen, feine bis extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus (überwiegend Quarzit) und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch unregelmäßig hellbraun, orangebraun, graubraun und dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis orangebraun. Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 15,18–19). – **1337. 12 WS,** orangebraune und braune, verwitterte und abgeriebene, teilweise sek. verbrannte, geglättete und raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellbraun, braun, graubraun und dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7–1,1 cm. – **1338. 4 WS,** rotbraune bis dunkelbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, bei der größten Scherbe mit hellbraunen Stellen, Innenseiten dunkelrotbraun, dunkelgraubraun, hellbraun und von hell- bis dunkelbraun verlaufend. Wst. 0,7–1,1 cm. – **1339. 1 WS,** orangebraun und grau-

braun gefleckte, verwitterte, raue Ofl. mit Resten von Schlickkrautung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellbraun, orangebraun und graubraun gefleckt, stellenweise mit dunkelgrauschwarzem Kern, Innenseite hellbraun bis orangebraun. Wst. 1,2–1,3 cm. – **1340. 2 BS,** aneinanderpassend, flacher Standboden, konisch ansetzendes Unterteil, hellbraune bis rötlich braune, relativ glatte Unterseite, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (v. a. Quarzit) in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun mit deutlich hervortretender Magerung. Bdm. circa 15 cm, Bst. 1,1–1,5 cm. – **1341. 2 BS,** aneinanderpassend, flacher Standboden, dunkelgraue, sek. verbrannte Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau bis dunkelgrau. Bdm. mind. 14 cm, Bst. 1,1 cm. – **1342. Keramikbruch,** 9 sek. verbrannte Stücke, teils vollständig durchgeglüht, teils nur leicht verbrannt, verwitterte und meist bis auf wenige Reste abgeriebene Ofl. Wst. 0,7–1,1 cm.

Fz. 077313

1343. Holzkohle.

Befund S27

Fz. 077314

1344. 8 Stückchen Brandlehm.

Mittelkeramik

1345. 1 RS Typ Sch2a, runder, leicht verdickter Rand, orangebraune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., im oberen Randbereich dunkelgrau (Reste von Grafitierung?), feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite orangebraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6 cm. – **1346. 2 WS,** dunkelgraue, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseiten braun bzw. dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,3 cm.

Grobkeramik

1347. 4 WS, Keramikbruch, orangebraune bzw. rotbraune, geglättete, raue und schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,2–1,6 cm.

Fz. 077315

1348. 1 Schareisen, dreieckig mit eingebogenen Rändern; die Spitze ist massiv und scheint abgearbeitet zu sein, der obere Rand ist dünn und halboval gebogen. L. 7,2 cm, Br. 4,0 cm (Taf. 16,1).

Befund S28

Fz. 077316

1349. 59 Stücke Brandlehm, darunter zahlreiche Stücke mit Abdrücken von Staken, seltener flache Bruchstücke; 3 der flachen Bruchstücke weisen eine hellgraubraune, mörtelähnliche, brüchige Ofl. auf. Gew. circa 700 g.

Mittelkeramik

1350. 4 WS, 2 davon aneinanderpassend, dunkelbraungraue bzw. schwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bzw. hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7 cm bzw. 0,8 cm. – **1351. 1 BS**, flacher Standboden, wohl ausladendes konisches Unterteil, dunkelbraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm.

Grobkeramik

1352. 1 WS, dunkelbraungraue, dezent schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0 cm. – **1353. 1 WS**, rotbraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun und dunkelgrau gefleckt. Wst. 1,0–1,2 cm. – **1354. 7 WS, Keramikbruch**, z. T. aneinanderpassend, orangebraune und rotbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, rotbraun und graubraun. Wst. 1,0–1,6 cm. – **1355. 3 WS**, sek. verbrannt, fast vollständig durchgeglüht. – **1356. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelbraungraue, gut geglättete Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,0–1,1 cm.

Befund S29

Fz. 077317

1357. 2 Stückchen Brandlehm.

Grobkeramik

1358. 3 WS, rotbraune, verwitterte und teilweise abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, rotbraun und dunkelrotbraun. Wst. 0,9–1,0 cm.

Befund S30

Fz. 077318

Mittelkeramik

1359. 1 RS Typ Sch4c, leicht verjüngter, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und wenig Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch im Kern hellbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 36,0 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 16,3).

Grobkeramik

1360. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelgraubraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8–1,0 cm.

Fz. 077319

1361. 2 Knochenfragmente, unbestimmbar.

Fz. 077320

1362. 1 Spinnwirtel, im Querschnitt halbkugelig bis trapezförmig mit leicht ausgeschnittener Unterseite und leicht ovaler, schwach konischer Durchlochung, orangebraune bis graubraune, geglättete, aber durch hervortretende Magerungspartikel raue Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte. Dm. 3,65–3,7 cm, H. 1,5 cm, Dm. (Durchlochung) 0,45 cm × 0,65 cm. (Taf. 16,2).

Befund S31

Fz. 077323

1363. Webgewichtsfragment, gerundete Kanten, vermutlich länglich bis pyramidenförmig. H. 6,5 cm, Br. 5,0 cm × 3,4 cm. – **1364. 2 Stückchen Brandlehm**, am größeren Stück Abdrücke von Staken.

Grobkeramik

1365. 3 verzierte RS Typ Sch1, 2 davon aneinanderpassend, waagerechter bis leicht schräg nach innen abgeplatteter, nach innen verdickter Rand mit schräg eingedrückten Fingertupfen und weit auseinanderliegenden Fingertupfen circa 3 cm unterhalb des Randes, dunkelrotbraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Rdm. circa 26 cm, Wst. 1,0–1,2 cm (Taf. 16,4). – **1366. 1 verzierte RS** Typ Sch1, waagerecht bis leicht schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, orangebraun und hellbraungrau gefleckte, sek. verbrannte, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Rdm. circa 19 cm, Wst. 1,0–1,1 cm (Taf. 16,6). – **1367. 3 verzierte RS** Typ Sch1, 2 davon aneinanderpassend, langer, senkrechter, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, stellen-

weise sek. Brandspuren, orangebraune bis rotbraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite orangebraun, an den verbrannten Stellen grau. Rdm. nicht sicher bestimmbar, vermutlich mehr als 40 cm, Wst. 1,1–1,7 cm (Taf. 16,5). – **1368. 2 verzierte RS** Typ Sch3b, schräg nach innen abgeplatteter Tupfenrand; graubraune, stellenweise orangebraun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 16,8). – **1369. 2 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter, nach innen verdickter Rand, orangebraune, leicht sek. verbrannte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite orangerot. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 16,7). – **1370. 3 RS** Typ Sch2a, aneinanderpassend, innen verdickter Rand, sek. verbrannte, orangerote bis grauflackige, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung (im verdicktem Rand muss ein rundstabiges Hölzchen mit einem Dm. von 0,6 cm gesteckt haben) aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 16,9). – **1371. 3 WS**, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,0–1,4 cm. – **1372. 40 WS** von mindestens 2 Gefäßen, orangebraune bis dunkelrotbraune, teilweise sek. verbrannte, grob geglättete und schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, dunkelrotbraun und dunkelgrau. Wst. 1,0–1,5 cm. – **1373. 1 WS, 1 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, leicht geschwungenes Unterteil, leichte sek. Brandspuren, hellbraun, orangerot und dunkelrotbraun gefleckte, dezent schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Bdm. 10–11 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,3–1,6 cm. – **1374. 13 Stückchen Keramikbruch**, sek. stark verbrannt, z. T. vollständig durchgeglüht.

Fz. 077323

1375. 1 Glätt- oder Wetzstein, halbovales Bruchstück eines Kiesel mit glatt geschliffener, aber verkratzter Ofl. Gr. 4,1 cm × 3,4 cm × 1,2 cm (Taf. 16,10).

Befund S35

Fz. 077321

Mittelkeramik

1376. 2 verzierte WS, dichte, versetzt angeordnete Reihen aus Fingernagelkerben, dunkelgraubraune, geglätte-

te Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun, Wst. 0,7 cm (Taf. 15,21). – **1377. 1 WS**, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,6–1,0 cm.

Befund S38

Fz. 077322

Grobkeramik

1378. 1 WS, hellbraune, verwitterte, fast vollständig abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 0,6–0,7 cm.

Befund S41

Fz. 077325

Mittelkeramik

1379. 1 Randscherbe Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, Häcksel und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 26–28 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 16,12). – **1380. 1 Randscherbe** Typ Sch2b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellbraune, verwitterte und weitgehend abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 16,11). – **1381. 3 WS**, aneinanderpassend, dunkelgraubraune, glatte Ofl. mit einem Häckselabdruck, feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,6–0,9 cm.

Grobkeramik

1382. 1 verzierte WS, Kammstrich, hellbraungraue, geglättete Ofl., Bruch hellbraungrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,25–1,5 cm. – **1383. 2 WS, Keramikbruch**, braune bis dunkelbraune bzw. dunkelgraue, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun bzw. dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraun. Wst. 0,8–1,3 cm.

Befund S42

Fz. 077326

1384. 7 Stückchen Brandlehm, stark verwittert.

Feinkeramik

1385. 1 RS Typ Sch3b, verdickter, runder Rand, umlaufende Kehlungen auf der Außenseite und schwächer auf der Innenseite des Randes, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,4–0,7 cm (**Taf. 16,13**). – **1386. 1 WS**, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,5 cm.

Mittelkeramik

1387. 2 WS, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite verwittert und abgerieben, dunkelgrau oder graubraun. Wst. 0,8–0,9 cm. – **1388. 1 WS**, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelbraun. Wst. 0,8–1,3 cm.

Grobkeramik

1389. 3 WS, z. T. sek. verbrannt, orangebraune, graubraune und dunkelgraue, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun und dunkelgrau. Wst. 1,1–1,5 cm.

Befund S43

Fz. 077327

1390. 2 Stückchen Brandlehm.

Mittelkeramik

1391. 1 verzierte RS Typ Sch1, diagonaler Kammstrich auf dem Unterteil, schräg nach innen abgerundeter Rand, im Randbereich orangebraune, am Unterteil dunkelgraubraune, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite im oberen Bereich orangebraun, im unteren Bereich dunkelgraubraun. Rdm. 38,0 cm, Wst. 1,0–1,3 cm (**Taf. 17,1**). – **1392. 1 WS**, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

1393. 2 verzierte RS Typ T2b, schräg nach innen abgeflachter, mit nur sehr flachen, schrägen Fingerabdrücken verzierter Rand, einzelner Fingertupfen auf dem Umbruch, orangebraune bis braune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite orangerot mit dunkelrotbraunen Flecken. Rdm. 26,0 cm, Wst. 1,1–1,3 cm (**Taf. 17,2**). – **1394. 1 verzierte RS** Typ T2b, schräg nach innen abgeflachter, mit schrägen Fingerabdrücken ver-

zierter Rand, orangebraune bis dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau. Rdm. aufgrund der unregelmäßigen Krümmung nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,3 cm (**Taf. 16,14**). – **1395. 1 WS**, konisches Unterteil, orangebraune, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun, orangebraun, hellgrau und dunkelgrau gefleckt. Wst. 1,3–1,7 cm. – **1396. 1 WS**, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 1,4–1,6 cm. – **1397. 3 WS**, orangerote, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite orangebraun bis rotbraun. Wst. 1,0–1,7 cm. – **1398. 4 WS, Keramikbruch**, teilweise sek. verbrannt, graubraune und dunkelbraungraue, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Bruchkanten grau, dunkelgrau und orangerot, Innenseiten hellbraun, hellbraungrau, orange, dunkelbraun und dunkelgrau. Wst. 0,9–1,5 cm.

Befund S44

Fz. 077328

Feinkeramik

1399. 1 verzierte WS Typ Sch4d, mindestens zwei Reihen Fischgrätmuster unterhalb des Umbruches, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgraubraun, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7 cm (**Taf. 17,6**).

Mittelkeramik

1400. 1 verzierte RS, 7 verzierte WS Typ Sch7, alle aneinanderpassend, der Randbereich ist glatt, unterhalb des Umbruches ist senkrechter und leicht schräger Kammstrich eingeritzt, braune bis dunkelbraune, gut geglättete, aber leicht verkrustete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch unregelmäßig braun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,7–1,0 cm (**Taf. 17,3**). – **1401. 1 RS** Typ Sch1, runder, stellenweise schräg abgeplatteter Rand, orangebraune bis dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm (**Taf. 17,4**).

Grobkeramik

1402. 1 verzierte RS Typ Sch1, waagrecht abgeplattete, mit Fingertupfen verzierter Rand, rötlich braune,

raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. mind. 32 cm, Wst. 1,2–1,4 cm (Taf. 17,7). – **1403. 1 verzierte WS**, konisches bis schwach geschwungenes, mit unregelmäßig breiten, senkrechten Ritzlinien verziertes Unterteil, dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 17,5). – **1404. 2 WS**, hellorangebraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun bzw. dunkelgrau. Wst. 1,3–1,5 cm. – **1405. 1 WS**, orangebraune Ofl. mit klumpiger Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite rötlich braun. Wst. 1,2–1,5 cm. – **1406. 2 WS**, aneinanderpassend, dunkelgrauschwarze, schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite glatt und orangebraun bis schwarz gefleckt. Wst. 1,2–1,4 cm. – **1407. 2 WS**, rötlich braune bis dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene Ofl. mit Resten einer dezenten Schlickrauung, feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelrotbraun. Wst. 0,8–0,9 cm. – **1408. 3 WS**, aneinanderpassend, leicht sek. verbrannt, graubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,2 cm. – **1409. Keramikbruch**, z. T. sek. verbrannt.

Fz. 077329

1410. 2 Knochenfragmente, verbrannt, unbestimmbar.

Fz. 077330

1411. 1 Wetzstein, länglich, glatt geschliffen mit einem ausgebrochenen Ende. L. 11,5 cm, Br. max. 4,6 cm, D. max. 2,7 cm.

Befund S45

Fz. 077331

Mittelkeramik

1412. 2 Stückchen Keramikbruch, aneinanderpassend, keine Ofl. erhalten, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun.

Grobkeramik

1413. 1 WS, hellbraungraue, abgeriebene, schlickgeraute Ofl., Bruch und Innenseite grau. Wst. 1,4–1,5 cm.

Befund S46

Fz. 077332

Grobkeramik

1414. 1 WS, orangerote, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch von außen nach innen orangerot, hellbraun, dunkelgrau und dunkelbraun, Innenseite braun. Wst. 1,8 cm.

Befund S47

Fz. 077333

1415. 2 Stückchen Schlacke, verschlackte, nicht sicher identifizierbare Substanz (Knochen?). – **1416. 24 Stückchen Brandlehm**.

Feinkeramik

1417. 1 RS Typ Sch1, mit leicht verdicktem, rundem Rand, dunkelgrauschwarze, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm.

Mittelkeramik

1418. 1 RS Becher ähnlich Typ Sch1, verjüngter, runder Rand, dunkelbraunschwarze, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 9 cm, Wst. 0,5–0,9 cm (Taf. 17,9). – **1419. 1 RS** Typ Sch1, nach innen verdickter, runder Rand, dunkelbraunschwarze, leicht raue Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Rdm. aufgrund der unregelmäßigen Krümmung nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 17,11). – **1420. 1 RS, 1 BS** Typ Sch7, aneinanderpassend, stark einbiegender Rand, braune bis graubraune, im Randbereich orangebraun und dunkelgrauschwarz gefleckte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun, dunkelbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. 36,0 cm, Bdm. 12,0 cm, H. 9,5 cm, Wst. 0,5–0,8 cm, Bst. 1,15 cm (Taf. 17,8). – **1421. 1 RS** Typ Sch8, runder Rand, dunkelbraunschwarze, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm. – **1422. 2 WS, Keramikbruch**, dunkelbraunschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,6–0,7 cm. – **1423. 1 WS**, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Wst. 1,1–1,2 cm.

Grobkeramik

1424. 1 verzierte WS, senkrechter Kammstrich, dunkelgraubraune, leicht raue Ofl., feine bis sehr grobe

Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,2–1,3 cm (**Taf. 17,10**). – **1425. 2 WS**, dunkelbraungraue, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 1,1 cm. – **1426. 1 WS**, dunkelgraubraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,3 cm. – **1427. 21 WS, Keramikbruch**, vermutlich von einem oder zwei Gefäßen, stellenweise sek. verbrannt, orangebraune, stellenweise hellgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, rotbraun, braun bis dunkelbraun, grau, dunkelgrau. Wst. 1,2–1,7 cm. – **1428. 1 WS, Keramikbruch**, dunkelbraunschwarze, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0 cm.

Fz. 077335

1429. 2 Knochenfragmente, verbrannt, unbestimmbar.

Befund S48

Fz. 077336

1430. 1 Bröckchen Sandstein, Fragment eines wohl länglichen, leicht konischen, im Querschnitt ovalen Steins mit künstlich(?) rund geschliffenen Schmalseiten und einer abgeflachten Seite. L. 2,0 cm, Br. 1,8–2,2 cm, D. 1,0 cm.

Feinkeramik

1431. 1 RS Typ Sch2a, leicht verjüngter, runder Rand; dunkelbraunschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm.

Mittelkeramik

1432. 1 RS Typ Sch2b, runder Rand, leicht verwitterte, dunkelgrau und rotbraun gefleckte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau und rotbraun gefleckt. Rdm. 27 cm, Wst. 0,8–1,2 cm (**Taf. 17,12**). – **1433. 1 RS** Typ Sch3b(?), schwach nach innen geneigter, oval verdickter und schwach facettierter Rand, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. circa 15 cm, Wst. 0,4 cm (**Taf. 17,16**). – **1434. 1 RS**, ausbiegender, leicht abgeplatteter Rand, graubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm (**Taf. 17,14**). – **1435. 1 RS**, ausbiegender, runder Rand, dunkelbraune, gut geglättete

Ofl., feine Magerung aus Sand und vereinzelt groben Stückchen Gesteinsgrus, Bruch hellrotbraun, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 17,15**). – **1436. 1 WS**, rotbraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite rotbraun. Wst. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

1437. 1 RS Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter Rand; orangebraune, verwitterte, raue Ofl., Bruch und Innenseite orangebraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm. – **1438. 2 verzierte WS**, aneinanderpassend, sehr gleichmäßiger, leicht diagonalen Kammstrich ober- oder unterhalb einer unverzierten Zone, dunkelgraue, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 17,18**). – **1439. 1 verzierte WS**, senkrechte und diagonale, einander kreuzende Kammstrichbündel, dunkelgrau und braun gefleckte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 17,17**). – **1440. 1 WS, Keramikbruch**, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,1 cm. – **1441. 3 WS**, graubraune und rötlich braune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellorangebraun, rötlich braungrau und dunkelgrau. Wst. 0,6–1,2 cm. – **1442. 1 WS**, rotbraune bis orangebraune Ofl. mit klumpiger Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun, braun und rotbraun gefleckt. Wst. 1,6–1,9 cm. – **1443. 1 WS**, dunkelgrau und rotbraun gefleckte Ofl. mit klumpiger Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **1444. 2 WS, Keramikbruch**, orangebraune bzw. rotbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch hellorangebraun bzw. dunkelgrau, Innenseiten hellbraun und dunkelgrau gefleckt bzw. rotbraun. Wst. 1,3–1,7 cm. – **1445. 1 WS**, orangebraune, geglättete Ofl., Bruch nach außen hellorangebraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,2–1,3 cm. – **1446. 1 WS**, graubraun und dunkelgrauschwarz gefleckte, verwitterte, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis graubraun. Wst. 1,1 cm. – **1447. 1 WS**, dunkelrotbraune, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0 cm. – **1448. 1 WS**, hellorangebraune, fast vollständig abgeriebene, wohl geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis hellorangebraun. Wst. 1,0 cm. – **1449. 1 verzierte BS**, flächendeckender senkrechter Kammstrich, flacher Stand-

boden, konisches Unterteil, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,1 cm (Taf. 17,13).

Fz. 077337

1450. 5 Knochenfragmente, verbrannt, unbestimmbar.

Befund S51

Fz. 077338

Feinkeramik

1451. 1 verzierte WS Typ Sch4e, hellbraune, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,6 cm (Taf. 18,2).

Mittelkeramik

1452. 3 WS, aneinanderpassend, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, unebene, aber gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz. Innenseite braun und schwarz gefleckt. Wst. 0,8–1,0 cm.

Grobkeramik

1453. 1 verzierte RS Typ T3b, nach innen abgeschrägter Rand mit angedeuteten schrägen Fingerabdrücken, orangebraune, verwitterte und rissige, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite grau und rotbraun gefleckt. Rdm. 22 cm, Wst. 1,2 cm (Taf. 18,1). – **1454. 1 WS**, dunkelgraue, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,4 cm. – **1455. 6 WS, Keramikbruch**, z. T. aneinanderpassend, orangebraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch rotbraun bzw. dunkelgrau, Innenseiten hellbraunbeige, rotbraun, grau und dunkelgrau. Wst. 1,2–1,7 cm.

Fz. 077339

1456. 1 Knochenfragment, verbrannt, unbestimmbar.

Befund S52

Fz. 077340

1457. 2 Stückchen Brandlehm. – **1458. 1 Bröckchen Standstein**.

Mittelkeramik

1459. 1 WS, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 0,5 cm. – **1460. 1 WS, Keramikbruch**, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine

bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Wst. 0,6–0,8 cm.

Grobkeramik

1461. 1 verzierte WS, Reste von Kammstrich, orangefarbene, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,7 cm. – **1462. 1 WS**, dunkelbraunschwarze, unebene, aber geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,3–0,8 cm. – **1463. 1 WS**, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8 cm. – **1464. 48 WS, Keramikbruch**, orangebraune, rotbraune und sek. verbrannte, abgeriebene Ofl., teils verstrichen oder grob geglättet, teils mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten orangebraun, grau und dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, dunkelgraubraun und schwarz. Wst. 1,0–1,5 cm. – **1465. 2 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, konisch ansetzendes Unterteil, dunkelbraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 12,0 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,7 cm.

Fz. 077341

1466. 2 Bröckchen Schlacke, weißlich graue, sehr leichte, verschlackte Substanz.

Befund S53

Fz. 077342

1467. 1 Spielstein(?), nahezu kreisrund geschliffene, mittel- bis grobkeramische WS, graue, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau. Dm. 3,5 cm, Wst. 0,9 cm (Taf. 18,3). – **1468. 14 Stückchen Brandlehm**, vereinzelt schwache Stakenabdrücke. Gew. circa 200 g. – **1469. 1 Stein**, Basaltbröckchen.

Grobkeramik

1470. 1 WS, Keramikbruch, orangebraune, verwitterte und rissige, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,2 cm.

Fz. 077343

1471. 4 Knochenfragmente, verbrannt, unbestimmbar.

Befund S54

Fz. 077344

Mittelkeramik

1472. 1 WS, braune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,15 cm.

Grobkeramik

1473. 2 WS, hellbraun und dunkelgrau gefleckte, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1474. 1 WS**, hellbraune, fast vollständig abgeplatze, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun. Wst. 1,0 cm.

Fz. 077345

1475. 1 Stein aus blasigem Basalt.

Befund S55

Fz. 077346

1476. 17 Stückchen Brandlehm. Gew. circa 325 g.

Mittelkeramik

1478. 1 verzierte RS Typ T4(?), nach innen geneigter, schräg nach innen abgeplatteter Rand mit einem Fingertupfen, hellbraun, orangebraun, und grau gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm (Taf. 18,7). – **1479. 3 verzierte(?) RS** Typ Sch2a, aneinanderpassend, gerundeter bis leicht abgeplatteter Rand mit einem ovalen, schrägen Fingertupfen unterhalb des Randes; dunkelbraune, beschädigte, gut geglättete Ofl. mit hellbraunen Flecken, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau, zum Rand hin heller werdend. Rdm. 14 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 18,4). – **1480. 1 RS** Typ Sch3b, abgeplatteter Rand, dunkelgrau-braune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,6 cm (Taf. 18,5). – **1481. 10 WS, Keramikbruch**, dunkelgrau-braune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrau-braun bis schwarz. Wst. 0,6–1,0 cm. – **1482. 10 BS, davon eine verziert**, zwei schräge schmale Riefen auf dem Unterteil, leicht eingedellte Böden, z. T. aneinanderpassend, dunkelbraun-graue, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite

dunkelbraun-grau bis schwarz. Bdm. circa 8 cm, 8 cm und 10 cm, Bst. 0,7 cm, 0,9 cm und 1,0 cm, Wst. 0,7 cm, 0,6 cm und 0,7 cm (Taf. 18,8). – **1483. 1 BS**, flacher Standbodens, relativ glatte, hellbraun und grau gefleckte Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite hellbraun bis graubraun mit schwach rötlichen Flecken. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm.

Grobkeramik

1484. 1 verzierte RS, 1 verzierte WS Typ Sch1, leicht schräge, durch Fingerkniffe herausgearbeitete Wülste im Kalenderberg-Stil auf dem Unterteil, rund abschließender Rand; hellbraun-graue, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun bis grau, Innenseite orangebraun bis dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 18,6). – **1485. 7 WS, Keramikbruch**, orangebraune bis braune, verwitterte und abgeriebene, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau-schwarz. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1486. 5 BS**, 4 davon aneinanderpassend, flacher Standboden, weicher Übergang zum konisch ansetzenden Unterteil, orangebraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun-grau. Bdm. circa 10 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,1 cm.

Fz. 077347

Grobkeramik

1487. 1 Miniaturgefäß, Mischung aus den Typen Sch4b und Sch4d, verjüngter, stellenweise auf-, stellenweise ausbiegender Rand, einziehender Hals, stellenweise gewölbte, stellenweise schwach geknickte Schulter, gedellter Boden; verwitterte, hellbraun und grau gefleckte, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun-grau. Gr. Dm. 5,0 cm, Rdm. 4,5 cm, H. 2,5 cm (Taf. 18,9).

Fz. 077348

Grobkeramik

1488. 1 Becher Typ Sch1, runder Rand, flacher Standboden; dunkelgrau-braune, zum Rand hin rötlich braune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun-grau, zum Rand hin rötlich braun. Rdm. 8,0 cm, Bdm. 3,2 cm, H. 4,5 cm (Taf. 18,10).

Befund S56

Fz. 077349

Grobkeramik

1489. 1 WS, orangebraune, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch hellgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 1,2 cm.

Befund S60

Fz. 078886

1490. Mahlsteinfragment(?) aus Basalt mit einer glatt geschliffenen Seite. Gr. 4,6 cm × 3,0 cm × 2,0 cm.

Mittelkeramik

1491. 1 RS Typ Sch1, rund abschließender Rand, braune bis dunkelgraubraune, leicht rissige, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. 16,0 cm, Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 18,13). – **1492. 1 RS** Typ T6(?), dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand, schwach geschwungener Übergang zum Hals, graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. 14,0 cm, Wst. 0,6 cm. – **1493. 1 RS** Typ T7, dreieckig verdickter Rand, zylindrischer bis schwach kegelförmiger Hals, graubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5 cm (Taf. 18,17). – **1494. 1 verzierte WS**, geradlinige und bogenförmige Kammstrichbündel, rotbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Wst. 0,8 cm (Taf. 18,19). – **1495. 1 verzierte(?) WS**, feine senkrechte Riefen und Wülste, die auch zufällig entstanden sein können; braune, abgeriebene, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,6–0,7 cm. – **1496. 1 WS**, braune bis dunkelgraubraune, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau, Wst. 0,8–0,9 cm.

Grobkeramik

1497. 2 verzierte RS, Becher, aneinanderpassend, senkrechter, waagrecht abgeplatteter Rand mit Nagelkerben, schwach ausgeprägter Umbruch mit einer umlaufenden Reihe aus halbkreisförmigen bis spitzovalen Fingertupfen; rötlich braune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 11,0 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 18,16). – **1498. 1 verzierte RS** Typ T5, schwach aufbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, Tupfenreihe oberhalb des Umbruches, hell-

braune, verwitterte und fast vollständig abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite rötlich hellbraun, Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 18,15). – **1499. 6 verzierte RS, 1 WS** Typ Sch4b, aneinanderpassend, schwach ausbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, umlaufende Reihe aus Fingertupfen auf dem Schulterumbruch, orangerote bis graubraune, z. T. hellbraun gefleckte, teilweise sek. verbrannte, verwitterte und rissige Ofl., im Randbereich geglättet, unterhalb der Tupfenreihe grob geglättet, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch orangerot, hellbraun und graubraun, Innenseiten überwiegend graubraun, teils orangerot und hellbraun. Rdm. 22 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 18,11). – **1500. 1 verzierte RS, 1 verzierte WS, 1 unverzierte WS** Typ T6d, nahezu senkrechter, schwach verdickter, rundlicher Fingertupfenrand, leicht einziehender Hals, abgesetzte Schulter mit einer umlaufenden Reihe aus spitzovalen Fingertupfen mit Nagelkerbe in der nach unten weisenden Spitze; rötlich braune, im oberen Bereich geglättete, unterhalb der Tupfenreihe schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,0 cm. (Taf. 18,14). – **1501. 2 verzierte RS** Typ T5, aneinanderpassend, leicht ausbiegender, waagrecht abgeplatteter Rand mit Fingernagelkerben auf der Oberseite, schwach einziehender Hals, schwach gewölbte Schulter, auf dem Schulterumbruch umlaufende Reihe aus ovalen Fingertupfen; hellbraune bis graubraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. circa 17 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 18,12). – **1502. 1 verzierte RS**, ausbiegender, leicht dreieckig verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand, auf der Oberseite mit Fingertupfen mit Nagelkerben verziert, einziehender Hals, hellorangebraune, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite braungrau. Rdm. circa 13 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 18,18). – **1503. 1 verzierte WS, Keramikbruch**, flächendeckend verziert mit waagerechten und diagonalen, auf einer abgeplatteten Ofl. auch gebogenen Furchen und Wülsten nach Kalenderberg-Art, hellbraun, orangebraun und grau gefleckte, leicht verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch unregelmäßig hellorangebraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite rötlich hellbraun. Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 18,20). – **1504. 1 verzierte WS**, umlaufende Reihe aus dicht gesetzten, runden Fingertupfen; orangebraune bis graubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **1505. 1 verzierte WS**, einander kreuzende

Kammstrichbündel, graubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9 cm. – **1506. 2 WS**, braune, geglättete bzw. raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite graubraun bzw. dunkelgraubraun. Wst. 0,7 bzw. 1,0 cm. – **1507. 13 WS**, z. T. aneinanderpassend, von höchstens 3 Gefäßen, orangerote, stellenweise graufleckige, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch orangerot bis dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, graubraun und dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,1 cm. – **1508. 1 WS**, hellbraune bis hellorangebraune, schlickgeraute Ofl., Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,0 cm. – **1509. 1 BS**, flacher Standboden, schräg abgesetztes, konisches Unterteil; hellorangebraune, leicht raue Ofl., Bruch nach außen hellorangebraun, nach innen graubraun, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,7 cm, Wst. 1,2 cm. – **1510. 5 Stückchen Keramikbruch**.

Befund S61

Fz. 078879

Mittelkeramik

1511. 1 WS, dunkelbraunschwarze, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,2 cm.

Befund S64

Fz. 078880

Grobkeramik

1512. 1 verzierte WS, senkrechter Kammstrich, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,0 cm. (Taf. 18,21). – **1513. Keramikbruch**.

Befund S65

Fz. 078881

Grobkeramik

1514. 3 WS, Keramikbruch, orangebraune, leicht verwittrte und rissige, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,2–1,4 cm.

Fz. 078882

1515. 1 Knochenfragment, verbrannt, unbestimmbar. – **1516. 2 Bröckchen Brandlehm**, stark verschliffen. – **1517. 2 verschlackte Substanzen**, eine mit aufgeschmolzenem, graugrünlichem Glas, die andere beige bis hellbraun und stark blasig.

Befund S66

Fz. 078884

1518. 1 Quarzitbruchstück, annähernd dreieckig. Gr. 8,3 cm × 6,0 cm × 2,8 cm.

Mittelkeramik

1519. 1 WS, 1 kleines Fragment, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

1520. 2 WS, orangefarbene bis hellbraune, grob geglättete Ofl., Bruch grau, Innenseite dunkelgrau bzw. grau. Wst. 1,5 cm bzw. 1,0 cm.

Fz. 078883

1521. 1 Knochenfragment, verbrannt, Schwein..

Befund S67

Fz. 078885

Grobkeramik

1522. Keramikbruch.

Befund S71

Fz. 0118252

1523. 6 Bröckchen Brandlehm.

Befund S73

Fz. 078887

Grobkeramik

1524. Keramikbruch.

Befund S76

Fz. 078888

Grobkeramik

1525. 1 WS, braune bis dunkelbraune, verwittrte und abgeriebene Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1526. 1 WS**, orangebraune, verwit-

terte und abgeriebene OfI. mit Resten von Schlickra-
ung, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und
Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau,
Innenseite orangebraun. Wst. 0,8 cm.

Befund S77

Fz. 078889

1527. 1 Basaltbröckchen, blasig, verschliffen.

Feinkeramik

1528. 1 WS, dunkelgraubraune, gut geglättete OfI., feine
bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramik-
bruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite
graubraun. Wst. 0,5 cm.

Grobkeramik

1529. 1 verzierte RS, 1 verzierte WS Typ T4, schräg
nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, umlaufen-
de Reihe aus ovalen Fingertupfen oberhalb des weichen
Umbruches, orangebraune, verwitterte und rissige, grob
geglättete OfI., feine bis sehr grobe Magerung aus Kera-
mikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte,
Bruch nach außen hin orangebraun, nach innen hin
dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelbraun.
Rdm. 16,0 cm, Wst. 0,7–1,0 cm. – **1530. 1 verzierte RS,
1 WS** Typ T6a, aneinanderpassend, nahezu senkrecht
aufbiegender, schräg nach innen abgeplatteter, innen
und außen leicht wulstig verdickter Fingertupfenrand
mit Nagelkerben; rotbraun, hellbraun und braun gefleck-
te, verwitterte und rissige, grob geglättete OfI., feine bis
extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramik-
bruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, In-
nenseite hellrotbraun bis graubraun. Rdm. 18–19 cm,
Wst. 0,8–1,3 cm. – **1531. 60 WS, 1 BS, Keramikbruch**,
vermutlich von nur ein oder zwei Gefäßen, flacher
Standboden, orangebraune bis rötlich braune, grob ge-
glättete und schlickgeraute OfI., feine bis sehr grobe Ma-
gerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher
Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten rötlich
braun, graubraun und dunkelbraungrau, Bst. 1,1 cm,
Wst. 0,9–1,2 cm. – **1532. 2 RS, 21 WS** Typ T6b, sek.
stark verbrannt, orangerot, grau und dunkelgrau gefleck-
te, ursprünglich im oberen Gefäßbereich geglättete,
sonst nur verstrichene OfI., feine bis sehr grobe Ma-
gerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte.
Rdm. 18–20 cm, Wst. 0,7–0,9 cm.

Befund S79

Fz. 078890

1533. 3 Stückchen Brandlehm.

Grobkeramik

1534. 1 RS, 2 WS Typ T5, aneinanderpassend, stark
verbrannt, dunkelgrau mit hellbraunen Resten der OfI.,
feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Ge-

steinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innen-
seite ursprünglich vermutlich hellbraun. Rdm. nicht er-
mittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm (**Taf. 18,22**). – **1535. 5 WS**,
aneinanderpassend, leicht bauchiger Topf, hellbraun,
graubraun, rötlich braun und dunkelgrau gefleckte, ver-
witterte und stellenweise sek. verbrannte, verstrichene
OfI., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch,
Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte,
Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgrau-
braun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1536. 6 WS**, 5 davon aneinan-
derpassend, hellbraune, leicht sek. verbrannte und abge-
riebene, verstrichene OfI., feine bis sehr grobe Magerung
aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis
hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkel-
graubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1537. 9 WS, Keramik-
bruch**, ursprünglich wohl hellbraune, sek. verbrannte
und abgeriebene OfI., feine bis grobe Magerung aus Kera-
mikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch
dunkelgrau bis schwarz, Innenseite hellrotbraun und
dunkelgrau. Wst. 0,7–1,2 cm.

Befund S80

Fz. 078900

1538. 21 Bröckchen Brandlehm, vereinzelt mit Sta-
kenabdrücken, circa 470 g.

Mittelkeramik

1539. 2 RS, von einer oder zwei Schüsseln Typ Sch4b,
aufbiegender, unregelmäßiger, stellenweise verjüngter,
stellenweise leicht verdickter Rand, abgeriebene OfI.,
feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Ge-
steinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite
dunkelgrau. Rdm. circa 25 cm (**Taf. 19,1–2**). – **1540. 6 WS**,
z. T. aneinanderpassend, dunkelgraubraune, grob geglä-
ttete OfI., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch
und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch
dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,6–0,7 cm.
– **1541. 1 BS, 8 WS, Keramikbruch**, z. T. aneinander-
passend, flacher, innen zur Mitte hin gewölbter Stand-
boden, leicht geschwungen ansetzendes, konisches bis
leicht bauchiges Unterteil, rotbraun, braun, graubraun
und dunkelgrau gefleckte, geglättete OfI., feine bis grobe
Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in gerin-
ger bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite
graubraun bis dunkelgraubraun. Bdm. 10 cm, Wst. 0,5–
0,7 cm.

Grobkeramik

1542. 5 verzierte RS, 1 WS Typ T6c, Dreiergruppen
aus Fingertupfen oberhalb des Umbruches, Rand stellen-
weise leicht verdickt, stellenweise verjüngt, ursprünglich
wohl hellbraune, abgeriebene OfI. mit sek. Brandspuren,
feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und
Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau,
Innenseite stellenweise hellbraun, sonst grau bis dunkel-
grau. Rdm. circa 38 cm (**Taf. 19,3**). – **1543. 3 verzierte RS**,

4 RS, 9 verzierte WS, 18 WS Typ T6b, teilweise aneinanderpassend, umlaufende Tupfenleiste oberhalb des Umbruches, ausbiegender verjüngter Rand, orange, rotbraun und dunkelgrau gefleckte, abgeriebene Ofl., stellenweise mit sek. Brandspuren, oberhalb der Leiste geglättet, darunter schlickgeraut, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 30 cm (Taf. 20,1). – **1544. 4 RS** Typ T6b, auf- bis schwach ausbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand, ursprünglich wohl hellbraune, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mittlerer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 40 cm (Taf. 19,5). – **1545. 1 RS** Typ T6b(?), auf- bis schwach ausbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand, ursprünglich wohl hellbraune, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mittlerer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,7–1,1 cm. – **1546. 1 RS** Typ T6b(?), aufschwingender, schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellbraun, orange und grau gefleckte, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau und hellbraun gefleckt. Wst. 0,6–0,8 cm. – **1547. 1 RS** Typ T6e, konisches bis schwach bauchiges Oberteil, leicht ausbiegender, waagrecht abgeplatteter Rand, ursprünglich wohl hellbraune, abgeriebene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 37 cm (Taf. 19,4). – **1548. 3 RS** Typ T6b, auf- bis schwach ausbiegender, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand, hellbraune, abgeriebene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 40 cm (Taf. 19,6). – **1549. 1 RS** Typ T6a, konisches Oberteil, schwach nach außen geneigter, waagrecht abgeplatteter Rand, hellbraun und grau gefleckte, geglättete Ofl., stellenweise sek. Brandspuren, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellbraun und grau gefleckt. Rdm. circa 22 cm (Taf. 18,23). – **1550. 2 RS** Typ T6a, konisches Oberteil, leicht ausschwingender, runder Rand, ursprünglich wohl hellbraune, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite abgerieben. Rdm. circa 21 cm (Taf. 20,2). – **1551. 1 RS** Typ T6b, konisches Oberteil, ausbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand, abgeriebene Ofl. mit sek. Brandspuren, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau. Wst. 0,7–0,9 cm. – **1552. 1 RS** Typ T6b, verjüngter Rand, hellbraune, weitgehend abgeriebene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 0,8–1,0 cm. – **1553. 1 RS** Typ T6b, runder Rand, abgeriebene Ofl., mittlere bis sehr grobe

Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau. Wst. 0,7–0,9 cm. – **1554. 2 RS** Typ T6b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, graue, abgeriebene Ofl. mit sek. Brandspuren, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte. Bruch grau bis orange, Innenseite hellbraun, orange und grau gefleckt. Wst. 0,6–0,9 cm. – **1555. 1 RS**, vermutl. bauchige Schüssel, ausbiegender verjüngter Rand, dunkelgrau und schwarze, raue Ofl., Bruch und Innenseite von Verkrustungen bedeckt. Wst. 0,7 cm. – **1556. 3 RS**, ausbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand, abgeriebene Ofl., grobe bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, Holzkohle und Häcksel in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 0,7 cm. – **1557. 1 RS**, ausbiegender verjüngter Rand, wohl ursprünglich hellbraune, abgeriebene Ofl., sek. Brandspuren, mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite grau. Wst. 0,8 cm. – **1558. 1 RS**, schräg nach innen abgeplatteter Rand, abgeriebene Ofl., sek. verbrannt, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8–1,0 cm. – **1559. 1 verzierte WS**, zwei erhaltene Fingertupfen, graue bis dunkelgraue, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite hellbraun. Wst. 0,9 cm. – **1560. 2 WS**, aneinanderpassend, vermutlich doppelkonischer bis s-förmig profilierter Topf, orangerot und dunkelrotbraun gefleckte, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch unregelmäßig rotbraun bis graubraun, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1561. 5 WS**, je 2 aneinanderpassend, hellbraune, verwitterte und teilweise abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1562. 5 WS**, z. T. aneinanderpassend, hellbraungraue bis dunkelbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,4 cm. – **1563. 4 WS**, aneinanderpassend, graubraune, verwitterte und abgeriebene Ofl. mit Resten von Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite graubraun und dunkelgraubraun gefleckt. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1564. 6 WS**, orangebraune, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1565. 3 WS**, aneinanderpassend, hellbraune, sek. verbrannte, verwitterte und teilweise abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramik-

bruch, Gesteinsgrus und Häcksel/Halmen in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun und fast vollständig abgeplatzt. Wst. 1,0–1,2 cm. – **1566. 3 WS**, davon eine sek. verbrannt, beige bis hellrotbraune Ofl. mit Resten von klumpiger Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bzw. graubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1567. 3 WS**, aneinanderpassend, sek. verbrannte, hellbraun, orangebraun, braun und graubraun gefleckte, unebene und leicht raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1568. 4 WS**, braungraue, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1569. 2 WS**, aneinanderpassend, hellbraun, graubraun und dunkelbraungrau gefleckte, verwitterte Ofl. mit Resten von Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun und dunkelbraunschwarz gefleckt. Wst. 0,9–1,0 cm. – **1570. 2 WS**, sek. leicht verbrannt, dunkelgraubraune, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8–1,0 cm. – **1571. 4 WS**, je 2 aneinanderpassend, hellbraune bis graubraune, teilweise abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1572. 4 WS, Keramikbruch**, alle aneinanderpassend, hellbraune, verwitterte, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1573. 6 WS**, z. T. aneinanderpassend, z. T. sek. verbrannt, unverbrannte Ofl. verwittert, braun und schlickgeraut, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Schlickrauung in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraun, stellenweise mit grauen Flecken. Wst. 0,8–1,4 cm. – **1574. 7 WS, Keramikbruch**, z. T. aneinanderpassend, hellbraun, orange und dunkelgrau gefleckte, sek. verbrannte, verwitterte und teilweise abgeriebene, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1575. 8 WS, Keramikbruch**, sek. verbrannt, hellbraune, orangefarbene und dunkelgraue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in unterschiedlicher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten grau, dunkelgrau, rötlich braun und dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,2 cm. – **1576. 8 WS**, z. T. aneinanderpassend, hellbraune bis graubraune, stellenweise sek. verbrannte und abgeriebene, raue Ofl., feine

bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis braun. Wst. 1,0–1,3 cm. – **1577. 12 WS**, z. T. aneinanderpassend, orangebraune, stellenweise sek. verbrannte, raue und schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit orangebraunen Stellen, Innenseiten braungrau bis dunkelgrau. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1578. 4 WS**, z. T. aneinanderpassend, hellbraun und graubraun gefleckte, verwitterte und teilweise abgeriebene, verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1579. 2 WS**, braungraue, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 1,1–1,4 cm. – **1580. 72 WS**, hellbraune, orangebraune und graubraune, sek. verbrannte, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete und schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, graubraun und dunkelgrau. Wst. 0,8–1,3 cm. – **1581. 2 BS, 6 WS**, z. T. aneinanderpassend, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, konisches Unterteil, hellbraune, verwitterte und teilweise abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun mit graubraunen Flecken. Bdm. 15–16 cm, Bst. 1,2–1,7 cm, Wst. 0,9–1,2 cm. – **1582. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, hellbraun, rotbraun und graubraun gefleckte, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Bdm. 20,0 cm, Bst. 2,3 cm, Wst. 1,0–1,2 cm. – **1583. 33 Stückchen Keramikbruch**.

Befund S81

Fz. 078891

Grobkeramik

1584. 2 Stückchen Keramikbruch, sek. leicht verbrannt.

Befund S82

Fz. 078892

Lage: aus Pfostenstandspur.

Grobkeramik

1585. 1 WS, rötlich braune, verwitterte und abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite orangefarbene. Wst. 1,3 cm.

Fz. 078893

Lage: aus Pfostengrubenverfüllung.

Grobkeramik

1586. 1 Knubbe(?), im Querschnitt dreieckig, orange-rote, verwitterte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, keine Innenseite erhalten. Grundfläche: 2,5 cm × 2,2 cm, H. 1,9 cm.

Befund S83

Fz. 078894

Grobkeramik

1587. 1 WS, Keramikbruch, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,15 cm.

Befund S87

Fz. 078895

Grobkeramik

1588. 1 WS, Keramikbruch, braune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9 cm.

Befund S88

Fz. 078896

Mittelkeramik

1589. 1 RS Typ Sch3b, runder Rand, Knick auf der Innenseite durch eine schwach ausgeprägte, umlaufende Riefe betont, orangebraune, verwitterte und rissige, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch orangebraun, stellenweise mit dunkelgrauem Kern, Innenseite orangerot. Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,6–0,7 cm.

Grobkeramik

1590. 2 Stückchen Keramikbruch.

Befund S89

Fz. 078897

Grobkeramik

1591. 2 Stückchen Keramikbruch, sek. verbrannt.

Befund S90

Fz. 078898

Mittelkeramik

1592. 1 WS, dunkelbraune, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rötlich dunkelbraun. Wst. 0,6 cm.

Grobkeramik

1593. 1 WS, orangebraune, verwitterte und verkrustete, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelorangebraun. Wst. 0,95 cm.

2.3. Notbergungen

Bereich 1

F1

Lage: Senkrecht eingeschlagen.

1594. 1 Holzpfehl, leicht ovaler Querschnitt. Dm. 14–15 cm, L. 45 cm.

Fz. 068154

Lage: Lesefund südlich von Quadrant 15.

1595. 1 unbestimmtes Holzobjekt, Holzart: Buche. Holzobjekt mit abgerundetem Ende und leicht ovaler Durchlochung (max. 3,5 cm) 6,3 cm vom abgerundeten Ende entfernt. Eine Schmalseite des Holzelementes scheint leicht einzuziehen, die gegenüberliegende Seite verläuft dagegen gerade. Aufgrund der starken modernen Beschädigung ist allerdings nicht mehr zu klären, welche Funktion das Stück erfüllte. Fraglich, ob das

Stück als Bauholz zu bezeichnen ist. Keine direkten Werkzeugspuren. L. 20,1 cm, Br. 9,3 cm, D. 4,1–4,5 cm (**Taf. 33,1**).

Fz. 068188

Lage: Lesefunde von der Abbruchkante westlich der Grabungsfläche, aus sandigem Kies oberhalb von Schicht B64.

1596. 1 Schlackebrocken, unregelmäßige Oberseite aus grünlichem Glas mit Klumpen und Blasen, gleichmäßig gewölbte Unterseite aus Lehm oder Ton. L. 9,5 cm, Br. 6,5 cm, H. max. 4 cm. – **1597. 1 Fragment eines Webgewichtes**, quadratischer Querschnitt mit abgerundeten Ecken, im Bereich der Durchlochung zerbrochen, der untere Teil fehlt. Erh. H. 4,0 cm, L. 4,8 cm, Br. 4,8 cm (**Taf. 20,8**).

Feinkeramik

1598. 1 WS, dunkelbraungraue, glatte Ofl., sehr feine bis feine Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–0,8 cm.

Mittelkeramik

1599. 1 WS, dunkelbraune, glatte Ofl., sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,2–1,3 cm.

Grobkeramik

1600. 1 verzierte RS, Typ T3b, schräg nach innen abgestrichener Tupfenrand, auf der Innenseite etwas mit wellenförmige Kante circa 1,5–2 cm unterhalb des Randes, graubraune bis dunkelgraubraune, stellenweise rötliche, grob verstrichene Ofl. mit einem großen Fingertupfen sowie mehreren abgeplatzten Stellen; feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch graubraun mit stellenweise dunkelgrauem Kern, Innenseite hellbraun bis graubraun und mit ockerfarbenen Ablagerungen überzogen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,6 cm (**Taf. 20,4**). – **1601. 1 verzierte RS**, Typ T3c, leicht schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand und mit einem Werkzeug eingestochene Tupfenreihe 2 cm unterhalb des Randes, hellbraune bis dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraun bis braungrau mit rostroten Ablagerungen. Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 1,3–1,5 cm (**Taf. 20,3**). – **1602. 2 verzierte RS**, Typ T3b, aneinanderpassend, gerade abgestrichener Fingertupfenrand, die Fingertupfen gehen allmählich von tiefen, quer zu Wand liegenden Eindrücken zu flachen, schmalen, schrägen Eintiefungen über, sodass ein Teil des Randes wellenartig ausgeprägt ist, der andere Bereich wie tordiert wirkt; braune bis dunkelgraue, grob verstrichene, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgraubraun bis dunkelgrau, Innenseite hellbraun, graubraun und dunkelgraubraun gefleckt. Rdm. 25–26 cm, Wst. 1,3–1,7 cm (**Taf. 20,5**). – **1603. 1 RS**, Typ T3a, waagrecht abgestrichener Rand, dunkelbraungraue, unebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis graubraun. Rdm. 12,5 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 20,7**). – **1604. 1 verzierte RS**, Typ T7, schwach ausbiegender, leicht schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, steiler, schwach geschwungener Hals, dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 1,1–1,2 cm (**Taf. 20,6**). – **1605. 2 WS**, dunkelbraungraue bzw. dunkelgraue, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein) in

mäßiger bis hoher Dichte, Bruch graubraun bzw. hellbraun bis dunkelgrau gefleckt, Innenseite dunkelbraun bzw. hellbraun und grau gefleckt. Wst. 0,95–1,0 cm bzw. 1,05–1,13 cm. – **1606. 1 WS**, graue, sek. verbrannte Ofl. mit abgeriebener Schlickrauwung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellgrau, Innenseite grau. Wst. 1,1–1,2 cm. – **1607. 4 WS**, hellbraune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., davon eine mit Resten abgeriebener Schlickrauwung, alle mit rostfarbenen Ablagerungen überzogen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein) in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun bis dunkelbraun. Wst. 0,9–1,3 cm. – **1608. 1 WS**, hellorangebraune, grob verstrichene Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,45–1,55 cm. – **1609. 1 WS**, hellbraune bis graubraune Ofl. mit abgeriebenem Schlickauftrag, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellorangebraun. Wst. 1,35 cm. – **1610. 1 WS**, beige, hellbraungraue bis orange-rote Ofl. mit dezenter Schlickung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch ungleichmäßig hellbraun, rot und dunkelgrau gefärbt, Innenseite hellbraun bis orangerot. Wst. 1,5–1,6 cm. – **1611. 1 WS**, hellbraune Ofl. mit kräftiger Schlickrauwung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun bis grau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,35 cm. – **1612. 2 WS**, dunkelrostbraune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraungrau bis grau, Innenseite rötlich hellbraun bis braun. Wst. 1,1–1,6 cm.

Fz. 068701

Lage: Lesefund aus dem oberen Bereich des dunkelgrauen tonigen Rinnensedimentes westlich der Brücke (um G-K R3492712 / H5632723).

Grobkeramik

1613. 1 WS, dunkelgrau bis schwarze, geglättete Ofl. mit sandigen Verkrustungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,7–1,0 cm.

Fz. 068705

Lage: Lesefund aus Kieslage auf Rinnensohle zwischen den Befunden B1, B29 und B30.

Mittelkeramik

1614. 1 WS, dunkelgrauschwarze, leicht verkratzte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8–0,9 cm.

Fz. 068707

Lage: Lesefunde aus Kieslage auf Rinnensohle im 1. Planum im Bereich von Befund B50.

1615. 1 Stückchen Baumrinde.

Feinkeramik

1616. 1 WS, evtl. Typ Sch4b, dunkelbraungraue bis schwarze, geglättete Ofl. mit zahlreichen kleinen, bei der Glättung entstandenen Rillen und Riefen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraungrau. Wst. 0,6–1,0 cm.

Mittelkeramik

1617. 1 WS, graubraune, stark verwitterte, ursprünglich gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun bis braun. Wst. 0,6–0,7 cm.

Grobkeramik

1618. 1 WS, dunkelgraue, grob geglättete Ofl. mit zahlreichen Streichspuren, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, Innenseite mit rostfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 0,7–0,8 cm. – **1619. 2 WS**, dunkelgraue, gut geglättete Ofl. mit schwachen, beim Glätten entstandenen Riefen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1620. 1 WS**, hellbraune Ofl. mit Streichspuren und Häckselabdrücken, grob geglättet, an einer Bruchkante schwarze Flecken, Magerungspartikel aller Größen in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz mit hellbraunrötlichen Flecken. Wst. 1,1–1,4 cm. – **1621. 1 WS**, hellbraun und hellrotbraun gefleckte Ofl. mit abgeriebenen Resten von Schlickrauhung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellrotbraun, nach innen hin grau bis dunkelgrau, Innenseite braungrau. Wst. 1,2–1,4 cm. – **1622. 3 WS**, hellbraungraue bis braungraue Ofl. mit Schlickrauhung, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten graubraun, braun und dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1623. 2 WS**, dunkelgraue bzw. schwarze Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Halmen in hoher bzw. sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, bei der dunkleren Scherbe mit rötlichen Stellen dicht unter der Ofl., Innenseiten hellgraubraun bzw. dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 1,3 cm bzw. 0,9 cm. – **1624. 1 BS**, flacher Standboden, rötlich graue Unterseite, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellbraunrötlich, nach innen hin dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5 cm.

Bereich 2

F2

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1625. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, abgebrochene Spitze. Dm. 17–18 cm, L. 95 cm, L. der Spitze noch 47 cm (rekonstruiert 56 cm).

F3

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1626. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 20 cm, L. 134 cm, L. der Spitze 59 cm.

F4

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1627. 1 Holzpfehlspitze, polyedrischer Querschnitt. Dm. 12 cm, L. noch 20 cm, L. der Spitze 12 cm.

F5

Lage: Nicht mehr *in situ*, ursprünglich Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1628. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, abgebrochene Spitze. Dm. 19 cm, L. 104 cm, L. der Spitze noch 60 cm.

F28

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1629. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt, Splintholz erhalten. Dm. 24 cm, L. nicht ermittelt.

F53

Lage: Senkrecht in die Schicht B64 eingeschlagen.

1630. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 9 cm, L. nicht ermittelt.

F168

Lage: Leicht nach W geneigt in die Schicht B64 eingeschlagen.

1631. 1 Holzpfehl, runder Querschnitt. Dm. 21 cm, L. nicht ermittelt.

Fz. 068186

Lage: Funde aus der sandigen Verfüllung des Pfehllochs B169.

Feinkeramik

1632. 1 RS Typ Sch3b, schräg nach innen abknickender, runder Rand, konisches Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte mit zahlreichen groben Häckselabdrücken, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau, auf der sonst glatten Innenseite wieder viele Häckselabdrücke. Rdm. circa 25–26 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 21,3**).

Mittelkeramik

1633. 1 RS Typ Sch1, runder Rand, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, In-

nenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,95 cm (Taf. 21,2).

Grobkeramik

1634. 1 WS, dunkelbraungraue Of. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch rötlich grau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,9 cm.

Fz. 068702

Lage: Lesefunde aus dem Bereich 2.

Mittelkeramik

1635. 1 RS Typ Sch2a, einbiegender, innen leicht zipfelartig ausgezogener, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelbraune, gut geglättete Of. mit ockerfarbenen Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. 21–22 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 20,11). – **1636. 1 RS** Typ T6b, senkrechter, leicht verdickter, runder Rand, kurzer Hals mit Kehlung auf der Außenseite, steil abknickendes, kegelförmiges Oberteil, dunkelbraune, gut geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,2 cm (Taf. 20,9). – **1637. 4 WS**, davon 1 mit rostfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen, dunkelgraue bis schwarze, geglättete und glatte Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,6–1,1 cm. – **1638. 1 BS**, flacher Standboden, ausladende, bauchige Wandung, dunkelbraune, gut geglättete Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Bdm. 12 cm, Wst. 0,96 cm, Bst. 0,76 cm (Taf. 21,1).

Grobkeramik

1639. 1 RS Typ Sch2a, einbiegender, schräg nach innen abgestrichener Rand, hellbraungraue, wohl schlickgeraute, fast vollständig mit glänzenden, ockerfarbenen Ablagerungen überzogene Of., Randbereich geglättet, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. 22–23 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 20,12). – **1640. 1 verzierte WS**, konische Wandung mit einer im Querschnitt halbovalen Fingertupfenleiste, hellbraune bis braune, geglättete Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Wst. 1,3–1,5 cm (Taf. 20,10). – **1641. 1 WS**, konisches bis schwach geschweiftes Unterteil, in Bodennähe grob geglättete, aber sandig raue Of., oberhalb dieser Zone Schlickrauung, orangebraune Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch mit dunkelgrauem Kern, Innenseite orangebraun bis braun. Wst. 1,5–2,5 cm. – **1642. 2 WS**, dunkelgraue Of. mit Schlickrauung, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch in hoher

bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0–1,3 cm. – **1643. 1 WS**, hellbraune Of. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und verkohltem Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen grau, Innenseite braungrau und fast vollständig mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,9–1,0 cm. – **1644. 1 WS**, braune, rissige Of. mit klumpiger Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und verkohltem Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch unregelmäßig gefärbt, von hellbraun bis dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgrau gefleckt und mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 1,1–1,3 cm. – **1645. 1 BS**, flacher Standboden, senkrecht ansetzende, auch im weiteren Verlauf relativ steile, konische bis leicht bauchige Wandung, hellgraubraune Of. mit Schlickrauung, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Bdm. 13–14 cm, Bst. und Wst. 1,85–2,05 cm (Taf. 20,14). – **1646. 1 BS**, wohl mit eingedelltem Standboden, der auf der Innenseite zur Mitte hin verdickt ist, dunkelbraune, raue Of., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit an der Wandung stellenweise rötlichem Streifen dicht unter der Of., Innenseite dunkelbraun. Bdm. 9 cm, Bst. 1,4–1,5 cm, Wst. 0,8 cm (Taf. 20,13).

Fz. 068706

Lage: Lesefunde aus dem Umfeld des Pfahllochs B28.

Mittelkeramik

1647. 1 RS, Typ T2b, schräg nach innen abgestrichene, schwach aufbiegende Randlippe, dunkelbraune, im Randbereich gut geglättete, unterhalb der geglätteten Randzone schlickgeraute Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 26 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 21,4).

Grobkeramik

1648. 1 WS, dunkelbraungraue Of. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–0,9 cm.

Untersuchungsgebiet 1, Ost

Fz. 068199

Lage: Lesefunde aus sandigem Kies direkt westlich der Grabungsfläche der Brückenfundstelle.

Feinkeramik

1649. 1 verzierte RS Typ Sch4e, zwei umlaufende Wülste zwischen drei umlaufenden Riefen, gerundet abgeplatteter Rand, scharfer Schulterknick, bauchiges Unterteil, schwarze polierte verwitterte Of., feine Magerung

rung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz. Rdm. 19 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 21,7). – **1650. 1 WS**, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,75–0,8 cm. – **1651. 1 WS**, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., mittlere bis grobe, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,65–0,7 cm.

Mittelkeramik

1652. 1 RS Typ Sch2a, spitz zulaufender Rand, graue, gut geglättete, mit sandigen Ablagerungen bedeckte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau und verschliffen, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 21,11). – **1653. 1 RS** Typ Sch6a, aufbiegender, gerundeter Rand, ausladendes, schwach geschwungenes Unterteil, dunkelgrau, graubraun und hellbraun gefleckte, gut geglättete, leicht verwitterte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 21,10). – **1654. 1 RS** Typ Sch8, rund abschließender Rand, hellbraungraue, verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch hellbraungrau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite braungrau. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 21,8). – **1655. 1 RS**, nahezu senkrechter, innen dreieckig verdickter und waagrecht abgestrichener Rand mit nach innen ausgezipfelter Randlippe; der erhaltene Rest der Wandung deutet eine schwach geschweiften Verlauf an, dunkelgraue, geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch hellgrau und verschliffen, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,65–0,9 cm (Taf. 21,9). – **1656. 1 verzierte WS**, senkrecht Kammstrichbündel, braungraue, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,65 cm. – **1657. 2 WS**, wohl von bauchigen Gefäßen, dunkelgraubraune, gut bis mäßig gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,95–1,15 cm. – **1658. 1 WS mit Bodenansatz**, ausladendes konisches Unterteil, dunkelgraue, leicht verwitterte, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. circa 8 cm, Bst. 0,85 cm, Wst. 0,6–0,7 cm. – **1659. 1 BS**, flacher Standboden, schwach geschwungenes, ausladendes Unterteil, dunkelgraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte,

Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, Bdm. nicht sicher bestimmbar. Bst. 0,9 cm, Wst. 0,6 cm. – **1660. 1 BS**, flacher Standboden, weit ausladendes, wohl bauchiges Unterteil, dunkelgraubraune, gut geglättete Unterseite mit leichten Abnutzungsspuren, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm, Wst. 1,0 cm.

Grobkeramik

1661. 1 verzierte RS Typ T3a, leicht nach innen abgeschrägter Fingertupfenrand, dunkelgraubraune bis schwarze Ofl. mit klumpiger Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht eindeutig bestimmbar, Wst. 1,1–1,5 cm. – **1662. 1 verzierte RS** Typ T3b, Fingertupfenrand, braune bis dunkelbraune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau mit einer dünnen rötlichen Schicht dicht unter der Ofl., Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 21,6). – **1663. 1 RS** Typ T6b, ausbiegender runder Rand, konisches Oberteil, hellgraubraune (engobierte?), gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun, Rdm. 39–40 cm, Wst. 1,3–1,9 cm (Taf. 21,5). – **1664. 1 WS**, bauchiges Gefäß, hellbraun und dunkelgrau gefleckte, rissige, unebene, aber glatte Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braungrau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,85–1,15 cm. – **1665. 26 WS**, hellbraungraue, rötlich graubraune, braungraue, dunkelbraungraue und dunkelgrauschwarze Ofl., davon 3 grob geglättet, der Rest mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauung, von grob verstrichen mit einzelnen Klümpchen bis hin zu stark plastischem, in dicken Klumpen aufgetragenem Schlick; feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (weißer Quarzit, Kalkstein) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten hellbraun, braungrau, dunkelgrau oder nach außen hellbraungrau oder rötlich, nach innen dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, braungrau, dunkelbraun, dunkelgrau. Wst. 0,75–1,5 cm. – **1666. 9 WS, 1 WS oder BS**, davon eine von einem konischen Unterteil, braungraue bis dunkelbraungraue, mäßig gut bis grob geglättete Ofl., sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten einmal hellbraungrau, sonst dunkelbraun, dunkelgraubraun und einmal dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–1,1 cm. – **1667. 1 BS**, flacher, außen wulstig abgesetzter Standboden, hellgraue bis graue, grob verstrichene Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. circa 13 cm, Bst. 1,3 cm,

Wst. 1,2 cm. – **1668. 1 BS**, flacher Standboden, schwach bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und verkohlten Häckselstückchen in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Bdm. nicht sicher bestimmbar (anscheinend nur circa 4,5 cm), Bst. 1,0 cm, Wst. 1,0 cm. – **1669. 1 BS**, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, wohl ausladende Wandung, hellbraune bis graubraune, grob geglättete, aber deutlich abgenutzte Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch hellbraungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite hellbraun bis dunkelbraun. Bdm. 6,0 cm, Bst. 1,36–1,6 cm, Wst. 1,3–1,4 cm.

Untersuchungsgebiet 2, Mitte

F51

Lage: Im Kies rund 60 m NW der Brücke, etwa 2,5 m östlich von F52 (Kat.-Nr. 1671)

1670. 1 Holzpfehlspitze, polygonale Pfehlspitze, äußerste Spitze abgebrochen. Dm. 12 cm, L. noch 40 cm.

F52

Lage: Im Kies rund 60 m NW der Brücke, etwa 2,5 m westlich von F51 (Kat.-Nr. 1670)

1671. 1 Holzpfehlspitze, abgerundet-polygonale Pfehlspitze. Gr. 11 cm × 12 cm, L. 37 cm.

Fz. 068192

Lage: Sammelfunde aus der Uferzone in der „langen Profilwand“.

1672. 3 Brandlehmstücke mit senkrechten, auf dem größten Fragment leicht bogenförmigen Riefen, die so aussehen, als seien sie mit Fingerkuppen gezogen worden; auf der Rückseite befinden sich Streichspuren; 2 der Stücke weisen eine schwache Krümmung auf, sodass vermutet werden kann, dass es sich um die Reste eines extrem großen Gefäßes handelt. St. 1,8–2,3 cm. – **1673. 1 Stückchen Brandlehm**, stark verschliffen, flach. Gr. 5 cm × 4 cm × 1,3 cm. – **1674. 1 Fussbodenfragment(?)**, hellbraungrauer Brandlehm mit einer ebenen Seite, die eine schlickartige Struktur mit feinen Streichspuren aufweist; im Bruch ist der Lehm unter der ebenen Seite stärker verdichtet und weniger porös als im restlichen Bereich. L. 3,7 cm, Br. 3,5 cm, St. 2,2 cm. – **1675. 1 Mahlsteinfragment** aus blasigem Basalt mit einer glatten Fläche, die gegenüberliegende Seite verläuft schräg, in der Aufsicht ist das Fragment annähernd dreieckig. L. 5,4 cm, Br. 4,8 cm, St. 4,2–5,5 cm.

Feinkeramik

1676. 1 verzierte RS Typ Sch4b, gerundet abgeplatteter Rand; zwischen Hals und Schulterumbruch ist eine Zierzone mit Hessisch-Thüringischer Strichverzierung angebracht, die aus diagonalen, dichten Ritzlinien besteht,

in der V-förmige Flächen ausgespart sind; jeweils der rechte Teil der V-förmigen Fläche ist mit drei diagonalen Ritzlinien versehen, die gegenläufig zum Grundmuster liegen; alle Ritzlinien waren ursprünglich, wie anhand von Resten erkennbar ist, weiß inkrustiert, dunkelbraunschwarze, geglättete und polierte Ofl., feine bis vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 26 cm, Wst. 0,55–0,65 cm (**Taf. 21,12**). – **1677. 1 RS** Typ Sch2a, nach innen abgeschrägter Rand, nahezu konisches Unterteil, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, glatte Ofl., feine sandige Magerung in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,45–0,65 cm (**Taf. 21,13**). – **1678. 1 RS** Typ Sch2a, innen leicht verdickter, schräg abgeplatteter Rand, graubraune, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,55–0,7 cm (**Taf. 21,16**). – **1679. 1 RS**, aufbiegender, schräg nach innen abgestrichener Rand, wohl kegelförmiges Obereteil, dunkelbraunschwarze, glatte bzw. polierte Ofl., feine sandige Magerung in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. zwischen 12 und 17 cm, Wst. 0,5–0,6 cm (**Taf. 21,14**). – **1680. 1 WS**, hellbraune, leicht rot und grau gefleckte, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellrot, Innenseite hellgraubraun mit schwach rötlichem Unterton und grauen Flecken. Wst. 0,65–0,8 cm. – **1681. 4 WS**, dunkelbraungraue bis schwarze, glatte – in einem Fall gut geglättete, aber unebene – Ofl., die durch den hohen Anteil an sehr feinen Glimmerpartikeln glitzern, sehr feine sandige Magerung in hoher Dichte, vereinzelt mittlere und grobe Keramikbruch-Stückchen (vor allem bei der größten Scherbe, die auch keine so sorgfältig gestaltete Ofl. aufweist), Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,5–0,8 cm.

Mittelkeramik

1682. 1 verzierte WS, umlaufende Fingertupfenreihe, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,9–1,2 cm (**Taf. 21,18**). – **1683. 1 verzierte WS**, senkrechte und leicht schräge Kammstrichbündel, die durch geglättete Zonen getrennt sind, orangerot, hellrot und grau gefleckte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch hellgrau bis dunkelgrau, Innenseite hellbraungrau bis beige mit grauen Flecken. Wst. 0,9 cm (**Taf. 21,20**). – **1684. 1 verzierte WS**, senkrechte und leicht schräge einander überlagernde Kammstrichbündel, orangerot und hellbraun gefleckte, im oberen Bereich gut geglättete Ofl., feine bis mittlere

Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellrotbraun, Innenseite hellorangebraun mit hell- und dunkelgrauen Flecken. Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 21,19). – **1685. 1 verzierte WS**, ungewöhnlich sorgfältig ausgeführte, gegenständig – vermutlich in Form von Dreiecken – angeordnete Kammstrichbündel, die einander nicht kreuzen, sondern exakt aneinanderstoßen, dunkelgraue, wohl gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7 cm (Taf. 22,4). – **1686. 1 verzierte WS**, diagonale, rechtwinklig zueinander eingeritzte Rillengruppen, die wahrscheinlich hängende Dreiecke bildeten, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–0,8 cm. – **1687. 1 WS**, hellgraubraun, beige und hellrot gefleckte, gut geglättete Ofl., sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun, beige und hellrot gefleckt. Wst. 0,9–1,05 cm. – **1688. 2 WS**, davon eine von einem konischen Unterteil, dunkelgraubraune, gut geglättete, aber unebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, auf der Innenseite Abdrücke von Halmen/Häcksel mit L. von 1,5 cm, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,5–0,85 cm. – **1689. 1 BS**, leicht einziehender Boden, dunkelgraue, gut geglättete Ofl., die Unterseite weist Abdrücke von Halmen/Häcksel auf, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. 5–6 cm, Bst. 0,7–0,9 cm. – **1690. 1 BS**, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, hellbraun und grau gefleckte, glatte Unterseite mit nur geringen Abnutzungsspuren, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus(?) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau mit rötlichen Stellen, Innenseite hellbraun und hellgrau gefleckt. Bdm. 8,0 cm, Bst. 1,0–1,3 cm.

Grobkeramik

1691. 1 verzierte RS Typ Sch3b, Fingertupfenrand, hellbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch hellgrau, Innenseite hellgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85–1,05 cm (Taf. 22,1). – **1692. 1 verzierte RS**, waagrecht abgestrichener Fingertupfenrand, rötlich braune bis dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau, Bruch und Innenseite mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,9–1,4 cm. – **1693. 1 RS**, schwach kegelförmiger, innen verdickter, leicht schräg nach innen abgeplatteter, unter-schnittener Rand, graubraune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Holzkohle in hoher Dichte, Bruch

grau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85–1,0 cm (Taf. 21,15). – **1694. 4 WS, davon 2 verziert**, umlaufende horizontale Leiste, die aber fast vollständig abgeplatzt ist, beige, hellgraubraune bis rotgraue Ofl. mit Schlickrauung, oberhalb der Leiste ohne Schlickrauung, mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein) in mäßiger Dichte, Bruch hellbraungrau bis dunkelgrau, stellenweise mit rötlichen Flecken, Innenseite hellbraun bis braungrau. Wst. 1,05–1,75 cm. – **1695. 5 WS, davon 2 verziert**, aneinanderpassend, je eine Tupfenreihe auf Schulter und auf Bodenhöhe, bauchiges Unterteil, dunkelgrau, braungrau und hellbraun gefleckte Ofl., oberhalb der Schulter geglättet, sonst schlickgeraut, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, stellenweise auch nach außen hin hellbraun, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Wst. 1,0–1,3 cm (Taf. 22,5). – **1696. 1 verzierte WS**, Fingertupfenreihe knapp oberhalb des Umbruches, bauchiges Unterteil, hellbraungraurotliche bis dunkelgraubraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 1,0–1,2 cm. – **1697. 1 verzierte WS**, kegelförmiger Hals mit einem zur Hälfte erhaltenen Fingertupfen am Übergang vom Hals zur Schulter, dunkelgraue, leicht raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Sand in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Wst. 0,75–1,15 cm. – **1698. 5 WS, davon 1 verziert**, aneinanderpassend, schwach bauchiges Unterteil, wohl steiler kegelförmiger Hals; am Halsansatz befindet sich ein Fingertupfen; dunkelgrau und hellbraun gefleckte Ofl. mit klumpiger Schlickrauung, am Hals grob geglättet bzw. verstrichen, schwach mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein?) in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite grau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 9,0–1,3 cm. – **1699. 1 verzierte(?) WS**, drei flache Fingerabdrücke, bei denen unklar ist, ob sie eine Verzierung darstellen oder unabsichtlich angebracht wurden; braungrau und dunkelbraunschwarz gefleckte Ofl. mit Resten eines Schlickauftrags, feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,75–1,0 cm. – **1700. 1 verzierte(?) WS**, schwache, besenstrichartige, horizontale Ritzungen, bei denen unklar bleibt, ob es sich um eine Verzierung handelt; dunkelbraungraue bis schwarze, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus/Sand und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,9 cm. – **1701. 4 WS**, beige, hellbraune bis hellgraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus(?) und Holzkohle bzw. verkohlten Häcksel-

stückchen in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch zur Außenseite hin beige bis hellgrau oder hellrotbraun, zur Innenseite hin braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelgrau bis schwarz. Wst. 0,86–1,46 cm. – **1702. 5 WS**, aneinanderpassend, hellgraue, stellenweise hellorange-rote, sek. verbrannte Ofl. mit klumpiger und rissiger Schlickrauhung, schwach feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellgrau bis rot, nach innen dunkelgrau, Innenseite hellrot und rissig. Wst. 1,3–1,4 cm. – **1703. 5 WS**, aneinanderpassend, wohl von einem konischen Unterteil, hellgraubraune bis hellorangebraune, rissige Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Holzkohle und Häcksel in hoher Dichte, Bruch nach außen hin rötlich, nach innen grau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,1–1,25 cm. – **1704. 8 WS**, wohl teilweise vom selben Gefäß, hellgraubraune, hellbraunrötliche und hellrote Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei drei Scherben braungrau, sonst nach außen hin rötlich, nach innen dunkelgrau, Innenseiten bei sieben Scherben dunkelgrau, bei einer hellrotbraun und grau gefleckt. Wst. 1,0–1,5 cm. – **1705. 19 WS**, wohl teilweise vom selben Gefäß, hellbraune, hellgraubraune und graubraune Ofl. mit meist dezenter Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch (einmal ein dunkelbraungraues Keramikfragment mit Kammstrich erkennbar), vereinzelt Häcksel und Holzkohle sowie einmal Pyrit in unterschiedlicher Dichte, Bruchkanten von hellbraun über braungrau bis dunkelbraungrau, z. T. auch nach außen hin hellbraungrau, nach innen dunkelbraungrau, zweimal mit rötlicher Schicht dicht unter der Ofl., einmal rötlich mit stellenweise grauem Kern, Innenseiten braungrau bis dunkelbraungrau, einmal schwarz verkrustet (verbrannte Rückstände). Wst. 0,9–1,5 cm. – **1706. 3 WS**, hellbraune bis braungraue, stellenweise schwach rötliche Ofl. mit grob glatt gestrichenem Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer, stellenweise hoher Dichte, Bruchkanten hellbraun bis graubraun, stellenweise rötlich, Innenseite hellbraun, einmal hellbraun–dunkelgrau gefleckt. Wst. 0,85–1,1 cm. – **1707. 3 WS**, davon 2 aneinanderpassend, vermutlich vom selben Gefäß mit konischem Unterteil, hellbraune bis schwach rötliche, rissige Ofl. mit grob glatt gestrichenem Schlickauftrag, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellbraun bis rötlich, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,3 cm. – **1708. 2 WS**, aneinanderpassend, hellbraungraue, rissige Ofl. mit klumpiger Schlickrauhung, schwache sek. Brandspuren, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellgrau bis grau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **1709. 4 WS**, aneinanderpas-

send, konisches Unterteil, hellbraune bis hellgraue, rissige Ofl. mit Schlickrauhung, schwache sek. Brandspuren, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, darunter Pyrit, in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellbraun bis graubraun, Innenseite hellbraun mit grauen Flecken. Wst. 0,96–1,36 cm. – **1710. 1 WS**, orange und beige gefleckte Ofl. mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel/Halmen in mäßiger Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite hellbraunrot. Wst. 0,95–1,45 cm. – **1711. 18 WS**, zweimal je zwei aneinanderpassend, weitere Zusammengehörigkeiten sind wahrscheinlich, dunkelbraungraue, graubraune und braungraurötliche Ofl. mit Schlickrauhung in unterschiedlich starker Ausprägung, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelbraungrau mit hellbrauner oder rötlicher Schicht an der Außenseite oder im Kern des Bruches, nur bei drei Scherben durchgängig dunkelbraungrau, Innenseiten graubraun bis dunkelbraungrauschwarz. Wst. 0,95–1,45 cm. – **1712. 14 WS**, evtl. z. T. zusammengehörend, hellbraungraue, graubraune und dunkelgraubraune Ofl., grob geglättet, verstrichen oder mit abgeriebenen Resten eines Schlickauftrags, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und selten Gesteinsgrus, darunter Quarzit, in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, zweimal dabei zur Innenseite hin mit roter Schicht, Innenseiten hellbraun, graubraun und dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,35 cm. – **1713. 4 WS**, dunkelbraungraue, raue Ofl., zweimal mit Resten eines abgeriebenen Schlickauftrags, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher, bei einer Scherbe sehr hoher Dichte, Bruchkanten dunkelbraungrau oder braungrau, Innenseiten dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,4 cm. – **1714. 1 WS**, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,2 cm. – **1715. 4 WS**, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1716. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes bauchiges Unterteil, dunkelgraue, raue und löcherige Ofl., die Unterseite weist Abdrücke von Halmen/Häcksel auf, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. 7–8 cm, Bst. 0,9–1,1 cm, Wst. 0,9 cm (**Taf. 21,17**). – **1717. 1 BS**, flacher, außen wulstig verdickter Standboden, innen konkav, relativ steiles, leicht bauchiges Unterteil, hellgraubraune bis rötlich braune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Bdm. 10–11 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 0,95 cm (**Taf. 22,2**). – **1718. 1 BS**, flacher, gerundet in das steile konische

Unterteil übergelender Standboden, hellrotbraune bis hellgraubraune Of. mit stellenweise klumpiger Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraungrau, stellenweise auch orange, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 21,21). – **1719. 1 BS**, flacher Standboden, ausladendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, graubraune Of. mit stellenweise klumpiger Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter weiße Quarzitstückchen) in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. 8,0 cm, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,2–1,4 cm (Taf. 22,3). – **1720. 1 BS**, leicht einziehender Boden, am Rand hellgrau, zur Mitte hin rötliche, grob verstrichene und klumpige Unterseite mit Abdrücken von Halmen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher, stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch ziegelrot, Innenseite hellgraubraun bis rötlich, zur Mitte hin gewölbt und mit Abdrücken von Halmen bzw. Häcksel. Bdm. mind. 12,0 cm, Bst. 1,2–1,3 cm. – **1721. 1 BS**, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, hellgraubraune Unterseite mit zwei Fingerkuppenabdrücken, Abdrücken von Halmen und Häckseln sowie mit zahlreichen kleinen Löchern, die von herausgefallenen Magerungsstückchen stammen können; mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Halmen/Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch zur Innenseite hin dunkelbraungrau, zur Außenseite hin rotbraun bis ziegelrot, Innenseite hellbraungrau bis graubraun. Bdm. mind. 13,5 cm, Bst. 1,5–2,1 cm. – **1722. 1 BS**, flacher, aber sehr unebener Standboden, hellbraune geglättete Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch zur Unterseite hin hellbraun, zur Innenseite hin braungrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,0–1,35 cm. – **1723. 1 BS**, flacher Standboden, innen konkav, abgenutzte, beige und grau gefleckte, geglättete, leicht kreidige Unterseite, schwach feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus/Sand in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch unregelmäßig beige, braungrau und dunkelgraurötlich gefleckt, Innenseiten hellrot und grau gefleckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,57–1,67 cm. – **1724. 2 BS**, aneinanderpassend, leicht konkaver, unebener Standboden, innen zur Mitte hin gewölbt, hellbraungraue, grob verstrichene Unterseite mit Abnutzungsspuren, feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraungrau und verkratzt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,8–2,1 cm. – **1725. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, hellbraune bis hellgraubraune, grob verstrichene Unterseite mit Abdrücken von Häcksel und Riefen, die durch beim Verstreichen mitgeschleifte Magerungsstückchen entstanden sind, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Ke-

ramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau mit dünner hellbrauner Schicht an der Außenseite, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,9–2,0 cm. – **1726. 2 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, innen konkav, ausladendes Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze, verstrichene und leicht raue Außenseite, die Unterseite ist abgenutzt oder verwittert; feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau und mit einer sandigen, ocker- bis rostfarbenen Ablagerung überzogen. Bdm. circa 18–19 cm, Bst. 1,1–1,6 cm, Wst. 1,7 cm. – **1727. 10 Stückchen Keramikbruch**.

Fz. 068193a

Lage. Sammelfunde aus der „langen Profilwand“, aus sandigem Kies zusammen mit Bimsbrocken.

Feinkeramik

1728. 1 verzierte RS Typ Sch4c, spitz zulaufender Rand, auf der Schulter eine waagerechte Ritzlinie und die Ansätze von zwei diagonalen Ritzlinien (wohl Sparrenmuster), dunkelgraubraune, gut geglättete Of., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,6 cm (Taf. 22,6). – **1729. 1 RS** Typ Sch4c, schwach verdickter, runder Rand, dunkelbraune, stark verwitterte, gut geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Quarzit) in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. 18–19 cm, Wst. 0,4–0,65 cm (Taf. 22,13). – **1730. 1 RS**, ausbiegender, runder Rand, dunkelgraubraune, verwitterte, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6 cm.

Mittelkeramik

1731. 1 Miniaturgefäß(?). Das nahezu vollständig erhaltene, gefäßartige Keramikobjekt besitzt einen annähernd dreieckigen Querschnitt und eine runde Mündung, die durch ursprünglich wohl vier ausgezogene Zipfel einen quadratischen Umriss erhält. Die Spitze (der „Boden“) ist durch Fingerkniffe auf zwei gegenüberliegenden Seiten abgeflacht. Rotbraun und dunkelgraubraun gefleckte, verstrichene Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellrot, Innenseite rotbraun. Dm. 3 cm, H. 1,6–1,8 cm (Taf. 22,16). – **1732. 1 RS** Typ Sch5, innen schwach verdickter, nach innen abgeschrägter Rand, braune bis dunkelgraubraune, verwitterte, geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus (mit einem auffällig hohen Anteil an weißen Quarzitstückchen, die z. T. an der Of. hervortreten) und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Rdm. 18–19 cm (etwas unregelmäßig), Wst. 0,8 cm (Taf. 22,11). – **1733. 1 RS** Typ Sch5, leicht

nach innen abgeschrägter Rand, dunkelgraubraune, verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 19 cm, Wst. 0,65–0,85 cm (Taf. 22,12). – **1734. 1 RS** Typ Sch1, verjüngter runder Rand, dunkelbraune, verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,85 cm (Taf. 22,7). – **1735. 1 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand, braune bis dunkelbraune, verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85 cm. – **1736. 1 RS, 1 verzierte WS** Typ Sch2b, schräge Kammstrichbündel auf dem Unterteil, runder, auf der Innenseite verdickter und leicht unterschnittener Rand, stark einziehendes, nahezu konisches Unterteil, hellbraune bis graubraune, im Rand-Schulter-Bereich glatte, am Unterteil verwiterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau mit hellbraunen und orangebraunen Flecken. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 22,15). – **1737. 1 RS** Typ Sch1, leicht verjüngter, unregelmäßiger Rand, gerundet nach innen abgeschrägt, unterschnitten, dunkelbraune, im unteren Bereich hellere, verwiterte und teilweise abgeplatze, im oberen Bereich gut geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch graubraun und leicht verschliffen, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 35 cm, Wst. 0,8–1,2 cm (Taf. 22,17). – **1738. 1 RS** Typ Sch8, runder Rand, stark einziehendes, kaum merklich geschweiftes Unterteil; auf der Innenseite läuft unter dem Rand eine breite Riefe um, graubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **1739. 1 RS** Typ Sch10, etwas unregelmäßig geformt, nach innen abgeschrägter Rand, dunkelbraune, verwiterte, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun, Außen- und Innenseite mit waagerechten Riefen vom Überdrehen (ohne richtige Drehscheibe). Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 0,8–1,1 cm (Taf. 22,10). – **1740. 1 WS**, ausgeprägter Schulterknick, dunkelgraubraune, verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau, alle Ofl., aber vor allem die Bruchkanten, mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Wst. 0,7–0,95 cm (Taf. 22,8).

Grobkeramik

1741. 1 verzierte RS Typ Sch1, dreieckig verdickter, waagrecht abgestrichener bis leicht gerundeter Fingertupfenrand, dunkelgraue, im Randbereich braune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis rotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85–1,4 cm (Taf. 22,9). – **1742. 1 RS** Typ T3a, nach innen abgeschrägter Rand mit wohl unabsichtlich angebrachten Fingerabdrücken, orangerote bis hellgraubraune, raue Ofl. mit einem evtl. ebenfalls unabsichtlich aufgebrachten Fingerkuppenabdruck, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. circa 21 cm, Wst. 1,0 cm (Taf. 22,14). – **1743. 1 RS**, einbiegender gerundeter Rand, hellorangebraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85–1,1 cm. – **1744. 8 WS**, stark verrollte, graubraune und dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten und Innenseiten graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,2 cm. – **1745. 6 WS**, eine von einer gewölbten Schulter mit konischem Hals, graubraune bis dunkelgraubraune Ofl. mit Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und vereinzelt Holzkohle oder verkohlten Häckseln in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseiten einmal braun, sonst braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,4 cm. – **1746. 1 WS**, rotbraune, gut verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,2–1,5 cm. – **1747. 1 WS**, hellrotbraune, stark verwiterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Halmen, von denen sich nur noch runde Löcher im Bruch abzeichnen, in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun bis rötlich, nach innen braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,2–1,5 cm. – **1748. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil, orangebraune, verwiterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Bdm. 7,5 cm, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,8 cm. – **1749. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, steil ansetzendes Unterteil, rötlich braune bis hellgraubraune, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite orangebraun. Bdm. 9 cm, Bst. 1,45–1,75 cm. – **1750. 1 BS**, abgenutzter, flacher, etwas unebener, innen zur Mitte hin verdickter Standboden mit Fingerabdrü-

cken und Abdrücken von Häcksel, braune Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch rötlich graubraun, stellenweise mit grauem Kern, Innenseite rötlich hellbraungrau gefleckt. Bdm. mind. 12 cm, Bst. 1,7–2,1 cm.

Fz. 068193b

Lage: Siedlungsgrube in der „langen Profilwand“.

1751. 1 Stück Brandlehm, unregelmäßig geformter Klumpen. Gr. 5,5 cm × 3 cm × 3 cm. – **1752. 1 Spinnwirtel**, leicht unregelmäßig geformt, gerundet konisch bis nahezu halbkugelig mit konkaver Unterseite und zylindrischer, leicht dezentral angebrachter Durchlochung, hellbraune, verwitterte und rissige, geglättete Ofl. mit hellroten und beigearbenen Flecken, schwach feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau. Dm. 4,0–4,1 cm, H. 2,0 cm, Dm. (Durchlochung) 0,8 cm (Taf. 23,14). – **1753. 1 Spinnwirtel**, leicht unregelmäßig geformt, gerundet konisch bis nahezu halbkugelig mit konkaver Unterseite und leicht dezentral angebrachter, schwach konischer Durchlochung, dunkelgraubraune, verwitterte und rissige, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau. Dm. 2,7–2,8 cm, H. 1,6 cm, Dm. (Durchlochung) 0,45–0,6 cm (Taf. 23,15).

Mittelkeramik

1754. 1 RS Typ Sch2a, schräg nach innen abgestrichener Rand, hellbraun bis rötliche, gut geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun bis rötlich. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 23,7). – **1755. 1 RS** Typ T6c(?), leicht verzogener, kantig abgestrichener Rand, kegelförmiger Hals, gewölbte Schulter, hellrotbraune bis orangerote, geglättete Ofl. mit sek. Brandspuren im Schulterbereich, schwach feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch orangebraun, Innenseite orangerot und hellbraun gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,7 cm (Taf. 23,4). – **1756. 2 RS** Typ T6, leicht ausbiegender, waagrecht abgestrichener Rand, leicht einziehender Hals, oberständiger gewölbter Umbruch, hellrote bis orangerote, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch orangerot, Innenseite fast vollständig abgeplatzt. Rdm. circa 36 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 23,1). – **1757. 1 RS**, senkrechter bis schwach kegelförmig nach innen geneigter, abgeplatteter Rand, dunkelgraue, auf dem Rand hellbraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite im oberen Bereich hellbraun, nach unten hin dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm (Taf. 23,6). – **1758. 1 WS** Typ Sch4d, konisches Oberteil, leicht bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis

grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 23,5). – **1759. 4 WS**, davon eine mit Wandungsknick, graubraune bis dunkelgraue, glatte Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten braun, braungrau und dunkelgrau, Innenseiten braungrau bis dunkelgrau. Wst. 0,5–0,9 cm. – **1760. 1 WS**, stark gewölbter Umbruch, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., stark feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,6 cm.

Grobkeramik

1761. 1 verzierte RS Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Fingertupfenrand, die Tupfen befinden sich auf der Oberseite und in unregelmäßigen Abständen – einmal zwischen zwei Tupfen der Oberseite, zweimal auf gleicher Höhe mit diesen – auf der Außenkante des Randes, die Innenkante des Randes formt ein Wellenband; hellbraune, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im äußeren Viertel beige bis hellbraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 26 cm, Wst. 0,9–1,2 cm (Taf. 23,3). – **1762. 1 RS** Typ Sch1, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und mit sandigen Verkrustungen überzogen, Innenseite graubraun. Rdm. 18 cm, Wst. 0,8–1,0 cm (Taf. 23,2). – **1763. 1 RS**, senkrechter, rund abschließender Rand, dunkelgrauschwarze, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (u. a. grauer Quarzit) in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau und stark verkrustet. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 23,8). – **1764. 2 verzierte WS**, aneinanderpassend, Kammstrichverzierung, dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–0,9 cm (Taf. 23,9–10). – **1765. 1 WS**, schwach geblähter, vermutlich leicht kegelförmiger Hals, leicht gewölbte Schulter, braungraue bis dunkelbraungraue, verwitterte Ofl., ursprünglich wohl gut geglättet, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite braungrau. Wst. 0,9–1,1 cm. – **1766. 8 WS**, graubraune bis dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Halmen in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten graubraun bis dunkelbraungrau. Wst. 0,8–1,3 cm. – **1767. 2 WS**, dunkelgraubraune, stark verwitterte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten braun

bis dunkelgraubraun. Wst. 0,85–1,1 cm. – **1768. 5 WS**, rötlich braune und braune, geglättete Ofl., einmal Reste von abgeriebener Schlickrauwung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Quarz?) in hoher Dichte, Bruchkanten zwei Mal rötlich braun, davon einmal mit grauem Kern, sonst braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten rötlich braun, braun und dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,2 cm. – **1769. 14 WS, 1 BS, 2 WS** davon aneinanderpassend, BS flacher Standboden, hellgraubraune, hellbraune, orangefarbene und braunrote, raue und grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten teils (hell)rot, teils mit grauem Kern, Innenseiten hellbraun, orangerot, rotbraun und dunkelgrau. Wst. 0,68–1,65 cm. – **1770. 14 WS**, orangerote, rötlich hellbraune und rotbraune Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauwung, Magerungsstückchen aller Größen aus Keramikbruch und vereinzelt Holzkohle und Gesteinsgrus (Quarzit) in sehr hoher Dichte, Bruchkanten teils rotorange mit grauem Kern, teils nach außen orangerot, nach innen dunkelbraungrau, Innenseiten hellbraun, orangebraun, rotbraun und dunkelgraubraun. Wst. 1,0–1,5 cm. – **1771. 1 WS mit Bodenansatz**, bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgraubraun, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 23,11**). – **1772. 1 BS**, flacher Standboden, steiles, konisches bis schwach geschwungenes Unterteil, orangerote, raue Ofl. mit grauen Schmauchspuren, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellrot, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 15 cm, Bst. 1,7 cm, Wst. 1,4 cm (**Taf. 23,12**). – **1773. 1 BS**, flacher Standboden, schwach geschwungen ansetzendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, rotbraun und graubraun gefleckte Ofl. mit Schlickauftrag und Abdrücken von Strohhalmen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite rötlich braun bis dunkelgraubraun. Bdm. 14 cm, Wst. 1,3–1,5 cm (**Taf. 23,13**). – **1774. 8 Bröckchen Keramikbruch**.

Fz. 068193c

Lage: Sammelfunde aus dem Siedlungshorizont in der „langen Profilwand“.

Mittelkeramik

1775. 2 WS, Keramikbruch, dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braun bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,56–0,78 cm.

Grobkeramik

1776. 8 WS, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseiten braungrau, dunkelbraun und dunkelbraungrau. Wst. 0,75–1,3 cm. – **1777. 7 WS**, braungraue bis dunkelgraubraune Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauwung, zwei Scherben mit sek. Brandspuren, eine stark verwittert, Magerungsstückchen aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (Basalt, Quarz) und Häcksel in hoher Dichte, Bruchkanten braungrau bis schwarz, Innenseiten bei einer Scherbe hellbraun, sonst dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,7–1,5 cm. – **1778. 2 WS**, aneinanderpassend, hellbraungraue, stellenweise orangefarbene, verstrichene, raue Ofl., leicht sek. verbrannt, schwach mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (darunter Kalk) in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseite hellrotbraun bis graubraun. Wst. 1,2–1,5 cm. – **1779. 11 WS**, orangerote bis rötlich braune, verstrichene, grob geglättete und geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (Quarz, Basalt, Kalk) und Eisenschlacke in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei fünf Scherben mit grauem Kern, bei vier Scherben graubraun bis dunkelgrau, bei zwei sek. verbrannten kleinen Scherben beige, rot und grau gefleckt, Innenseiten bei fünf Scherben orangebraun bis rotbraun, bei vier Scherben rötlich braun bis dunkelbraungrau, bei den beiden sek. verbrannten Scherben beige, grau und orange gefleckt. Wst. 0,85–1,35 cm. – **1780. 16 WS, 2 BS**, evtl. z. T. zusammengehörig, hellbraune bis orangefarbene, orangerote und rötlich braune Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauwung, Magerungsstückchen aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (Quarz, Basalt?, Kalk), Häcksel, Holzkohle und Eisenschlacke in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten entweder mit grauem Kern oder nach außen hell, nach innen dunkel gefärbt, Innenseiten beige und grau gefleckt, hellrot, rotbraun, graubraun und dunkelbraun. Wst. 0,95–1,87 cm.

Fz. 068703

Lage: Lesefunde aus dem Siedlungshorizont im nördlichen Uferbereich der Gewässerrinne, in der Nähe der Befunde B51 und B52, circa 60 m nordwestlich der Brücke.

1781. 1 Tierzahn. Rind.

Feinkeramik

1782. 1 RS, Typ Sch1, waagrecht bis leicht schräg nach innen abgestrichener, leicht unregelmäßiger Rand, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,65–0,8 cm (**Taf. 23,16**). – **1783. 1 RS**, Typ Sch1, schräg

nach innen abgestrichener, etwas gerundeter Rand, Ansatz eines flachen Standbodens, dunkelgrauschwarze, unebene, aber geglättete Ofl., sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz. Rdm. circa 17 cm, Bdm. circa 10 cm, Wst. 0,45–0,8 cm (Taf. 23,20). – **1784. 1 verzierte RS**, Typ Sch2a, Unterteil mit schrägen und waagerechten Kammstrichgruppen, schwach einbiegender, leicht schräg nach innen abgestrichener bis runder, schwach unterschrittener Rand, stark einziehende, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, braune bis dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Rdm. circa 40 cm, Wst. 0,65–0,85 cm (Taf. 25,6). – **1785. 1 RS**, Typ Sch2a, schwach einbiegender, runder, leicht unterschrittener Rand, leicht bauchig einziehendes Unterteil, dunkelgraubraune, weitgehend abgeplatzte, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 29–30 cm, Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 25,5). – **1786. 1 RS**, Typ Sch4b, senkrechter bis schwach ausbiegender, rund abschließender Rand, hohe gewölbte Schulter, schwach bauchiges, kurz über dem Boden einschwingendes Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze, unebene, geglättete und leicht glänzende Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau bis dunkelgrauschwarz. Rdm. 14 cm, Wst. 0,5–1,0 cm (Taf. 23,17). – **1787. 1 RS**, Typ Sch4b, kurzer, leicht ausbiegender, rund abschließender Rand, schwach abgesetzte, stark gewölbte, bauchige Schulter, kurzes, schwach geschwungen einziehendes Unterteil, flacher Standboden, dunkelgrauschwarze, sonst leicht verwitterte, stellenweise noch glänzende, gut geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 13 cm, Bdm. 6–7 cm, Wst. 0,45–0,75 cm (Taf. 23,22). – **1788. 1 RS**, Typ Sch4c, ausbiegender, leicht verzügelter, rund abschließender Rand, einziehender Hals, scharf umbiegende Schulter, hellbraune Ofl. mit grauen und roten Flecken, glatt, aber etwas rissig, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun mit anhaftender grauer und dunkelgrauer Substanz. Rdm. 16–18 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 23,19). – **1789. 1 RS**, Typ Sch4d, kurzer, ausbiegender, verdickter, auf der Innenseite facettierter Rand, verzügelte Randlippe, kurzer eingezogener Hals, stark umbiegende bis schwach geknickte Schulter, schwach bauchiges, stark einziehendes Unterteil, dunkelgrauschwarze, verwitterte, glatte bis polierte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 17 cm,

Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 23,18). – **1790. 1 RS**, Typ Sch4c, leicht ausbiegender, verdickter und gerundet abschließender Rand, einziehender Hals über einer vermutlich gewölbten Schulter, leichte umlaufende Riefe auf der Innenseite unterhalb des Randes, dunkelgrauschwarze, leicht verwitterte, gut geglättete, stellenweise noch glänzende Ofl., sehr feine bis feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 14 cm, Wst. 0,4–0,6 cm, verdickter Rand 0,7 cm stark (Taf. 24,2). – **1791. 1 RS**, Typ Sch2c, dreieckig verdickter Rand, außen stellenweise durch eine Rille vom bauchigen Gefäßkörper abgesetzt, graue bis dunkelbraungraue, (grob) geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 24,6).

Mittelkeramik

1792. 2 RS, aneinandergesamt, Typ Sch3b, nach innen abknickender, leicht verzügelter, runder Rand, konisches Unterteil, hellbraun, rötlich und grau gefleckte, gut geglättete Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun bis rötlich, stellenweise mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellbraun, rot und grau gefleckt. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,7–1,0 cm (Taf. 24,5). – **1793. 2 RS**, Typ Sch4b, senkrechter bis leicht nach innen geneigter, runder Rand, gewölbte kurze Schulter, stark einziehendes, konisches Unterteil, Ansatz eines vermutlich flachen Standbodens; unregelmäßig geformt bzw. verzogen, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 14 cm, Wst. 0,4–1,1 cm, Bdm. circa 7–8 cm (Taf. 24,1). – **1794. 1 RS**, Typ T6a, kurzer, senkrechter bis schwach nach außen geneigter runder Rand, steiles konisches Oberteil, dunkelgrau bis schwarze, gut geglättete Ofl., mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,8–0,95 cm (Taf. 24,7). – **1795. 1 WS**, hellbraun und dunkelgraubraun gefleckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch hellbraun, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Wst. 0,8–1,1 cm.

Grobkeramik

1796. 1 RS, Typ Sch2a, leicht unregelmäßiger, einbiegender, schräg nach innen abgestrichener Rand, konisches Unterteil, braungraue bis dunkelbraungraue, grob geglättete bis verstrichene Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 27 cm, Wst. 0,9–1,3 cm (Taf. 24,4). – **1797. 1 RS**, Typ Sch8, kurzer, leicht nach außen geneigter, runder Rand, konisches bis leicht geschweiftes Unterteil, graubraune, am Rand grob geglättete, ab dem Umbruch schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Bruch graubraun, stellenweise mit

rötlichem Kern, Innenseite graubraun bis dunkelbraun. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 23,21). – **1798. 1 verzierte RS**, Typ Sch3b, schwache umlaufende Kehlung mit einer waagerechten Fingertupfenreihe unter dem rundem Rand, hellgraubraune bis graubraune, verstrichene Ofl., im Halsbereich geglättet, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. circa 34 cm, Wst. 1,0–1,3 cm (Taf. 24,10). – **1799. 1 RS**, Typ T3b, runder Rand, dunkelbraun, graubraun und hellrotbraun gefleckte, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. 22–23 cm, Wst. 1,0–1,3 cm (Taf. 25,1). – **1800. 3 verzierte RS**, Typ T3d, z. T. aneinanderpassend, waagerechte Fingertupfenreihe auf der Schulter, stellenweise schwache Fingertupfen in einer zweiten, versetzten Reihe, senkrechter, rund abschließender Rand, schwacher Schulterabsatz, tonnenförmiges Unterteil, dunkelgraue Ofl., im unteren Bereich (wohl durch sek. Brand) hellbraun bis orange verfärbt, Randzone geglättet, Körper ab dem Schulterumbruch mit Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite grau bis dunkelgrau. Rdm. 17–18 cm, Wst. 0,7–1,2 cm (Taf. 24,3). – **1801. 1 verzierte RS**, Typ T5, aufbiegender, waagrecht abgestrichener Fingertupfenrand, Tupfenreihe oberhalb des Umbruches, grob geglättete Randzone, schlickgerautes Unterteil, braune Ofl., mittlere bis vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. circa 35 cm, Wst. 1,15–1,35 cm (Taf. 24,9). – **1802. 1 verzierte RS**, Typ T4, schräg nach innen abgestrichener Fingertupfenrand, hellrotbraune, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellorangebraun bis hellbraun, Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. circa 28 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (Taf. 24,8). – **1803. 1 RS**, Typ T6b, waagrecht abgestrichener, unregelmäßiger Rand, konisches Oberteil, dunkelgraue, leicht rissige, grob geglättete Ofl. mit stellenweise hervortretenden Magerungsstückchen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau bis dunkelgrau. Rdm. 26–27 cm, Wst. 0,9–1,3 cm (Taf. 25,4). – **1804. 1 RS**, Typ T6a, ausbiegender, schräg nach innen abgestrichener Rand, auf der Oberseite stellenweise eingetiefte Rinne, konisches Oberteil, dunkelgraue, rissige, grob verstrichene Ofl. mit hervortretenden Magerungsstückchen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 34–35 cm, Wst. 0,75–1,0 cm (Taf. 25,3). – **1805. 1 verzierte BS**, Kammstrichbündel, flacher, auf der Innenseite zur Mitte hin verdickter Standboden, geschwungener Ansatz einer weit ausladenden Wan-

dung, hellbraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite im Bereich des Bodens dunkelbraungrau, im Bereich der Wandung dunkelgrau und hellbraun gefleckt. Bdm. 12 cm, Wst. 0,9–1,0 cm, Bst. 1,1–1,3 cm (Taf. 25,2). – **1806. 1 BS**, flacher Standboden, mit leichtem Knick von der ausladenden, konischen bis schwach bauchigen Wandung abgesetzt, hellbraun und graubraun gefleckte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgraubraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite hellbraun und dunkelgraubraun gefleckt. Bdm. 13 cm, Wst. 1,05 cm, Bst. 1,55 cm (Taf. 25,7).

Fz. 068704

Lage: Lesefund aus dem Siedlungshorizont im nördlichen Uferbereich der Gewässerrinne, in der Nähe der Befunde B51 und B52, circa 60 m nordwestlich der Brücke.

Feinkeramik

1807. 1 bemalter Becher, bis zum Umbruch rote Bemalung, darüber L-förmige und gespiegelt L-förmige, dunkelbraune bis schwarze, aufgemalte Striche, umlaufende dunkelbraune Linie auf dem abgeplatteten Rand, s-förmiges Profil, hellgraubraune, verkratzte, gut geglättete Ofl., stellenweise mit dunkelgrauen Flecken, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau. H. 7,4 cm, Rdm. 7,5–8 cm, Bdm. 5,0 cm, Wst. 0,5–0,6 cm (Taf. 25,9).

Fz. 077828

Lage: Lesefund auf dem Kies westlich der Brückengrabung. G-K R 3492677/H 5632717 (circa 10–15 m südlich des eigentlichen Untersuchungsgebiets 2, Mitte).

Grobkeramik

1808. 1 verziertes Gefäßfragment, Typ Sch7, leicht verzogener, auf- bis einbiegender, runder Rand, schwach geschwungenes Unterteil mit senkrechten Kammstrichgruppen, orangerot, hellrotbraun, graubraun und dunkelbraungrau gefleckte, durch sek. Brand raue und rissige, geglättete Ofl., feine bis grobe, an der Außenseite hervortretende Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellorangerot, graubraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite hellgraubraun und dunkelbraungrau gefleckt. Rdm. max. 32 cm (aufgrund des verzogenen Randes nicht besser bestimmbar). Wst. 0,9–1,4 cm (Taf. 25,8).

Untersuchungsgebiet 3, Nord

Fz. 068158

Lage: Fund aus Schlammprobe (Uferprofil mit Kulturschicht).

1809. 1 Bürste; Holzart: Eiche und unbestimmte Holzart (Borsten). Fragment einer „Bürste“, vielleicht einer

Karde aus Eichenholz. In die abgerundete Platte sind gleichmäßige Löcher gebohrt, in denen jeweils vier kleine „Ästchen“ als Borsten stecken. Auffallend ist, dass die Platte keine einheitliche Dicke aufweist. Sie ist an einem Ende deutlich dünner als am anderen. L. 8,1 cm, Br. 3 cm, D. 0,6–1,0 cm (**Taf. 32,6**).

Fz. 096101

1810. Hornzapfen eines Rindes. – **1811. 47 Tierknochenfragmente**, 5× Schwein, 2× Hund, 40× unbestimmbar.

Fz. 096102

1812. Kieferknochen, Rind.

Fz. 068189

Lage: Sammelfunde aus dem Uferprofil.

1813. 5 Tierknochen und -zähne, 1× Pferd, 2× Rind, 1× Schwein und 1× unbestimmbar (Größe Schwein).

Feinkeramik

1814. 1 verzierte RS, Typ Sch4f, drei schmale umlaufende Riefen oberhalb des Schulterknicks, nahezu senkrechter, dreieckig verdickter, waagrecht abgestrichener Rand, kegelförmiges Oberteil, steiles, konisches bis leicht bauchiges Unterteil, schwarze, stellenweise abgeriebene, glatte bzw. polierte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite schwarz. Rdm. 12,5 cm, Wst. 0,45–0,55 cm (**Taf. 26,5**). – **1815. 1 verzierte RS**, Typ Sch4f, umlaufender, von zwei Rillen begleiteter Wulst am Übergang vom Hals zur Schulter, dreieckig verdickter, waagrecht abgestrichener Rand mit nach außen gezogener Randlippe, dunkelgraubraune, mit rostfarbenen Ablagerungen überzogene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 26,8**). – **1816. 1 RS**, ausbiegender, dreieckig verdickter Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 30 cm, Wst. 0,15 cm, am Rand verdickt auf 0,8 cm (**Taf. 26,6**).

Mittelkeramik

1817. 1 verzierte RS Typ T2b, diagonale, einander kreuzende Kammstrichbündel auf dem Unterteil; leicht verdickter, runder Rand, graubraune bis dunkelgraubraune, stellenweise löcherige, überwiegend gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelbraunschwarz. Rdm. circa 19 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 26,2**). – **1818. 1 RS** Typ Sch1, abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, unebene, geglättete Ofl. mit sandigen Verkrustungen, in die z. T. Pflanzenreste eingebettet waren, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßi-

ger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,5–0,7 cm (**Taf. 26,10**). – **1819. 1 RS** Typ Sch2a, rundlich verdickter, abgeplatteter Rand, hellgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellgraubraun bis beige, stellenweise mit sandigen Ablagerungen überzogen, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 26,7**). – **1820. 1 RS** Typ Sch8, dreieckig verdickter, schräg nach innen abgestrichener, nach innen ausgezipfelter Rand, hellgraubraune bis braune, stark verwitterte, rissige, gut geglättete Ofl., schwach feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch graubraun und mit kiesigen Verkrustungen bedeckt, Innenseite hellbraun bis braun. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,85 cm (**Taf. 26,3**). – **1821. 1 verzierte WS**, Fingertupfen am Übergang zwischen Hals und Schulter, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl. mit sandigen Verkrustungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrauschwarz, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,75–1,15 cm. – **1822. 1 verzierte(?) WS** Typ T6d(?), mit einem Absatz oder einer Riefe über der gewölbten Schulter, dunkelbraune, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,0 cm. – **1823. 1 WS**, hellbraune bis dunkelgraue, glatte Ofl. mit sandigen Ablagerungen, stark sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bis dunkelbraungrau. Wst. 0,5–1,0 cm. – **1824. 1 WS mit Bodenansatz** Typ Sch4d, konisches Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Ablagerungen bedeckt. Bdm. 10,0 cm, gr. Dm. 18,0 cm, Bst. 0,65 cm, Wst. 0,7–1,1 cm (**Taf. 26,11**). – **1825. 1 BS**, bauchiges Unterteil, angesetzter Standring, dunkelgraue, mit ockerfarbenen, glänzenden Ablagerung überzogene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. 5,0 cm, Wst. 0,4–0,65 cm (**Taf. 26,14**).

Grobkeramik

1826. 1 verzierte RS Typ Sch6b, waagrecht abgestrichener Rand mit schrägen Fingertupfen, hellbraunrötliche bis graubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch in Streifen von außen nach innen hellbraun, hellrot bis grau, Innenseite hellgraubraun bis dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,5 cm. – **1827. 1 verzierte RS** Typ T2b, einander kreuzende Kammstrichbündel, schräg nach innen abgestrichener Rand, braungraue bis dunkelgraue, verwitterte, raue Ofl. mit fest gebackenen Pflanzenresten; feine bis mittlere

Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 25 cm, Wst. 0,7–0,95 cm (Taf. 26,1). – **1828. 1 RS** Typ Sch2a, gerade abgestrichener Rand, dunkelgraubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,45 cm. – **1829. 1 RS** Typ T3a, waagrecht abgestrichener, nach innen ausgezipfelter Rand, hellbraune bis braune, stellenweise mit sandigen Ablagerungen bedeckte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. circa 13 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (Taf. 26,4). – **1830. 1 verzierte WS**, Reihe aus weit auseinanderliegenden Fingertupfen auf dem Bauch des wohl tonnenförmigen Gefäßkörpers, braune bis dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 1,3–1,5 cm (Taf. 26,15). – **1831. 2 verzierte WS**, schwache umlaufende Riefe, die den geglätteten oberen Bereich vom schlickgerauten unteren Bereich trennt, rotbraune Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit kiesigen Verkrustungen überzogen. Wst. 1,2–1,3 cm (Taf. 26,12). – **1832. 1 verzierte WS**, unregelmäßiger diagonaler Kammstrich, dunkelgraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau, alle Ofl. mit sandigen Verkrustungen überzogen. Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 26,9). – **1833. 1 verzierte WS**, senkrecht Kammstrichbündel, graubraune bis dunkelbraune, verwitterte und rissige, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun, Bruch und Innenseite mit sandigen Ablagerungen überzogen. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1834. 1 verzierte WS**, einander kreuzende Kammstrichbündel, dunkelgraubraune, verwitterte, raue Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1835. 1 verzierte WS**, senkrechter und leicht schräger, vermutlich flächendeckender Kammstrich mit relativ breiten Abständen zwischen den Zinken, dunkelgraubraune, verwitterte, raue Ofl. mit glänzenden, ockerfarbenen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und fast vollständig mit sandigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Wst. 0,8 cm. – **1836. 1 verzierte WS**, senkrechter, vermutlich flächendeckender Kammstrich, dunkelgraubraune, verwitterte, raue Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus

und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–0,85 cm. – **1837. 1 verzierte(?) WS**, grob verstrichene Ofl. mit zwei Fingerkuppeneindrücken, die jedoch nicht eindeutig als absichtlich angebrachte Verzierung einzustufen sind, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau mit erhaltenen Wülsten, Innenseite hellbraun bis braun mit leicht rötlicher Schicht im Bruch. Wst. 1,15–1,35 cm. – **1838. 2 WS**, davon eine von einem konischen bis leicht bauchigen Unterteil eines kleinen bis mittelgroßen Gefäßes, dunkelbraune, geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **1839. 4 WS**, davon eine von einem konischen Unterteil, rotbraun und dunkelbraungrau gefleckte Ofl. mit dezenter Schlickung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseiten rotbraun, einmal z. T. hellrotbraun, z. T. dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,25 cm. – **1840. 3 WS**, braungraue, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten grau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,6–1,0 cm. – **1841. 1 WS**, schwarze, geglättete Ofl. mit einem kleinen Häckselabdruck, sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1842. 1 WS**, dunkelbraungraue bis schwarze Ofl. mit feiner Schlickraung, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8–0,9 cm. – **1843. 1 WS**, hellbraune bis dunkelgraue, geglättete Ofl. mit sandigen Ablagerungen, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite graubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0–1,1 cm. – **1844. 1 WS**, sek. Brandspuren, graue, grob verstrichene Ofl., im unteren Bereich hellrot verfärbt und mit abgeriebenen Resten eines Schlickauftrags, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch hellgrau bis grau, Innenseite hellgrau und dunkelgrau gefleckt. Wst. 1,0–1,2 cm. – **1845. 6 WS**, hellgraubraune, hellrötlich grau gefleckte, rotbraune und braungraue, grob geglättete Ofl., eine mit abgeriebenen Resten einer Schlickung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei vier Scherben nach außen rotbraun, nach innen grau bis dunkelgrau, bei zwei Scherben dunkelgrau, Innenseiten bei fünf Scherben braungrau bis dunkelgrauschwarz, bei einer beige–hellbraun. Wst. 0,75–1,7 cm. – **1846. 9 WS**, z. T. mit sek. Brandspuren, hellbraune, rötliche und braungraue Ofl. mit Schlickraung, feine bis sehr grobe Magerung aus Kera-

mikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei vier Scherben dunkelgrauschwarz, bei vier hellgraubraun, bei einer nach außen rötlich, nach innen grau, Innenseiten bei fünf Scherben hellbraun, bei einer rotbraun mit schwarz verkrusteten Resten, bei einer braun, bei zweien dunkelbraungrau. Wst. 1,1–1,6 cm. – **1847. 2 WS**, hellbraune bzw. hellbraungraue, grob verstrichene Of., die kleinere mit mittlerer Keramikbruch-Magerung in geringer Dichte, die größere mit mittlerer bis extrem grober Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch hellgrau bzw. hellbraungrau mit dunkelgrauem Kern, Innenseiten hellbraungrau bzw. dunkelbraun. Wst. 1,0–1,2 bzw. 1,65 cm. – **1848. 2 WS**, hellrotbraune, grob geglättete bis leicht raue Of. mit rostfarbenen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch im Kern grau, Innenseiten hellrotbraun bis grau. Wst. 1,0–1,25 cm. – **1849. 1 WS**, rötlich braune, grob verstrichene Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **1850. 1 WS**, rötlich hellbraune, grob verstrichene Of., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hellrotbraun, nach innen dunkelbraungrau, Innenseite braun bis rötlich braun mit dunkelbraunschwarzen Ablagerungen. Wst. 1,2 cm. – **1851. 1 WS**, dunkelgraue, rissige Of. mit Schlickrauung und ockerfarbenen Ablagerungen, Magerung unter den Ablagerungen nicht erkennbar, Bruch wohl dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0–1,1 cm. – **1852. 1 WS**, graubraune Of. mit flacher Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Halmen in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraungrau bis dunkelgrau. Wst. 1,2–1,3 cm. – **1853. 1 WS**, Of. und Bruchkanten sind so stark verkrustet, dass nur an sehr kleinen Stellen ihre dunkelgraubraune Farbe und ein paar Stückchen feine bis mittlere Keramikbruch-Magerung erkennbar sind, braune bis dunkelbraune Innenseite. Wst. 0,8–1,1 cm. – **1854. 1 WS**, sek. verbrannte, dunkelgraue, fast vollständig abgeplatze raue Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,4 cm. – **1855. 1 BS**, wohl Backplatte oder -teller, Außenkanten weitgehend abgebrochen, an einer Stelle schmaler Rest der Of. erhalten, der die Kante umschließt, hellbraunrötlich, braun, graubraun und dunkelgrau gefleckte, geglättete Unterseite mit dem Abdruck eines Brettes/einer Kante, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Oberseite im Zentrum dunkelbraun, an den Rändern braun bis graubraun gefleckt, uneben und stark mit kiesigen Ablagerungen überzogen, in diesen festgebakken kleine Stückchen Holzkohle. Dm. circa 16 cm, Bst. 2,0 cm (**Taf. 26,17**). – **1856. 1 BS**, unregelmäßiger, außen am Rand und auf der Unterseite wulstiger Boden, sehr

steiles Unterteil, hellbraunrötliche, im unteren Bereich graufleckige, raue Of., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite hellbraunrot und dunkelgrau gefleckt und stark mit kiesigen Verkrustungen bedeckt. Bdm. 13–14 cm, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,3 cm (**Taf. 26,13**). – **1857. 1 BS**, flacher Standboden, senkrecht ansetzendes, steiles, konisches Unterteil, hellgraubraune, schwach rötliche, rissige, raue Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher dichte, Bruch nach außen hin hellbraungrau, nach innen grau, Innenseite braungrau. Bdm. 18–19 cm, Bst. 1,9 cm, Wst. 1,7 cm (**Taf. 26,16**). – **1858. 1 BS**, flacher Standboden, schwach geschwungenes bis konisches Unterteil, braun und dunkelgraubraun gefleckte, geglättete Wandung, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite graubraun bis dunkelgrau. Bdm. nicht sicher bestimmbar, Bst. 1,2 cm, Wst. 1,0–1,1 cm. – **1859. 1 BS**, flacher Standboden, bauchiges Unterteil, graue, sek. verbrannte, raue Of. feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau und fast vollständig mit sandigen Verkrustungen bedeckt, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht bestimmbar, Bst. 0,55 cm, Wst. 1,0 cm.

Fz. 068190

Lage: Sammelfunde aus einer Rinne im Uferprofil, im Umfeld eines Holzpfahles.

1860. Kieferfragment. 1 Kieferfragment, Schwein.

Mittelkeramik

1861. 1 RS Typ Sch1, nach innen abgeschrägter Rand, dunkelbraungraue, gut geglättete Of., feine, vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 23 cm, Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 26,18**). – **1862. 1 RS** Typ T7(?), ausbiegender, dreieckig verdickter, nach innen abgeschrägter Rand, leicht trichter- bis zylinderförmiger Hals, graubraune, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite graubraun. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,8–1,1 cm (**Taf. 26,19**). – **1863. 1 WS**, rötlich hellbraune Of. mit Schlickrauung, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellbraun mit rötlichen Flecken, Innenseite hellrot. Wst. 0,55–0,7 cm. – **1864. 1 WS**, dunkelgrauschwarze Of. mit Schlickrauung, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,67–0,77 cm. – **1865. 1 WS**, gewölbter Umbruch, dunkelbraune, überwiegend gut geglättete Of. mit Unregelmäßigkeiten und Halmabdrücken zum Unterteil hin, sehr feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,85–1,0 cm. – **1866. 2 WS**, eine davon mit sandigen Ablagerungen, dunkelbraungraue,

raue Of. mit Resten eines abgeriebenen Schlickauftrags, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 1,0–1,3 cm. – **1867. 1 WS**, bauchiges Gefäß, hellbraune bis braune, teilweise mit dunkelgrauschwarzen Ablagerungen bedeckte, grob verstrichene Of., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch von außen nach innen braun, rot, grau und braun, wobei der graue Bereich am stärksten ist, Innenseite grau-braun bis dunkelbraunschwarz. Wst. 1,2–1,6 cm. – **1868. 1 WS**, rezent in vier Teile zerbrochen, hellbraun und rötlich fleckige Of. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen orange, nach innen grau bis dunkelgrau, Innenseite ursprünglich wohl hellbraun, jetzt mit einer dicken grauschwarzen Schicht verkrustet (verbrannte Reste des Inhalts, fast schon teerartig). Wst. 1,1–1,7 cm. – **1869. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, dunkelbraune, geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau-braun, Innenseite dunkelbraun. Bdm. 7–8 cm, Bst. 0,9–1,1 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 26,20). – **1870. 1 BS**, flacher Standboden, steiles konisches Unterteil, hellbraunrötliche, stellenweise durch Feuereinwirkung hellgrau und dunkelgrau gefleckte Of. mit dezentem Schlickauftrag, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch in Streifen von außen nach innen rotbraun, grau, dunkelgrau bis grau-braun, Innenseite hellbraun, grau-braun und dunkelgrau gefleckt. Bdm. 22 cm, Bst. 1,4–1,5 cm, Wst. 1,5–1,7 cm (Taf. 27,1).

Fz. 068191

Lage: Schlammfunde aus der Mudde (Stelle der Probenentnahme im Profil dokumentiert).

1871. 4 Tierknochenfragmente, 1 Kieferfragment, Schwein.

Feinkeramik

1872. 1 RS, 2 WS, Trichter, einbiegender, runder, auf der Oberseite etwas abgeplatteter Rand, abgestuftes Unterteil, das in eine dünnen Röhre mündet, hellgrau, beige und hellbraun gefleckte, gut geglättete Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im oberen Bereich hellbraungrau mit grauem Kern, im unteren Bereich durchgängig dunkelgrau, Innenseite im Randbereich beige bis hellbraun, sonst hellbraungrau und dunkelgrau gefleckt. Rdm. 8,0 cm, Bdm. 1,8 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 27,8).

Mittelkeramik

1873. 1 WS, dunkelbraune, glatte Of., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8 cm. – **1874. 1 BS**, flacher Standboden oder breiter Standring, grau-braune bis dunkel-

braunschwarze, abgenutzte Of., sehr feine bis extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Bdm. 9,0 cm, Bst. u. Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

1875. 1 verzierte WS, flächendeckendes Gittermuster aus einander kreuzenden, senkrechten und waagerechten Kammstrichbündeln, grau-braune bis dunkelgrau-braune, raue Of. mit fest gebackenen, rostfarbenen Ablagerungen, die auch Pflanzenstengel umschlossen haben, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 27,9). – **1876. 1 WS**, teilweise mit Ablagerungen bedeckte, dunkelbraune, unebene, schlickgeraute Of., feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau-braun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau-braun. Wst. 0,5–0,67 cm.

Fz. 068200

Lage: Funde aus der Schlammprobe aus dem Rinnenprofil.

1877. Tierknochenfragment, verschlackt und zerbrochen. – **1878. 1 Armringfragment**, etwa zur Hälfte erhaltener, rundstabiger, offener, bronzener Armring, das verjüngte Ende ist mir einer sechs Mal umlaufenden, stellenweise unterbrochenen, spiralförmigen Einkerbung verziert, sodass es geperlt wirkt; die Of. ist verwittert und mit zahlreichen runden Löchern übersät, der Armring war kreisförmig bis leicht oval gebogen. Lichte Weite 5–6 cm, erh. L. (abgerollt) 8,2 cm, Dm. 0,15–0,3 cm (Taf. 27,7). – **1879. 1 Spinnwirtelfragment(?)**, annähernd kegelförmig mit senkrechter, möglicherweise unvollständiger Durchlochung, hellbraune bis grau-braune, stark verwitterte, raue Of., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte. Erh. H. 2,65 cm, erh. Br. 2,2 cm, gr. Dm. circa 2,5 cm.

Mittelkeramik

1880. 1 verzierte RS Typ T3c, senkrechter Kammstrich, innen verdickter, nach innen abgeschrägter Rand, hellbraune bis hellgraue, gut geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau und mit sandigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite dunkelbraun mit weißlichen Ablagerungen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6 cm (Taf. 27,5). – **1881. 1 RS** Typ Sch1, runder bis leicht abgeplatteter Rand, dunkelbraune, glatte Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau-braun, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,6 cm (Taf. 27,6). – **1882. 1 WS**, schwach gebauchter, zylindrischer Hals, braune bis dunkelbraune, grob geglättete Of., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braun bis braungrau, Innenseite braun bis dunkelgrau-braun. Wst. 0,65–0,85 cm.

Grobkeramik

1883. 1 verzierte RS Typ T6b, einzelne senkrechte Riefe auf dem Oberteil, verdickter, gerundeter Rand, konisches Oberteil, das vom Hals durch eine schwach ausgeprägte Stufe abgesetzt ist, dunkelbraunschwarze, mit einer hellgrauweißlichen Engobe überzogene, verwitterte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun und mit sandigen Ablagerungen bedeckt, Innenseite dunkelbraun mit weißlich-hellgrauer Engobe. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,5–0,9 cm (Taf. 27,2).

– **1884. 1 verzierte WS**, flächendeckender, senkrechter, unsorgfältig ausgeführter Kammstrich, bauchiges Gefäß, hellgrau, hellbraun, graubraun und dunkelbraun gefleckte, im oberen Bereich geglättete Ofl., sek. Brandspuren, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,6–0,7 cm (Taf. 27,4).

– **1885. 1 verzierte WS**, flächendeckender senkrechter Kammstrich, der von waagerechten und diagonalen Kammstrichbündeln gekreuzt wird, braune bis dunkelbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Sand, Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,6–0,9 cm (Taf. 27,3).

– **1886. 1 WS**, stark sek. verbrannt, hellgraubraun bis grau verfärbte, poröse und rissige, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch hellgrau und dunkelgrau gefleckt, Innenseite hellgrau bis hellbraun. Wst. 0,7–1,0 cm.

– **1887. 1 WS**, orangerote, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellrot, nach innen grau, Innenseite grau. Wst. 1,65 cm.

– **1888. 6 WS, 1 Stückchen Keramikbruch**, z. T. sek. verbrannt, 1 WS von einem Gefäß mit konischem Unterteil, hellbraune bis braune, rotbraune und orangefarbene Ofl. mit unterschiedlich stark ausgeprägter Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Kalkstein) in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten bei 5 Scherben mit grauem bis dunkelgrauem Kern, bei einer und dem Keramikbruch hellbraun bis orange, Innenseiten bei drei Scherben rotbraun (diese vermutlich von ein und demselben Gefäß), bei zwei Scherben hellorangebraun, bei einer Scherbe und dem Keramikbruchstück beige, hellbraun bis orange. Wst. 0,9–1,6 cm.

Fz. 0118255

Lage: Eisenzeitlicher Rinnenbereich.

Feinkeramik

1889. 1 verzierte RS, Typ Sch4c, mittelgroßes, feinkeramisches Fragment einer s-förmig profilierten Schale bzw. Schüssel mit schwach ausbiegendem, flach gerundetem Rand, kurzem kegelförmigem Oberteil und hohem Umbruch zum leicht bauchigen Unterteil, mit je einer umlaufenden Reihe aus mit drei Stegen unterbro-

chenen Kreisstempeln auf dem Umbruch und oberhalb von diesem; schwarze, glatte Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. 19 cm, Wst. 0,5–0,8 cm (Taf. 27,10).

– **1890. 1 verzierte WS**, kleines, fein- bis mittelkeramisches Fragment, wahrscheinlich von einer s-förmig profilierten Schale bzw. Schüssel, mit je einer umlaufenden Reihe aus tief eingestochenen Kreisstempeln ober- und unterhalb des Umbruches; dunkelgrauschwarze, glatte, aber stumpfe Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,3 cm (Taf. 27,11).

Grobkeramik

1891. 1 WS, rötlich braun, hellgraubraun, und dunkelgrau gefleckte, teils verstrichene, teils schlickgeraute Ofl., Bruch nach außen hellgraubraun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,1–1,7 cm.

Fz. 0118256

Lage: Isolierter Fund im Kies außerhalb des eisenzeitlichen Rinnenbereiches.

Feinkeramik

1892. 1 verzierte RS, großes feinkeramisches Fragment, vielleicht eines Tulpenbeckers, mit weit ausbiegendem, geschwungenem Rand, dieser nach außen flach abgerundet und mit Kerben verziert; dunkelgrau, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 16–17 cm, Wst. 0,6 cm (Taf. 27,12).

Untersuchungsgebiet 4, West A

Fz. 068194

Lage: Lesefunde aus Rinnenprofil mit Uferzone, aus Mudde und sandigem Kies im Rinnenbereich.

1893. 2 Quarzitbrocken mit wenigen aufgeschmolzenen Resten von hellgrünem und farblosem Glas. – **1894. 1 Mahlsteinfragment** aus Quarzit, im Querschnitt dreieckig, mit einer flachen Seite mit schwachen, leicht bogenförmig verlaufenden Schleifspuren. L. 9,4 cm, Br. 6,75 cm, H. 6,8 cm.

Feinkeramik

1895. 26 WS, fein- bis mittelkeramische Gefäßen, graubraune bis dunkelgraubraune, glatte oder gut geglättete Ofl., einmal leicht verwittert, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in selten geringer, meist mäßiger bis hoher, vereinzelt auch sehr hoher Dichte, Bruchkanten graubraun bis dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,4–0,95 cm. – **1896. 1 BS**, flacher, leicht abgenutzter Standboden, weit ausladendes Unterteil, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Bdm. circa 5 cm, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,5 cm.

Mittelkeramik

1897. 4 verzierte WS, flache, eingeläutete, waagrecht oder diagonal verlaufende Riefen, bei drei WS einzelne, bei einer WS drei parallele Riefen, dunkelgraue, gut geglätete bis glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis dunkelgrau. Wst. 0,7–1,0 cm (**Taf. 28,5.6.7**). – **1898. 1 WS**, hellbraunrot und grau gefleckte, zerkratze, geglätete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–0,8 cm. – **1899. 6 WS**, davon zwei aneinanderpassend, dunkelbraungraue bis schwarze, gut geglätete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und verkohltem organischem Material (Samenkapsel?) in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,6–1,1 cm. – **1900. 1 WS mit Bodenansatz**, weit ausladendes, bauchiges Unterteil, dunkelbraune bis schwarze, leicht verwitterte, gut geglätete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau mit hellbraunen Flecken, Innenseite hellgraubraun, hellrotbraun und dunkelgrauschwarz gefleckt. Bdm. circa 8 cm, Wst. 0,9–1,0 cm (**Taf. 28,4**). – **1901. 1 WS mit Bodenansatz**, wohl einziehender Boden (Omphalosboden?), ausladendes, schwach bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, gut geglätete Ofl., Boden am Rand stark abgenutzt, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Bdm. 4–5 cm, Wst. 0,8–0,9 cm (**Taf. 28,3**). – **1902. 1 verzierte BS**, senkrechte Riefe am Unterteil, abgenutzter, flacher bis leicht einziehender Standboden, ausladendes Unterteil, dunkelgraubraune, gut geglätete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. circa 7 cm, Bst. 1,0 cm, Wst. 0,9 cm (**Taf. 28,1**). – **1903. 1 BS**, abgesetzter, flacher bis schwach einziehender Standboden, weit ausladendes, bauchiges Unterteil, hellgraubraune bis dunkelgraubraune, grob geglätete Ofl. mit Abdrücken von Halmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun mit Abdrücken von Halmen, alle Ofl. mit ocker- und rostfarbenen Ablagerungen bedeckt. Bdm. 14–15 cm, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 28,2**). – **1904. 1 BS**, abgenutzter, flacher Standboden, braungraue Unterseite, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite braun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm.

Grobkeramik

1905. 1 verzierte RS, 4 WS, gerade abgestrichener Rand mit schrägen, riefenartigen Fingertupfen, hellbraungraue bis dunkelgraue Ofl. mit Schlickrauung, Magerungs-

partikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten hellgrau bis dunkelgrau, Innenseiten rötlich braun, hellbraungrau, grau und dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,4 cm. – **1906. 1 RS** Typ Sch1, waagrecht abgestrichener, stellenweise fast T-förmig ausgebildeter Rand, dunkelgraue, unebene und raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm. (**Taf. 28,8**). – **1907. 1 RS** Typ T1b, waagrecht abgestrichener Rand, hellbraun, rotbraun und graubraun gefleckte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellbraun bis rötlich, stellenweise mit grauem Kern, Innenseite hellbraun mit grauen Flecken. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,75–1,0 cm (**Taf. 28,9**). – **1908. 1 verzierte(?) WS**, diagonale, mit den Fingerkuppen gezogene Riefen, unklar, ob Verzierung oder unabsichtlich entstanden, hellbraune bis braune, grob verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in geringer Dichte, Bruch im Kern dunkelgraubraun, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Wst. 1,4–1,9 cm. – **1909. 6 WS, 3 Stücke Keramikbruch**, wohl tonnenförmige Gefäße, hellrote bis ziegelrote, grob verstrichene Ofl., Magerung in allen Größen aus Kieselsteinchen, Gesteinsgrus (u. a. Quarz[it], Basalt) und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch durchgängig rot und nach außen rot, nach innen grau, Innenseiten rotbraun, rot, braungrau. Wst. 1,1–3,0 cm. – **1910. 1 WS**, konisches Unterteil, braungraue, geglätete Ofl. mit zahlreichen Abdrücken von Häcksel und Halmen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, im Bruch keine Abdrücke von Häckseln erkennbar, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun, wiederum mit zahlreichen Abdrücken von Häcksel und Halmen. Wst. 0,9–1,3 cm. – **1911. 2 WS**, dunkelrotbraune bzw. dunkelbraun und dunkelgrau gefleckte, geglätete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten braun bzw. dunkelgrau, Innenseiten dunkelrotbraun bzw. schwarz. Wst. 0,6–0,7 cm. – **1912. 4 WS**, davon je zwei aneinanderpassend, dunkelgraue, gut geglätete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und blau verfärbten Knochenstückchen in sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, stellenweise mit rötlicher Schicht unter der Ofl., Innenseite bei zwei Scherben graubraun und grob verstrichen, bei zwei dunkelgraubraun bis schwarz und sorgfältig geglätet. Wst. 0,8–1,2 cm. – **1913. 4 WS**, dunkelbraungraue, gut geglätete Ofl., bei einer Scherbe etwas verwittert, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,8–1,2 cm. – **1914. 8 WS**, braungraue bis dunkelbraungraue Ofl., sorgfältig verstrichen bis geglät-

tet, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau, Innenseiten graubraun bis dunkelbraungrau und schwarz. Wst. 0,6–0,9 cm. – **1915. 3 WS**, hellorange, hellgraubraun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten einmal hellgrau bis grau, einmal dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraun. Wst. 0,9–1,2 cm. – **1916. 4 WS**, rötlich hellgraue und rötlich braune Ofl., verstrichen bis geglättet, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten einmal rot und grau gefleckt, sonst nach außen hin rötliche Schicht, zur Innenseite hin grau bis dunkelgrau, Innenseiten einmal rötlich hellgraubraun, einmal grau bis dunkelgrau, zweimal mit verbrannter schwarzer Schicht bedeckt. Wst. 1,0–1,7 cm. – **1917. 8 WS**, hellbraun, grau und dunkelbraungrau gefleckte sowie hellbraune, (grob) geglättete oder mit dezenter Schlickung versehene Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Häcksel in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten von beige und hellbraun über hellbraun und dunkelbraun bis dunkelgrau. Wst. 0,6–1,3 cm. – **1918. 24 WS, zwei Stücke Keramikbruch**, mindestens zwei WS aneinanderpassend, hellgraubraune, braune und dunkelgraubraune Ofl., teils grob verstrichen, teils mit Schlickrauung, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in meist hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten graubraun, grau, dunkelgrau oder mit dunkelgrauem Kern, Innenseiten von hellgraubraun über rot und hellbraun gefleckt und braun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,4 cm. – **1919. 7 WS**, hellgraubraun bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch teils grau bis braungrau, teils nach außen hin hellbraun, nach innen hin dunkelgrau, Innenseiten von hellbraun und beige über hellgraubraun und dunkelbraun bis dunkelgrau. Wst. 0,85–1,55 cm. – **1920. 6 WS**, hellbraun bis rötliche Ofl. mit dezentem Schlickauftrag, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (u. a. Quarz) und (einmal) Häcksel in hoher Dichte, Bruch mit grauem Kern oder nach außen hin hellbraun bis rötlich, nach innen grau, Innenseiten von hellbraun über rötlich bis dunkelbraungrau. Wst. 1,05–1,45 cm. – **1921. 5 WS**, hellgraubraune bis rotbraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau oder mit dunkelgrauem Kern, Innenseiten einmal braungrau, sonst rotbraun bis dunkelbraun. Wst. 1,1–1,6 cm. – **1922. 2 WS**, hellgraubraune bis leicht rötliche Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite schwarz, z. T. mit verkrusteten und verbrannten Ablagerungen. Wst. 0,7–1,1 cm.

– **1923. 15 WS**, z. T. aneinanderpassend, von vielleicht nur einem oder zwei großen, grobkeramischen Gefäßen, hellbraune über hellbraungraue zu rötlich grauen Ofl., unterschiedlich stark ausgeprägte, z. T. klumpige Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus, Keramikbruch, Kieselsteinchen und selten Halme / Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten dunkelgrau mit rötlicher Schicht dicht unter der Ofl., Innenseiten hellgraubraun, graubraun, braun und dunkelbraun. Wst. 0,9–2,0 cm. – **1924. 1 WS**, gewölbter Umbruch, dunkelgraubraune Ofl., nach oben hin geglättet, unterhalb des Umbruches verwittert, evtl. Reste eines Schlickauftrags, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch teils unregelmäßig gefleckt, teils in Schichten von außen nach innen braun, rötlich und dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 1,55–2,32 cm. – **1925. 26 WS**, hellbraungraue, braungraue und dunkelbraungraue Ofl., teils mit Schlickrauung, teils (grob) verstrichen, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und kleinen Kieseln, verkohlte Stückchen Häcksel und Samenkapseln(?) in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten hellbraungrau oder dunkelgrau, vereinzelt mit dünner roter Schicht dicht unter der Ofl., Innenseiten hellbraun, hellbraungrau, graubraun, rötlich braun und dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,4 cm. – **1926. 1 WS mit Bodenansatz**, steiles, konisches bis leicht geschwungenes Unterteil, hellgraubraun, graubraun und dunkelgraubraun gefleckte Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch fleckig hellgraubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 1,1–1,3 cm (**Taf. 27,14**). – **1927. 1 WS oder BS**, hellbraune bis graubraune, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus (Quarz) in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. bzw. Bst. 1,55 cm. – **1928. 20 WS, 2 BS**, flacher Standboden, hellgrau, braungrau, hellbraun, dunkelbraun, rötlich braun, dunkelbraun, schwarz, grau und rot gefleckte Ofl. mit z. T. klumpiger Schlickrauung, die Unterseiten der BS dunkelbraungrau bzw. braungrau mit zahlreichen Häckselabdrücken, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten teils mit dunkelgrauem Kern, teils nach außen hellbraun bis rötlich, nach innen dunkelgrau, teils durchgängig dunkelgrau, Innenseiten hellgrau bis weißlich, hellgrau und rot gefleckt, hellbraun, braun, rötlich braun, dunkelbraungrau und schwarz. Wst. 0,7–1,8 cm, Bst. 1,3–2,0 cm. – **1929. 1 verzierte BS**, auf Bodenhöhe umlaufende Fingertupfenreihe, abgenutzter, flacher, innen zur Mitte hin verdickter Standboden, wohl steiles konisches Unterteil, hellbraungraue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellgrau mit stellenweise dunkelgrauem Kern, Innenseite grau und rot-

braun gefleckt. Bdm. 8–9 cm, Bst. 1,4–1,6 cm (**Taf. 27,16**). – **1930. 1 BS**, flacher, abgesetzter, außen wulstig verdickter Standboden, konisches bis schwach bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, grob geglättete, leicht verwiterte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus (darunter Kalk) und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, stellenweise mit rotbraunen schmalen Bändern dicht unter der Ofl., Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. circa 9 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 1,0 cm (**Taf. 28,10**). – **1931. 1 BS**, abgesetzter, flacher Standboden, steiles, konisches bis leicht bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue Ofl. mit Schlickrauung, die leicht abgenutzte Unterseite zeigt zahlreiche Abdrücke von Strohhalmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch hellgraubraun bis rötlich mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Bm. circa 15 cm, Bst. 0,9–1,5 cm, Wst. 1,1–1,5 cm (**Taf. 28,11**). – **1932. 1 BS**, flacher, nach außen ausgezogener Standboden, geschwungen ansetzendes Unterteil, orangebraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, die leicht abgenutzte Unterseite zeigt zahlreiche Abdrücke von Strohhalmen, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun bis rötlich, dunkelgrauer Kern, nach innen hellbraungrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. circa 20 cm, Bst. 1,55–1,8 cm, Wst. 1,4–1,6 cm (**Taf. 27,13**). – **1933. 1 BS**, flacher Standboden, steiles konisches Unterteil, ockerfarbene bis hellgraubraune Ofl. mit Schlickrauung, auf Bodenfläche ist ein umlaufender Streifen geglättet, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen rötlich braun, nach innen grau, Innenseite gelblich hellgraubraun bis graubraun. Bdm. 17–18 cm, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,4–1,55 cm (**Taf. 27,18**). – **1934. 1 BS**, flacher, außen leicht wulstig verdickter Standboden, konisches Unterteil, rotbraun und graubraun gefleckte Ofl. mit Schlickrauung, Abdrücken von Halmen und schwarzen Ablagerungen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern grau bis dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Bdm. 19 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,7 cm (**Taf. 27,15**). – **1935. 1 BS**, abgesetzter, flacher, außen wulstig verdickter Standboden, steiles konisches bis leicht geschwungenes Unterteil, hellbraungraue bis braungraue Ofl. mit Schlickrauung, Unterseite leicht abgenutzt, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch im Kern grau bis dunkelgrau, an den Rändern stellenweise rötlich, Innenseite graubraun mit schwarzen Verkrustungen. Bdm. circa 11 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,3–1,5 cm (**Taf. 27,17**). – **1936. 1 BS**, abgenutzter, flacher, außen leicht verdickter Standboden, steiles, schwach bauchiges Unterteil, hellgraubraune, grob geglättete Ofl. mit einem tiefen Fingerabdruck oberhalb des Bodens, der jedoch wohl keine Verzierung darstellt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus

in hoher Dichte, Bruch hellbraungrau, stellenweise mit rötlichem, stellenweise mit dunkelgrauschwarzem Kern, Innenseite hellgraubraun. Bdm. nicht sicher ermittelbar (circa 8 cm), Bst. 1,4 cm, Wst. 1,3 cm. – **1937. 1 BS**, flacher Standboden, steil ansetzendes Unterteil, hellrotbraune bis hellbraune, auf Bodenfläche grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis dunkelgraubraun. Bdm. 10–12 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,7 cm. – **1938. 1 BS**, abgenutzter, flacher, außen kantig verdickter Standboden, Ansatz eines mäßig ausladenden Unterteils, graubraun, hellgrau und rötlich gefleckte, rissige Ofl. mit Schlickrauung und sek. Brandspuren, Unterseite mit Abdrücken von Halmen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun und grau gefleckt. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm, Wst. 1,4 cm. – **1939. 1 BS**, flacher, außen wulstig verdickter Standboden, steil ansetzendes Unterteil, hellbraune, grob geglättete Ofl., Unterseite abgenutzt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,6 cm. – **1940. 1 BS**, flacher Standboden, graubraune bis dunkelgraue, grob verstrichene Ofl., Häckselabdrücke auf der Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite nicht erhalten. Bdm. 11 cm. – **1941. 1 BS**, abgenutzter Standring, dunkelbraungraue, zum Rand hin hellgraubraune, geglättete Ofl. mit Abdrücken von Häcksel, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus, Häcksel und Holzkohle in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm. – **1942. 2 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, hellbraun, hellbraungrau und dunkelbraun gefleckte Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hin mit einer dünnen roten Schicht, sonst dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraungrau. Bdm. 22,0 cm, Bst. 1,1–1,5 cm. – **1943. 2 BS**, flacher Standboden, hellbraungraue, stark abgeriebene Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,4–1,6 cm. – **1944. 2 BS**, flacher Standboden, braungraue bzw. dunkelbraungraue Unterseite, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite fleckig hellbraungrau und dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,1–1,3 cm. – **1945. 2 BS**, flacher Standboden, Unterseite dunkelbraun, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite

dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,9 cm, Wst. 1,9 cm. – **1946. 2 BS**, flacher Standboden, dunkelgraubraune Unterseite, Magerungspartikel aller Größen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm bzw. 1,7 cm. – **1947. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, braune bis dunkelbraune Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch mit dunkelgrauem Kern, Innenseite hellbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5–2,2 cm.

Fz. 068195

Lage: Lesefunde aus Rinnenprofil mit Uferzone, von der Rinnenbasis an der Grenze von Mudde zu sandigem Kies.

1948. 1 Klinge aus Kieselschiefer, länglich, im Querschnitt asymmetrisch dreieckig mit einer patinierten Schmalseite und einer grob retuschierten, abgenutzten Längsseite. L. 4,5 cm, gr. Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm (**Taf. 29,10**). – **1949. 1 Spinnwirtelfragment**, konisch, auf der Unterseite tief ausgehöhlt, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. H. 2,2 cm, Dm. circa 4 cm. (**Taf. 29,2**).

Feinkeramik

1950. 1 RS Typ Sch2a, verdickter, leicht abgerundeter Rand, dunkelgraue, verwitterte und verkratzte, gut geglättete bis glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 20 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (**Taf. 28,15**). – **1951. 1 RS** Typ Sch2a, leicht kolbenförmig verdickter, rund abschließender Rand, graubraune, verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau und dunkelgrau gefleckt, Innenseite dunkelbraun. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (**Taf. 28,18**). – **1952. 1 RS** Typ Sch3a, evtl. DSW, verdickter runder Rand, dunkelbraungraue bis schwarze, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit schmalen hellen Streifen am Rand, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz mit umlaufenden (Dreh-?)Riefen. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,6 cm (**Taf. 29,4**). – **1953. 1 WS**, ausgeprägte Schulterwölbung, schwarze, leicht verkratzte, glatte, polierte Ofl., sehr feine sandige Magerung mit vereinzelt mittleren und groben Stückchen Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,65–0,75 cm. – **1954. 1 WS**, schwarze, größtenteils abgeplattete, glatte bzw. polierte Ofl., sehr feine sandige Magerung mit vereinzelt mittleren Stückchen Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,55 cm.

– **1955. 1 WS**, dunkelbraungraue bis schwarze, glatte und polierte Ofl., die sehr dünn und stellenweise abgeplatzt ist, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch hellbraun bis braungrau, Innenseite braungrau. Wst. 0,5–0,65 cm. – **1956. 6 WS**, davon vier mit leicht bauchigem Profil, zwei von konischen Gefäßbereichen, dunkelbraungraue bis dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., z. T. mit bei der Glättung entstandenen Riefen, sehr feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun. Wst. 0,35–0,85 cm. – **1957. 1 BS**, Standring, ausladendes konisches Unterteil, dunkelgrauschwarze, glatte, verwitterte Ofl., der Standring ist stark abgenutzt, die Ofl. ist dort vollständig abgerieben, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 9 cm, Wst. 0,35–0,45 cm (**Taf. 29,8**). – **1958. 1 BS**, Standring, dunkelgrauschwarze, verwitterte, glatte Ofl., der Standring ist stark abgenutzt, die Ofl. ist dort vollständig abgerieben, feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 9,5 cm, Wst. 0,5 cm (**Taf. 29,9**).

Mittelkeramik

1959. 1 RS Typ Sch1, dreieckig verdickter, nach innen abgeschrägter, leicht gerundeter Rand, hellbraun und dunkelgraue gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch hellbraun, hellrot und dunkelgrau gefleckt, Innenseite hellbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. circa 20 cm, Wst. 0,45–0,65 cm (**Taf. 28,14**). – **1960. 1 RS** Typ Sch2a, rund abschließender Rand, im Randbereich hellbraune, sonst dunkelbraungraue, leicht verwitterte, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite im Randbereich hellrotbraun, sonst dunkelgrauschwarz. Rdm. 20 cm, Wst. 0,7 cm (**Taf. 28,17**). – **1961. 1 RS** Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgrauschwarze, stark verwitterte und zerkratzte, glatte Ofl. mit dem Abdruck eines Strohhalms, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 22 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (**Taf. 28,22**). – **1962. 1 RS** Typ Sch2a, rund abschließender Rand, dunkelbraungraue, stark verwitterte und abgeriebene, ursprünglich gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Abdruck im Bruch deutet auch auf größere Stücke hin, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 0,7–0,8 cm (**Taf. 28,16**). – **1963. 1 RS** Typ Sch2a, unregelmäßig verlaufender, runder bis leicht abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher

Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,55–0,7 cm (Taf. 28,20). – **1964. 1 RS** Typ Sch2a, schräg nach innen abgestrichener, ausgezipfelter Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,4–0,6 cm (Taf. 29,5). – **1965. 2 RS** Typ Sch2b, leicht verzügelter, rund abschließender Rand, hellbraungrau und dunkelgrau gefleckte, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch von hellgrau im Randbereich bis dunkelgrau am Unterteil, Innenseite hellgraubraun bis dunkelgrau, Rand/Umbruch etwas unregelmäßig, daher Maße nur annähernd zu bestimmen. Gr. Dm. circa 27 cm, Rdm. circa 25–26 cm, Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 28,12). – **1966. 1 RS** Typ Sch2b, kolbenförmig verdickter Rand, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, geglättete Ofl. mit dem Abdruck eines Strohhalms, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 24 cm, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 28,19). – **1967. 1 RS** Typ Sch2b, schräg nach innen abgestrichener Rand, dunkelbraune, leicht verwitterte, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 23 cm, Wst. 0,7 cm (Taf. 28,21). – **1968. 1 RS** Typ Sch2b, unregelmäßig verlaufender, verzügelter, rund abschließender Rand, hellgraubraune bis dunkelgraubraune, geglättete, verwitterte Ofl. mit dem Abdruck eines Strohhalms, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,8 cm (Taf. 28,26). – **1969. 1 RS** Typ Sch2b, schwach kolbenförmig verdickter, gerundet abschließender Rand, dunkelbraune bis schwarze, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 28,25). – **1970. 1 RS** Typ Sch3a, leicht verzogener, runder Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 38 cm, Wst. 0,5–0,7 cm (Taf. 29,1). – **1971. 1 RS** Typ Sch4a, ausgezipfelter Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 29,3). – **1972. 1 RS** Typ Sch6a, senkrechter bis schwach einbiegender, verdickter, rund abschließender Rand, stark einziehendes, konisches Unterteil, dunkelbraungraue, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Holzkohle in sehr

hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau und gut geglättet. Rdm. 19 cm, Wst. 0,55–0,75 cm (Taf. 28,13). – **1973. 1 RS** Typ T1b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm (Taf. 28,24). – **1974. 1 RS** Typ T6a, senkrechter bis schwach ausbiegender, außen verdickter, runder Rand, dunkelbraungraue, im Randbereich hellere, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 12 cm, Wst. 0,5 cm, Rand auf 0,7 cm verdickt (Taf. 28,23). – **1975. 1 verzierte WS** Typ Sch4e, umlaufende Riefen unterschiedlicher Breite oberhalb des Umbruches, dunkelbraune bis schwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,7–0,9 cm (Taf. 29,7). – **1976. 1 WS**, Schulterknick, konisches Unterteil, dunkelgraubraune, geglättete Ofl. mit bei der Glättung entstandenen Riefen, sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,65–0,95 cm. – **1977. 1 WS**, stark gewölbte Schulter, dunkelbraune bis graubraune, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,6–0,8 cm. – **1978. 1 WS**, stark gewölbter Umbruch, dunkelgrauschwarze glatte Ofl. mit bei der Glättung entstandenen Riefen und schlecht geglätteten Stellen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,75–1,05 cm. – **1979. 1 WS**, stark ausladendes, konisches Unterteil, dunkelgraubraune, geglättete Ofl. mit bei der Glättung entstandenen Riefen, sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,9–1,1 cm, zum Boden hin weiter verdickt. – **1980. 6 WS**, davon eine von einem konischen Unterteil, dunkelbraungraue, geglättete Ofl. mit schwachen, bei der Glättung entstandenen Riefen, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1981. 3 WS**, davon eine mit konischer Wandung und Wandungsknick, dunkelgraubraune bis braungraue, glatte Ofl., bei einer Scherbe fast vollständig abgeplatzt, bei der größten mit zahlreichen sehr feinen Ritzlinien und Riefen, die vermutlich eher durch mitgeschleifte Magerung als absichtlich entstanden sind, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis graubraun. Wst. 0,6–0,95 cm. –

1982. 1 WS, hellgrau, hellbraun und dunkelgrau gefleckte, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch hellbraungrau und grau gefleckt, Innenseite beige, hellbraun und hellgrau gefleckt. Wst. 0,67 cm. – **1983. 1 WS**, braungraue und hellbraungraue fleckige, geglättete Ofl., sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und großen Halmen oder kleinen Zweigen (ein im Querschnitt runder Abdruck und ein hohles Röhrchen mit Rest der Rinde erhalten) in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite hellbraun, grau und dunkelbraungrau gefleckt. Wst. 0,75–1,0 cm. – **1984. 4 WS**, graubraune bis dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten bei drei Scherben dunkelbraun und matt, bei einer dunkelbraunschwarz und leicht glänzend. Wst. 0,6–1,0 cm. – **1985. 2 WS**, dunkelbraunschwarze, glatte Ofl., eine mit hellgraubraunem Bereich, sehr feine bis grobe, vereinzelt extrem grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und verkohlten Halmen in hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelgrau, Innenseiten dunkelbraun. Wst. 0,7–1,1 cm. – **1986. 2 WS**, dunkelbraune und dunkelgrauschwarze, geglättete bis grob geglättete Ofl., sehr feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit schmalen rotbraunem Streifen unter der Ofl., Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,0 cm. – **1987. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, geglättete, aber stumpfe Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus (Kalkstein) und Häcksel (Stroh) in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **1988. 1 WS**, hellgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hin mit dünner beige bis hellgrauer Schicht, nach innen dunkelgrau, Innenseite braungrau bis dunkelbraungrau. Wst. 0,85–1,15 cm. – **1989. 1 WS oder BS**, dunkelgraubraune bis graubraune, stark verkratzte, glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,8–0,9 cm. – **1990. 1 WS mit Bodenansatz**, bauchiges Unterteil, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite braun bis dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm. – **1991. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelgraubraune, leicht abgenutzte, glatte Unterseite, sehr feine bis vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

1992. 1 RS Typ T2b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, braungraue, rissige, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hin hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm (**Taf. 29,6**).

Fz. 068196

Lage: Lesefunde aus Rinnenprofil mit Uferzone, von der Rinnenbasis an der Grenze von Mudde zu sandigem Kies.

1993. 1 Spinnwirtelfragment, knapp zur Hälfte erhalten, zylindrisch mit konkaver Unterseite und mit umlaufender Riefe versehener Oberseite sowie einer zentralen zylindrischen Durchlochung; die Seitenfläche weist im oberen Drittel eine angedeutete umlaufende Riefe auf, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrau. Dm. 4,0 cm, H. 2,1 cm, lichte Weite 0,85 cm (**Taf. 29,16**).

Feinkeramik

1994. 1 verzierte RS Typ Sch4e, zwei umlaufende Wülste, verdickter, leicht abgeplattet abschließender Rand mit einer Kehlung auf der Innenseite, konisches Ober- teil, Schulterknick, leicht bauchiges Unterteil, schwarze, vor allem am Rand und am Unterteil leicht verwitterte und abgeriebene, polierte Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 12 cm, Wst. 0,6 cm (**Taf. 29,18**). – **1995. 1 verzierte RS** Typ Sch4e, zwei breite umlaufende Riefen, gerundet abschließender Rand, nahezu senkrecht Oberteil, scharfer, gratförmiger Schulterknick, schwarze, vor allem am Rand und am Unterteil stark verwitterte und abgeriebene, polierte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,4–0,7 cm (**Taf. 29,17**).

Mittelkeramik

1996. 1 RS Typ Sch1, runder Rand, hellrot und dunkelgrau gefleckte, sek. verbrannte, ursprünglich gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch grau, Innenseite hellrotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,95 cm. – **1997. 1 RS** Typ Sch2a, rund abschließender Rand, dunkelbraune, glatte Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 22 cm, Wst. 0,7 cm. – **1998. 1 RS** Typ Sch2a, leicht verjüngter, runder bis leicht abgeplatteter Rand, hellgraubraune bis dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,65–0,75 cm. – **1999. 1 RS** Typ Sch2a, leicht abgeplatteter Rand, dunkelbraune, geglätt-

tete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraun. Rdm. nicht bestimmbar, Wst. 0,7 cm. – **2000. 1 RS** Typ Sch2a, runder Rand, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. circa 17 cm, Wst. 0,6 cm. – **2001. 2 RS** Typ Sch2a, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 26–28 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **2002. 1 RS** Typ Sch2b, verjüngter, runder Rand, am Rand braungraue, am Unterteil schwarze, überwiegend gut geglättete Ofl. mit leichten Abnutzungsspuren und Kratzern, sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 26 cm, Wst. 0,9–1,1 cm (**Taf. 29,11**). – **2003. 1 RS** Typ Sch2b, runder Rand, leicht bauchiges Unterteil, hellbraune, zum Unterteil hin dunkelgraue, glatte Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 0,75–1,15 cm. – **2004. 1 RS** Typ Sch3b, schwach geschweiffter, verdickt abschließender Rand, dunkelbraungraue bis schwarze, (gut) geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch braungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht sicher bestimmbar, Wst. 0,5–0,7 cm (**Taf. 29,13**). – **2005. 1 RS** Typ Sch4d, gerundet abschließender Rand, konisches Oberteil, schwach ausgeprägter Schulterknick, wohl leicht bauchiges Unterteil, dunkelbraungraue, leicht verwitterte und an der Randlippe abgestoßene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 11 cm, Wst. 0,5–0,7 cm (**Taf. 29,19**). – **2006. 1 RS** Typ Sch11, verzogener, senkrechter bis leicht nach außen geneigter, verjüngter Rand, hoher gratförmiger Schulterknick, leicht bauchiges Unterteil, hellbraun, rotbraun und grau gefleckte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in stellenweise sehr hoher Dichte, Bruch hellbraungrau, Innenseite rotbraun, hellbraungrau und dunkelgrau gefleckt. Rdm. 22–23 cm, Wst. 0,6–0,85 cm (**Taf. 29,12**).

Grobkeramik

2007. 1 RS Typ Sch1, verdickter, waagrecht abgestrichener Rand, hellgraue bis graue, gut geglättete Ofl. mit sek. Brandspuren, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite hellgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm (**Taf. 29,14**). – **2008. 2 verzierte RS** Typ Sch10, aneinanderpassend, unregelmäßiger, nach innen abgeschrägter Fingertupfenrand, geschwungener Wandungsverlauf, hellbraune bis dunkelgraubraune Ofl. mit Schlickrau-

ung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braungrau und dunkelbraungrau gefleckt. Wst. 1,0–1,4 cm (**Taf. 29,15**). – **2009. 1 RS** Typ T3a, abgeplatteter, unregelmäßig verlaufender Rand, braungraue bis dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm.

Fz. 068197

Lage: Lesefunde aus Rinnenprofil mit Uferzone, von der Rinnenbasis.

2010. 13 Tierknochen, 6× Rind, 3× Schwein, 1× Schaf, 1× Schaf / Ziege, 2× Hund, darunter ein Gerät aus der zugespitzten Tibia eines Hundes, L. 15,1 cm.

Untersuchungsgebiet 5, West B

Fz. 068198

Lage: Lesefunde aus der Profilwand Ost mit Rinnenanschnitt, aus den Rinnensedimenten (Mudde und sandiger Kies); Erweiterungsstadium 13.11.2008.

2011. Tierknochenfragment, Gelenk, Rind. – **2012. 2 Mahlsteinbruchstücke(?)** aus grauem, blasigem Basalt, jeweils mit einer geglätteten Seite. L. 6,2 cm, Br. 4,65 cm, D. 3,0 cm bzw. L. 5,5 cm, Br. 5,2 cm, D. 5,7 cm.

Feinkeramik

2013. 1 WS, hellgraubraune, etwas stumpfe, gut geglättete Ofl., sehr feine bis vereinzelt mittlere Magerung aus Sand und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch hellbraun, stellenweise rötlich, Innenseite hellbraun bis rötlich braun. Wst. 0,52–0,62 cm. – **2014. 1 WS**, graubraune bis dunkelgrauschwarze, etwas stumpfe, geglättete Ofl., sehr feine bis vereinzelt sehr grobe Magerung aus Sand und Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,55–0,65 cm.

Mittelkeramik

2015. 1 RS Typ Sch4c, rund abschließender Rand, dunkelgraue, verwitterte, glatte Ofl., feine bis vereinzelt grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht sicher bestimmbar (max. 24 cm), Wst. 0,6–0,7 cm (**Taf. 29,21**). – **2016. 1 WS, Keramikbruch**, dunkelbraungraue bis schwarze, glatte Ofl., sehr feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,92 cm.

Grobkeramik

2017. 1 RS Typ Sch2a, rund abschließender Rand, braune bis dunkelbraune, stark verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere, vereinzelt sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch braungrau bis grau, Innenseite

braun bis dunkelbraun. Rdm. circa 18 cm, Wst. 0,9–1,45 cm (**Taf. 29,20**). – **2018. 1 WS**, konisches bis schwach bauchiges, kurzes Unterteil, dunkelbraungraue bis schwarze Ofl. mit feiner, stellenweise auch klumpiger Schlickrauung, auf und oberhalb des ansatzweise erhaltenen Umbruches gut geglättet, sehr feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,05 cm. – **2019. 1 WS**, braungraue, grob verstrichene Ofl. mit dem Abdruck eines Halms, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz mit feiner rötlicher Schicht dicht unter der Ofl., Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,1 cm. – **2020. 1 WS**, rötlich braune, grob verstrichene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite braungrau. Wst. 1,1–1,3 cm. – **2021. 1 WS**, hellorangebraune Ofl. mit grob verstrichenem Schlickauftrag, fast vollständig abgeplatzt, feine bis mittlere, vereinzelt grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch hellbraun, hellrot und grau gefleckt, Innenseite hellbraun bis braungrau. Wst. 1,45–1,55 cm.

Lesefunde aus der südwestlichen Kiesgrubenböschung

Fz. 077826

Lage: Lesefunde an der südsüdwestlichen Endböschung der Kiesgrubenerweiterung des Jahres 2011, im Umfeld von drei Pfosten einer Uferbefestigung, verstreut auf einer Strecke von R 3492391/H 5632688 bis 15 m westlich davon vor der Böschung auf dem Kies.

2022. 7 Tierknochenfragmente, 1× Rind, 4× Schwein, 1× unbestimmbar (Größe Schwein), 1× unbestimmbar (Größe Rind/Hirsch). – **2023. Webgewichtsfragment**, annähernd quadratische Grundfläche, nach oben verjüngt, mit gerundeten Ecken und Kanten, oberer Abschluss ist abgebrochen, die waagerechte Durchlochung zur Hälfte erhalten. Hellgraubraun, hellbraunrötlich und dunkelgrau gefleckte, grob geglättete Ofl., an zwei Seiten mit Abdrücken von runden Stäben/Hölzern (der größte Abdruck mit einem Durchmesser von 0,6 cm und einer L. von mindestens 2,4 cm) und Häcksel bzw. Halmen; glimmerhaltiger Ton, mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch (im Bruch keine Häcksel erkennbar), Bruch hellbraun und grau gefleckt. Erh. H. 7,6 cm, gr. Ausdehnung circa 1 cm über dem Boden 6,0 cm × 6,3 cm.

Feinkeramik

2024. 1 RS Typ Sch8, dunkelgraue, glatte Ofl., mit sandigen Ablagerungen überzogen, glimmerhaltiger Ton, Magerung und Bruch aufgrund der Verkrustungen nicht erkennbar, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm.

Mittelkeramik

2025. 5 WS, dunkelgraue bis dunkelgrauschwarze Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus, Bruch u. Innenseite dunkelgrau bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,55–0,95 cm. – **2026. 3 WS**, aneinanderpassend, braungraue, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,1 cm. – **2027. 1 BS**, flacher Standboden, hellbraungraue bis braungraue Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger, stellenweise hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. 10,0 cm, Bst. 1,15–1,35 cm.

Grobkeramik

2028. 1 RS Typ Sch2a, schwach einbiegender, leicht verdickter, schräg nach innen abgestrichener, mit schrägen Kerben/Riefen verzierter Rand, graue, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. mind. 18 cm, Wst. 0,9–1,0 cm. – **2029. 1 RS**, ausbiegender, leicht gerundet abschließender und innen etwas verdickter Rand, graubraun und dunkelbraungrau gefleckte, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, auf dem Rand außerdem der Abdruck eines Häckselstückchens, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis grau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,4 cm. – **2030. 1 verzierte WS**, konisches Unterteil mit senkrechtem Kammstrichbündel, braungraue bis dunkelgraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,2–1,4 cm. – **2031. 1 verzierte WS**, wohl flächiger, tief eingeritzter, gleichmäßiger Kammstrich, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., stark mit sandigen Ablagerungen bedeckt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,1 cm. – **2032. 1 verzierte WS**, schräg zueinander stehende Kammstrichbündel, dunkelbraungraue, grob verstrichene Ofl., stark mit sandigen Ablagerungen bedeckt, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95–1,1 cm. – **2033. 1 verzierte(?) WS**, mit sandigen Ablagerungen überzogen, darunter schwach erkennbare Ritzungen, evtl. Kamm- oder Besenstrich, dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,4–1,5 cm. – **2034. 3 WS**, aneinanderpassend, mit leichten sek. Brandspuren, hellorangebraun, beige und hellbraungrau gefleckte, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch hellgrau bis grau, stellenweise mit dünner orangefarbener Schicht nach außen hin, Innenseite beige bis hellbraungrau. Wst. 1,15–1,25 cm. – **2035. 2 WS**, graubraune, geglättete, mit sandigen Verkrustungen bedeckte Ofl., Magerung aufgrund der Verkrustun-

gen nicht erkennbar, Bruch wohl dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,05 cm. – **2036. 4 WS**, hellbraunrötliche bis hellgraue Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in sehr hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraunrötlich, nach innen grau bis dunkelgrau, Innenseiten grau, braungrau und dunkelgrau. Wst. 1,1–1,5 cm. – **2037. 1 WS**, hellbraun und grau gefleckte Ofl. mit Schlickrauung, stark mit sandigen Ablagerungen bedeckt, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,2 cm. – **2038. 14 WS**, hellgraubraune, rötlich braune und graubraune bis dunkelgraubraune Ofl., z. T. sorgfältig verstrichen, z. T. grob verstrichen oder mit dezenter Schlickung, vereinzelt schwache sek. Brandspuren, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch hellbraun, hellbraungrau, nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau oder durchgängig dunkelgrau, Innenseiten hellbraun–dunkelgrau gefleckt, hellgraubraun, fleckig hellgrau bis graubraun, braun und dunkelgraubraun. Wst. 1,0–1,6 cm. – **2039. 1 WS**, orange bis graue, stark sek. verbrannte Ofl. mit verwitterter und poröser Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch von außen nach innen orange, hellgrau und dunkelgrau geschichtet, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,35–1,5 cm. – **2040. 5 WS**, dunkelgraue bis schwarze Ofl., grob verstrichen oder mit Schlickrauung, glimmerhaltiger Ton, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Wst. 1,0–1,55 cm. – **2041. 1 BS**, flacher Standboden, dunkelgraue Unterseite, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Innenseite und Bruch braungrau, Innenseite grob verstrichen mit zahlreichen Abdrücken von Strohhalmen. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,45–1,8 cm.

Fz. 077829

Lage: Lesefunde an der westlichen Kiesgrubenböschung der Erweiterungsfläche von 2011, nnw der Siedlung, auf dem Kies unterhalb von Fluss- bzw. Rinnensedimenten, G-K R 3492271/H 5632785.

Feinkeramik

2042. 1 RS, Typ Sch1, schwach verdickter, runder Rand, hellgraubraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus (darunter Sand) und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch mit grauem Kern. Rdm. 22,0 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **2043. 1 RS**, Typ Sch1, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, gut geglättete, durch Glimmerpartikel glitzernde Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. 22,0 cm, Wst. 0,8 cm.

Mittelkeramik

2044. 1 RS, Typ Sch2b, leicht verjüngter Rand, dunkelgraubraune, glatte, durch Glimmerpartikel leicht glitzernde Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch braungrau bis dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2045. 1 verzierte WS**, Kammstrichbündel, graubraune, stark abgeriebene, ursprünglich geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite braungrau. Wst. 0,9 cm. – **2046. 1 WS**, dunkelbraungraue, geglättete, durch Glimmerpartikel glitzernde Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,0 cm.

Grobkeramik

2047. 4 RS, 4 WS, Typ T3b, schräg nach innen abgeplatteter Rand, Randbereich leicht abgesetzt und glatt, Körper mit Schlickrauung, braungraue bis dunkelgraue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. 30,0 cm, Wst. 0,75–1,3 cm. – **2048. 1 WS**, hellgraubraun und braungrau gefleckte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau mit stellenweise rötlichen Streifen dicht an der Außenseite, Innenseite graubraun mit hellbraunen und rötlichen Flecken. Wst. 0,9–1,0 cm. – **2049. 2 WS**, aneinanderpassend, dunkelgraubraune, grob verstrichene Ofl., mittlere bis extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch braungrau bis schwarz, Innenseite graubraun. Wst. 1,1–1,3 cm. – **2050. 2 WS**, aneinanderpassend, braungraue bis dunkelgraue, grob geglättete Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite hellgrau. Wst. 1,3–1,5 cm. – **2051. 3 BS**, aneinanderpassend, flacher Standboden, außen mit einem grob verstrichenen Wulst vom schwach geschwungenen bis konischen Unterteil abgesetzt, rötlich braune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen rötlich braun, nach innen dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrau. Bdm. 11,0 cm, Bst. 1,9 cm, Wst. 1,2 cm.

Lesefunde vom Baggerplanum im Siedlungsbereich (Oktober 2011 und Mai 2012)

Fz. 077362

Grobkeramik

2052. 3 WS, dunkelbraune, stark verwittrte und abgeriebene, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,3–1,4 cm. – **2053. 2 WS**, aneinan-

derpassend, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,8 cm.

Fz. 077363

Grobkeramik

2054. 2 WS, hellbraune bzw. dunkelbraungraue, verwitterte, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau und sehr uneben. Wst. 1,1 cm bzw. 0,9 cm. – **2055. 2 WS**, aneinanderpassend, hellrote, verwitterte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellgraubraun. Wst. 1,2 cm. – **2056. 1 BS**, rötlich braune, verwitterte, raue Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite nicht erhalten. Bdm. 16,0 cm. – **2057. 2 BS**, aneinanderpassend, orangerot bis braune, verwitterte, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun. Bdm. circa 18,0 cm, Bst. 0,95 cm, Wst. 1,1 cm. – **2058. 3 Bröckchen Keramikbruch** von einem Gefäßboden, dunkelgraue Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Bst. 1,0 cm.

Fz. 077364

Grobkeramik

2059. 9 WS, hellbraune bis dunkelrotbraune, meist verwitterte und abgeriebene, einmal sek. verbrannte, raue Ofl., feine bis grobe Magerungen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau oder dunkelgrauschwarz, Innenseiten braun, rotbraun oder graubraun. Wst. 0,85–1,5 cm. – **2060. 1 BS**, dunkelgraubraune Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,3–1,6 cm.

Fz. 077365

Grobkeramik

2061. 1 BS, dunkelgrauschwarze Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 2,1 cm.

Fz. 077366

Grobkeramik

2062. 2 WS, aneinanderpassend, braun und dunkelgraubraun gefleckte, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau-

schwarz. Wst. 1,0–1,1 cm. – **2063. 1 BS**, stark verwittert und sek. verbrannt, hellbraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch grau, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,2 cm.

Fz. 077367

Grobkeramik

2064. 1 WS, flacher, leicht abgesetzter Standboden, konisches Unterteil, hellorangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite graubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm.

Fz. 077368

Grobkeramik

2065. 5 WS, 4 davon aneinanderpassend, hellgraubraune bis graubraune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,2 cm.

Fz. 077370

Grobkeramik

2066. 8 WS, davon **1 verziert, Keramikbruch**, von ein oder zwei Gefäßen mit Fingertupfen, z. T. aneinanderpassend, hellorangebraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,6–1,1 cm.

Fz. 077371

Mittelkeramik

2067. 1 WS, dunkelbraune, gut geglättete Ofl. mit leichten sandigen Verkrustungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,5–0,6 cm.

Grobkeramik

2068. 2 WS, aneinanderpassend, orangerote bis braune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch orangerot. Innenseite schwarz. Wst. 0,8–1,0 cm. – **2069. 2 WS**, sek. leicht verbrannte, verwitterte und abgeriebene Ofl., einmal durchgängig dunkelgrau, einmal durchgängig hellbraun bis rötlich, mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte. Wst. 0,6–0,8 cm.

Fz. 077372

Grobkeramik

2070. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelbraune, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–

1,3 cm. – **2071. 6 WS**, 2 davon aneinanderpassend, orangerote, braune und graubraune, z. T. sek. verbrannte und verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis sehr hoher Dichte, Bruchkanten und Innenseiten graubraun bis dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,1 cm.

Fz. 077373

Grobkeramik

2072. 4 WS, davon 2 mit Ansatz von Rand oder Boden, einmal orangerote, sonst dunkelbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite einmal rotbraun und schwarz gefleckt, sonst schwarz. Wst. 0,6–1,3 cm.

Fz. 077374

Grobkeramik

2073. 3 WS, dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,85–1,2 cm. – **2074. 2 WS**, sehr kleine Fragmente, hellbraune und hellrotbraune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun. Wst. 0,75–1,0 cm.

Fz. 077375

Grobkeramik

2075. 1 WS, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rötlich braun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,0 cm.

Fz. 077376

Grobkeramik

2076. 1 RS, flache Schale Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Rand, orangerote bis hellbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellrot. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm.

Fz. 077377

Grobkeramik

2077. 1 WS, graubraune, stark verwitterte, abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,2 cm.

Fz. 077378

Grobkeramik

2078. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Ma-

gerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,6–0,7 cm. – **2079. 3 WS, davon 1 verziert**, aneinanderpassend, Fingertupfen, hellbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Wst. 0,8–1,1 cm.

Fz. 077379

Grobkeramik

2080. 1 RS, Schüssel Typ Sch1, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite braungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **2081. 1 WS**, braune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,3 cm.

Fz. 077380

2082. 1 Stein, kleines Bruchstück aus Kieselschiefer. L. 3,4 cm, Br. 2,5 cm, D. 1,1 cm.

Fz. 077381

Grobkeramik

2083. 1 verzierte WS, Kammstrichverzierung, dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9 cm.

Fz. 077382

Grobkeramik

2084. 4 WS, orangerotbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerungen aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseiten dunkelgrau. Wst. 0,8–1,4 cm.

Fz. 077383

Grobkeramik

2085. 1 WS, dunkelbraungraue, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,8 cm. – **2086. 2 WS**, aneinanderpassend, dunkelbraungraue, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun. Wst. 1,0–1,1 cm. – **2087. 2 WS**, aneinanderpassend, orangerote, verwitterte, raue Ofl., feiner bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hin rot, nach innen graubraun, Innenseite rötlich graubraun. Wst. 1,25 cm. – **2088. 4 WS**, hellbraune bis orangerote, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerungen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch

dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, orangerot und rötlich dunkelbraun. Wst. 1,2–1,3 cm.

Fz. 077384

Mittelkeramik

2089. 1 WS, dunkelgrauschwarze, leicht verwitterte, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun. Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

2090. 1 verzierte RS, vermutlich senkrechter Fingertupfenrand, dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,2 cm. – **2091. 1 WS**, rötlich braune, verwitterte, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,4–1,7 cm.

Fz. 077385

Grobkeramik

2092. 2 WS, hellbraune bzw. orangebraune, verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun bzw. dunkelgrauschwarz. Wst. 1,2 cm bzw. 0,7 cm.

Fz. 077386

Grobkeramik

2093. 4 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten grau, orangebraun und dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,3 cm.

Fz. 077387

Grobkeramik

2094. 4 WS, orangebraune und braune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten braun, rotbraun und dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,4 cm.

Fz. 077388

Grobkeramik

2095. 2 WS, braune bzw. orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun bzw. dunkelgrau. Wst. 0,9 cm bzw. 1,2 cm. – **2096. 1 WS**, dunkelgraubraune, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,8 cm. – **2097. 2 WS, Keramikbruch**, braune bzw. graubraune, verwitterte und abge-

riebene Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite schwarz bzw. graubraun. Wst. 0,9 cm, 3 Bröckchen Grobkeramik, graubraune, nahezu vollständig abgeriebene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte.

Fz. 077389

Grobkeramik

2098. 5 WS, Keramikbruch, hellorangebraune bis rotbraune, verwitterte, abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten rotbraun, dunkelrotbraun und dunkelgrau. Wst. 1,2–1,4 cm.

Fz. 077390

Grobkeramik

2099. 1 RS, nach innen geneigter, runder Rand, dunkelgraubraune, verwitterte und rissige, geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellrotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2 cm. – **2100. 1 WS**, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,2 cm. – **2101. 1 WS**, orangebraune, verwitterte, abgeriebene, ursprünglich wohl schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun. Wst. 1,3–1,4 cm.

Fz. 077391

Grobkeramik

2102. 1 WS, orangerotbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Wst. 1,1–1,2 cm.

Fz. 077392

2103. 1 Spielstein, kreisrund geschliffene, mittelkeramische Scherbe, beidseitig graubraune bis dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau. Dm. 3,0 cm, D. 1,0 cm.

Feinkeramik

2104. 1 RS, Schale Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,65 cm.

Mittelkeramik

2105. 1 WS, dunkelbraungraue, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Kera-

mikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite braun. Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

2106. 3 WS, hellgraubraune bis orangebraune, verwitterte, abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseiten dunkelgrau. Wst. 1,0–1,3 cm. – **2107. 1 BS**, flacher Standboden, weicher Übergang zu Wandung, hellbraune bis graubraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelbraunschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm.

Fz. 077393

Grobkeramik

2108. 1 verzierte RS, Fingertupfenrand, hell- bis dunkelbraune, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3–1,4 cm. – **2109. 4 WS**, hellbraune bis graubraune, verwitterte und abgeriebene, grob geglättete und raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, dunkelbraun und dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8–1,4 cm.

Fz. 077394

Grobkeramik

2110. 6 WS, hellbraune, orangebraune und rötlich braune, stark verwitterte und abgeriebene, raue und grob geglättete Ofl., einmal mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch grau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten dunkelgrau, rotbraun und braun. Wst. 0,9–1,7 cm.

Fz. 077395

Grobkeramik

2111. 1 WS, hellbraun und dunkelgrau gefleckte, stark verwitterte, abgeriebene, sek. leicht verbrannte, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,0–1,1 cm.

Fz. 077396

Grobkeramik

2112. 4 WS, orangebraune, stark verwitterte, abgeriebene, sek. leicht verbrannte, schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,7–1,0 cm.

Fz. 077397

Grobkeramik

2113. 2 WS, aneinanderpassend, orangebraune, abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Kera-

mikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen orangebraun, nach innen dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,9–1,4 cm.

Fz. 077398

2114. 1 Stein, kleines Bruchstück aus Kieselschiefer. Gr. circa 3,6 cm × 3,5 cm × 1,7 cm.

Fz. 077399

Grobkeramik

2115. 1 WS, dunkelbraune, stark verwitterte und abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,4 cm.

Fz. 077400

Grobkeramik

2116. 1 verzierte WS, dunkelgraubraune, geglättete Ofl. mit unregelmäßigem Kammstrich oder Ritzmuster, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,1 cm. – **2117. 2 WS**, dunkelgraue verwitterte und abgeriebene raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,0–1,3 cm. – **2118. 1 WS, Keramikbruch**, orangebraune bis rotbraune, stark verwitterte, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgrau-braun bis graubraun. Wst. 1,0–1,3 cm.

Fz. 077401

Mittelkeramik

2119. 4 WS, je zwei aneinanderpassend, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelbraunschwarz, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,1 cm.

Grobkeramik

2120. 3 WS, dunkelgraue bis dunkelbraungraue, stark verwitterte, abgeriebene, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz. Innenseite dunkelgrau. Wst. 0,7–1,0 cm. – **2121. 1 WS, Keramikbruch**, orangebraune, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellorangebraun. Wst. 1,0 cm.

Fz. 077402

Mittelkeramik

2122. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

2123. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelrotbraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 1,2 cm. – **2124. 3 WS**, aneinanderpassend, hellorangebraune, verwiterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,5 cm. – **2125. 1 WS**, dunkelrotbraune, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite beige bis hellgraubraun. Wst. 1,2 cm. – **2126. Keramikbruch**, orangerote, stark verwiterte, abgeriebene Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau.

Fz. 077403

Mittelkeramik

2127. 1 WS, dunkelbraunschwarze, leicht verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0 cm.

Grobkeramik

2128. 1 RS, Schüssel Typ Sch1, runder bis leicht abgeplatteter Rand, rotbraune bis dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis dunkelbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,15–1,35 cm. – **2129. 2 verzierte WS**, aneinanderpassend, eine breite, waagerechte Riefe, rotbraune, leicht raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun bis graubraun. Wst. 1,1–1,3 cm. – **2130. 3 verzierte WS**, aneinanderpassend, Ansatz eines abgesetzten, stark verjüngten Randes über einem kurzen Halsbereich mit einer waagerechten Reihe aus Fingertupfen und dem Beginn des kegelförmigen Schulterbereiches, dunkelgraue, verwiterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rötlich braun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,6 cm im Randbereich, sonst 1,2 cm. – **2131. 2 WS**, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite einmal dunkelbraungrau, einmal hellrotbraun. Wst. 0,8 cm bzw. 1,2 cm. – **2132. 4 WS**, orangebraune, überwiegend stark verwiterte und abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellorangebraun bzw. dunkelbraun. Wst. 0,9–1,3 cm.

Fz. 077404

Feinkeramik

2133. 1 RS, flache Schale Typ Sch1, rotbraune, leicht verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun und dunkelgrau gefleckt. Rdm. circa 17 cm, Wst. 0,6 cm.

Grobkeramik

2134. 3 WS, dunkelbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bzw. dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,5 cm. – **2135. 5 Bröckchen Keramikbruch**.

Fz. 077405

Grobkeramik

2136. 3 WS, hellorangebraune, stark verwiterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite hellbraun. Wst. 1,2–1,7 cm.

Fz. 077406

Mittelkeramik

2137. 1 RS, Schale/Schüssel Typ Sch1, runder Rand, braune, verwiterte, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 16–18 cm, Wst. 0,85–0,95 cm. – **2138. 2 WS**, von einem konischen Unterteil mit dem Ansatz eines Umbruches, aneinanderpassend, dunkelbraune, verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,7–1,0 cm. – **2139. 2 BS**, abgenutzter Standring, bauchiges Unterteil, dunkelgraue, verwiterte und verkrustete, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis dunkelbraungrau. Bdm. 9,0 cm, Bst. 0,5 cm, Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

2140. 12 WS, Keramikbruch, z. T. aneinanderpassend, orangebraune und graubraune, verwiterte, abgeriebene, Ofl., teils grob geglättet, teils mit Resten von Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellorangebraun, hellrotbraun und braun. Wst. 1,0–1,7 cm.

Fz. 077407 (= Lesefund 47)

Feinkeramik

2141. 1 RS, Schale/Schüssel Typ Sch1, schwach verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand, dunkelgraubraune, aber verwiterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,5–0,6 cm.

Grobkeramik

2142. 2 WS, aneinanderpassend, braune bis dunkelbraune, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,8–1,0 cm. – **2143. 1 WS**, orangebraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun. Wst. 1,0 cm.

Fz. 077408

Grobkeramik

2144. 2 WS, hellorangebraune bzw. hellgraubraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bzw. hellgraubraun. Wst. 1,4–1,7 cm bzw. 0,85 cm.

Fz. 077409

Grobkeramik

2145. 2 WS, hellbraune bzw. braune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bzw. dunkelbraun. Wst. 0,9 cm bzw. 0,7 cm.

Fz. 077410

Grobkeramik

2146. 1 WS, dunkelrotbraune, verwitterte und beschädigte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,8 cm.

Fz. 077411

Grobkeramik

2147. 1 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 1,1–1,3 cm.

Fz. 077412

Mittelkeramik

2148. 1 WS, dunkelbraunschwarze, verwitterte und beschädigte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

2149. 1 WS, orangebraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch orangebraun, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,5–1,7 cm. – **2150. 4 WS**, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellbraun bis dunkelbraun. Wst. 0,8–1,5 cm.

Fz. 077413

Feinkeramik

2151. 1 RS, Schale/Schüssel Typ Sch1, leicht verdickter, runder Rand, dunkelbraune, leicht verwitterte und rissige, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,45–0,6 cm.

Mittelkeramik

2152. 2 BS, flacher Standboden, weicher Übergang zur konischen Wandung, dunkelgraubraune, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,6 cm. – **2153. 1 BS**, flacher Standboden, Ansatz einer leicht bauchigen Wandung, dunkelgraubraune, beschädigte, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,8 cm, Wst. 0,7 cm. – **2154. 2 WS, Keramikbruch**, graubraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch grau bzw. dunkelgrau, Innenseite braungrau bzw. hellbraun bis schwarz gefleckt. Wst. 0,8 cm bzw. 1,3 cm, 1 Bröckchen graue Grobkeramik, keine Ofl. erhalten. – **2155. 8 WS**, hellbraune und orangebraune Ofl., z. T. verstrichen, z. T. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, rotbraun und dunkelgraubraun. Wst. 1,1–1,9 cm.

Fz. 077414

2156. 1 Spinnwirtel, vollständig erhalten, annähernd scheibenförmig mit einer flachen und einer leicht gewölbten Seite, weich gerundeter Umbruch, konische Lochung, dunkelbraune, verwitterte und leicht verkrustete, gut geglättete Ofl., feine Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte. Dm. 4,35–4,45 cm, H. 2,0 cm, Dm. (Lochung) 0,8–0,9 cm.

Grobkeramik

2157. 1 verzierte WS, Kammstrichbündel, hellbraun und dunkelgrauschwarz gefleckte, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite hellorangebraun und hellgrau gefleckt. Wst. 1,1 cm. – **2158. 6 WS**, hellbraune, orangebraune und dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten orangebraun und dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,6 cm.

Fz. 077415

Feinkeramik

2159. 1 RS, Miniaturgefäß, wohl kalottenförmige Schale/Schüssel, senkrechter runder Rand, dunkelgrau,

weitgehend abgeplatzt, gut geglättete Ofl., sehr feine Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,45–0,6 cm.

Grobkeramik

2160. 4 WS, dunkelbraune, orangebraune und hellbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau bzw. dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun, grau und dunkelbraun. Wst. 0,8–1,4 cm.

Fz. 077416

Mittelkeramik

2161. 1 BS, 3 WS, z. T. aneinanderpassend, flacher Standboden, ausladendes konisches Unterteil, schwarze, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraun und dunkelgrau gefleckt. Bdm. 10,0 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,3 cm.

Grobkeramik

2162. 1 WS, orangebraune, stark verwitterte, rissige, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,2 cm.

Fz. 077417

Grobkeramik

2163. 1 WS, graubraune, verwitterte und leicht verkrustete, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch graubraun, Innenseite rotbraun bis dunkelbraun. Wst. 1,0 cm.

Fz. 077418

Mittelkeramik

2164. 2 WS, dunkelgrauschwarze, verwitterte und verkrustete, leicht raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,0 cm.

Grobkeramik

2165. 1 BS, flacher Standboden, steile konische Wandung, orangerotbraune, stark verwitterte und abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 2,0 cm, Wst. 1,7 cm.

Fz. 077419 (= Lesefund 59)

Mittelkeramik

2166. 1 RS, Schale Typ Sch1, senkrechter, leicht verdickter, runder Rand, dunkelgraubraune, leicht verwitterte und verkrustete, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm.

Grobkeramik

2167. 2 WS, Keramikbruch, hellorangebraune, verwitterte, abgeriebene, raue Ofl., mittlere bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite orangebraun. Wst. 1,1 cm bzw. 1,5 cm. – **2168. 1 WS**, dunkelgraubraune, verwitterte, schlickgeraute, Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch, Gesteinsgrus und Häcksel in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,3 cm.

Fz. 077420

Grobkeramik

2169. 5 WS, davon 1 verziert, 1 mit Bodenansatz, gerundeter Übergang zum wohl flachen Standboden, Kammstrich, braune bis dunkelgraubraune, leicht verwitterte, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm.

Fz. 077421 (= Lesefund 61)

Mittelkeramik

2170. 1 BS, dunkelbraune, geglättete, leicht zerkratzte Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun, Bdm. circa 10 cm, Bst. 1,0 cm.

Grobkeramik

2171. 3 WS, aneinanderpassend, hellbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite hellgraubraun, Wst. 0,7–0,8 cm. – **2172. 1 WS**, orangebraune, verwitterte Ofl. mit Resten von Schlickrauhung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite hellbraun, beige und orange gefleckt. Wst. 1,5 cm. – **2173. 1 WS**, dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch schwarz, Innenseite hellbraun. Wst. 1,1 cm.

Fz. 077422

Mittelkeramik

2174. 1 verzierte WS, breitzinkiger Kammstrich, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

2175. 1 WS, dunkelgraubraune, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun und dunkelgrau gefleckt. Wst. 0,9 cm. – **2176. 10 WS**, z. T. aneinanderpassend, hellorangebraune und rotbraune, stark verwitterte, z. T. geglättete, z. T. schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerungen aus

Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellgraubraun, orangebraun, rotbraun und dunkelbraunschwarz. Wst. 0,8–1,5 cm.

Fz. 077423

Grobkeramik

2177. 8 WS, davon 1 verziert, hellorangebraune und rotbraune, z. T. aneinanderpassend, stark verwitterte, z. T. geglättete, z. T. raue Ofl., einmal mit noch schwach erkennbarem Kammstrichbündel, feine bis grobe Magerungen aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruchkanten grau bis dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellgraubraun, orangebraun, rotbraun und dunkelbraunschwarz. Wst. 0,8–1,6 cm.

Fz. 077424

Grobkeramik

2178. 2 verzierte RS, aneinanderpassend, kegelförmig nach innen geneigte Randpartie, kantig abgestrichener Rand, plastische, mit Fingerkniffen geformte Wellenlinie oberhalb der Schulter, hellrotbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz. Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0–1,1 cm. – **2179. 1 BS**, hellbraun und graubraun gefleckte, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 8,0 cm, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,1 cm.

Fz. 077425

Grobkeramik

2180. 2 WS, aneinanderpassend, rotbraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch nach außen orangebraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelrotbraun. Wst. 0,9 cm.

Fz. 077426

Grobkeramik

2181. 1 WS, vollständig abgeriebene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgraubraun bis schwarz, Innenseite dunkelrotbraun. Wst. 1,0–1,1 cm.

Fz. 077427

Grobkeramik

2182. 1 verzierte WS, einander kreuzende Kammstrichbündel, dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **2183. 4 WS**, hellbraune, rotbraune und graubraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher

Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten hellorangebraun, dunkelbraunschwarz oder orangebraun bis schwarz gefleckt. Wst. 1,4–1,9 cm.

Fz. 077428

2184. 1 Eisenobjekt, ringförmig, unregelmäßiger, teils vierkantiger, teils gerundeter Querschnitt. Dm. 2,9 cm, H. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

2185. 3 WS, braune bis dunkelgraubraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelrotbraun und dunkelbraun. Wst. 0,8–1,2 cm. – **2186. 4 WS**, rotbraune und hellrotbraune, verwitterte, grob geglättete Ofl.n, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten orangebraun, hellrotbraun und hellgrau gefleckt, dunkelbraun und dunkelrotbraun und schwarz gefleckt. Wst. 0,8 cm bzw. 1,4 cm. – **2187. 2 WS**, sek. leicht verbrannt, verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bzw. sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bzw. hellbraungrau, Innenseiten dunkelgrau bzw. hellrotbraun. Wst. 0,8 cm bzw. 1,3 cm.

Fz. 077429

Grobkeramik

2188. 2 WS, orangebraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rötlich braun. Wst. 1,2 cm.

Fz. 077431

Grobkeramik

2189. 1 BS, Keramikbruch, flacher Standboden, steiles, konisches bis leicht geschwungenes Unterteil, orangebraune, verwitterte Ofl. mit Schlickrauung, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch im Kern hellgrau, Innenseite orangebraun mit grauen Flecken. Bdm. circa 20 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 1,5 cm.

Fz. 077432

Mittelkeramik

2190. 1 RS, 2 WS, Schüssel Typ Sch2a, einbiegender, verjüngter, runder Rand, dunkelbraungraue bis schwarze, verwitterte und leicht verkrustete, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,8 cm.

Grobkeramik

2191. 4 WS, z. T. aneinanderpassend, dunkelbraungraue, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher

Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,1 cm. – **2192. 3 WS**, orangebraune bzw. dunkelorangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseiten rotbraun bzw. dunkelorangebraun. Wst. 1,2–1,4 cm.

Fz. 077433

Grobkeramik

2193. 2 WS, aneinanderpassend, dunkelgraubraune, stark verwitterte, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz, Innenseite stark verkrustet. Wst. 0,5–0,6 cm. – **2194. 2 WS, 1 BS**, sek. leicht verbrannt, orangebraune, hellbraune und hellbraungraue, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseiten braun, graubraun und schwarz, z. T. verkrustet. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,0 cm, Wst. 1,0–1,2 cm.

Fz. 077434

Mittelkeramik

2195. 4 WS, z. T. aneinanderpassend, schwarze, geglättete Ofl. mit Verkrustungen, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

2196. 1 WS, dunkelgraue, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8 cm. – **2197. 1 WS**, orangebraune, stark verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,3 cm.

Fz. 077436

Mittelkeramik

2198. 1 verzierte WS, Kammstrich, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,6 cm.

Grobkeramik

2199. 1 WS, dunkelorangebraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,4 cm.

Fz. 077437

Grobkeramik

2200. 1 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramik-

bruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,3 cm.

Fz. 077443

Grobkeramik

2201. 1 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch von außen nach innen orange, hellgrau und dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 2,0 cm.

Fz. 077444

Grobkeramik

2202. 1 RS mit schwacher tüllenartiger Ausbuchtung, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, schlickgeraute Ofl., mittlere bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm. – **2203. 2 verzierte WS**, aneinanderpassend, mit unregelmäßig über den Gefäßkörper verteilten Fingertupfen, dunkelgraubraune, stark verwitterte und stellenweise verkrustete, raue Ofl., feine bis extrem grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,3–1,5 cm.

Fz. 077445

Grobkeramik

2204. Keramikbruch. dunkelgrau.

Fz. 077447

Grobkeramik

2205. 2 WS, aneinanderpassend, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 1,2–1,5 cm.

Fz. 077448

Grobkeramik

2206. 2 WS, Keramikbruch, aneinanderpassend, orangebraune, stark verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz und mit Verkrustungen überzogen. Wst. 0,8 cm.

Fz. 077449

Grobkeramik

2207. 1 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellrotbraun. Wst. 1,4–1,5 cm.

Fz. 077837**Grobkeramik**

2208. 1 WS, Keramikbruch, dunkelgraue, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite braun, beim Keramikbruch schwarz. Wst. 0,95 cm.

Fz. 077839**Grobkeramik**

2209. 1 WS, orangebraune, schlickgeraute Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis braun. Wst. 1,2–1,4 cm.

Fz. 077840**Grobkeramik**

2210. 1 WS, Keramikbruch, orangebraune, verwitterte und verkrustete, grob geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch nach außen hellorangebraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,7–1,8 cm.

Fz. 077841**Grobkeramik**

2211. 3 WS, hellbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten dunkelgrau bzw. dunkelbraunschwarz. Wst. 0,8–1,5 cm.

Fz. 077842**Grobkeramik**

2212. 1 RS, nach außen geneigter, runder Rand, stark verwittert und verrollt, orangebraune, abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–1,1 cm. – **2213. 3 WS**, aneinanderpassend, rotbraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite rotbraun bis graubraun. Wst. 1,0–1,3 cm. – **2214. 1 WS**, orangebraune, verwitterte und abgeriebene Ofl. mit Resten von Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun bis dunkelrotbraun. Wst. 1,2–1,4 cm. – **2215. 5 WS**, z. T. aneinanderpassend, sek. leicht verbrannt, hellbraune bis orangebraune, teils grau gefleckte, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten hellbraun, rotbraun und dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,1 cm.

Fz. 077843**Mittelkeramik**

2216. 1 WS, dunkelgraubraune, glatte Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,6–0,7 cm.

Grobkeramik

2217. 2 WS, braune bis dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelbraungrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 1,0–1,3 cm. – **2218. 8 WS, davon 1 verziert**, einzelne Fingernagelkerbe erhalten, orangebraune, braune und dunkelgraubraune raue und verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruchkanten graubraun bis dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, rötlich braun, braun und dunkelbraunschwarz. Wst. 0,9–1,8 cm. – **2219. 1 BS**, flacher Standboden, stark abgeriebene, hellbraun, hellrotbraun und grau gefleckte Unterseite, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Bdm. 16,0 cm, Bst. 1,0–1,1 cm.

Fz. 077844**Grobkeramik**

2220. 1 WS, dunkelgraue, verwitterte, rissige und abgeriebene, gut geglättete Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 1,0 cm. – **2221. 2 WS**, rötlich braune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun bzw. rotbraun. Wst. 0,9–1,1 cm.

Fz. 077845**Grobkeramik**

2222. 1 WS, orangerotbraune, verkrustete, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite orangebraun. Wst. 1,6 cm. – **2223. Keramikbruch**, dunkelgraue und rötlich braun, z. T. mit sandigen Verkrustungen bedeckt.

Fz. 077846**Grobkeramik**

2224. 1 WS, braune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in sehr hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9 cm. – **2225. 3 WS**, orangebraune bis rotbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rotbraun bis graubraun. Wst. 1,1–1,8 cm.

Fz. 077848 (= Lesefund 101)

Grobkeramik

2226. 3 WS, aneinanderpassend, hellbraune bis rotbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch nach außen hellbraun, nach innen grauschwarz, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,9–1,2 cm.

Fz. 077849

Mittelkeramik

2227. 1 RS, 1 WS, runder, senkrechter Rand, vermutlich Schale/Schüssel Typ Sch1, graubraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

2228. 1 WS, hellorangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite braungrau. Wst. 1,8 cm.

Fz. 077850 (= Lesefund 103)

Grobkeramik

2229. 2 WS, aneinanderpassend, feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rötlich graubraun. Wst. 1,2–1,4 cm.

Fz. 0778851

Mittelkeramik

2230. 1 BS, dunkelbraunschwarze, leicht verwitterte, gut geglättete, Ofl., fein bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. circa 8 cm, Bst. 0,8 cm, Wst. 1,1 cm.

Grobkeramik

2231. 7 WS, 2 davon aneinanderpassend, orangebraune, verwitterte und z. T. fast vollständig abgeriebene, verstrichene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten braun, graubraun und rotbraun. Wst. 0,9–1,5 cm. – **2232. 1 BS**, rotbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis braun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,1 cm.

Fz. 078852

Grobkeramik

2233. 2 WS, dunkelbraune, verwitterte, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8 cm bzw. 1,3 cm.

Fz. 078853

Mittelkeramik

2234. 3 WS, 2 davon aneinanderpassend, dunkelbraune, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch im mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,7–0,9 cm.

Grobkeramik

2235. 1 RS, orangerotbraune, verwitterte, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9 cm. – **2236. 2 WS, Keramikbruch**, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelbraun. Wst. 1,2–1,5 cm.

Fz. 078854

Grobkeramik

2237. 3 WS, aneinanderpassend, dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,8–1,3 cm.

Fz. 078855

Grobkeramik

2238. 1 WS, braune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch grau, Innenseite orangebraun bis braun. Wst. 1,0–1,2 cm. – **2239. 5 WS**, 3 davon aneinanderpassend, dunkelbraune, stark verwitterte und fast vollständig abgeriebene, raue Ofl., teilweise mit hellbraunen Verkrustungen bedeckt, feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher bis sehr hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,9–1,1 cm.

Fz. 078856

Grobkeramik

2240. 2 BS, aneinanderpassend, flacher Standboden, hellbraune bis graubraune Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. circa 26 cm, Bst. 1,5 cm. – **2241. Keramikbruch**, orangebraun und dunkelgrau.

Fz. 078857

Mittelkeramik

2242. 2 WS, Keramikbruch, dunkelbraune bis schwarze, verkrustete, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelbraun bis schwarz. Wst. 0,7–0,8 cm.

Grobkeramik

2243. 1 WS, graubraune, sandig verkrustete, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Ge-

steinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgraubraun, Innenseite dunkelbraun. Wst. 1,3–1,5 cm. – **2244. 1 WS**, rötlich braune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Gesteinsgrus und Keramikbruch in geringer Dichte, Bruch und Innenseite rotbraun. Wst. 0,8 cm.

Fz. 078858

Mittelkeramik

2245. 1 WS, schwarze, verkrustete, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch und Innenseite schwarz. Wst. 0,8 cm.

Fz. 078859

Grobkeramik

2246. 1 WS, dunkelbraune, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,65–0,75 cm.

Fz. 078860

Grobkeramik

2247. 2 WS, hellbraune bis graubraune, verwitterte und stark abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraun. Wst. 0,7–0,8 cm. – **2248. 1 WS**, orangebraune, verwitterte, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 1,1 cm.

Fz. 078863

Grobkeramik

2249. 1 WS, Keramikbruch, verwitterte, abgeriebene, stellenweise verkrustete, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in geringer bis mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 1,0 cm. – **2250. 1 WS**, rotbraune, verkrustete, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite rötlich braun. Wst. 0,9–1,2 cm.

Fz. 078865

Grobkeramik

2251. 1 WS, braun und dunkelgrau gefleckte, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite rotbraun. Wst. 1,2 cm.

Fz. 078866

Grobkeramik

2252. 2 WS, orangebraune, verwitterte und abgeriebene, geglättete bzw. schlickgeraute Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher

Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bzw. dunkelgrau. Wst. 1,3 cm bzw. 1,0 cm.

Fz. 078867

Grobkeramik

2253. 2 WS, dunkelbraune, verwitterte und verkrustete, verstrichene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,0 cm.

Fz. 078868

Grobkeramik

2254. 1 WS, hellbraune, fast vollständig abgeplatze, gut geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraungrau. Wst. 0,9 cm.

Fz. 078869

Grobkeramik

2255. 6 WS, z. T. aneinanderpassend, vermutlich alle vom selben Gefäß, hellorangebraune, stark verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite hellbraungrau bis braungrau. Wst. 0,7–0,9 cm.

Fz. 078870

Grobkeramik

2256. Keramikbruch, orangebraun.

Fz. 078871

Grobkeramik

2257. 1 WS, hellbraune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl. mit Schlickrauung, feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrau. Wst. 1,3–1,4 cm.

Fz. 078872

Mittelkeramik

2258. 1 WS, dunkelbraune, gut geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

2259. 1 WS, abgeriebene Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in hoher Dichte, Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,6–0,9 cm. – **2260. 3 WS**, orangebraune und dunkelrotbraune, raue Ofl., feine bis sehr grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger bis hoher Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseiten orangebraun, dunkelbraun und grauschwarz. Wst. 1,2 cm.

Fz. 078873

Mittelkeramik

2261. 1 WS, dunkelgrauschwarze, leicht raue und rissige Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite graubraun. Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

2262. 2 WS, rotbraune, raue Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite dunkelrotbraun bis schwarz. Wst. 1,0 cm. – **2263. 2 WS**, hellbraune bzw. orangebraune, stark verwitterte und abgeriebene Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch und Innenseite grau bzw. dunkelgrau. Wst. 0,9–1,0 cm.

Fz. 078874

Mittelkeramik

2264. 1 WS, dunkelgrauschwarze, leicht raue und rissige Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch schwarz, Innenseite braun. Wst. 0,7 cm.

Grobkeramik

2265. Keramikbruch, dunkelgrau.

Fz. 078876

Grobkeramik

2266. 4 WS, rötlich dunkelbraune, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseiten dunkelbraunschwarz bzw. orangebraun. Wst. 0,8–1,1 cm.

Fz. 078877

Grobkeramik

2267. 1 WS, hellorangebraune, verwitterte und abgeriebene, geglättete Ofl., feine bis mittlere Magerung aus Keramikbruch in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellrotbraun. Wst. 1,0 cm.

Fz. 078878

Grobkeramik

2268. 3 WS, Keramikbruch, hellorangebraune bis rotbraune, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., feine bis grobe Magerung aus Keramikbruch und Gesteinsgrus in mäßiger Dichte, Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgrau-braun bis orangebraun. Wst. 1,1–1,4 cm.

Lesefunde nördlich und nordwestlich der Siedlung

Fz. 078418

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus Sand-, Mude-, Fein-/Mittelkies-Lagen, reduziertem Milieu, viele Scherben, Hackspäne, matschige Knochen, Archäobotanik-

Schlammprobe, ein Ufer im Profil zu sehen. G-K R 3492272/H 5632643.

Feinkeramik

2269. 1 verzierte RS, Typ Sch4e, mit vier umlaufenden Riefen oberhalb des Umbruches, ausbiegender, leicht verdickter, runder Rand, kegelförmiges Oberteil, dunkelgrauschwarze, gut geglättete bis glatte Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht sicher bestimmbar (zwischen 12 und 20 cm), Wst. 0,5–0,7 cm. – **2270. 2 RS**, aneinanderpassend, Typ Sch7(?), runder Rand, massiver Standboden, im Randbereich graubraune, sonst dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite im Randbereich graubraun, sonst dunkelbraungraue bis schwarz. Rdm. 11,5 cm, Bdm. 5,5 m, H. 3,7 cm, Wst. 0,5–0,7 cm, Bst. 1,9 cm. – **2271. 1 RS**, Typ Sch1, leicht verdickter, runder Rand, dunkelgraubraune bis dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz und glänzend, Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,5–0,6 cm. – **2272. 1 RS**, Typ Sch1, schräg nach innen abgeplatteter Rand, leicht verwitterte, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm.

Mittelkeramik

2273. 1 verzierte RS, 1 verzierte WS, Typ Sch7, einbiegender, runder Rand, stark einziehendes, leicht geschwungenes Unterteil mit senkrechtem Kammstrich, der knapp über dem Boden beginnt und mindestens 2 cm unterhalb des Randumbruches endet; dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Rdm. 20–24 cm, Wst. 0,7–0,9 cm. – **2274. 1 RS**, Typ Sch3b, schräg nach innen abgeplatteter, leicht unregelmäßiger Rand, konisches bis schwach bauchiges Unterteil; hellbraun und graubraun gefleckte, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite hellbraun bis dunkelgraubraun. Rdm. circa 21 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **2275. 1 RS**, Typ Sch1, runder Rand, hellbraun, graubraun und dunkelbraungraue gefleckte, geglättete Ofl., am Rand sek. leicht verbrannt und abgestoßen, Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun und dunkelgraubraun gefleckt. Rdm. 16 cm, Wst. 0,6–0,9 cm. – **2276. 11 WS, 1 BS**, dunkelgrauschwarz, geglättet bis gut geglättet, BS flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt. – **2277. 2 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2278. 2 WS**, graubraun und dunkelgrau gefleckt, leicht rau.

Grobkeramik

2279. 1 verzierte RS, leicht abgeplatteter Rand mit schwach eingetieften, schrägen Tupfen, dunkelgrauschwarze, rissige, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungraue. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,3 cm. – **2280. 1 verzierte(?) RS**, einbiegender, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter, mit sehr schwachen, schrägen Tupfen verzierter Rand; graubraune bis dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 20–22 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **2281. 1 RS**. 1 sehr großes Fragment einer (mittel- bis)

grobkeramischen, konischen Schüssel mit langem, senkrecht aufbiegendem, rundem, unregelmäßigem Rand; im Randbereich dunkelbraungraue, sonst graubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 20 cm, Wst. 0,7–1,0 cm. – **2282. 1 verzierte WS**, Reihe aus Fingertupfen, dunkelbraungraue bis schwarze, leicht raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Wst. 1,0–1,1 cm. – **2283. 1 BS**, flacher Standboden, relativ steiles, leicht bauchiges Unterteil; graubraune, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 13,5 cm, Bst. 1,0 cm, Wst. 0,9 cm. – **2284. 1 BS**, flacher Standboden, graubraune bis dunkelgraubraune, wohl geglättete Ofl., Bruch dunkelbraungrau, Innenseite dunkelgrau. Bdm. circa 12 cm, Bst. 1,2 cm. – **2285. 2 WS**, hellgraubraun, geglättet. – **2286. 5 WS**, hellgraubraun, schlickgeraut. – **2287. 1 WS**, graubraun, schlickgeraut. – **2288. 1 WS**, gefleckt, geglättet. – **2289. 1 WS**, dunkelgraubraun, rau. – **2290. 4 WS**, dunkelgraubraun, schlickgeraut.

Fz. 078419

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus Sand-Kies-Lagen in reduziertem Milieu. G-K R 3492292 / H 5632682.

Grobkeramik

2291. 1 verzierte RS, Typ Sch5 oder T1, waagrecht abgeplatteter Rand mit großen, ovalen Fingertupfen; schwarze, raue Ofl., Bruch schwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2292. 1 verzierte RS**, Typ T5, aufbiegender, schräg nach innen abgeplatteter, mit Kerben verzierter Rand, umlaufende Reihe aus halbkreisförmigen Fingertupfen bzw. Fingernagelkerben auf dem Umbruch; graubraune, im Randbereich dunkelbraungraue, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,2 cm. – **2293. 1 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, verschliffene Schlickrauung. – **2294. 3 WS**, aneinanderpassend, gefleckt, schlickgeraut. – **2295. 2 WS**, dunkelgraubraun, fast vollständig abgerieben. – **2296. 3 WS**, graubraun, rau. – **2297. 2 WS**, dunkelgraubraun, rau.

Fz. 078420

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus sandigem Kies, oxidiert; G-K R 3492303 / H 5632669.

Feinkeramik

2298. 2 RS, 2 WS, aneinanderpassend, Typ Sch4d, nach außen geneigter, außen verdickter, runder Rand, kurzes, steiles, konisches Oberteil, Schulterknick, schwach bauchiges Unterteil; dunkelgraue, (gut) geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 18 cm, Wst. 0,6–1,0 cm.

Grobkeramik

2299. 1 WS, dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2300. 2 WS**, hellgraubraun bis graubraun, geglättet. – **2301. 2 WS**, graubraun, grob geglättet. – **2302. 1 BS(?)**, voll-

ständig mit braunen, glänzenden und sandig-kiesigen Ablagerungen bedeckt.

Fz. 078421

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus sandigem Kies, oxidiert, auf 1–2 m begrenzter Abschnitt der Profilwand bzw. vor der Profilwand. G-K R 3492306 / H 5632662.

Mittelkeramik

2303. 1 RS, Typ Sch1, flach, runder Rand; dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 23 cm, Wst. 0,65–0,95 cm. – **2304. 1 WS**, dunkelgraubraun, geglättet.

Grobkeramik

2305. 1 verzierte RS, Typ Sch2a, runder Rand, schwach bauchig einziehendes Unterteil, mit senkrechtem und schrägem Kammstrich verziert; sandig verkrustete und mit dunkelbraunen Ablagerungen überzogene, im Randbereich hellbraune, sonst dunkelgraubraune, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgrauschwarz mit braunen und dunkelgraubraunen Flecken. Rdm. nicht sicher ermittelbar (circa 30 cm), Wst. 0,8–1,3 cm. – **2306. 1 verzierte RS**, Typ Sch5, verdickter, waagrecht abgeplatteter Fingertupfenrand; im Randbereich hellbraune bis braune, sonst dunkelgraubraune, grob geglättete Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite im Randbereich dunkelgraubraun, sonst braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,3 cm. – **2307. 1 RS**, Typ Sch1, runder, etwas unregelmäßiger Rand; leicht verwitterte, hellgraubraune bis graubraune, im Randbereich dunkelbraungraue, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, stellenweise mit hellbraunen Stellen dicht unter der Ofl., Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. circa 18–19 cm, Wst. 0,8–1,2 cm. – **2308. 1 RS**, Typ Sch6a, leicht aufbiegender, leicht schräg nach innen abgeplatteter Rand, konisches bis schwach bauchiges Unterteil; dunkelgraubraune, verwitterte und rissige, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite von oben nach unten dunkelbraunschwarz bis hellbraun. Rdm. zwischen 14 und 17 cm, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2309. 1 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2310. 3 WS**, dunkelgraubraun, grob geglättet. – **2311. 1 WS**, dunkelgraubraun, rau. – **2312. 2 WS**, hellgraubraun, verstrichen. – **2313. 2 WS**, graubraun, (grob) geglättet. – **2314. 5 WS**, hellgraubraun, rau.

Fz. 078422

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus reduziertem Milieu, Sand-Mudde-Kies-Komplex unter lockeren, gelblich beigen Sanden, circa 1,6–1,9 m unter der Planum, am südlichen Ende des Rinnenbereiches nahe dem Übergang zum frühholozänen Rinnenbereich. G-K R 3492324 / H 562644.

2315. 1 Tierknochenfragment, verbrannt, unbestimmbar (Größe Schwein). – **2316. Steine**. 2 kleine Basaltbruchstücke, 2 kleine rundgeschliffene hellbraune Steine.

– **2317. Brandlehm.** 3 mittelgroße, stark verschliffene Stücke Brandlehm, davon eines mit einer flachen Seite und eines mit Stakenabdrücken auf einander gegenüberliegenden Seiten.

Mittelkeramik

2318. 1 verzierte RS, Typ T6b, ausbiegender, kurzer, gerader, rund abschließender Rand, kegelförmiges bis schwach bauchiges Oberteil mit vier umlaufenden Rillen knapp oberhalb des Umbruches; leicht verwitterte, rötlich hellbraune, gut geglättete, aber stumpfe Ofl., Bruch und Innenseite hellbraun. Rdm. circa 30 cm, Wst. 0,95–1,05 cm. – **2319. 1 RS**, Typ Sch2a, runder Rand; leicht verwitterte, dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm. – **2320. 1 RS**, Typ Sch1, flach, verwitterte, dunkelbraune, ursprünglich gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm. – **2321. 1 RS**, Typ Sch1, verdickter, waagrecht abgeplatteter Rand; graubraune, leicht raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm. – **2322. 1 RS**, Typ Sch8, rund abschließender Rand; im Randbereich graubraune, am Unterteil dunkelgrauschwarze, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm. – **2323. 1 WS**, dunkelgraubraun, geglättet. – **2324. 2 WS**, hellgraubraun bis graubraun, gut geglättet. – **2325. 8 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet.

Grobkeramik

2326. 1 verzierte RS, Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen, riefenartigen Fingertupfen verzierter Rand; graubraune, raue Ofl., Bruch im Kern dunkelgrau, Innenseite hellbraun, im Randbereich graubraun. Rdm. nicht sicher bestimmbar (mehr als 30 cm, evtl. mehr als 40 cm), Wst. 1,2–1,3 cm. – **2327. 1 RS**, Typ Sch6b, verdickter, schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite braun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,0 cm. – **2328. 1 RS**, Typ Sch6b, sehr kurzer, aufbiegender, waagrecht abgeplatteter Rand; dunkelgraubraune, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bis graubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,85–1,25 cm. – **2329. 1 verzierte WS**, senkrechter Kammstrich; dunkelgrauschwarze, sandig verkrustete, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9–1,0 cm. – **2330. 7 WS**, hellgraubraun, geglättet. – **2331. 14 WS**, hellgraubraun, überwiegend verwittert und abgerieben, wohl meist rau oder schlickgeraut. – **2332. 3 WS**, graubraun, grob geglättet. – **2333. 3 WS**, graubraun, rau. – **2334. 3 WS**, grau, sek. verbrannt. – **2335. 4 WS**, dunkelgraubraun, grob geglättet. – **2336. 1 WS**, sek. verbrannt, gefleckt. – **2337. 1 BS**, flacher Standboden, steil ansetzende Wandung; verwitterte, rötlich hellbraune, leicht raue Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. 11 cm, Bst. 1,7 cm. – **2338. 1 BS**, flacher Standboden, geschwungen

ausbiegende Wandung, Boden außen wulstig ausgezogen; stark verwitterte und abgeriebene, sek. leicht verbrannte, hellbraune bis graubraune, schlickgeraute Wandung, Bruch und Innenseite grau. Bdm. circa 15 cm, Bst. nicht ermittelbar, Wst. 1,4–1,6 cm. – **2339. 1 BS**, flacher Standboden, konische bis schwach geschwungene, weit ausladende Wandung, dunkelgrauschwarze, verwitterte, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. circa 14 cm, Bst. 1,3 cm, Wst. 1,1 cm. – **2340. 2 BS**, hellgraubraun/dunkelgraubraun, völlig verschliffen.

Fz. 078423

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, sandiger Kies. G-K R 3492332,5/H 5632653.

Grobkeramik

2341. 1 WS, außen und innen orangerot, Bruch dunkelgrauschwarz, verwittert, rau. Wst. 1,3 cm. – **2342. 1 verzierte BS**, nur im Ansatz erhaltene, unregelmäßige senkrechte Ritzlinien, flacher Standboden, konisches Unterteil; dunkelgraue, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Bdm. aufgrund von Unregelmäßigkeiten nicht ermittelbar, Bst. 1,7 cm, Wst. 1,5 cm.

Fz. 078424

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus sandigem Kies, vor allem oxidiert, nördlicher Flächenabschnitt, nur wenige Scherben. G-K R 3492343/H 5632695.

Grobkeramik

2343. 1 WS, dunkelgraue, verwitterte, verstrichene Ofl., Bruch und Innenseite grau bis dunkelgrau. Wst. 1,2–1,3 cm.

Fz. 078425

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus Auelehm/Kolluvium, Südrand der Fläche, Niveau des Planums, unklar, ob evtl. Befund. G-K R 3492339/H 5632656.

Grobkeramik

2344. 9 WS, Keramikbruch, wohl von einem großen doppelkonischen oder bauchigen Topf, verwitterte hellbraune, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz mit hellbraunen Flecken. Wst. 1,0–1,3 cm.

Fz. 078426

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus teilweise oxidiertem, teilweise reduziertem sandigen Kies im südlichen Flächenabschnitt, wenige Scherben. G-K R 3492382/H 5632563.

Grobkeramik

2345. 1 verzierte WS, Typ T6b(?), eine im Querschnitt halbovalen bis trapezförmigen Leiste oberhalb des Umbruches, die mit unregelmäßigen, kantigen (rechteckigen) Tupfen verziert ist, braune bis dunkelbraune, sandig verkrustete, oberhalb der Leiste geglättete, unterhalb

davon grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite braun bis dunkelbraun. Wst. 1,0–1,1 cm. – **2346. 1 verzierte WS**, Reihe aus runden Fingertupfen; sandig verkrustete, graubraune, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 0,95 cm. – **2347. 3 WS**, hellgraubraun bis graubraun, rau. – **2348. 1 WS**, graubraun, grob geglättet. – **2349. 1 WS**, dunkelgraubraun, grob geglättet. – **2350. 2 WS**, dunkelgraubraun, rau.

Fz. 078427

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus sandigem Kies, vor allem oxidiert, nördlicher Flächenabschnitt, nur wenige Scherben. G-K R 3492351/H 5632686.

Feinkeramik

2351. 1 WS, dunkelgraubraun, gut geglättet.

Mittelkeramik

2352. 1 WS, dunkelgraubraun, geglättet.

Grobkeramik

2353. 3 WS, dunkelgraubraun, (grob) geglättet. – **2354. 3 WS**, hellgraubraun bis graubraun, rau. – **2355. 7 WS**, Keramikbruch, dunkelgraubraun, schlickgeraut.

Fz. 078428

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus oxidiertem sandigem Kies unter lockeren Sanden; der Sandhorizont, durchsetzt mit schmalen Mudde-Detritus-Lagen, ist sehr wahrscheinlich der Fundort der größeren Holzobjekts. G-K R 3492362/H 5632694.

2356. 2 Mahlsteinfragmente. 2 kleine bis mittelgroße Bruchstücke aus blasigem, hellgrauem Basalt mit jeweils einer glatt geschliffenen Seite. a) circa 7,1 cm × 6,0 cm, H. 7,2 cm, b) 6,6 cm × 4,9 cm, H. 6,8 cm. – **2357. 1 Spielsteinfragment(?)**. 1 sehr kleine, etwa halbkreisförmige, schwach gewölbte WS mit abgerundeten Kanten; dunkelbraungraue bis schwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,7 cm.

Feinkeramik

2358. 1 RS, Typ Sch4d, leicht verjüngter, runder Rand und Schulterknick; dunkelbraunschwarze, leicht verwitterte und sandig verkrustete, glatte Ofl., Bruch hellbraun, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 19 cm, Wst. 0,3–0,8 cm. – **2359. 2 RS**, Typ Sch2a, einbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **2360. 1 RS**, Typ Sch1(?), waagrecht abgeplatteter Rand; dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7 cm.

Mittelkeramik

2361. 1 RS, Typ Sch4c, runder Rand; graubraune bis dunkelgraubraune, verwitterte und sandig verkrustete, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. circa 25 cm, Wst. 0,8–0,9 cm. – **2362. 1 RS**, Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplattete

tem Rand; dunkelgrauschwarze, verwitterte und verkrustete, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau und gut geglättet. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–0,9 cm. – **2363. 14 WS, Keramikbruch**, dunkelgraubraun, geglättet.

Grobkeramik

2364. 1 RS, Typ Sch6b, runder Rand; graubraune, leicht raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun mit rötlichen Flecken. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,2–1,3 cm. – **2365. 1 RS**, Typ T6b, steiles kegelförmiges Oberteil, langer, ausbiegender, rund abschließender Rand; rötlich braune, fast vollständig mit glänzenden, braunen Ablagerungen und sandigen Verkrustungen überzogene, wohl gut geglättete Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite rotbraun mit dunkelgrauen Flecken. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,9 cm. – **2366. 1 verzierte WS**, senkrechter Kammstrich; braungraue bis braune, geglättete Ofl., Bruch graubraun, Innenseite graubraun bis dunkelgraubraun. Wst. 0,9–1,0 cm. – **2367. 1 durchlochte BS**, flacher Standboden, weicher Übergang zur konischen Wandung, mit großen Durchlochungen im Boden, von denen eine vollständig und zwei ansatzweise im Bruch erhalten sind; dunkelgraue, verstrichene Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Bdm. circa 14 cm, Bst. 2,2 cm, Wst. 1,7 cm. – **2368. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin verdickt, außen leicht ausgezogen, geschwungen ansetzende Wandung; graubraun und dunkelgrau gefleckte, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun und dunkelgrauschwarz gefleckt. Bdm. 10 cm, Bst. circa 1,3–1,5 cm, Wst. 0,8 cm. – **2369. 3 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2370. 4 WS**, dunkelgraubraun, rau. – **2371. 2 WS**, hellgraubraun, verstrichen. – **2372. 2 WS**, graubraun, geglättet. – **2373. 3 WS**, dunkelgraubraun, schlickgeraut.

Fz. 078429

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus oxidiertem sandigem Kies bei einzeltem Pfahl. G-K R 3492390/H 5632681.

Grobkeramik

2374. 14 WS, 4 BS, Keramikbruch, 1 oder 2 leicht bauchige Gefäße, hellgraubraun, rotbraun und grau gefleckte, verstrichene Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseiten hellgraubraun bis dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,5–1,7 cm, Wst. 0,9–1,4 cm. – **2375. 1 WS**, dunkelbraungraue, abgeriebene und verkrustete, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0 cm.

Fz. 078430

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus Sand-, Mudde-, Feinkies-, Mittelkies-Lagen, reduziertes Milieu, viele Scherben, gute Erhaltung. G-K R 3492296/H 5632638.

Feinkeramik

2376. 1 BS, wohl flacher Standboden, relativ weicher Übergang zur konischen bis leicht bauchigen Wandung; dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,65 cm, Wst. 0,85 cm.

Mittelkeramik

2377. 1 verzierte RS, Typ Sch6b, senkrechter Kammstrich, nahezu senkrecht nach innen abgeschrägter Rand, graubraun und dunkelgraubraun gefleckte, im Randbereich gut, sonst mäßig gut geglättete Ofl. mit rauen Stellen dicht unterhalb des Umbruches, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrau bis schwarz. Rdm. circa 30 cm, Wst. 0,95 cm. – **2378. 1 verzierte(?) RS**, Typ Sch6b, unregelmäßig waagrecht abgeplatteter Rand, vielleicht ursprünglich mit schrägen Riefen verziert; braungraue, verwitterte und abgeriebene, raue Ofl., Bruch grau, Innenseite hellgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 1,1–1,4 cm. – **2379. 1 RS**, wohl senkrechter, schwach verdickter, runder Rand, glockenförmig geschwungene Wandung; im Randbereich graubraune, sonst dunkelbraunschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 21 cm, Wst. 0,9–1,0 cm. – **2380. 1 RS**, Typ Sch4d, schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 30–31 cm, gr. Dm. 33–34 cm, Wst. 0,7–0,9 cm. – **2381. 1 RS**, Typ Sch4d, sehr kurzer, verjüngter und schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,9 cm. – **2382. 1 RS**, runder Rand; dunkelgrauschwarze, gut geglättete, kreidig matte Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8 cm. – **2383. 1 WS**, Typ Sch4d; dunkelgrauschwarze, geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Dm. (Umbruch) circa 18 cm. – **2384. 1 WS**, dunkelgraubraun, Schlickrauung.

Grobkeramik

2385. 1 verzierte WS, flächig senkrechter, schwach eingetiefter, unsorgfältig ausgeführter Kammstrich, hellgraubraune, stellenweise dunkler gefleckte Ofl., Bruch im unteren Bereich dunkelgrau, nach oben hin hellbraun, Innenseite hellgraubraun mit dunkelgrauen Flecken im unteren und rotbraunen Flecken im oberen Bereich. Wst. 1,1–1,2 cm. – **2386. 1 WS**, hellgraubraun, verstrichen. – **2387. 2 WS**, dunkelgraubraun, verstrichen. – **2388. 3 WS**, hellgraubraun, teils rau, teils schlickgeraut. – **2389. 4 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, geglättet. – **2390. 6 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, schlickgeraut. – **2391. 1 BS**, flacher Standboden, steil ansetzende, auf Bodenhöhe durch einen grob verstrichenen Wulst abgesetzte Wandung; hellbraune, schlickgeraute Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun bis graubraun. Bdm. 19 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,65 cm. – **2392. 1 BS**, flacher, nach außen wulstig ausgezogener

Standboden, steil und geschwungen ansetzende Wandung; hellgraubraune, verstrichene Ofl., Bruch hellbraun mit hellgraubraunen Flecken, Innenseite graubraun. Bdm. circa 23 cm, Bst. 1,6 cm, Wst. 1,9 cm.

Fz. 078431

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, aus sandigem Kies, oxidiert, über eine Profilwandlänge von mindestens 10 m verteilt. G-K R 3492316 / H 5632653.

Feinkeramik

2393. 1 RS, Typ Sch4b, runder Rand; dunkelgraue, verwitterte und abgeriebene, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 15 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **2394. 4 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet.

Mittelkeramik

2395. 1 RS, Typ Sch2a, runder Rand; dunkelgraubraune, verwitterte, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite rotbraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,1 cm. – **2396. 1 RS**, Typ Sch2b, runder Rand; dunkelgraubraune, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9 cm.

Grobkeramik

2397. 1 verzierte RS, Typ Sch10, nach innen abgeschrägter, mit schrägen Riefen verzierter Rand; hellgraubraun und braundunkelgraubraun gefleckte, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellgraubraun und hellrotbraun gefleckt. Rdm. circa 30 cm, Wst. 1,5–1,7 cm. – **2398. 2 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, geglättet. – **2399. 2 WS**, gefleckt, geglättet. – **2400. 1 WS**, hellgraubraun, rau. – **2401. 1 WS**, hellgraubraun, geglättet. – **2402. 2 WS**, hellgraubraun, schlickgeraut. – **2403. 2 WS**, graubraun bis dunkelgraubraun, schlickgeraut.

Fz. 078432

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten; aus Sand-, Mudde-, Fein-/Mittelkies-Lagen, reduziertes Milieu, viele Scherben, einmal Zweidrittel-Gefäß aus sandigem Kies, Holzobjekt aus Sand-Mudde-Lagen, Hackspäne, kleine angespitzte Hölzer (liegend), Archäobotanik-Schlammprobe. G-K R 3492270 / H 5632651.

2404. 1 Schlackebrocken. 1 kleiner Brocken glasig (grünlich hellgrau) verschlackter, gebrannter Lehm. Gr. 5,3 cm × 3,6 cm × 1,7 cm. – **2405. 1 Quarzitfragment** mit einer flach gewölbten und einer ebenen, abgeschlagenen Seite, die Enden sind abgebrochen. L. 6,4 cm, Br. 3,0 cm, H. 0,95 cm.

Feinkeramik

2406. 1 RS, Typ Sch1, spitz zulaufender, innen abgeschrägter Rand, unter dem sich auf der Innenseite eine schwache umlaufende Kehlung befindet, dunkelbraunschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,65–0,95 cm. – **2407. 1 RS**, Typ Sch1, unregelmäßig abgeplatteter, T-förmig verdickter Rand; dunkelbraun-

graue, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Rdm. 28 cm, Wst. 0,45–0,8 cm. – **2408. 1 verzierte WS**, Typ Sch4e, DSW, von einem leicht geriefen bzw. schwach wellig profilierten Oberteil; schwarze, glatte Ofl., Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,5 cm. – **2409. 1 WS**, graubraun, gut geglättet. – **2410. 5 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2411. 1 BS**, flacher Standboden, konisches Unterteil; dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,9 cm, Wst. 0,9 cm.

Mittelkeramik

2412. 1 RS, 1 BS, Typ Sch7, runder, stellenweise auch leicht abgeplatteter Rand. dunkelbraune bis dunkelbraungraue, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite im oberen Bereich graubraun, im unteren dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. 24 cm, Bdm. 8–9 cm, H. 10,5 cm, Wst. 0,8–1,2 cm. – **2413. 1 verzierte RS**, Typ Sch4c(?), ausbiegender, runder bis leicht abgeplatteter Rand mit weit auseinanderliegenden Tupfen, steiles kegelförmiges Oberteil; hellgraubraune, geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 14–15 cm, Wst. 0,6–0,8 cm. – **2414. 1 verzierte RS**, Typ Sch1, waagrecht bis schwach schräg nach innen abgeplatteter Rand, Ansatz eines Kammstrichbündels auf dem Unterteil; graubraune bis dunkelbraungraue, geglättete Ofl., Bruch grau bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. 28 cm, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2415. 1 verzierte RS**, Typ Sch4e, ausbiegender, spitz zulaufender Rand, sehr steiles, kegelförmiges Oberteil, dicht an der unteren Bruchkante ist der Rest einer umlaufenden schmalen, flachen Riefe erhalten, graubraune, gut geglättete Ofl., Bruch braungrau, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,6–0,7 cm. – **2416. 1 verzierte RS**, Typ Sch4e, ausbiegender, waagrecht abgeplatteter Rand, sehr steiles, kegelförmiges Oberteil; dicht an der unteren Bruchkante ist der Rest einer umlaufenden flachen Riefe erhalten; graubraune, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite graubraun und dunkelgraubraun gefleckt. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2417. 1 RS**, Typ Sch2a, schräg nach innen abgeplatteter Rand; dunkelgrauschwarze, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. 21–22 cm, Wst. 0,75–0,85 cm. – **2418. 1 RS**, Typ Sch2a, waagrecht abgeplatteter Rand; dunkelbraungraue bis schwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau bis schwarz, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. 17–18 cm, Wst. 0,8–1,0 cm. – **2419. 1 RS**, Typ Sch6b, gerundet schräg nach innen abgeplatteter Rand, steiles konisches Unterteil; graubraun und dunkelbraungrau gefleckte, grob geglättete Ofl., Bruch hellgraubraun und dunkelgrau gefleckt, Innenseite dunkelgraubraun. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,7–0,8 cm. – **2420. 1 RS**, Typ Sch6a, aufbiegender, waagrecht abgeplatteter Rand, dunkelbraunschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz.

Rdm. nicht sicher bestimmbar (mehr als 40 cm?), Wst. 1,0–1,25 cm. – **2421. 1 verzierte WS**, tief eingeritztes Kammstrichbündel; dunkelgrauschwarze, (gut) geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,9 cm. – **2422. 2 verzierte WS**, kaum noch erkennbarer Kammstrich; dunkelbraungraue, verwitterte und abgeriebene, wohl nur grob geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelbraunschwarz. Wst. 0,9 cm. – **2423. 1 verzierte(?) WS**, schräge Streichspuren, die unregelmäßig breite, parallel verlaufende, feine Riefen und Wülste bilden; unklar, ob Verzierung oder zufällig entstandenes Muster; dunkelbraungraue, verstrichene Ofl., Bruch graubraun, Innenseite dunkelbraungrau. Wst. 1,0–1,1 cm. – **2424. 4 WS**, graubraun, gut geglättet. – **2425. 1 WS**, graubraun, geglättet. – **2426. 3 WS**, dunkelgraubraun, gut geglättet. – **2427. 2 WS**, dunkelgraubraun, geglättet. – **2428. 3 WS**, dunkelgraubraun, abgeriebene, ursprünglich wohl schlickgeraute Ofl. – **2429. 1 BS**, flacher Standboden, leicht geschwungen ausbiegendes Unterteil; dunkelbraungraue, gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,75 cm, Wst. 1,1 cm. – **2430. 1 BS**, flacher Standboden, leicht geschwungen ausbiegendes, weit ausladendes und wahrscheinlich bauchiges Unterteil; dunkelbraungraue, geglättete Ofl., Bruch graubraun bis dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Bdm. 13 cm, Bst. 1,4 cm, Wst. 1,2 cm.

Grobkeramik

2431. Gefäßfragment, Töpfchen Typ T1b oder Becher, flacher Standboden, steile, leicht bauchige Wandung, leicht einbiegender, schräg nach innen abgeplatteter Rand; braungraue, stellenweise dunkelbraungrau gefleckte, grob geglättete Ofl., Bruch dunkelgrauschwarz, Innenseite dunkelgraubraun bis schwarz. Rdm. 10 cm, Bdm. 8 cm, H. 9,7 cm, Wst. 0,9–1,2 cm. – **2432. 4 WS**, hellgraubraun, z. T. rissig, geglättet. – **2433. 6 WS**, hellgraubraun, schlickgeraut. – **2434. 1 WS**, graubraun, sehr uneben/rau. – **2435. 10 WS**, graubraun, (abgeriebene) Schlickrauung. – **2436. 4 WS**, dunkelgraubraun, geglättet. – **2437. 4 WS**, dunkelgraubraun, verstrichen. – **2438. 8 WS**, dunkelgraubraun, (abgeriebene) Schlickrauung. – **2439. 1 WS**, gefleckt, geglättet. – **2440. 1 WS**, gefleckt, rau. – **2441. 1 BS**, flacher Standboden, innen zur Mitte hin dünner, steiles konisches Unterteil; braungraue, verstrichene Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 14 cm, Bst. 1,8 cm, Wst. 1,6–2,2 cm. – **2442. 1 BS**, flacher Standboden, weit ausladendes, geschwungen ansetzendes Unterteil; graubraune bis dunkelgrauschwarze, dezent schlickgeraute Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 0,75 cm, Wst. 0,9 cm. – **2443. 1 BS**, flacher Standboden, konischer Ansatz der Wandung; dunkelgrauschwarze, (gut) geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun bis dunkelbraunschwarz. Bdm. 11 cm, Bst. 1,1–1,2 cm. – **2444. 1 BS**, flacher Standboden, konischer Ansatz der Wan-

dung; dunkelbraungraue, (gut) geglättete Ofl., Bruch grau, Innenseite dunkelbraungrau. Bdm. 13 cm, Bst. 1,15 cm. – **2445. 1 BS**, flacher Standboden, steil ansetzendes, dann nur wenig stärker nach außen geneigtes, konisches Unterteil; dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelgrauschwarz. Bdm. 10 cm, Bst. 1,5 cm, Wst. 1,15 cm. – **2446. 1 BS**, flacher Standboden, senkrecht ansetzendes Unterteil; graubraune, raue Ofl., Bruch dunkelbraungrau, Innenseite hellbraun. Bdm. nicht ermittelbar, Bst. 1,6 cm. – **2447. 1 BS**, außen spitz ausgezogener Boden, konische bis schwach geschwungene Wandung, die Innenseite fehlt, hellgraubraune, stark abgeriebene, schlickgeraute Ofl., Bruch dunkelgrau.

Fz. 078433

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten im Norden der Fläche, aus Sand-Kies-Lagen, reduziertes Milieu, relativ gute Erhaltung, 1 Knochen war matschig und nicht zu bergen. G-K R 3492294/H 5632730.

2448. Mahlsteinfragment aus blasigem Basalt, mit einer flachen Seite und einer mutmaßlichen Außenkante. H. 6,0 cm, Gr. 4,9 cm × 5,05 cm.

Feinkeramik

2449. 1 RS, Typ Sch2a, kurzer, verjüngter, runder Rand, konisches Unterteil, innen umlaufende Kehlung unter dem Rand, dunkelbraungraue, verwitterte und zerkratzte, ursprünglich wohl gut geglättete Ofl., Bruch hellbraun mit dunkelgrauem Kern, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Rdm. 21 cm, Wst. 0,9 cm.

Mittelkeramik

2450. 1 WS, dunkelgraubraun, geglättet.

Grobkeramik

2451. 2 WS, alle Seiten, auch die Bruchkanten, nahezu vollständig mit braunen bzw. dunkelbraunen, glänzenden Ablagerungen überzogen. Wst. 0,9–1,1 cm. – **2452. 2 WS**, hellgraubraun und dunkelgraubraun, geglättet. – **2453. 1 WS mit Bodenansatz**, graubraun, verstrichen. – **2454. 1 BS**, flacher Standboden, leicht geschwungen ansetzendes, konisches bis schwach bauchiges Unterteil; dunkelbraungraue, raue Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau bis schwarz. Bdm. 10 cm, Bst. 1,1 cm, Wst. 1,2 cm.

Fz. 078434

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, Nordrand der Fläche, nahe bei Fz. 078433, reduziertes Milieu, sandiger Kies mit Pflanzenresten, Scherben, relativ gut erhaltenen Knochen, LST Gerölle; schlecht aufgeschlossen und durch Zusammenschieben mit Raupe gestört. G-K R 3492284/H 5632730.

2455. 1 Holzstück, großer, im Querschnitt flach dreieckiger Span oder Abschlag mit schrägen Enden, ausgetrocknet, keine Bearbeitungsspuren mehr erkennbar. L. 10,8 cm, Br. 4,2 cm, D. 1,5 cm. – **2456. 2 Knochenfragmente**, 1× Rind, 1× Schaf.

Feinkeramik

2457. 1 verzierte RS, Typ Sch4e, gerundet nach außen abgeschrägter Rand, konvex geschwungenes bis kegelförmiges Oberteil mit einer umlaufenden Riefe knapp über dem Umbruch; schwarze, leicht sandig verkrustete, glatte (polierte) Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraunschwarz. Rdm. circa 16 cm, Wst. 0,6 cm. – **2458. 1 RS**, Typ Sch2b, verdickter, innen nahezu senkrecht abgestrichener Rand; hellbraune, leicht verwitterte, gut geglättete Ofl. mit braunen, glänzenden Ablagerungen, Bruch dunkelgrau, Innenseite dunkelbraungrau. Rdm. circa 27 cm, Wst. 0,4–0,55 cm.

Mittelkeramik

2459. 9 WS, z. T. aneinanderpassend, dunkelgrauschwarze, z. T. sandig verkrustete, geglättete und gut geglättete Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseiten dunkelgraubraun. Wst. 0,6–1,0 cm.

Grobkeramik

2460. 1 verzierte(?) RS, gerundet abgeplatteter Rand, unterhalb des Randes umlaufende Kehlung; Orientierung unklar; dunkelgraue, stark verwitterte und verkrustete, verstrichene Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrau. Rdm. nicht ermittelbar, Wst. 0,9–1,0 cm. – **2461. 1 WS**, vollständig mit braunen, glänzenden Ablagerungen bedeckt, schlickgeraut. Wst. 0,9–1,2 cm. – **2462. 1 WS**, hellgraubraun, grob geglättet; **1 WS**, hellgraubraun, schlickgeraut.

Fz. 078435

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten, westliches Endprofil der Kiesgrube. G-K R 3492260/H 5632666.

2463. 1 Kernstein aus dunkelgrauem, stellenweise hellgraubraunem Quarzit, mit Abbauspuren von Klingen in rechtwinklig zueinander stehenden Richtungen. Gr. 5,7 cm × 4,0 cm × 3,9 cm.

Feinkeramik

2464. 1 RS, Typ Sch4d, kurzer, verjüngter Rand, kegelförmiges Oberteil, geknickter Umbruch; schwarze, leicht verwitterte und ab Umbruch abgeriebene, glatte (polierte) Ofl., Bruch dunkelgrau, Innenseite schwarz. Rdm. circa 21 cm, gr. Dm. (Umbruch) circa 22 cm, Wst. 0,6 cm. – **2465. 1 WS**, dunkelgrauschwarze, gut geglättete Ofl., Bruch und Innenseite dunkelgrauschwarz. Wst. 0,8 cm.

Grobkeramik

2466. 1 verzierte RS, Typ Sch5, waagrecht abgeplatteter, mit schrägen Riefen verzierter Rand; rötlich braun bis graue, stark verwitterte, raue Ofl., Bruch grau, Innenseite rotbraun, Rdm. nicht ermittelbar. Wst. 0,9–1,2 cm. – **2467. 1 verzierte WS**, ein runder Fingertupfen erhalten, graubraune, grob geglättete Ofl., Bruch nach außen graubraun, nach innen dunkelgrau, Innenseite dunkelgraubraun. Wst. 1,3 cm.

Fz. 078436

Lage: Lesefunde bei Abraumarbeiten. G-K R 3492286 / H 5632638,5.

Grobkeramik

2468. 2 WS, hellbraune, z. T. dunkelgrau gefleckte, raue Ofn., Bruch dunkelgrau, Innenseite hellbraun bzw. dunkelgraubraun. Wst. 1,1–1,3 cm.

Nachträge**Fz. 068709**

Lage: Bereich 1, aus Kieslage Bef. B50 auf der Rinnensohle.

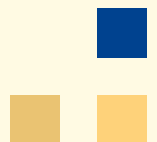
2469. 1 Tierknochenfragment, Rind.

Fz. 068192

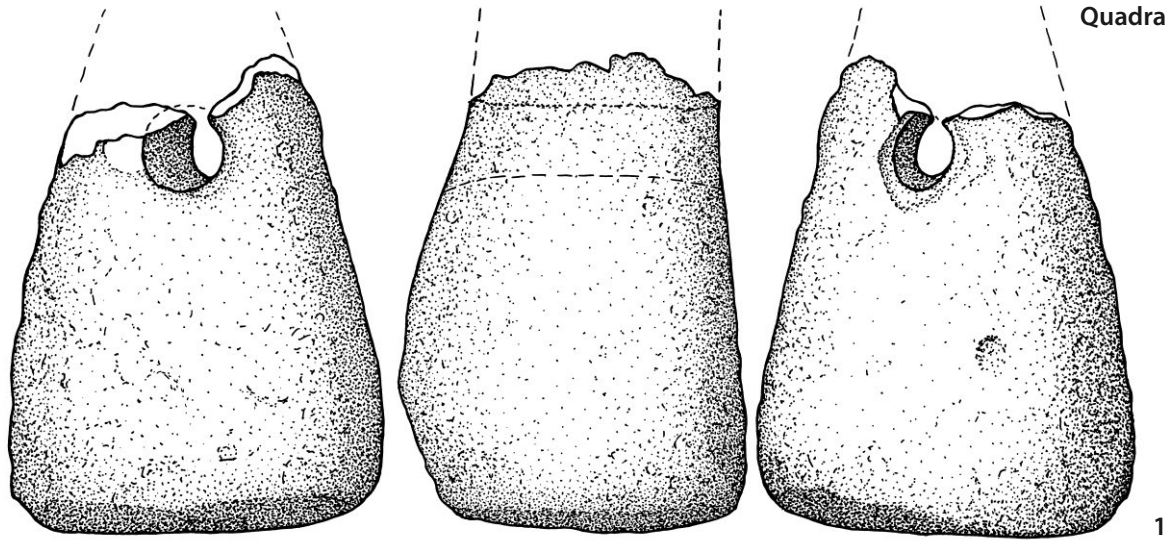
Lage: Untersuchungsgebiet Mitte, Sammelfunde aus der Uferzonge in der „langen Profilwand“.

2470. 1 Tierknochenfragment, Rind.

Tafeln

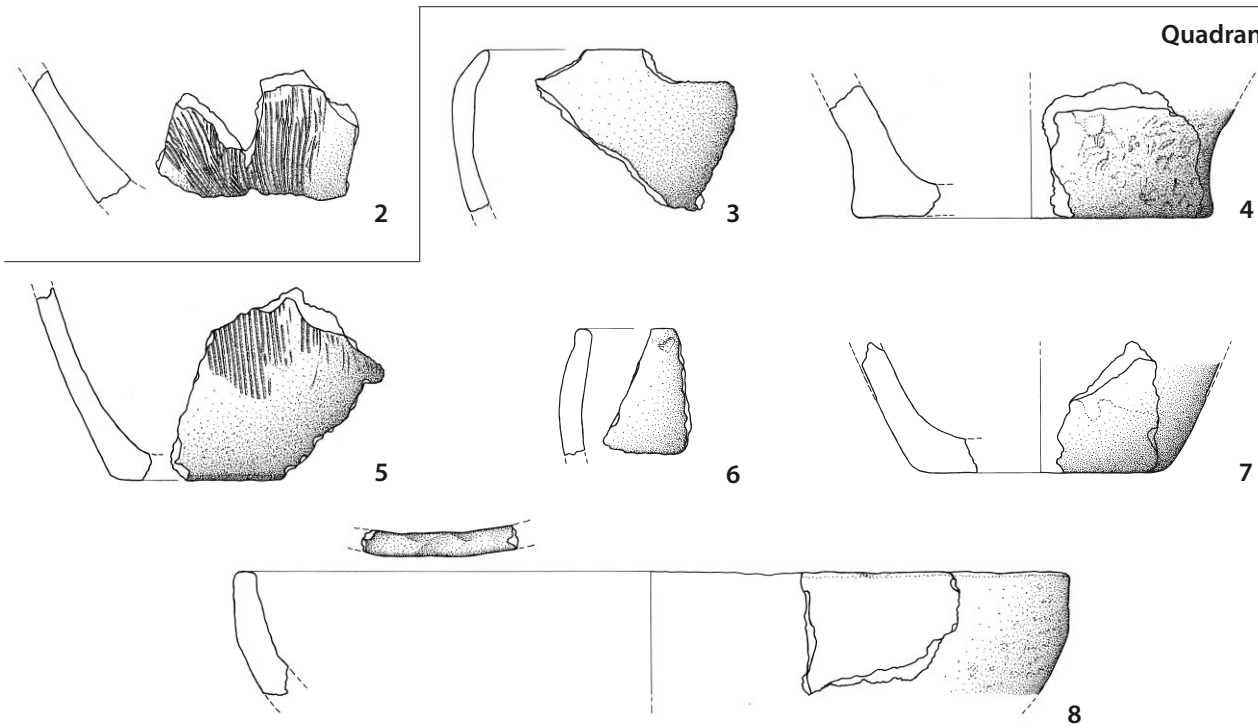


Quadrant 1



1

Quadrant 2



2

3

4

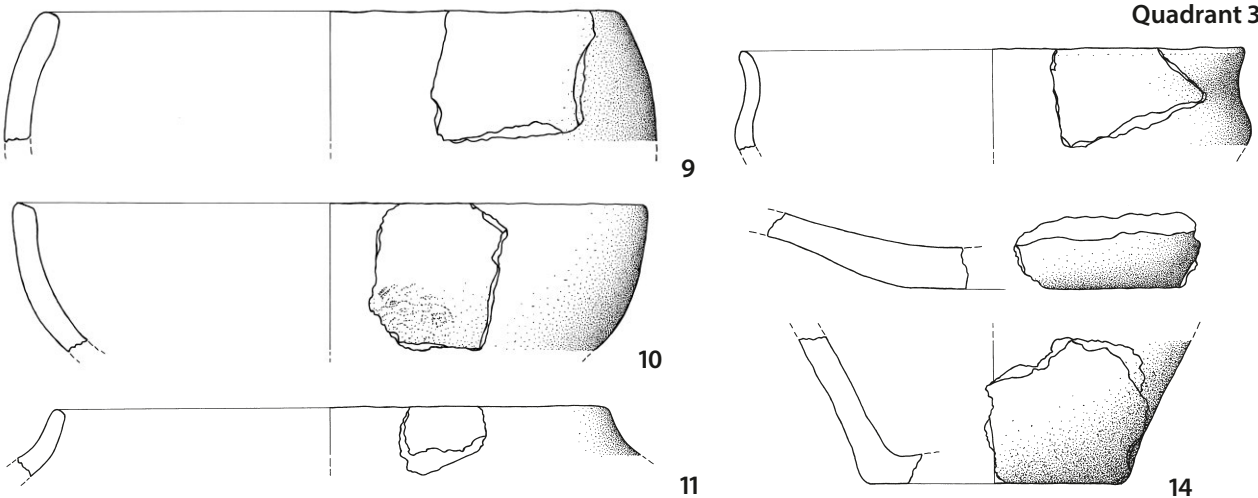
5

6

7

8

Quadrant 3 →



9

12

10

13

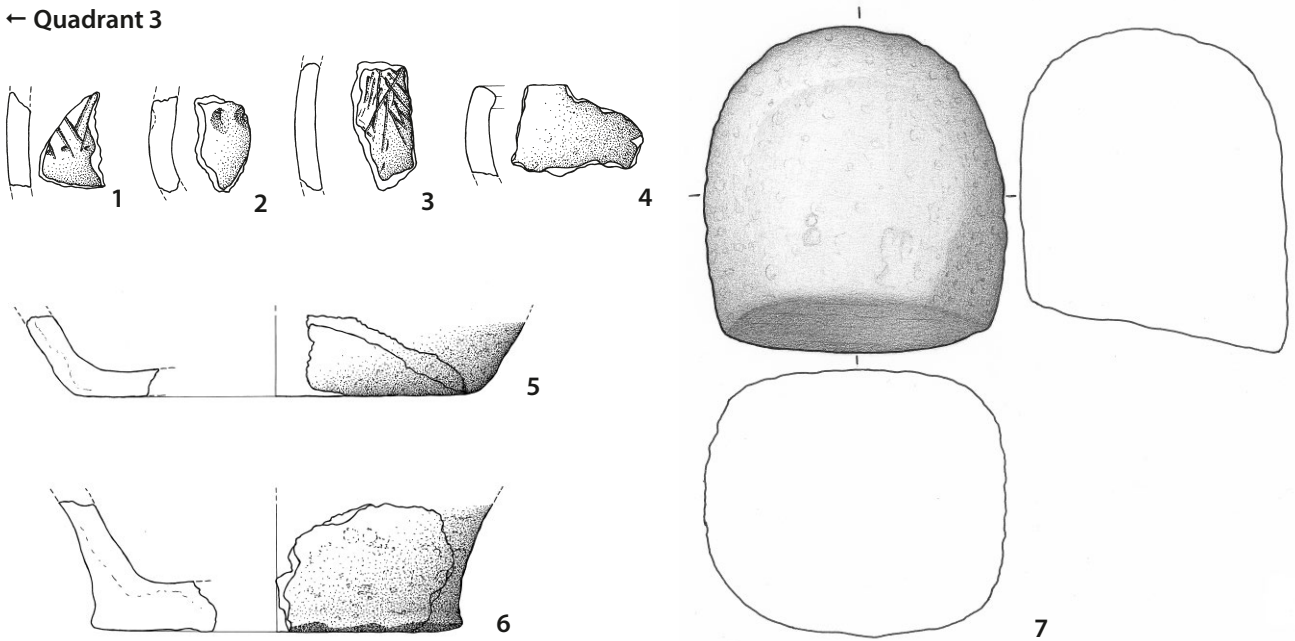
11

14

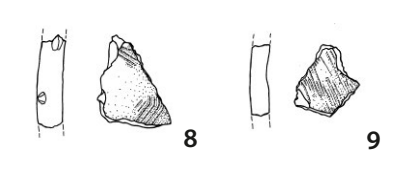
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 1: 1 (19), 2 (10/117). – Quadrant 2: 3 (36), 4 (46), 5 (37) 6 (32), 7 (34), 8 (33). – Quadrant 3: 9 (72), 10 (73), 11 (68), 12 (67), 13 (88), 14 (87). – Ton. – 2–14 M. 1:3, 1 M. 2:3.

Tafel 2

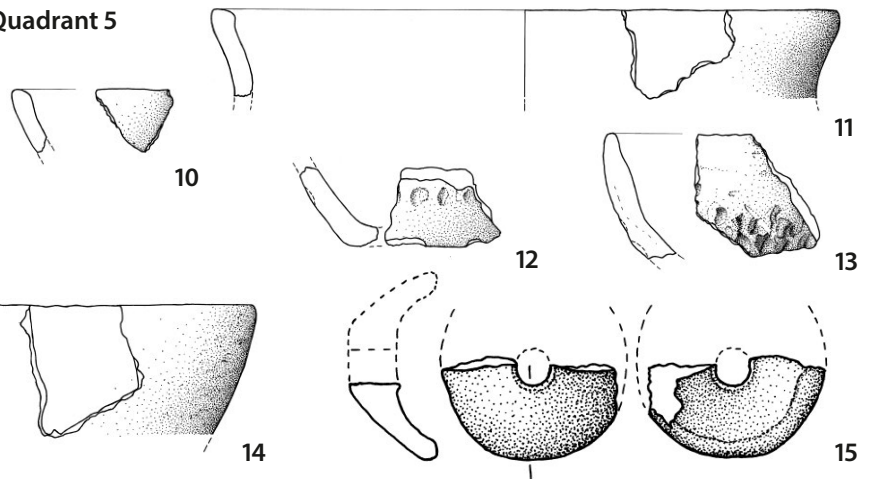
← Quadrant 3



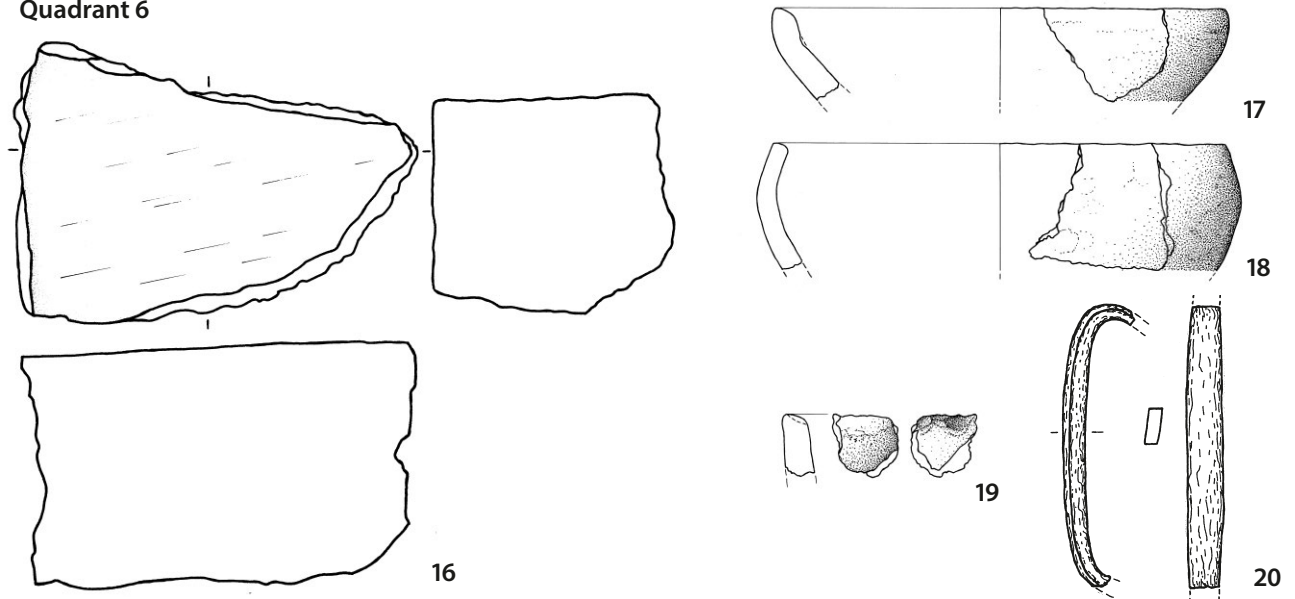
Quadrant 4



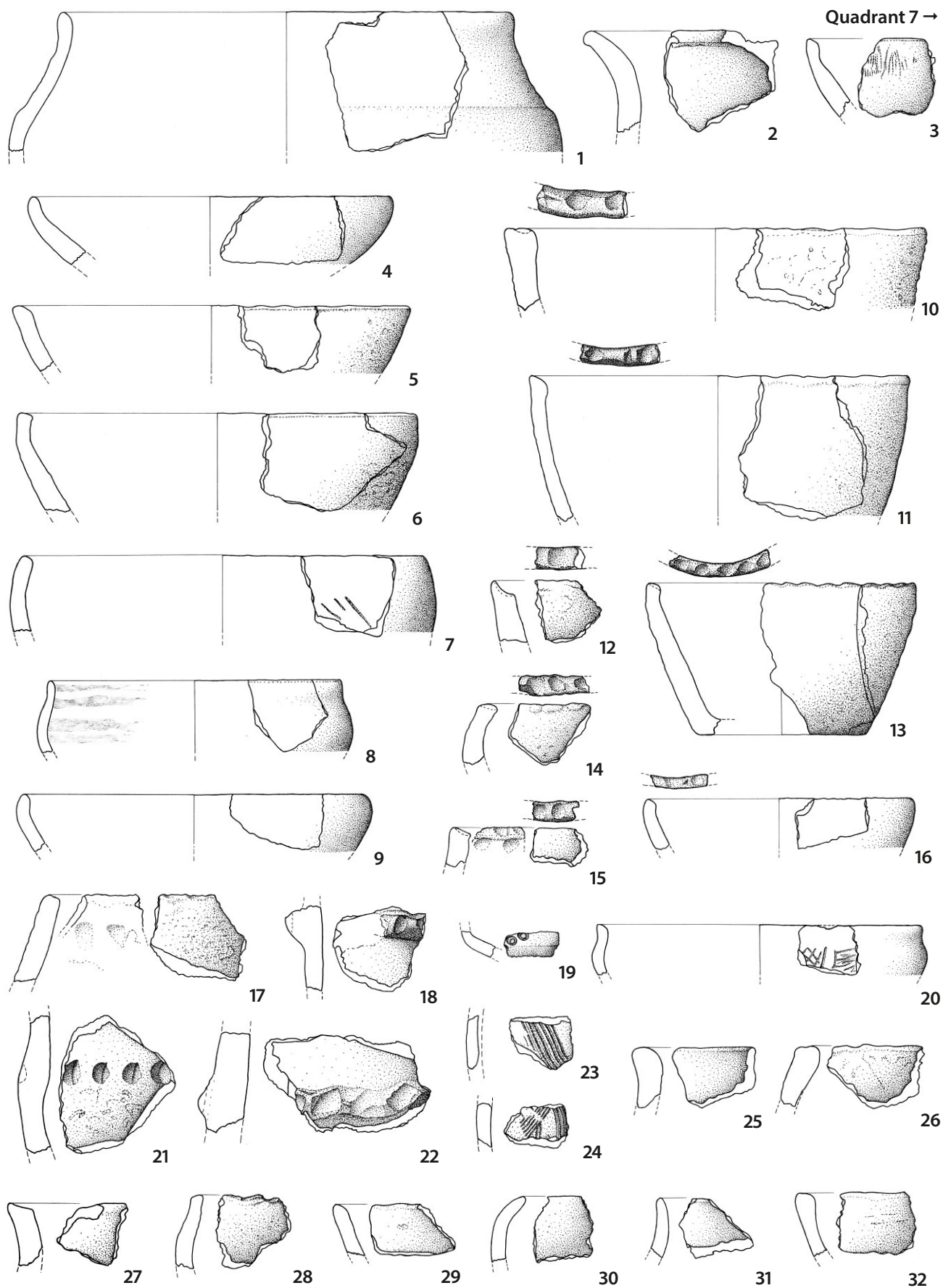
Quadrant 5



Quadrant 6



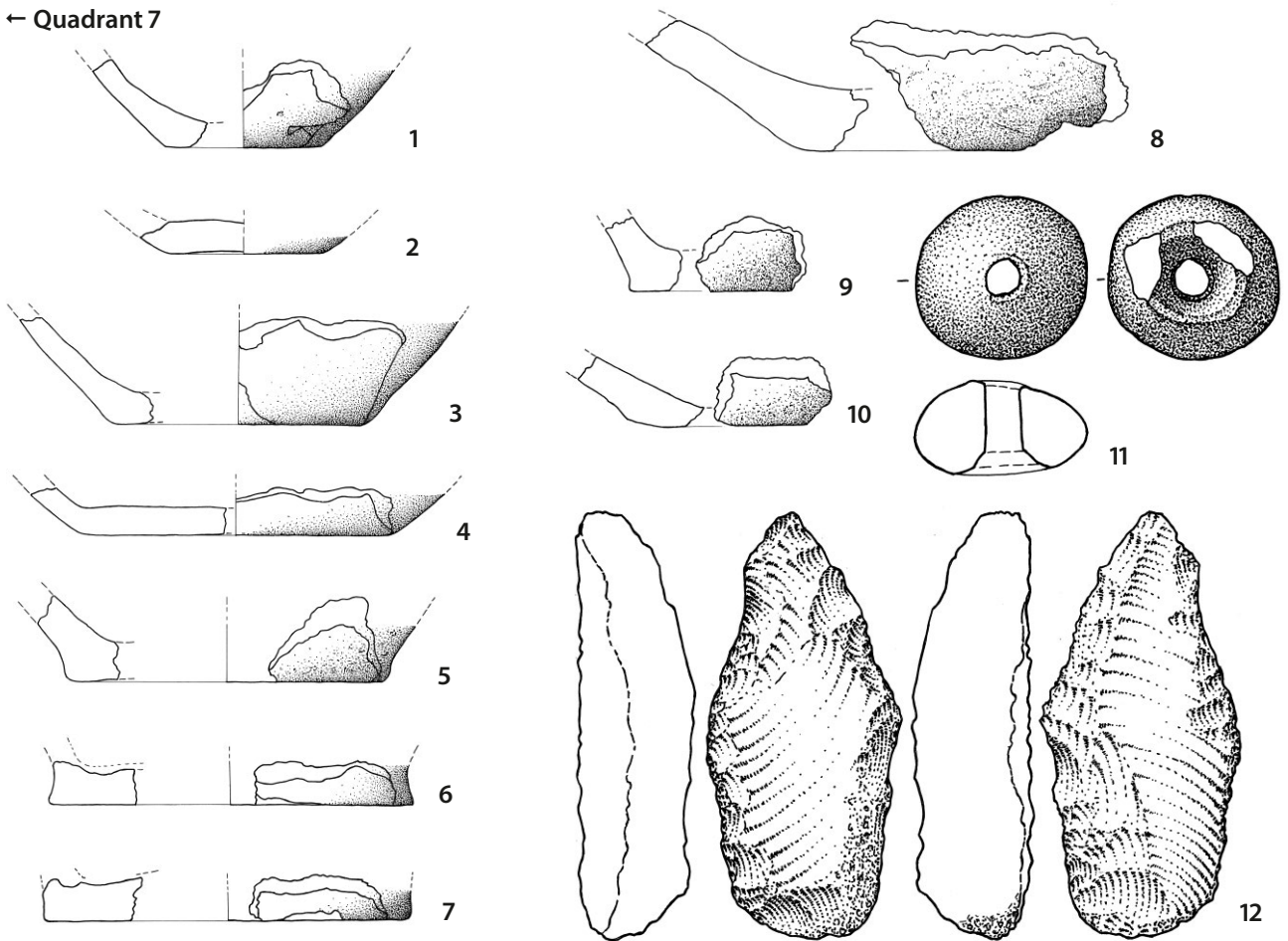
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 3: 1 (69), 2 (75), 3 (76), 4 (74), 5 (96), 6 (97), 7 (91). – Quadrant 4: 8 (104), 9 (105).
 – Quadrant 5: 10 (121), 11 (122), 12 (123), 13 (127), 14 (128), 15 (139). – Quadrant 6: 16 (149), 17 (156), 18 (155), 19 (154), 20 (146).
 – 1-6; 8-18 Ton, 7 Quarzit, 16 Basalt, 20 Eisen. – 1-6; 8-15; 17-19 M. 1:3, 7; 15; 20 M. 2:3.



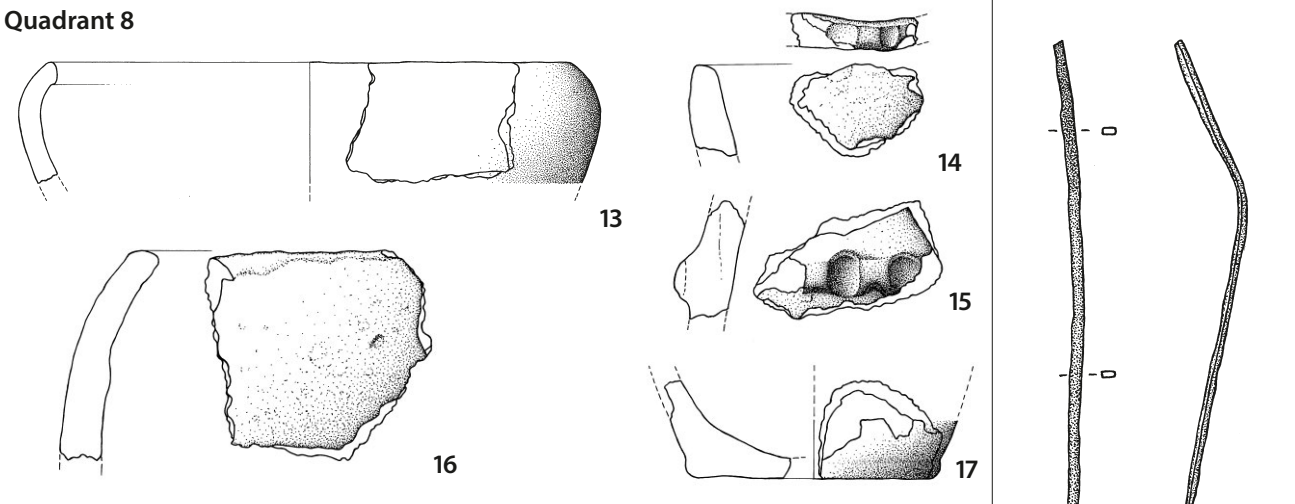
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 7: 1 (215), 2 (217), 3 (183), 4 (184), 5 (204), 6 (182), 7 (213), 8 (180), 9 (185), 10 (207); 11 (209), 12 (208), 13 (206), 14 (205), 15 (212), 16 (187), 17 (211), 18 (222), 19 (181), 20 (179), 21 (220), 22 (221), 23 (190), 24 (191), 25 (216), 26 (214), 27 (219), 28 (210), 29 (186), 30 (188), 31 (189), 32 (218). – Ton. – M. 1:3.

Tafel 4

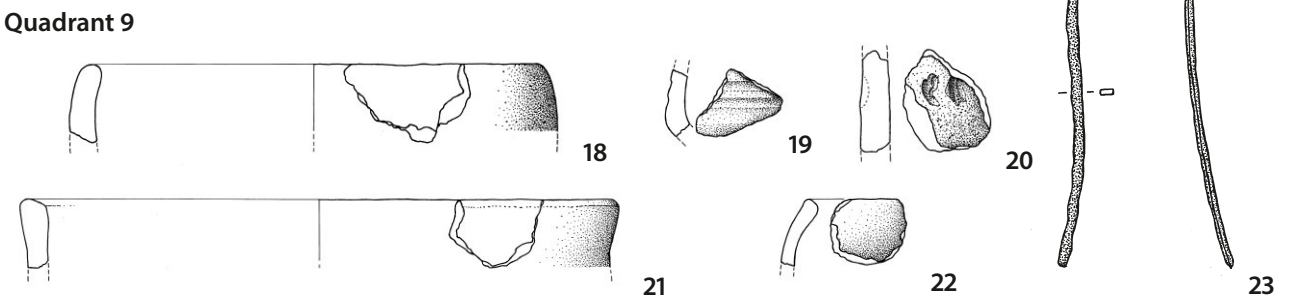
← Quadrant 7



Quadrant 8

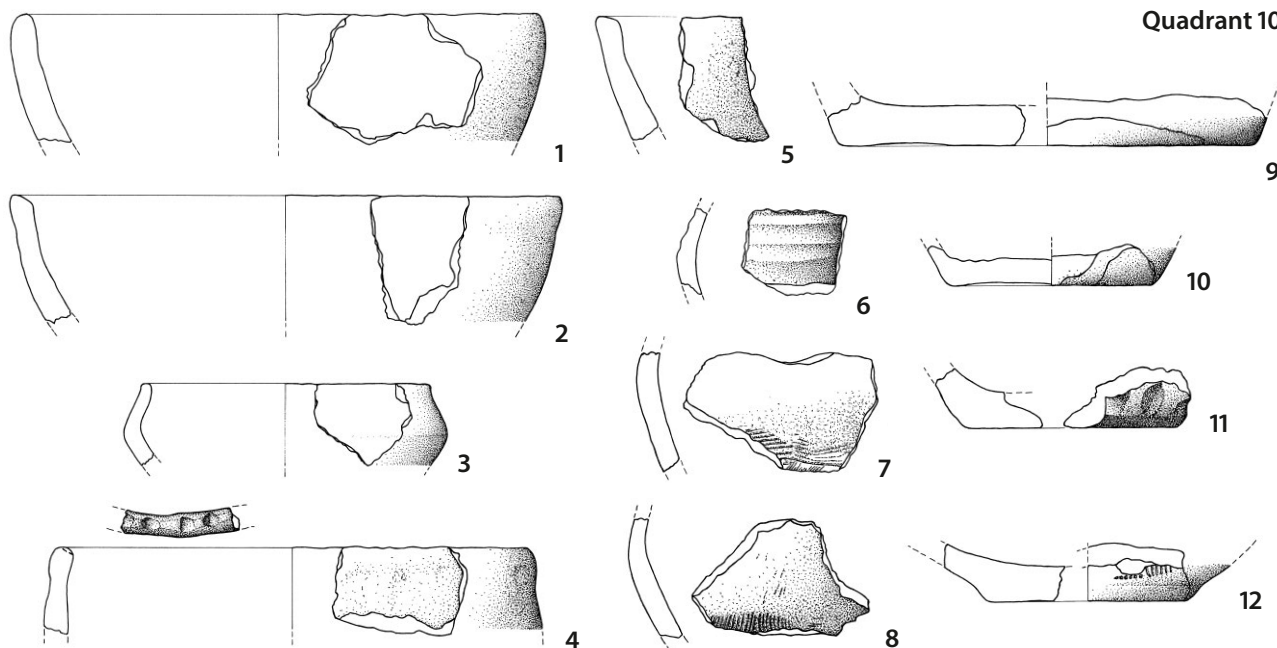


Quadrant 9

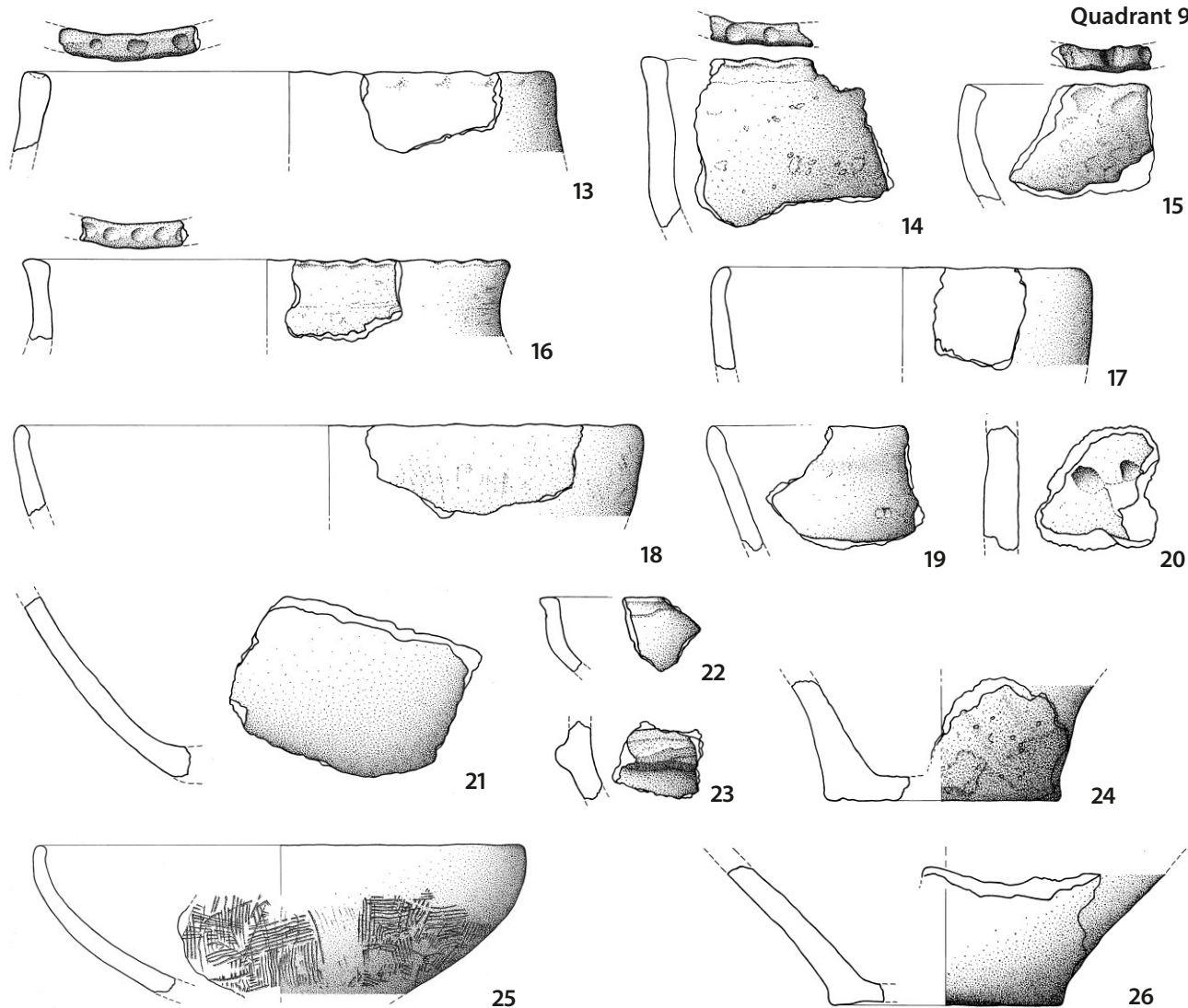


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 7: 1 (249), 2 (202), 3 (246), 4 (203), 5 (251), 6 (248), 7 (250), 8 (252), 9 (254), 10 (253), 11 (260), 12 (258). – Quadrant 8: 13 (264), 14 (268), 15 (270), 16 (269), 17 (284). – Quadrant 9: 18 (316), 19 (313), 20 (317), 21 (307), 22 (312), 23 (302).
 – 1–11; 13–22 Ton. 12 Vulkanit, 23 Bronze, vergoldet. – 1–10; 13–22 M. 1:3, 11–12; 23 M. 2:3.

Quadrant 10



Quadrant 9

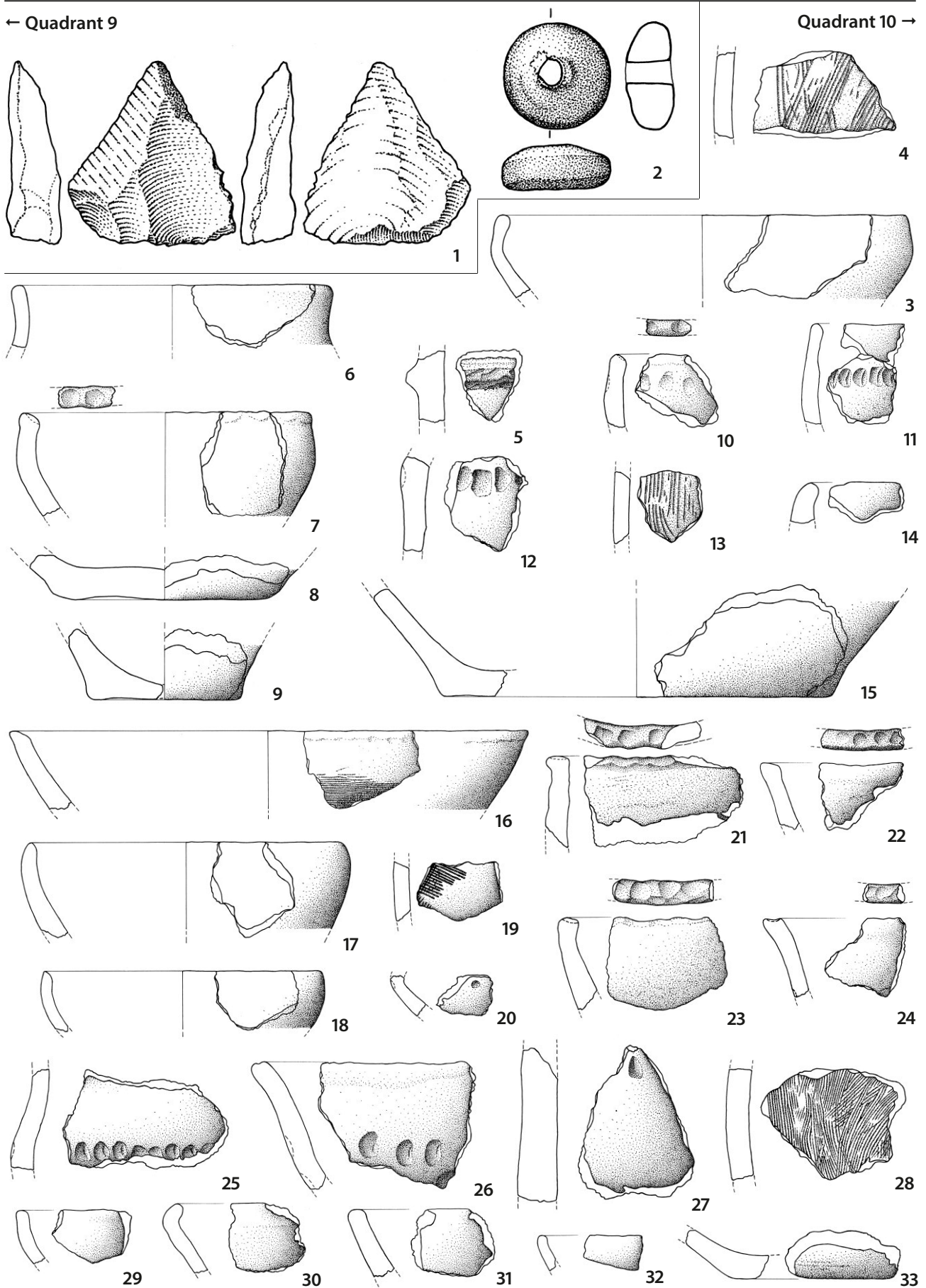


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. **Quadrant 10:** 1 (394), 2 (395), 3 (379), 4 (393), 5 (396), 6 (381), 7 (386), 8 (387), 9 (420), 10 (384), 11 (419), 12 (392). – **Quadrant 9:** 13 (334), 14 (336), 15 (333), 16 (335), 17 (338), 18 (339), 19 (337), 20 (340), 21 (332), 22 (330), 23 (341), 24 (355), 25 (329), 26 (356). – Ton. – M. 1:3.

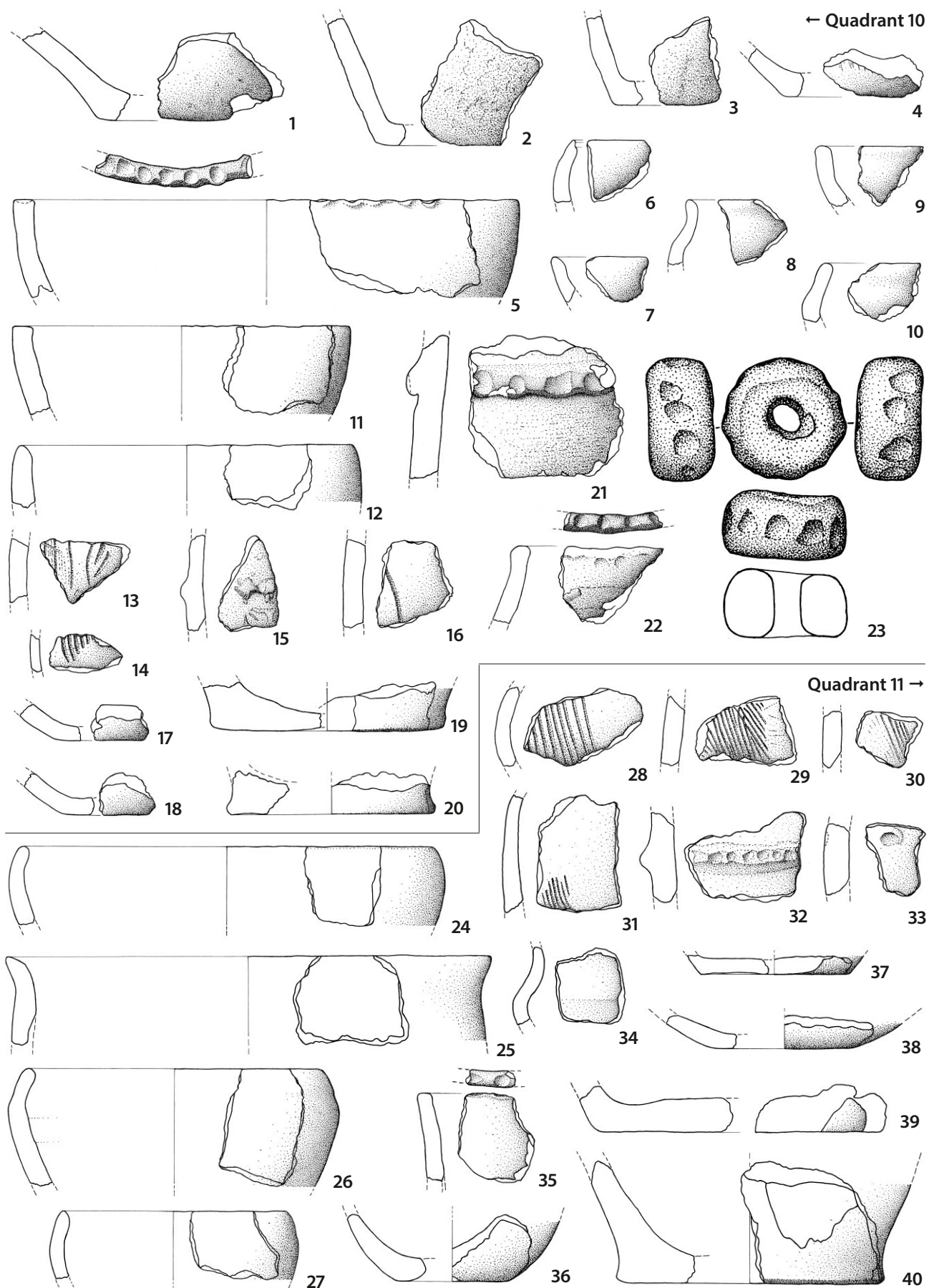
Tafel 6

← Quadrant 9

Quadrant 10 →

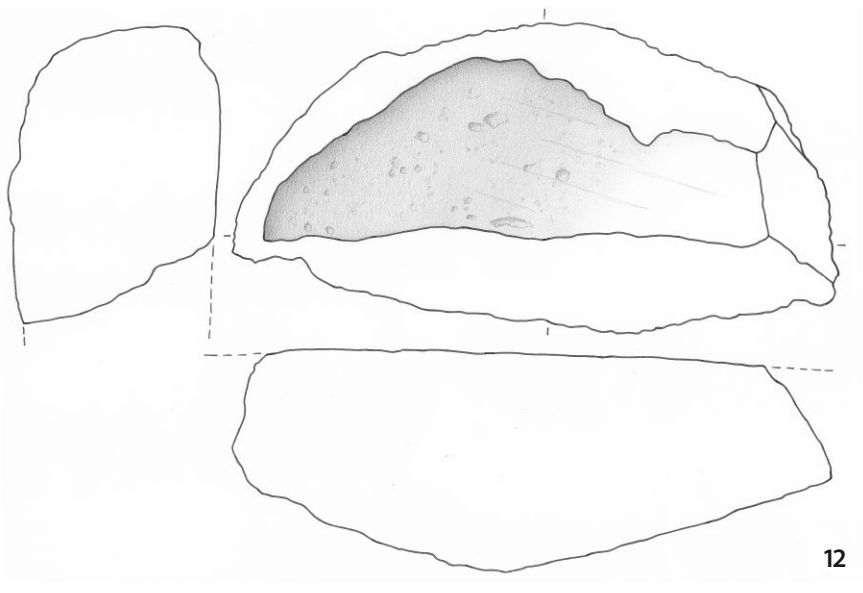
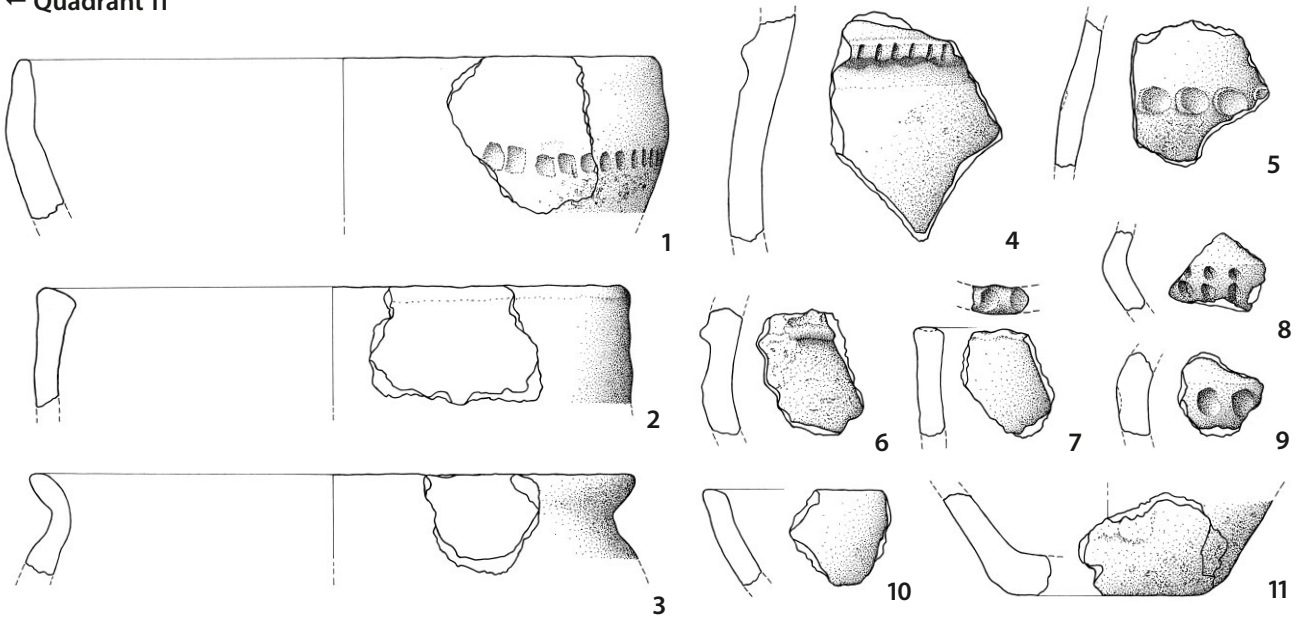


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 9: 1 (358), 2 (357). – Quadrant 10: 3 (425), 4 (426), 5 (427), 6 (433), 7 (437), 8 (454), 9 (452), 10 (438); 11 (440), 12 (441), 13 (434), 14 (439), 15 (453), 16 (465), 17 (478), 18 (460), 19 (466), 20 (463), 21 (477), 22 (473), 23 (474), 24 (476), 25 (481), 26 (475), 27 (482), 28 (483), 29 (462), 30 (479), 31 (480), 32 (461), 33 (467). – 1 Quarzit, 2–33 Ton. – 1–2 M. 2:3, 3–33 M. 1:3.

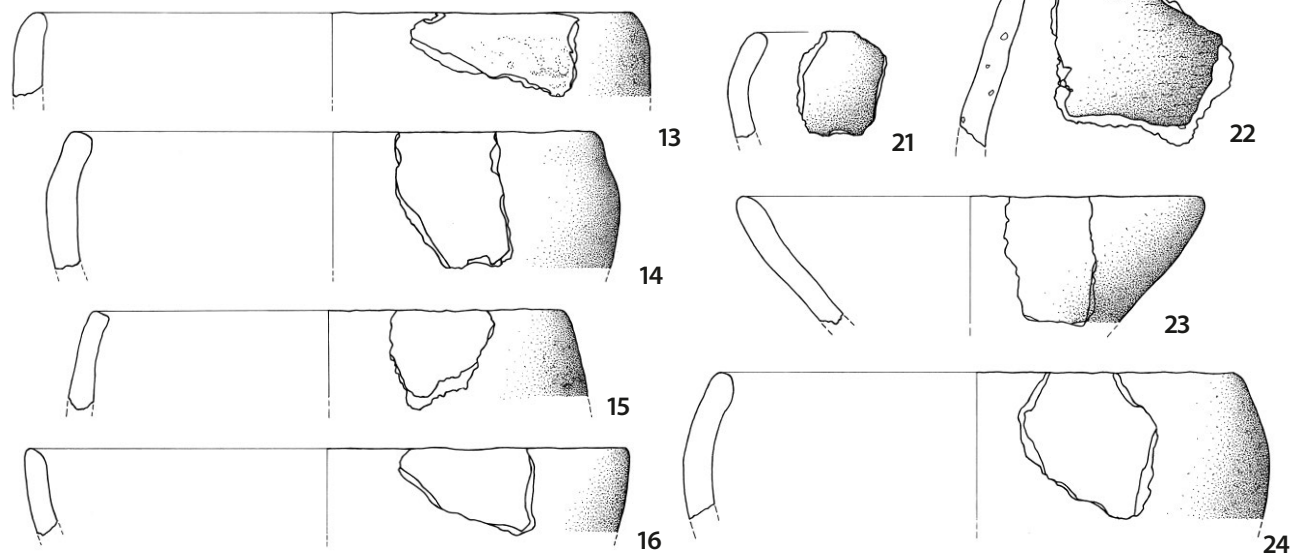
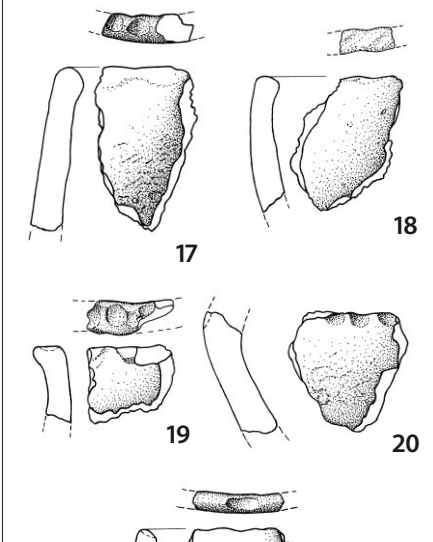


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 10: 1–5 (497; 496; 498; 468; 519), 6–10 (507; 509; 505; 510; 508); 11–15 (521; 522; 511; 506; 525), 16 (512), 17 (516), 18 (517), 19 (543), 20 (544), 21 (523), 22 (520), 23 (549). – Quadrant 11: 24 (559), 25 (571), 26 (560), 27 (561), 28 (562), 29 (564), 30 (563), 31 (565), 32 (573), 33 (572), 34 (566), 35 (558), 36 (585), 37 (570), 38 (569), 39 (587), 40 (586). – Ton. – 1–22; 24–40 M. 1:3, 23 M. 2:3.

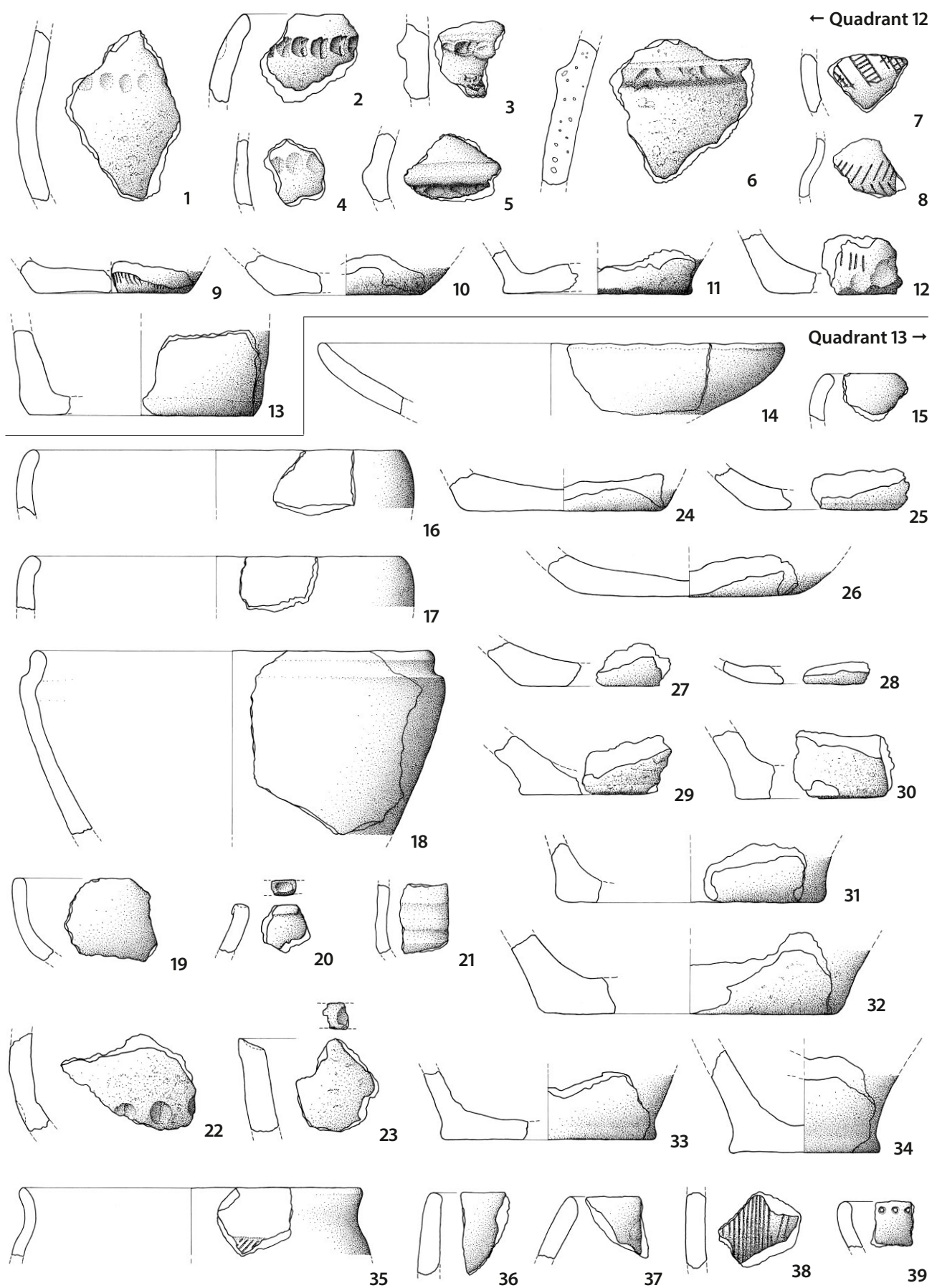
← Quadrant 11



Quadrant 12 →



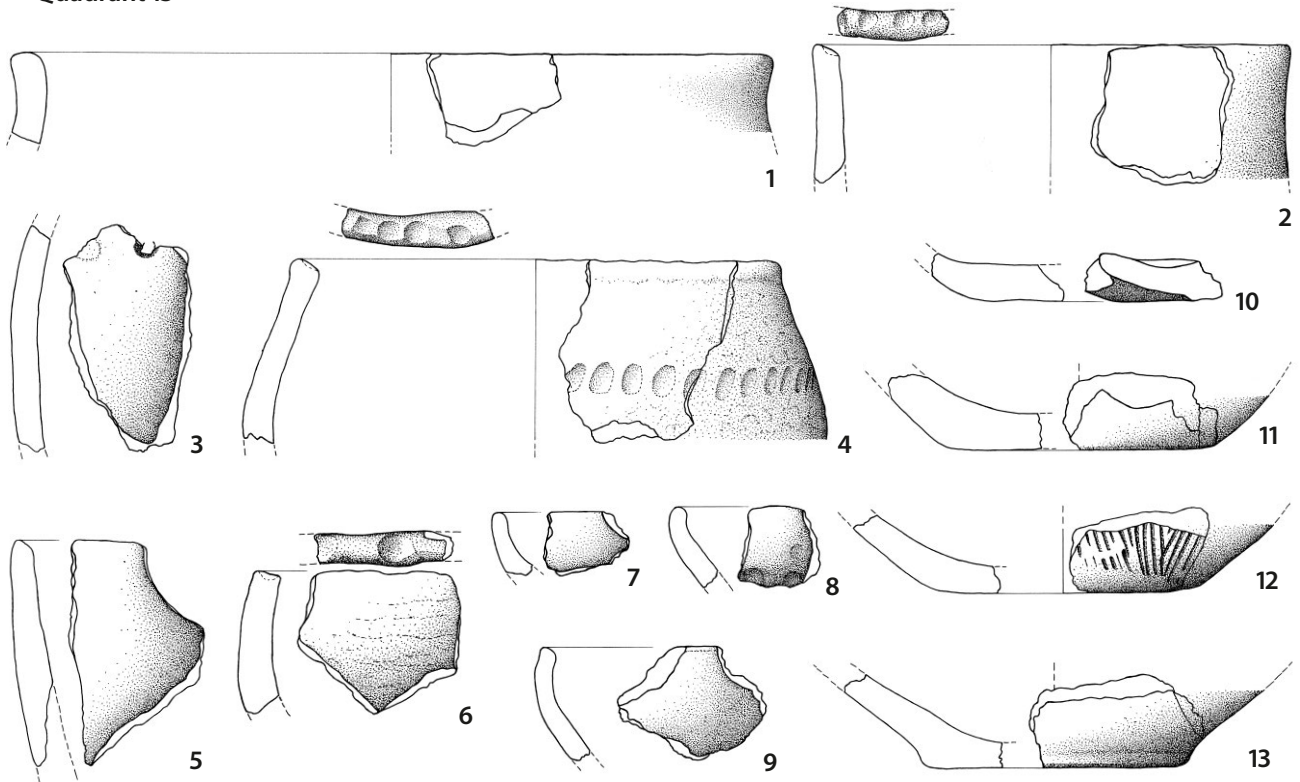
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 11: 1 (599), 2 (602), 3 (603), 4 (605), 5 (604), 6 (608), 7 (600), 8 (594), 9 (606), 10 (601); 11 (618), 12 (621). – Quadrant 12: 13 (652), 14 (651), 15 (653), 16 (636), 17 (647), 18 (650), 19 (649), 20 (657), 21 (637), 22 (648), 23 (638), 24 (654). – 1–11; 13–24 Ton, 12 Quarzit; – 1–11; 13–24 M. 1:3, 12 M. 2:3.



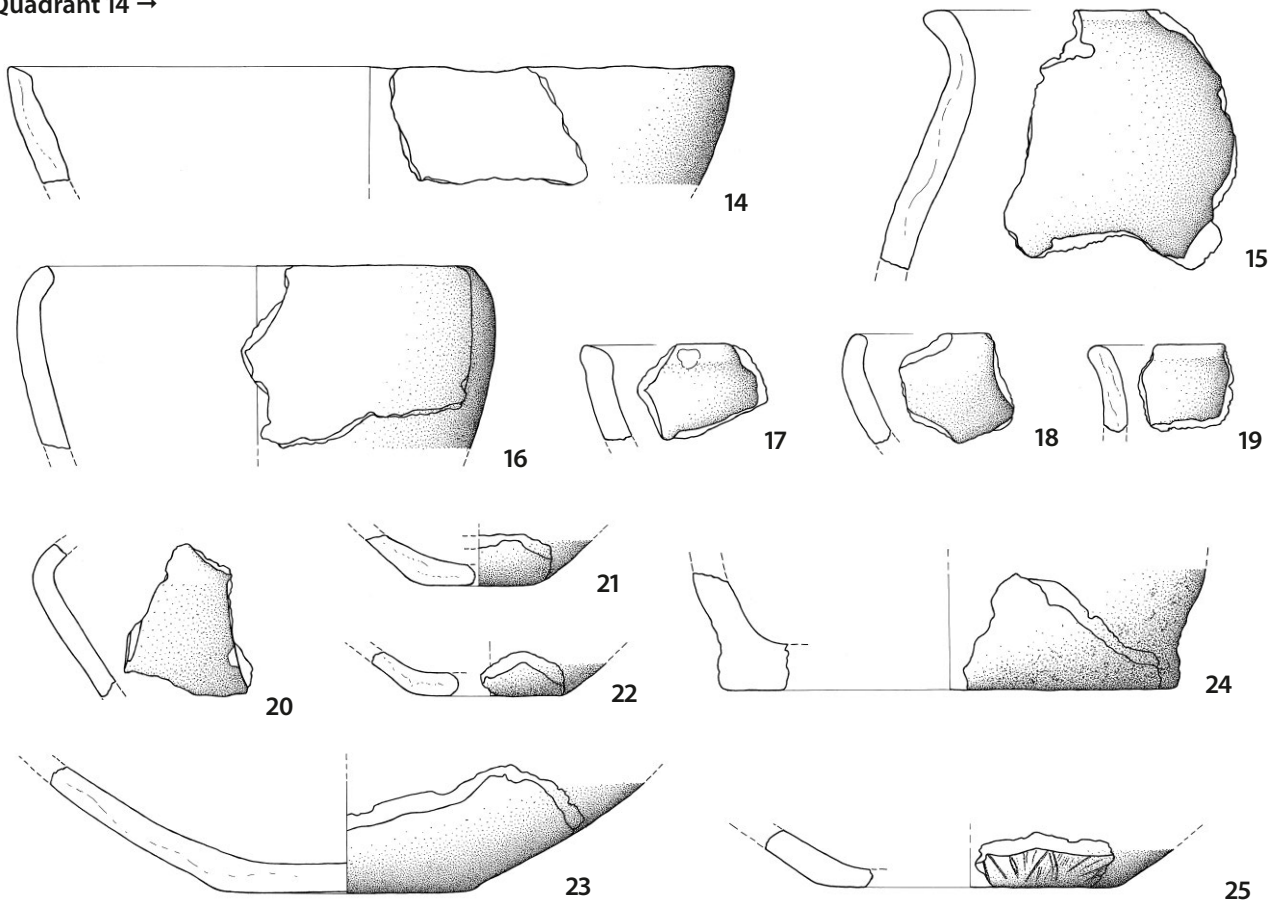
Kirchhain-Niederwald, Brückfundstelle. Quadrant 12: 1 (656), 2 (646), 3 (659), 4 (641), 5 (660), 6 (658), 7 (639), 8 (682), 9 (645), 10 (677); 11 (678), 12 (676), 13 (679). – Quadrant 13: 14 (708), 15 (709), 16 (712), 17 (725), 18 (711), 19 (710), 20 (724), 21 (705), 22 (726), 23 (723), 24 (742), 25 (719), 26 (721), 27 (746), 28 (720), 29 (747), 30 (748), 31 (745), 32 (741), 33 (743), 34 (744), 35 (756), 36 (770), 37 (771), 38 (773), 39 (757). – Ton. – M. 1:3.

Tafel 10

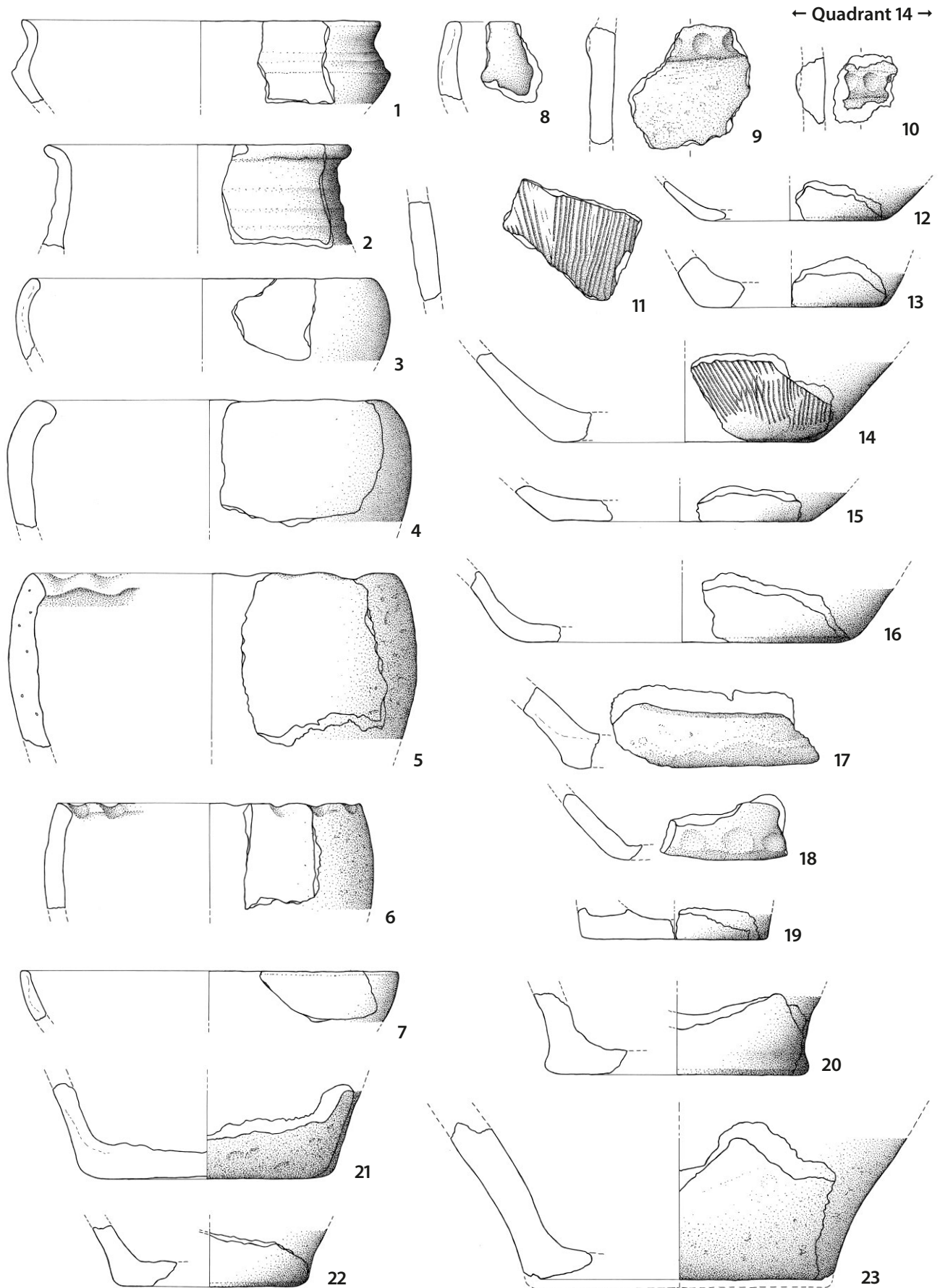
← Quadrant 13



Quadrant 14 →

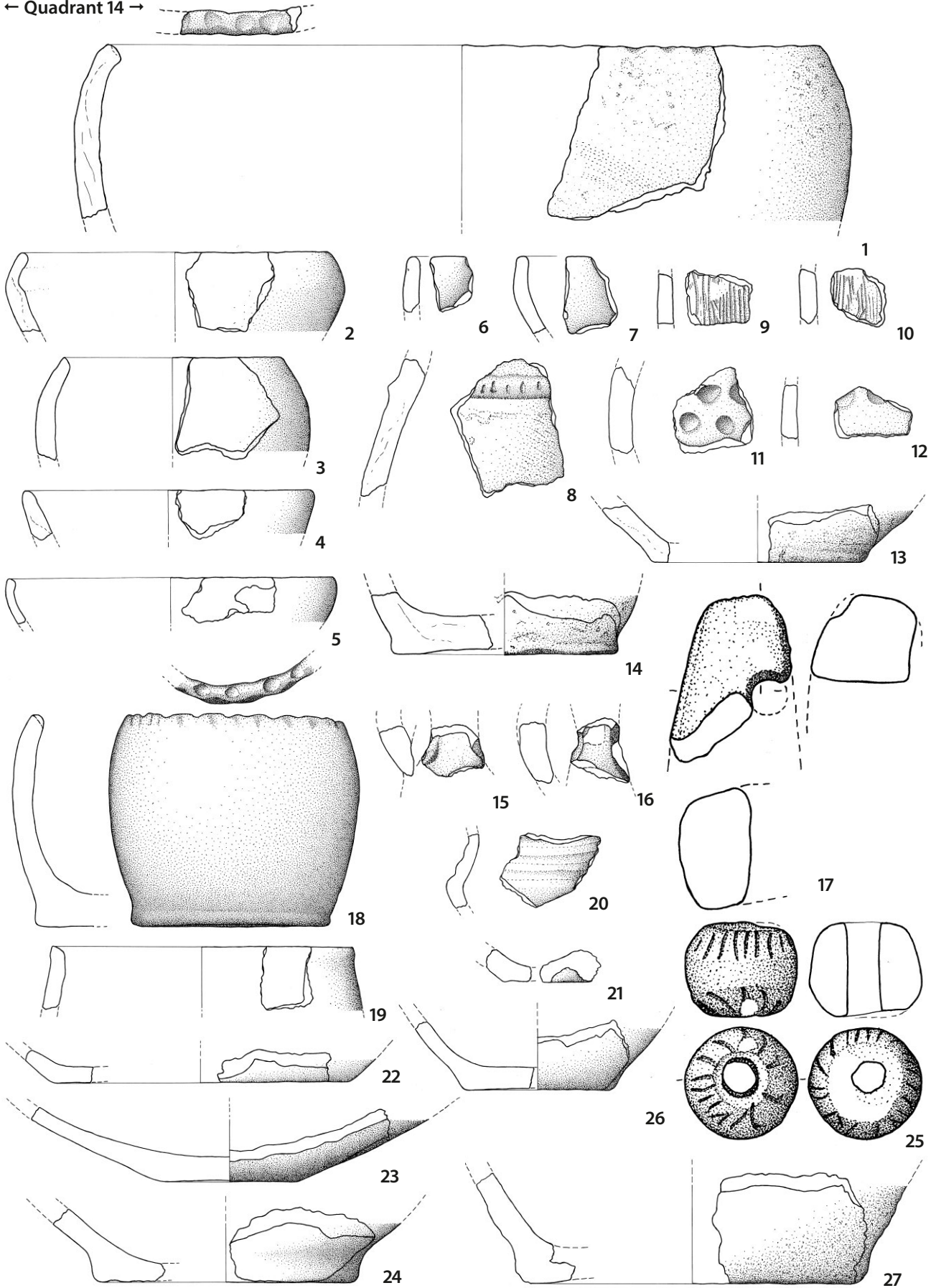


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 13: 1 (772), 2 (768), 3 (774), 4 (767), 5 (769), 6 (766), 7 (761), 8 (760), 9 (762), 10 (764), 11 (784), 12 (783), 13 (785). – Quadrant 14: 14 (814), 15 (815), 16 (804), 17 (813), 18 (803), 19 (805), 20 (806), 21 (809), 22 (808), 23 (810), 24 (823), 25 (825).
– Ton. – M. 1:3.



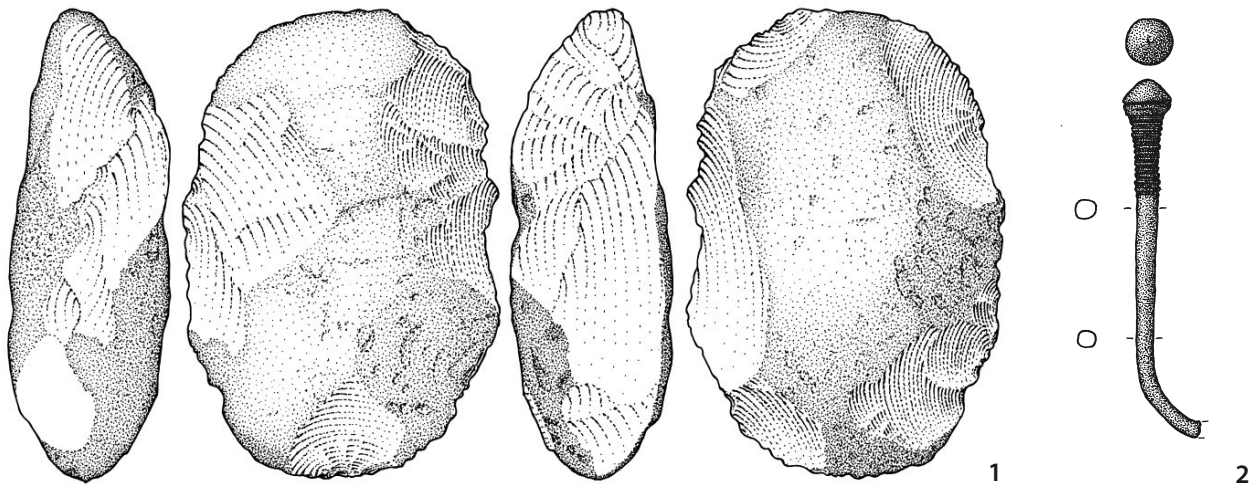
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 14: 1 (834), 2 (835), 3 (837), 4 (847), 5 (844), 6 (845), 7 (836), 8 (846), 9 (849), 10 (848), 11 (850), 12 (843), 13 (869), 14 (852), 15 (867), 16 (865), 17 (863), 18 (851), 19 (868), 20 (866), 21 (873), 22 (842), 23 (872). – Ton. – M. 1:3.

← Quadrant 14 →

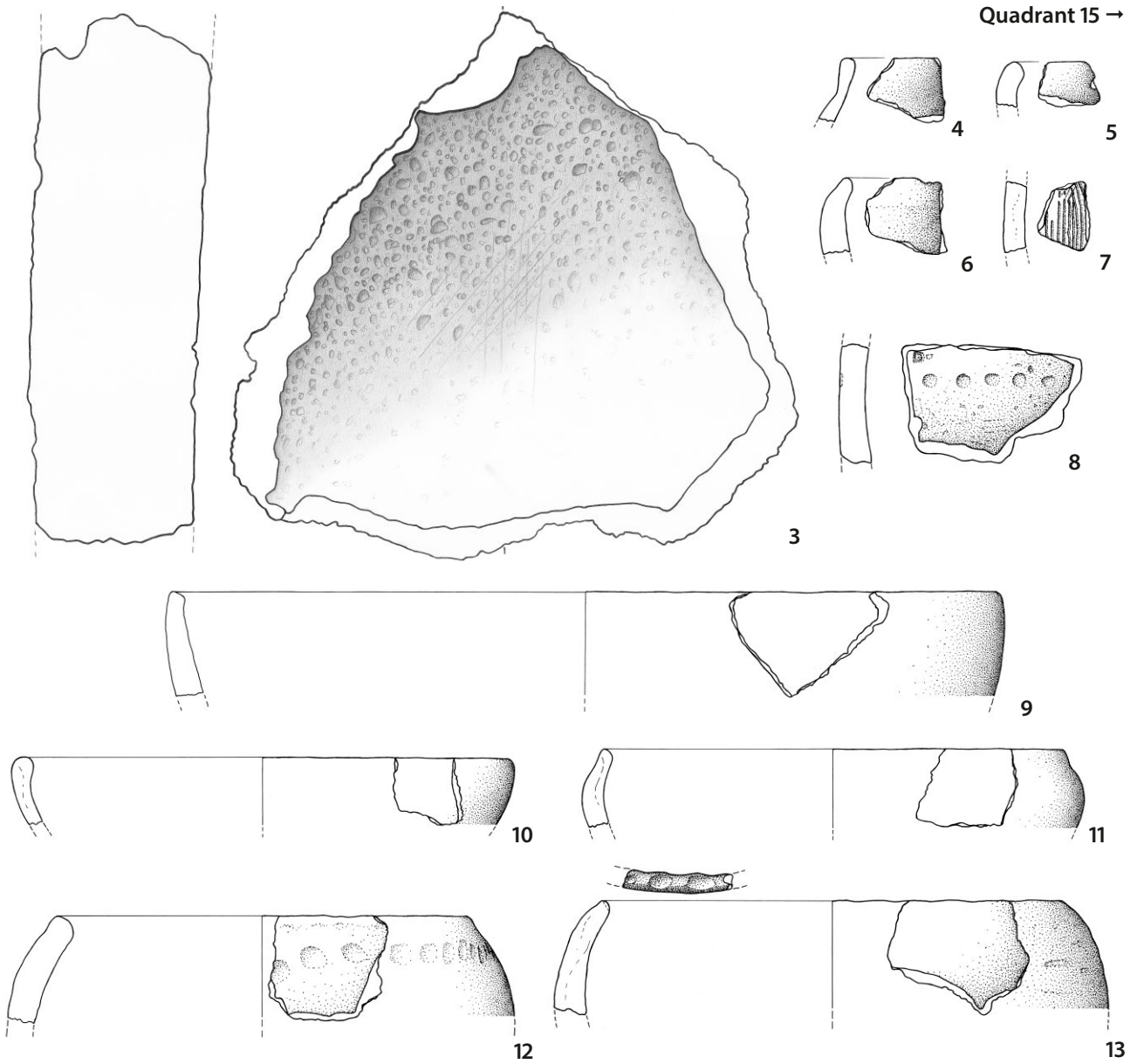


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 14: 1 (883), 2 (878), 3 (885), 4 (884), 5 (876), 6 (880), 7 (879), 8 (886), 9 (890), 10 (891), 11 (887), 12 (888), 13 (911), 14 (910), 15 (915), 16 (914), 17 (874), 18 (917), 19 (919), 20 (918), 21 (927), 22 (922), 23 (921), 24 (926), 25 (916), 26 (928), 27 (930). – Ton. – 1-24; 26-27 M. 1:3, 17; 25 M. 2:3.

← Quadrant 14



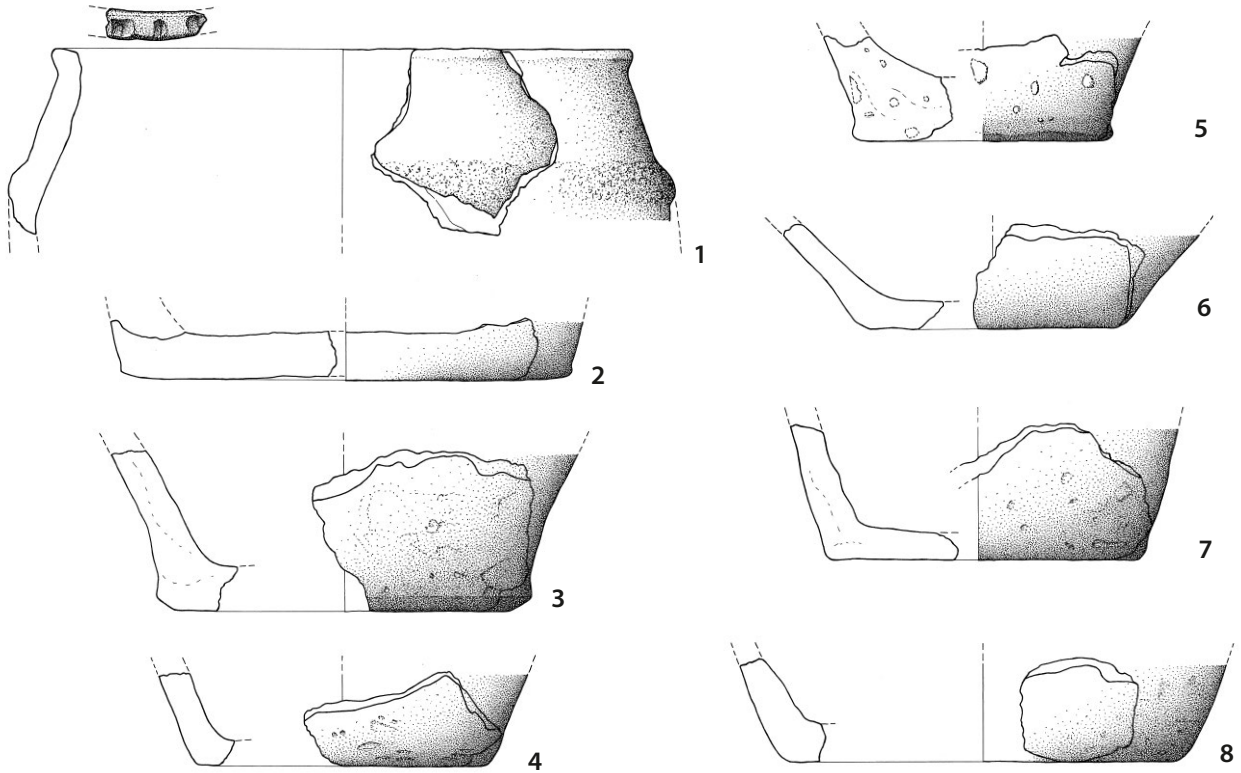
Quadrant 15 →



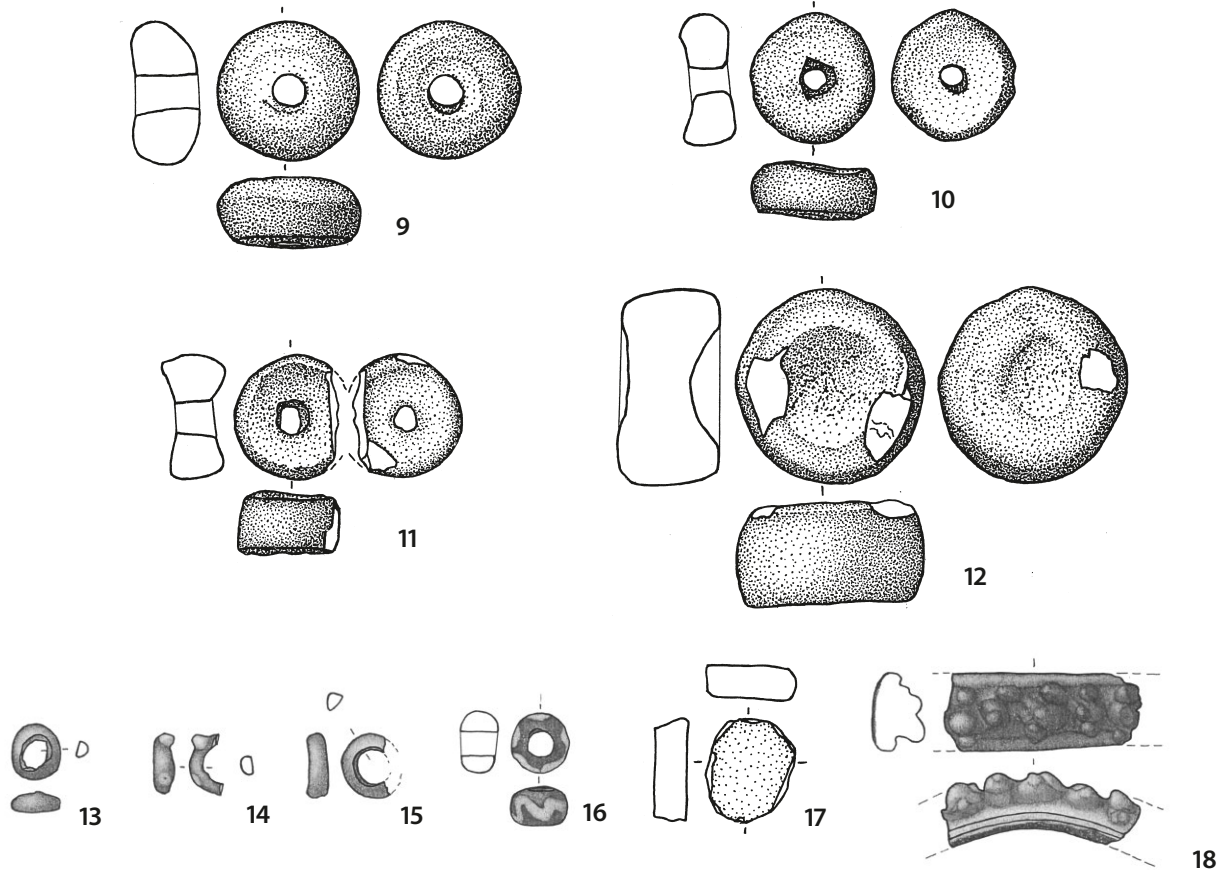
Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 14: 1 (931), 2 (932). – Quadrant 15: 3 (940), 4 (947), 5 (946), 6 (960), 7 (962), 8 (961), 9 (944), 10 (943), 11 (945), 12 (957), 13 (958). – 1 Quarzit, 2 Bronze (vergoldet), 3 Basalt. – 1 M. 1:2, 2 M. 2:3, 3–13 M. 1:3.

Tafel 14

← Quadrant 15

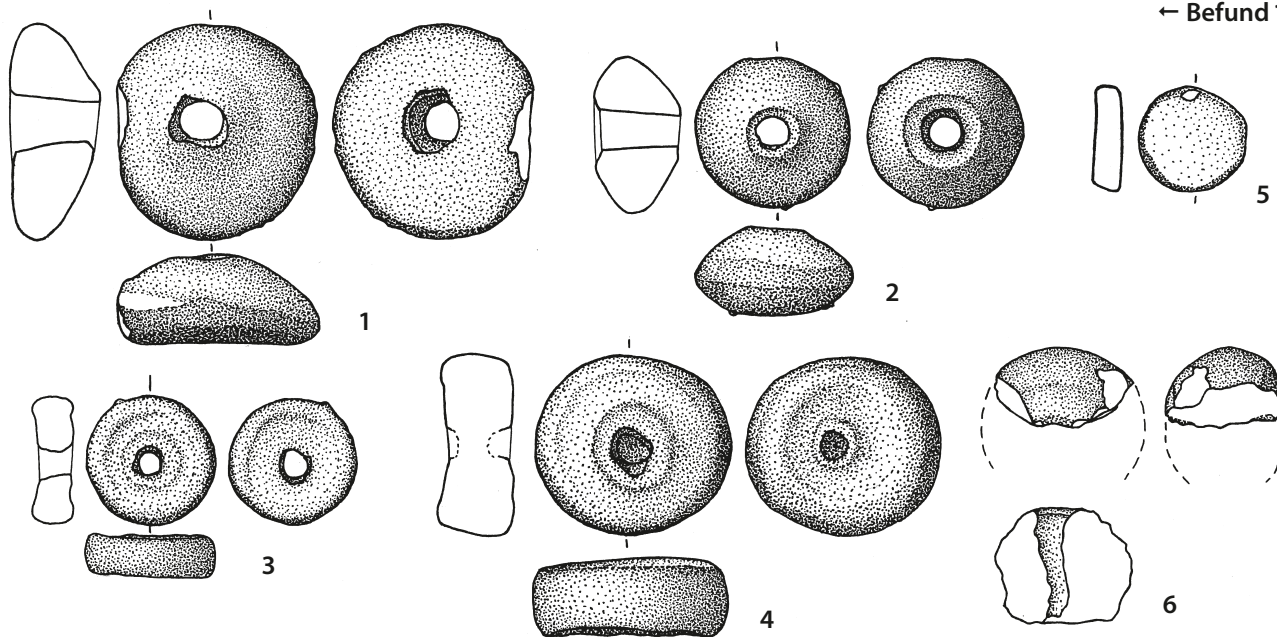


Befund 1 →

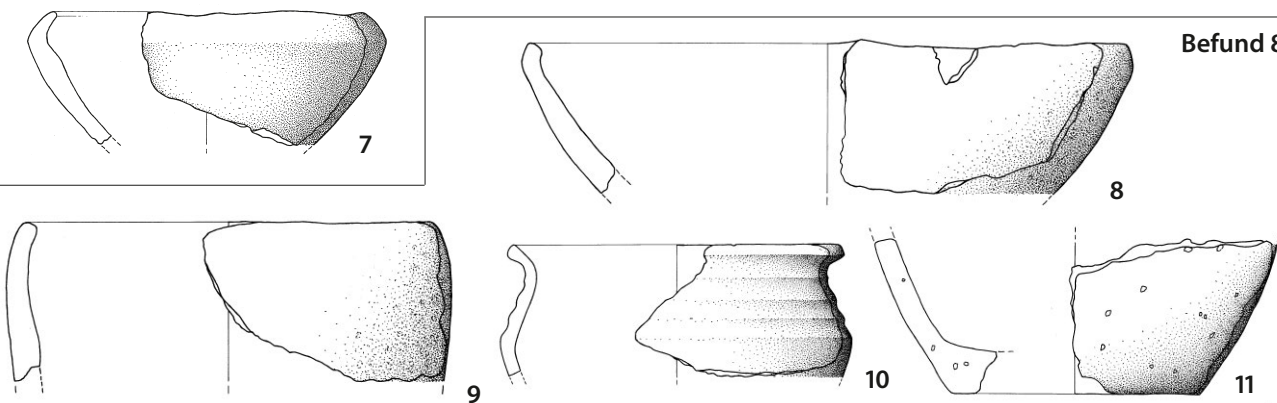


Kirchhain-Niederwald, Brückenfundstelle. Quadrant 15: 1 (959), 2 (975), 3 (973), 4 (971), 5 (970), 6 (955), 7 (972), 8 (974). – Siedlungsfundstelle. Befund 1: 9 (1288), 10 (1289), 11 (1290), 12 (1291), 13 (1296), 14 (1295), 15 (1297), 16 (1294), 17 (1292), 18 (1300). – 1–12; 17 Ton, 13–16; 18 Glas. – 1–8 M. 1:3, 9–18 M. 2:3.

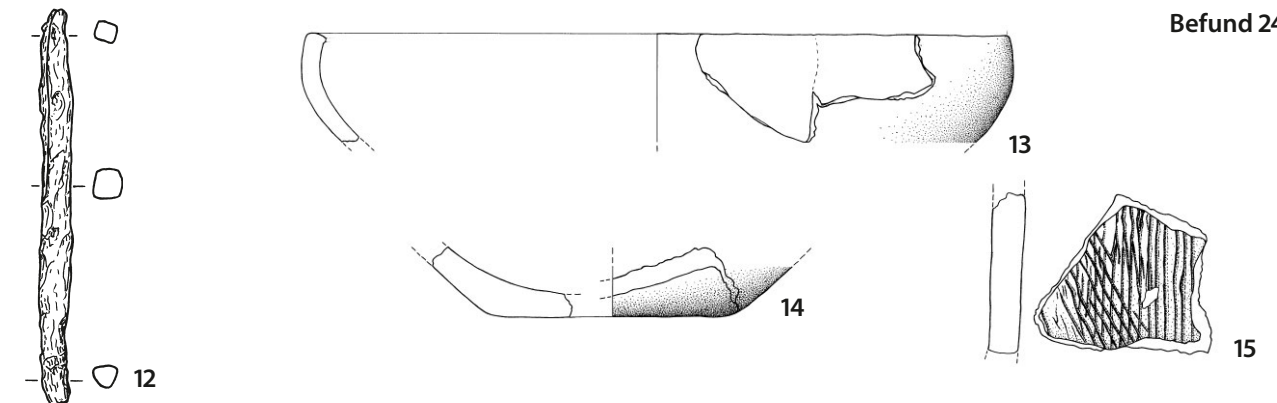
← Befund 1



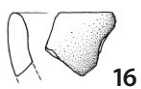
Befund 8



Befund 24



Befund 14



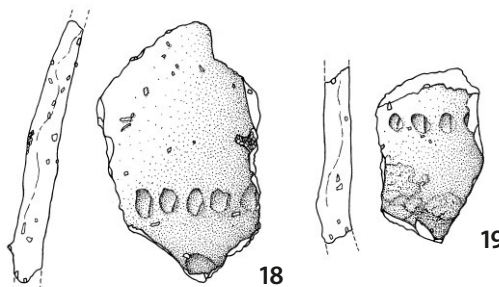
Befund 23



Befund 25

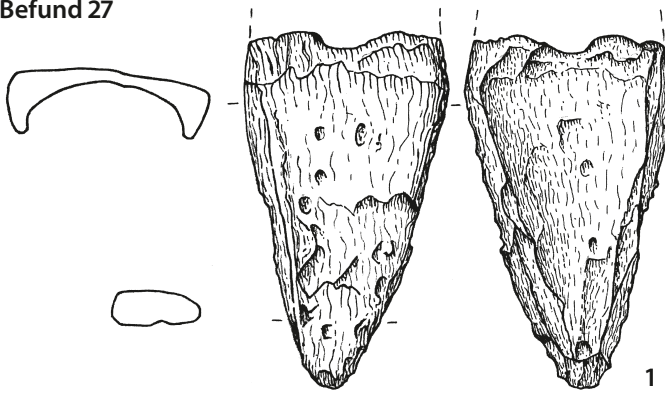


Befund 35

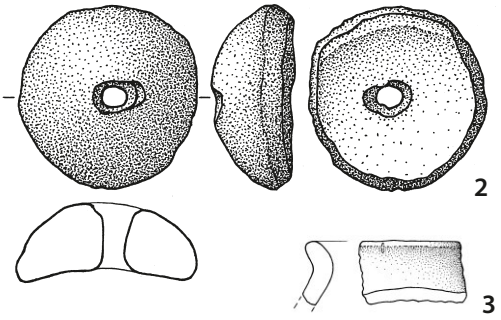


Kirchhain-Niederwald, Siedlungsfundstelle. Befund 1: 1 (995), 2 (996), 3 (997), 4 (998), 5 (994), 6 (999), 7 (1002). – Befund 8: 8 (1303), 9 (1304), 10 (1302), 11 (1312). – Befund 14: 16 (1316). – Befund 23: 17 (1322). – Befund 24: 12 (1331), 13 (1325), 14 (1329), 15 (1327). – Befund 25: 18–19 (1336), 20 (1335). – Befund 35: 21 (1376). – 1–11; 13–21 Ton, 12 Eisen. – 1–6; 12 M. 2:3, 7–11; 12–21 M. 1:3.

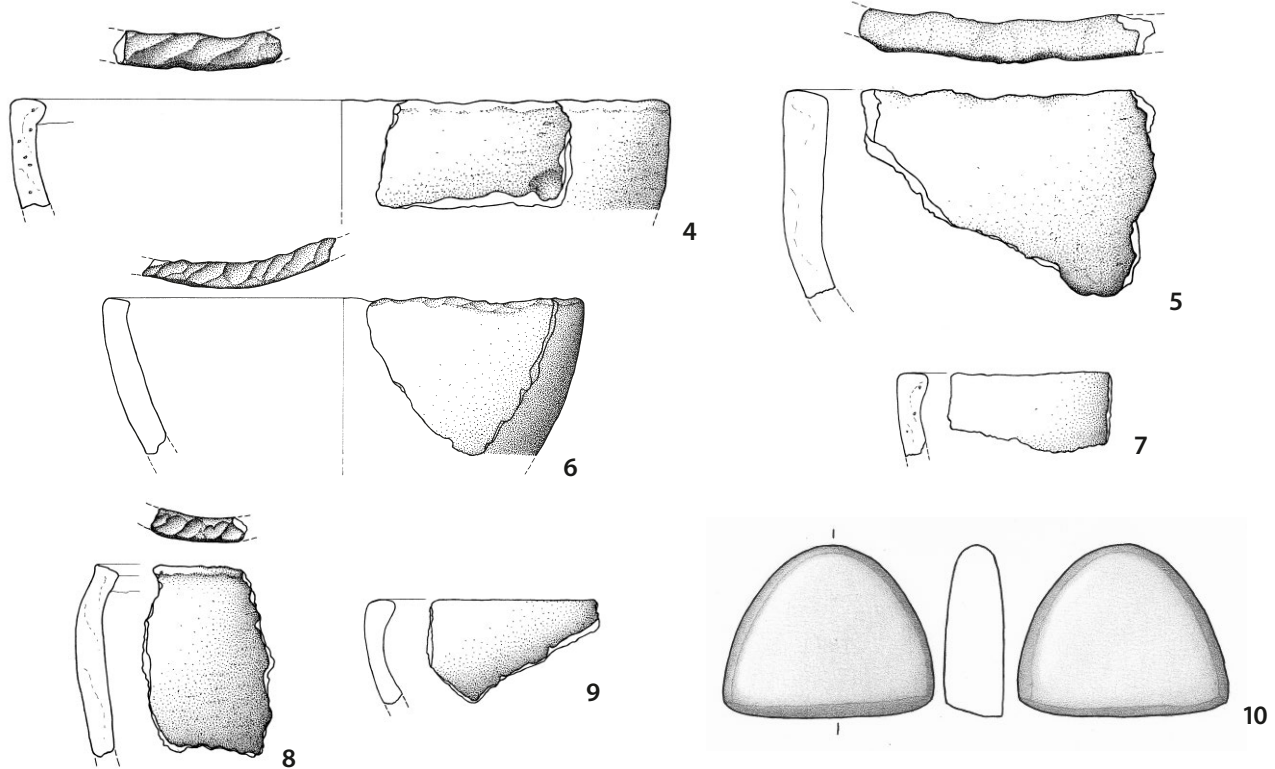
Befund 27



Befund 30



Befund 31



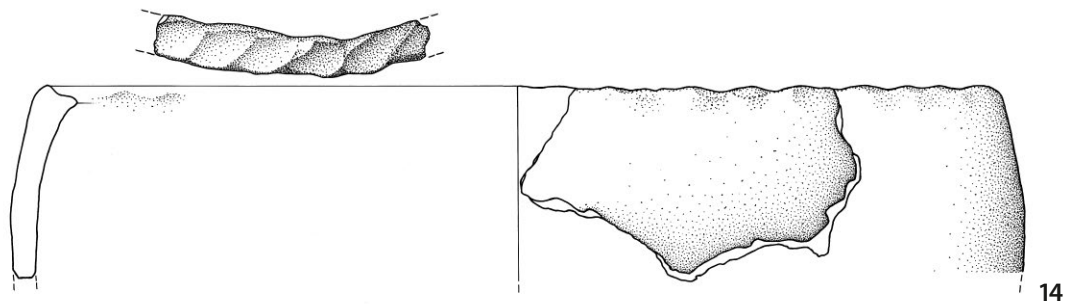
Befund 41



Befund 42

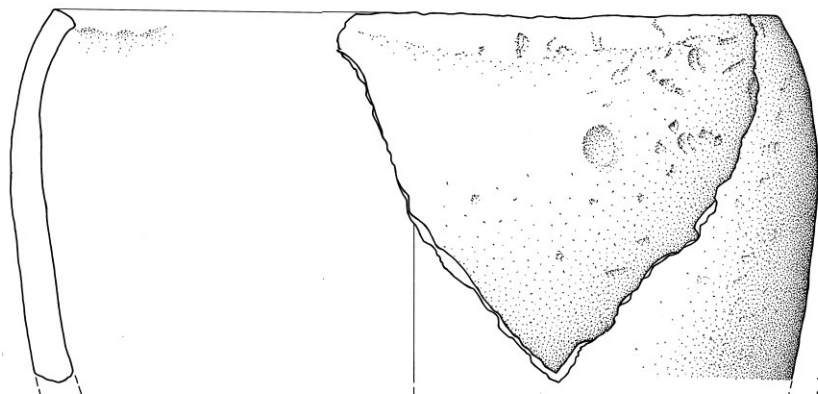
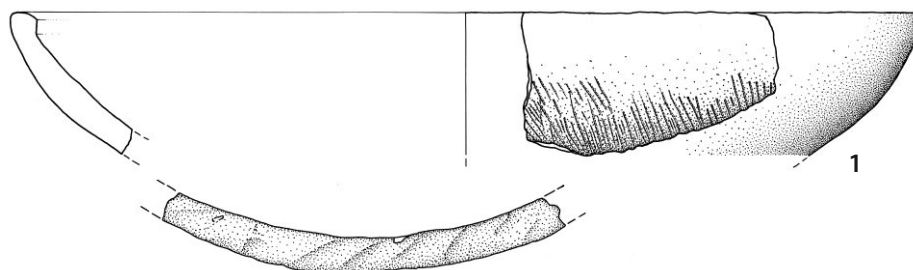


Befund 43 →

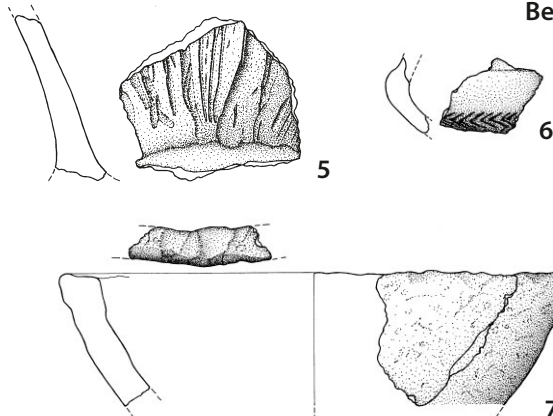
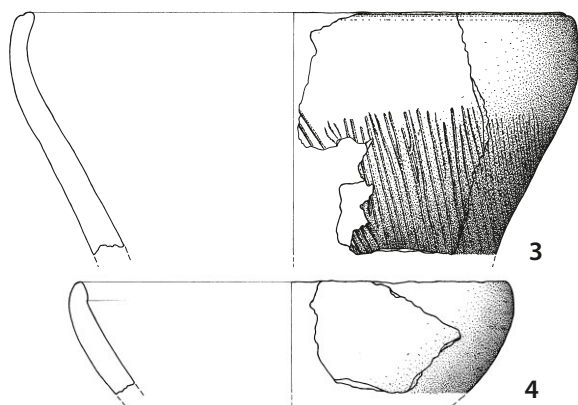


Kirchhain-Niederwald, Siedlungsfundstelle. Befund 27: 1 (1348). – Befund 30: 2 (1362), 3 (1359). – Befund 31: 4 (1365), 5 (1367), 6 (1366), 7 (1369), 8 (1368), 9 (1370), 10 (1375). – Befund 41: 11 (1380), 12 (1379). – Befund 42: 13 (1385). – Befund 43: 14 (1394). – 1 Eisen. 2–9; 11–14 Ton, 10 Kiesel. – 1–2; 10 M 2:3, 3–9; 11–14 M. 1:3.

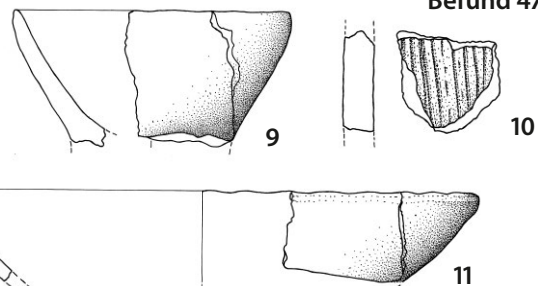
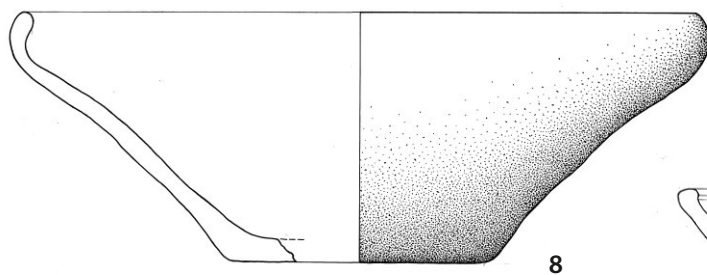
← Befund 43



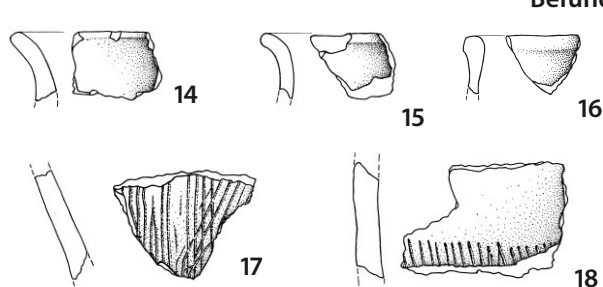
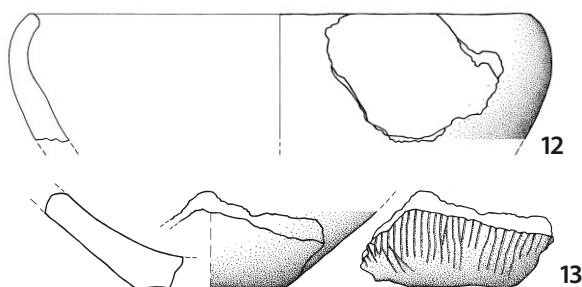
Befund 44



Befund 47



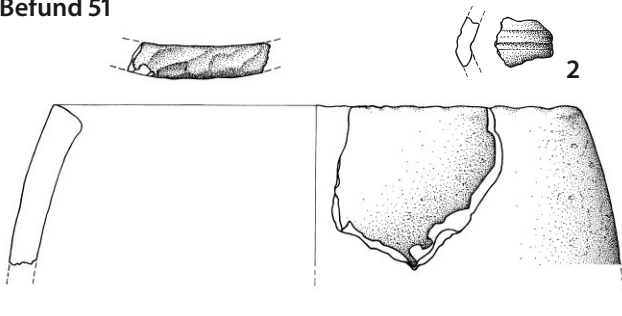
Befund 48



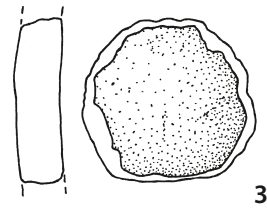
Kirchhain-Niederwald, Siedlungsfundstelle. Befund 43: 1 (1391), 2 (1393). – Befund 44: 3 (1400), 4 (1401), 5 (1403), 6 (1399), 7 (1402). – Befund 47: 8 (1420), 9 (1418), 10 (1424), 11 (1419). – Befund 48: 12 (1432), 13 (1449), 14 (1434), 15 (1435), 16 (1433), 17 (1439), 18 (1438). – Ton. – M. 1:3.

Tafel 18

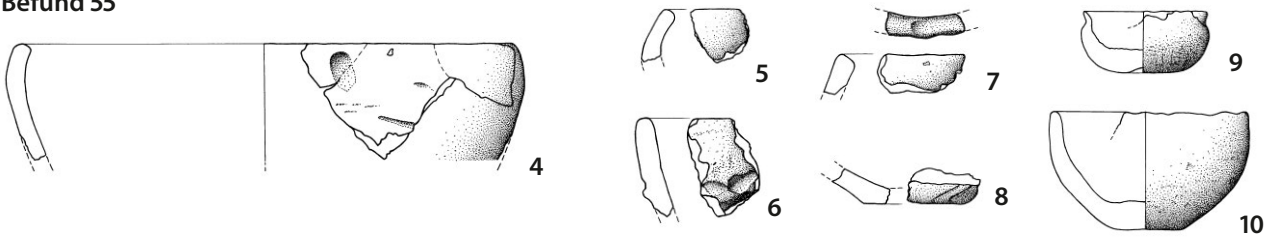
Befund 51



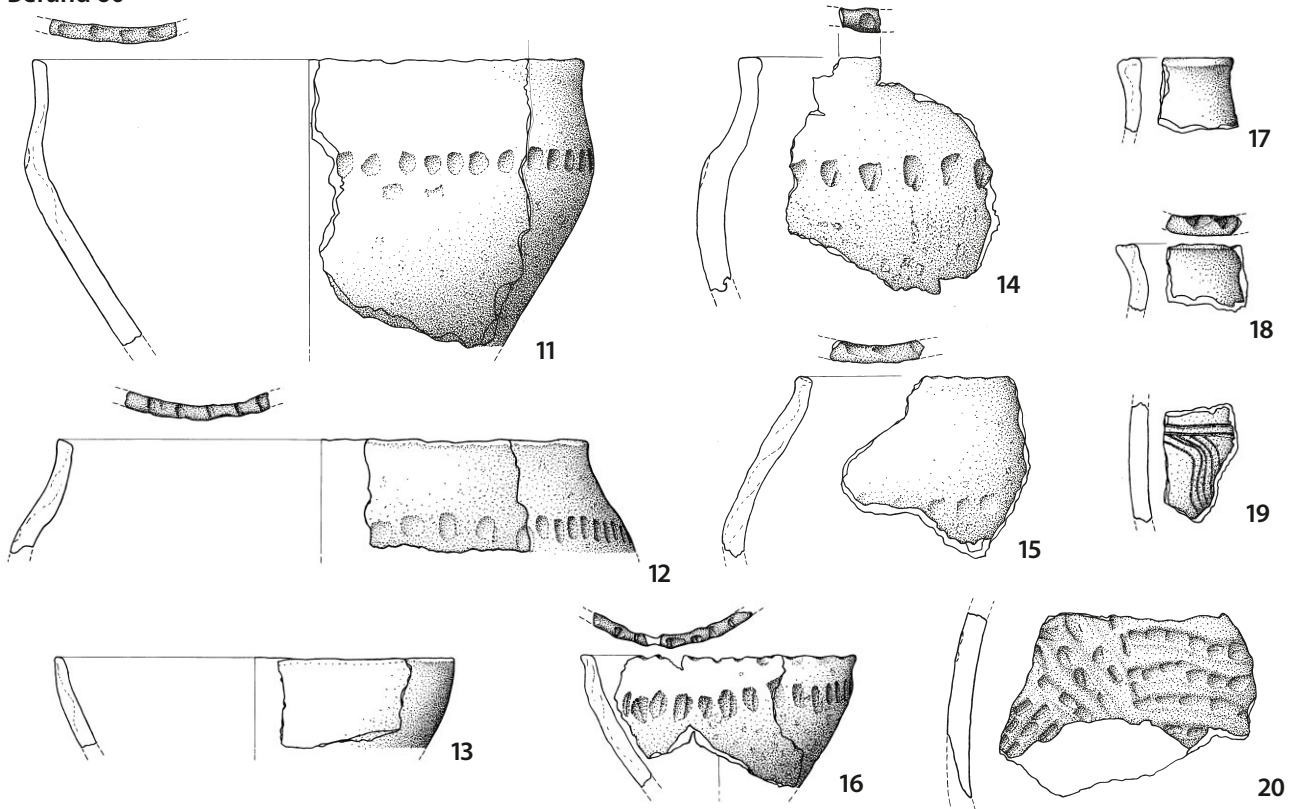
Befund 52



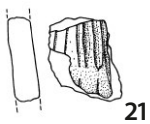
Befund 55



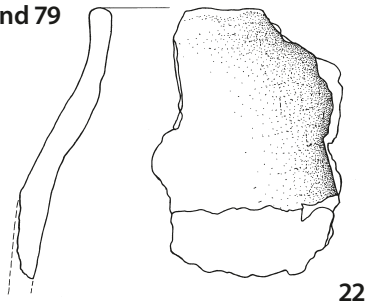
Befund 60



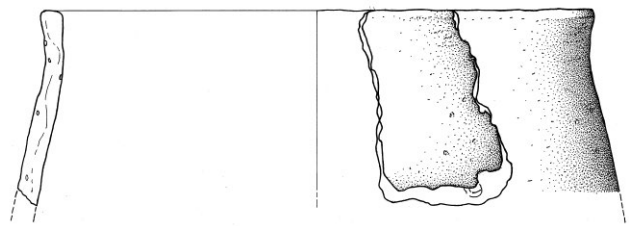
Befund 64



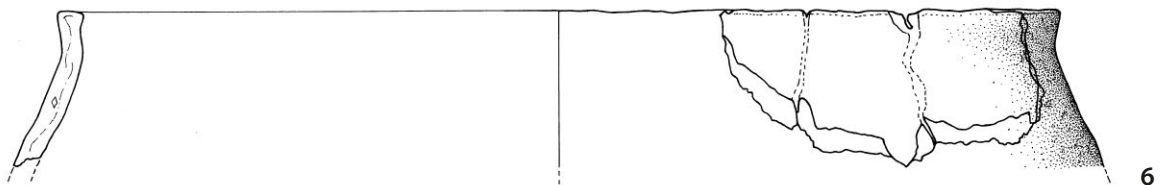
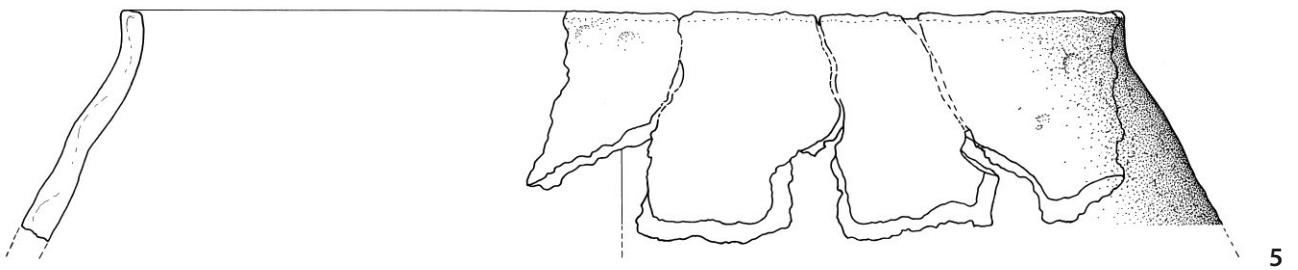
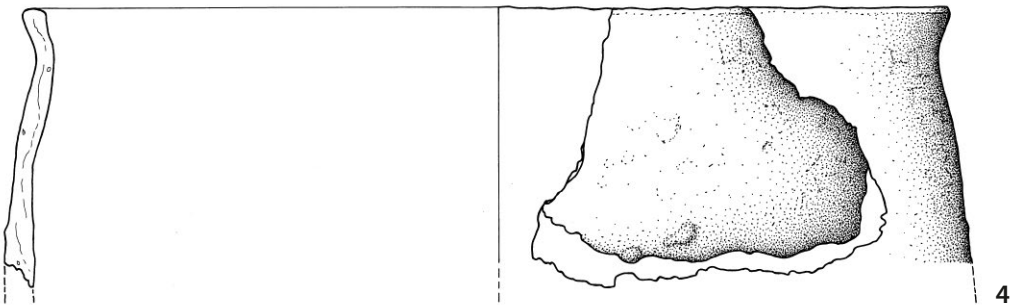
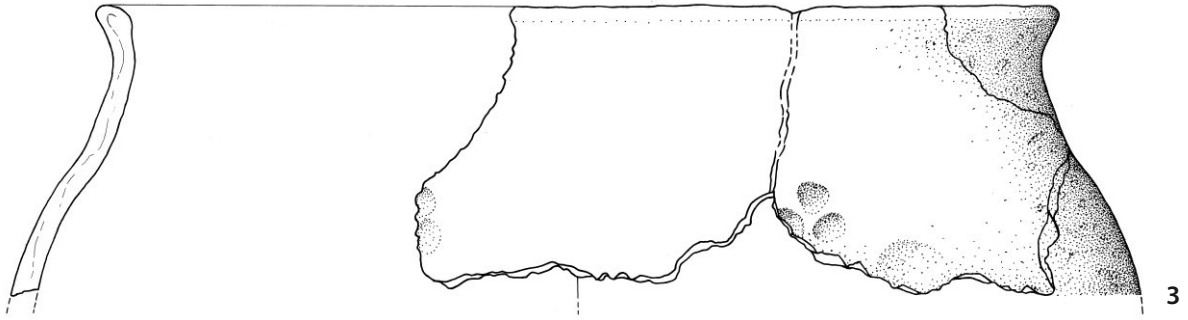
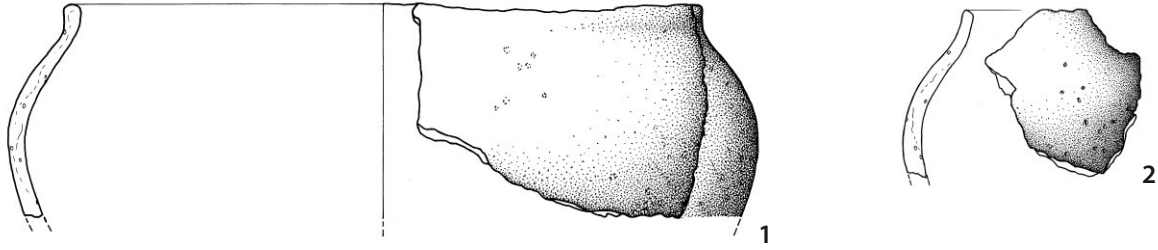
Befund 79

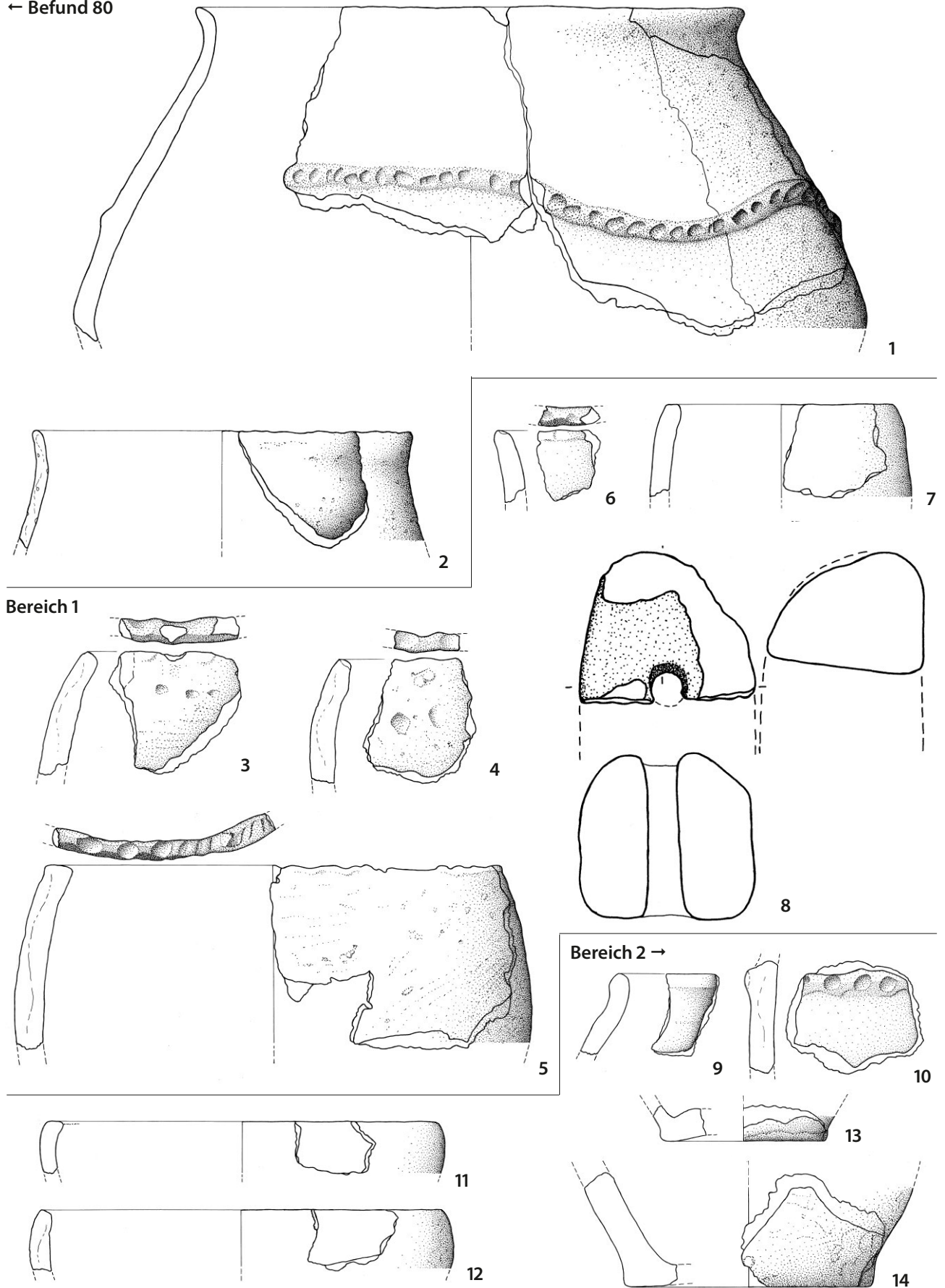


Befund 80 →



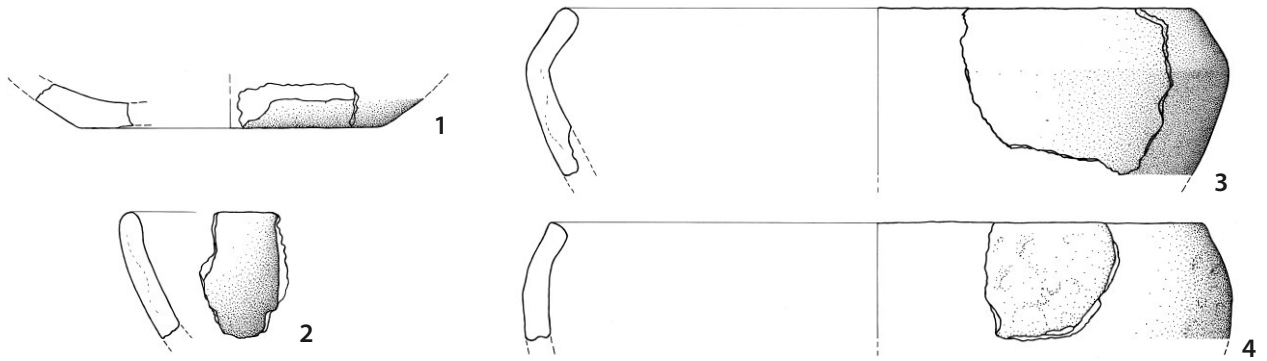
Kirchhain-Niederwald, Siedlungsfundstelle. Befund 51: 1 (1453), 2 (1451). – Befund 52: 3 (1467). – Befund 55: 4 (1479), 5 (1480), 6 (1484), 7 (1478), 8 (1482), 9 (1487), 10 (1488). – Befund 60: 11 (1499), 12 (1501), 13 (1491), 14 (1500), 15 (1498), 16 (1497), 17 (1493), 18 (1502), 19 (1494), 20 (1503). – Befund 64: 21 (1512). – Befund 79: 22 (1534) – Befund 80: 23 (1549). – 1–23 Ton. – 1–2; 4–23 M. 1:3, 3 M 2:3.



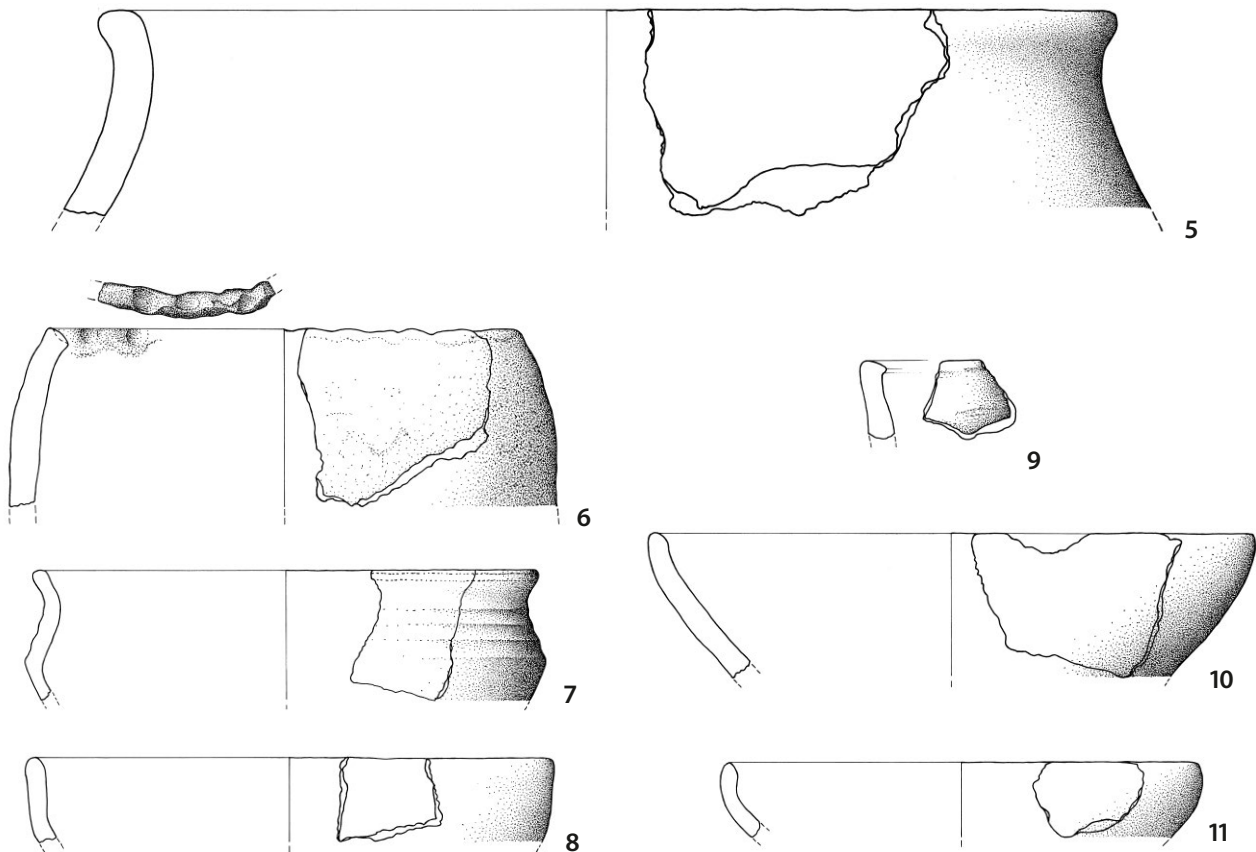


Kirchhain-Niederwald, Siedlungsfundstelle. Befund 80: 1 (1543), 2 (1550). – Randbereich Brückenfundstelle. Bereich 1: 3 (1601), 4 (1600), 5 (1602), 6 (1604), 7 (1603), 8 (1597). – Bereich 2: 9 (1636), 10 (1640), 11 (1635), 12 (1639), 13 (1646), 14 (1645). – 1–4 Ton. – 1–7; 9–14 M. 1:3, 8 M 2:3.

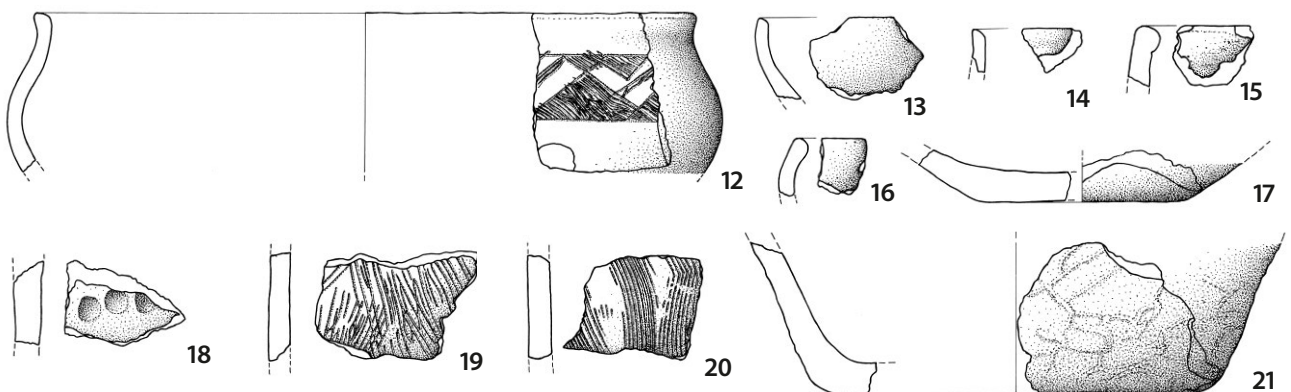
← Bereich 2



Untersuchungsgebiet Ost

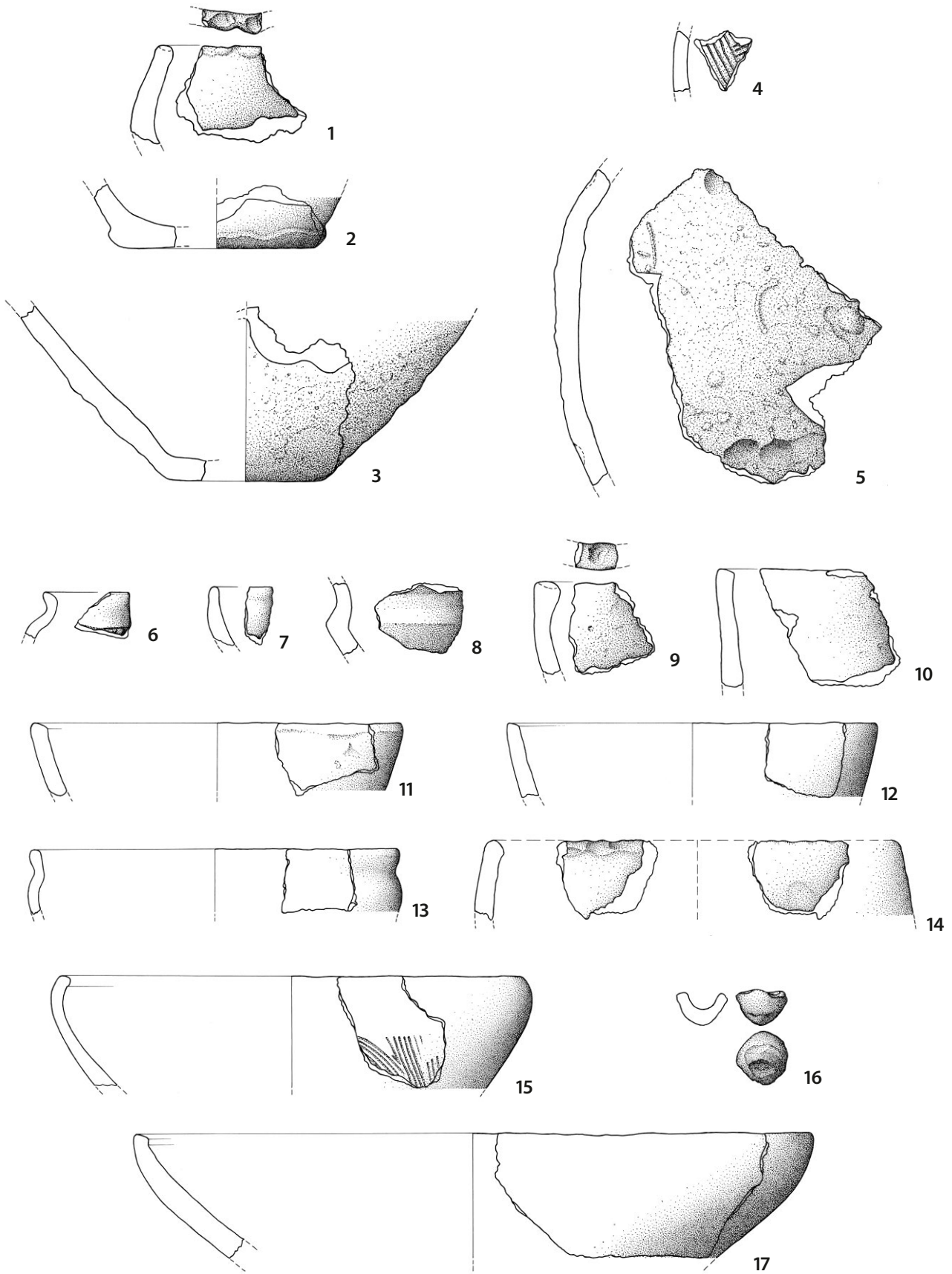


Untersuchungsgebiet Mitte →



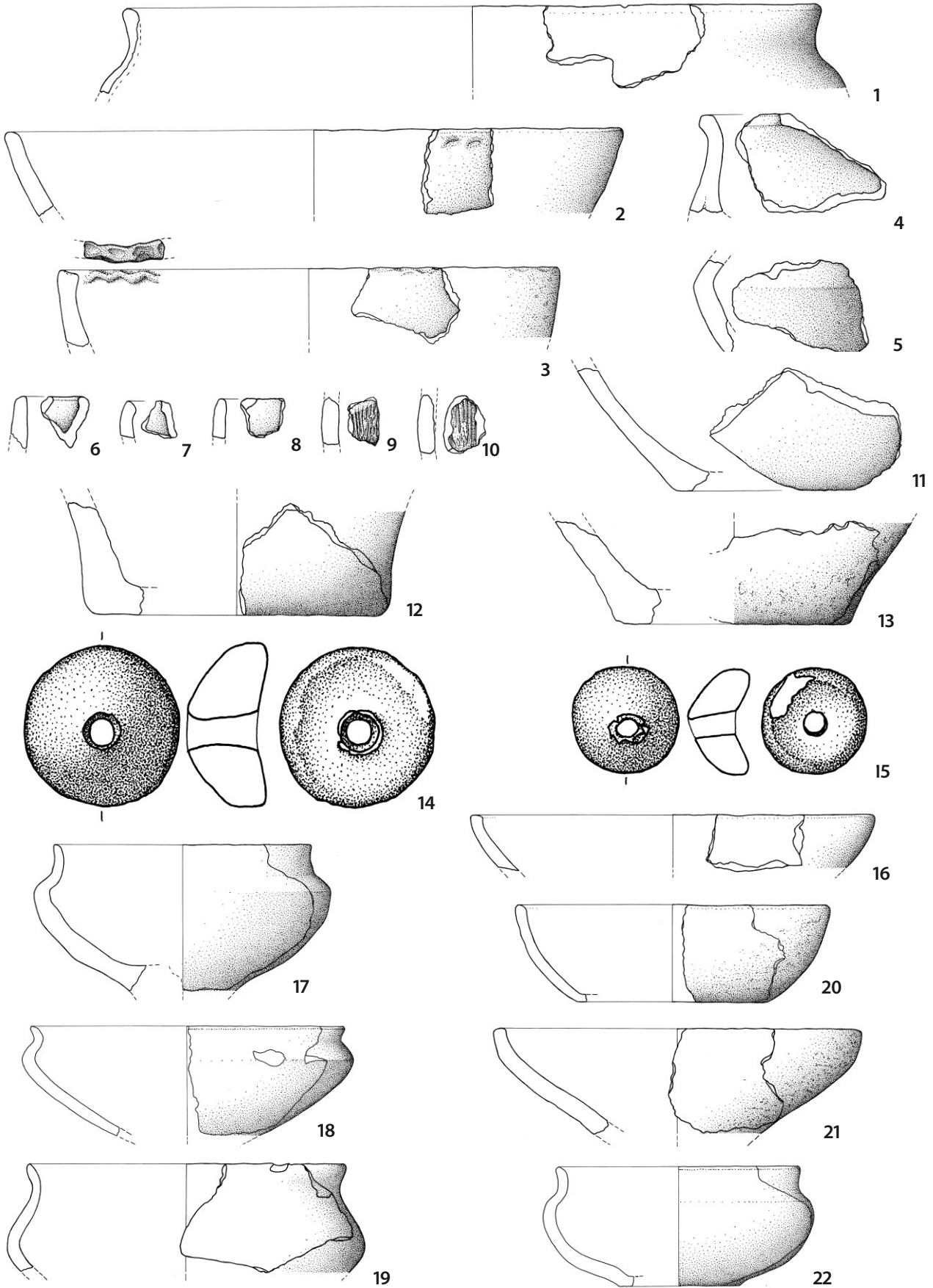
Kirchhain-Niederwald, Randbereich Brückenfundstelle. Bereich 2: 1 (1638), 2 (1633), 3 (1632), 4 (1647). – Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Ost: 5 (1663), 6 (1662), 7 (1649), 8 (1654), 9 (1655), 10 (1653), 11 (1652). – Untersuchungsgebiet Mitte: 12 (1676), 13 (1677), 14 (1679), 15 (1693), 16 (1678), 17 (1716), 18 (1682), 19 (1684), 20 (1683), 21 (1718). – Ton. – M. 1:3.

← Untersuchungsgebiet Mitte →



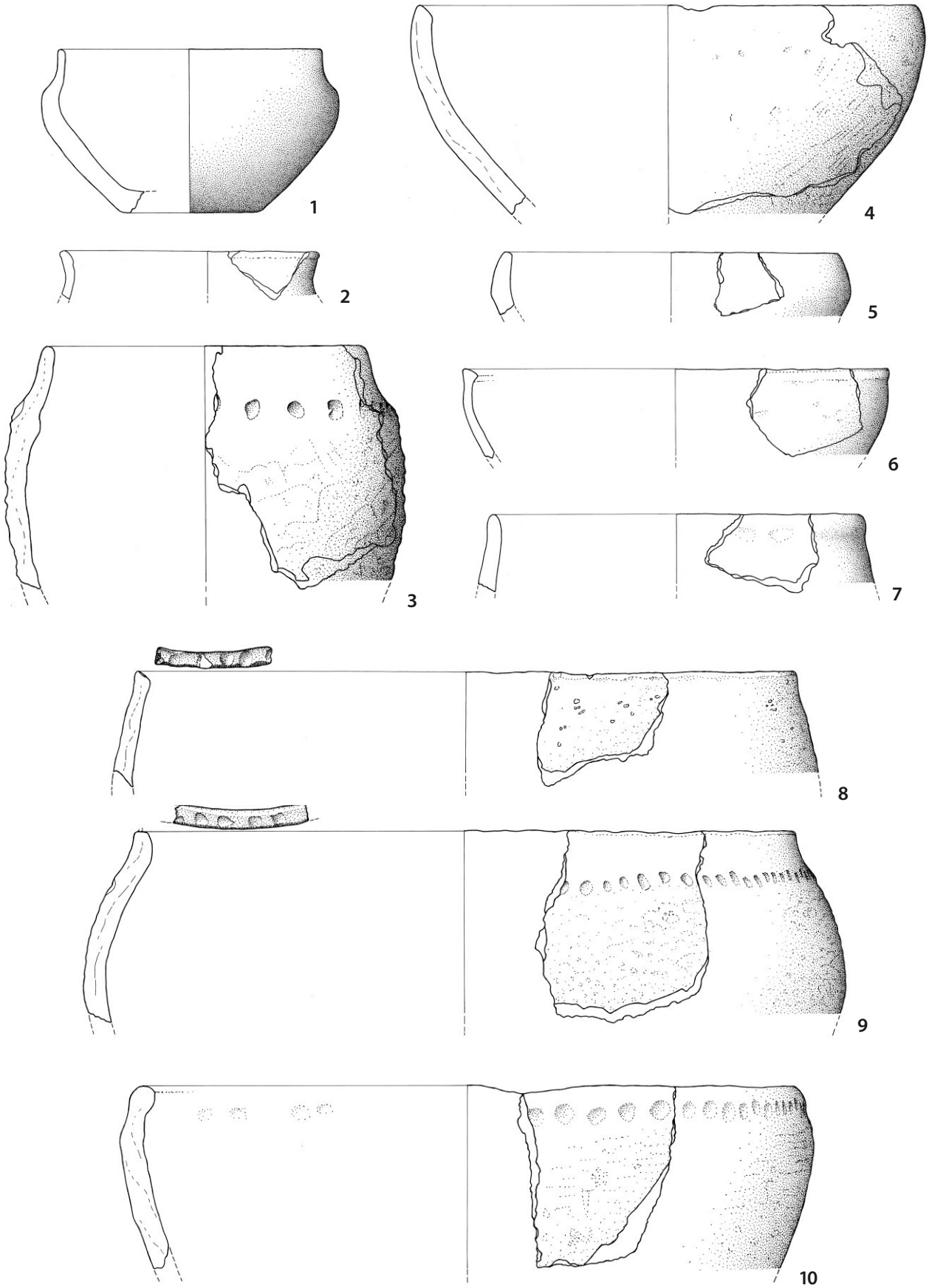
Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Mitte: 1 (1691), 2 (1717), 3 (1719), 4 (1685), 5 (1695), 6 (1728), 7 (1734), 8 (1740), 9 (1741), 10 (1739), 11 (1732), 12 (1733), 13 (1729), 14 (1742), 15 (1736), 16 (1731), 17 (1737). – Ton. – 1–14; 17 M. 1:3, 16 M. 2:3.

← Untersuchungsgebiet Mitte →



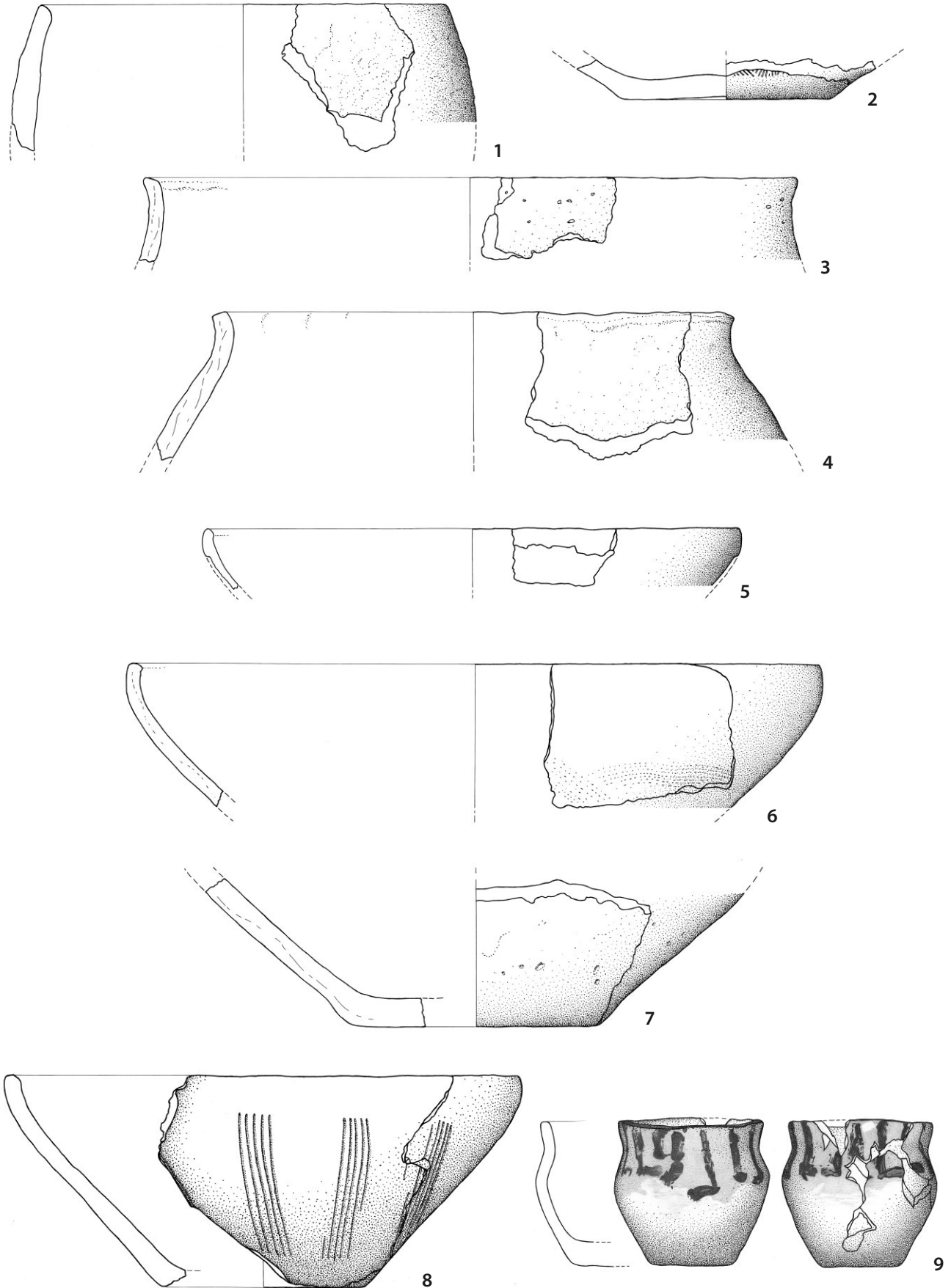
Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Mitte: 1 (1756), 2 (1762), 3 (1761), 4 (1755), 5 (1758), 6 (1757), 7 (1754), 8 (1763), 9-10 (1764), 11 (1771), 12 (1772), 13 (1773), 14 (1752), 15 (1753), 16 (1782), 17 (1786), 18 (1789), 19 (1788), 20 (1783), 21 (1797), 22 (1787). - Ton. - 1-13; 16-22 M. 1:3, 14-15 M. 2:3

← Untersuchungsgebiet Mitte →



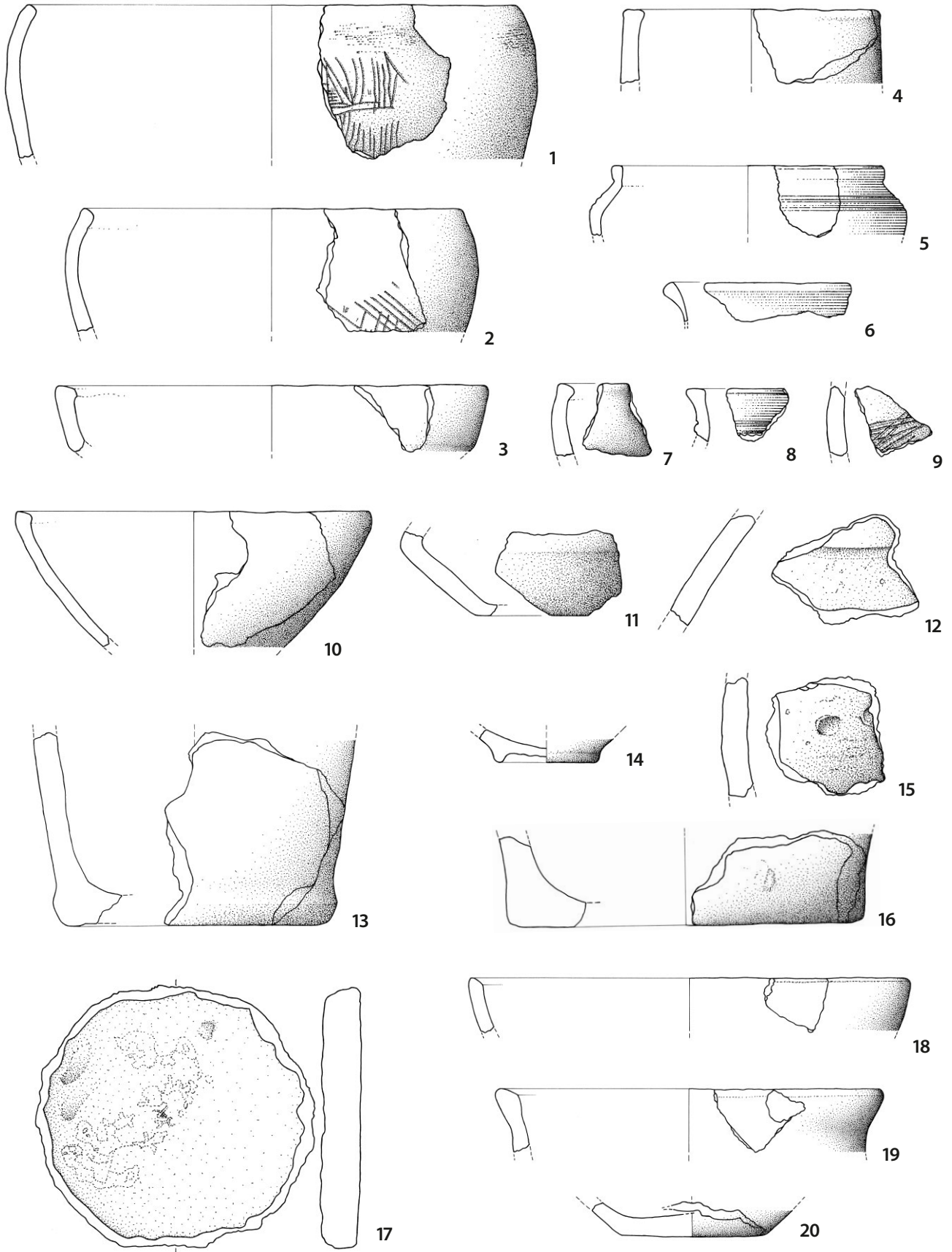
Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Mitte: 1 (1793), 2 (1790), 3 (1800), 4 (1796), 5 (1792), 6 (1791), 7 (1794), 8 (1802), 9 (1801), 10 (1798). – Ton. – M. 1:3.

← Untersuchungsgebiet Mitte



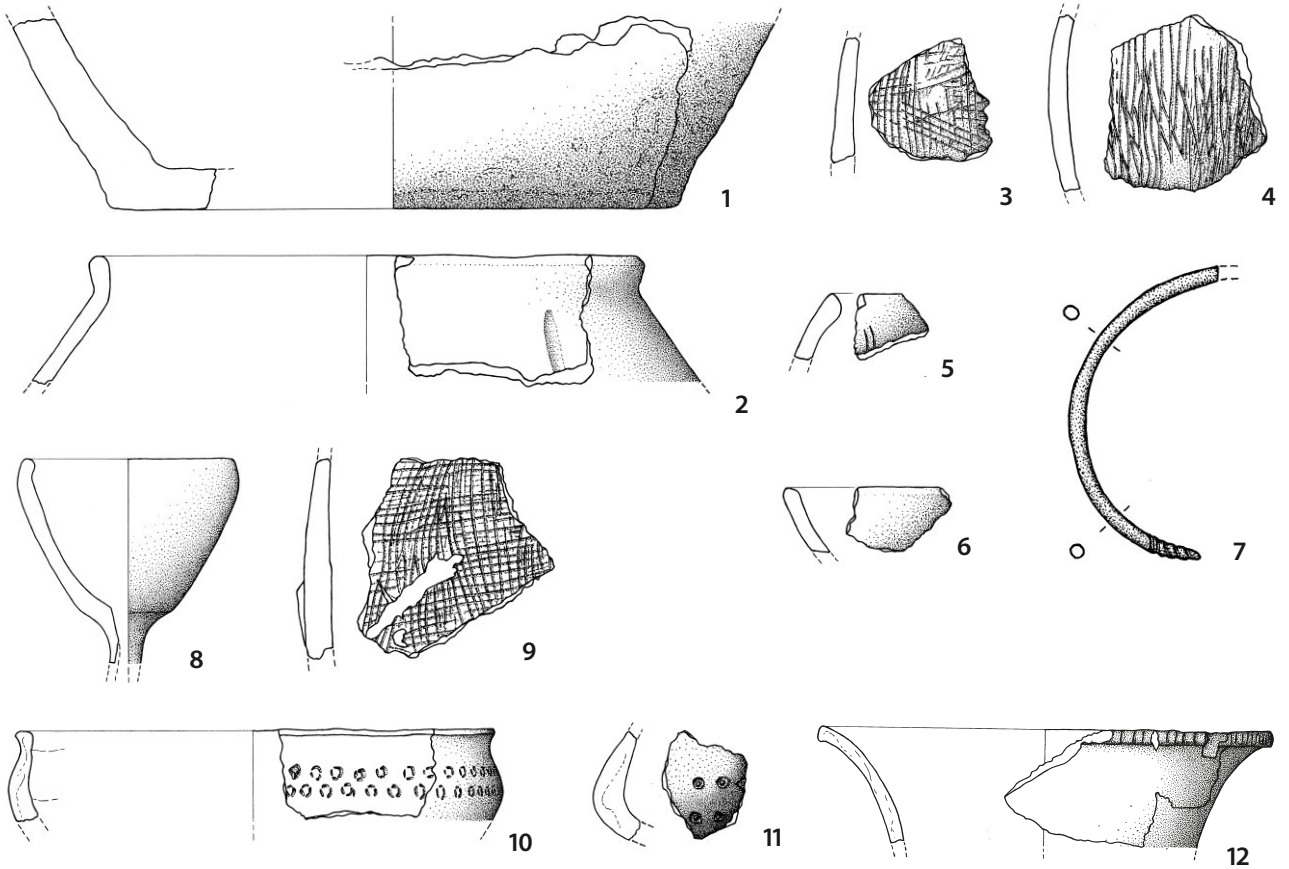
Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Mitte: 1 (1799), 2 (1805), 3 (1804), 4 (1803), 5 (1785), 6 (1784), 7 (1806), 8 (1808), 9 (1807). – Ton. – M. 1:3.

Untersuchungsgebiet Nord →

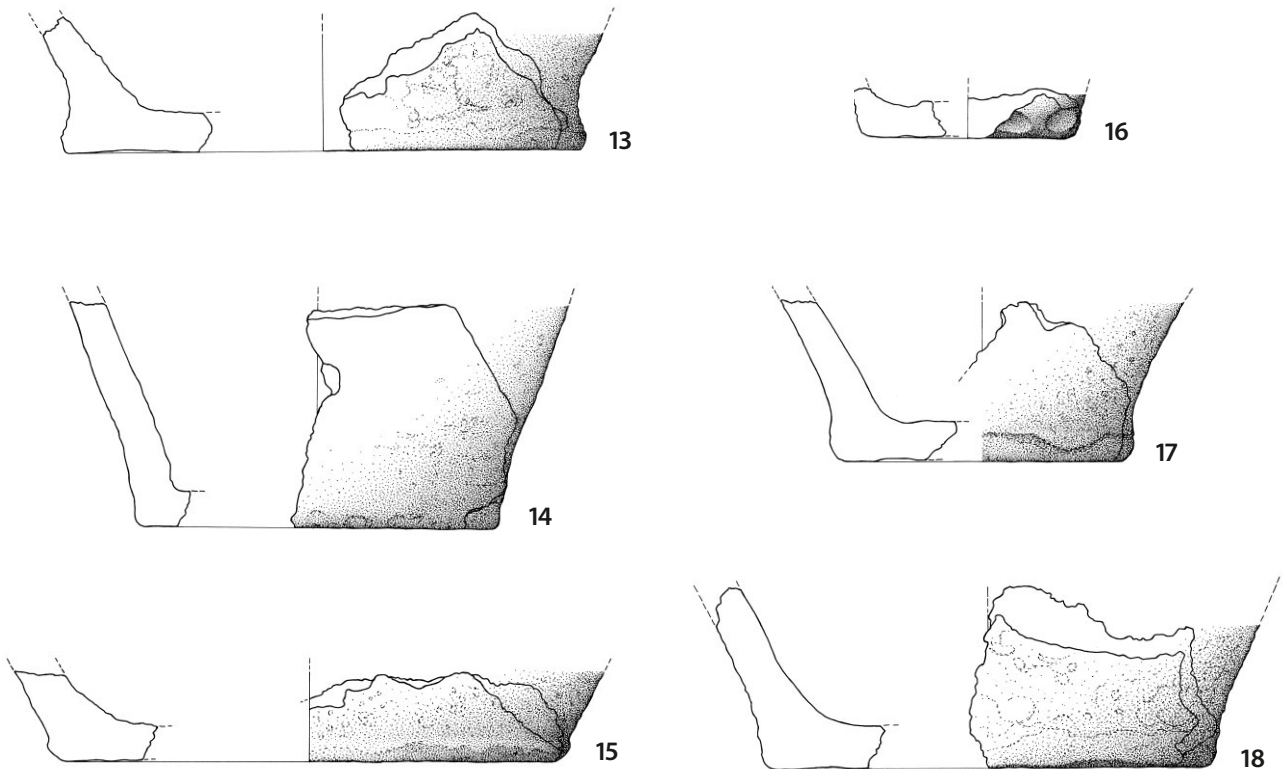


Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Nord: 1 (1827), 2 (1817), 3 (1820), 4 (1829), 5 (1814), 6 (1816), 7 (1819), 8 (1815), 9 (1832), 10 (1818), 11 (1824), 12 (1831), 13 (1856), 14 (1825), 15 (1830), 16 (1857), 17 (1855), 18 (1861), 19 (1862), 20 (1869). – Ton. – M. 13.

← Untersuchungsgebiet Nord

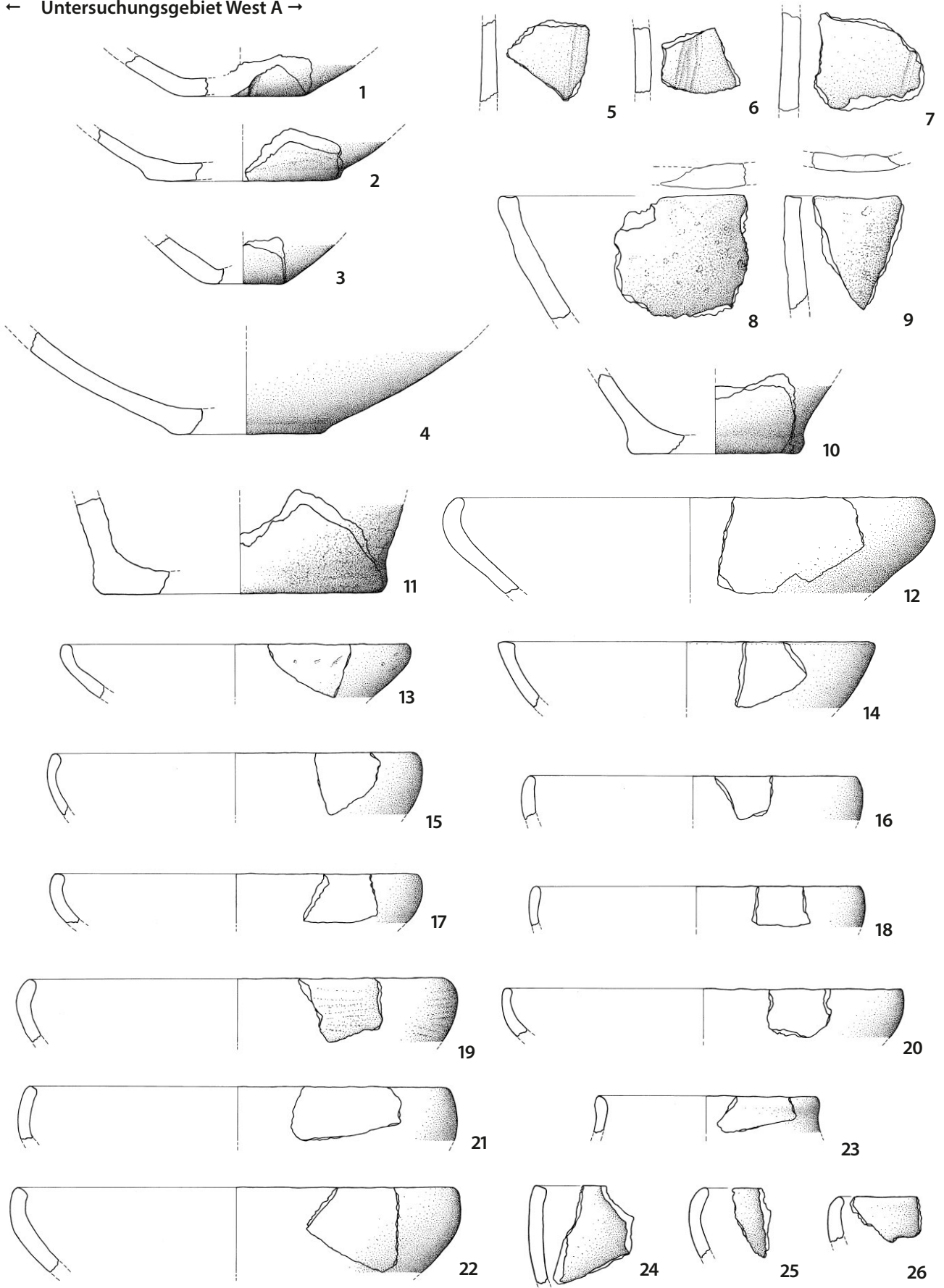


Untersuchungsgebiet West A →



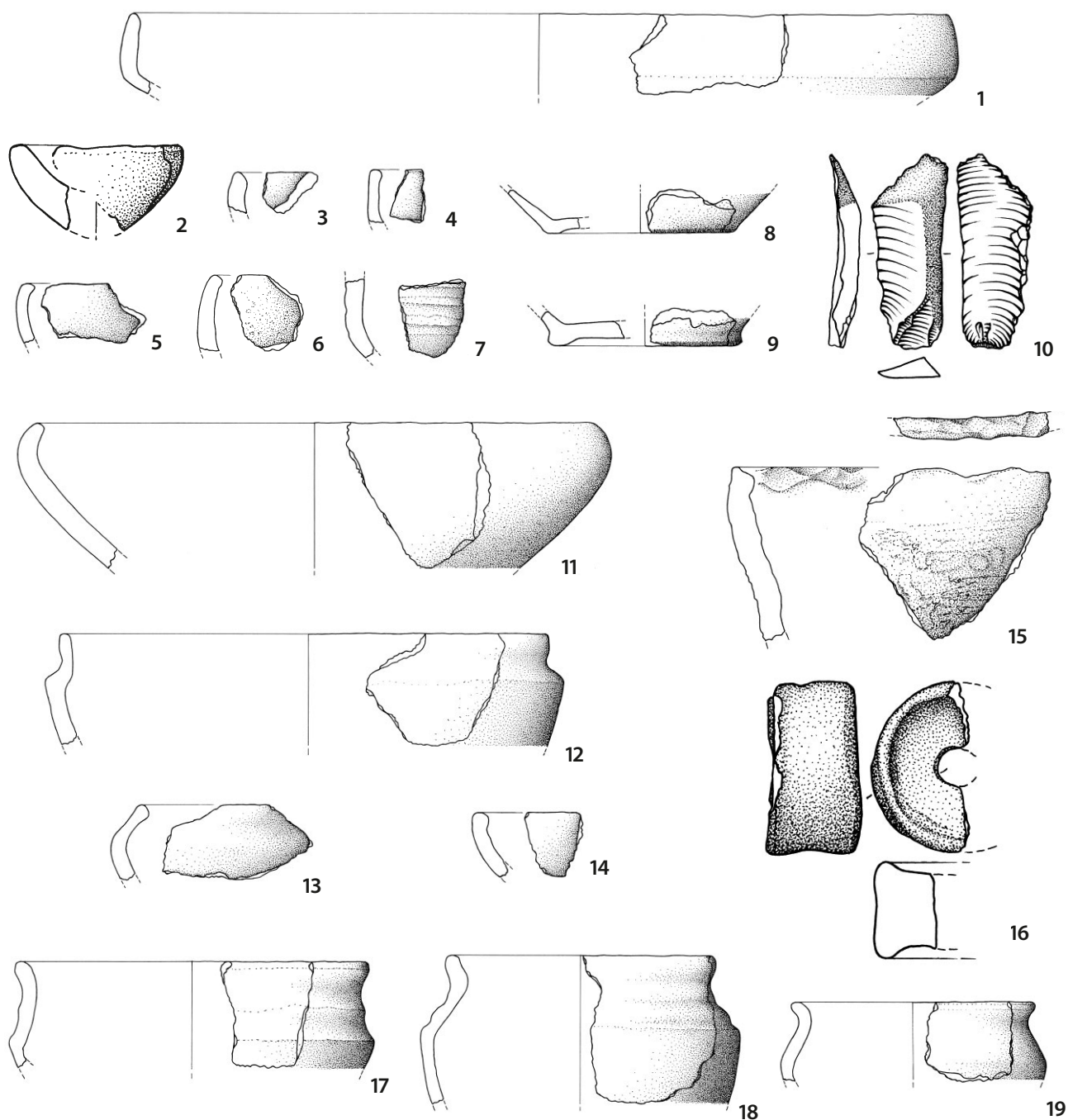
Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Nord: 1 (1870), 2 (1883), 3 (1885), 4 (1884), 5 (1880), 6 (1881), 7 (1878), 8 (1872), 9 (1875), 10 (1889), 11 (1890), 12 (1892). – Untersuchungsgebiet West A: 13 (1932), 14 (1926), 15 (1934), 16 (1929), 17 (1935), 18 (1933). – 1–6; 10–18 Ton, 7 Bronze. – 1–6; 8–18 M. 1:3, 7 M. 2:3.

← Untersuchungsgebiet West A →

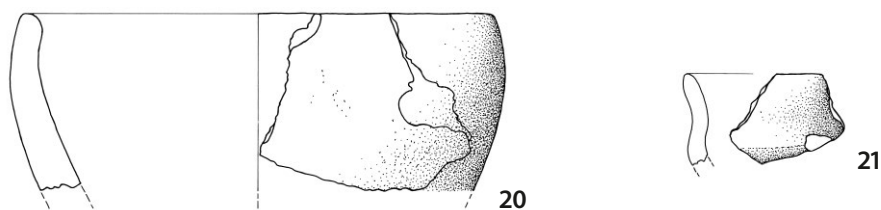


Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet West A: 1 (1902), 2 (1903), 3 (1901), 4 (1900), 5-7 (1897), 8 (1906), 9 (1907), 10 (1930); 11 (1931), 12 (1965), 13 (1972), 14 (1959), 15 (1950), 16 (1962), 17 (1960), 18 (1951), 19 (1966), 20 (1963), 21 (1967), 22 (1961), 23 (1974), 24 (1973), 25 (1969), 26 (1968). – Ton. – M. 1:3.

← Untersuchungsgebiet West A

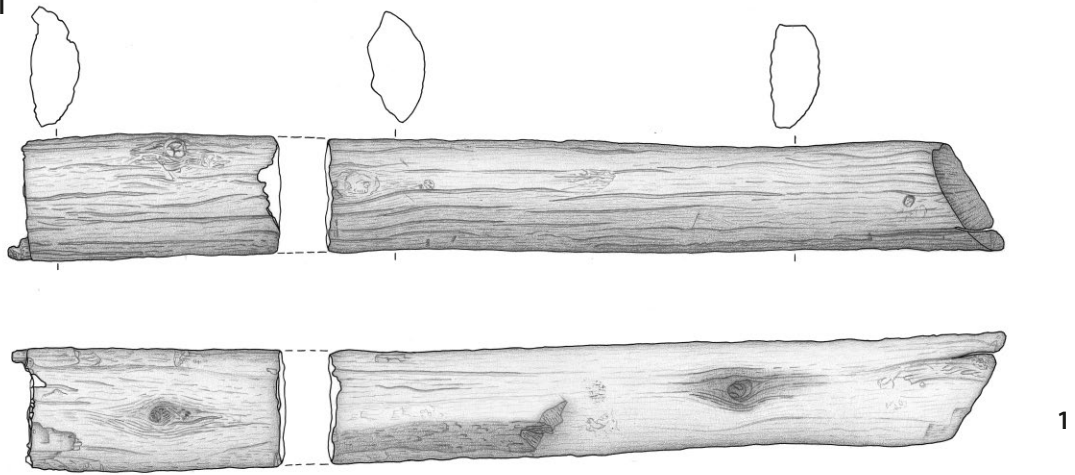


Untersuchungsgebiet West B

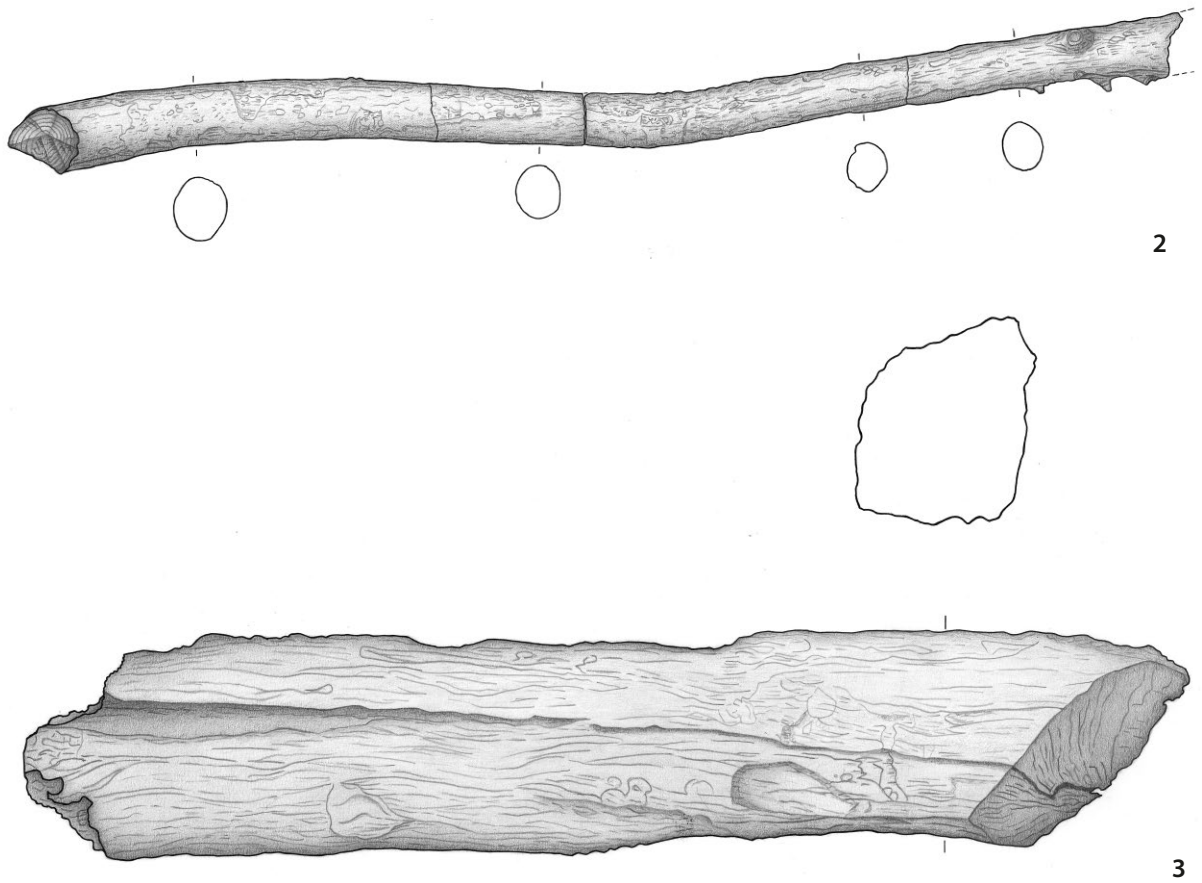


Kirchhain-Niederwald, Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet West A: 1 (1970), 2 (1949), 3 (1971), 4 (1952), 5 (1964), 6 (1992), 7 (1975), 8 (1957), 9 (1958), 10 (1948); 11 (2002), 12 (2006), 13 (2004), 14 (2007), 15 (2008), 16 (1993), 17 (1995), 18 (1994), 19 (2005).
 – Untersuchungsgebiet West B: 20 (2017), 21 (2015). – 1–9; 11–21 Ton, 10 Kieseliefer. – 1–9; 11–15; 17–21 M. 1:3, 10; 16 M. 2:3.

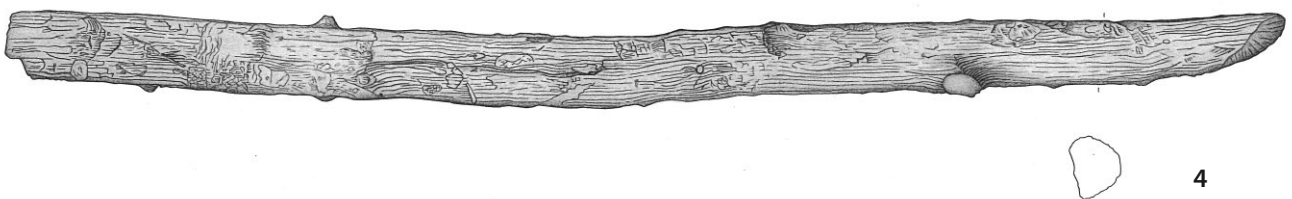
Quadrant 1



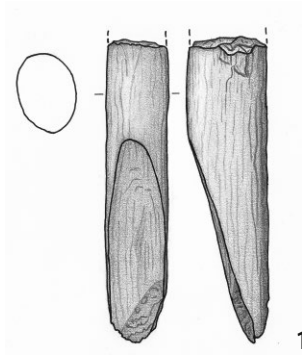
Quadrant 2



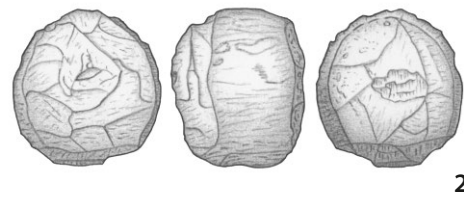
Quadrant 8



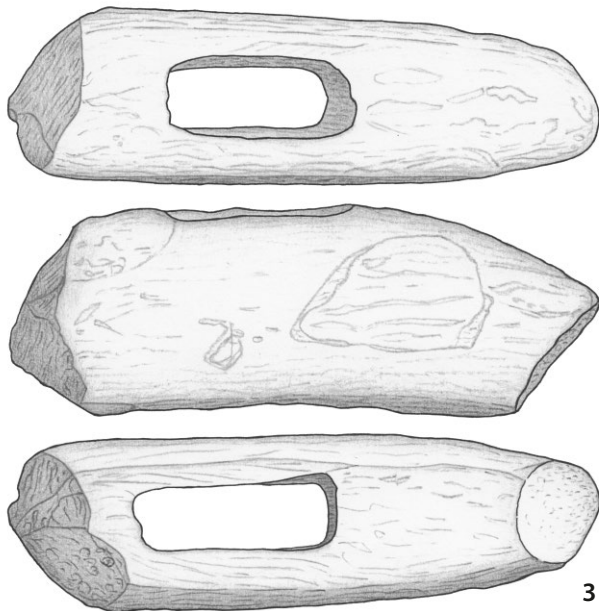
Quadrant 1



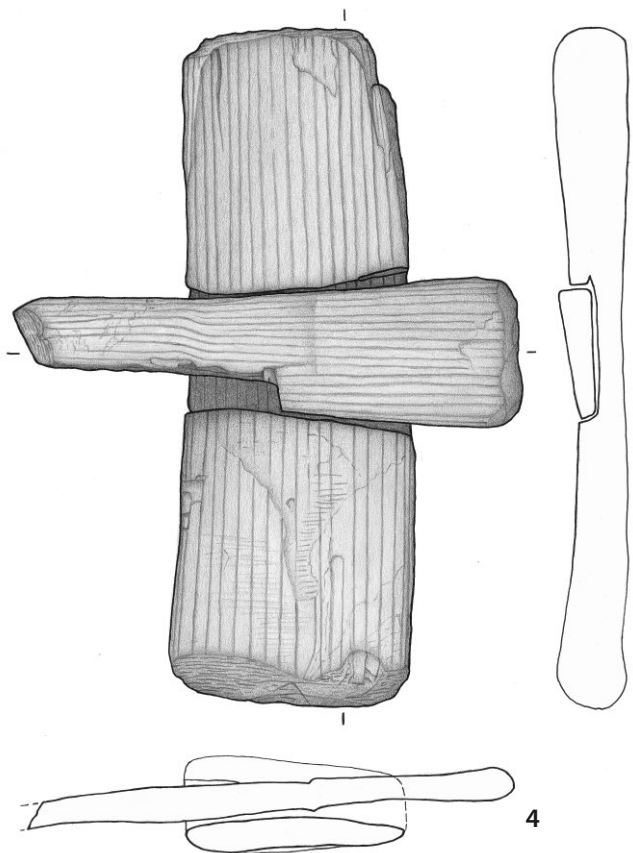
Quadrant 2



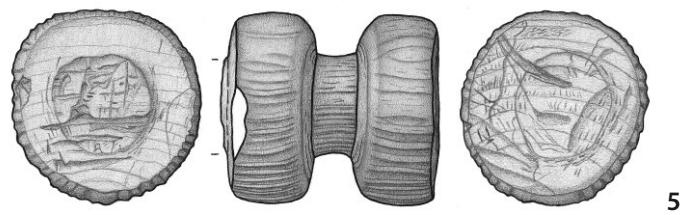
Quadrant 3



Quadrant 6

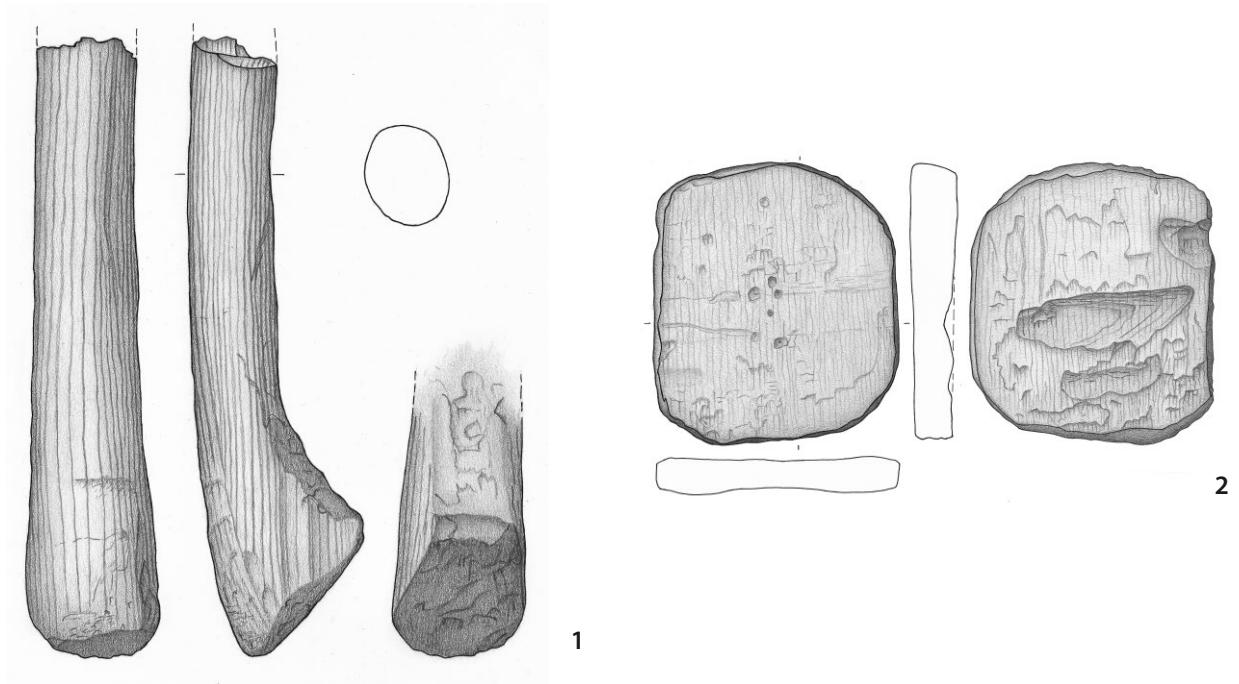


Quadrant 12

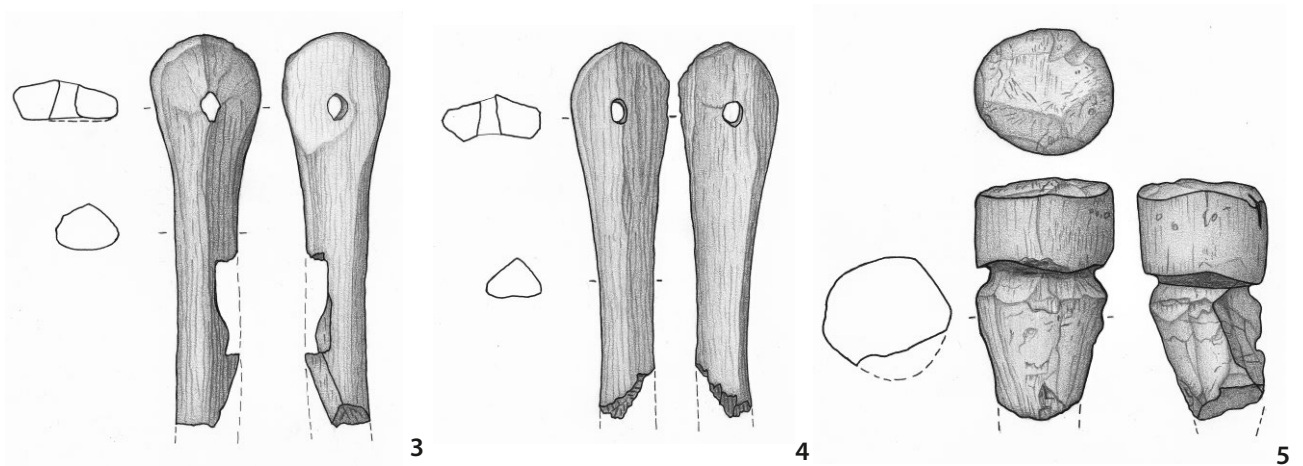


Kirchhain-Niederwald, hölzerne Objekte. Brückenfundstelle. **Quadrant 1:** 1 (9). – **Quadrant 2:** 2 (28).
 – **Quadrant 3:** 3 (59). – **Quadrant 6:** 4 (147). – **Quadrant 12:** 5 (685). – 1 unbestimmte Holzart, 2; 3; 5 Eiche, 4 Buche (?). – M. 1:2.

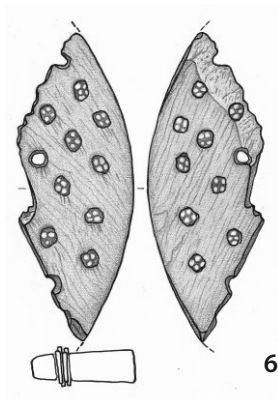
Quadrant 13



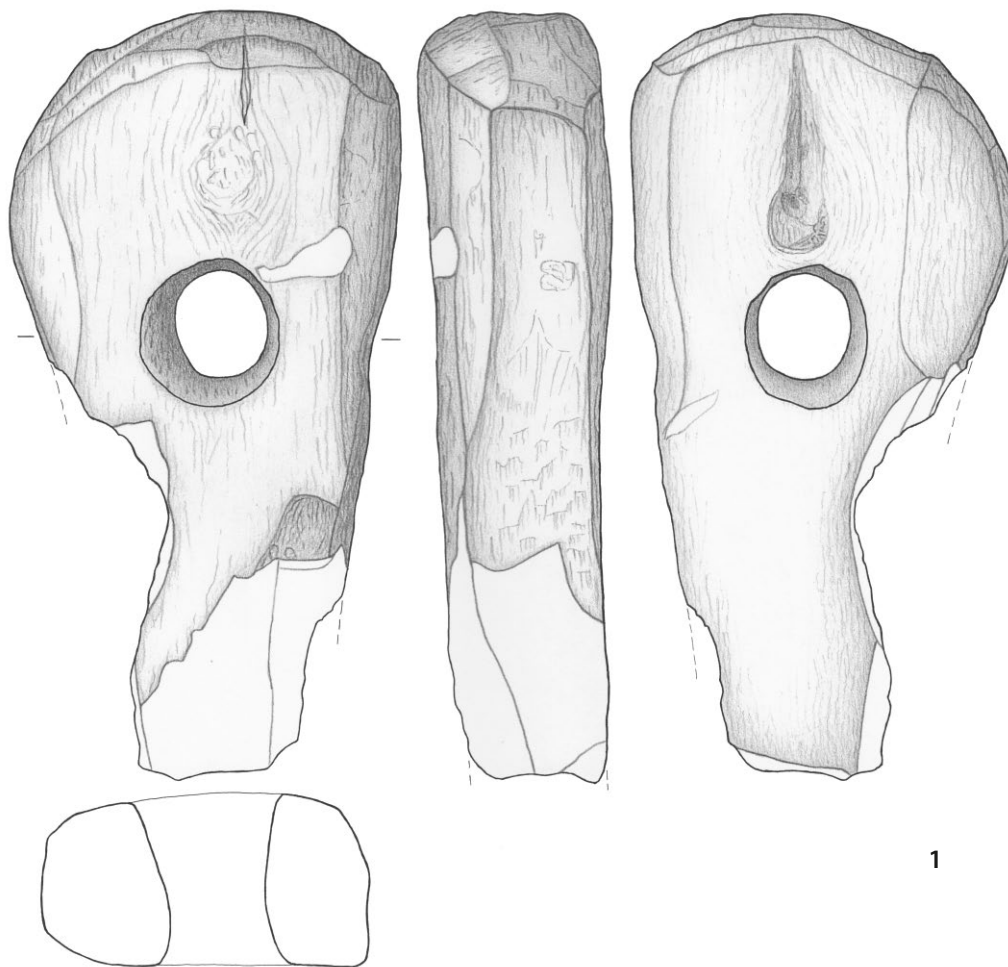
Quadrant 14



Untersuchungsgebiet Nord



Kirchhain-Niederwald, hölzerne Objekte. Brückenfundstelle. Quadrant 13: 1 (702), 2 (787). – Quadrant 14: 3 (935), 4 (936), 5 (937).
 – Untersuchungsgebiete Geomorphologie. Untersuchungsgebiet Nord, Uferprofil (Schlammprobe): 6 (1809).
 – 1 Buche(?), 2 Eiche, 3–5 Holzart unbestimmt, 6 Eiche. – 1; 3–6 M. 1:2; 2 M. 1:3.



1

Anhang:
Tabellen 1–9; 12–51

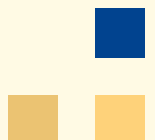


Tabelle 1

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 1						
Probe	Labor-Nummer	Fundstelle/Sediment	Material	¹⁴ C-Alter [BP]	Delta ¹³ C (‰)	Alter 2 sigma cal BC/AD
NWLD 1	UGAMS-6718	U Nord, Abfallschicht	<i>Hordeum</i> , verkohlt	2140 ± 25	-24,6	351–61 BC
NWLD 2	UGAMS-6719	U Mitte, Grube	<i>Hordeum</i> , verkohlt	2240 ± 25	-24,9	388–206 BC
NWLD 3	UGAMS-6720	Brücke, Quadrant 1, Mudde, Befund 62	<i>Alnus</i> , unverkohlt	2310 ± 25	-26,5	408–262 BC
NWLD 4	UGAMS-6721	Brücke, Quadrant 9, SW-Ecke, Mudde	<i>Alnus</i> , unverkohlt	2460 ± 25	-28,5	756–430 BC
NWLD 5	MAMS-19083	fluviale Rinne, Ufer, Mudde P1	<i>Cornus</i>	8659 ± 29	-21,9	7728–7595 BC
NWLD 6	MAMS-19084	fluviale Rinne, Ufer, Mudde P3	<i>Rubus</i>	4730 ± 22	-26,6	3632–3380 BC
NWLD 7	MAMS-19085	fluviale Rinne, Ufer, Mudde P6	Frucht/Samen	4285 ± 22	-26,7	2918–2884 BC
NWLD 8	MAMS-19086	fluviale Rinne, Ufer, Mudde P4	Frucht/Samen	4122 ± 22	-27,3	2864–2581 BC
NWLD 9	MAMS-19087	fluviale Rinne, Ufer, Mudde P2/1	Frucht/Samen	2165 ± 20	-29,9	356–120 BC
NWLD 10	MAMS-19088	fluviale Rinne, Sand/Mudde P5	<i>Carpinus/Quercus</i>	1817 ± 19	-22,1	132–242 AD
NWLD 11	MAMS-19089	fluviale Rinne, Ufer, Mudde, U Mitte	<i>Corylus</i>	2335 ± 20	-21,5	410–380 BC
NWLD 12	MAMS-19090	Kolluvium Tiefschnitt 1 Nord	<i>Hordeum/Corylus</i> verkohlt	2136 ± 20	-23,9	348–94 BC
NWLD 13	MAMS-19091	fluviale Rinne, Mudde T1 Süd	<i>Corylus</i>	2171 ± 20	-27,4	356–168 BC
NWLD 14	MAMS-19092	fluviale Rinne, Ufer, Mudde T3 Süd	<i>Acer/Fagus/Fraxinus</i>	1728 ± 24	-24,1	249–383 AD
NWLD 15	MAMS-19093	fluviale Rinne 17.07.2012	<i>Alnus</i>	2510 ± 38	-25,6	794–516 BC
NWLD 16	MAMS-19094	Siedlungsgrube 80	<i>Hordeum</i> , verkohlt	2528 ± 32	-26,1	798–542 BC
NWLD 17	MAMS-19095	Pfostengrube 41	<i>Prunus</i> , verkohlt	2198 ± 33	-27,2	366–180 BC
NWLD 18	MAMS-19096	Pollenprofil Ost1, 90–95 cm	Ästchen	2867 ± 36	-28,2	1189–925 BC
NWLD 19	MAMS-19097	Pollenprofil Ost2, 45 cm	<i>Tilia</i> /Ästchen	2926 ± 31	-20,5	1216–1021 BC
NWLD 20	MAMS-19098	Pollenprofil Ost3, 40 cm	<i>Alnus/Polygonum</i>	2330 ± 28	-24,6	476–361 BC
NWLD 21	MAMS-19099	Pollenprofil Ost4, 43–44 cm	<i>Corylus</i> /Ästchen	6985 ± 36	-27,4	5982–5766 BC
NWLD 22	MAMS-19100	Pollenprofil Ost5, 3–5 cm	Ästchen	1671 ± 29	-25,6	259–425 AD
NWLD 23	MAMS-19101	Pollenprofil Ost5, 25 cm	Ästchen	2285 ± 34	-26,5	405–210 BC
NWLD 24	MAMS-19102	Pollenprofil West2, 21–22 cm	<i>Alnus</i> /Ästchen	2111 ± 22	-33,9	197–55 BC
NWLD 25	MAMS-21035	Brücke, Quadrant 1, Mudde, Befund 58	Früchte/Samen	2238 ± 21	-31,4	383–208 BC
NWLD 26	MAMS-21036	Brücke, Quadrant 10, Befund 145	Holzpflock, unbestimmt	2293 ± 21	-25,5	404–257 BC
NWLD 27	MAMS-21037	Pollenprofil West1, 48–50 cm	<i>Alnus</i> /Ästchen	2223 ± 16	-29,8	368–206 BC
NWLD 28	MAMS-21038	Pollenprofil West1 12–13 cm	Ästchen, Rosaceae, Dorn	2211 ± 16	-27,3	361–204 BC
NWLD 29	MAMS-21039	fluviale Rinne, Ufer, Mudde, U Nord	bearbeitetes Holz, unbestimmt	2176 ± 16	-33,7	356–174 BC
NWLD 30	MAMS-31039	Brücke, Holz 110	<i>Quercus</i> , Holz	2340 ± 22	-28,1	471–374 BC
NWLD 31	MAMS-31040	Brücke, Holz 39	<i>Quercus</i> , Holz	2240 ± 22	-28,9	386–208 BC
NWLD 32	MAMS-31041	Brücke, Holz 45	<i>Quercus</i> , Holz	2239 ± 22	-25,6	385–208 BC
NWLD 33	MAMS-31042	Brücke, Quadrant 3, Mudde, Befund 69	Früchte/Samen	2285 ± 20	-23,6	401–236 BC
NWLD 34	MAMS-31043	Brücke, Quadrant 2, Grobdetritusmudde, Befund 60	Früchte/Samen	2289 ± 20	-22,4	402–256 BC
NWLD 35	MAMS-31044	Pollenprofil Ost3, 13–17 cm	Früchte/Samen	2215 ± 22	-33,8	365–203 BC
NWLD 36	MAMS-31045	Pollenprofil Ost2, 14–22 cm	Früchte/Samen	2827 ± 22	-31,6	1044–918 BC
Ki-Niederwald 11	Hd-29662	Brücke, Holz 11, Jahrringe 10–30	<i>Quercus</i> , Holz	2229 ± 22	-27,8	379–206 BC
Ki-Niederwald 77	Hd-29663	Brücke, Holz 77, Jahrringe 89–109	<i>Quercus</i> , Holz	2251 ± 27	-28,2	393–209 BC
Ki-Niederwald 92	Hd-29664	Brücke Holz 92, Jahrringe 80–100	<i>Quercus</i> , Holz	2904 ± 37	-26,6	1216–981 BC
Ki-Niederwald 92	Hd-29665	Brücke Holz 92, Jahrringe 10–30	<i>Quercus</i> , Holz	3029 ± 41	-26,1	1406–1131 BC
Ki-Niederwald 183	Hd-29673	Brücke Holz 183, Jahrringe 20–40	<i>Quercus</i> , Holz	2184 ± 14	-26,4	357–185 BC
Ki-Niederwald 225	Hd-29674	Brücke Holz 225, Jahrringe 10–20	<i>Quercus</i> , Holz	2166 ± 17	-25,6	355–167 BC

Tab. 1. Übersicht über alle im Rahmen des Projektes gemessenen ¹⁴C-Datierungen der Fundstelle Kirchhain-Niederwald. Die Kalibrierung erfolgte mit den Programmen OxCal v 4.3.2 (BRONK RAMSEY 2017) und INTCAL 13 (REIMER U. A. 2013). AMS-Laboratorien: Center for Applied Isotope Studies, University of Georgia, Athens, USA (UGAMS); Klaus-Tschira-Labor für physikalische Altersbestimmungen, Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie Mannheim (MAMS). Konventionelle Datierungen: Institut für Umweltphysik, Heidelberg (Hd) (Zusammenstellung: R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 2							
Schicht	Profil/Quadrant	Feinstratigraphie	Datierung			Interpretation	
			Dendrochronologie	Archäologie	¹⁴ C-Datierung (cal 2 sigma BC)		Biostratigraphie
14/J	Q12–14, Ost- und Westprofil	schneidet 2, 10–13, schneidet u. überlagert I			345–413 AD		späte RKZ/WWZ
13	Ostprofil	liegt auf 12					jüngeres Mittellatène bis Spätlatène
12	Ostprofil	liegt auf 11, wird überlagert von 13					jüngeres Mittellatène bis Spätlatène
I	Q10, 12–14, Westprofil	liegt auf H, E, wird geschnitten von J	176, Fälldatum 194 BC, in I eingebettet	Keramik LT C2/(D)	175–97 (K2, Westprofil)	Pollenzone V	jüngeres Mittellatène bis Spätlatène
H	Q9, 10, Westprofil	liegt auf G, E, wird überlagert von I		älter als Astteppich mit Pflock 145	361–204 (K1, Westprofil); 401–236 (Pflock 145)		Mittellatènezeit
G	Q9, 10, Westprofil	liegt auf F und E, wird überlagert von H					Mittellatènezeit
11/F	Q3–6, 8–11, Ost- u. Westprofil	schneidet 8, 9, überlagert 10, E, wird überlagert von 12, 13, G	77 gefällt um 230 BC, 17 gefällt 211 BC	11 unten 230–211 BC, 11 oben nach 211 BC	403–210 (11 oben, K5); 364–204 (11 Mitte, K3); 408–277 (11 unten, Bef. 62); 369–206 (F, K1, Westprofil)	11= Pollenzone IV–V, F=Pollenzone V	Mittellatène mit Frühlatène-Resten an der Basis
E	Q9, 10, 12, Westprofil	überlagert D, wird überlagert von F, G, H und I		Keramik LT B2/C1			ausgehende Frühlatènezeit bis ältere Mittellatènezeit
10	Q1, 6, 8, 11, Ostprofil	auf 64, überdeckt von 11, Pfähle 55 u. 64 in 10 eingebettet			485–361 (K3 unten)		älter als 11, vor- oder frühbrückenzeitlich
9	Q3, 4, 7, 16, Ostprofil	schneidet/überlagert 8, wird geschnitten von 11, überdeckt Pfahllöcher in Q3			400–237 (Bef. 69)	Pollenzone IVb	frühe Mittellatènezeit, frühe Brückenphase
8/B/C	Q3, 4, 7, 16, Ost- u. Westprofil	schneidet/überlagert 4, 7, wird geschnitten von 9, 11; Pfahllöcher mit 8 verfüllt		Keramik LT B oder jünger			Übergang Früh-/Mittellatènezeit, vermutlich frühe Brückenphase
7	Q16, Ostprofil	schneidet/überlagert 4+6, wird geschnitten von 8		vermutlich nach Setzen von Querholz 247 mit Pfählen 45 und 250	384–208 (Pfahl 45)		Frühlatènezeit
D	Q9, 10, Westprofil	in lokalem Kolk auf 64, überdeckt von E			756–414	Pollenzone III	Hallstatt-/Frühlatènezeit
6	Q16, Ostprofil	schneidet/überlagert 4–5, wird geschnitten von 7					Urnenfelderzeit/Hallstattzeit?
5	Q16, Ostprofil	schneidet/überlagert 3–4, wird geschnitten von 6			1042–919		Urnenfelderzeit
4/A	Q7, Q16, Ost- u. Westprofil	auf 1 und 2, schneidet 3, wird geschnitten/überlagert von 5–8			1257–980 (Jahrringe 80–100 von Holz 92)	Pollenzone I bis II	Urnenfelderzeit
3	Q16, Ostprofil	auf 1, wird geschnitten von 4 und 5			1189–923, 1257–1018	Pollenzone I bis II	Urnenfelderzeit
2/64	überall	auf 1				frühholozäne Pollenspektren	Boreal
1	Ostprofil	Basis					Pleistozän

Tab. 2. Stratigraphie der im Brückenbereich erfassten fluvialen Sedimentschichten (Zusammenstellung: E. Lehnemann / R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 3								
F-Nr.	Kat.-Nr.	F-Nr.	Kat.-Nr.	F-Nr.	Kat.-Nr.	F-Nr.	Kat.-Nr.	
F1	1594	F43	51	F114	175	F184	627	
F2	1625	F44	166	F115	176	F185	628	
F3	1626	F45	976	F116	177	F194	629	
F4	1627	F46	167	F117	143	F195	630	
F5	1628	F47	168	F119	287	F197	684	
F6	551	F48	2	F122	293	F198	683	
F7	552	F49	169	F123	294	F199	787	
F8	553	F51	1670	F124	295	F200	695	
F9	140	F52	1671	F125	296	F203	696	
F10	141	F53	1630	F126	297	F209	697	
F11	142	F54	3	F127	298	F210	698	
F12	20	F55	4	F128	299	F211	699	
F13	21	F56	363	F130	304	F212	700	
F14	22	F59	9	F131	305	F213	701	
F15	143	F61	5	F132	288	F214	917	
F16	289	F63	6	F134	301	F215	934	
F17	290	F68	23	F135	303	F217	792	
F18	291	F70	24	F136	300	F218	793	
F19	292	F71	59	F137	302	F219	937	
F20	359	F75	25	F138	364	F220	936	
F21	360	F76	26	F139	365	F221	935	
F22	689	F77	27	F140	366	F222	932	
F23	690	F79	52	F141	367	F223	794	
F24	691	F80	53	F142	368	F224	790	
F25	692	F81	54	F143	369	F225	791	
F26	693	F82	55	F144	370	F226	795	
F27	694	F83	56	F145	371	F227	796	
F28	1629	F84	57	F146	372	F228	797	
F29	788	F85	58	F148	373	F229	798	
F30	789	F92	170	F149	424	F230	799	
F31	790	F93	98	F156	554	F231	933	
F32	361	F96	113	F157	374	F236	800	
F33	362	F97	114	F161	375	F237	801	
F34	791	F98	115	F168	1631	F238	788	
F35	984	F101	116	F176	623	F239	938	
F36	20	F103	147	F177	685	F240	939	
F37	1	F104	144	F178	686	F241	940	
F38	112	F105	145	F179	687	F246	977	
F39	48	F110	171	F180	688	F247	978	
F40	49	F111	172	F181	624	F248	979	
F41	50	F112	173	F182	625	F249	976	
F42	165	F113	174	F183	626			

Tab. 3. Korrelation von Fundnummern und Katalognummern (Vorlage: E. Lehnemann. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 4					
	Siedlungsfläche „Auf der alten Burg“	Uferbereiche zwischen Siedlung und Flussübergang			Flussübergang
		Uferbereich „Auf der alten Burg“	Uferbereich Nord	Uferbereich Mitte	
botanische Makrorest- analyse	Trockenbodenbefunde/ Proben: 19–20, 24–25, 27, 41, 45, 47–48, 50, 52, 60, 66–67, 71, 80, 88	Trockenbodenbefunde/ Proben: NW Tiefschnitt 1 Nord, NW Tiefschnitt 1 Süd Feuchtbodenbefun- de/Proben: NW Tiefschnitt 1 NW Rinne 17.07.2012	Feuchtbodenbefund/ Probe: NW Ufer Nord	Trockenbodenbefund/ Probe: NW Ufer Mitte (Sied- lungsgrube) Feuchtbodenbefund/ Probe: NW Ufer Mitte	Feuchtbodenbefunde/Profile: NW Ostprofil Kasten 1 und 2 (UK) NW Ostprofil Kasten 3 Feuchtbodenbefunde/Qua- dranten: Qu 1, Befund 58 Qu 1, Befund 62 Qu 3, Befund 69 Qu 9, Basis SW
Pollen- analyse		Einzelproben: NW Tiefschnitt 1 NW Rinne 17.07.2012	Einzelprobe: NW Ufer Nord	Einzelprobe: NW Ufer Mitte	Pollenprofil: NW Westprofil Kasten 1 und 2 NW Ostprofil Kasten 1–3, 5 Einzelproben: Qu 1, Befund 62 Qu 9, Basis SW
Tierdung- analyse					Grabungsquadrant/Proben: Qu 1/1a, Pollen Qu 5/1, Pollen Qu 5/2a, Pollen, Makroreste Qu 5/2b, Pollen, Makroreste Qu 9 West/4, Pollen, Makro- reste Qu 9 West(A), Pollen Qu 9 West(B), Pollen, Ma- kroreste Qu 9 West/7, Pollen Qu 10 West, Pollen, Makro- reste Qu 12, Pollen Qu 12/Bereich 3, Pollen Qu 14, Pollen, Makroreste Qu 15, Pollen

Tab. 4. Liste des archäobotanisch ausgewerteten Probenmaterials
(Vorlage: R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 5

Esther Lehnemeyer / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 5				
PROBEN	DATIERUNG	POLLENZONE	CHRONOLOGIE	
Niederwald West				
1	NW W 14		-	nicht ausgewertet, Pollengehalt zu gering
2	NW W 21–22	2111 ± 22	-	nicht ausgewertet, Pollengehalt zu gering
3	NW W 24		V	Mittel- bis Spätlatènezeit, späte Brückenphase
Brücke K1 Westprofil				
4	K 1 W 12–13		-	nicht ausgewertet, Pollengehalt zu gering
5	K1 W 49-50	2223 ± 16	V	Mittel- bis Spätlatènezeit, späte Brückenphase
Brücke Befund 60				
6	Brücke Befund 60	2289 ± 20	IVb	Früh- bis Mittellatènezeit, (frühe) Brückenphase
Brücke Befund 69				
7	Brücke Befund 69	2285 ± 20	IVb	Früh- bis Mittellatènezeit, (frühe) Brückenphase
Niederwald Ost 5				
8	NW O5 15		IVb	Früh- bis Mittellatènezeit, (frühe) Brückenphase
9	NW O5 25	2285 ± 34	IVb	Früh- bis Mittellatènezeit, (frühe) Brückenphase
Uferzone Tiefschnitt 1				
10	Uferzone Tiefschnitt 1	2171 ± 20	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
Uferzone U Nord				
11	Uferzone U Nord	2176 ± 16	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
Niederwald Ost 3				
12	NW O3 15	2215 ± 22	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
13	NW O3 20		IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
14	NW O3 25		IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
15	NW O3 30		IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
16	NW O3 35		IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
17	NW O3 40	2330 ± 28	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
Uferzone U Mitte				
18	Uferzone U Mitte	2335 ± 20	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
Brücke Q1 Befund 62				
19	Brücke Q1 Befund 62	2310 ± 25	IVa	Früh- bis Mittellatènezeit, sehr frühe Brückenphase
Brücke Q9 Basis SW				
20	Brücke Q9 Basis SW	2460 ± 25	III	Hallstatt-/Frühlatènezeit
Rinne 17.07.2012				
21	Rinne 17.07.2012	2510 ± 36	III	Hallstatt-/Frühlatènezeit
Niederwald Ost 2				
22	O2 15	2827 ± 22	II	Urnenfelderzeit 1000/900 cal BC
23	O2 25		II	Urnenfelderzeit 1000/900 cal BC
24	O2 38		II	Urnenfelderzeit 1000/900 cal BC
25	O2 45	2926 ± 31	Ib	Urnenfelderzeit 1100/1000 cal BC
Niederwald Ost 1				
26	O1 65		Ib	Urnenfelderzeit 1100/1000 cal BC
27	O1 75		Ib	Urnenfelderzeit 1100/1000 cal BC
28	O1 90	2867 ± 36	Ia	Urnenfelderzeit 1200/1100 cal BC
29	O1 95		Ia	Urnenfelderzeit 1200/1100 cal BC

Tab. 5. Liste der Pollenproben
(Vorlage: A. Stobbe / L. Bringemeier. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 6

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 6				
Untersuchungsgebiet		Pollenprofil O1, 70–90cm	Pollenprofil O2, 14–22cm	
Befund		U/fS laminiert, Blattlagen	U/fS-Lagen, Blattreste	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		jüngere UK	späte UK	
		1200/1100 BC	1000/900 BC	
Botanischer Name	Rest-Typ			Deutscher Name
Ökogruppen				
Unkraut- und Ruderalfluren am Ufer oder im Waldsaum				
<i>Aethusa cynapium</i>	Sa/Fr	2		Hundspetersilie
<i>Cuscuta epilinum/europaea</i>	Sa/Fr	1		Flachs-/Nesselseide
<i>Galeopsis tetrahit</i> -Gruppe	Sa/Fr		1	Gewöhnlicher Hohlzahn
<i>Lamium album/maculatum</i>	Sa/Fr	1		Weißer/Gefleckte Taubnessel
<i>Lapsana communis</i>	Sa/Fr		1	Rainkohl
<i>Melandrium album</i>	Sa/Fr	1		Weißer Lichtnelke
<i>Urtica dioica</i>	Sa/Fr	79	20	Große Brennnessel
Nasswiesen, Ufer				
<i>Bidens tripartita</i>	Sa/Fr	1		Dreiteiliger Zweizahn
<i>Carex pseudocyperus</i>	Sa/Fr	1		Scheinzypergras-Segge
<i>Epilobium hirsutum/roseum</i>	Sa/Fr	2		Zottiges/Rosenr. Weidenröschen
<i>Filipendula ulmaria</i>	Sa/Fr	6	1	Mädesüß
<i>Glyceria fluitans</i>	Sa/Fr	1		Flutendes Süßgras
<i>Lycopus europaeus</i>	Sa/Fr	1		Ufer-Wolfstrapp
<i>Lythrum salicaria</i>	Sa/Fr		2	Blutweiderich
<i>Myosotis palustris</i>	Sa/Fr	2		Sumpfige Meinnicht
<i>Myosoton aquaticum</i>	Sa/Fr	1		Wassermiere
<i>Oenanthe lachenalii</i>	Sa/Fr	1		Wiesen-Wasserfenchel
<i>Polygonum hydropiper</i>	Sa/Fr	1		Wasserpfeffer
<i>Ranunculus repens</i>	Sa/Fr	1		Kriechender Hahnenfuß
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Sa/Fr	9	10	Wald-Simse
<i>Scrophularia nodosa/umbrosa</i>	Sa/Fr	1		Knotige/Geflügelte Braunwurz

Tabelle 6 (Fortsetzung)				
Untersuchungsgebiet		Pollenprofil O1, 70–90cm	Pollenprofil O2, 14–22cm	
Befund		U/fS laminiert, Blattlagen	U/fS-Lagen, Blattreste	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		jüngere UK	späte UK	
		1200/1100 BC	1000/900 BC	
Botanischer Name	Rest-Typ			Deutscher Name
Ökogruppen				
Wald, Gebüsche, Saum				
<i>Aegopodium podagraria</i>	Sa/Fr	1		Giersch
<i>Ajuga reptans</i>	Sa/Fr	2	1	Kriechender Günsel
<i>Alnus glutinosa</i>	Sa/Fr	49	16	Schwarzerle
<i>Betula sect. albae</i>	Sa/Fr		1	Baumbirke
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Sa/Fr	1		Wechselblättriges Milzkraut
<i>Fagus sylvatica</i>	Knsch	x	x	Buche
<i>Impatiens noli-tangere</i>	Sa/Fr	2		Großes Springkraut
<i>Melandrium rubrum</i>	Sa/Fr	1		Tag-Lichtnelke
<i>Polygonum dumetorum</i>	Sa/Fr	1		Hecken-Knöterich
<i>Rubus fruticosus</i>	Sa/Fr	1		Brombeere
<i>Rubus idaeus</i>	Sa/Fr	3		Himbeere
<i>Rubus spec.</i>	Sa/Fr	1		Him-/Brombeere
<i>Sambucus nigra/racemosa</i>	Sa/Fr	12		Schwarzer/ Trauben-Holunder
<i>Stellaria holostea</i>	Sa/Fr	1		Große Sternmiere
<i>Stellaria nemorum</i>	Sa/Fr	1		Hain-Sternmiere
<i>Tilia cordata</i>	Sa/Fr	50	3	Winter-Linde
<i>Ulmus minor</i>	Sa/Fr	1		Feldulme
Varia				
Brassicaceae	Sa/Fr	1		Kreuzblütler
<i>Chenopodium spec.</i>	Sa/Fr	1		Gänsefuß
<i>Epilobium spec.</i>	Sa/Fr	2		Weidenröschen
Lamiaceae	Sa/Fr	1		Lippenblütler
<i>Poa spec.</i>	Sa/Fr	3	2	Rispengras
<i>Polygonum spec.</i>	Sa/Fr	1		Knöterich
<i>Ranunculus spec.</i>	Sa/Fr		2	Hahnenfuß
Indeterminatae		11	10	unbestimmt
Pflanzenreste Gesamt (A)		248	60	
Sediment, untersucht (ml)		1.000	400	

Erläuterungen Rest-Typen: Sa/Fr = Samen/Frucht; Knsch = Knospenschuppe; x = nicht gezählt.

Tab. 6. Liste aller Frucht- und Samenreste aus urnenfelderzeitlichen Feuchtbodensedimenten im Umfeld der Holzbrücke von Kirchhain-Niederwald (Vorlage: R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 7

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 7		„Auf der alten Burg“																UMitte	Tiefschnitt1		UNord		
Siedlungsbefunde		Eisenzeit allgemein										Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C	Lt B-D		Lt B-D	
Datierung	Befund	19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48	U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord	
Befundart	Erhaltung	Pfgr verk	Pfgr verk	Gr verk	Pfgr verk	Pfgr verk	Pfgr verk	Gr verk	Gr verk	Pfgr verk	Pfgr verk	Gr verk	Gr verk	Kstgr verk	Pfgr verk	Pfgr verk	Gr verk	Gr verk	Gr verk	Koll verk	Koll verk	Abfall verk	
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	30	20	
Botanischer Name	Rest-Typ																					Deutscher Name	
1 Kulturpflanzen																							
1.1 Getreide																							
<i>Hordeum distichon/vulgare, vk</i>	Sa/Fr	1	1	7	2		1	4	2		7	47	1	3	13	3	1	6	300	48	35	232	Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Hordeum distichon/vulgare, vk</i>	Spi			18			1					1		1		6		2	326	28	71	231	Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Hordeum distichon/vulgare, vk</i>	Spelz		1	2															24	2	3	18	Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Panicum miliaceum</i>	Sa/Fr		1			12	3	39			1	1					20	1	1	6	1	24	Rispenhirse
<i>Panicum/Setaria</i>	Sa/Fr							18															Rispen-/Kolbenhirse
<i>Secale cereale, vk</i>	Sa/Fr											1								2	1	1	Roggen
<i>Setaria italica</i>	Sa/Fr					2																	Kolbenhirse
<i>Triticum aestivum/durum/turgidum</i>	Sa/Fr	1		3					1			37		1		1				1	2	5	Nacktweizen
<i>Triticum aestivum/dicoccon</i>	Sa/Fr			1								6									2	4	Nacktweizen/Emmer
<i>Triticum dicoccon</i>	Sa/Fr			1				1		1		51		1	1				1	2	4	21	Emmer
<i>Triticum dicoccon, uvk + vk</i>	HSB	1	2	36		7	2	11		1		16	3	33	1	11	6		10	19	57	200	Emmer
<i>Triticum dicoccon, uvk + vk</i>	ÄG		1	8				1		1		2		2					2	1	9	41	Emmer
<i>Triticum dicoccon/spelta</i>	Sa/Fr			2								3								1		2	Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon/spelta, uvk + vk</i>	HSB	2		29				28				6		20		7	1	1	20	7	41	305	Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon/spelta, uvk + vk</i>	ÄG			3								1		2					10	3	4	199	Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon / monococcum</i>	HSB			7				2				2	1	1		2		1			1	6	Emmer/Einkorn
<i>Triticum dicoccon / monococcum</i>	ÄG			1															1	2	5	4	Emmer/Einkorn
<i>Triticum monococcum</i>	Sa/Fr											2									1		Einkorn
<i>Triticum spelta</i>	Sa/Fr			1								7	1								5	9	Dinkel
<i>Triticum spelta, uvk + vk</i>	HSB											1	1	6		2			2	2	7	17	Dinkel
<i>Triticum spelta</i>	ÄG											2								1	1	6	Dinkel
<i>Triticum spec.</i>	Sa/Fr			1								55		1				1		4	1	37	Weizen, undifferenziert
<i>Triticum spec.</i>	Spelz	2																					Weizen, undifferenziert
Cerealia	Sa/Fr	2	2	14		1	2	1	2	1	3	92		2	3	1	3	5	84	28	19	119	Getreide
Cerealia, vk	Embryo																		7			35	Getreide
1.2 Hülsenfrüchte																							
<i>Lens culinaris</i>	Sa/Fr		1									1					1	2		1		5	Linse
<i>Pisum sativum</i>	Sa/Fr					1				1					5				1		2	2	Erbse
<i>Vicia cf. ervilla</i>	Sa/Fr									2		1											Linsen-Wicke
<i>Vicia faba</i>	Sa/Fr									1													Ackerbohne
Fabaceae, kult.	Sa/Fr					1				2	1	1		1	1			1	1			7	Hülsenfrucht
1.3 Öl-/Faserpflanzen																							
<i>Camelina sativa</i>	Sa/Fr	1		1								3		2				1	7	28	2	3	Leindotter

Tabelle 7(Fortsetzung)																		UMitte	Tiefschnitt1		UNord			
Siedlungsbefunde		„Auf der alten Burg“																UMitte	Tiefschnitt1		UNord			
Datierung		Eisenzeit, allgemein										Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C	Lt B-D		Lt B-D		
Befund		19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48	U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord		
Befundart		Pfgr	Pfgr	Gr	Pfgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Kstgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Gr	Koll	Koll	Abfall		
Erhaltung		verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk		
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	30	20		
Botanischer Name		Rest-T.																				Deutscher Name		
1.3 Öl-/Faserpflanzen																								
<i>Camelina sativa</i>		SBruch														1				3	2	1	Leindotter	
<i>Papaver somniferum</i>		Sa/Fr																			1		Schlafmohn	
2 Wildpflanzen-Ökogruppen																								
2.1 Ackerunkräuter																								
2.11 Sommer-/Hackfrucht																								
<i>Aethusa cynapium</i>		Sa/Fr									2											1	Hundspetersilie	
<i>Anagallis arvensis</i>		Sa/Fr		1							1							1				1	Acker-Gauchheil	
<i>Atriplex patula/hastata</i>		Sa/Fr		2		1				1	2	2		3	1				3	14	14	8	Ruten-/Spieß-Melde	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>		Sa/Fr													1					1			Hirtentäschel	
<i>Chenopodium album</i>		Sa/Fr	6	4	14	3	3	2	11	11	3	5	21	10	10	8	62	10	9	18	52	38	295	Weißer Gänsefuß
<i>Chenopodium ficifolium</i>		Sa/Fr														1						1	Feigenblättriger Gänsefuß	
<i>Chenopodium polyspermum</i>		Sa/Fr			1			1	2	1	1	2	3		1	1	3		4		2	9	Vielsamiger Gänsefuß	
<i>Digitaria ischaemum</i>		Sa/Fr						1												1	1	1	Faden-Fingergras	
<i>Echinochloa crus-galli</i>		Sa/Fr	1			1															2	15	Hühnerhirse	
<i>Lamium amplexicaule/purpureum</i>		Sa/Fr	1																				Taubnessel	
<i>Polygonum persicaria</i>		Sa/Fr						1		1		2		1		1			2	3	1	3	Pfirsichblättriger Knöterich	
<i>Setaria verticillata/viridis</i>		Sa/Fr																		1			Quirlige/Grüne Borstenhirse	
<i>Sonchus asper</i>		Sa/Fr														2			1	1		1	Gewöhnl. Gänsedistel	
<i>Spergula arvensis</i>		Sa/Fr										3		1					2			9	Acker-Spörgel	
<i>Stellaria media</i>		Sa/Fr										4				2				2	1		Sternmiere	
<i>Thlaspi arvense</i>		Sa/Fr				1						3				1	2				2	1	Acker-Hellerkraut	
<i>Veronica opaca/polita</i>		Sa/Fr														4			1		1		Glanzloser/Glänz. Ehrenpreis	
2.12 Winter-/Halmfrucht																								
<i>Apera spica-venti</i>		Sa/Fr	1													4				46	7	10	Gewöhnlicher Windhalm	
<i>Aphanes arvensis</i>		Sa/Fr							1														Gew. Acker-Frauenmantel	
<i>Avena</i>		Gr	2	2	9		2	3	4	1		2			3	4	4	2	5			40	Hafer	
<i>Avena fatua/sativa/strigosa</i>		Sa/Fr	1					1	1			1							1		3	37	Flug-/Saat-Hafer	
<i>Avena fatua</i>		Blübasis			2											2				2	1	93	Flug-Hafer	
<i>Avena/Bromus</i>		Sa/Fr																				29	Hafer/Trespe	
<i>Bromus cf. arvensis</i>		Sa/Fr														1				1	3	1	Acker-Trespe	
<i>Bromus cf. secalinus</i>		Sa/Fr	1		3		1	1	2		1	1	2		1		1	1	1	7	32	40	Roggen-Trespe	
<i>Galium spurium</i>		Sa/Fr	1	1	1	2			4	1		2				14	1			14	6	6	Saat-Labkraut	
<i>Galium cf. spurium</i>		Sa/Fr	1							1		4			1								Saat-Labkraut	
<i>Lithospermum arvense</i>		Sa/Fr										1										2	Acker-Steinsame	
<i>Papaver argemone</i>		Sa/Fr																				5	Sand-Mohn	
<i>Papaver dubium/rhoeas</i>		Sa/Fr	1													12					2	13	Saat-/Klatsch-Mohn	
<i>Polygonum convolvulus</i>		Sa/Fr				1				1		26		2	2	6	1		2	5	3	4	Winden-Knöterich	

Tabelle 7 (Fortsetzung)																								
Siedlungsbefunde																			„Auf der alten Burg“	UMitte	Tiefschnitt1		UNord	
Datierung		Eisenzeit, allgemein										Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C	Lt B-D		Lt B-D		
Befund		19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48	U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord		
Befundart		Pfgr	Pfgr	Gr	Pfgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Kstgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Gr	Koll	Koll	Abfall		
Erhaltung		verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk		
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	30	20		
Botanischer Name		Rest-T.																				Deutscher Name		
2.12 Winter-/Halmfrucht																								
<i>Vicia hirsuta</i>	Sa/Fr	1		2				2			6	2	1		1	3		2	1	1			Rauhaarige Wicke	
<i>Vicia hirsuta/tetrasperma</i>	Sa/Fr															15				6	8	7	Rauh./Viersamige Wicke	
<i>Vicia tetrasperma</i>	Sa/Fr										2				2					1			Viersamige Wicke	
<i>Viola tricolor arvensis</i>	Sa/Fr								1														Acker-Stiefmütterchen	
2.2 Unkraut-/Ruderalfluren																								
<i>Bromus sterilis/tectorum</i>	Sa/Fr			1																	1		Taube/Dach-Trespe	
<i>Cirsium arvense</i>	Sa/Fr																					1	Acker-Kratzdistel	
<i>Chenopodium suecicum</i>	Sa/Fr																					2	Grüner Gänsefuß	
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	Sa/Fr																					1	Rainfarn	
<i>Galeopsis ladanum/segetum</i>	Sa/Fr			1							1												Breitbl./Gelber Hohlzahn	
<i>Galeopsis tetrahit-Gruppe</i>	Sa/Fr																			1		2	Gewöhnlicher Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i>	Sa/Fr														16					2	1	2	Kletten-Labkraut	
<i>Hyoscyamus niger</i>	Sa/Fr																				1		Schwarzes Bilsenkraut	
<i>Lapsana communis</i>	Sa/Fr											3			3					4		8	Rainkohl	
<i>Malva sylvestris</i>	Sa/Fr														1								Wilde Malve	
<i>Matricaria inodora</i>	Sa/Fr																				1	2	Geruchlose Kamille	
<i>Polygonum aviculare</i>	Sa/Fr				2	1								3	1	9				6	31	5	Vogel-Knöterich	
<i>Polygonum lapathifolium</i>	Sa/Fr																			1		1	Ampfer-Knöterich	
<i>Rumex acetosella</i> agg.	Sa/Fr			2			1		1						3			2	4	2	11	11	Gew. Kleiner Sauerampfer	
<i>Rumex crispus/obtusifolius</i>	Sa/Fr							1	1		1	1	1		1			3	2	8	25	25	Ampfer	
<i>Urtica dioica</i>	Sa/Fr																					1	Große Brennnessel	
<i>Veronica hederifolia</i>	Sa/Fr														1								Efeublättriger Ehrenpreis	
2.3 Grünland																								
<i>Agrostis spec.</i>	Sa/Fr	1	1	1												6				5	9	16	Straußgras	
<i>Carex arenaria</i>	Sa/Fr															1							Sand Segge	
<i>Carex muricata</i> agg.	Sa/Fr										1				25					3		1	Sparrige Segge	
<i>Centaurea jacea</i> s.l.	Sa/Fr														9							2	Wiesen-Flockenblume	
<i>Centaurea spec.</i>	Sa/Fr														32					3	3		Flockenblume	
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i> agg.	Sa/Fr								1													2	Margerite	
<i>Euphrasia/Odontites</i>	Sa/Fr														91					5			Augen-/Zahntrrost	
<i>Festuca/Lolium</i>	Sa/Fr			3											8					2	4	1	Schwingel/Lolch	
<i>Galium mollugo/verum</i>	Sa/Fr			1					3		36				57			4	3	2	1	1	Wiesen-/Echtes Labkraut	
<i>Medicago lupulina</i>	Sa/Fr				1						4							1	1	2	3	3	Hopfenklee	
<i>Phleum pratense</i>	Sa/Fr		2	5		2		2	4					4	62			13	30	73	198	198	Wiesen-Lieschgras	
<i>Phleum pratense/Poa annua</i>	Sa/Fr	3		5	2	4	2	7		3	2	1	1	8	1	20	3	3	5	37	32	407	W.-Lieschgras/Rispengras	

Tabelle 7 (Fortsetzung)																			U Mitte	Tiefschnitt1		U Nord					
Siedlungsbefunde		„Auf der alten Burg“																									
Datierung		Eisenzeit, allgemein									Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C						Lt B–D		Lt B–D	
Befund		19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48						U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord
Befundart		Pfgr	Pfgr	Gr	Pfgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Kstgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr						Gr	Koll	Koll	Abfall
Erhaltung		verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk					
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	30	20					
Botanischer Name		Rest-T.																				Deutscher Name					
2.3 Grünland																											
<i>Plantago lanceolata</i>	Sa/Fr																			1			Spitzwegerich				
<i>Poa/Agrostis</i>	Sa/Fr			5				1	1			1				54				5	5		Rispen-/Straußgras				
<i>Poa annua</i>	Sa/Fr													1		4			4	5	11	25	Einjähriges Rispengras				
<i>Poa pratensis</i> - Gruppe	Sa/Fr			3						2	1					3				7	10	11	Wiesen-Rispengras				
<i>Prunella vulgaris</i>	Sa/Fr											1	1			44				1	5	3	Kleine Braunelle				
<i>Rhinanthus minor</i>	Sa/Fr								1							25						1	Kleiner Klappertopf				
<i>Stellaria graminea</i>	Sa/Fr							1				2		2						1	2	1	Gras-Sternmiere				
<i>Trifolium arvense/campestre/ dubium</i>	Sa/Fr			1				1			4	2				59	1			4	22	74	Hasen-/Kleiner/Feld-Klee				
<i>Trifolium medium/pratense</i>	Sa/Fr															23				1			Mittlerer/Roter Wiesen-Klee				
<i>Trifolium repens</i>	Sa/Fr			1	3							2			1	7				9	7	7	Weiß-Klee				
<i>Trifolium spec.</i>	Sa/Fr															37					6	16	ein Klee				
<i>Veronica arvensis</i>	Sa/Fr									1				3		3				2		2	Feld-Ehrenpreis				
<i>Veronica austriaca/ chamaedris</i>	Sa/Fr																					2	Österr./Gamander-Ehrenpreis				
<i>Veronica serpyllifolia</i>	Sa/Fr															1				2	1		Quendel-Ehrenpreis				
2.4 Nasswiesen, Ufer																											
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Sa/Fr															9							Gewöhnlicher Froschlöffel				
<i>Alopecurus geniculatus</i>	Sa/Fr																					1	Knick-Fuchsschwanz				
<i>Carex hirta</i>	Sa/Fr																			1			Raue Segge				
<i>Carex ovalis</i>	Sa/Fr											2				6			1	1	3	4	Hasen-Segge				
<i>Eleocharis palustris</i> agg.	Sa/Fr	1	1	3	2	2	1	5	2			2			4	449	2			61	70	26	Sumpfbirse				
<i>Galium palustre</i>	Sa/Fr					1			2			1				286				2	9	4	Sumpflabkraut				
<i>Isolepis setacea</i>	Sa/Fr															2				1			Borsten-Moorbinse				
<i>Juncus spec.</i>	Sa/Fr	1				2		2	5			1			2					41	10	22	Binse				
<i>Linum catharticum</i>	Sa/Fr																					5	Wiesen-Lein				
<i>Lotus uliginosus</i>	Sa/Fr																			2		2	Sumpfhornklee				
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Sa/Fr															2							Kuckucks-Lichtnelke				
<i>Lycopus europaeus</i>	Sa/Fr															2						1	Ufer-Wolfstrapp				
<i>Lythrum salicaria</i>	Sa/Fr														1					3	1		Blutweiderich				
<i>Myosoton aquaticum</i>	Sa/Fr															2						1	Wassermiere				
<i>Myosurus minimus</i>	Sa/Fr															23				3	1	1	Mäuseschwanz				
<i>Plantago intermedia</i>	Sa/Fr											3			1	16			2	7	1	2	Kleiner Wegerich				
<i>Poa palustris</i>	Sa/Fr								1											2			Sumpfh-Rispengras				
<i>Polygonum hydropiper</i>	Sa/Fr											1				1							Wasserpfeffer				
<i>Polygonum lapathifolium</i>	Sa/Fr			1								3											Ampfer-Knöterich				
<i>Polygonum minus</i>	Sa/Fr													1									Kleiner Knöterich				

Tabelle 7 (Fortsetzung) Siedlungsbefunde		„Auf der alten Burg“																	U Mitte	Tiefschnitt 1		U Nord	Deutscher Name	
		Eisenzeit, allgemein										Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C	Lt B–D		Lt B–D		
		19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48	U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord		
		Befundart	Pfgr	Pfgr	Gr	Pfgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Kstgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Gr	Koll	Koll		Abfall
		Erhaltung	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk		verk
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	10	10	30	20
Botanischer Name	Rest-T.																					Deutscher Name		
2.4 Nasswiesen, Ufer																								
<i>Ranunculus acris</i>	Sa/Fr																	1						Scharfer Hahnenfuß
<i>Ranunculus flammula</i>	Sa/Fr		1					1							70		1			3	11	7		Brennender Hahnenfuß
<i>Ranunculus repens</i>	Sa/Fr																					1		Kriechender Hahnenfuß
<i>Ranunculus sardous</i>	Sa/Fr																			3	1	2		Sardinischer Hahnenfuß
<i>Ranunculus sceleratus</i>	Sa/Fr														4									Gift-Hahnenfuß
<i>Typha angustifolia</i>	Sa/Fr																					1		Schmalblättriger Rohrkolben
<i>Veronica scutellata</i>	Sa/Fr														3					1	3			Schild-Ehrenpreis
2.5 Gebüsch, Saum																								
<i>Cornus sanguinea</i>	Sa/Fr																				1			Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Sa/Fr			1	1											1	1	1		3		6		Hasel
<i>Prunus spinosa</i>	Schal													1	1	1						1	2	Schlehe
<i>Rubus idaeus/caesius</i>	Sa/Fr											1			1									Himbeere/Kratzbeere
2.6 Wälder																								
<i>Alnus glutinosa</i>	Sa/Fr																			3	1			Schwarzerle
<i>Quercus spec.</i>	Knsch						1																	Eiche
<i>Sambucus nigra</i>	Sa/Fr																					1		Schwarzer Holunder
2.7 Varia																								
Apiaceae	Sa/Fr										8		1		3			1	3					Doldenblütler
<i>Arabis spec.</i>	Sa/Fr																			10				Gänsekresse
Asteraceae	Sa/Fr														8						4	2		Korbblütler
Brassicaceae	Sa/Fr									1												2		Kreuzblütler
<i>Bromus spec.</i>	Sa/Fr	1	1	2		1		1		1			2		1	1	3				12	50		Trespe
<i>Carex spec.</i>	Sa/Fr			1							1				35					2		2		Segge
<i>Cerastium spec.</i>	Sa/Fr																					3		Hornkraut
Charyophyllaceae	Sa/Fr														8					2	3	3		Nelkengewächs
Chenopodiaceae	Sa/Fr										1				1						15	5		Gänsefußgewächs
<i>Chenopodium spec.</i>	Sa/Fr	3	1	5	4		3	5	14	2	7	14	6	8	3	101	4	4	18	298	51	407		Gänsefuß
<i>Cirsium spec.</i>	Sa/Fr																			1				Distel
Cyperaceae	Sa/Fr									2							1					1		Sauergras
<i>Epilobium spec.</i>	Sa/Fr														2									Weidenröschen
Fabaceae	Sa/Fr			5	1	1		1	1		5			1	15	1	3			9	13	15		Schmetterlingsblütler
<i>Galeopsis spec.</i>	Sa/Fr					1					2				1			2						Hohlzahn
<i>Galium spec.</i>	Sa/Fr			1	1	1		2	1		3		1		2	12					3			Labkraut
Lamiaceae	Sa/Fr										2		1							1				Lippenblütler
<i>Mentha spec.</i>	Sa/Fr										3				2									Minze
Poaceae, groß	Sa/Fr			7	1			1			3		2		6		1	4		17	10	2		Süßgras
Poaceae, klein	Sa/Fr		3		1	3	1	1	1	1	2	4			25	3				13	53	61		Süßgras
<i>Polygonum spec.</i>	Sa/Fr			1							2		2		5			1						Knöterich

Tabelle 7 (Fortsetzung)																							
Siedlungsbefunde		„Auf der alten Burg“																U Mitte	Tiefschnitt 1		U Nord		
Datierung		Eisenzeit, allgemein										Ha C/D	Ha D/Lt A		Lt A/B	Lt B/C	Lt C/D		Lt B/C	Lt B–D		Lt B–D	
Befund		19	20	24	27	45	50	52	66	67	71	80	25	60	88	41	47	48	U Mitte	Ts1 N	Ts1 S	U Nord	
Befundart		Pfgr	Pfgr	Gr	Pfgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Kstgr	Pfgr	Pfgr	Gr	Gr	Gr	Koll	Koll	Abfall	
Erhaltung		verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	verk	
Sedimentvolumen (Liter)		4	5	10	5	5	4	8	9	6	8	10	10	12	10	10	10	10	10	10	30	20	
Botanischer Name	Rest-T.																					Deutscher Name	
2.7 Varia																							
<i>Potentilla spec.</i>	Sa/Fr			1																2		1	Fingerkraut
Primulaceae	Sa/Fr										2					3							Primelgewächse
<i>Ranunculus spec.</i>	Sa/Fr														2							3	Hahnenfuß
Rubiaceae	Sa/Fr																					2	Krappgewächse
<i>Rumex spec.</i>	Sa/Fr														1			3	1			3	Ampfer
Scrophulariaceae	Sa/Fr												7										Braunwurzgewächse
<i>Stellaria spec.</i>	Sa/Fr			3						1	2	1											Sternmiere
<i>Viola spec.</i>	Sa/Fr				1				1													2	Veilchen
Indeterminatae		5	3	12	6	8	2	8	9	5	10	21	4	10	12	22	4	4	16	20	41	69	unbestimmt
Pflanzenreste Gesamt (A)		37	26	230	29	50	28	162	67	21	67	537	34	137	65	1.887	69	51	908	990	923	3.656	
Pflanzenreste/Liter Sediment		9	5	23	6	10	7	20	7	4	8	54	3	11	7	189	7	5	91	99	31	183	

Erläuterungen Befunde/Erhaltung: Pfgr = Pfostengrube; Gr = Grube; Kstgr = Kegelstumpfgrube; Koll = Kolluvium; verk = verkohlt

Erläuterungen Rest-Typen: Sa/Fr = Samen/Frucht; Spi = Spindelglied; HSB = Hülspezlbasis; ÄG = Ährchengabel; Knsch = Knospenschuppe; Gr= Grannenbruchstück, Blü = Blütenblätter, Kpsbr = Kapselbruch, Sbruch = Schötchenbruch, Srand = Schötchenränder, Kel = Blütenkelchreste, Spelz = Spelzreste, Schal = Schalensplitter

Tab. 7. Übersicht aller Makrorest-Nachweise an Kultur- und Wildpflanzenresten aus den Trockenbodenbefunden der Fundstellen von Kirchhain-Niederwald (Vorlage: R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 8

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 8		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				Deutscher Name
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
1 Kulturgruppen										
1.1 Getreide										
<i>Hordeum distichon/vulgare</i> , vk	Sa/Fr	1		1		1		2	1	Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Hordeum distichon/vulgare</i> , vk	Spi	22	13	57	11	1	5	4		Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Hordeum distichon/vulgare</i> , vk	Spelz					2		1		Kulturgerste, 2-/mehrzeilig
<i>Panicum miliaceum</i>	Sa/Fr				22	1		1		Rispenhirse
<i>Panicum miliaceum</i>	Spelz		9	5	49	4		3	2	Rispenhirse
<i>Triticum dicoccon</i>	Sa/Fr	1		1						Emmer
<i>Triticum dicoccon</i> , uvk + vk	HSB	7	23		274	8	7	23	12	Emmer
<i>Triticum dicoccon</i>	Ährchen				4					Emmer
<i>Triticum dicoccon</i>	ÄG	2	4	2	51	1		14		Emmer
<i>Triticum dicoccon/spelta</i> , uvk + vk	HSB	62	46	124	870	3	2	85	9	Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon/spelta</i> , uvk + vk	Ährchen				4					Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon/spelta</i> , uvk + vk	ÄG		25	18	316	2	10	27	4	Emmer/Dinkel
<i>Triticum dicoccon/monococcum</i>	HSB				29	5	19	1		Emmer/Einkorn
<i>Triticum dicoccon/monococcum</i>	ÄG				7	2	1			Emmer/Einkorn
<i>Triticum spelta</i> , uvk + vk	HSB	19	27	56	242			10		Dinkel
<i>Triticum spelta</i>	ÄG		4		23		1	1		Dinkel
<i>Triticum spec.</i>	Spi				6					Weizen, undifferenziert
Cerealia	Sa/Fr				9		1	1		Getreide
Cerealia, vk	Spi	5				10				Getreide
1.2 Öl-/Faserpflanzen										
<i>Camelina sativa</i>	Sa/Fr	3	29	1	165		2	6	1	Leindotter
<i>Camelina sativa</i>	SBruch	255	308	7	1.133	441	87	237	77	Leindotter
<i>Camelina sativa</i>	SRand			4	41	4	2	3	2	Leindotter
<i>Cannabis sativa</i>	Sa/Fr	3								Hanf
<i>Linum usitatissimum</i>	Sa/Fr		38		2		2	7	2	Gebauter Lein, Flachs
<i>Linum usitatissimum</i>	Kpsbr	5	205	2		26	9	20	4	Gebauter Lein, Flachs
<i>Papaver somniferum</i>	Sa/Fr	1	12		20			1	3	Schlafmohn
2 Wildpflanzen-Ökogruppen										
2.1 Ackerunkräuter										
2.11 Hackfrucht-/Gartenunkräuter										
<i>Aethusa cynapium</i>	Sa/Fr	4	22	5	8	2	11	48	11	Hundspetersilie
<i>Atriplex hastata/patula</i>	Sa/Fr	26	6	12	49	3	9	26	6	Spieß-/Ruten-Melde
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Sa/Fr	27	56	15	35	2	11	17	2	Hirtentäschel
<i>Chenopodium album</i>	Sa/Fr	175	53	157	268	30	25	104	78	Weißer Gänsefuß

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.11 Hackfrucht- / Gartenunkräuter										
<i>Chenopodium ficifolium</i>	Sa/Fr	3	5	5	11	1		12	8	Feigenblättriger Gänsefuß
<i>Cheonpodium hybridum</i>	Sa/Fr				1			15		Unechter Gänsefuß
<i>Chenopodium polyspermum</i>	Sa/Fr	7	11	7	11	4	5		11	Vielsamiger Gänsefuß
<i>Echinochloa crus-galli</i>	Sa/Fr	4			1					Hühnerhirse
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sa/Fr	1							1	Sonnenwend-Wolfsmilch
<i>Fumaria officinalis</i>	Sa/Fr	1					1	2		Gebräuchlicher Erdrauch
<i>Lamium amplexicaule/ purpureum</i>	Sa/Fr	3						6	4	Taubnessel
<i>Polygonum persicaria</i>	Sa/Fr	1			13			1	2	Pfirsichblättriger Knöterich
<i>Setaria verticillata/viridis</i>	Sa/Fr	5	27	2			1	1		Quirlige/Grüne Borstenhirse
<i>Solanum nigrum</i>	Sa/Fr	16	1	6	7		5	14	13	Schwarzer Nachtschatten
<i>Sonchus arvensis</i>	Sa/Fr		4				2	1	2	Acker-Gänsedistel
<i>Sonchus asper</i>	Sa/Fr	24	110	43	97	2	15	52	28	Gewöhnl. Gänsedistel
<i>Sonchus oleraceus</i>	Sa/Fr	14	19	12	109	1	4	21	6	Rauhe Gänsedistel
<i>Spergula arvensis</i>	Sa/Fr	26	72	44	73	5	17	81	10	Acker-Spörgel
<i>Stachys arvensis</i>	Sa/Fr	2			2		2	1		Acker-Ziest
<i>Stellaria media</i>	Sa/Fr	73	11	74	76	2	17	56	8	Sternmiere
<i>Thlaspi arvense</i>	Sa/Fr	18	31	24	66	8	10	46	4	Acker-Hellerkraut
2.12 Halmfruchtunkräuter										
<i>Agrostemma githago</i>	Sa/Fr			1						Kornrade
<i>Apera spica-venti</i>	Sa/Fr	1								Gewöhnlicher Windhalm
<i>Aphanes arvensis</i>	Sa/Fr	2	2	7	1		4	10	1	Gew. Acker-Frauenmantel
<i>Avena fatua/sativa</i>	Sa/Fr					1				Flug-/Saat-Hafer
<i>Avena fatua, vk</i>	Blübasis	1	2	2		2				Flug-Hafer
<i>Bromus cf. arvensis</i>	Sa/Fr	1		1						Acker-Trespe
<i>Bromus cf. secalinus</i>	Sa/Fr	3				1	5	1		Roggen-Trespe
<i>Camelina microcarpa</i>	Sa/Fr		1							Kleinfrüchtiger Leindotter
<i>Galium spurium</i>	Sa/Fr	1			10		2			Saat-Labkraut
<i>Myosotis arvensis</i>	Sa/Fr	3		4				2		Acker-Vergissmeinnicht
<i>Papaver argemone</i>	Sa/Fr	5	12	171	75	5	3	9	2	Sand-Mohn
<i>Papaver dubium/rhoeas</i>	Sa/Fr	15	2	106	52	1	3	6		Saat-/Klatsch-Mohn
<i>Polygonum convolvulus</i>	Sa/Fr	4		5	24	3	3	8	2	Winden-Knöterich
<i>Scleranthus annuus</i>	Sa/Fr	18	10	42	15	5	13	102	15	Einjähriges Knäuelkraut
<i>Valerianella dentata</i>	Sa/Fr	2	47	1	1	9	5	10	5	Gezählter Feldsalat
<i>Valerianella locusta</i>	Sa/Fr			1						Echter Feldsalat

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.12 Halmfruchtunkräuter										
<i>Vicia hirsuta</i>	Sa/Fr	1			1					Rauhaarige Wicke
<i>Viola tricolor arvensis</i>	Sa/Fr	1	2	5	3		1	2		Acker-Stiefmütterchen
2.2 Unkraut- und Ruderalfluren										
<i>Anthriscus caucalis</i>	Sa/Fr			1						Hunds-Kerbel
<i>Arctium lappa</i>	Sa/Fr				1			1		Große Klette
<i>Arctium minus</i>	Sa/Fr							5		Kleine Klette
<i>Arenaria serphyllifolia</i>	Sa/Fr	2	5	8	12		3	1		Quendel-Sandkraut
<i>Ballota nigra</i>	Sa/Fr				1					Schwarznessel
<i>Carduus crispus/nutans</i>	Sa/Fr				2					Krause/Nickende Distel
<i>Cirsium arvense</i>	Sa/Fr	3		3	1				1	Acker-Kratzdistel
<i>Crepis tectorum</i>	Sa/Fr				1	1		1		Mauer-Pippau
<i>Chenopodium glaucum / rubrum</i>	Sa/Fr	1								Graugrüner/Roter Gänsefuß
<i>Chenopodium suecicum</i>	Sa/Fr			2	1		1			Grüner Gänsefuß
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	Sa/Fr					1				Rainfarn
<i>Cuscuta epilinum/europaea</i>	Sa/Fr	90	15	5	10	1	6	27	4	Flachs-/Nesselseide
<i>Galeopsis tetrahit-Gruppe</i>	Sa/Fr	6	34	20	12	7	5	32	3	Gewöhnlicher Hohlzahn
<i>Galium aparine</i>	Sa/Fr				29		1	1		Kletten-Labkraut
<i>Hyoscyamus niger</i>	Sa/Fr	5					1	4	2	Schwarzes Bilsenkraut
<i>Lamium album/maculatum</i>	Sa/Fr	6	5	1	3	4	2	6		Weißer/Gefleckter Taubnessel
<i>Lapsana communis</i>	Sa/Fr	20	20	4	33	2	10	23	3	Rainkohl
<i>Leonurus marrubiastrum</i>	Sa/Fr						1			Andorn-Löwenschwanz
<i>Linaria vulgaris</i>	Sa/Fr		3				2	1	1	Gewöhnliches Leinkraut
<i>Malva spec.</i>	Sa/Fr	3	4					2		Malve
<i>Marrubium vulgare</i>	Sa/Fr	2						1		Gewöhnlicher Andorn
<i>Matricaria inodora</i>	Sa/Fr	1						1		Geruchlose Kamille
<i>Melandrium album</i>	Sa/Fr				1					Weißer Lichtnelke
<i>Mentha arvensis</i>	Sa/Fr	27	13	2	82	3	5	14	3	Acker-Minze
<i>Nepeta cataria</i>	Sa/Fr							2		Gewöhnliche Katzenminze
<i>Polygonum aviculare</i>	Sa/Fr	74	44	92	134	6	29	111	88	Vogel-Knöterich
<i>Rorippa palustris</i>	Sa/Fr						1	1		Gewöhnliche Sumpfkresse
<i>Rumex acetosella</i> agg.	Sa/Fr	27	16	11	4	4	7	19	1	Gew. Kleiner Sauerampfer
<i>Rumex crispus/obtusifolius</i>	Sa/Fr	39	6	11	7	5	7	64	8	Ampfer
<i>Lactuca virosa/saligna</i>	Sa/Fr			2					4	Gift-/Weiden-Lattich
<i>Urtica dioica</i>	Sa/Fr	452	911	45	253	123	80	155	17	Große Brennnessel

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name		Rest-Typ								Deutscher Name
2.2 Unkraut- und Ruderalfluren										
<i>Urtica urens</i>	Sa/Fr	9	1	13	7		44	90	10	Kleine Brennnessel
<i>Verbascum spec.</i>	Sa/Fr				1		1			Königskerze
2.3 Grünland										
<i>Achillea millefolium</i> agg.	Sa/Fr	13	13	1	24		5	9	1	Wiesen-Schafgarbe
<i>Agrostis spec.</i>	Sa/Fr	14	38	9	30	1	1	4		Straußgras
<i>Ajuga reptans</i>	Sa/Fr					1				Kriechender Günsel
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Sa/Fr	2						11		Wiesen-Kerbel
<i>Calluna vulgaris</i>	Sa/Fr			1						Heidekraut
<i>Campanula rotundifolia</i>	Sa/Fr		1							Rundblättrige Glockenblume
<i>Carex caryophylla</i>	Sa/Fr	1								Frühlings-Segge
<i>Carex hirta</i>	Sa/Fr	2	1	2	5	1		4		Rauhe Segge
<i>Carex muricata/otruba/vulpina</i>	Sa/Fr	3		5	26	1	4	11	3	Sparrige Segge u. ähnliche
<i>Carex pallescens</i>	Sa/Fr			2						Bleiche Segge
<i>Centaurea jacea/nigra</i>	Sa/Fr	6	1	2	3					Flockenblume
<i>Cerastium holosteoides</i>	Sa/Fr		27	3	6	4				Gewöhnliches Hornkraut
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i> agg.	Sa/Fr	1					1			Margerite
<i>Cytisus scoparius</i>	Sa/Fr	2	173	5	5					Besenginster
<i>Daucus carota</i>	Sa/Fr	3	58		3	2	4	22	1	Wilde Möhre
<i>Dianthus armeria</i>	Sa/Fr		1							Rauhe Nelke
<i>Euphrasia/Odontites</i>	Sa/Fr	7	1		37			3		Augen-/Zahntrrost
<i>Galium mollugo/verum</i>	Sa/Fr		3				1			Wiesen-/Echtes Labkraut
<i>Heracleum sphondylium</i>	Sa/Fr	1	1				1			Bärenklau
<i>Hypochaeris glabra/radicata</i>	Sa/Fr							1		Ferkelkraut
<i>Leontodon autumnalis</i>	Sa/Fr	6	9	20	92		3	11		Herbst-Löwenzahn
<i>Luzula campestris/multiflora</i>	Sa/Fr	1		2	2					Feld-/Vielblütige Hainsimse
<i>Medicago lupulina</i>	Sa/Fr	2			17			1		Hopfenklee
<i>Pastinaca sativa</i>	Sa/Fr	1					6	4		Pastinak
<i>Phleum pratense</i>	Sa/Fr		1	2						Wiesen-Lieschgras
<i>Phleum pratense/Poa annua</i>	Sa/Fr	14	11	8	26	2		6		W.-Lieschgras/Rispengras
<i>Picris hieracioides</i>	Sa/Fr			1				4	4	Gewöhnliches Bitterkraut
<i>Plantago major</i>	Sa/Fr	17	21	3	12			4	3	Großer Wegerich
<i>Poa annua</i>	Sa/Fr			7	3					Einjähriges Rispengras
<i>Poa pratensis</i> -Gruppe	Sa/Fr				19			2		Wiesen-Rispengras
<i>Poa spec.</i>	Sa/Fr				3		3	9		Rispengras

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.3 Grünland										
<i>Potentilla anserina</i>	Sa/Fr	3			6			1		Gänse-Fingerkraut
<i>Potentilla erecta</i>	Sa/Fr	4	1	6	4					Blutwurz
<i>Prunella vulgaris</i>	Sa/Fr	38	60	93	75	2	10	28	16	Kleine Braunelle
<i>Rumex acetosa</i>	Sa/Fr			1						Wiesen-Sauerampfer
<i>Stellaria graminea</i>	Sa/Fr	1	14	8	4		1			Gras-Sternmiere
<i>Taraxacum officinale</i> -Gruppe	Sa/Fr	1		1						Wiesen-Löwenzahn-Gruppe
<i>Trifolium arvense/campestre / dubium</i>	Sa/Fr					1				Hasen-/Kleiner-/Feld-Klee
<i>Trifolium pratense</i>	Kelch				2					Roter Wiesen-Klee
<i>Trifolium spec.</i>	Blübl	4	7	7	39	4	6	8	1	ein Klee
<i>Trifolium spec.</i>	Kelch	13	17	21	24		1	7	1	ein Klee
<i>Veronica arvensis</i>	Sa/Fr		1							Feld-Ehrenpreis
<i>Veronica austriaca/ chamaedris</i>	Sa/Fr	1								Österr./Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica serpyllifolia</i>	Sa/Fr	5	6		1			3		Quendel-Ehrenpreis
<i>Vicia cracca</i>	Sa/Fr			1						Vogel-Wicke
2.4 Nasswiesen, Ufer										
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Sa/Fr	1	2		1	1	1	3	3	Gewöhnlicher Froschlöffel
<i>Alopecurus geniculatus</i>	Sa/Fr			1						Knick-Fuchsschwanz
<i>Bidens cernua</i>	Sa/Fr							2	2	Nickender Zweizahn
<i>Bidens tripartita</i>	Sa/Fr	2	5	3		2	4	3	3	Dreiteiliger Zweizahn
<i>Bidens cernua/radiata/ tripartita</i>	Sa/Fr	1	3		37		3	3		Zweizahn
<i>Carex acuta</i>	Sa/Fr	3		1	1	1		1	2	Schlanke Segge
<i>Carex ovalis</i>	Sa/Fr	11	3	56	116	6	2	9	4	Hasen-Segge
<i>Carex panicea</i>	Sa/Fr	1								Hirsen-Segge
<i>Carex riparia</i>	Sa/Fr	1							2	Ufer-Segge
<i>Carex vesicaria</i>	Sa/Fr				3	2				Blasen-Segge
<i>Crepis paludosa</i>	Sa/Fr		1							Sumpf-Pippau
<i>Cyperus flavescens</i>	Sa/Fr	1		14						Gelbes Zypergras
<i>Cyperus fuscus</i>	Sa/Fr	2		3	1		1	2		Braunes Zypergras
<i>Eleocharis palustris</i> agg.	Sa/Fr	23		211	421		19	121	61	Sumpfbirse
<i>Epilobium hirsutum/roseum</i>	Sa/Fr	6	12	2				4		Weidenröschen
<i>Filipendula ulmaria</i>	Sa/Fr	29	3	4	5	6	4	4	1	Mädesüß
<i>Galium palustre</i>	Sa/Fr	2		2	5					Sumpf-Labkraut
<i>Glyceria fluitans</i>	Sa/Fr			8	1					Flutendes Süßgras

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.4 Nasswiesen, Ufer										
<i>Gypsophila muralis</i>	Sa/Fr	5	9	10	19			6		Mauer-Gipskraut
<i>Hypericum humifusum</i>	Sa/Fr				1	2		1	3	Niederliegendes Johanniskraut
<i>Iris pseudacorus</i>	Sa/Fr							1		Schwertlilie
<i>Isolepis setacea</i>	Sa/Fr	2		1			1			Borsten-Moorbinse
<i>Juncus spec.</i>	Sa/Fr	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	Binse
<i>Linum catharticum</i>	Sa/Fr	5	1	11						Wiesen-Lein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Sa/Fr	4	1	5	10					Kuckucks-Lichtnelke
<i>Lycopus europaeus</i>	Sa/Fr	4	9	3	1	10	4	9	20	Ufer-Wolfstrapp
<i>Lythrum salicaria</i>	Sa/Fr	70	27	60	7	1	7	9	7	Blutweiderich
<i>Mentha aquatica/arvensis</i>	Sa/Fr				3			4		Acker-/Wasser-Minze
<i>Myosotis palustris</i>	Sa/Fr	1						1		Sumpfergissmeinnicht
<i>Myosoton aquaticum</i>	Sa/Fr	18	14	2	16	14	9	25	14	Wassermiere
<i>Myosurus minimus</i>	Sa/Fr	10		6	2					Mäuseschwanz
<i>Oenanthe aquatica</i>	Sa/Fr	1							2	Großer Wasserfenchel
<i>Peplis portula</i>	Sa/Fr	1	3	2	4			2		Sumpfuendel
<i>Phalaris arundinacea</i>	Sa/Fr			1	1					Rohr-Glanzgras
<i>Plantago intermedia</i>	Sa/Fr	24	48	10	44	1	2	20	4	Kleiner Wegerich
<i>Poa palustris</i>	Sa/Fr	2	3	2	17			6		Sumpf-Rispengras
<i>Polygonum hydropiper</i>	Sa/Fr	18	9	2	12	21	7	60	8	Wasserpfeffer
<i>Polygonum lapathifolium</i>	Sa/Fr	14	23	8	13	4	8	17	5	Ampfer-Knöterich
<i>Polygonum minus</i>	Sa/Fr			1	3			1	3	Kleiner Knöterich
<i>Potentilla reptans</i>	Sa/Fr	18	1	24	7			1		Kriechendes Fingerkraut
<i>Ranunculus acris/repens</i>	Sa/Fr	17	3	11	6	5	4	20		Scharfer/Kriech. Hahnenfuß
<i>Ranunculus flammula</i>	Sa/Fr	17		79	21		3	13	3	Brennender Hahnenfuß
<i>Ranunculus repens</i>	Sa/Fr							14	1	Kriechender Hahnenfuß
<i>Ranunculus sardous</i>	Sa/Fr	14		14	39		2	9	6	Sardinischer Hahnenfuß
<i>Ranunculus sceleratus</i>	Sa/Fr	1	1		1		2	1		Gift-Hahnenfuß
<i>Rorippa palustris</i>	Sa/Fr	2								Gewöhnliche Sumpfkresse
<i>Rumex hydrolapathum</i>	Sa/Fr							1		Teich-Ampfer
<i>Sagina spec.</i>	Sa/Fr					2	2	3		Mastkraut
<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Sa/Fr	1			2			4		Seebirse
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Sa/Fr	29	41	16	15	10	10	14	4	Wald-Simse
<i>Scrophularia nodosa/umbrosa</i>	Sa/Fr	31	15	1	1		1	4		Knotige/Geflügelte Braunwurz
<i>Scutellaria galericulata</i>	Sa/Fr	5						1	2	Sumpf-Helmkraut
<i>Sparganium spec.</i>	Sa/Fr				1			7	1	Igelkolben

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.4 Nasswiesen, Ufer										
<i>Typha angustifolia</i>	Sa/Fr				1					Schmalblättriger Rohrkolben
<i>Typha angustifolia/latifolia</i>	Sa/Fr	1			2	4				Rohrkolben
<i>Typha latifolia</i>	Sa/Fr			1						Rohrkolben
<i>Veronica becca-bunga</i>	Sa/Fr	8								Bachbunge
<i>Veronica scutellata</i>	Sa/Fr		1							Schild-Ehrenpreis
2.5. Wasserpflanzen										
<i>Potamogeton spec.</i>	Sa/Fr						1	1		Laichkraut
<i>Ranunculus aquatilis agg.</i>	Sa/Fr	1						2		Wasser-Hahnenfuß
2.6 Wald, Gebüsche, Saum										
<i>Acer spec.</i>	Sa/Fr						1			Ahorn
<i>Aegopodium podagraria</i>	Sa/Fr	3	3	1	3			14	2	Giersch
<i>Alliaria petiolata</i>	Sa/Fr							1		Lauchkraut
<i>Alnus glutinosa</i>	Sa/Fr	368	129	27	103	164	121	291	36	Schwarzerle
<i>Betula sect. albae</i>	Sa/Fr	5	10	1	6	7	1	3		Baumbirke
<i>Betula pendula</i>	Sa/Fr		4			4		1		Hänge-Birke
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Sa/Fr						1	1		Hecken-Kälberkropf
<i>Cornus sanguinea</i>	Sa/Fr						2	1		Hartriegel
<i>Crataegus/Rosa</i>	Dorn	1								Weißdorn/Heckenrose
<i>Corylus avellana</i>	Sa/Fr		2	2	2			1		Hasel
<i>Fagus sylvatica</i>	Knsch								1	Rotbuche
<i>Fragaria vesca/viridis</i>	Sa/Fr	2								Wald-/Hügel-Erdbeere
<i>Fraxinus excelsior</i>	Sa/Fr							1		Esche
<i>Humulus lupulus</i>	Sa/Fr	6						6	1	Hopfen
<i>Hypericum perforatum</i>	Sa/Fr		26	2				4		Echtes Johanniskraut
<i>Impatiens noli-tangere</i>	Sa/Fr		2						1	Großes Springkraut
<i>Inula conyza</i>	Sa/Fr		4							Rauer Alant
<i>Malus sylvestris</i>	Sa/Fr				1	1				Holzapfel
<i>Melandrium rubrum</i>	Sa/Fr						2	3		Tag-Lichtnelke
<i>Moehringia trinervia</i>	Sa/Fr	1	1	2		1	1			Wald-Nabelmiere
<i>Polygonum dumetorum</i>	Sa/Fr	1	1			4		8		Hecken-Knöterich
<i>Prunus spinosa</i>	Sa/Fr	1								Schlehe
<i>Quercus spec.</i>	Eichel		15					2	1	Eiche
<i>Rubus caesius</i>	Sa/Fr							1		Kratzbeere
<i>Rubus idaeus</i>	Sa/Fr	3	4	1	1	2	4	14	5	Himbeere
<i>Rubus spec.</i>	Sa/Fr		2	1				1		Him-/Brombeere

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett/Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.6 Wald, Gebüsche, Saum										
<i>Salix spec.</i>	Sa/Fr	5		6	40					Weide
<i>Sambucus nigra/racemosa</i>	Sa/Fr	12	2		2	4	4	4	3	Schwarzer/Trauben-Holunder
<i>Solarium dulcamara</i>	Sa/Fr	4	3	1	1	1	2	4	1	Bittersüßer Nachtschatten
<i>Stellaria nemorum</i>	Sa/Fr	2								Hain-Sternmiere
<i>Tilia cordata</i>	Sa/Fr	5				6	6	12		Winter-Linde
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sa/Fr	1						2		Sommer-Linde
<i>Torilis japonica</i>	Sa/Fr		1				2	2		Gewöhnlicher Klettenkerbel
2.7 Varia										
<i>Anagallis/Lysimachia</i>	Sa/Fr	26	112	6	58	3	4	16	13	Gauchheil/Gelbweiderich
Apiaceae	Sa/Fr	2	35	1	4			10	4	Doldenblütler
<i>Arabis spec.</i>	Sa/Fr						1			Gänsekresse
Asteraceae	Sa/Fr	9	2				6	2		Korbblütler
Brassicaceae	Sa/Fr	2	2	1	13		6	5		Kreuzblütler
<i>Bromus spec.</i>	Sa/Fr			3	12	1		8		Trespe
Bryophyta	Ästchen	ja	ja		ja	ja	ja	ja	ja	Laubmoos
<i>Carex spec.</i>	Sa/Fr	30	10	28	45		2	20		Segge
<i>Cerastium spec.</i>	Dorn					2		9		Hornkraut
Caryophyllaceae	Sa/Fr	17	2		15					Nelkengewächs
Chenopodiaceae	Knsch	8		15	3		21	7		Gänsefußgewächs
<i>Chenopodium spec.</i>	Sa/Fr	90	19	50	139	8	2	44	115	Gänsefuß
<i>Cirsium/Carduus</i>	Sa/Fr	5	3		1	1		9	2	Distel
Cyperaceae	Sa/Fr			2						Sauergras
<i>Epilobium spec.</i>	Sa/Fr		3		2		2	3		Weidenröschen
Fabaceae	Sa/Fr		41		36		2	1	1	Schmetterlingsblütler
Fabaceae	Hülsen		12	4	34					Schmetterlingsblütler
Fabaceae	Kelch	11	15	8						Schmetterlingsblütler
<i>Galeopsis spec.</i>	Sa/Fr		5	1	4					Hohlzahn
<i>Galium spec.</i>	Sa/Fr	1	16	2	449	1	1	7		Labkraut
<i>Hieracium spec.</i>	Sa/Fr	1	6	1						Habichtskraut
<i>Hypericum spec.</i>	Sa/Fr	3	11	4	1	4				Johanniskraut
Lamiaceae	Sa/Fr	4	11	5	5	1	2	6	3	Lippenblütler
<i>Mentha spec.</i>	Sa/Fr	13	1		75	7	6		5	Minze
<i>Myosotis spec.</i>	Sa/Fr		5	6						Vergissmeinnicht
<i>Panicum/Echinochloa</i>	Spelz							2	8	Hirse/Hühnerhirse
Plantaginaceae	Sa/Fr		3	1	1			1		Wegerichgewächse

Tabelle 8 (Fortsetzung)		Uferzonen und Flussbett				Flussübergang				
Untersuchungsgebiet		NWLD 17.07.2012	NWLD U Mitte	NWLD Tiefschnitt	NWLD U Nord	NWLD Schicht D	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 11	NWLD Schicht 9	
Befund		Probe mit Hanf	Probe mit Lein	Probe T1 Süd	Probe 1b	Qu9 SW	Qu 1, Befund 62	Qu 1, Befund 58	Qu 3, Befund 69	
Befundart		Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett/ Uferzone	Flussbett	Flussbett	Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	Feuchtboden	
Datierung		Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	Ha C–D/Lt A	Lt A/B	Lt B/C	Lt B/C	
Botanischer Name	Rest-Typ									Deutscher Name
2.7 Varia										
Poaceae, groß	Sa/Fr	6	39	10	43	4	4	4		Süßgras
Poaceae, klein	Sa/Fr	76	59	40	115	4		6	6	Süßgras
<i>Potentilla spec.</i>	Sa/Fr	14	5	18	5	1	3	3	2	Fingerkraut
<i>Polygonum spec.</i>	Sa/Fr	12	6	6	2	5	10		2	Knöterich
Primulaceae	Sa/Fr			2	2					Primelgewächse
<i>Ranunculus spec.</i>	Sa/Fr			11	5	2	4	5	4	Hahnenfuß
Rosaceae	Dorn							2		Rosengewächse
Rubiaceae	Sa/Fr					1	4			Krappgewächse
<i>Rumex spec.</i>	Sa/Fr	6	2	1	2	4	11	21		Ampfer
<i>Stachys spec.</i>	Sa/Fr	2		2				4		Ziest
<i>Stellaria spec.</i>	Sa/Fr				1	4	13	12	6	Sternmiere
<i>Veronica spec.</i>	Sa/Fr		1						1	Ehrenpreis
<i>Viola spec.</i>	Sa/Fr	3	2		1	1	1	4	1	Veilchen
Indeterminatae		27	20	22	55	18	25	36	5	unbestimmt
Pflanzenreste Gesamt (A)		2.975	3.667	2.308	7.422	1.114	926	2.813	896	
Sediment, untersucht (Liter)		5	1	1	1,57	0,67	0,36	0,85	0,5	
Pflanzenreste/Liter Sediment		595	3.667	2.308	4.727	1.670	2.572	3.309	1.792	

Erläuterungen Rest-Typen: Sa/Fr = Samen/Frucht; Spi = Spindelglied; HSB = Hüllspelzbasis; ÄG = Ährchengabel; Knsch = Knospenschuppe; Gr= Grannenbruchstück, Blübl = Blütenblätter, Kpsbr = Kapselbruch, Sbruch = Schötchenbruch, Sand = Schötchenränder, Kelch = Blütenkelchreste, Spelz = Spelzreste

Tab. 8. Übersicht aller Frucht- und Samen-Nachweise aus Feuchtbodenbefunden eisenzeitlicher Uferzonen sowie aus dem hallstatt- bis latènezeitlichen Flussbett im Bereich der Brückengrabung von Kirchhain-Niederwald (Vorlage: R. Urz, – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 9				
Untersuchungsgebiet		Pollenprofil O3, 4–6 cm	Pollenprofil O3, 13–17 cm	
Befund		Detritusmudde	humose Detritusmudde	
Befundart		Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden, schlecht	Feuchtboden, mäßig	
Datierung		Lt B–C	Lt B–C	
Botanischer Name	Rest- Typ			Deutscher Name
1 Kulturpflanzen				
1.1 Getreide				
<i>Hordeum distichon/vulgare</i> , vk	Spi	1	2	Kulturgerste, 2-/mehrreihig
<i>Triticum dicoccon</i> , uvk+vk	HSB	1	4	Emmer
<i>Triticum dicoccon</i>	ÄG		3	Emmer
<i>Triticum dicoccon/spelta</i> , uvk + vk	HSB		2	Emmer/Dinkel
1.2 Öl-/Faserpflanzen				
<i>Camelina sativa</i>	SBruch	1	7	Leindotter
<i>Linum usitatissimum</i>	Sa/Fr		2	Gebauter Lein, Flachs
<i>Linum usitatissimum</i>	Kpsbr		1	Gebauter Lein, Flachs
2 Wildpflanzen-Ökogruppen				
2.1 Ackerunkräuter				
2.11 Hackfrucht-/Gartenunkräuter				
<i>Aethusa cynapium</i>	Sa/Fr	1	5	Hundspetersilie
<i>Atriplex hastata/patula</i>	Sa/Fr	1		Spieß-/Ruten-Melde
<i>Chenopodium polyspermum</i>	Sa/Fr	1		Vielsamiger Gänsefuß
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sa/Fr		1	Sonnenwend-Wolfsmilch
<i>Spergula arvensis</i>	Sa/Fr		1	Acker-Spörgel
<i>Stellaria media</i>	Sa/Fr		4	Sternmiere
<i>Thlaspi arvense</i>	Sa/Fr	1	11	Acker-Hellerkraut
2.12 Halmfruchtunkräuter				
<i>Polygonum convolvulus</i>	Sa/Fr		3	Winden-Knöterich
<i>Scleranthus annuus</i>	Sa/Fr	5	6	Einjähriges Knäuelkraut
2.2 Unkraut- und Ruderalfluren				
<i>Arctium minus</i>	Sa/Fr		1	Kleine Klette
<i>Galeopsis tetrahit</i> -Gruppe	Sa/Fr	2	6	Gewöhnlicher Hohlzahn
<i>Hyoscyamus niger</i>	Sa/Fr	1	1	Schwarzes Bilsenkraut
<i>Lamium album/maculatum</i>	Sa/Fr		1	Weißer/Gefleckter Taubnessel
<i>Lapsana communis</i>	Sa/Fr	2	4	Rainkohl
<i>Polygonum aviculare</i>	Sa/Fr	5	4	Vogel-Knöterich
<i>Rumex acetosella</i> agg.	Sa/Fr	2	1	Gew. Kleiner Sauerampfer
<i>Rumex crispus/obtusifolius</i>	Sa/Fr	1	1	Ampfer
<i>Urtica dioica</i>	Sa/Fr	11	6	Große Brennnessel
<i>Urtica urens</i>	Sa/Fr	4	8	Kleine Brennnessel
2.3 Grünland				
<i>Carex muricata/otrubae/vulpina</i>	Sa/Fr	1	2	Sparrige Segge u. ähnliche
<i>Daucus carota</i>	Sa/Fr	1		Wilde Möhre

Tabelle 9 (Fortsetzung)

Untersuchungsgebiet		Pollenprofil O3, 4–6 cm	Pollenprofil O3, 13–17 cm	
Befund		Detritusmudde	humose Detritusmudde	
Befundart		Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden, schlecht	Feuchtboden, mäßig	
Datierung		Lt B–C	Lt B–C	
Botanischer Name	Rest-Typ			Deutscher Name
2.3 Grünland				
<i>Leontodon autumnalis</i>	Sa/Fr		1	Herbst-Löwenzahn
<i>Plantago major</i>	Sa/Fr	1		Großer Wegerich
<i>Prunella vulgaris</i>	Sa/Fr		2	Kleine Braunelle
2.4 Nasswiesen, Ufer				
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Sa/Fr	1		Gewöhnlicher Froschlöffel
<i>Carex ovalis</i>	Sa/Fr	1	1	Hasen-Segge
<i>Eleocharis palustris</i> agg.	Sa/Fr		12	Sumpfbirse
<i>Juncus</i> spec.	Sa/Fr	x	x	Binse
<i>Lycopus europaeus</i>	Sa/Fr		2	Ufer-Wolfstrapp
<i>Plantago intermedia</i>	Sa/Fr	2	1	Kleiner Wegerich
<i>Polygonum hydropiper</i>	Sa/Fr		6	Wasserpfeffer
<i>Polygonum lapathifolium</i>	Sa/Fr		2	Ampfer-Knöterich
<i>Ranunculus acris/repens</i>	Sa/Fr		3	Scharfer/Kriech. Hahnenfuß
<i>Ranunculus flammula</i>	Sa/Fr		1	Brennender Hahnenfuß
<i>Ranunculus sardous</i>	Sa/Fr		1	Sardinischer Hahnenfuß
<i>Rorippa palustris</i>	Sa/Fr		1	Gewöhnliche Sumpfkresse
<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Sa/Fr		3	Seebirse
<i>Scrophularia nodosa/umbrosa</i>	Sa/Fr	1		Knotige/Geflügelte Braunwurz
<i>Sparganium</i> spec.	Sa/Fr		2	Igelkolben
2.5 Wald, Gebüsche, Saum				
<i>Aegopodium podagraria</i>	Sa/Fr	1		Giersch
<i>Alnus glutinosa</i>	Sa/Fr	2	63	Schwarzerle
<i>Prunus spinosa</i>	Sa/Fr	1	1	Schlehe
<i>Quercus</i> spec.	Eichel		1	Eiche
<i>Rubus caesius</i>	Sa/Fr		1	Kratzbeere
<i>Rubus idaeus</i>	Sa/Fr		1	Himbeere
<i>Sambucus nigra/racemosa</i>	Sa/Fr	1	3	Schwarzer-/Trauben-Holunder
<i>Tilia cordata</i>	Sa/Fr		1	Winter-Linde
2.6 Varia				
<i>Anagallis/Lysimachia</i>	Sa/Fr		2	Gauchheil/Gelbweiderich
Apiaceae	Sa/Fr	1	1	Doldenblütler
Asteraceae	Sa/Fr		1	Korbblütler
<i>Carex</i> spec.	Sa/Fr		5	Segge
<i>Chenopodium</i> spec.	Sa/Fr		7	Gänsefuß
Lamiaceae	Sa/Fr	1		Lippenblütler
<i>Mentha</i> spec.	Sa/Fr	3		Minze

Tabelle 9 (Fortsetzung)

Untersuchungsgebiet		Pollenprofil O3, 4–6 cm	Pollenprofil O3, 13–17 cm	
Befund		Detritusmudde	humose Detritusmudde	
Befundart		Flussbett	Flussbett	
Erhaltung		Feuchtboden, schlecht	Feuchtboden, mäßig	
Datierung		Lt B–C	Lt B–C	
Botanischer Name	Rest- Typ			Deutscher Name
2.6 Varia				
Poaceae, groß	Sa/Fr		1	Süßgras
<i>Polygonum spec.</i>	Sa/Fr		1	Knöterich
<i>Ranunculus spec.</i>	Sa/Fr	1		Hahnenfuß
<i>Rumex spec.</i>	Sa/Fr	3	4	Ampfer
<i>Stachys spec.</i>	Sa/Fr	1		Ziest
<i>Viola spec.</i>	Sa/Fr	1		Veilchen
Indeterminatae		3	4	unbestimmt
Pflanzenreste Gesamt (A)		64	218	
Sediment, untersucht (ml)		100	400	

Rest-Typen: Sa/Fr = Samen/Frucht; Spi = Spindelglied; HSB = Hüllspelzbasis; ÄG = Ährchengabel; Knsch = Knospenschuppe; Kpsbr = Kapselbruch, Sbruch = Schötchenbruch, Srand = Schötchenränder, Kelch = Blütenkelchreste, Spelz = Spelzreste

Tab. 9. Liste aller Frucht- und Samenreste aus Pollenprofil Ost 3 im Bereich der Holzbrücke von Kirchhain-Niederwald (Schicht 11, Grabungsquadrant 1)
(Vorlage: R. Urz. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 12

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 12

Quadrant/Probe	Pollen	Samen/Früchte vegetative Reste
Qu 1/1a	X	
Qu V/1	X	
Qu V/2a	X	X
Qu V/2b	X	X
Qu 9 West/4	X	X
Qu 9 West(A)	X	
Qu 9 West/7	X	X
Qu 9 West(B)	X	X
Qu 10 Westseite	X	X
Qu 12	X	
Qu 12/Bereich 3	X	
Qu 14	X	X
Qu 15	X	

Tab. 12. Kirchhain-Niederwald. Untersuchte Dungproben (Vorlage: M. Kühn / L. Wick. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 13

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 13													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
<i>Abies alba</i>			0,1	0,4									
<i>Picea abies</i>				0,1									
<i>Pinus sylvestris</i> t.	0,1	0,4	0,5	0,4				0,1		0,1	0,1	0,1	
<i>Betula</i>		0,5	0,1	0,3	0,1				0,1			0,4	0,1
<i>Alnus glutinosa</i> t.	1,1	5,4	4,1	0,6	0,1	0,1		49,1	0,1	1,4		1,9	0,1
<i>Fagus sylvatica</i>			0,1	0,3			0,1		0,2	0,1		0,2	
<i>Quercus</i>	0,3	0,5	0,5	2,0	0,1	0,1	0,1		0,3	0,5	0,2	1,1	
<i>Tilia</i>			0,4		0,3		0,1				0,1		0,1
<i>Hedera helix</i>												0,2	
<i>Corylus avellana</i>	0,1	0,3		1,1	0,3	0,6	5,9	0,1		0,5	0,1	2,2	
<i>Rosa</i>				0,3									
<i>Salix</i>	0,3		0,1	0,4			0,1						
<i>Sambucus nigra</i>							0,1						
<i>Calluna vulgaris</i>	0,1									0,1		0,1	0,1
Bäume und Sträucher	2,1	7,0	5,9	5,8	0,9	0,9	6,3	49,2	0,6	2,7	0,5	6,1	0,4
<i>Humulus lupulus</i>	0,1	0,1	0,2		0,6	0,6	0,4	0,2			0,1	0,1	
<i>Euphorbia</i>			0,2				0,2						
<i>Stachys</i> t.				0,2						0,1	0,1	0,2	
<i>Melampyrum</i>							0,1						
<i>Pulmonaria</i> t.	0,1												
Waldkräuter	0,3	0,3	0,5	0,2	0,6	0,6	0,7	0,2		0,1	0,2	0,2	
Cerealia t.	15,5	8,4	11,5	2,1	19,9	16,9	3,0	0,2	1,5	0,9	0,2	3,2	0,8
<i>Secale cereale</i>	0,1			0,1	0,2	0,1	0,1		0,1			0,1	
<i>Vicia faba</i>					23,6	13,2	0,8					2,5	
<i>Pisum sativum</i>							0,6		0,1			0,6	

Tabelle 13 (Fortsetzung)													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
<i>Linum usitatissimum</i> t.							0,1						
<i>Cannabis sativa</i>			0,1										
Kulturpflanzen	15,6	8,4	11,7	2,2	43,7	30,3	4,6	0,2	1,6	0,9	0,2	6,3	0,8
Chenopodiaceae	1,5	0,7	0,6	0,2	4,5	10,0	0,6	0,2		0,6	0,1	2,7	0,3
<i>Galeopsis</i> t.	0,5	4,6	7,1		4,5	6,7	4,7	0,1	0,1		0,3	0,3	
<i>Artemisia</i>	0,7	1,0	0,8	0,2	10,2	7,3	1,8	0,3	0,1	0,4	0,3	44,9	0,7
<i>Papaver rhoeas</i> t.			0,2										
<i>Adonis aestivalis</i> t.							0,1		0,1			0,1	
<i>Centaurea cyanus</i>				0,1									
<i>Torilis arvensis</i>				0,3								0,2	
<i>Viola tricolor</i> t.					0,1	0,3						0,2	
<i>Valerianella</i>				0,1			0,2						
<i>Echinops</i>											0,1		
<i>Cirsium</i>		0,4	0,6			0,7					0,8		
<i>Aethusa cynapium</i>		0,4	0,4	0,2	0,7	0,4	1,0				1,3	0,6	
<i>Falcaria</i> t.					0,1	0,3	0,1						
<i>Conium maculatum</i>						0,6							
<i>Fallopia</i>				0,1	2,7	1,6	1,0					0,3	
<i>Polygonum aviculare</i>	0,1	0,3		0,2		0,4						2,0	0,1
<i>Polygonum persicaria</i> t.	0,5	0,7	0,4				0,1						
<i>Rumex acetosella</i>	1,0	0,1	0,1		0,1	0,3		0,1		0,3	0,3	0,2	0,2
<i>Urtica</i>	0,3			0,3	0,1				0,1				
<i>Scleranthus</i>	0,7	0,1		0,1	0,1								
<i>Cerastium fontanum</i> t.		1,1	1,1		0,2	0,1	0,1					0,1	
<i>Stellaria media</i> t.	1,1	0,7											
<i>Spergularia</i> t.		1,9	2,2		0,3	0,4							

Tabelle 13 (Fortsetzung)													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
<i>Gypsophila repens</i> t.			0,1										
<i>Sagina</i>			0,2		0,1				0,1	0,1			
<i>Convolvulus arvensis</i>				0,6	0,2								
<i>Linaria</i> t.							0,4						
<i>Verbena</i>				0,2									
<i>Verbascum</i>				0,1									
Äcker + Ruderalstandorte	6,4	11,9	13,8	2,5	23,6	29,0	10,5	1,2	0,7	1,4	3,2	52,5	1,4
Poaceae	39,2	25,7	26,9	49,1	17,6	14,7	4,5	16,2	56,6	30,5	31,0	14,2	32,6
Cichoriaceae	5,7	19,3	16,0	3,2	5,0	12,5	20,4	3,7	0,3	16,8	11,3	3,9	7,4
<i>Achillea</i> t.	5,7	5,3	5,3	1,5	2,4	1,9	44,3	0,4	32,3	1,0	6,7	4,4	0,3
<i>Centaurea jacea</i> t.	1,0	1,6	1,5	3,5			0,2	13,0	0,3	34,7	19,5	0,7	32,6
<i>Aster</i> t.	0,3		0,2		0,1		0,1			0,1		0,1	
<i>Filago</i> t.											0,1	0,1	
<i>Senecio</i>		0,4	0,1	0,1		0,1	0,2		0,1		0,1		
<i>Centaurea scabiosa</i>				0,1									
Apiaceae undiff.	0,3	1,6	1,4	2,8	0,5	0,7	1,3		0,1	0,4	0,4	1,0	0,2
<i>Heracleum</i>					0,2							0,2	
<i>Anthriscus sylvestris</i> t.				0,2		0,1	0,1						
<i>Daucus carota</i>	0,4	0,7	0,5	0,8	0,4	0,4	0,3			0,1	0,2		0,1
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> t.		0,1		0,2									
<i>Pimpinella major</i>		0,3	0,4				0,1			0,1			
<i>Seseli libanotis</i> t.							0,2			0,1	0,4	0,1	
Fabaceae undiff.	0,7	1,6	1,3	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,7	1,1	1,1	0,1
<i>Trifolium pratense</i> t.	4,2	3,1	1,7	4,8	0,2			0,6	0,1	0,7	14,7	1,3	3,6
<i>Trifolium repens</i>	0,5	0,1		0,6							0,5	1,1	0,4
<i>Trifolium</i> undiff.	6,8	0,9	1,2					0,1			0,9	0,2	0,9

Tabelle 13 (Fortsetzung)													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
<i>Medicago sativa</i> t.													0,1
<i>Lathyrus</i>	0,1				0,2				0,1		0,5		0,2
<i>Astragalus</i>		0,5	0,1										
<i>Vicia</i> t.	0,1	0,3					0,2			0,1	0,2	0,5	
<i>Lotus</i>				0,4									0,1
<i>Melilotus</i>			0,2					0,1					
<i>Plantago lanceolata</i>	0,5	0,5	0,2	11,0	0,5	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6	0,5
<i>Plantago major</i>				0,5	0,5	0,3	3,0					0,3	
<i>Rumex obtusifolius</i> t.				0,3								0,1	0,1
<i>Rumex acetosa</i>	0,1	0,1	0,4		0,1				0,1				
<i>Prunella</i> t.					0,1						0,2		0,2
<i>Cuscuta</i>				0,4					0,1				
<i>Sanguisorba officinalis</i>										0,1			
<i>Scabiosa</i>							0,1						
<i>Silene dioica</i> t.							0,1						
<i>Silene vulgaris</i> t.	0,3		0,4		0,1	0,4						0,1	
<i>Odontites</i>	2,2	1,2	1,3		0,2					4,0	1,0	0,2	2,8
<i>Lamium album</i> t.						0,3		0,1					
<i>Ranunculus acris</i> t.		0,3		1,0	0,5	0,1		0,2	1,3		0,4	0,2	0,6
<i>Ranunculus undiff.</i>	0,4	0,4	0,5	0,5				0,1	3,7	0,4	0,7	0,2	0,5
<i>Geranium</i>	0,1	2,2	1,2			0,1	0,2						
<i>Euphrasia</i> t.		0,3		0,1						0,8	0,4		0,7
<i>Linum catharticum</i> t.		0,1							0,1	0,4	0,1		0,7
Grünland	68,7	66,4	60,7	81,5	28,7	32,7	75,7	34,8	95,2	90,9	90,6	30,3	84,4
<i>Carduus</i>												0,1	
<i>Peucedanum palustris</i> t.		0,3	0,2	0,6		0,1	0,2			0,2		0,2	0,1

Tabelle 13 (Fortsetzung)													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
<i>Angelica sylvestris</i> t.							0,1						
<i>Potentilla</i> t.	0,1	0,1	0,1	0,7			0,2		0,1	0,2	0,1		0,1
<i>Solanum nigrum</i> t.	0,1												
<i>Epilobium</i>												0,1	
<i>Rhinanthus</i>		0,1	0,4					1,6	0,3	2,0	2,1	0,8	9,0
<i>Veronica</i>								0,1				0,2	
<i>Gentiana pneumonanthe</i> t.				0,1				0,1			0,2		
<i>Hypericum perforatum</i> t.		0,3			0,1		1,0						
<i>Mentha</i> t.	0,7	0,3	0,6	0,7	0,6	1,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	
<i>Lysimachia vulgaris</i> t.	0,8	0,1									0,1		
<i>Lythrum</i>	0,1	0,1	0,1			3,4		0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	
<i>Succisa pratensis</i>				0,1			0,1		0,3				
<i>Primula farinosa</i> t.												0,1	
<i>Filipendula</i>	1,6	2,1	3,1	1,2			0,2	10,6	0,6	0,3	1,6	1,1	2,3
Nasswiesen	3,5	3,3	4,5	3,3	0,7	4,8	1,8	12,5	1,7	3,1	4,4	2,7	11,5
Rubiaceae	0,3	0,1	0,1	2,4	1,5	1,1	0,3	0,5	0,1	0,3	0,2	0,5	1,1
Brassicaceae	2,0	1,1	1,4	0,6	0,3		0,1	0,1				0,2	
Caryophyllaceae	0,5	0,3	0,2		0,1	0,6				0,3			
Diverse Standorte	2,9	1,5	1,8	2,9	1,9	1,7	0,4	0,6	0,1	0,6	0,2	0,6	1,1
<i>Cercophora</i>		0,1	0,1	1,0								0,1	0,1
<i>Podospora</i>	0,3	0,7	0,7	0,5				0,7	0,1	0,2	0,5	0,5	0,1
<i>Sporormiella</i>	0,1	0,1	0,5		0,1			0,1					
<i>Sordaria</i>	0,3	0,4					0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,3
Koprophile Pilze	0,7	1,4	1,3	1,5	0,1		0,1	1,2	0,2	0,5	0,7	1,0	0,5

Tabelle 13 (Fortsetzung)													
Quadrant/Probe	Qu 1/1a	Qu V/1	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West(A)	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 12	Qu 12 Ber 3	Qu 14	Qu 15
Pollen/Sporen außerhalb der Pollensumme													
Cyperaceae	0,8	1,5	1,7	1,1	0,3	0,1	0,2	0,6	0,1	0,4	0,2	1,0	0,4
<i>Pteridium aquilinum</i>				0,5									
<i>Anthoceros laevis</i>	0,3		0,1										
<i>Ophioglossum vulgatum</i>				0,2									
<i>Dryopteris</i> t.	0,1	0,5	0,5	0,5								0,2	0,1
<i>Kretschmaria deusta</i>		0,1		0,2									
<i>Lemna</i>			0,1										
POLLENSUMME	737	813	849	1.053	1.010	703	1.263	1.643	2.032	1.043	1.022	1.239	1.020
Mikroskop. Holzkohle (counts)	212	86	42	2.440	444	345	175	200	31	50	49	580	33

Tab. 13. Kirchhin-Niederwald. Prozentwerte Pollen und Sporen (Die Prozentwerte wurden auf eine Dezimalstelle gerundet dargestellt)
(Vorlage: M. Kühn / L. Wick. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 14

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 14							
Quadrant/Probe	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 14
Futtertyp	2	1	3	2	4	1	3
Gewicht Makrorestprobe (Gramm)	3,226	3,341	3,702	?	4,161	5,441	4,93
TAXA (sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich um Samen/Früchte)							
KULTURPFLANZEN							
Fabaceae cf.							XX
<i>Pisum sativum</i>			XX	X			
<i>Vicia faba</i>				X			
Äcker und Ruderalstandorte							
<i>Atriplex</i>				1			
<i>Camelina</i> cf., Schötchen							4
<i>Chenopodium</i>		1	2				
<i>Chenopodium album</i> -Typ		2	11			1	3
<i>Chenopodium polyspermum</i> -Typ							1
<i>Galeopsis</i>			1	3			
<i>Galium spurium</i>			25				2
<i>Polygonum aviculare</i>			1				1
<i>Polygonum persicaria</i>	1						
<i>Polygonum</i>	1	1					
<i>Sonchus</i>							2
<i>Spergula</i>	4						
<i>Stellaria media</i>	1	2	4				
<i>Thlaspi</i>		2	7				
<i>Valerianella dentata</i>				1			1
<i>Vicia angustifolia</i>			1				

Tabelle 14 (Fortsetzung)

Quadrant/Probe	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 14
Futtertyp	2	1	3	2	4	1	3
Gewicht Makrorestprobe (Gramm)	3,226	3,341	3,702	?	4,161	5,441	4,93

TAXA (sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich um Samen/Früchte)

GRÜNLAND

<i>Achillea</i>				1			
<i>Agrostis</i>					2		
<i>Centaurea jacea</i>					4		
Grasartige, Stängel-/Blattfragmente	XXX	XXXX	XX	X	XXX	XX	X
<i>Leontodon hispidus</i>					1		
Paniceae, Korn mit Spelzen							1
<i>Phleum</i>					3		
<i>Plantago major</i>			1	2			
Poaceae kleinfrüchtig					1		
Poaceae, Blattepidermis mit Stomata			X	XX			
Poaceae, Epidermis ohne Stomata mit Kurzzellen	X		X				
<i>Prunella</i>	1				2		
Rubiaceae kleinfrüchtig (<i>Asperula cynanchica</i> , <i>Galium uliginosum</i>)					1		
<i>Trifolium medium/pratense</i> , Kelch							1

GRÜNLAND

<i>Carex hirta</i> -Typ					1		
<i>Carex pallescens</i> -Typ					1		
<i>Eleocharis palustris</i> aggr.					1		1
<i>Filipendula ulmaria</i>					4		
<i>Juncus</i> cf., Blütenblätter					2		
<i>Juncus</i>	7	7	1		1		
<i>Lycopus europaeus</i>							1
<i>Salix</i> , Blattepidermis mit Stomata						X	

Tabelle 14 (Fortsetzung)

Quadrant/Probe	Qu V/2a	Qu V/2b	Qu 9 West/4	Qu 9 West/7	Qu 9 West(B)	Qu 10 West	Qu 14
Futtertyp	2	1	3	2	4	1	3
Gewicht Makrorestprobe (Gramm)	3,226	3,341	3,702	?	4,161	5,441	4,93
TAXA (sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich um Samen/Früchte)							
Diverse Standorte							
Asteraceae (nicht <i>Centaurea</i>)					2		
Blattfragmente		X			X		X
<i>Carex bicarpellat</i>		1			4		
Epidermis mit länglichen Zellen, Zellwände gerade, mit Stomata		X		X			
Epidermis mit Stomata			X				
Epidermis, Zellen länglich, Zellwände gerade, mit kurzen einzelligen Haaren				X	XX		
Epidermis, Zellen länglich, Zellwände leicht gewellt					X		
Moosblättchen					X	X	
<i>Myosoton/Stellaria</i>	1	2	1				
<i>Stellaria</i>		1					
Samen/Frucht indet.	2	2	5	1	6	2	1
Holzkohlefitter			X	X	X		X

Tab. 14. Kirchhain-Niederwald. Samen/Früchte/Epidermen/Vegetative Pflanzenteile. Zählwerte respektive halbquantitative Erfassung mit X = einzelne, XX = intermediär, XXX = zahlreich (Vorlage: M. Kühn / L. Wick. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 15					
Tierart/Tiergruppe	NR	NR %	Gewicht (g)	Gewicht %	Gewicht Ø
indet. ohne Größenangabe	220	58,36	168	13,93	0,76
indet. Größe Schwein	11	2,92	7	0,58	0,64
indet. Größe Rind/Hirsch	53	14,06	178	14,76	3,36
Total unbestimmt	284	75,33	353	29,27	1,24
Equus caballus	5	1,33	81	6,72	16,20
Bos taurus	26	6,90	566	46,93	21,77
Sus domesticus	40	10,61	141	11,69	3,53
Ovis aries	1	0,27	7	0,58	7,00
Ovis aries/Capra hircus	18	4,77	52	4,31	2,89
Canis familiaris	3	0,80	6	0,50	2,00
Total bestimmt	93	24,67	853	70,73	9,17
Gesamtergebnis	377	100,00	1.206	100,00	3,20

Tab. 15. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) und Gewicht (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 16

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 16	Abfall- schicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfofengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
Tierart/Tiergruppe						
indet.	203	9	2	1	5	220
indet. Größe Schwein	11					11
indet. Größe Rind/Hirsch	53					53
Total unbestimmt	267	9	2	1	5	284
Equus caballus	5					5
Bos taurus	26					26
Sus domesticus	39	1				40
Ovis aries	1					1
Ovis aries/Capra hircus	18					18
Canis familiaris	3					3
Total bestimmt	92	1	0	0	0	93
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 16. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Fundzahl (NR) der nachgewiesenen Tierarten nach Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 17

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 17						
Tierart/Tiergruppe	Abfallschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
indet.	155	5	1	1	6	168
indet. Größe Schwein	7					7
indet. Größe Rind/Hirsch	178					178
Total unbestimmt	340	5	1	1	6	353
Equus caballus	81					81
Bos taurus	566					566
Sus domesticus	135	6				141
Ovis aries	7					7
Ovis aries/Capra hircus	52					52
Canis familiaris	6					6
Total bestimmt	847	6	0	0	0	853
Gesamtergebnis	1.187	11	1	1	6	1.206

Tab. 17. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Gewicht (g) der nachgewiesenen Tierarten nach Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 18

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 18						
Verbrennungsgrad	Abfall- schicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfofengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
unverbrannt	78					78
grau, blaugrau, Kompakta innen bisw. schwarz (bis ca. 550°C)	6					6
weiss = kalziniert, kreidig (bis ca. 750°C)	254	9	2	1	5	271
weiss = kalziniert, hart bis Klinker (ab ca. 800°C)	21	1				22
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 18. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Verbrennungsgrad der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Befundtyp (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 19

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 19						
Bruchkante	Abfallsschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
scharfkantig, nur oder mehrheitlich	4					4
leicht verrundet	16					16
stark verrundet	15					15
ohne Angabe	324	10	2	1	5	342
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 19. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“.
Erhaltung der Bruchkanten der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Befundtyp
(Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 20

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 20						
Oberflächenerhaltung	Abfallsschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
gut	4					4
mittel	7					7
schlecht	24					24
ohne Angabe	324	10	2	1	5	342
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 20. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Oberflächenerhaltung der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 21

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 21						
Krusten	Abfallsschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
kalkig-sandige Auflagerungen	6					6
ohne Auflagerungen	353	10	2	1	5	371
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 21. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Verkrustungen der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 22

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 22						
Verbiss	Abfallschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamt- ergebnis
Carnivore/Schwein	1					1
ohne Verbiss	358	10	2	1	5	376
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 22. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Tierknochenfunde mit Verbisspuren nach Fundzahl (NR) und Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 23

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 23						
Schlachtspuren	Abfallsschicht Flussbett	Grube	Grube oder Gräbchen	Grube oder Pfostengrube	Grube?	Gesamtergebnis
Schnittspuren		1				1
Schnitt- und Hackspuren	1					1
ohne Schlachtspuren	358	9	2	1	5	375
Gesamtergebnis	359	10	2	1	5	377

Tab. 23. Kirchhain-Niederwald. Siedlungsareal „Auf der alten Burg“. Tierknochenfunde mit Schlachtspuren nach Fundzahl (NR) und Befundtyp (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 25

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 25							
Tierart/Tiergruppe	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
indet.				40			40
indet. Große Schwein	1	1		1			3
indet. Große Rind/Hirsch	1						1
Total unbestimmt	2	1	0	41	0	0	44
Equus caballus				1			1
Bos taurus	1	2	1	4	6	1	15
Sus domesticus	4			7	3		14
Ovis aries		1			1		2
Ovis aries/Capra hircus				3	1		4
Canis familiaris				2	2		4
Total bestimmt	5	3	1	17	13	1	40
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 25. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen. Fundzahl (NR) der nachgewiesenen Tierarten nach Untersuchungsgebiet (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 26

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 26							
Tierart / Tiergruppe	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
indet.				29			29
indet. Große Schwein	4	2		6			12
indet. Große Rind / Hirsch	10						10
Total unbestimmt	14	2	0	35	0	0	51
Equus caballus				46			46
Bos taurus	42	163	23	252	57	57	594
Sus domesticus	60			35	57		152
Ovis aries		22			25		47
Ovis aries / Capra hircus				9	5		14
Canis familiaris				2	23		25
Total bestimmt	102	185	23	344	167	57	878
Gesamtergebnis	116	187	23	379	167	57	929

Tab. 26. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen.
Gewicht (g) der nachgewiesenen Tierarten nach Untersuchungsgebiet
(Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 27

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 27					
Tierart / Tiergruppe	NR	NR %	Gewicht (g)	Gewicht %	Gewicht Ø
indet.	40	83,33	29	13,88	0,73
Total unbestimmt	40	83,33	29	13,88	0,73
Bos taurus	1	2,08	162	77,51	162,00
Sus domesticus	5	10,42	16	7,66	3,20
Canis familiaris	2	4,17	2	0,96	1,00
Total bestimmt	8	16,67	180	86,12	22,50
Gesamtergebnis	48	100,00	209	100	4,35

Tab. 27. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen, Untersuchungsgebiet Nord. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) und Gewicht aus der Kulturschicht im Uferprofil (Fundzettelnr. 096101) (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 28

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 28					
Tierart / Tiergruppe	NR	NR %	Gewicht (g)	Gewicht %	Gewicht Ø
indet. Größe Schwein	3	8,33	12	1,67	4,00
indet. Größe Rind / Hirsch	1	2,78	10	1,39	10,00
Total unbestimmt	4	11,11	22	3,06	5,50
Equus caballus	1	2,78	46	6,39	46,00
Bos taurus	14	38,89	432	60,00	30,86
Sus domesticus	9	25,00	136	18,89	15,11
Ovis aries	2	5,56	47	6,53	23,50
Ovis aries / Capra hircus	4	11,11	14	1,94	3,50
Canis familiaris	2	5,56	23	3,19	11,50
Total bestimmt	32	88,89	698	96,94	21,81
Gesamtergebnis	36	100,00	720	100,00	20,00

Tab. 28. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen, alle Untersuchungsgebiete. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) und Gewicht (ohne Fundzettelnr. 096101) (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 29

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 29							
Verbrennungsgrad	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
unverbrannt	7	3	1	9	12	1	33
grau, blaugrau, Kompakta innen bisw. schwarz (bis ca. 550°C)				1			1
weiß = kalziniert, kreidig (bis ca. 750 °C)		1		45			46
weiß = kalziniert, hart bis Klinker (ab ca. 800°C)				3	1		4
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 29. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen.
Verbrennungsgrad der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet
(Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 30

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 30							
Bruchkante	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
scharfkantig, nur oder mehrheitlich	1	1	1	5	5	1	14
leicht verrundet	2	2					4
stark verrundet	1			1			2
ohne Angabe	3	1		52	8		64
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 30. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnahе Uferzonen. Erhaltung der Bruchkanten der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 31

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 31							
Oberflächenerhaltung	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
gut		1	1	4	5	1	12
mittel	6	1		1			8
schlecht	1	1		1			3
ohne Angabe		1		52	8		61
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 31. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen. Oberflächenerhaltung der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 32

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 32							
	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
Krusten							
kalkig-sandige Auflagerungen	3			5			8
ohne Auflagerungen	4	4	1	53	13	1	76
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 32. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnahе Uferzonen.
Verkrustungen der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet
(Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 33

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 33

Verbiss	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
Carnivore / Schwein	2	2		1	2		7
ohne Verbiss	5	2	1	57	11	1	77
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 33. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnahе Uferzonen.
Tierknochenfunde mit Verbisspuren nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet
(Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 34

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 34

Schlachtspuren	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	nordwestlich der Siedlung	Untersuchungsgebiet Mitte	Untersuchungsgebiet Nord	Untersuchungsgebiet West A	Untersuchungsgebiet West B	Gesamtergebnis
Schnittspuren		1		4	1		6
Schnitt- und Hackspuren						1	1
Hackspuren				2			2
ohne Schlachtspuren	7	3	1	52	12		75
Gesamtergebnis	7	4	1	58	13	1	84

Tab. 34. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen. Tierknochenfunde mit Schlachtspuren nach Fundzahl (NR) und Untersuchungsgebiet (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 35

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tierart / Tiergruppe	Schädel mit Hornzapfen	Cranium	Maxilla	Dens superior	Mandibula	Dens inferior	Kopfskelett	Kopfskelett %	Atlas	Vertebra	Costa	Rumpfskelett	Rumpfskelett %	Scapula	Humerus	Os carpi accessorium	Metacarpus III + IV	Coxa	Femur	Tibia/Tibiotarsus	Fibula	Talus (Astragalus)	Calcaneus	Metatarsus III + IV	Phalanx 2 ant./post	Extremitätenskelett	Extremitätenskelett %	Röhrenknochen	Plattenknochen indet.	Gesamtergebnis
indet.							0			2		2		1	2			2		2						7			31	40
indet. Größe Schwein		1					1					0							1							1		1		3
indet. Größe Rind / Hirsch							0					0														0		1		1
Total unbestimmt	0	1	0	0	0	0	1	2,27	0	2	0	2	4,55	1	2	0	0	2	1	2	0	0	0	0	0	8	18,18	2	31	44
Equus caballus				1			1	100,00				0	0,00													0	0,00			1
Bos taurus	1			3	3	2	9	60,00				0	0,00		1		1							2		6	40,00			15
Sus domesticus			1	1	2	2	6	42,86	1		1	2	14,29	2	2						1		1			6	42,86			14
Ovis aries					1		1	50,00				0	0,00								1					1	50,00			2
Ovis aries / Capra hircus						1	1	25,00				0	0,00	1								1		1		3	75,00			4
Canis familiaris					1		1	25,00				0	0,00			1									1	3	75,00			4
Total bestimmt	1	0	1	5	7	5	19	47,50	1	0	1	2	5,00	3	3	1	1	0	0	4	1	1	1	3	1	19	47,50	0	0	40
Gesamtergebnis	1	1	1	5	7	5	20	23,81	1	2	1	4	4,76	4	5	1	1	2	1	6	1	1	1	3	1	27	32,14	2	31	84

Tab. 35. Kirchhain-Niederwald, siedlungsnaher Uferzonen, alle Untersuchungsgebiete. Skelettteilspektrum der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 36

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 36																			
Tierart / Tiergruppe	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
indet.		1							1		1								3
indet. Große Schaf								1											1
indet. Große Rind / Hirsch						1	4												5
Total unbestimmt	0	1	0	0	0	1	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	9
Bos primigenius																		1	1
Cervus elaphus						1													1
Total Wildsäugetiere	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
Cervide / Bovide klein							1												1
Total Wild- oder Haussäugetiere	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Equus caballus							2			1	1								4
Bos taurus	1				1	1	3	1	4	1				1	1	1	1		16
Sus domesticus	2	2	1	1		1	2	1		1		2	1						14
Ovis aries				1				122											123
Ovis aries / Capra hircus							3	2	1	1									7
Total Haussäugetiere	3	2	1	2	1	2	10	126	5	4	1	2	1	1	1	1	1	0	164
Total bestimmt	3	2	1	2	1	3	11	126	5	4	1	2	1	1	1	1	1	1	167
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	127	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	176

Tab. 36. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Fundzahl (NR) der nachgewiesenen Tierarten nach Quadrant (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 37

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 37																			
Tierart / Tiergruppe	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
indet.		1							1		1								3
indet. Große Schaf								1											1
indet. Große Rind / Hirsch						1	4												5
Total unbestimmt	0	1	0	0	0	1	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	9
Bos primigenius																		1	1
Cervus elaphus						1													1
Total Wildsäugetiere	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
Cervide / Bovide klein							1												1
Total Wild- oder Haussäugetiere	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Equus caballus							2			1	1								4
Bos taurus	1				1	1	3	1	4	1				1	1	1	1		16
Sus domesticus	2	2	1	1		1	2	1		1		2	1						16
Ovis aries				1															1
Ovis aries / Capra hircus							3	2	1	1									7
Total Haussäugetiere	3	2	1	2	1	2	10	4	5	4	1	2	1	1	1	1	1	0	42
Total bestimmt	3	2	1	2	1	3	11	4	5	4	1	2	1	1	1	1	1	1	45
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 37. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Fundzahl (NR) der nachgewiesenen Tierarten nach Quadrant ohne das Teilskelett in Quadrant 8 (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 38

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 38																			
Tierart / Tiergruppe	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
indet.		2							1		1								4
indet. Größe Schaf								3											3
indet. Größe Rind / Hirsch						8	38												46
Total unbestimmt	0	2	0	0	0	8	38	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	53
Bos primigenius																		608	608
Cervus elaphus						36													36
Total Wildsäugetiere	0	0	0	0	0	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	608	644
Cervide / Bovide klein							8												8
Total Wild- oder Haussäugetiere	0	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
Equus caballus							33			124	36								193
Bos taurus	194				36	92	192	18	404	25				5	50	74	30		1.120
Sus domesticus	51	30	3	17		30	25	1		18		2	4						181
Ovis aries				15															15
Ovis aries / Capra hircus							58	6	3	29									96
Total Haussäugetiere	245	30	3	32	36	122	308	25	407	196	36	2	4	5	50	74	30	0	1.605
Total bestimmt	245	30	3	32	26	158	316	25	407	196	36	2	4	5	50	74	30	608	2.257
Gesamtergebnis	245	32	3	32	36	166	354	28	408	196	37	2	4	5	50	74	30	608	2.310

Tab. 38. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Fundgewicht (g) der nachgewiesenen Tierarten nach Quadrant ohne das Teilskelett in Quadrant 8 (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 39					
Tierart / Tiergruppe	NR	NR %	Gewicht (g)	Gewicht %	Gewicht Ø
indet.	3	5,56	4	0,17	1,33
indet. Größe Schwein	1	1,85	3	0,13	3,00
indet. Größe Rind / Hirsch	5	9,26	46	1,99	9,20
Total unbestimmt	9	16,67	53	2,29	5,89
Bos primigenius	1	1,85	608	26,32	608,00
Cervus elaphus	1	1,85	36	1,56	36,00
Cervide / Bovide klein	1	1,85	8	0,35	8,00
Equus caballus	4	7,41	193	8,35	48,25
Bos taurus	16	29,63	1.120	48,48	70,00
Sus domesticus	14	25,93	181	7,84	12,93
Ovis aries	1	1,85	15	0,65	15,00
Ovis aries / Capra hircus	7	12,96	96	4,16	13,71
Total bestimmt	45	83,33	2.257	97,71	50,16
Gesamtergebnis	54	100,00	2.310	100,00	42,78

Tab. 39. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) und Gewicht ohne das Teilskelett in Quadrant 8 (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 40

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 40																			
Verbrennungsgrad	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
unverbrannt	3	3	1	2	1	4	15	5	5	4	1	2		1	1	1	1	1	51
weiß = kalziniert, kreidig (bis ca. 750 °C)									1										1
weiß = kalziniert, hart bis Klinker (ab ca. 800 °C)											1		1						2
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 40. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Verbrennungsgrad der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 41

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 41																			
Bruchkante	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
scharfkantig, nur oder mehrheitlich	1						4											1	6
leicht verrundet	1	1	1	1	2	6	6	2	1							1			16
stark verrundet		2			1	3	1	1	1										8
ohne Angabe	1			1	1	1	2	4	4	2	2	2	1	1	1		1		24
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 41. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Erhaltung der Bruchkanten der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 42

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 42																			
Oberflächenerhaltung	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
gut	3	2		2		1	4		3							1		1	17
mittel		1	1			2	10		1	1									16
schlecht						1		1		2					1				5
ohne Angabe					1		1	4	2	1	2	2	1	1			1		16
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 42. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Oberflächenerhaltung der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 43

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 43																			
Krusten	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
kalkig-sandige Auflagerungen										2			1						3
ohne Auflagerungen	3	3	1	2	1	4	15	5	6	2	2	2		1	1	1	1	1	51
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 43. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Verkrustungen der Tierknochenfunde nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 44

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 44																			
Verbiss	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
Carnivore / Schwein	1	2		1	1	1	7			1						1			15
ohne Verbiss	2	1	1	1		3	8	5	6	3	2	2	1	1	1		1	1	39
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 44. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Tierknochenfunde mit Verbisspuren nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 45

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 45																			
Schlachtspuren	Quadrant 1	Quadrant 2	Quadrant 3	Quadrant 4	Quadrant 5	Quadrant 6	Quadrant 7	Quadrant 8	Quadrant 9	Quadrant 10	Quadrant 11	Quadrant 12	Quadrant 13	Quadrant 14	Abraum	Bereich 1	nördlich der Brücke	Ostprofil	Gesamtergebnis
Schnittspuren	1						2		2							1			6
Schnitt- und Hackspuren (1 + 2)		1																	1
Hackspuren						1	1												2
ohne Schlachtspuren	2	2	1	2	1	3	12	5	4	4	2	2	1	1	1		1	1	45
Gesamtergebnis	3	3	1	2	1	4	15	5	6	4	2	2	1	1	1	1	1	1	54

Tab. 45. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Tierknochenfunde mit Schlachtspuren nach Fundzahl (NR) und Quadrant (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 46

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tierart/Tiergruppe	Schädel mit Geweih	Cranium	Dens superior	Mandibula	Dens inferior	Zahnreihe inferior ohne Kiefer	Kopfskelett	Kopfskelett %	Vertebra cervicalis	Vertebra umbalis	Costa	Rumpfskelett	Rumpfskelett %	Scapula	Humerus	Radius	Ulna	Coxa	Tibia/Tibiotarsus	Calcaneus	Metatarsus III	Metatarsus III + IV	Extremitätskelett	Extremitätskelett %	Röhrenknochen	Plattenknochen indet.	Kompaktafragment (ohne Spongiosa)	Gesamtergebnis
indet.							0					0											0			2	1	3
indet. Große Schwein							0					0											0		1			1
indet. Große Rind / Hirsch							0			1	2	3							2				2					5
Total unbestimmt	0	0	0	0	0	0	0		0	1	2	3		0	0	0	0	0	2	0	0	0	2		1	2	1	9
Bos primigenius						0		0,00				0	0,00						1				1	100,00				1
Cervus elaphus	1						1	100,00				0	0,00										0	0,00				1
Total Wildsäugetiere	1	0	0	0	0	0	1	50,00	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	50,00	0	0	0	2
Cervide / Bovide klein							0	0,00				0	0,00						1				1	100,00				1
Total Wild- oder Haussäugetiere	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	100,00	0	0	0	1
Equus caballus			2				2	50,00				0	0,00					1			1		2	50,00				4
Bos taurus			2	3	1	1	7	43,75	1	1		2	12,50	1	1	2	1			1		1	7	43,75				16
Sus domesticus		1		5	3		9	64,29				0	0,00	1	1	1			2				5	35,71				14
Ovis aries							0	0,00				0	0,00			1							1	100,00				1
Ovis aries / Capra hircus			1	2	2		5	71,43				0	0,00		1							1	2	28,57				7
Total Haussäugetiere	0	1	5	10	6	1	23	54,76	1	1	0	2	4,76	2	3	4	1	1	2	1	1	2	17	40,48	0	9	0	42
Total bestimmt	1	1	5	10	6	1	24	53,33	1	1	0	2	4,44	2	3	4	1	1	4	1	1	2	19	42,22	0	0	0	45
Gesamtergebnis	1	1	5	10	6	1	24	44,44	1	2	2	5	9,26	2	3	4	1	1	6	1	1	2	21	38,89	1	2	1	54

Tab. 46. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Skeletteilspektrum der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzahl (NR) (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 47

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 47

Skelettelement	Gesamtergebnis	linke Körperseite	rechte Körperseite	ohne Angabe	davon mit Hackspuren	davon mit Schnittspuren	Epiphysenfuge	verwächst in den Lebensmonaten
Vertebra thoracicus	10			10				
Vertebra lumbalis	11			11	3			
Vertebra	50			50				
Sacrum / Symsacrum	6			6				
Costa	21			21		9		
Sternum	4			4		4		
Scapula	1	1					distal +	5–8
Humerus	1	1				1	distal +	3–4
Radius	1	1					proximal +	3–4
Ulna	2	1		1				
Os carpi radiale	1	1						
Os carpi ulnare	1	1						
Os carpi accessorium	1	1						
Metacarpus III + IV	1			1			distal -	18–24
Metatarsus III + IV	2			2			distal -	18–24
Metapodium III + IV	1			1				
Phalanx 1 ant. / post.	4			4				
Phalanx 2 ant. / post.	2			2			proximal -	9–12
Phalanx 3 ant. / post.	2			2			proximal +	5–8
Gesamtergebnis	122	7		115	3	14		

Tab. 47. Kirchhain-Niederwald, die mittellatènezeitliche Brücke. Schaf, Teilskelett. Skelettspektrum mit Körperseite, Schlachtspuren nach Fundzahl (NR) und Verwachsungszustand der Epiphysenfugen (Vorlage: K. Stepan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 48

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 48											
ID	Fundzettelnr.			Tierart	Skelettteil	GD base	LD base	basal circumference	L outer curvature	L inner curvature	
24	096101	Kulturschicht aus Uferprofil	Untersuchungsgebiet Nord	Bos taurus	Schädel mit Hornzapfen	61.88	48.78	83.0	210.0	150.0	
						GL					
175	077827	Lesefunde	Abraum	Bos taurus	Calcaneus	119.0					
						SLC	LG				
181	068708	auf liegender Spaltbohle Bef. 54	Quadrant 1	Bos taurus	Scapula	50.0	53.0				
						Bp	BFp				
180	068944	auf Oberfläche von Bef. 64	Quadrant 9	Bos taurus	Radius	78.0	70.0				
						BPC					
215	068932	aus Kiesband über Bef. 64	Quadrant 7	Bos taurus	Ulna	42.0					
						LMR(Alv)					
174	068938	aus Kies dicht über und teilweise direkt auf Bef. 64	Quadrant 9	Bos taurus	Mandibula	79.7					
						Bd					
179	068931	Lesefunde aus Abhub	Quadrant 6	Sus domesticus	Tibia / Tibiotarsus	25.0					
						BFcr					
42	077826	Lesefunde aus Böschung	Kiesgrubenerweiterung 2011 (westl. der Grabungsfläche)	Sus domesticus	Atlas	56.0					
						Bd					
49	078434	sandiger Kies bei Abbau gestört	nordwestlich der Siedlung	Ovis aries	Tibia	22.48					
						GL	Bp	BFp	SD	Bd	BFd
195	068926	östlicher Bereich, aus Kies über Bef. 64	Quadrant 4	Ovis aries	Radius	145.0	27.44	24.94	12.78	25.46	21.21
						LPR P4-P1(Alv)					
11	068197	Lesefunde	Untersuchungsgebiet West A	Canis familiaris	Mandibula	40.06					
						Bp					
173	068185	auf Oberfläche von Bef. 64	Ostprofil	Bos primigenius	Tibia	132.0					

Tab. 48. Kirchhain-Niederwald. Osteometrie (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 49

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg, Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen 31 (Wiesbaden 2021).

Tabelle 49												
Tierart / Tiergruppe	Kirchhain-Niederwald NR Abfallschicht Flussbett	Kirchhain-Niederwald NR % Abfallschicht Flussbett	Kirchhain-Niederwald NR % Abfallschicht Flussbett	Mardorf 23 NR	Mardorf 23 NR %	Mardorf 23 NR %	Kirchhain-Niederwald Gewicht Abfallschicht Flussbett	Kirchhain-Niederwald Gewicht % Abfallschicht Flussbett	Kirchhain-Niederwald Gewicht % Abfallschicht Flussbett	Mardorf 23 Gewicht	Mardorf 23 Gewicht %	Mardorf 23 Gewicht %
indet.	203	56,55		708	80,45		155	43,18		367	41,70	
indet. Größe Schwein	11	3,06			0,00		7	1,95			0,00	
indet. Größe Rind /Hirsch	53	14,76			0,00		178	49,58			0,00	
Total unbestimmt	267	74,37		708	80,45		340	94,71		367	41,70	
Equus caballus	5	1,39	5,43	2	0,23	1,16	81	22,56	88,04	32	3,64	18,60
Bos taurus	26	7,24	28,26	86	9,77	50,00	566	157,66	615,22	1.125	127,84	654,07
Sus domesticus	39	10,86	42,39	41	4,66	23,84	135	37,60	146,74	47	5,34	27,33
Ovis aries	1	0,28	1,09		0,00	0,00	7	1,95	7,61		0,00	0,00
Ovis aries / Capra hircus	18	5,01	19,57	41	4,66	23,84	52	14,48	56,52	118	13,41	68,60
Canis familiaris	3	0,84	3,26	2	0,23	1,16	6	1,67	6,52	6	0,68	3,49
Total bestimmt	92	25,63	100,00	172	19,55	100,00	847	235,93	920,65	1.328	150,91	772,09
Gesamtergebnis	359	100,00		880	100,00		1.187	300,64		1.695	192,61	

Tab. 49. Kirchhain-Niederwald. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten nach Anzahl (NR) und Gewicht in Kirchhain-Niederwald (Abfallschicht Flussbett) und Mardorf 23 (35 latènezeitliche Befunde) (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Tabelle 50a						
Tierart/Tiergruppe	Kirchhain-Niederwald NR	Kirchhain-Niederwald NR %	Kirchhain-Niederwald NR %	La Tène (2003) NR	La Tène (2003) NR %	La Tène (2003) NR %
indet.	3	5,56		280	23,75	
indet. Größe Schwein	1	1,85			0,00	
indet. Größe Rind/Hirsch	5	9,26			0,00	
Total unbestimmt	9	16,67		280	23,75	
Bos primigenius	1	1,85	2,22			
Cervus elaphus	1	1,85	2,22	1	0,08	0,11
Cervide/Bovide klein	1	1,85	2,22			
Equiden	4	7,41	8,89	354	30,03	39,38
Bos taurus	16	29,63	35,56	206	17,47	22,91
Sus domesticus	14	25,93	31,11	223	18,91	24,81
Ovis aries	1	1,85	2,22			
Ovis aries/Capra hircus	7	12,96	15,56	101	8,57	11,23
Canis familiaris				14	1,19	1,56
Total bestimmt	45	83,33	100,00	899	76,25	100,00
Gesamtergebnis	54	100,00		1.179	100,00	

Tabelle 50b								
Tierart / Tiergruppe	Kirchhain-Niederwald Gewicht (g)	Kirchhain-Niederwald Gewicht %	Kirchhain-Niederwald Gewicht %	Kirchhain-Niederwald Gewicht Ø	La Tène (2003) Gewicht (g)	La Tène (2003) Gewicht %	La Tène (2003) Gewicht %	La Tène (2003) Gewicht Ø
indet.	4	0,17		1,33	871	1,67		3,11
indet. Größe Schwein	3	0,13		3,00				
indet. Größe Rind / Hirsch	46	1,99		9,20				
Total unbestimmt	53	2,29		5,89	871	1,67		3,11
Bos primigenius	608	26,32	26,94	608,00				
Cervus elaphus	36	1,56	1,60	36,00	9	0,02	0,02	9,00
Cervide / Bovide klein	8	0,35	0,35	8,00				
Equiden	193	8,35	8,55	48,25	35.644	68,43	68,59	100,69
Bos taurus	1.120	48,48	49,62	70,00	11.626	22,32	22,70	56,44
Sus domesticus	181	7,84	8,02	12,93	2.499	4,80	4,88	11,21
Ovis aries	15	0,65	0,66	15,00				
Ovis aries / Capra hircus	96	4,16	4,25	13,71	1.283	2,46	2,50	12,70
Canis familiaris			0,00		160	0,31	0,31	11,43
Total bestimmt	2.257	97,71	100,00	50,16	51.221	98,33	100,00	56,98
Gesamtergebnis	2.310	100,00		42,78	520.92,00	100,00		44,18

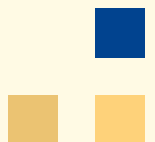
Tab. 50. Kirchhain-Niederwald. Absolute und relative Häufigkeit der nachgewiesenen Tierarten (Tab. 50a) nach Anzahl (NR) und (Tab. 50b) Gewicht in Kirchhain-Niederwald (Brückenareal ohne Teilskelett in Quadrant 8) und La Tène (Grabung 2003) (Vorlagen: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

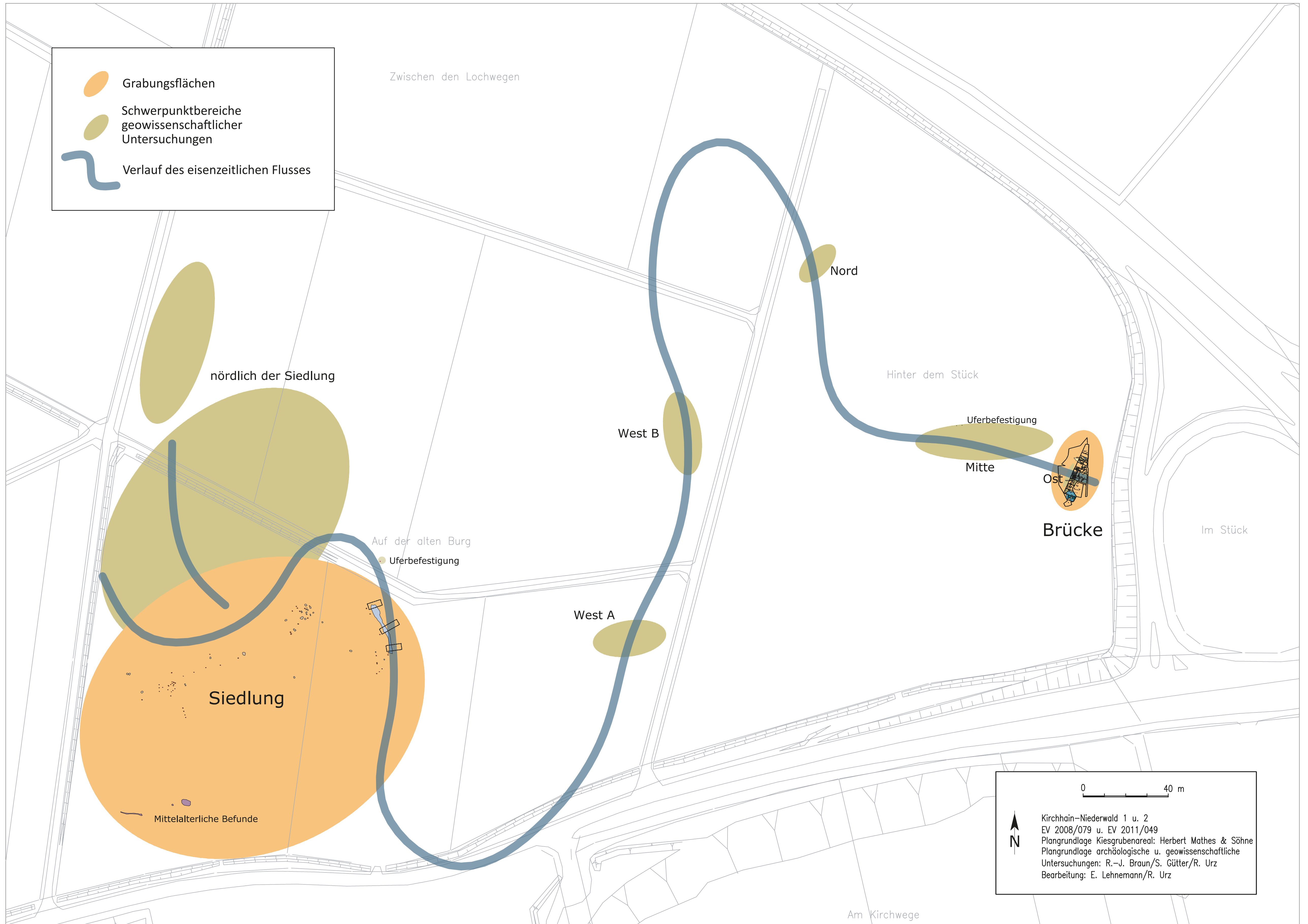
Tabelle 51 (Fortsetzung)

Fundzettelnr.	indet.	indet. Große Schaf	indet. Große Schwein	indet. Große Rind/Hirsch	Bos primigenius	Cervus elaphus	Cervide/Bovide klein	Equus caballus	Bos taurus	Sus domesticus	Ovis aries	Ovis aries/Capra hircus	Canis familiaris	Gesamtergebnis
77339	1													1
77343	4													4
77353									1					1
77356				3					1					4
77360	203		11	50				5	25	39	1	18	3	355
77826			1	1					1	4				7
77827									1					1
78422			1											1
78434									1		1			2
78882	1													1
78883										1				1
96101	40								1	5			2	48
96102									1					1
Gesamtergebnis	263	1	14	59	1	1	1	10	58	68	126	29	7	638

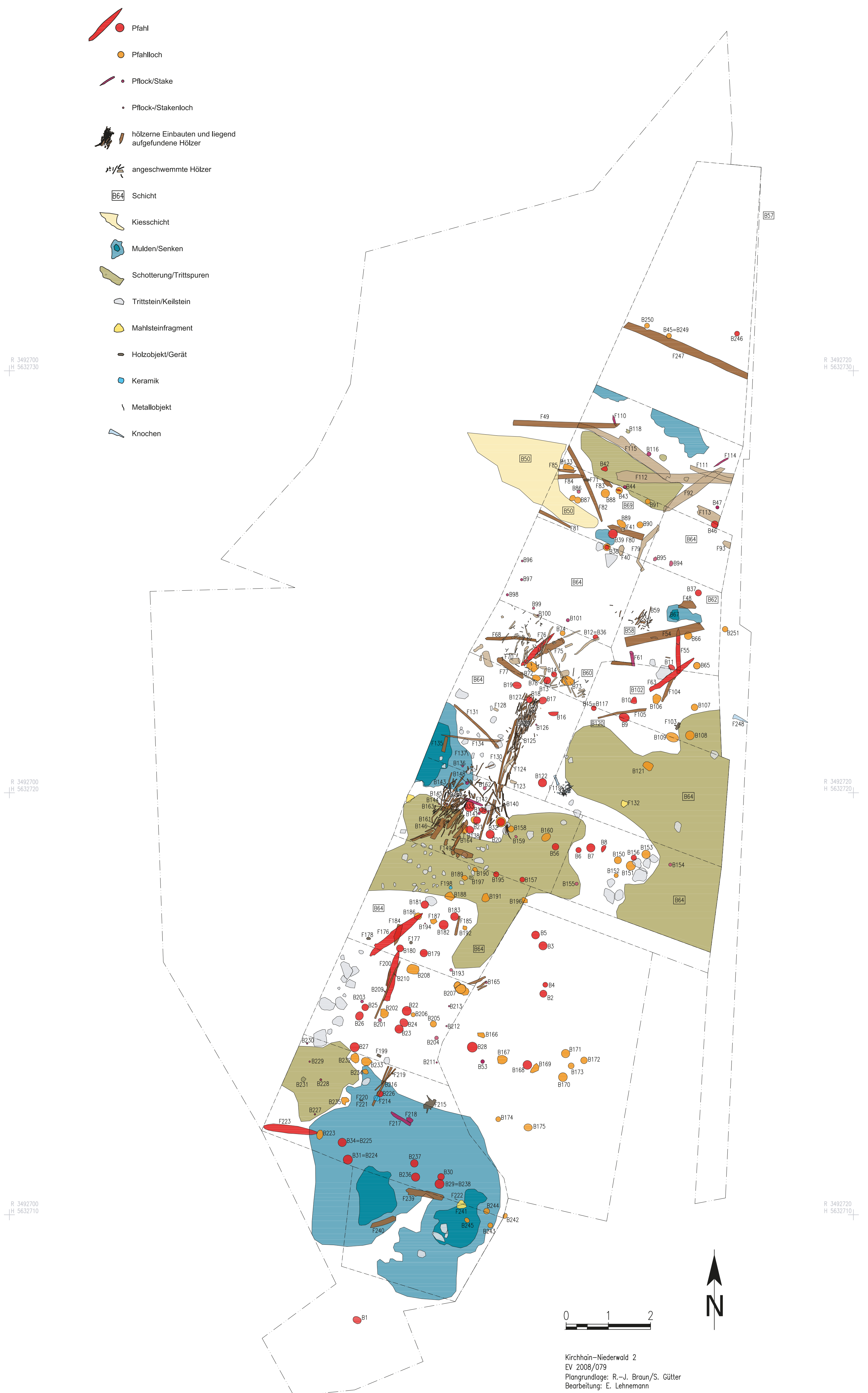
Tab. 51. Kirchhain-Niederwald. Absolute Häufigkeit (NR) der nachgewiesenen Tierarten nach Fundzettelnummer (Vorlage: K. Steppan. – Grafik: St. Thörle / P. Hanauska, hA).

Beilagen 1–7





Beil. 1. Übersicht über die Grabungsflächen und die Schwerpunktbereiche geowissenschaftlicher Untersuchungen in der Kiesgrube von Kirchhain-Niederwald (Plangrundlage Kataster: Vermessungsbüro Herbert Mathes & Söhne. – Plangrundlage Untersuchungen: R.-J. Braun, hA / S. Gütter, hA / R. Urz. – Grafik: E. Lehnemann / R. Urz).



Beil. 2. Gesamtplan der Brückenfundstelle Kirchhain-Niederwald 2
(Plangrundlage: R.-J. Braun / S. Gütter, hA. – Grafik: E. Lehnemann).

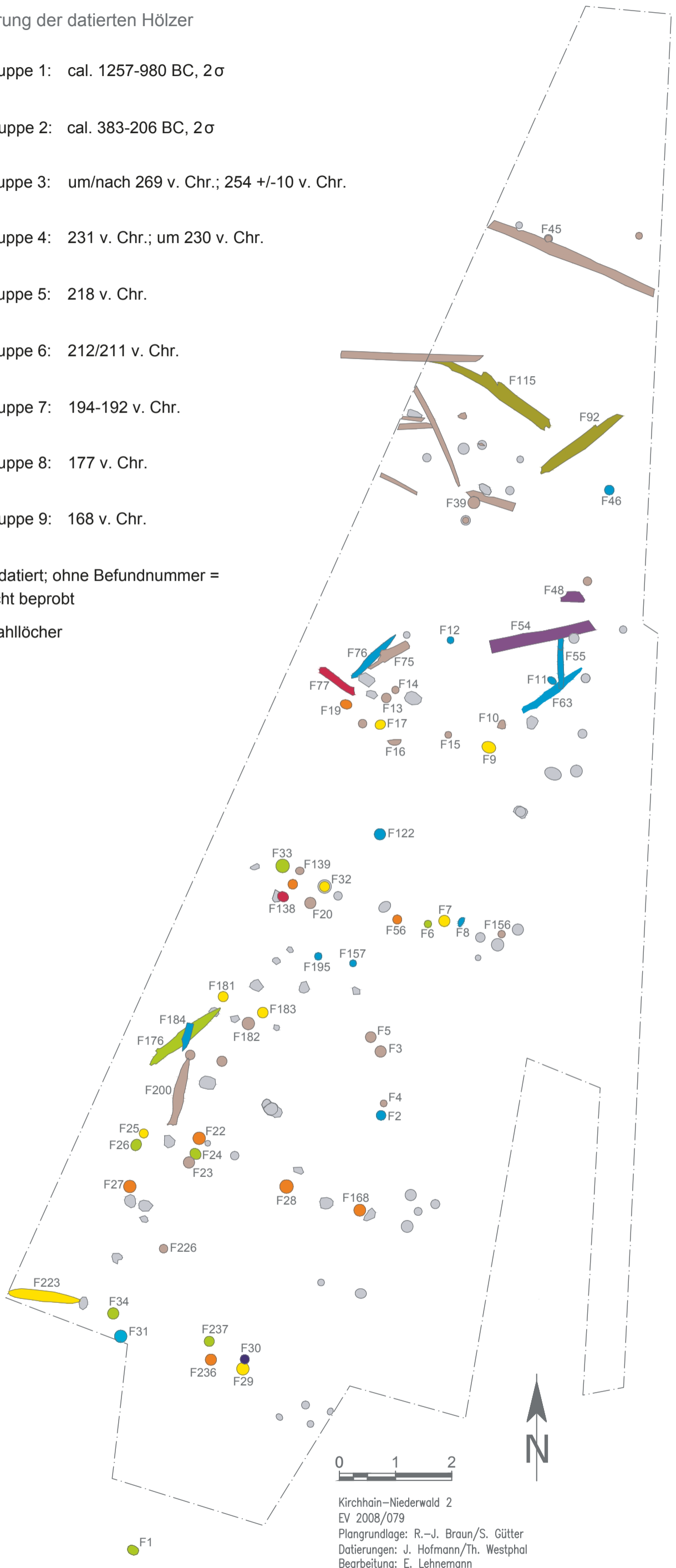
Kirchhain-Niederwald 2
EV 2008/079
Plangrundlage: R.-J. Braun/S. Gütter
Bearbeitung: E. Lehnemann

Beilage 3

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg,
Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf.
Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen, Band 31 (Wiesbaden 2021).

Kartierung der datierten Hölzer

- Gruppe 1: cal. 1257-980 BC, 2σ
- Gruppe 2: cal. 383-206 BC, 2σ
- Gruppe 3: um/nach 269 v. Chr.; 254 +/-10 v. Chr.
- Gruppe 4: 231 v. Chr.; um 230 v. Chr.
- Gruppe 5: 218 v. Chr.
- Gruppe 6: 212/211 v. Chr.
- Gruppe 7: 194-192 v. Chr.
- Gruppe 8: 177 v. Chr.
- Gruppe 9: 168 v. Chr.
- undatiert; ohne Befundnummer = nicht beprobt
- Pfahllöcher



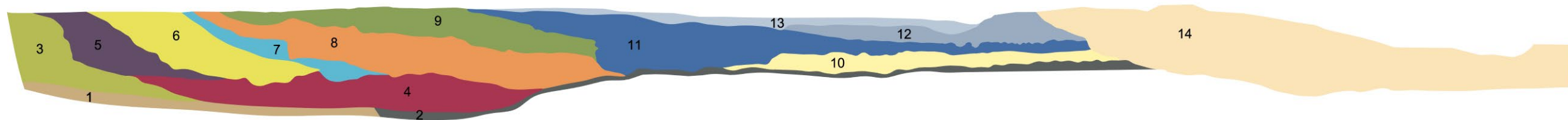
Kirchhain-Niederwald 2
EV 2008/079
Plangrundlage: R.-J. Braun/S. Gütter
Datierungen: J. Hofmann/Th. Westphal
Bearbeitung: E. Lehnemann

Beil. 3. Kartierung der dendrochronologisch datierten Hölzer
(Plangrundlage: R.-J. Braun / S. Gütter, hA. – Datierungen: J. Hofmann / Th. Westphal. – Grafik: E. Lehnemann).

Beilage 4

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg,
Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen,
Band 31 (Wiesbaden 2021).

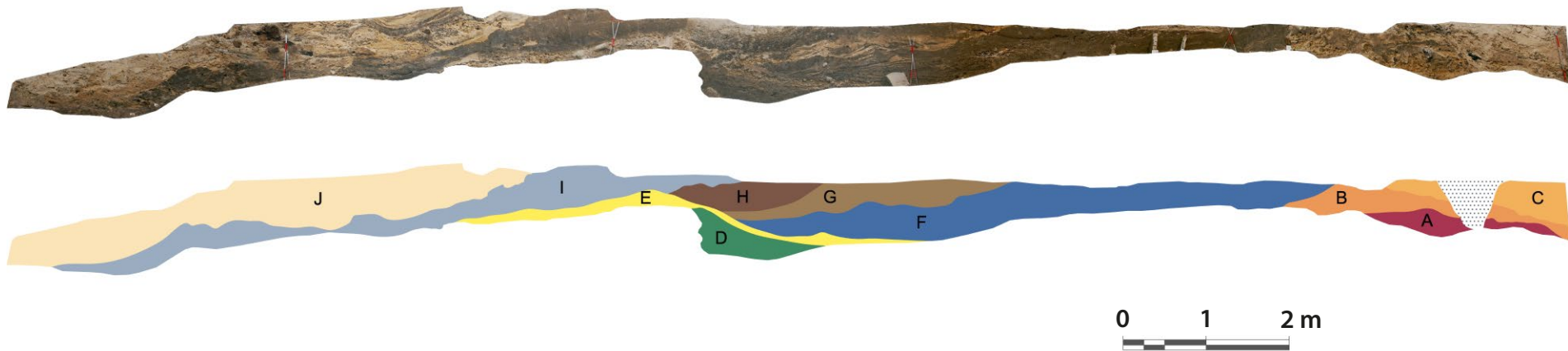


Beil. 4. Ostprofil der Brückenfundstelle Kirchhain-Niederwald 2 (EV 2008/079)
(Plangrundlage: R.-J. Braun / S. Gütter, hA. – Fotomontage: E. Lehnemann. – Grafik: E. Lehnemann / R. Urz).

Beilage 5

Esther Lehnemann / Ralf Urz / Christa Meiborg,
Die latènezeitliche Brücke mit Siedlung bei Kirchhain-Niederwald, Landkreis Marburg-Biedenkopf.

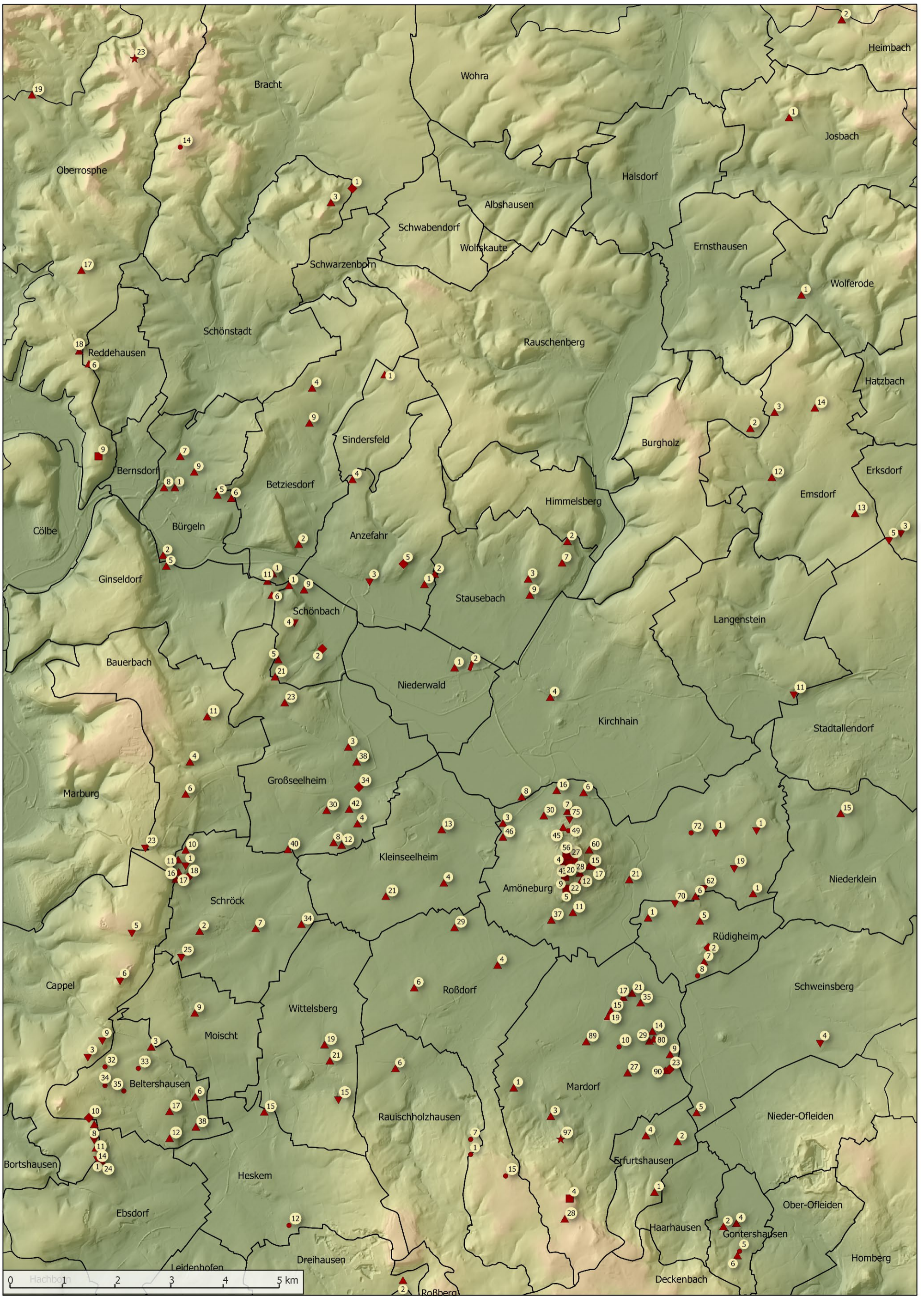
Materialien zur Vor- und Frühgeschichte von Hessen,
Band 31 (Wiesbaden 2021).



Beil. 5. Westprofil der Brückenfundstelle Kirchhain-Niederwald 2 (EV 2008/079)
(Plangrundlage: R.-J. Braun / S. Gütter, hA. – Fotomontage: E. Lehnemann. – Grafik: E. Lehnemann / R. Urz).



Beil. 6. Gesamtplan der Siedlungsfundstelle Kirchhain-Niederwald 1 (EV 2011/049)
(Plangrundlage: R.-J. Braun, hA. – Grafik: E. Lehnemann).



Datengrundlage DGM 10 © HVBG

Beil. 7. Übersicht über die eisenzeitlichen Fundstellen im Arbeitsgebiet (vgl. Liste 1)
(Datengrundlage: DGM 10 © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation. – Grafik: E. Lehnemann).